

DIE RÜCKKEHR DES LICHTS

Offenbarungen des Schöpfergottes Horus
Elora Gabriel und Karen Kirschbaum



Das Auge des Horus

Der vollständige Text und Updates
Erstveröffentlichung 2005 von Green Willow Publications of Candler, NC 28715, USA
Übersetzung Gerlinde Mantey 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

Die Einführung des Autors	Seite 2
Die Einführung Herus	Seite 3
Kapitel 1: Die Erinnerung ans Paradies	Seite 8
Kapitel 2: Der Fall	Seite 13
Kapitel 3: Die Lichtarbeiter	Seite 22
Kapitel 4: Die Rolle des Höchsten Schöpfers	Seite 26
Kapitel 5: Die Allumfassende (Omniversal-) Energie	Seite 35
Kapitel 6: Die Lichtkrieger und der Atem Gottes	Seite 40
Kapitel 7: Planetarischer Übergang	Seite 49
Kapitel 8: Die Wiederherstellung beginnt	Seite 56
Kapitel 9: Die Schöpfergötter	Seite 66
Kapitel 10: Licht- und Dunkel- Aspekte	Seite 70
Kapitel 11: Seelenfamilien	Seite 81
Kapitel 12: Die Zwillingsflammen-Spaltung	Seite 89
Kapitel 13: Lebensformen und die Geschichte der Erde	Seite 92
Kapitel 14: Der Große Plan der Menschheit	Seite 98
Kapitel 15: Aufstieg (Erleuchtung)	Seite 102
Kapitel 16: Die Rationalisierung der Dunkelheit	Seite 116
Kapitel 17: Weitere Information über die Lichtkrieger	Seite 129
Kapitel 18: Aktualisierung 1 Januar 2005	Seite 134
Kapitel 19: Aktualisierung 2 März – April 2005	Seite 141
Kapitel 20: Aktualisierung 3 Juni – September 2005	Seite 168
Kapitel 21: Sananda's und Heru's Aktualisierung November 2005	Seite 181
Kapitel 22: Aktualisierung Dezember 2005	Seite 193
Kapitel 23: Zerstörung der Quellen der Finsternis	Seite 200
Kapitel 24: Aktualisierung April 2006	Seite 206
Kapitel 25: Aktualisierung Mai 2006	Seite 213
Kapitel 26: Aktualisierung Juni 2006	Seite 228
Kapitel 27: Aktualisierung Juli 2006	Seite 233
Kapitel 28: Aktualisierung August 2006	Seite 239
Kapitel 29: Sananda über seine vergangenen Erdenleben	Seite 251
Kapitel 30: Gedenken an Elora Gabriel	Seite 259
Die 3 Meditationen von Heru	Seite 262
Glossar	Seite 270

EINFÜHRUNG DES AUTORS von Elora Gabriel

Bitte lesen Sie diese Einführung.

In vielen Büchern werden die Einleitungen einfach durchgeblättert oder ganz übersprungen. Wir hoffen jedoch, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese wenigen Seiten zu lesen. Andernfalls werden Sie beim Lesen des Textes selbst viele unbeantwortete Fragen vorfinden. Bitte beachten Sie auch, dass sich am Ende des Buches ein Glossar befindet, das Ihnen helfen wird, wenn Ihnen unbekannte Begriffe begegnen.

Wer sind wir und wer ist Heru?

Dieses Buch wurde von vier Personen zusammengestellt: Elora Gabriel, Karen Kirschbaum, Shakura Rei und Marjorie Bair. Karen ist der kristallklare Kanal, der alle auf diesen Seiten aufgezeichneten Informationen kanalisiert hat. Es ist ihre überragende Fähigkeit als Kanal, die diese Arbeit möglich gemacht hat. Im Allgemeinen (wenn auch nicht immer) bin ich die Stimme, die die Fragen stellt. Ich habe auch eine kurze Erzählung geschrieben, die jedes Kapitel einleitet; und an manchen Stellen werden meine Kommentare in den Hauptteil eines Kapitels eingefügt. Shakura reichte viele Fragen ein und half bei der Veröffentlichung des Buches. Marjorie diente als beratende Redakteurin für das Buch, stellte oft ihre eigenen aufschlussreichen Fragen und gab großzügig ihr Fachwissen im Verlagswesen weiter.

Heru ist in unserer Welt am besten bekannt als Horus, der ägyptische Gott des Lichts, der Weisheit, der spirituellen Vision und des Schutzes. Heru (ausgesprochen HAY-ru) ist die altägyptische Form seines Namens und wird von ihm dem latinisierten Horus vorgezogen. Wie Jesus von Nazareth wurde Heru der Erlöser genannt und verkörperte sich selbst in einer physischen Inkarnation in der fernen Vergangenheit. Wie Jesus besiegte er den Tod und stieg auf und trug somit den Titel und die Macht eines aufgestiegenen Meisters zusätzlich zu seinem älteren und höheren Status als einer der ursprünglichen Schöpfergötter. In der ägyptischen Mythologie war Heru als der Sohn von Isis und Osiris bekannt. Er besiegte Set, den Gott der Finsternis und des Chaos, in einer großen Schlacht. In der gleichen Mythologie war Heru ein Sonnen- und Himmelsgott und wurde mit dem Falken in Verbindung gebracht. Er war bekannt für seine große Weisheit und für die Qualität des spirituellen Sehens. Das Auge des Horus ist ein mächtiges esoterisches Symbol, das im alten Ägypten zum Schutz verwendet wurde und auch heute noch häufig gesehen wird. Heru soll der erste Pharao von Ägypten gewesen sein und galt als der Protektor aller Pharaonen. Die alten Ägypter nannten Heru "Herr des Lichts", und dieser Titel resoniert mit meiner Erfahrung, wer er ist. Heru und seine Zwillingsflamme, die mächtige Schöpfergöttin Sekhmet, sind seit langem aktiv, um der Menschheit und der Entwicklung dieses Planeten zu helfen. Sekhmet war in Ägypten als die Löwengöttin bekannt. Sie ist auch als Göttin Durga in Indien, als Weiße Jaguardame in Mittelamerika und als löwenköpfige Dakini Senge Dong-Ma in Tibet aufgetreten. Sie hat darum gebeten, dass wir sie als Durga/Sekhmet bezeichnen, um die beiden Haupttraditionen zu ehren, in denen sie erschienen ist. Heru war in Griechenland als Apollo und in Indien als Satyanarayana, Herr der Wahrheit, bekannt. Jeder dieser Aspekte offenbart eine andere Facette des betreffenden Wesens.

Zuallererst ist Heru ein Schöpfergott, eines jener Wesen, das, wie er sagte, "fähig ist, den Stoff der Schöpfung, das Plasma vom Höchsten Schöpfer zu nehmen und in Form zu bringen. Diese Formen können so groß wie Universen und so klein wie Mikrokosmen sein". Heru ist einer der größten aller Schöpfergötter, da er in der Lage ist, in Zusammenarbeit mit anderen Schöpfergöttern sowohl

menschliche Seelen als auch riesige Universen zu erschaffen. Diese mächtigen Wesen sind sogar älter als unsere gegenwärtige Schöpfung, da sie aus einem früheren Schöpfungszyklus stammen und früher vom Höchsten Schöpfer selbst geschaffen wurden.

Aufgrund seiner Statur als einer der größten Schöpfergötter ist Herus Perspektive wirklich weitreichend. Es gibt nur sehr wenig, was er nicht weiß, obwohl er bei Gelegenheit bereitwillig Unwissenheit zugibt. Darüber hinaus hat er die Fähigkeit, sein Wissen in einer Form zu organisieren und zusammenzufassen, die klar und sinnvoll ist.

Wie ist dieses Buch entstanden?

Im Winter 2003–2004 entdeckten Karen und ich, dass sie mit erstaunlicher Klarheit und Präzision channeln konnte. Wir sprachen mit einer Reihe von Wesenheiten, arbeiteten aber schließlich mit Heru zusammen, weil er ein allumfassendes Wissen besitzt und weil er Teil meiner eigenen (Elora's) kosmischen Linie ist. Im Laufe unserer Gespräche begannen wir, uns in die Geheimnisse des Lebens, unseres Universums und darüber hinaus zu vertiefen. Heru beantwortete auch viele persönliche Fragen für uns, und es war ihm nie lästig, uns bei den Problemen und Verwirrungen unseres Lebens zu helfen. Im Laufe der Zeit und in dem Maße, in dem wir die Genauigkeit und Konsistenz seiner Informationen in vielerlei Hinsicht überprüfen konnten, wuchs unser Vertrauen in ihn. Wir lernten dieses wunderbare Wesen auch wegen seiner sanften Höflichkeit, seiner Liebe, seiner Weisheit und der Größe seines Herzens lieben. Vielleicht fanden wir Heru vor allem als unermüdlich wahrhaftig, kenntnisreich und konsequent. In den Fällen, in denen wir die Richtigkeit seiner Aussagen prüfen konnten, fanden wir sie korrekt.

Im Sommer 2004 erklärte Heru uns gegenüber, dass er zu lange von der Erde entfernt gewesen sei und seine Lehren und sein Wissen der Menschheit wieder einmal anbieten wolle. Er legte eine Reihe von Themen dar, über die er zu sprechen wünschte, und gab uns zusätzlich drei kraftvolle Meditationen, die für diejenigen, die sie verwendet haben, lebensverändernd waren. So wurde dieses Buch geboren. Heru sagte uns auch, dass es angesichts der Intensität und Kraft der großen kosmischen Veränderungen am Ende eines langen und bedeutenden Evolutionszyklus, die sich in unserem Universum bereits vollziehen und auf unserem Planeten bald eintreten werden, dringend notwendig ist, dieses Material der Menschheit zu diesem Zeitpunkt anzubieten.

Sie werden nicht nur Heru, sondern von Zeit zu Zeit auch anderen Wesen auf diesen Seiten begegnen.

Karen hat die Fähigkeit, fast jedes Wesen zu channeln. Wir haben mehrere Male mit Sananda (auch bekannt als Meister Jesus) sowie mit Durga/Sekhmet und anderen gesprochen. Wenn nicht anders angegeben, ist es Heru, der die meisten unserer Fragen beantwortet hat.

HERU'S EINFÜHRUNG

Heru: Ich grüße Sie, lieber Leser. Es ist mein Wunsch, dass Sie die Botschaften, die in diesem Buch enthalten sind, tief in Ihr Herz aufnehmen.

Wir befinden uns jetzt am Wendepunkt der Geschichte dieses Planeten und auch am Wendepunkt so vieler größerer Zyklen und Systeme. Ich möchte, dass Sie wissen, dass es kein Zufall ist, dass Sie zu diesem Zeitpunkt hier auf diesem Planeten sind, und dass es kein Zufall ist, dass Sie diese Worte lesen.

Dies ist die Zeit der Wunder. Dies ist die Zeit, die von vielen Propheten vorhergesagt wurde. Und doch haben wir noch einen kleinen Weg vor uns, auf dem es so aussieht, als hätten die Mächte der Finsternis die Oberhand. Ich sage "scheinen", denn es ist eine Revolution im Gange, die sich dem Fassungsvermögen entzieht, denn die Grundlage dieser Revolution beginnt außerhalb dieser Schöpfung – sie beginnt mit dem Höchsten Schöpfer selbst, und sie ist die Rückgewinnung und Wiederherstellung dieser gesamten Schöpfung.

Elora: Können Sie etwas darüber sagen, wer Sie als Wesen sind?

Ich, Heru, bin einer der Schöpfergötter. Wir sind eine Gruppe von Wesen, die der Höchste Schöpfer vor dieser Schöpfung geschaffen hat, und deshalb sind wir älter als dieses Universum. Als der Höchste Schöpfer sagte: "Es werde Licht", waren wir die Instrumente, durch die sich dies manifestierte. Wir sind die Weber dieser magischen Substanz, die der Höchste Schöpfer endlos ausgießt. Und wir weben und formen diese heilige Substanz in Formen, in Elemente, in Welten, in Universen, in Seelen. Wir sind die Wesen, die die Seele im Inneren der Sonne erschaffen, und wir erschaffen die Sonne. Alle Substanz, mit der wir die Sonne erschaffen, ist vom Höchsten Schöpfer. Ich persönlich war, zusammen mit anderen, an der Erschaffung dieses Universums, der Erschaffung dieses Planeten und der Erschaffung vieler Seelen, die diesen Planeten bewohnen, beteiligt. So bin ich für viele von Ihnen Vater, Onkel und Großonkel. Und ich möchte meine eigenen zurückfordern – meine Kinder aufrichten, umarmen und heilen.

Elora: Warum haben Sie sich entschieden, diese Lehren zu diesem Zeitpunkt zu geben?

Zunächst möchte ich sagen, dass ich als einer der Schöpfergötter, der an der Erschaffung dieser Welt und dieses Universums beteiligt war, eine verantwortliche Partei bei der Rückgewinnung dieser Welt und dieses Universums bin. Auch wenn ich seit mehreren tausend Jahren auf diesem Planeten nicht sehr aktiv war, ist es meine Absicht, eine Perspektive auf diese Schöpfung zu vermitteln, die es gegenwärtig auf diesem Planeten nicht gibt; und auf diese Weise in allen Aspekten der Rückgewinnung reaktiviert zu werden. Während ich das tue, werden sogar all die süßen Reize des Auges des Horus, die es auf dieser Welt gibt, durch meine Anwesenheit aktiviert. Ich kehre also wirklich zu diesem Planeten zurück, nicht nur mit Worten, sondern tatsächlich.

Elora: Was möchten Sie mit diesem Buch erreichen?

Hoffnung, Freude, Selbstheilung und den Beginn der Lobpreisungen, die auf all jene gehäuft werden, die am Licht festgehalten haben. Ich möchte, dass die ungeschminkte Wahrheit offenbart wird, damit volle wahre Heilung stattfinden kann. Es geht nicht darum, Pflaster auf einen Tumor zu kleben, sondern es geht um die Wiederherstellung der wahren Gesundheit. Es ist mein Wunsch, die Menschen auf dieses Material aufmerksam zu machen und es als Lehrmaterial für viele verfügbar zu haben.

Elora: Gibt es eine Dringlichkeit, dieses Material schnell herauszubringen?

Ja, die gibt es. Denn mit dem Aufkommen der Lichtkrieger und der Wende wird es immer noch Menschen geben, die unter Überzeugungen arbeiten, die von den Dunkelmächten gefährdet wurden – religiöse Überzeugungen, philosophische Überzeugungen und Überzeugungen zum Selbstverständnis. Wenn diese weggerissen werden, müssen sie eine Grundlage haben, um zu verstehen, was übrig bleibt. Daher werden sowohl die in diesem Buch enthaltenen Lehren als auch die Meditationstechniken, die ich anbiete, den Menschen einen Weg geben, nicht zu verzweifeln, nicht zu zerbrechen, sich nicht an Unwahrheiten zu klammern, die sie nach unten ziehen würden.

Elora: Sie haben oft von der korrumpierenden Natur der Mächte der Finsternis gesprochen. Woher wissen wir und die Leser dieses Buches, dass Sie nicht korrumpiert sind? Wie können wir wissen, dass das, was Sie sagen, die Wahrheit ist und dass Sie vollkommen vertrauenswürdig sind?

Das ist eine sehr wichtige Frage. Und vielleicht gibt es wirklich keine Möglichkeit, dies außerhalb dessen zu wissen, was in Ihrem Herzen mitschwingt. Es ist meine Hoffnung, meine Absicht und meine Hingabe, dies so rein wie möglich zu lehren. Vielleicht ist es in dieser Welt nicht möglich, eine Lehre zu haben, die hundertprozentig rein ist. Aber ich weiß, dass ich das Beste getan habe, was ich konnte. Und diejenigen, die mit mir zusammenarbeiten – Elora, Karen, Marjorie und Shakura – haben alle große Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ihre Integrität zu jeder Zeit intakt ist. Kann ich das garantieren? Das kann ich nicht garantieren. Darf ich hoffen? Ja. Glaube ich, dass dies in den Tiefen des reinsten Teils der Seele der Menschen, die es lesen, nachhallen wird? Ich glaube, das wird es.

Elora: In diesem Buch sprechen Sie von der Invasion der Finsternis und der großen Rettung, die uns bevorsteht. Warum war bisher keine dieser Informationen in irgendeiner Form verfügbar?

Bis zum jüngsten Aufkommen der Allumfassenden Energie waren die Mächte der Finsternis in der Lage, den Zugang zum zellulären Gedächtnis jedes Einzelnen zu blockieren. Auf diese Weise wurde der Zugang zur gesamten Geschichte erfolgreich unterdrückt.

Elora: Heru, was möchten Sie der Menschheit zu diesem Zeitpunkt vermitteln?

Geliebte Menschen, ich möchte, dass ihr wisst, dass viele von euch mit Missionen des Lichts und der Heilung und Hoffnung in dieses Universum gekommen sind. Aufgrund der heruntergekommenen Natur, in der sich dieser Planet und dieser ganze Sektor der Schöpfung befinden, sind die meisten dieser Pläne nicht erfüllt worden. Deshalb gibt es eine tiefe Frustration, Angst, aufgestaute Kreativität und so weiter, die mir das Herz zerreißt, wenn ich Zeugnis ablegen muss. Ich weiß, dass es für jeden von Ihnen über alle Worte hinaus schmerzlich sein muss, wenn seine höchsten Träume, Dienst zu leisten, untergraben, pervertiert und aufgehalten werden. Und zunächst möchte ich sagen, dass das Wichtigste, was Sie alle gemeinsam und individuell getan haben, darin besteht, genug vom Licht, genug von der Wahrheit und genug Integrität zu haben, damit diese Welt und dieses Universum zu retten sind und wiederhergestellt werden können. Das ist ein Dienst, der über jeden eurer individuellen Träume vom Dienen hinausgeht, und das ist das Wichtigste, was ihr getan habt.

Auch wenn einige von Ihnen zu diesem Zeitpunkt vielleicht herzkrank, müde, seelenmüde und geschädigt sind, haben Sie Erfolg gehabt. Sie sind die großen Helden. Es gibt keine Medaille oder Belobigung, die Sie ausreichend ehren könnte. Bitte nehmt dies tief in euer Herz: dass jeder einzelne von euch, der auch nur einen winzigen Teil des Lichtes, und sei es auch nur ein Teilchen Integrität, festgehalten hat, siegreich war. Das Versprechen der Wiederherstellung und Wiedergutmachung ist nahe, und der Zeitpunkt, an dem ihr dies tatsächlich sehen werdet, ist sehr nahe. Ein Teil dessen, was Sie in diesem Buch lesen werden, ist ein offener und unverhüllter Blick auf die Vergangenheit der Menschheit auf diesem Planeten. Es mag für Sie etwas beunruhigend sein, dies zu lesen, aber ich möchte, dass Sie wissen, dass der einzige Grund dafür, dass diese nackte Wahrheit zu dieser Zeit ans Licht kommen darf, die Gewissheit und die Nähe der Auflösung all dessen ist, was vom Dunklen ist. Sie ist uns jetzt wirklich sehr nahe, ja sogar über uns. Und als Teil der Heilung ist es notwendig, dass wir uns genau anschauen, woher wir gekommen sind und wie nahe wir der Vernichtung gekommen sind. Vieles davon wurde bisher zurückgehalten, um die Menschen nicht in Verzweiflung zu versetzen, weil die Dunkle Energie diese Schöpfung korrumpiert hat. Aber jetzt, da sich das Blatt gewendet hat, können wir Ihnen gleichzeitig sowohl die große Gefahr, in der wir

uns alle befanden, als auch die Rettung, die uns bevorsteht, zum Ausdruck bringen.

Wenn Sie, lieber Leser, die Gesamtheit dieses Bildes in Ihr Herz aufnehmen, wird es bei vielen tiefe Emotionen auslösen, so wie es auch bei den Menschen der Fall war, die dieses Buch vorwärts gebracht haben. Denn für so viele von Ihnen hat es viel Schaden, Not und Verlust gegeben. Dies wird die tiefsten vergrabenen Erinnerungen berühren, die Sie in sich tragen – in Ihren persönlichen Aufzeichnungen, in Ihrer zellulären DNA, in Ihren Knochen. Und sie sind in den Steinen dieser Erde selbst gespeichert. Wenn Sie auf ihrem ramponierten Boden wandeln, können Sie nicht anders, als die Qualen aufzugreifen, die überall um Sie herum sind, einschließlich der vielen Schlachtfelder – einige davon physisch, andere ätherisch –, die nie geheilt wurden. Wenn diese Emotionen an die Oberfläche kommen, würde ich Ihnen zuallererst empfehlen, nicht zu verzweifeln. Denn das Große Licht ist zurückgekehrt. Und es wird Ihnen helfen, dieses Licht in Ihnen zu spüren, zu spüren, wie es Sie unterstützt. Zweitens, sich in Selbstvergebung zu üben, denn viele haben Taten vollbracht, die nie in ihrer wahren Natur liegen würden. Selbstvergebung ist einer der ersten Schritte zur Heilung.

Ich möchte, dass Sie verstehen, dass es für die Heilung notwendig ist, dass jeder von Ihnen bis zu einem gewissen Grad direkt darauf schaut, wie das Dunkle Ihr Leben beeinflusst hat, wie es verzerrt hat, wer Sie sind. Es geht nicht darum, in einen Sumpf zu springen und fünfundzwanzig Jahre in der Therapie zu verbringen, um diese Erkenntnisse durchzuarbeiten. Es geht darum, dass Sie einen kurzen, prägnanten, selbstbewertenden Blick darauf werfen, wer Sie im Augenblick sind und wer Sie in einer ungefallenen Schöpfung sein würden. Sie haben diese Blaupause in sich, in jeder Zelle und jedem Atom Ihres Körpers. Und Sie haben die Fähigkeit, sie aufzurufen und zu sehen.

Es ist wichtig, die Vergangenheit zu betrachten, denn um das, was da ist, loszulassen, ist es notwendig, dass es zuerst ins Bewusstsein kommt. Ich möchte hinzufügen, dass es nicht notwendig ist, jeden einzelnen Schnitt, jede Schramme und jeden gebrochenen Arm durch die Jahrtausende hindurch noch einmal zu erleben. Jeder von Ihnen muss sich sein gegenwärtiges Leben und die Ungleichgewichte darin anschauen – die großen Geschichten, die großen Herzschmerzen, die großen Frustrationen – und verstehen, dass sie in das Gesamtmuster passen, das Sie seit vielen Tausenden oder Millionen von Jahren mit sich herumtragen.

Noch einmal: Halten Sie Ihren gegenwärtigen unausgeglichene Zustand hoch und vergleichen Sie ihn mit dem, der Sie in einer ungefallenen Welt wären – dieser ursprünglichen Blaupause, die so perfekt ist, die so schön ist, die ein so eleganter und eloquenter Ausdruck des Höchsten Schöpfers ist. Ihr Erbe, Ihre Abstammung und Ihr Ziel gehören alle zu dieser Vollkommenheit. Das ist es, was Sie sind. Umarmen Sie es. Und während Sie es annehmen, wird das, was Sie verarbeiten und auf die Ungleichgewichte schauen, ganz natürlich aus Ihrem Inneren aufsteigen, wenn Sie bereit sind, es zu heilen. Stellen Sie sich vor, es gäbe zwei Blaupausen, die wir betrachten, die perfektionierte und die verzerrte. Und während Sie Ihre verzerrte Blaupause Stück für Stück, Thema für Thema und Atom für Atom mit der vervollkommenen in Einklang bringen, werden Sie natürlich in einem geordneten Muster bearbeiten, was getan werden muss. Lassen Sie mich hinzufügen, dass Ihnen dabei viel Hilfe zur Verfügung steht und dass Sie diese Hilfe frei in Anspruch nehmen können.

Elora: Warum müssen wir wissen, dass wir kurz vor der Vernichtung gestanden haben?

Erstens, weil es die Wahrheit ist, und zweitens, weil es Ihnen ein wahres Verständnis des Gesamtbildes vermitteln wird. In vielen Überzeugungen und Philosophien über diese Welt ist die Vorstellung eingebettet, dass die Finsternis eine Illusion ist – dass dies alles *Maya* und ein Spiel der Götter ist, dass dies die Schöpfergötter sind, die Sport treiben. Und diese Illusion wird fortbestehen, wenn ein Mensch nicht wirklich das Ausmaß dieser schrecklichen Invasion begreift. Als Ergebnis des

Lebens in einer gefallenen Welt wird jeder von Ihnen bis zu einem gewissen Grad kompromittierte Teile der Wahrheit, Teile des Lichts und Teile von sich selbst haben. An diesem falschen Glauben festzuhalten, bedeutet daher, dem Dunklen noch Raum zu lassen, damit er in Ihnen handeln kann. Und dies ist Teil der notwendigen Identifizierung des Dunklen, damit es ausgerottet werden kann.

Elora: Können Sie über die Relevanz Ihrer drei Meditationen für den Rest dieses Materials sprechen, und warum sie in dieser Zeit besonders nützlich sein könnten?

Diese Meditationen sind Werkzeuge. Sie sind kein Pfad oder ein Dogma oder eine Religion, dem man folgen sollte. Sie werden Ihnen lediglich als Hilfe in dieser Zeit angeboten, um Ihnen genügend Energie zu geben, um durch die kommenden Erdveränderungen hindurchzugehen, und um Ihnen viele kreative Gelegenheiten zu geben, das zu verarbeiten und zu manifestieren, was Sie wieder in Einklang bringen wird. Die dritte Meditationstechnik ist das Herzstück dieser Meditationen, und sie kann je nach Bedarf auf unendlich viele verschiedene Arten angewendet werden. Sie kann einfach ein Ort der Zuflucht und des Friedens sein, nährend und heilend, oder sie kann verwendet werden, um tiefe und kraftvolle Heilungen und Transformationen zu manifestieren. Sie kann auch als Raum dienen, in dem ein Dialog mit vielen der Helferinnen und Helfer stattfinden kann, die zur Zeit hier sind.

Elora: Heru, möchten Sie diese Einführung mit etwas weiterem für unsere Leserinnen und Leser abschließen?

Geliebte Leserin, geliebter Leser, ich rufe Sie auf, vor mir selbst und vor dem Höchsten Schöpfer zu stehen; halten Sie Ihr aufrichtiges Herz hoch und empfangen Sie darin meinen Segen, meine Liebe, meine Anerkennung Ihrer Drangsale und Ihres endgültigen Triumphes. Ich füge hinzu, dass das Gleiche vom Höchsten Schöpfer ausgeht. Ich erfülle Ihr Herz mit einer goldenen verwandelnden Liebe, die das Versprechen der vollen Erlösung ist, und ich bitte Sie, diese zu empfangen und wachsen zu lassen.

[Elora:] Wir schließen diese Einführung mit einigen Worten von Durga/Sekhmet. Sekhmet, gibt es etwas, das Sie der Menschheit zu diesem Zeitpunkt mitteilen möchten?

Ja, ich möchte die absolute und vollkommene Freude in meinem Herzen über das Aufkommen und die Rückkehr des Lichts und die Rückgewinnung aller großen und kleinen Wesen in diesem Universum vermitteln. Und ich möchte auch allen, die dies lesen, meine Hand reichen, dass ich mich für Hilfe und Schutz zur Verfügung stelle. Denn die nächste kleine Weile mag vielleicht etwas anstrengend sein, und manchmal kann eine tröstende Hand in einem dunklen Korridor den ganzen Unterschied ausmachen. Ich reiche allen meine Hand.

Ich überbringe Ihnen auch die Botschaft der Hoffnung jenseits der Hoffnung. Es ist Gewissheit; es ist wirklich jenseits aller Worte, Ihnen das unglaubliche Ausmaß des Wandels zu vermitteln, der unmittelbar und sehr nahe bevorsteht. Für diejenigen unter Ihnen, die dies lesen: Bitten Sie in jeder Zeit des Zweifels und der Verzweiflung um Hilfe, um eine Vision davon zu erhalten, wie nahe wir tatsächlich an dem Punkt sind, an dem die Menschen auf dieser Erde in der Lage sein werden, wahrzunehmen, dass der Große Wandel in Wirklichkeit geschieht. *Und dieser Große Wandel ist die gesegnete Rückkehr allen Lichts.*

Kapitel EINS: DIE ERINNERUNG ANS PARADIES

Dieses Kapitel beginnt, wie die meisten, mit einer Einführung von Elora.

Elora: Mein ganzes Leben lang habe ich ständig daran gearbeitet, die Schleier zurückzuschieben, die meine Erinnerung an andere Welten und andere Existenzen verdecken. Nachdem ich die Barrieren zur Erinnerung an vergangenes Leben auf dieser Erde überwunden hatte, stellte ich fest, dass ich weiter in der Zeit zurückgehen und mich an Leben in anderen Sternensystemen und Galaxien erinnern konnte. Aber erst im Frühjahr 2002 begann ich mich daran zu erinnern, wie das Leben außerhalb dieses Universums aussah.

Zu dieser Zeit wurde ich im Geiste von einem schönen jungen Mann kontaktiert, der mir zutiefst vertraut schien. Er sagte mir, er sei mein Bruder, der in einem Universum namens Virqie und auf einem Planeten namens Atia lebte, und dass er und meine beiden anderen Brüder in diesem Universum angekommen seien, um mich nach Hause zu bringen. Trotz der Tatsache, dass viele Wissenschaftler jetzt nicht nur die Möglichkeit, sondern auch die Unvermeidbarkeit mehrerer Universen anerkennen, fiel es mir schwer, dies alles zu glauben. Dennoch beharrte er darauf, dass dies die Wahrheit der Sache sei. Mit der Hilfe meiner Brüder begann ich mich zu erinnern, wie es in Virqie gewesen war. Ich konnte meine Erinnerungen auch mit denen anderer Freunde vergleichen, die wissen, dass sie aus den Lichtuniversen kommen. Auch wenn sich ihre Erinnerungen im Detail unterscheiden, sind ihre Geschichten im Großen und Ganzen den meinen sehr ähnlich.

Als ich meine Erinnerungen an Virqie erforschte, war ich fassungslos, als ich feststellte, dass keine von ihnen Schmerz oder Disharmonie enthielt, nicht einmal im geringsten. Die meisten meiner Erinnerungen an frühere Erdenleben sind traumatisch, teils, weil das Erdenleben dazu neigt, so zu sein, und teils, weil es die ungelösten Traumata sind, an die wir uns am meisten erinnern. Beim Zugriff auf meine Erinnerungen an Virqie konnte ich jedoch einfach keine Erinnerungen an Kummer, Leid, Angst, Krankheit, Alterung oder gar Unzufriedenheit freilegen. Mir ist klar, wie unglaublich das klingt, und doch ist es die Wahrheit meiner Erinnerung. Ich spreche hier nicht von einem fernen Himmelreich oder einem Paradies zwischen den Leben, sondern vom täglichen Leben auf einem Planeten, einer Welt, die genauso konkret ist wie die Erde. Eine häufige Reaktion mag sein, dass dies langweilig klingt. Das war es aber nicht. Ich habe in meinem Leben auf der Erde viel Langeweile erlebt, aber ich erinnere mich an keine in Virqie. Eine andere Reaktion könnte sein, dass es ein gewisses Maß an Schmerz erfordert, um Freude zu empfinden. Ich fand auch, dass dies völlig unwahr ist.

Im Universum von Virqie ist alles Schönheit, Harmonie und Liebe. Evolution geschieht durch Freude, nicht durch Leiden und Kampf. Die Gegenwart Gottes durchströmt dieses Universum wie eine große goldene Flut, die immer in vollem Gange ist. Es gibt zwar den freien Willen, unter vielen Möglichkeiten im Leben zu wählen, aber der Gedanke, etwas Negatives, Verletzendes oder in irgendeiner Weise außerhalb des Flusses von Gottes Willen zu tun, ist einfach nicht denkbar. Es gibt auch keine Angst davor, geschädigt zu werden, weder von anderen Menschen noch von der Natur. Es herrscht Vollkommenheit, und doch keine statische, leblose und ermüdende Vollkommenheit, sondern eine, die Lebendigkeit, Freude und große kreative Herausforderungen beinhaltet.

Auf dem Planeten Atia, auf dem ich lebte, gelten menschliche Beziehungen als eine hohe Kunst. Intimität und Liebe existieren in exquisiter Zartheit und tiefer Tiefe. Männlich/weibliche Beziehungen werden innerhalb einer frei fließenden, aber dennoch engagierten Struktur praktiziert, die sicherstellt, dass Liebe und Partnerschaft immer für alle verfügbar sind, ebenso wie Zeiten der Einsamkeit und der Gemeinschaft mit der Natur und Gott. Einsamkeit, missbrauchende oder unerfüllte Beziehungen und emotionaler Schmerz aller Art sind unbekannt. Die Entscheidung, ein Kind zur

Welt zu bringen, wird als ein heiliger Akt betrachtet, und jedes Kind wird als eine kostbare Manifestation des Göttlichen angesehen.

Aus meinen Erinnerungen an Atia weiß ich, dass die Natur dort in strahlender Schönheit gedeiht. Bäume, Blumen, Gras, Vögel, Meerestiere und Landtiere leben dort genauso wie hier, aber in völliger Harmonie und herrlicher Lebendigkeit. Alle Lebensformen, von den kleinsten bis zu den größten, werden geehrt, und alle sind Teil des großen Wandteppichs des Lebens. Das ganze Universum entwickelt sich gemeinsam. Niemand wird zurückgelassen, nicht das kleinste Insekt oder die kleinste Blume. Alle Wesen sind bewusst, und alle Materie ist von Bewusstsein erfüllt; sogar die Sandkörner schimmern vor Leben, wenn sie an den Ufern des jadegrünen Ozeans liegen. Es ist, als ob das ganze Universum eine einzige große Symphonie wäre. Es gibt keine Krankheit, und der Tod ist einfach ein bewusstes Loslassen einer Form, um zu einer höheren Form überzugehen.

Furcht, Schmerz, Wut und Trauer gibt es im normalen Verlauf der Evolution nicht – obwohl meine Familie trauerte und um meine Sicherheit fürchtete, als ich aufbrach, um in dieses Universum zu reisen, und nicht wie erwartet zurückkehrte.

Als ich auf diese Erinnerungen zugriff, wusste ich, dass ich zusammen mit vielen anderen in dieses Universum gekommen war, um zu versuchen, die Dinge in diesem Teil der Schöpfung in Ordnung zu bringen. Ich wusste auch, dass das Leben in Virgie das Leben war, wie der Schöpfer es geplant hatte. Dieses Buch enthält viele Informationen über das, was gemeinhin als der Sündenfall bezeichnet wird, auf den im nächsten Kapitel ausführlich eingegangen wird. Deshalb haben wir uns entschieden, damit zu beginnen, uns mit dem ursprünglichen Entwurf der Schöpfung und dem Wesen und der Bestimmung unseres Schöpfers eingehend zu befassen.

Das Wesen und die Struktur unserer Schöpfung

Elora: Heru, lassen Sie uns diese Diskussion mit der Definition einiger Begriffe beginnen. Bitte definieren Sie den Begriff "Schöpfung".

Heru: Die Schöpfung ist der offenbarte Wille des Höchsten Schöpfers. Sie ist ein ausgedehntes System von Universen und ist, wie Sie gesehen haben, in Form einer Blume strukturiert. Der Höchste Schöpfer oder das Gottversum ist die Zentrale Quelle, um die herum die Blütenblätter der Schöpfung blühen.

Elora: Bitte definieren Sie "Gottversum".

Heru: Gottversum ist der Wohnort des Höchsten Schöpfers, obwohl der Höchste Schöpfer durch das Gottversum nicht begrenzt oder eingekapselt wird. Es ist der Ort, von dem alle Energie ausgeht, und das gesamte kosmische Plasma, das wir Schöpfergötter zur Erschaffung von Form verwenden, stammt aus dem Gottversum. Es ist das Zentrum der gesamten Schöpfung.

Elora: Bitte definieren Sie "Universum".

Heru: Ein Universum ist eine Struktur, die in einer Membran enthalten ist. Es entsteht aus der allumfassenden Materie, die ein frei fließendes, ungeformtes, plasmatisches kosmisches Material ist, das der Höchste Schöpfer geschaffen hat. Die Schöpfergötter nehmen dieses Plasma, erzeugen eine Membran um es herum und strukturieren es. *[Elora: Sind alle Universen als riesige Ansammlungen von Galaxien angelegt?]* Die meisten sind es, aber einige sind ziemlich winzig, wie die, von der ich Ihnen erzählt habe, die Durga/Sekhmet und ich geschaffen haben. Es gibt auch mikro-

kosmische Universen. Alle haben eine gewisse Ähnlichkeit in der Struktur, was die Art und Weise betrifft, wie die Materie und die Elemente strukturiert sind. Es gibt beträchtliche Unterschiede in Größe und Thema, aber die größeren Universen würden Sie erkennen. *[Elora: Haben sie alle eine Große Zentralsonne?]* Ja. Das ist wesentlich, um sie zusammenzuhalten, und ist tatsächlich wesentlich, um die äußere Membran zusammenzuhalten.

Elora: Bitte definieren Sie "Höchster Schöpfer"

Heru: Gott ist das, was alles erschafft, erhält und durchdringt.

Elora: Bitte erzählen Sie uns etwas über die Natur des Höchsten Schöpfers; darüber, wer und was der Schöpfer ist, aus Ihrem eigenen Wissen und Ihrer eigenen Erfahrung.

Heru: Meine Augen mögen sehen, was Ihre nicht sehen, und das ist die direkte Vision der wunderbaren Natur unseres geliebten Schöpfers. Dies ist ein Wesen ohne Anfang und Ende, formlos und doch gleichzeitig geformt, wundersam anzusehen, heller als alle Sonnen zusammen. Und nicht nur die Helligkeit, sondern auch die Reinheit dieses Lichtes ist unglaublich anzusehen. Aus dem Schöpfer strömt grenzenloses Licht, strömt unendliche Energie, strömt der Raum, an dem die Materie hängt. Dieser Raum ist die Gedankenprojektion des Höchsten Schöpfers; und so hat der Schöpfer, der unendlich ist, den unendlichen Raum geschaffen.

Innerhalb dieses unendlichen Raumes hat der Höchste Schöpfer viele Schöpfungen geschaffen, von denen dieses Universumssystem nur eine davon ist. Und innerhalb des Raumes dieser Schöpfung hängen, wie die Blütenblätter eines juwelenbesetzten Lotus, Universum um Universum um Universum, in diesem unendlichen Raum aufgehängt und mit tragenden Energielinien aufgehängt. Dann gibt es in jedem Universum, wie Sie wissen, viele Welten und Galaxien.

Diese Schöpfung ist so vielfältig, dass ich sie mit einer Ihrer köstlich schönen Floribunda-Rosen vergleichen würde, wo die Büsche Kaskaden von Blüten ausströmen, jede einzelne so exquisit in ihrer Musterung und ihrem Duft und ihrer Individualität.

Der Schöpfer hat in jedem Atom und in jedem Universum sein eigenes Bewusstsein, seine eigene Verbundenheit mit sich selbst durchdrungen. Es ist fast ein holographischer Spiegel, in den man hineinschauen könnte. Sie könnten in jeden Teil dieser Schöpfung hineinschauen und wissen, dass der Schöpfer da ist – präsent ist, sieht, wie Sie schauen, durch Ihre Augen schaut, wie Sie die Schöpfung betrachten und hin und her spiegeln – und Ihnen diese kaleidoskopische Erfahrung bieten, die niemals enden wird.

Elora: Bitte sagen Sie mehr über die Struktur dieser Schöpfung.

Heru: Die Grundstruktur der Schöpfung, vom kleinsten Teilchen bis zur Ausrichtung der Universen, ist auf den Heiligen Geometrischen Prinzipien aufgebaut, die in einigen Ihrer esoterischen Kreise gelehrt werden. Es ist viel über die Heilige Geometrie geschrieben worden, und es wäre für den Leser von Nutzen, zumindest einen Blick auf das Geschriebene zu werfen – um die göttliche Natur des menschlichen Körpers in seinen Proportionen zu verstehen und um zu verstehen, dass dies ein Spiegelbild der unendlichen, liebevollen Weisheit des Höchsten Schöpfers ist.

Die älteren Universen, die näher am Zentrum der Schöpfung liegen, sind grundlegender und einfacher in ihrem Ausdruck der Heiligen Geometrischen Prinzipien. Wenn man nach außen in die neueren Universen reist, würde jeder Arm der Spirale sozusagen Universen zeigen, die immer komplexer und vielfältiger in ihrer Natur werden. Das Universum, in dem Sie jetzt leben, befindet

sich am äußeren Rand und weist einen höheren Grad an Komplexität auf. Dieser Prozess ist so angelegt, dass er eine unendliche Spirale ist, die sich mit zunehmender Komplexität und zunehmender Schönheit für immer fortsetzt. Und es soll eine Kommunikation zwischen den Universen geben – Botschafter, Bildungsaustausch, all das –, so dass man sich an der Erfahrung jeder neuen Facette erfreuen kann, während sie geschaffen wird, an jeder neuen Farbe, die entdeckt wird, an jeder neuen Form, die geschaffen werden kann, am "Herausbrechen" aus den ursprünglichen Formen in unendliche Variationen. Und darin gibt es kein Ende dessen, was geschaffen und entdeckt werden kann.

Elora: Ich habe bemerkt, dass sich Formen innerhalb dieser Schöpfung wiederholen, im Mikrokosmos und im Makrokosmos. Zum Beispiel hat die Große Zentralsonne dieses Universums die Form eines Lotus, und die ganze Schöpfung selbst sieht aus wie eine Blume.

Heru: Das beruht auf den Heiligen Geometrien, die mit dem ersten Ausbruch der Schöpfung in Bewegung gesetzt wurden. Das Plasma, mit dem die Schöpfergötter erschaffen, hat, eingebettet in sein Inneres, bestimmte Strukturen und Formate, mit denen es arbeiten kann. *[Elora: Die gesamte Schöpfung hat also tatsächlich die Form eines Lotus?]* Ja. *[Die Vedanta-Schriften beschreiben dies; sie beschreiben die manifeste Schöpfung als einen Lotus, der in der Leere schwebt].* Ja, und oft zeigen sie auch Götter, die Schöpfergötter sind, die auf einem Lotus sitzen.

Elora: Warum wollte der Schöpfer diese Schöpfung erschaffen?

Heru: Um einen würdigen "Tanzpartner" zu haben; einen, der die grenzenlose Liebe, die der Schöpfer hat, in vollem Umfang empfangen konnte, und der – so viel wie möglich – in der Lage war, alle Facetten und Gaben widerzuspiegeln, die der Höchste Schöpfer hat.

Elora: Was ist das übergeordnete Thema oder die Absicht dieser Schöpfung?

Heru: Schönheit, Harmonie, Rhythmus, Kreativität, Weite, Freude. Wenn Sie sich in dieser Welt die große Schönheit und Vielfalt der Natur anschauen, und wenn Sie die Natur eines Fraktals betrachten, und wie unglaublich großartig es ist, wenn es sich in seiner Komplexität ausdehnt, werden Sie einen kleinen Vorgeschmack davon bekommen, was der Schöpfer auszudrücken versucht.

Elora: Was war die Absicht des Schöpfers für alle Wesen, groß und klein, die in dieser Schöpfung leben sollten?

Heru: Der höchste Wunsch des Höchsten Schöpfers ist es, dass jede einzelne Lebensform oder jeder Aspekt der Schöpfung in ihrem Ausdruck bis zur Spitze ihrer individuellen Essenz vollständig nach außen hin erblühen möge. Und gleichzeitig, dass sie das Bewusstsein haben würde, auf die Quelle zurückzublicken, um zu wissen, wer sie ist und woher sie kommt. Die Absicht besteht darin, gleichzeitig einen vollständigen Ausdruck der Individualisierung und gleichzeitig die Vereinigung mit dem Schöpfer in vollem Umfang zum Ausdruck zu bringen. Die Schöpfung ist so gestaltet, dass jeder, vom winzigen Insekt bis hin zur Galaxie, diese Fähigkeit haben würde.

Elora: Bitte besprechen Sie die Kommunikation und das Einssein zwischen allen Wesen in einer ungefallenen Schöpfung. Wenn ich zum Beispiel mit jemandem in einem anderen Universum kommunizieren möchte, kann ich das leicht tun?

Heru: Ja. Es ist eine Sache des Denkens, und es wird getan. *[Elora: Es gibt also kein Gefühl der Trennung.]* Es gibt keins. *[Elora]* Die ganze Schöpfung ist ein lebender Organismus, und alle Zellen

können miteinander kommunizieren?] Ja, und es gibt auch die Fähigkeit, an mehr als einem Ort zur gleichen Zeit zu sein. Dies wird in der Quantenphysik beschrieben. Es geht im Grunde genommen darum, sich darauf zu konzentrieren, wo man sein möchte, und man wäre dort.

Elora: Bitte besprechen Sie die Verbindung und Gemeinschaft mit Gott, die für alle Wesen in den Lichtuniversen vorhanden ist.

Heru: Es gibt kein Konzept, dass es keine Kommunikation gibt, dass es keinen ständigen Kontakt gibt. Es liegt in der Luft, die jeder atmet. Sie ist überall. Sie ist das Medium, in dem jeder und alles lebt.

Elora: Gibt es Schmerz in den Lichtuniversen?

Heru: Es gibt sehr wenig, und was es gibt, wäre das Ergebnis einer Verbindung zwischen einem der Lichtuniversen und einem der gefallenen Universen.

Elora: Wie ist die Natur in den ungefallenen Universen?

Heru: Wenn einer unserer Leser Gebiete in unberührter Wildnis besucht und die Schönheit und Pracht dort beobachtet hätte, wäre sie vielleicht hundertmal perfekter. Stellen Sie sich, wenn Sie möchten, eine dieser großen brechenden Wellen an der Küste Hawaiis vor, jene, auf denen die Surfer reiten; und Sie sehen die Schönheit der Dynamik, die diese Perfektion des Wassers erzeugt, das auf sich selbst fällt. Dann stellen Sie sich diese Welle hundertmal perfekter vor. Ich kann es nicht in Worte fassen; ich kann Ihnen nur sagen, dass sie trotz der Formen hier, die wunderschön sind, um so vieles besser ist.

Elora: Gibt es bestimmte archetypische Tiere und Pflanzen, die wir in den meisten Universen finden würden? Würden wir Katzen und Pferde, Rosen und Eichen erkennen?

Heru: Ja. Man würde viele ähnliche Formen und auch viele Variationen erkennen. Zum Beispiel gibt es Variationen in der Farbe zwischen verschiedenen Welten. Es gibt Orte, an denen sich die Photosynthese fast wie ein Rot und Grün gleichzeitig abspielt. Auf diesem Planeten sehen Sie einige Pflanzen mit roten Blättern, aber es gibt auch andere Orte, an denen diese Farbe vorherrscht. Wenn Sie sich die roten japanischen Ahorne ansehen, würden Sie auf diesen Welten Wälder sehen, in denen es Baumarten mit verschiedenen Variationen dieses tiefen Rot gibt – mit etwas Grün, aber die Grundfarbe ist rot. Dies geschieht hauptsächlich auf Planeten, die einen heißeren blauen Stern und ein anderes Lichtspektrum haben.

Elora: Bitte sprechen Sie über die Beziehung zwischen Mensch und Natur in den Lichtuniversen.

Was die Beziehung zur Natur betrifft, so gibt es kein Konzept der Ausbeutung, des Besitzes oder der Verwaltung, wie es in einigen Ihrer Schriften gelehrt wird. Denn auf der Erde zu wandeln, bedeutet, auf dem Körper Gottes zu wandeln. Im Wasser zu schwimmen bedeutet, durch den Leib Gottes zu schwimmen. Und zu atmen, zu essen und zu trinken bedeutet, den Schöpfer im Fahrzeug des Geschaffenen aufzunehmen, und es gibt keine Trennung. Wiederum gibt es diese vollständige Individuation des Menschen in Verbindung mit einer totalen Verbundenheit mit Gott und der Natur. Sie werden nicht als getrennt betrachtet.

Elora: Gibt es Technologie und Mechanisierung in den Lichtuniversen?

Heru: Man wäre nicht in der Lage, Natur und Technik zu trennen. Sie sind nahtlos und harmonisch

miteinander verbunden.

Elora: Gibt es Raubtiere unter den Tieren in den Universen des Lichts?

Heru: Das ist etwas schwierig zu beschreiben. Es ist eine Harmonie und ein Schauspiel, das sich zwischen Raubtier und Beute abspielt, bei dem um Erlaubnis gebeten und Erlaubnis gegeben wird. Wenn die Erlaubnis erteilt wird, ist es ein Dienst der Beute, die vom Raubtier verzehrt wird. Es wäre viel ähnlicher dem Fluss, der in den Ozean mündet, wo die Lebensform der Beute in die des Raubtiers übergeht. Und es ist ein harmonischer Akt. Es ist nicht grob, wie es auf diesem Planeten ist. Nein. Ich würde auch sagen, dass die Lebensformen menschlichen Typs auf diesen Planeten alle vegetarisch sind. Die Tiere, die auf diesem Planeten Allesfresser sind, wie z.B. die der Hundefamilie, wären in einem ungefallenen Universum Vegetarier. Nur die Katzen und einige wenige Fische und einige Vögel wären Raubtiere. In den Lichtuniversen sind Raubtiere in einer sehr kleinen Minderheit, aber sie erfüllen eine Funktion. Es gibt auch einige Aasfresser und Vögel, aber weniger als hier. *[Elora: Wenn eine Katze in unserer Welt eine Maus fängt, spielt sie auf sehr grausame Weise mit ihr. Ist dies ein verzerrtes Spiegelbild der harmonischen Verspieltheit, die zwischen Raubtier und Beute in einem Lichtuniversum auftreten würde?] Ja.*

Elora: Warum werden die Menschen die Krone der Schöpfung genannt?

Heru: Sie haben die größte Autonomie und Individualisierung, die ihrem Charakter innewohnt, und die größte Fähigkeit, sich gegenseitig und zurück zum Selbst zu reflektieren.

Mehr als jedes andere Geschöpf kann der Mensch wirklich die Fülle der Schönheit der Schöpfung genießen. Ein hoher Stoffwechsel und eine hohe Mobilität geben dem Menschen die Fähigkeit, in vollem Umfang zu erforschen, zu lernen, zu genießen, zu absorbieren und zu reflektieren.

Kapitel ZWEI: DER FALL

Teil 1 - Die Realität der Finsternis

Elora: Nach Heru und nach den Erinnerungen derjenigen von uns, die sich an die Zeiten erinnern können, bevor wir in dieses Universum eingetreten sind, war die ursprüngliche Schöpfung ohne Makel, ohne Leiden, ja sogar ohne Disharmonie. Wenn all dies wahr ist, warum erleben wir dann in diesem Teil der Schöpfung das Leben in einer Weise, die nur eine geringe Ähnlichkeit mit diesem ursprünglichen Zustand der Vollkommenheit aufweist? Und was ist der Zustand dieses Universums als Ganzes? Sind die Probleme, die unseren Planeten plagen, die Ausnahme oder die Regel?

Ich persönlich habe festgestellt, dass ein Teil meiner geistigen Reifung aus einer Reihe von Schocks und Desillusionierungen über die Natur der Dinge in unserer Welt und sogar über unseren Planeten hinaus bestand. Diese waren nicht angenehm, aber die Bereitschaft, der Realität ins Auge zu sehen, war für mich ein wesentlicher Aspekt meines Erwachsenwerdens. Menschen, die in der Lage sind, die Wahrheit über die Existenz auf unserem Planeten anzuerkennen, mussten die Tatsache anerkennen, dass alle unsere wichtigsten Institutionen (Regierung, Medizin, Finanzen, Religion usw.) von Korruption durchsetzt sind und eher zu Macht- und Kontrollzwecken als im Dienste der Menschheit existieren.

Als ich den Horizont meines Wissens und meiner Erfahrung erweiterte, stellte ich fest, dass die Erde nicht der einzige Ort ist, an dem das Böse existiert. Ich verbrachte einige Jahre damit, jedes verfügbare Buch über das Phänomen der Entführungen durch Außerirdische zu lesen, und griff auf meine eigenen Erinnerungen an eine beängstigende Begegnung mit den Grauen zu Beginn

meines Lebens zurück. (Die Grauen sind eine Gruppe von Außerirdischen, von denen berichtet wird, dass sie für die Mehrzahl der Entführungen durch die ET verantwortlich sind). Einige Jahre später schloss ich mich mit einem hellseherischen Freund zusammen, um gemeinsam umfangreiche Arbeiten durchzuführen und zu versuchen, einige der dunklen vierdimensionalen Reptilienrassen zurückzugewinnen. Im Laufe dieser Arbeit – sowohl durch meine eigenen Erfahrungen als auch durch weitere Studien und Querverweise mit anderen, die diese Reiche authentisch erlebt hatten – musste ich feststellen, dass unsere Galaxie von Krieg und Unfrieden erfüllt ist. Friedliche Planeten existieren, aber nur, weil sie auf die eine oder andere Weise geschützt sind. In der Vergangenheit tauchten auch Erinnerungen an persönliche Erfahrungen mit Krieg und Zerstörung in anderen Sternensystemen und Galaxien auf.

Ein noch größerer Schock trat ein, als ich entdeckte, dass Negativität nicht auf die unteren Dimensionen beschränkt ist. Als ich fortfuhr, meinen Horizont zu erforschen und zu erweitern, stellte ich fest, dass dunkle Wesen und Energien sogar in höheren Dimensionen existieren. Ich erinnerte mich daran, dass ich zu einer Zeit, als ich in der sechsten Dimension lebte, als Wesen angegriffen und fast zerstört wurde. Heru und Sananda erzählten uns, dass so ziemlich alle herrschenden Räte in unserem Universum – seien sie planetarisch, galaktisch oder sogar noch breiter gefächert – bis zu einem gewissen Grad kompromittiert waren. Wir entdeckten auch dunkle Gitter in der vierten, sechsten und elften Dimension, die große Bereiche unseres Universums abdeckten. Als wir Heru fragten, ob die Dunkelheit (Negativität) in den unteren Dimensionen stärker ausgeprägt sei, antwortete er: "Nein. Es ist wie oben, so unten."

Es ist tröstlich zu denken, dass die Erde ein primitives Schulhaus oder ein brutales, aber effektives Ausbildungslager ist, ein winziger und unruhiger Fleck, der in den kosmischen Ozeanen der Liebe und des Lichts schwebt. Heru stellt fest, dass dies nicht der Fall ist. Wäre unser Universum ein Ort des Friedens, der Wahrheit und der Freude, fragte er uns rhetorisch, hätte die Situation auf der Erde fortbestehen dürfen – die Ungerechtigkeit, die Versklavung eines Großteils der Menschheit, das Vorherrschen von Leid? Die Wahrheit, so Heru und die anderer Meister, mit denen wir gesprochen haben, ist, dass wir in einer gefallen Welt leben, die in einem gefallen Universum existiert.

Teil 2 – Der gefallene Zustand

Was bedeutet es, in einem gefallen Zustand zu existieren? In diesem Abschnitt möchte ich kurz auf einige der Auswirkungen eingehen, die diese Realität auf die Existenz der Menschen und aller Wesen in unserer Welt und darüber hinaus hat. Ich will keineswegs sagen, dass unser Planet völlig negativ ist oder dass das Leben hier nur Elend ist, denn das ist sicher nicht der Fall. Die Erde ist in unserem gesamten Universum für ihre außergewöhnliche Schönheit und Vielfalt bekannt, und selbst unter großem Zwang kann der menschliche Geist unbezwingbar sein. Jeder Mensch, der bis zu einem gewissen Grad an Wahrheit, an Liebe und Licht festhält, erschafft ein kleines Stück Himmel – und all dies zusammen macht unsere Welt zu einem Ort großer Hoffnung und unerwarteter Wunder.

Mit diesem Vorwort werde ich fortfahren. Für die Menschheit bedeutet der gefallene Zustand, dass das Leben kurz und in den meisten Fällen mit Schwierigkeiten verbunden ist. Der Kampf ums Überleben beherrscht die menschliche Erfahrung, und ein hoher Anteil der Menschheit lebt in bitterer Armut und kann die Lebensnotwendigkeiten kaum aufrechterhalten. Anstatt unser Leben in der Freude der Kreativität, in der Freude des spirituellen Wachstums und der Entfaltung zu verbringen, verbringen wir die meiste Zeit und Energie damit, Nahrung und Unterkunft zu beschaffen. Beziehungen bringen Liebe und Verbundenheit, aber auch tiefe Enttäuschung und Herzschmerz, und viele Menschen sind allein, missbraucht oder emotional hilflos und verloren. Wahre Erfüllung ist

selten und meist vergänglich. Die Herzen der Menschheit sind mit Trauer erfüllt, selbst diejenigen von uns, die am meisten Glück haben. Wir existieren in einem Zustand der Trennung von Gott und vom Leben selbst. Der gefallene Zustand der Menschheit bedeutet, dass unsere DNA dezimiert wurde, um das Wort Herus zu gebrauchen, und dass wir Krankheit, Altern, Leiden und Tod erfahren.

Der gefallene Zustand unseres Planeten bedeutet, dass alle unsere Institutionen korrupt sind und dass, egal wie sehr wir versuchen, sie zu ändern oder zu ersetzen, erneut Korruption entsteht. Der gefallene Zustand unserer Welt bedeutet, dass wir hinter massiven, wenn auch unsichtbaren Frequenzjalousien oder energetischen Barrieren leben, die das Licht des Schöpfers von uns fernhalten. Er bedeutet, dass die Länder nicht in Frieden miteinander leben können und dass wir uns trotz aller Bemühungen aller Friedensstruppen im Laufe der Geschichte immer noch gegenseitig bekämpfen und töten – und immer leiden die Unschuldigen. Es bedeutet, dass es mit jedem Fortschritt einen gleichen oder größeren Rückgang gegeben hat. So hat uns beispielsweise die Entwicklung der Technologie einerseits vom Pflug befreit und uns andererseits an den Computer gekettet, und sie hat auch die Vergiftung und Verwüstung unseres schönen Planeten verursacht.

Der gefallene Zustand der Natur bedeutet, dass selbst in diesem am wenigsten verseuchten Teil unserer Realität Raubbau, Parasitismus und Konkurrenz die Regel sind. Die Starken fressen die Schwachen auf. Sogar im Pflanzenreich erdrosseln Reben Bäume und Rosen wachsen Dornen zum Schutz. Der gefallene Zustand unseres Universums bedeutet, dass die atomaren Strukturen selbst, die Bausteine der Materie, so verzerrt sind, dass die Materie selbst korrumpiert ist. Wie Heru sagt: "Die Steine der Erde selbst schreien auf". Anstatt in einem reinen und vollkommenen Zustand zu existieren, fällt die Materie ständig in Entropie. Wir können immer noch etwas von der ursprünglichen göttlichen Ordnung der Dinge wahrnehmen, wenn wir den Kosmos studieren. Und doch sehen wir auch dort Chaos, wenn Galaxien kollidieren und Sterne sich gegenseitig auffressen.

Bevor wir in die Einzelheiten des Fallens eintauchen, möchte ich Ihnen einige von Herus Worten anbieten und Sie bitten, sie im Bewusstsein zu behalten, während Sie den nächsten Abschnitt lesen.

Elora: Ich bin so froh, dass ich auch nur ein paar Erinnerungen an das Leben vor dem Fall habe.

Heru: Es ist sehr hilfreich, auch für diejenigen, die keine direkte Erinnerung haben, ihre Seele oder ihre Monade [höheres Selbst] aufzurufen, um für sie dieses Bild von sich selbst in einem Zustand der Ungefallenseins aufrechtzuerhalten. Wenn jeder von Ihnen seine ursprüngliche Vorlage sieht und versteht, dass Sie Ihren Fall nicht verursacht haben, dass Sie nicht schuld an diesem Fallen sind, dann haben Sie einen großen ersten Schritt getan, um Ihre göttliche Natur zurückzugewinnen. Und wenn jeder von Ihnen diesen Weg beginnt – den Weg der Trennung dessen, was nicht Sie sind, was das Gefallene ist, von dem, was Sie wirklich sind –, dann ist das ein Weg der Herrlichkeit, den ich für Sie nicht in Worte fassen kann. Es gibt so viel wunderbare Freude, die euch bei dieser Entdeckung erwartet. Denn jeder von euch, jeder Einzelne auf diesem Planeten, ist von der allerhöchsten Abstammungslinie herabgestiegen. Ihr seid von Schöpfergöttern höchsten Ranges erschaffen worden, und als solche fließt ein Königtum, wie ihr es euch nicht vorstellen könnt, in eurem Blut, in euren Knochen, in eurer DNA. Es ist euer Erbe, es ist euer Schicksal, und es ist an der Zeit, dies zurückzufordern.

Teil 3 – Die Geschichte des Falls

Elora: Heru, wenn der Höchste Schöpfer diese Schöpfung als eine Schöpfung der Freude, Harmonie und Vollkommenheit schuf und entwarf, was geschah dann?

Heru: Vor ungefähr 1,3 Milliarden Jahren in Ihrer Zeit gab es eine Invasion, die sich in einem Universum in der Nähe dieses Universums ereignete – eine Invasion der Finsternis. Was wir für die Zwecke dieser Diskussionen Dunkelheit nennen werden, ist eine nicht beseelte, nicht lebende Substanz, die in ihrer Struktur dem grundlegenden Leben entgegengesetzt ist, das jedem Atom der Schöpfung innewohnt. Es ist nicht bekannt, woher sie kommt oder wer oder was sie entworfen hat. Sie hat die Tendenz, alles zu durchdringen, was sie berührt, obwohl einige Wesen sich ihr widersetzen konnten, zumindest wenn sie die Reinheit ihres Geistes bewahrten.

Die Universen hatten vor diesem Ereignis noch nie einen Konflikt erlebt, und deshalb waren die Membranen um sie herum nur als Eindämmung der Form und nicht als Schutzbarriere konzipiert. Ich würde diese Invasion mit der Wirkung des Bisses einer giftigen Spinne oder Schlange auf den menschlichen Körper vergleichen. Das ursprüngliche Universum, das betroffen war, erkrankte dann und starb im Wesentlichen in sehr kurzer Zeit, fast sofort. Von den darin lebenden Wesen flohen diejenigen, die dies tun konnten, in die benachbarten Universen, wobei sie unwissentlich eine Kontamination mitbrachten. Zu dieser Zeit wurde eine kleine Gruppe von Lebewesen zur Hilfe geschickt. Diese Gruppe war nicht diejenige, zu der die Lichtarbeiter auf der Erde gehören; das war noch vor dieser Zeit. Die Struktur des einen toten Universums brach zusammen und schmolz mit großer Trauer und feierlicher Zeremonie in das All zurück.

Diejenigen, die entkommen waren, schienen zu diesem Zeitpunkt weitgehend unversehrt. Aber von diesem Zeitpunkt an begannen die umliegenden Universen eine gewisse Disharmonie zu erleben. Und diese begann zu wachsen und sich zu vergrößern und breitete sich rasch aus, da es viel Handel zwischen den Universen gibt. Diese Ausbreitung setzte sich fort und schien nicht übermäßig alarmierend, sondern nur beunruhigend. Als dies mehrere tausend Universen erreichte, wurde beschlossen, dass eine konzertierte Anstrengung unternommen werden sollte, um der Situation Herr zu werden. Daher versammelte sich eine große Gruppe von Wesen, und das ist ganz allgemein die Gruppe, zu der die Leser hier gehören – die Gruppe, die wir die Lichtarbeiter nennen. Sie kamen an, jeder von ihnen mit seinem Spezialgebiet und seiner Mission, und begannen mit ihrer Arbeit.

Wenn Sie den Zustand der betroffenen Universen zu dieser Zeit im Vergleich zur Gegenwart untersuchen würden, würden sie viel leichter und harmonischer aussehen als Ihr gegenwärtiges Universum. Es war, als ob alles vielleicht einen Grad von dem entfernt war, wo es sein sollte. Es war klein, es war subtil, es war nicht dramatisch. Es gab nicht viel Leid, es gab keine Kriege, es gab nur ein gewisses Maß an Disharmonie, ein kleines Maß an Krankheit und das Gefühl, dass alles ein wenig daneben lag. Die Dinge waren nicht mehr perfekt. Inzwischen bestand die heimtückische Natur dieses Giftes oder dieser Finsternis darin, dass es tiefer in die infizierten Wesen und tiefer in die Systeme in diesen Universen eindrang. Das Schlimmste an diesem Gift ist, dass es, ohne dass der Wirt es wusste, seinen freien Willen auf sehr subtile Weise an sich riss und begann, sein Leben umzulenken.

Zu dieser Zeit gab es eine Konzentration von vielen der großen und mächtigen Wesen, die von der Dunkelheit verseucht und infiziert waren, wie die Schöpfergötter, Engel, Erzengel und Elohim. Es ist der Fall dieser erhobenen Wesen, der in Ihrer Mythologie später als die Rebellion Luzifers bekannt wurde. Wiederum wurde diesen Wesen, ohne dass sie es wussten, ihr freier Wille entrissen, und sie wurden auf Wege geführt, die normalerweise nicht ihre Wahl gewesen wären. Der Grund dafür, dass es viele Große und Mächtige gab, die fielen, war ein doppelter. Zum einen waren es die infizierten Schöpfergötter und die Engelwesen, die sich in diesem ursprünglichen Universum befanden, die es schafften, zu entkommen. Sie waren mobiler als zum Beispiel eine Katze oder ein Vogel, was die Durchquerung von großem Raum und großer Zeit betraf. Sie trafen sich dann mit ihresgleichen, um an dem Problem zu arbeiten, und ihresgleichen und Counterparts wurden dann

ebenfalls infiziert. Aufgrund der Natur derer, die aus dem ursprünglichen Universum entkommen sind und die sich mit der Kernschmelze dieses Universums befasst haben, haben sie daher unwissentlich eine große Anzahl von sehr hochrangigen Wesen kontaminiert.

Jedes dieser Wesen hatte sozusagen eine Aufgabe. Wo auch immer sie arbeiteten und wofür auch immer sie bei ihrer Rückkehr eingesetzt wurden, waren sie dann auch korrumpiert. Deshalb haben gefallene Schöpfergötter gefallene Universen erschaffen. Diese waren viel dunkler, als Ihr Universum gegenwärtig ist, und sind nicht zu retten; sie sind nicht nach den grundlegenden Heiligen Geometrischen Prinzipien strukturiert, nach denen Ihr Universum strukturiert ist. Es gab auch einen Zeitpunkt, kurz vor der Errichtung des Frequenzzauns, als diese Schöpfergötter beschlossen, dass sie auf ihre eigene Art und Weise erschaffen würden. In ihrem Wahn erklärten sie dies zu einer höheren Schöpfung als die des Höchsten Schöpfers.

Elora: Hat sich die Kontamination dann von den höchsten Dimensionen nach unten ausgebreitet?

Heru: Ja. Wie ich bereits sagte, als das ursprünglich eingedrungene Universum starb und eingeschmolzen wurde, sind die höchsten Wesen aus diesem Universum diejenigen, die entkommen sind. Daher geschah diese Kontamination von den höchsten Ordnungen aus und breitete sich tatsächlich über die Dimensionen nach unten aus. In den gefallenen Universen existiert die Finsternis von der elften Dimension an abwärts.

Teil 4 – Der Fall unseres eigenen Universums

Heru stellt fest, dass etwa sechs Prozent der Universen in dieser Schöpfung dunkel sind. Etwa zwei Prozent sind gänzlich dunkel, denn sie wurden von den gefallenen Schöpfergöttern geschaffen. Die anderen vier Prozent wurden als Licht erschaffen und anschließend erobert. Unser eigenes Universum, das ursprünglich ein Ort der "symphonischen Lieblichkeit" war, wie Heru es ausdrückte, eines davon.

Elora: Heru, wir möchten über den Untergang des Universums sprechen, in dem wir leben. Erstens: Wie viele Universen gibt es, und wie viel Prozent sind dunkel oder kompromittiert?

Heru: Die Anzahl der Universen in dieser Schöpfung geht in die Zehntausende. Dunkelheit herrscht nur in den letzten äußeren Schichten der Universen. Vielleicht sind weniger als zwei Prozent völlig dunkel, und vielleicht sind weitere vier Prozent betroffen.

Elora: Dann lassen Sie uns einen Moment lang die Schöpfung dieses Universums betrachten. Wir wissen, dass die Universen von Schöpfergöttern wie Ihnen geschaffen wurden; und dass sie, um die großen Universen zu schaffen, in Gruppen arbeiten. Wer hat unser Universum geschaffen? Vor einigen Jahren erfuhren wir von einer Quelle außerhalb dieses Universums, dass sein Schöpfer Godin genannt wurde. Wer ist Godin?

Heru: Die Schreibweise dieses Namens ist G-O-D-I-N-J, und das "j" ist fast stumm. Godinj ist eigentlich nicht eine Person. Es ist die kollektive Unterschrift von etwa einem Dutzend Schöpfergöttern, die sich dazu zusammengefunden haben. Diese Signatur, Godinj, ist in die atomare Struktur aller Materie im Universum geschrieben, und deshalb trägt sie Macht.

Elora: Wir bemerken die Ähnlichkeit zwischen diesem Namen und unserem Wort "Gott".

Heru: Ja, und ich glaube, wenn es Gelehrte gäbe, die diesen Namen in das hebräische Alphabet bringen könnten, würden sie einige gute Informationen finden und Theorien dazu aufstellen.

Elora: Bitte erklären Sie genau, was Godinj ist.

Heru: Godinj ist eine Gruppe von Schöpfergöttern, die die Membrane gewoben und die Umrisse dieses Universums um das große Plasma herum geschaffen haben, das ihnen vom Höchsten Schöpfer gegeben wurde. Sie selbst bilden im Wesentlichen den Kern dieser großen Zelle [d.h. des Universums]. Und aus ihnen spinnen alle Formen dieses Universums, von groß bis klein. *[Elora]: Gehörten Sie und Durga/Sekhmet zum ursprünglichen Kollektiv von Godinj?]* Nein, wir waren eher in der Rolle von Beratern, und wir wählten die Wesen, aus denen Godinj besteht.

Elora: Bitte beschreiben Sie den Untergang unseres Universums.

Heru: In Ihren Mythologien gibt es viele Beschreibungen des „Sündenfalls“, die berühmtesten im Westen sind natürlich Adam und Eva sowie der Apfel und die Schlange. Wenn wir dies als Rahmen verwenden, würden wir sagen, dass der Apfel der Körper der Verunreinigung und des verunreinigten Wissens ist, das Wissen der Dualität. Wir würden sagen, dass die Schlange der Träger war, die verunreinigten Schöpfergötter und Engel und Erzengel. Und Adam und Eva würden sowohl die ursprüngliche Blaupause der Menschheit als auch die dieser Schöpfung und dieses Universums darstellen. Als diese vergiftete Frucht verzehrt wurde, fiel nicht nur die Blaupause der Menschheit und wurde korrumpiert, sondern auch die Lebensformen und Welten fielen. So fielen sowohl die adamische als auch die edenische Blaupause für dieses gesamte Universum.

Natürlich gab es Widerstand. Die Schöpfergötter Godinj – diejenigen, die an der Erschaffung und Erhaltung dieses Universums beteiligt sind – waren gespalten. Einige fielen, und einige wurden dann von den Gefallenen eingesperrt, wodurch die Gefallenen im Wesentlichen freie Hand hatten. Es gab einige sehr, sehr zerstörerische Kämpfe in diesem Universum. Dann wurde ein unbehaglicher Waffenstillstand geschlossen, bei dem die Dunkelheit das Licht beherrschte, aber das Licht genug Masse und Kraft besaß, um den Untergang des gesamten Universums zu verhindern. Es wurden viele Kompromisse eingegangen, nicht zum Besseren, sondern um die Dunkelheit aufzuhalten, bis die Rettung erfolgen konnte. Und das ist so ziemlich genau der Punkt, an dem sich die Dinge bis jetzt gehalten haben.

Elora: Kam der Untergang unseres Universums relativ früh, was die Invasion betrifft, oder sozusagen relativ spät ins Spiel?

Heru: Ziemlich früh. Er ereignete sich vor etwa 900 Millionen Jahren, zu Ihrer Zeit. *[Elora: Zu wie viel Prozent ist unser Universum zu dieser Zeit dunkel?]* Es ist zu etwa 75 Prozent dunkel.

Elora: Um auf die Informationen zurückzukommen, die wir ursprünglich erhalten haben, wurde uns gesagt, dass Godinj bei der Erschaffung dieses Universums einen schrecklichen Fehler begangen hat und dass er dabei selbst in zwei Teile gespalten wurde, einen hellen und einen dunklen. Ist daran irgendetwas Wahres dran?

Heru: Dies ist eine Interpretation dessen, was geschehen ist. Was geschah war, dass dieses Universum nahezu perfekt erschaffen wurde. Es hatte einige leicht fehlerhafte Blaupausen, die in den äußeren oder neueren Universen aufgetreten sind, aber hier funktionierte alles relativ gut. Als dieser Angriff stattfand, nutzten die dunklen Mächte diese Fehler, um einen gewaltigen Sturz und Riss zu verursachen. Als das geschah, spalteten sie den übermächtigen Rat der Schöpfergötter, der dieses Universum erschaffen hatte, so dass es innerhalb dieser Gruppe zu einem Zerwürfnis kam. Zwei dieser Schöpfergötter fielen, und das wiederum hängt mit dem zusammen, was Sie den Luzifer-Mythos nennen. Und diejenigen, die gefallen sind, sind diejenigen, die die völlig dunklen Universen erschaffen haben.

Elora: Bitte erklären Sie die kleinen Fehler in der Replikation der Blaupausen in den Universen und wie die Dunklen dies benutzt haben.

Heru: Die Grundstrukturen allen Lebens, einschließlich der DNA und der atomaren Strukturen, wurden in dieser Schöpfung im Wesentlichen gleich geschaffen. Im Prozess der Erschaffung von immer mehr Universen enthielten die äußeren Blütenblätter auf der Blüte der Schöpfung einige winzige Verzerrungen in der DNA und auch in der atomaren Struktur. Dies geschah, als die Replikationen dieser Grundstrukturen und Baupläne unzählige Male wiederholt wurden. Diese winzigen Fehler wurden jedoch erst beim Eindringen der Dunkelheit sichtbar. Das Dunkle benutzte dies dann als eine Öffnung und vergrößerte und verzerrte diese Unvollkommenheiten weiter. In den ungefallenen äußeren Universen war dies kein großes Problem und wird mit Leichtigkeit korrigiert.

Elora: Wirkte sich dieser Schaden an der DNA nur auf Lebensformen in den unteren Dimensionen aus?

Heru: Nein. Die DNA ist eine mehrdimensionale Struktur, die ihre Wurzeln in der zwölften Dimension hat und durch alle Dimensionen in die Dritte geht; und die Strukturen des Lebens sind dann darauf aufgebaut. Deshalb ist wirklich jede Zelle Ihres Körpers ein Tor zu den höheren Dimensionen. Als die Schöpfergötter und andere hohe Wesen fielen, wurde die DNA beschädigt und verzerrt. Das Godinj-Kollektiv zum Beispiel ist die Stütze für jede Zelle des Lebens in diesem besonderen Universum. Als es fiel, war jede Zelle innerhalb dieses Universums betroffen. Deshalb beginnt die Verderbnis an der Spitze und steigt in jede Zelle der Schöpfung hinab, wobei sie während des gesamten Prozesses alle verzerrt werden. Und nicht nur die Zellen sind betroffen, sondern auch die atomare Struktur. Von ganz oben wurde die atomare Struktur verzerrt. Eine Auswirkung dieser Verzerrung ist die Tatsache, dass in einem gefallenem Universum alle Materie der Entropie [Veränderungen durch ihre Infektion] unterliegt. Dies ist eines der Gesetze der Physik in Ihrer Welt. In einem ungefallenen Universum ist dies nicht der Fall.

Teil 5 – Die Erfahrung des Fallens

Elora: Während wir mit den Informationen über den Fall fortfahren, möchte ich unsere Leserinnen und Leser daran erinnern, dass diese Informationen erst jetzt herausgegeben werden, da eine Rettung in Sicht ist. Wie Heru in der Einleitung zu diesem Buch erklärt hat: "Ich möchte, dass Sie wissen, dass der einzige Grund dafür, dass diese krasse Wahrheit zu diesem Zeitpunkt bekannt werden darf, die Gewissheit und die Nähe der Auflösung all dessen ist, was dunkel ist. Sie ist uns jetzt wirklich sehr nahe, ja sogar über uns." Spätere Kapitel werden sich auf die kommende Wiederherstellung und Rückgewinnung der Erde und unseres Universums konzentrieren.

Elora: Ich würde gerne verstehen, auf welcher vielfältigen Weise die Mächte der Finsternis das Leben hier verzerrt und bestimmte Dinge unmöglich gemacht haben, und andere Dinge zerstörerischer oder unglücklicher Natur zur Norm geworden sind. Wie Kinder, die in hochgradig dysfunktionalen oder missbrauchenden Familien aufwachsen, die keine Ahnung haben, dass ihre Erfahrung falsch und "anormal", vielleicht sogar kriminell ist, so haben wir auf diesem Planeten meiner Meinung nach keine Ahnung vom Ausmaß der Anormalität in unserer eigenen Lebenserfahrung. Wie hängt all dies mit dem Fallen zusammen?

Heru: Das ist wirklich eine gewaltige Frage, aber lassen Sie mich zunächst feststellen, dass keine dieser Bedingungen in einem ungefallenen Universum oder einer ungefallenen Welt existiert. Es gibt so viele Pfade der Krankheit und Disharmonie wie es Krankheiten des Körpers, des Geistes und der Gesellschaft gibt. Es gibt unzählige Faktoren, und ich könnte sie alle aufzählen. Beginnen wir jedoch mit der grundlegenden Prämisse, dass das, was die Gesellschaft als menschliche Natur

definiert hat – der aggressive Wunsch nach Eroberung, der Wunsch nach Dominanz, Gier, Egoismus, Grausamkeit – all diese Dinge nicht normal sind und das Ergebnis des Falls. Wenn man sich dann ansieht, wie sich diese so genannte menschliche Natur in der Kultur, in der Gesellschaft und in den Institutionen, die diese Welt regieren, ausgedrückt hat, hat man eine Vorstellung von der Komplexität dessen, was in jedem System und auf jeder Ebene reformiert werden muss. Seien Sie versichert, dass sich all dies im Zuge der Wiederherstellung Ihres Planeten und Ihres Universums ändern wird, und zwar sehr schnell, wenn die Wiederherstellung Ihres Planeten und Ihres Universums voranschreitet. Und wenn die Menschen wieder zu ihrer ursprünglichen Natur zurückkehren, werden ihre Herzen und ihr Verstand wieder den göttlichen Bauplan und die vollkommene Harmonie zum Ausdruck bringen, die vom Schöpfer beabsichtigt waren.

Elora: Gibt es einige Teile der Bevölkerung, wie zum Beispiel politische Führer, die dunkler sind als andere?

Heru: Ja. Diejenigen, die am aggressivsten sind, wenn es darum geht, Macht und Kontrolle über andere zu erlangen und aufrechtzuerhalten, sind im Allgemeinen um einiges dunkler und werden auch oft als Vehikel von einigen der Gefallenen benutzt, um ihre Ziele zu erreichen.

Elora: Wie viel Prozent der menschlichen Rasse ist derzeit nicht durch einen gewissen Grad an Dunkelheit korrumpiert?

Heru: Alle Menschen sind bis zu einem gewissen Grad von der Finsternis betroffen. Da sie auf atomarer Ebene existiert, gibt es wirklich keine Möglichkeit, ihr zu entkommen. Wir haben jedoch festgestellt, dass die Seelen einiger Wesen in der Lage waren, diesem Einfluss zu widerstehen. Mehr als die Hälfte der Menschen auf diesem Planeten, vielleicht sogar 60% der Menschen auf dieser Erde, befinden sich in einem Zustand, in dem ihre Seele, ihr Geist, ihre Lebensabsicht, Licht zu manifestieren, ist. Und das ist wirklich ein Wunder. Die Dinge sehen so schlecht aus, und die negativen Strukturen sind so stark ausgeprägt; doch die Schwäche des Plans der Finsternis besteht darin, dass es ihnen nicht gelungen ist, den menschlichen Geist in so vielen Menschen zu verderben.

[Elora: Ich denke oft an die bescheidenen Menschen auf der Erde, viele von ihnen sehr arm, viele leben in unterprivilegierten Ländern, und doch ihre Reinheit des Geistes und ihre Hingabe an Gott bewahren]. Ja, und viele von ihnen sind viel glücklicher als die Privilegierten.

Elora: Wie dunkel ist die Erde zu diesem Zeitpunkt?

Trotz der Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Menschheit immer noch am Licht festhält, neigt die Dunkelheit dazu, hier die Kontrolle zu haben, weil es hier so viele Systeme gibt. Daher muss ich sagen, dass die Erde zu diesem Zeitpunkt zu 75 bis 80% dunkel ist.

Elora: Was, wenn überhaupt, ist der Unterschied in der persönlichen Lebenserfahrung zwischen denen, die von der Dunkelheit infiltriert sind, und denen, die nicht von der Dunkelheit infiltriert sind?

Heru: Stellen Sie sich, wenn Sie so wollen, zwei Stimmgabeln vor. Eine von ihnen könnte mit irgendwelchem Gerümpel bedeckt sein, das sie am Klingen hindern würde, aber die Stimmgabel selbst ist immer noch in perfekter Tonhöhe. Jedes Mal, wenn sie ausgepackt und angeschlagen wird, wird sie mitschwingen. Aus diesem Grund besitzt sie in ihrem Kern diese wahre Resonanz, auch wenn sie nicht klingt. Stellen Sie sich dann eine zweite Stimmgabel vor, bei der die Zinken verdreht und verzerrt sind. Ob gewickelt oder nicht gewickelt, ob angeschlagen oder nicht angeschlagen, sie trägt diese Verzerrung immer in ihrem Kern. Und das heißt nicht, dass dies unkorrigierbar ist.

Elora: Ist das Leben leichter für die Menschen, die gefallen sind, die sich nicht gegen die Dunkel-

heit wehren?

Heru: Das ist vielleicht eine zu weit gefasste Frage. In einigen Fällen ja, denn sie würden viel Unterstützung erhalten, wenn sie die ruchlosen Machenschaften der Dunkelmächte ausführen. Man könnte sagen, dass die Räder geschmiert sind und ihre Ambitionen oft nicht durchkreuzt werden, weil sie im Wesentlichen Söhne des Herrschergremiums sind, ob das nun wörtlich oder im Geiste so ist. Aber Leichtigkeit ist nicht gleichbedeutend mit Glück oder Harmonie. *[Elora: Gibt es einen ungeheuren Schmerz tief in der Seele aller Gefallenen? Wie könnte es ihn nicht geben?*

Teil 6 – Eine Schöpfung ohne Schutz

Elora: Wenn diese Schöpfung ohne jede Form von Negativität geschaffen wurde, war sie dann unfähig, sich gegen die Dunkelheit zu verteidigen? Warum hat der Schöpfer nicht gehandelt, um die Finsternis aus der Schöpfung zu vertreiben?

Heru: Diese Schöpfung ist eine Schöpfung der Liebe und des Lichts, der Schönheit, der großen Vielfalt. Und wie ich bereits sagte, ist sie Ausdruck von etwas, das jenseits der Worte liegt, jenem unbeschreiblichen Ort, von dem aus der Schöpfer sich ausdrückte. In diesem Ausdruck gab es keinen Gedanken an destruktive oder negative Kräfte. Diese wurden nicht einmal als Möglichkeit in Betracht gezogen. Deshalb wurde diese Schöpfung ohne Waffen, ohne Verteidigung geschaffen. Sie werden zum Beispiel in den Universen, die nicht gefallen sind, sehen, dass das ganze Konzept des Raubes ganz anders ist.

Als diese Schöpfung angegriffen wurde, war sich der Höchste Schöpfer zwar sofort dessen bewusst, aber der Schöpfer war nicht in der Lage, die Gefahr zu begreifen, und er war nicht in der Lage, sofort eine gute Lösung zu finden. Deshalb breitete sie sich aus. Wirklich, die Zeit, die die Finsternis hier gewesen ist, ist eine sehr kurze Zeit im Hinblick auf die Zeit des Schöpfers. Um eine Analogie zu bemühen ist es so, als ob diese Schöpfung ein Mensch wäre, der von einer braunen Einsiedlerspinne gebissen wurde. Der erste Biss schien nicht so schlimm zu sein, und nichts wurde sofort getan. Aber wie bei einer braunen Einsiedlerspinne verbreiteten sich die Giftstoffe von Zelle zu Zelle und brachten Tod, Fäulnis und Verfall mit sich, bis das Fleisch um den ursprünglichen Biss herum zu sterben begann. An diesem Punkt würde der Körper beginnen, seine Abwehrkräfte zu mobilisieren. Doch wie bei der braunen Einsiedlerspinne, würden die natürlichen Abwehrkräfte vielleicht nicht ausreichen. Und tatsächlich hatte diese Schöpfung, wie bereits erwähnt, überhaupt keine Abwehrkräfte.

Deshalb hat es einiger Planung und Technik bedurft, um Waffen zu schaffen, die nie zuvor erdacht wurden, um Verteidigungsanlagen zu schaffen, die nie zuvor erdacht wurden. Denn Sie sehen, die Engel und Schöpfergötter und alle Wesen, die in diesem Kampf an vorderster Front stehen, mussten Verteidigungsanlagen und Waffen aus allem zusammenschustern, was sie aufnehmen konnten. Sie nahmen ihre Schaufeln und Besenstiele in die Hand und versuchten, gegen einen hoch entwickelten Eindringling zu kämpfen, ohne dass sie vorher über Kenntnisse der Verteidigungsstrategie verfügten. Und aus diesem Grund scheint es in vielen Fällen so zu sein, dass die dunkle Seite die Schlachten gewinnt. Aber der Wandel vollzieht sich. Der Schöpfer hat sich eine Strategie ausgedacht. Die Waffen sind an Ort und Stelle, die Armeen des Lichts wurden geschaffen, und das Blatt hat sich gewendet. Und in kurzer Zeit wird der Krieg gewonnen werden.

Elora: Aber warum kam die Hilfe nicht früher? Wir sprechen hier von einer enormen Zeitspanne. Ist es nicht wahr, dass alle ursprünglichen Wesen in diesem Universum mit ihren unzähligen Billionen von Stimmen seit Äonen zum Schöpfer um Hilfe gerufen haben?

Heru: Ja, und er wird beantwortet. Ich weiß, es scheint den Menschen und vielen Lebensformen so

lange gedauert zu haben, bis dies erreicht wurde. Und es wird bedauert, dass es so viel Leid gegeben hat und dass es so lange gedauert hat. Ich habe die Gründe dafür dargelegt, aber es gibt definitiv ein Bedauern darüber, dass es so viel Leid gegeben hat.

Kapitel DREI: DIE LICHTARBEITER

Einige Zeit, nachdem die Dunklen Wesen in unsere Schöpfung eingedrungen waren, wurden Pläne geschmiedet, um zu heilen und dem Schaden entgegenzuwirken. Der erste Plan wurde vor etwa 500 Millionen Jahren in die Tat umgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt war die wahre Absicht der Dunklen Mächte noch nicht enthüllt worden, und man glaubte, dass sie den Universen, in die sie sich ausgebreitet hatten, arglos Schaden zugefügt hatten. Daher beinhaltete der erste große Versuch, den gefallen Universen zu helfen, die Entsendung einer beträchtlichen Kraft von Lichtwesen in jedes der betroffenen Universen. Diese Lichtwesen stammten zumeist aus den inneren Universen, den älteren Universen, die dem Gottversum am nächsten liegen und die der ursprünglichen Reinheit und Kraft der ursprünglichen Schöpfung am nächsten sind. Die Wesen, die gesandt wurden, waren Heiler, Wiederhersteller und Erzieher, denn man glaubte damals, dass den eindringenden Wesen geholfen und der göttliche Fluss des Lebens in dieser Schöpfung wieder hergestellt werden könne. Die meisten der Lichtarbeiter auf der Erde gehören zu dieser Gruppe, und deshalb befinden sich die meisten von uns seit etwa 500 Millionen Jahren in diesem besonderen Universum. Die Lichtarbeiter zeichnen sich im Allgemeinen durch ein hohes Maß an Bewusstsein aus, zusammen mit einer tiefen Sehnsucht nach Heimat.

Dieser ursprüngliche Plan hatte viele Aspekte. Derjenige, mit dem ich am vertrautesten bin, beinhaltete das Bringen von reinem, unverfälschtem genetischem oder Blaupausenmaterial vom Gottversum zu einer ausgewählten Anzahl kritischer Planeten in diesen Universen, die die Genetik beschädigt hatten. Wenn Sie diesen Abschnitt lesen, werden Sie sich vielleicht an die von Ihnen beabsichtigte Rolle in diesem großen Plan erinnern.

Die Mission der Lichtarbeiter

Elora: Bitte geben Sie einige zusätzliche Informationen über die Gruppe der Lichtarbeiter, die vor etwa 500 Millionen Jahren geschickt wurde, um den Dunklen Universen zu helfen. Wir würden gerne wissen, was die Ursache dafür war, dass diese Gruppe von Wesen kommen würden, wer die Entscheidungen traf, wie sie ausgewählt wurden oder wie sie sich freiwillig meldeten, und so weiter.

Heru: Die Schöpfergötter in den gefallen Universen beriefen einen Rat ein. Sie trafen sich und riefen um Hilfe. Dieser Hilferuf erging, und es wurde ein Großer Rat unter den Schöpfergöttern der Lichtuniversen einberufen. Daraufhin fand eine umfangreiche Rekrutierung statt, um eine große Entourage von vielschichtigen, facettenreichen, multidimensionalen Wesen zusammenzustellen, die kommen und das tun sollten, was sie für Rückgewinnungsarbeit hielten. Man hoffte, dass die Größe und die Fähigkeiten dieser Truppe ausreichen würden.

Diese Truppe traf in den von der Dunkelheit betroffenen Universen ein, und auf den ersten Blick schien alles gut zu laufen. Sie errichteten ihre Schulen, ihre Heilungsmissionen und so weiter – all die Arbeit, die ihrer Meinung nach nötig sein würde. Einige tausend Jahre nach diesem Projekt erreichte die Dunkelheit eine kritische Masse, machte sich bekannt und schloss diesen Quadranten von Universen hinter dem Frequenzzaun ab. Und an diesem Punkt begannen im Wesentlichen die Kämpfe.

Elora: Nennen Sie uns Zahlen; wieviele wurden in ein Universum wie dieses geschickt?

Heru: Hunderttausende von Wesen wurden in jedes Universum gesandt. Dieses Unterfangen wurde als sehr wichtig erachtet, und der Rekrutierungsaufwand war groß. Es erstreckte sich über so ziemlich das gesamte Spektrum der Talente und Wesen. Damals glaubte man noch, dass den dunklen Wesenheiten geholfen werden könnte, und so wurden die gesandten Lichtarbeiter als Heiler, Wiederhersteller, Lehrer usw. ausgewählt.

Elora: Würden Sie über einige der anderen Hauptaspekte der Pläne und Ziele dieser Lichtarbeiter sprechen? Ich halte das für wichtig, weil Lichtarbeiter, die dieses Material lesen, sich vielleicht an die Gründe erinnern, aus denen sie hierher gekommen sind.

Heru: Ja. Ich würde jedem der Lichtarbeiter, die hierher kommen, um dies zu lesen, vorschlagen, sich ihre Leidenschaft und ihre Talente anzusehen. Wenn zum Beispiel jemand eine Leidenschaft für Akasha-Aufzeichnungen oder Heilungsarbeit hat, dann sollte er sich das ansehen und es als den Samen der Mission betrachten, zu deren Erfüllung er hierher gekommen ist. Es wird auch hilfreich sein, zu erkennen, dass in jedes Universum eine große Anzahl von Menschen mit ähnlichen Talenten und ähnlichen Missionen gesandt wurden. Zum Beispiel wären vielleicht mehrere tausend Menschen mit der großen Fähigkeit der Akasha-Wiedergewinnung von Aufzeichnungen in jedes Dunkle Universum gegangen und überall stationiert worden. Dann hätte man die Absicht gehabt, eine Verbindung zu einem Wesen in den Heilkünsten herzustellen, oder zu einem Wesen, das genetische Arbeit leistet, oder was auch immer. Und diese verschiedenen Gruppen hätten Hand in Hand gearbeitet und ein umfassendes Programm zur Heilung nicht nur von Einzelpersonen, sondern von Welten und Systemen zusammengestellt. Da sich Ihre persönliche Arbeit zum Beispiel auf Biosysteme bezog, hätten Sie mit Genetikern und auch mit Wesen gearbeitet, die sich auf die Reinigung verschiedener Arten und Stufen von Verschmutzung spezialisiert haben. Dann wären da noch die Lehrer, die Erzieher, diejenigen gewesen, die sich auf emotionale und spirituelle Arbeit spezialisiert haben, und so weiter.

Diese Wesen begannen dann, auf jedem Planeten etwas fast nach dem Vorbild einer großen Universität einzurichten, so dass man eine universitätsähnliche Struktur von Klassen über Heilung und andere Themen hatte, die von einem zentralen Ort aus koordiniert wurden. Da es in jedem der gefallenen Universen viele bewohnte Planeten gibt, wurde ein Lehrer oder Heiler nicht nur einem, sondern vielen zugeteilt. Denken Sie daran, dass Wurmlochreisen zu dieser Zeit möglich waren, auch wenn sie seitdem weitgehend zusammengebrochen sind. Teile dieses großen Systems wurden tatsächlich innerhalb der Universen errichtet, bevor alles völlig zusammenbrach.

Elora: Sind die Überreste dieser ursprünglichen Kraft der Lichtarbeiter jetzt auf die zwölf kritischen Planeten konzentriert? [Im Glossar finden Sie eine Definition der Zwölf Kritischen Planeten, von denen die Erde einer ist].

Heru: Es gibt Überreste auf jedem dieser Planeten. Diese Gebiete sind jedoch von den dunklen Mächten ins Visier genommen worden, so dass viele in sicherere Gebiete geflohen sind. Es gibt einige dieser Wesen in dem Gebiet, in dem sich Ihre Verwandten befinden, am Rande des Universums. Diejenigen, die in Sicherheit fliehen konnten, taten dies, wie viele auch immer im karmischen Kreislauf dieses Planeten gefangen waren oder wo auch immer sie sich zu diesem Zeitpunkt befanden.

Elora: Bitte besprechen Sie kurz, wie es für uns war, als der Fall geschah, ohne dass wir von der Dunkelheit wussten oder uns auch nur verteidigen konnten.

Heru: Es war schrecklich jenseits aller Worte. Wenn Sie sich einige Ausschnitte von Michelangelos

Fresko des Jüngsten Gerichts ansehen und die gefallenen Seelen betrachten, würde es ungefähr so aussehen, nur viel hunderttausendfach vergrößert. Die Lichtarbeiter und andere Wesen in diesen Universen waren gefangen und wurden aus ihrer Verbundenheit mit dem Höchsten Schöpfer und auch aus ihrer Verbundenheit mit all ihren Gefährten herausgerissen. Es gab das Auseinanderreißen von Zwillingseele; und viele andere Verbindungen wurden ebenfalls auseinander gerissen. Zum Beispiel wurde bei denjenigen, die keine Zwillingseele haben, ihre Verbindung zur Natur oder zu den Schöpfergöttern oder zum Höchsten Schöpfer getrennt oder verdreht. Es war wie ein Abstieg in die Hölle.

Elora: Haben viele von uns versucht, nach Hause zurückzukehren, und waren wir nicht in der Lage, dies zu tun?

Heru: Ich würde sagen, fast jeder, der noch irgendein Bewusstsein hat, hat sich gewünscht, nach Hause zurückzukehren, aber die meisten hatten keine Möglichkeit, dies zu tun.

Elora: Ist ein hoher Prozentsatz der Lichtarbeiter "gefallen"?

Heru: Selbst ein Wesen, das fällt, ist ein hoher Prozentsatz. Aber ich würde sagen, in der Größenordnung von 30%. Und ich glaube, dass die meisten oder alle diese Wesen zurückgewonnen werden. [*Elora: Wie haben Sie selbst der Versuchung widerstanden, zu fallen?*] In meinem eigenen Fall habe ich nie die Versuchung oder die Verlockung dessen gespürt, was auch immer die Dunkelheit angeboten hat, und so fiel mir der Widerstand nicht schwer. Es ist das einzige, was ich kenne, vom Licht zu sein und zu dienen.

Elora: Ist es richtig, dass die große Mehrheit der Lichtarbeiter auf diesem Planeten von der ursprünglichen Gruppe stammt, die in die gefallenen Universen kam, um zu helfen?

Heru: Das ist richtig. Und es sind die Lichtarbeiter, die gemeinsam die größte Last dieser Zerstörung auf sich genommen haben. Denn sie fielen gleichzeitig der kontrollierenden Natur der Finsternis zum Opfer und konnten dennoch erkennen, dass dies nicht die wahre Natur der Menschheit war, denn Ihre Erinnerungen waren intakt. Dies war also für Sie alle die härteste Reise.

Elora: Gibt es etwas, das Sie den Lichtarbeitern mitteilen möchten?

Ich möchte sagen, dass die Überreste der Familien oder der Gruppen, mit denen die Leute gekommen sind, hier sind. Es ist an der Zeit, dass die Menschen sich gegenseitig suchen, mit allen Mitteln, die zur Verfügung stehen, in Form von gleichgesinnten Gruppen und Gesprächen mit Menschen, die ähnliche Leidenschaften haben. Sie können Diskussionsgruppen bilden, entweder persönlich oder über das Internet. Es kann ein Erfahrungsaustausch ohne Hintergedanke stattfinden, bei dem einfach versucht wird, die Erinnerungen des anderen aufzufrischen und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln.

Das andere, was ich sagen möchte, ist, dass die Wesen, die in dieses Projekt kamen, als die Besten und Klügsten innerhalb der Schöpfung betrachtet wurden und einen Querschnitt durch alle Arten von Talenten aller Schöpfergötter in allen Universen darstellen. Sie waren nicht speziell Schöpfergötter, aber sie waren gewissermaßen Vertreter ihrer jeweiligen Schöpfungsmarken. [*Elora: Es muss also ein Verlust für die übrige Schöpfung gewesen sein, dass ihre Besten und Klügsten so lange verloren waren*]. Ja, und ich möchte auch sagen, dass ich glaube, dass alles zurückgefordert werden wird. Ich hoffe, dass sogar diejenigen, die verloren gingen oder eingeschmolzen wurden, wiederhergestellt werden können, und davon gibt es relativ wenige.

Elora: Warum sind diese Wesen aus den älteren Universen die feinsten und hellsten Seelen? Sind wir einfach älter?

Heru: Nun, das ist vielleicht ein qualitatives Urteil meinerseits, eine Vorliebe meinerseits. Es ist vielleicht nicht fair von mir, feiner und heller zu sagen, aber sie gehören zu meinen Favoriten.

[Elora]: Was wäre der Unterschied zwischen einem dieser Wesen und einem Wesen aus einem äußeren Universum?] Es wäre wie der Unterschied zwischen einem alten weisen Baum und einem jungen Schössling.

Elora: Bitte geben Sie einige weitere Informationen über den besonderen Aspekt dieser Arbeit, der die Erde so wichtig gemacht hat – nämlich zwölf kritische Planeten auszuwählen und perfektes genetisches Material in sie einzusäen.

Heru: Das wurde als Teil der Rettungsmission angesehen, da man sah, dass die Genetik der gefallen Universen korrumpiert und beschädigt worden war. Zu diesem Zeitpunkt war nicht bekannt, dass die Mächte der Finsternis so hartnäckig auf Zerstörung und Kontrolle aus waren. Man glaubte, sie seien eigensinnig und würden der Schöpfung unschuldig Schaden zufügen, nicht durch böse Absichten, sondern einfach dadurch, dass sie sich in einem unharmonischen Zustand befanden. Es wurde nicht als ein bewusst getriebener Versuch der Zerstörung gesehen, sondern eher als ein Nebenprodukt ihrer fehlerhaften Natur. Daher war man der Ansicht, dass, wenn perfektes genetisches Material wieder in die gefallen Universen eingeführt werden könnte, ihre Genetik und ihre Baupläne korrigiert werden könnten.

Je weiter man sich vom Gottversum, dem Zentrum der Universen, entfernt, desto mehr Fehler und Abweichungen von der ursprünglichen, perfektionierten Baupause des Lebens treten auf. Daher sind die Universen, die am weitesten vom Gottversum entfernt sind, diejenigen, in denen sich diese Fehler vervielfacht und vergrößert haben. Es ist ähnlich wie bei der DNA, die neue Zellen bilden wird, aber während sie sich hunderte und tausende Male vermehrt, entstehen Fehler, die sich dann verewigen und vermehren. Was Sie und Ihre Gruppe taten, war, Originalmaterial aus der göttlichen Baupause zu nehmen, Material, das ganz in der Nähe des Zentrums der Dinge entnommen wurde, und es an den Rand der Schöpfung zu bringen, an diesen kritischen Punkt, der die Erde ist. Diese kritischen Planeten wurden sorgfältig ausgewählt, da sie ein Gitter innerhalb des Universums bilden. In jedem der äußeren Universen, in der Tat auch in einigen der näher gelegenen, gab es diese Einbettung von Schlüsselpunkten. In den gefallen Universen wurden sie stark umkämpft und waren die Quelle vieler Kriege, denn die Kontrolle über diese Schlüsselpunkte bedeutet die Kontrolle über das einfallende Licht.

Die ursprünglichen Fehler in den äußeren Universen wären jedoch leicht korrigiert worden, wenn die dunklen Mächte sie nicht ausgenutzt hätten, um die Genetik und die Baupläne in den gefallen Universen zu beschädigen, zu korrumpieren und zu zerstören.

Eines der schädlichsten Ergebnisse der Invasion war der Sturz oder das Niederreißen einiger Schöpfergötter. Denn jedes Universum wird von einem oder mehreren Wesen erschaffen. Da die Schöpfergötter also korrumpiert waren, brachten sie fehlerhafte DNA und fehlerhafte Strukturen und so weiter hervor. Denn was nicht im Licht erschaffen wird, ist eine Abscheulichkeit. Die gefallen Schöpfergötter schufen Universen, die fast völlig dunkel und lichtlos sind.

Elora: Wurde das perfekte genetische Material auf den zwölf Schlüsselplaneten für die Zukunft aufbewahrt?

Heru: Es gibt hier zwei Aspekte. Es gab Wesen, die genetisches Material einbrachten, um das Geschädigte wiederherzustellen. Ihre Mission war insofern etwas anders, als sie etwas später kam, als letzter Versuch, die Integrität der Dinge zu bewahren, bevor sie verloren ging. *[Elora]: Und glauben Sie immer noch, dass dieses perfekte genetische Material von den zwölf kritischen Planeten in der Lage sein wird, die beschädigte Genetik in diesem Universum wiederherzustellen?]* Das ist sehr wahrscheinlich, ja. Es scheint immer noch machbar zu sein.

Elora: Hat es für diejenigen von uns, die hier in den gefallen Universen waren, irgendeinen Nutzen gehabt?

Heru: Der Nutzen besteht in dem Bemühen, diesen Teil der Schöpfung davor zu retten, von der Finsternis überholt zu werden; das ist ein großer Nutzen. Die großen Heldentaten der Wesen, die hierher gekommen sind, sind nicht unbesungen geblieben, und der Dienst, der geleistet wurde, wird sehr geschätzt. Diese Wesen werden zu großen Lehrern und dienen dem Licht auf diese Weise mächtig.

Kapitel VIER: DIE ROLLE DES HÖCHSTEN SCHÖPFERS

In diesem Abschnitt werden zwei sehr wichtige Komponenten der Wiederherstellung der Schöpfung erwähnt: die Allumfassende Energie und die Lichtkrieger. Einzelheiten sind in späteren Kapiteln enthalten; für kurze Definitionen konsultieren Sie bitte das Glossar.

Teil 1: Der Verlust des Glaubens an den Schöpfer

Elora: Heru, unser heutiges Thema ist kein erfreuliches. Nach dem Channeling, das wir vor einigen Tagen gemacht haben, als ich darüber nachdachte, begannen meine Emotionen zu kochen. Zuerst empfand ich intensive Trauer, als ich über all das Leid nachdachte, das durch die Invasion der Dunkelheit entstanden ist, vor allem weil es nutzlos und zwecklos war und nicht Teil eines größeren Plans. Dann kamen tiefe Wut und Zorn auf den Schöpfer auf, unterlegt von einem tiefen Gefühl des Verrats und der Verlassenheit. Ich bin sicher, dass diese Gefühle eine irrationale Komponente haben. Nichtsdestotrotz werde ich die Spur meiner Gefühle mit Ihnen teilen, denn ich bin überzeugt, dass fast alle Menschen auf der Erde und in allen gefallen Universen ähnliche Gefühle haben, bewusst oder unbewusst.

Heru: Sie haben sie.

Elora: Zunächst einmal ist die Zeit, mit der wir es hier zu tun haben, erschütternd. Sie sagten, dass die ursprüngliche Invasion vor etwa 1,3 Milliarden Jahren stattfand und dass unser Universum vor etwa 900 Millionen Jahren erobert wurde.

Heru: Das ist richtig.

Elora: Dann begann ich über die Anzahl der Universen nachzudenken, die zurückgegangen sein muss. Wenn die Zahl der Universen in die Zehntausende geht, sagen wir zum Beispiel nur, dass es 40.000 davon gibt. Wenn sechs Prozent gefallen oder umkämpft sind, wie Sie gesagt haben, dann haben wir 2400 dunkle Universen! Und ich finde, dass eine Milliarde Jahre und 2400 dunkle Universen einfach viel, viel zu viel und viel, viel, viel zu lang ist.

Heru: Ich stimme Ihnen zu.

Elora: Das ist nicht wie ein Spinnenbiss auf dem Arm eines Menschen. Es ist wie der Verlust einer ganzen Hand durch Infektion und Tod. Tatsächlich kommt es mir fast so vor, als sei diese Schöpfung wie eine schöne Frau, die vergewaltigt wurde. Vielleicht fand die Vergewaltigung nur in ihrer Vagina statt, in sechs Prozent ihres Körpers, aber sie betrifft das Ganze, und das ist keine Kleinigkeit.

Heru: Das ist eine gute Analogie.

Elora: Als ich anfing, über das Ausmaß an Leid und Verwüstung nachzudenken, das sich ereignete, weil die Dunkelheit sich ausbreiten durfte und so unglaublich lange nicht bewältigt wurde, überkam mich ein gewaltiges Gefühl, das sagte: "Reue ist nicht genug. Denjenigen auf höchster Ebene zu sagen, dass es ihnen leid tut, dass sie nicht früher gehandelt haben, reicht einfach nicht aus, um das Gewicht der unzähligen Anzahl von Wesen auszugleichen, die nicht nur viele, sondern Millionen von Leben voller Leid durchlebt haben. Es reicht auch nicht aus für die Wesen, die tatsächlich vernichtet wurden, die aufgehört haben zu existieren. Für sie ist die Rettung zu spät gekommen. Sie sind für immer verschwunden.

Heru: Das ist wahr.

Elora: Ich habe das Gefühl, dass in alles Leben in diesem Universum der Glaube eingewoben ist, dass der Schöpfer liebend, der Schöpfer gerecht und der Schöpfer barmherzig ist. Aber tatsächlich haben die Wesen in den gefallenen Universen festgestellt, dass Gott nicht handelte, als die Dunkelheit eindrang. Gott hat die Unschuldigen nicht beschützt. Gott hat die Vergewaltigung und Verwüstung von Welten, Galaxien und Universen nicht verhindert. Wie ein Ehemann, der feige oder gelähmt ist, hat Gott dabeigestanden und zugelassen, dass Seine Schöpfung vergewaltigt wurde, hat zugesehen und nichts getan, als wir nicht nur um unsere eigene Existenz kämpften, sondern uns selbst opferten, um dem Ganzen zu helfen. Gott handelt endlich, und wir alle sind dankbar, aber es fühlt sich an wie zu wenig, zu spät. Ja, wir brauchen Hilfe, aber wir brauchten sie vor etwa einer Milliarde Jahren!

Heru: Ja.

Elora: An diesem Punkt, Heru, habe ich das Bedürfnis zu fragen: Vertrauen Sie Gott, dem Höchsten Schöpfer?

Heru: Ich vertraue den Absichten. Ich habe nicht immer das Gefühl, dass der Höchste Schöpfer völlig in die Schöpfung eingreifen und die notwendigen Veränderungen herbeiführen kann. So wie ich kürzlich versucht habe, mich in Ihrer dreidimensionalen Welt zu manifestieren, und dazu nicht in der Lage war, hat der Höchste Schöpfer versucht, damit umzugehen, war aber bis jetzt nicht in der Lage, damit umzugehen. *[Elora]: Aber Sie haben absolutes und vollständiges Vertrauen in die Absichten des Schöpfers?)* Ja.

Elora: Ich habe erkannt, dass ein großer Teil von mir dieses Vertrauen nicht mehr hat. Ich fühle mich wie ein Kind in einem Haushalt, in dem ein Eindringling eingebrochen ist und die Kinder vergewaltigt, gefoltert und getötet hat, während die Eltern im obersten Stockwerk des Hauses geblieben sind und nichts getan haben. Wie könnte ich meinen Eltern jemals wieder vertrauen?

Dann kam ein Gefühl, das vielleicht noch schlimmer ist als der Ärger. Und das ist das Gefühl, von Gott verraten und verlassen zu werden. Ich weiß, dass ich zu der Gruppe von Lichtarbeitern gehörte, die vor 500 Millionen Jahren hierher geschickt wurden, um den gefallenen Universen zu helfen. Um eine weitere Analogie zu bemühen: Ich fühle mich wie ein Mitglied einer Sondereinheit,

die von meiner Regierung an einen dunklen und gefährlichen Ort geschickt wurde. Wir werden von unserem Land entsandt, und zwar mit dem Mandat und dem Versprechen: "Richten Sie eine Basis ein – Verstärkungen werden sehr bald folgen". Heru, liege ich falsch? Ich spüre in meinen Knochen, dass dies zu denen von uns gesagt wurde, die sich freiwillig für die Arbeit in den Dunklen Universen gemeldet haben.

Heru: So war es, und die Hilfe konnte nicht ankommen.

Elora: Also gingen wir hinaus. Wir haben gelitten, wir sind gestorben, wir sind von Feinden um uns herum umzingelt worden. Aber es kam keine Hilfe. Wir schickten Telegramme, wir schickten Nachrichten, wir riefen um Hilfe. Aber es kam keine Hilfe. Nicht bis jetzt. Aber inzwischen sind wir als Truppe in Lumpen und Fetzen, und viele von uns haben es nicht einmal bis zu diesem Punkt geschafft.

Heru: Das ist wahr.

Elora: Das Gefühl der Verlassenheit, das ich dabei empfinde, ist so tief, dass es sich anfühlt, als könnte jede Zelle meines Körpers tausend Jahre lang weinen.

Zum Abschluss dieser Gefühlstirade kehre ich auf jeden Fall zur Metapher der Frau zurück, die vergewaltigt wird. Der Ehemann handelt schließlich, der Täter wird ins Gefängnis verschleppt, und die Frau wird von ihren körperlichen Wunden geheilt. Aber was ist mit ihren emotionalen Narben? Sie trägt, eingebettet in ihre Seelensubstanz, immer noch nicht nur ein Trauma, sondern zwei. Erstens das Trauma der Vergewaltigung, und zweitens das Trauma der Tatsache, dass ihr Ehemann es zuließ, was für sie eine Ewigkeit des Grauens war.

Heru: Ja.

Elora: Jetzt handelt der Schöpfer also endlich, um die dunklen Eindringlinge zu vertreiben. Dies ist eine Zeit großer Freude. Aber während wir, die wir unter den Auswirkungen dieses Ereignisses gelitten haben, beginnen, unsere Köpfe zu erheben und wieder das Licht zu sehen, vermischen sich mit unserer Dankbarkeit die schmerzhaften Emotionen, die ich gerade beschrieben habe. Deshalb bin ich der Meinung, dass die Heilung, die stattfinden wird, auch innerhalb der Familie dieser Schöpfung selbst geschehen muss, zwischen Schöpfer und Geschöpfen. Wir haben jetzt unzählige Wesen, die aufgehört haben, Gott auf irgendeiner Ebene und bis zu einem gewissen Grad zu vertrauen. Wie wird dieses Vertrauen wiederhergestellt werden?

Heru: Ich weiß nicht, ob ich die Antworten darauf habe. Das sind tiefe und zutiefst traurige Fragen. Und ich stehe sozusagen dazwischen, wo ich an der Erschaffung der Universen teilgenommen habe. Ich habe sie fallen sehen, und ich war bis zu einem gewissen Grad machtlos, dies zu verhindern oder zu korrigieren. Ich weiß nicht einmal, wie ich anfangen soll, die Trauer und den Verlust anzusprechen.

Elora: Ich weiß, dass, wenn ich Wut auf jemanden spüre, diese Wut sofort verfliegt, wenn ich in den Schuhen dieser Person stehen kann. Wenn wir, die Geschöpfe in dieser Schöpfung, vielleicht wirklich begreifen könnten, was der Schöpfer durchmachte, als die Invasion stattfand, dann könnten wir vielleicht diesen großen Zeitverlust und die unsäglichen Schrecken, die geschehen sind, verzeihen.

Heru: Ja. Ich würde vorschlagen, eine direkte Kommunikation zu versuchen, indem Karen den Schöpfer channelt. Und das, was Sie mir gegenüber zum Ausdruck gebracht haben, direkt

auszudrücken.

Elora: Können Sie noch etwas hinzufügen?

Heru: Ich möchte Ihnen sagen, dass alle Aufgestiegenen Meister ähnliche Gefühle empfunden haben wie Sie. Wenn Sie sich das Leben von Jeshua [Jesus] anschauen würden, wäre er eine ziemlich gute Manifestation des Versuchs von uns allen, Veränderungen zu bewirken, und wie das ruiniert und verzerrt wurde. *[Elora: Sprechen Sie von seinem Leben oder davon, was mit seinen Lehren geschehen ist?]* Sowohl seine Lehren als auch das, was mit ihm bei der Kreuzigung geschah. Als diese Welt weiter in die Dunkelheit fiel, würde jeder Versuch eines öffentlichen Dienstes durch einen Aufgestiegenen Meister dasselbe Schicksal ereilen.

Teil 2: Der Höchste Schöpfer antwortet

Karen und ich folgten dem Rat von Heru, und wir machten uns auf den Weg, um zu versuchen, Zugang zu einem Aspekt des Bewusstseins dieses Wesens zu erlangen, das wir Schöpfer nennen. Ich muss an dieser Stelle gestehen, dass ich mich immer äußerst skeptisch gegenüber denjenigen gefühlt habe, die sich dazu bekennen, "Gott" zu channeln. Tatsächlich bin ich in meinem Leben, in dem ich auf den inneren Ebenen reiste, noch nie einem Wesen oder Bewusstsein begegnet, das ich Gott nennen könnte. Als Karen und ich jedoch auf Herus Vorschlag hin den Höchsten Schöpfer dieser Schöpfung anriefen, gab es in der Tat eine Antwort von einem Bewusstsein, das sowohl überwältigend mächtig als auch zärtlich liebend war. Ich weiß immer noch nicht, ob unser Höchster Schöpfer der ultimative Gott ist, hinter dem es keinen anderen gibt. Ich habe jedoch das Gefühl, dass wir mit einem Aspekt des Bewusstseins des Schöpfers kommuniziert haben. Die Energie war so intensiv, dass die Worte, die hindurchkamen, manchmal notgedrungen sehr einfach waren. Ich wünschte, dass diese Worte die tiefe Kraft und Liebe vermitteln könnten, die den Raum in diesen Momenten erfüllte.

Elora: Ich grüße Sie, Schöpfer. Wir haben Sie gerufen in der Hoffnung, dass wir Sie besser verstehen und unsere Beziehungen zu Ihnen heilen können. Wir verstehen, dass Sie derjenige sind, der diese Schöpfung, in der wir leben, geschaffen hat. Ist das richtig?

Höchster Schöpfer: Ja. *[Elora: Sind Sie ein einzelnes Wesen, oder sind Sie ein Ausdruck des Gruppengeistes, ein Ausdruck einer Gruppe oder eines Rates, der diese Schöpfung erschaffen hat?]* Ich bin Eins. *[Elora: Haben Sie ein Geschlecht?]* Nein.

Elora. Gibt es Schöpfungen, die von anderen Göttern als von Ihnen selbst geschaffen wurden?

Höchster Schöpfer: Es scheint mir, dass es sie gibt, aber ich habe keine Verbindung mit ihnen.

Elora: Würden Sie uns bitte etwas von der Vision beschreiben, die Sie hatten, als Sie diese besondere Schöpfung schufen?

Höchster Schöpfer: Ich habe viele Schöpfungen geschaffen, und dies sollte meine bisher schönste Schöpfung sein. Sie ist zu einem großen Teil gelungen. Ich bin mir Ihres Schmerzes und Ihrer Sorge in diesem Teil der gefallenen Universen bewusst. Darüber möchte ich heute sprechen.

Elora: Danke, das würden wir auch gern. Wie haben Sie den ersten Angriff der Dunkelheit gefühlt oder wahrgenommen?

Höchster Schöpfer: Am Anfang war er eigentlich ziemlich klein, wie ein Tritt auf einen Nagel oder ein Nadelstich oder ein Bienenstich, so etwas in der Art. Der anfängliche Schmerz war nicht so

stark. Es gab jedoch ein Gift, das durch diese Öffnung eingeführt wurde und sich ziemlich subtil und schnell ausbreitete – subtil genug, dass ich seine Ausbreitung nicht sofort bemerkte. Dieser fremde Eindringling begann, Eier zu legen und Kolonien zu errichten. Und das erschien zunächst nicht sehr schädlich. Es schien gutartig zu sein, und es schien, dass diese Universen dadurch nicht geschädigt werden würden, denn ich hatte das Gefühl, dass es Platz für alle gab.

Elora: Erhielten Sie zu diesem Zeitpunkt Hilferufe?

Höchster Schöpfer: Nein, denn diese Wesen manifestierten ihre wahre Absicht über einen recht langen Zeitraum nicht. Sie waren gut etabliert, bevor sie ihre kriminelle Absicht offenbarten. Was den Zeitpunkt betrifft, zu dem diese Absicht offenbart wurde, so lassen Sie uns sehen, ob wir einen Zeitrahmen festlegen können. Es fällt mir schwer, mich auf Ihre Zeit zu beziehen, also können Sie vielleicht helfen, indem Sie einen Rahmen vorgeben.

Elora: Heru stellt fest, dass die erste Invasion vor etwa 1,3 Milliarden Jahren stattfand. Um fortzufahren: Irgendwann wurde Ihnen klar, dass es eine Bedrohung gab, und diese Invasoren waren nicht unschuldig?

Höchster Schöpfer: Ja. Es scheint, dass dies vor Hunderten von Millionen Jahren geschah, aber nicht vor Milliarden von Jahren. Und so gab es diese lange Zeit, die es gedauert hat, bis sich die Korruption unter den Schöpfergöttern, den Engelshierarchien, den Elohim und den anderen Hierarchien, die fast alle verseucht worden sind, ausgebreitet und verbreitet hatte. Während dieser Zeit behielten die dunklen Wesen das Geheimnis ihrer kriminellen Absichten für sich und sehr streng gehütet. Die Fülle dieser kriminellen Absicht wurde erst deutlich, als die Dunklen Universen begannen, aus der Dunkelheit heraus geboren zu werden. Auch diese Zeit liegt vielleicht einige hundert Millionen Jahre zurück, aber nicht so viel wie eine Milliarde.

Elora: Es scheint, dass die Lichtarbeiter zum ersten Mal vor etwa 500 Millionen Jahren in die verseuchten Universen geschickt wurden. Vielleicht war es also kurz davor.

Höchster Schöpfer: Ja, das ist höchstwahrscheinlich richtig. Damals wusste man noch nicht, ob diese Lichtkräfte sich durchsetzen würden oder wie wirksam sie sein könnten, denn wir hatten und ich hatte so etwas noch nie erlebt. Es bestand die Hoffnung, dass dies ausreichen würde. Und während des ganzen Weges versuchten diejenigen meiner Schöpfung, die erlegen waren, ihre Verseuchung zu verbergen. Deshalb gab es während dieses ganzen Prozesses eine Verschleierung und Verzögerung. Durch diese Verzögerungen dauerte es länger, als es hätte sein sollen, bis sich herausstellte, dass die Bemühungen der Lichtkräfte nicht ausreichten.

Elora: Wurden die dunklen und verseuchten Universen an diesen Punkten abgeriegelt, damit sie andere nicht infizieren konnten?

Höchster Schöpfer: Ich hatte keinen Mechanismus, mit dem ich das hätte tun können. Diese eindringende Kraft war in der Lage, alles und jedes in dieser Schöpfung zu durchdringen. Damals gab es in dieser Schöpfung wirklich kein Material, das so gebaut war, dass es diese Kontamination ablenken, versiegeln oder eindämmen konnte. An diesem Punkt sah ich die Notwendigkeit, etwas außerhalb dieser Schöpfung zu schaffen, und begann, eine neue Schöpfung zu schaffen. Und von dort sind die Krieger des Lichts gekommen.

Elora: Warum hat das so lange gedauert?

Höchster Schöpfer: Die Deklaration des Dunklen und die Errichtung des Frequenzauns geschah

vor etwa 500 Millionen Jahren in Ihrer Zeit. Im Zeitalter dieser besonderen Schöpfung ist dies ein relativ kurzer Zeitraum, obwohl er Ihnen unglaublich groß erscheinen würde. Abgesehen davon bestand die größte Schwierigkeit bei der Erschaffung der Krieger des Lichts darin, eine völlig neue Substanz zu schaffen, mit der man erschaffen konnte. Das Schaffen der Formen, der Persönlichkeiten, der Talente – all das – folgte im Grunde genommen den Mustern, die bereits etabliert waren. Aber etwas gänzlich Neues, eine neue Substanz zu schaffen, braucht viel Zeit.

Elora: Warum haben Sie den Lichtwesen, die in die Dunklen Universen gingen, nicht wie versprochen Hilfe geschickt?

Höchster Schöpfer: Hilfe wurde gesandt, und sie wurde besiegt. [Auf diese Erklärung schien ein ohrenbetäubendes Schweigen zu folgen, als die Tragödie darin versank]. Anstatt meiner Abriegelung der Eindringlinge von diesem Teil der Schöpfung, riegelten sie mich davon ab. Und viele sind verloren gegangen.

Elora: Liegt die gesamte Infektion mehr oder weniger in einem bestimmten Gebiet der Schöpfung?

Höchster Schöpfer: Ja. [*Elora: Verbreitet sie sich immer noch?*] Zu diesem Zeitpunkt nicht, aber nur wegen der Lichtkrieger.

Elora: Ich weiß, wie wir uns gefühlt haben, wir, die wir in den dunklen und gefallen Universen waren. Wir fühlten uns von euch im Stich gelassen und verraten. Wir haben nicht verstanden, dass Ihr Hilfe geschickt hattet. Wie haben Sie sich damals gefühlt?

Höchster Schöpfer: Die ganze Schöpfung weinte. Es gibt keine Worte, um die Trauer über den Verlust eines Teils meiner Geliebten zu beschreiben, denn diese ganze Schöpfung funktioniert als eine Einheit. Und es war, als würde sie sterben und amputiert – als würde dieser Teil von ihr amputiert und als würde die ganze Schöpfung sterben. Denn die ganze Schöpfung ist durch diese Invasion bedroht worden.

Elora: Es war eine schreckliche Sache. Aber dann wurde die neue Schöpfung erschaffen, und ihr habt die Lichtkrieger geschaffen.

Höchster Schöpfer: Ja. [*Elora: Wie sehen Sie die Dinge jetzt?*] (Betont:) ICH HABE ETWAS ERSCHAFFEN, DEM KEINE DUNKELHEIT WIDERSTEHEN KANN. Ich habe die Finsternis vom Rest dieser Schöpfung abgesperrt und die Große Schlacht begonnen. Ich selbst weiß nichts über Krieg; er ist kein Teil dessen, was ich bin. Aber unter diesen Kriegern des Lichts sind große Hauptmänner, die gerade dabei sind, sich zu enttarnen, während wir hier sprechen. Und im Handumdrehen werden die Dinge in dieser Schöpfung ganz anders aussehen. Dann wird die Heilung beginnen. Die Universen, die von den Gefallenen erschaffen wurden, werden zerstört werden, denn sie sind nicht zurückforderbar; sie wurden nicht auf meinen Gründungsprinzipien des Lichts erbaut. [*Elora: Und die Invasoren werden zerstört werden?*] Ja.

[Elora:] Werden die Krieger des Lichts die ganze Dunkelheit in dieser Schöpfung zerstören?

Höchster Schöpfer: Diese Krieger des Lichts werden nicht an den Grenzen meiner Schöpfung Halt machen. Sie werden ins Herz dessen vordringen, was die Finsternis hierher geschickt hat, und sie werden sie zerstören. [*Elora: Wenn diese Schöpfung erst einmal geräumt ist, werdet Ihr sie dann vor weiteren Angriffen schützen?*] Ja, ich werde die ganze Schöpfung mit den Kriegern des Lichts einkreisen.

Elora: Sind andere Schöpfungen bedroht worden?

Höchster Schöpfer: Ja, in der Tat. Es gab einen zweiten Angriff, auf eine andere meiner Schöpfungen. Er war jedoch viel kleiner und viel später, und ich konnte ihn abwehren. *[Elora: Und was ist mit denen, die von anderen gemacht wurden?]* Das kann ich nicht sagen. *[Elora: Sind die zu weit entfernt für Sie?]* Ja.

Elora: Wissen Sie, wo die dunklen Wesen herkommen?

Höchster Schöpfer: Ja, aber es ist irgendwie ein unbeschreiblicher Ort. Es gibt keine Worte. Er liegt außerhalb dieser Schöpfung.

Elora: Wie kann das Gefühl der Verlassenheit und des Verrats, das so viele von uns empfinden, geheilt werden?

Höchster Schöpfer: Ich würde sagen, der Beweis liegt noch nicht fest. Wenn ich die Finsternis beseitigt habe, dann wird die Heilung beginnen. Dann kann der Glaube wiederhergestellt werden, und zwar erst dann.

Elora: Ich weiß, dass mein eigener Zorn auf Sie unbegründet war, und bitte Sie, mir dafür zu vergeben.

Höchster Schöpfer: Meine Liebste, ich bin es, der Sie um Verzeihung bitten muss, denn ich bin es, der für das Geschehene verantwortlich ist. Es gibt keine Worte, um die Tiefe meiner Trauer darüber auszudrücken. *[Elora: Es ist schwer für uns Menschen, zu erkennen und zu verstehen, dass selbst ein so mächtiges Wesen wie Sie nicht völlig allwissend und allmächtig ist, zu erkennen, dass dies selbst für Sie ein Lernprozess ist].* Ja.

Elora: Das Schwierigste für mich sind die Wesen, die verloren gingen. Wird es jemals einen Weg geben, sie zurückzugewinnen?

Höchster Schöpfer: Ihre Blaupausen sind intakt, ihre Aufzeichnungen sind intakt. *[Elora: Aber ihre Essenz? Ist sie für immer verschwunden?]* Sobald die Dunkelheit beseitigt ist, werden wir sehen. Es ist noch nicht bekannt.

Die Kommunikation endete an diesem Punkt, denn ich weinte, genau wie Karen, und es schien, dass auch der Schöpfer weinte. Die Energie war auch zu stark, als dass wir damit umgehen konnten, also lösten wir die Verbindung auf.

[Elora:] Um den letzten Teil der Mitteilung zu erklären: Bestimmte Wesen innerhalb der gefallen Universen wurden so zerstörerisch angegriffen, dass der einzige Ausweg darin bestand, sie "einzuschmelzen" und zur Quelle zurückzubringen. Eine Analogie wäre ein goldener Becher, der in einen Bottich mit geschmolzenem Gold geworfen wird. Das reine Metall bleibt, aber alle Individuation geht verloren. Dies war die ultimative Tragödie, die sich aus der Invasion der Finsternis ergab, denn viele große und schöne Wesen sind verloren gegangen. Es besteht jedoch die Hoffnung, dass letztendlich sogar sie zurückgewonnen werden können.

Eine Woche später sprachen wir erneut mit dem Schöpfer. Diesmal verlief die Kommunikation leichter.

Teil 3 – Der Tanz der Schöpfung

Elora: Schöpfer, ich danke Ihnen, dass Sie heute wieder zu uns gesprochen haben. Zunächst möchten wir wissen, ob Sie Veränderungen in dieser Welt, im Leben der Menschen hier bewirken können.

Höchster Schöpfer: Ja. Das ist ein interessantes Paradoxon. Ich weiß, dass Sie Informationen über die Tatsache erhalten haben, dass die Menschen, wenn sie erleuchtet werden, eine Art Blase um sich herum haben, in der sie nur Liebe und Licht sehen. Bis zu einem gewissen Grad spielen Glaube und Überzeugung dabei eine große Rolle. *[Elora: Wenn Menschen Glauben haben, kann man dann leichter arbeiten? Ja.*

Elora: Etwas, das mir Heru erzählt hat, verwirrt mich. Er sagte, da wir ein Freier-Wille-Universum seien, müsse die Freigabe der Allumfassenden Energie und der Lichtkrieger beantragt werden, und sie wurde viele Male abgelehnt, wodurch sich die Freigabe stark verzögerte. Stimmt es, dass Sie darauf warten, dass diese Petition zu Ihnen kommt – und wenn ja, warum, denn Sie wissen doch sicher, dass der freie Wille in den gefallenen Universen ein Hohn ist?

Höchster Schöpfer: Das ist vielleicht nicht ganz so, wie ich es beschreiben würde. Ich will nicht sagen, dass Heru falsch lag, aber aus meiner Sicht war es etwas anders. Es ist eine dieser Synchronien, die die Magie dieser Schöpfung ausmachen. Denn der Ruf nach Intervention entstand erst, als die Lichtkrieger bereit waren, freigelassen zu werden. Deshalb schwingt er, so zersplittert – so gefallen, dicht, getrennt und dunkel dieser Sektor der Schöpfung auch ist – noch immer in meinem Blut, in meinem Leben und in meinem Licht mit. Und dies ist der Beweis dafür. Und das, meine Liebe, sollte Sie sehr glücklich machen. Denn das bedeutet, dass Sie immer noch zu mir gehören dass Sie immer noch meine Geliebte sind, und dass ich immer noch mit Ihnen tanze.

Elora: Gab es vorher nicht einen einheitlichen Ruf nach Intervention?

Höchster Schöpfer: Es war, als ob die Wesen in diesem Sektor die Hilfe, die kam, fühlen konnten, sie konnten riechen, dass sie bereit war. Als also die Bereitschaft kam, kam auch der Schrei. Deshalb sage ich, dass es ein synchrones Ereignis ist.

Elora: Selbst auf der Erde haben wir Prophezeiungen, die sich auf diese Zeit gefreut haben. Und ich habe mich gefragt: Woher wussten wir das?

Höchster Schöpfer: Exakt. Ihr wusstet es. Und Ihr habt immer noch diese Verbindung zu mir, trotz allem, was jedem von Euch angetan wurde.

Elora: Ich habe gesehen, dass irgendwann in der Zukunft ein mächtiger Energieimpuls aus dem Gottversum herauskommen wird. Könnten Sie genau erklären, was das ist?

Höchster Schöpfer: Es ist der Atem Gottes. Mein Atem hat, wie Sie sich vorstellen können, große wiederherstellende Kräfte – zur Heilung, zur Wiederherstellung und zur Reinigung. *[Elora]: Werden Sie einmal auf diese Weise atmen, oder viele Male, bis die Heilung abgeschlossen ist?* Dreimal. *[Elora: Irgendwie möchte ich weinen, wenn ich das höre.]* Weil Sie das wissen, und weil Sie wissen, dass diese drei Atemzüge Ihnen völlige Ganzheit bringen werden.

Elora: Sie sagten, dass der gefallene Teil der Schöpfung von Ihnen abgeschnitten wurde. Wie ist das geschehen? Wurden überall um den gefallen Teil der Schöpfung Frequenzsäune aufgestellt, so dass wir von Ihnen und von der übrigen Schöpfung abgeschnitten waren?

Höchster Schöpfer: Ja. Dies geschah in umgekehrter Reihenfolge, als Sie sich das vielleicht vorstellen können. Die Invasion kam. Sie erschien harmlos und verbreitete sich über eine Reihe von Universen. Sobald die Invasoren über ein Gebiet verfügten, das ihnen eine Plattform bot, auf der sie die Übernahme der gesamten Schöpfung einleiten konnten, errichteten sie die Frequenzäune, schnitten alles ab und ließen die Universen einstürzen. Alle gefallenen Universen sind innerhalb dieses Frequenzzauns gruppiert.

Elora: So wurde der gefallene Teil der Schöpfung wie ein Krebstumor, der vom Rest des Körpers abgeschottet war.

Höchster Schöpfer: Ja, aber sobald er eine bestimmte Masse oder Dichte oder Intensität erreicht hätte, wäre er in den Rest der Schöpfung explodiert, so wie ein Krebsgeschwür Metastasen gebildet hätte.

Elora: Ich erinnere mich daran, dass ich in Virgie, das natürlich ein Licht-Universum ist, immer wieder die Erfahrung gemacht habe, mit Gott verbunden zu sein. Es war mehr als nur verbunden zu sein, es war, dass alles Leben Eins war und alles Leben zusammenfloss. Dies ist Teil dessen, was abgeschnitten war, dieses Einssein mit dem Ganzen?

Höchster Schöpfer: Ja, das ist Teil dessen, was abgeschnitten war.

Elora: Es scheint ein Charakteristikum dieser Schöpfung zu geben, dass die höchsten und mächtigsten Wesen paradoxerweise den manifesten Teil der Schöpfung selbst nicht zu beeinflussen scheinen. Ist diese Schöpfung so, oder ist sie allein auf die Trennung und Abschottung zurückzuführen, die von den dunklen Mächten vorgenommen wurde?

Höchster Schöpfer: Letzterer. In einem nicht gefallenem Universum gibt es keine Trennung.

Elora: Einige sagen, dass Sie, der Schöpfer, zu weit oben oder zu weit entfernt sind, um aktiv an der Schöpfung teilzuhaben, und dass die Rolle der aktiven Teilnahme an der Schöpfung von anderen Wesen und Kräften übernommen werden muss. Können Sie dazu etwas sagen?

Höchster Schöpfer: Im ungefallenen Teil meiner Schöpfung bin ich sehr präsent in jeder Handlung, in jedem Zyklus, in jedem Teil dessen, was geschieht. Ich bin der Stoff, aus dem die Schöpfergötter die Universen formen, und so gibt es einen Prozess der gemeinsamen Schöpfung mit uns beiden zusammen. Es ist ein schöner Tanz. Wie er in den gefallenen Universen verzerrt wurde, brauche ich eigentlich nicht zu erklären. Aber dieser Tanz ist ein sehr interessantes, vielschichtiges, flüssiges Geben und Nehmen. Es gibt den Tanz zwischen mir und den Schöpfergöttern, um Form zu schaffen, und dann gibt es den Tanz zwischen mir und der Form, fast wie Liebende. Die Schönheit, die Komplexität, die Intensität von all dem ist ein magisches Lied. Und ja, es ist sehr verzerrt worden.

Karen ging gestern Abend zu einem Vortrag, in dem der Redner über das unglaubliche Feuer der alles verzehrenden Sehnsucht nach dem Geliebten sprach. Er beschrieb dieses Feuer als quälend und wie es dazu gehört, durch die dunkle Nacht der Seele zu gehen. Und das ist Teil der Verzerrung. Es ist nicht geschaffen, um auf diese Weise schmerzhaft zu sein. Ja, es gibt Ekstase in diesem Schmerz, aber Schmerz ist dem Prozess nicht angeboren. Doch dieses Feuer lebt in jeder Seele. Und dort werden Sie mich als Seele finden.

Elora: Sie dagen, dass Sie der "Stoff" sind, aus dem die Schöpfung gemacht ist. Das erinnert mich an Krishnas Aussage in der Bhagavad Gita: "Indem ich die Schöpfung mit einem Fragment meiner selbst durchdringe, bleibe ich." Mit anderen Worten: Gott durchdringt die gesamte

Schöpfung, ist aber auch jenseits davon in einem unmanifestierten Zustand.

Höchster Schöpfer: Ja.

Elora: Sind Sie Hüter und Beschützer dieser Schöpfung?

Höchster Schöpfer: Vor der Invasion der Finsternis schäme ich mich, sagen zu müssen, dass ich die Notwendigkeit eines Schutzes oder einer Vormundschaft nicht gesehen habe. Es war einfach ein schöner Tanz. Ich habe die Schöpfung der Krieger des Lichts erschaffen, um sicherzustellen, dass diese Schöpfung für diesen Tanz wiederhergestellt wird, und wird dieser Tanz bleiben, denn wie Sie gesehen haben, hätte ich dieses Universum und diese Schöpfung bewaffnen können; aber ich würde diesen Tanz mit dieser Schöpfung nicht mehr tanzen wollen. Und am Ende hätte ich sie zerstören müssen.

Elora: Haben Sie das jetzt nicht getan? Haben Sie diese Schöpfung nicht bewaffnet?

Höchster Schöpfer: Ja, aber mit etwas außerhalb der Schöpfung – und das ist der Unterschied. Hätte ich es mit etwas aus dem Inneren dieser Schöpfung bewaffnet, hätte dies es zerstört. *[Elora: Weil Krieg so gegensätzlich zur Natur dieser Schöpfung ist?]* Ja. Ich hätte alles bewaffnen müssen, von den größten universellen Strukturen bis hin zu den kleinsten subatomaren Teilchen, und so wäre die gesamte Schöpfung bewaffnet worden. Und ich habe keine Lust, den intimen Tanz mit einem Krieger zu tanzen.

Elora: Viele Menschen sehen Gott den Schöpfer als einen Elternteil, als eine Vater- oder Mutterfigur. Ich persönlich habe mich schon immer mehr zu der Vorstellung von Gott als dem Geliebten hingezogen gefühlt. Was ist aus Ihrer Sicht richtiger, oder sind beide richtig?

Höchster Schöpfer: Alles zu sein und alles zu sein, was ist, ja, beides ist richtig.

Elora: Es ist für uns sehr schwer zu verstehen, was dunkle Wesen motiviert. Warum wollen sie anderen Wesen schaden, sie zerstören, versklaven und übernehmen?

Höchster Schöpfer: Der Grund, warum es für Sie so schwer zu verstehen ist, liegt darin, dass es hundertprozentig im Gegensatz zu Ihrer Natur steht, so wie es auch zu meiner ist. Ich verstehe nicht, was das Dunkle motiviert. Ich habe viele meiner Teile gesandt und geopfert in dem Bemühen, diese dunklen Wesen zu erziehen, zu retten, zu heilen, umzuwandeln und zu reformieren; um sie mit dieser Schöpfung kompatibel zu machen. Alles, was ich sagen kann, ist, dass sie jetzt für immer entfernt werden müssen.

Kapitel FÜNF: DIE ALLUMFASSENDE (OMNIVERSAL) ENERGIE

Der folgende Text ist meine eigene Geschichte über das, was mir während der ersten sechs Monate der Präsenz der Allumfassenden Energie auf der Erde aufgefallen ist. Er wurde im Februar 2004 geschrieben, bevor ich mit Heru Kontakt aufnahm. Ich möchte anmerken, dass mein Mann John und ich in der Nähe von Asheville, NC, leben, einem Gebiet, das sehr energetisch aktiv ist und viele Ley-Linien, Portale und Kraftpunkte hat. Teile des Landes, die energetisch ruhiger sind, haben nicht so viel Umwälzung oder Freisetzung negativer Energien erlebt wie wir hier.

Teil 1: Eloras Essay über die omniversal (allumfassende) Energie

Ich trat in dieses Leben mit einem ungeheuren Entwicklungsdrang sowie mit der viszeralen Erwar-

tung des planetarischen Aufstiegs und meiner eigenen Beteiligung an diesem Prozess. Als Teenager studierte ich Vedanta, las in den 70er Jahren die Channelings von Findhorn und viele andere in den 80er und 90er Jahren und war davon überzeugt, dass die rasche Umwandlung unseres Planeten unmittelbar bevorstand.

Irgendwann Mitte bis Ende der 90er Jahre begann ich, meinen Glauben etwas zu verlieren. Es war sehr klar, dass sich die Erde, zumindest auf der äußeren Ebene, nicht verwandelte. Aufgrund der zunehmenden Umweltzerstörung schien sich die Lage sogar insgesamt zu verschlechtern. Ich versuchte zu verstehen, was wirklich geschah. Hatte es einen Plan gegeben, und war er schief gegangen; war er entgleist (wie so viele) durch das unerwartet widerspenstige Verhalten der Menschheit und die Dichte des 3D-Lebens hier? Waren die Störungen von der dunklen Seite einfach zu groß gewesen? Oder war das Ganze eine große Illusion gewesen, und waren die meisten Channeler einfach nur ein Recycling von Massengedankenformen, die keine Ähnlichkeit mit der Realität hatten? Einige meiner Freunde von Lichtarbeitern empfanden das Gleiche. Es herrschte ein Gefühl der Müdigkeit, der tiefen Enttäuschung. So viele von uns hatten so sehr hart gearbeitet, und es schien, dass die Umwandlung unseres Planeten – wenn sie überhaupt stattfand – wahrscheinlich erst in Tausenden von Jahren stattfinden würde.

So stand es um mich bis September 2003. Obwohl ich mich von den Ergebnissen auf der Erde entmutigt fühlte, hörte ich nie auf, innere Bereiche zu erforschen. Es war ungefähr Mitte September, als John und ich beide eine starke Zunahme psychischer Angriffe und verschiedener Arten von Anhaftungen bei Menschen, die wir kannten, bemerkten: Jeder nahm dunkle Kräfte, negative Wesenheiten und sogar Inkarnationen wahr. Sogar John und ich bekamen Anhaftungen, zum ersten Mal seit vielen Jahren! Ich besitze ein kleines Geschäft und musste meinen Stab ständig entlasten. Zeitweise waren die "Verseuchungen" so schlimm, dass eine empfindliche Mitarbeiterin nicht zur Arbeit kommen konnte, bis sie geklärt war.

John und ich gingen getrennt zur Beratung und fragten, was los sei. Zu unserer Überraschung wurde uns gesagt, dass die Zunahme der Angriffe und Anhaftungen auf etwas Positives zurückzuführen sei – eine Zunahme des Lichts auf dem Planeten. Die Kakerlaken wurden sozusagen aus den Ritzen gespült. Diese Information interessierte mich sehr, und so taten wir unser Bestes, um mehr Einzelheiten zu erfahren. Einige meiner Kontakte in den Inneren Reichen sagten, sie wüssten nicht, woher dieses Licht käme – es war eine so hohe Quelle, dass selbst sie es nicht begreifen, aber sie konnten es sicherlich wahrnehmen. Ich stimmte mich auf die Allumfassende Energie, wie ich sie nenne, ein und stellte fest, dass sie sich wie ein intensiver Strahl von Lichtenergie anfühlte, der als direkt durch das Kronenchakra herabsteigend erlebt wurde.

John ist ein recht guter Channel und channelt seit kurzem ein Wesen, das sich selbst als Maitreya identifiziert (nicht der gegenwärtige Maitreya, sondern der erste auf der Erde, der dieses Amt bekleidet). Maitreya hatte viel über die Allumfassende Energie zu sagen. Er sagte, es sei die höchste und mächtigste Energie, die wir je auf diesem Planeten gekannt haben. Er sagte uns, dass diese Energie das ist, worauf wir gewartet haben – und obwohl ihre Ankunft schon viel früher erwartet wurde, ist sie jetzt tatsächlich hier. Maitreya sagte uns, dass die Allgegenwärtige Energie alles auf unserer Welt bis zur Unkenntlichkeit verändern werde, wenn sie sich intensiviert. Sie wird unseren Planeten bis in den letzten Winkel säubern, und wenn die Allumfassende Energie an Macht gewinnt, wird ihr absolut nichts mehr standhalten können. Die Allumfassende Energie wird allmählich auch die Frequenz der Erde erhöhen, so dass alle Materie hier immer weniger dicht wird.

Maitreya sagte, dass die Allumfassende Energie nicht nur die Erde, sondern unser gesamtes Universum beeinflusst. Nach meinem Verständnis sind die so genannten Sternensaat-Helfer auf der Erde nicht nur von anderen Planeten hierher gekommen, sondern kamen ursprünglich aus ande-

ren Universen, um diesem zu helfen. Auf jeden Fall erklärte Maitreya, dass die Allumfassende Energie letztlich unser gesamtes Universum reinigen und transformieren wird. Er sagte, es werde eine Zeit lang dunkle Ecken geben, und viele höchst negative Wesen würden sich dafür entscheiden, die Erde zu verlassen, wenn das Licht zunimmt, um sich an solchen Orten zu verstecken. Auch sie müssten sich schließlich der Musik stellen. Die Erde war jedoch an der Reihe, eine hohe Dosis dieser Energie zu erhalten, und ist daher ein guter Ort, an dem man sich jetzt befindet. So nah, wie es mir möglich war, war die Allumfassende Energie am 5. September 2003 angekommen, und wir begannen schon kurz danach, die Auswirkungen zu bemerken.

Wir begannen auch zu beobachten, dass viele Menschen um uns herum dramatische und intensive Veränderungen im Leben erlebten. Karen war zum Beispiel ihr ganzes Erwachsenenleben lang einem bestimmten östlichen Meister gefolgt, ebenso wie sechs Leben davor. Am 6. September entschied sie, dass er kein integeres Wesen war, und verzichtete auf ihn. Kurz danach starb ihr Vater, ihre Wohnung wurde überflutet, und sie musste sich mit anhaltenden psychischen Angriffen der astralen Lakaien ihres früheren Gurus auseinandersetzen. Von den vier Mitarbeitern, die damals in meinem Unternehmen arbeiteten, starben drei in den Monaten unmittelbar nach dem Eintritt der Allumfassenden Energie in ihren Familien. Ich selbst brach einen über 3000 Jahre alten karmischen Vertrag und durchlief weitere intensive Veränderungen und Realisationen. Mir wurde persönlich gesagt, dass diese Energie oder dieses Licht von einer zentralen Energiequelle innerhalb des Universums (dem Zentraluniversum innerhalb dieses Universalsystems, das oft als "Gottversum" bezeichnet wird) kommt. Aus diesem Grund prägte ich den Namen "Allumfassende Energie".

Ursprünglich war die Allumfassende Energie auf unserem Planeten nicht gut absorbiert. Wegen der Frequenzsäune und dergleichen wurde ein Großteil davon als "sich abschälend" empfunden. Das hat sich bis zu einem gewissen Grad geändert, und ich sehe auch, dass sich die Menschen immer mehr an diese Energie gewöhnt haben. Ein Ausgleich der Allumfassenden Energie schien zur Zeit der "Harmonischen Konkordanz" von 1987 zu erfolgen, aber ich betone, dass sie bis zu einem gewissen Grad schon vor dieser Zeit auf unserem Planeten angekommen war.

Seit Februar 2004 sind die Dinge in unserem Gebiet weiterhin recht intensiv. John, Karen und ich haben alle bemerkt, dass Gebiete, die sich auf oder in der Nähe der Ley-Linien befanden, zu stark mit Energie versorgt wurden, um Komfort zu bieten. Tatsächlich zogen wir alle aus solchen Gebieten an Orte, die energetisch ruhiger waren.

Mit der Ankunft der Allumfassenden Energie habe ich wieder einmal das Gefühl, dass unsere Welt auf dem Weg zu einem raschen Wandel ist. Wie schnell, weiß ich nicht genau, aber ich glaube, dass sich die Geschwindigkeit des Wandels exponentiell beschleunigen wird. Ich hoffe, dass diejenigen von uns, die ihre Arbeit schon so lange machen, am Ende in der Lage sein werden, auf den Wellen des Wandels freudig zu reiten und auch anderen zu helfen, die vielleicht Schwierigkeiten haben.

Ich habe festgestellt, dass die Allumfassende Energie hoch intelligent und reaktionsfähig ist und alles zu wissen scheint. Ich kommuniziere oft mit ihr. Ich weiß nicht, wie viel Prozent ihrer vollen Intensität wir gegenwärtig erhalten, wahrscheinlich nicht mehr als ein Zehntel. Jede Person, die sensibel für Energien ist, kann sich auf die universelle Energie einstimmen, indem sie einfach um die Verbindung bittet. Die Verbindung wird direkt durch das Kronenchakra spürbar sein und sich wie ein sehr reines und kraftvolles weißes Licht anfühlen. Man kann auch um andere Farben dieses Lichts bitten, wie z.B. Rose, Smaragd, Gold oder Silber; und diese können zum Schutz und zur Heilung verwendet werden.

Teil 2: Die Natur und die Ankunft der Omniversal (Allumfassenden) Energie

Elora: Heru, würden Sie bitte über die Allumfassende Energie sprechen – was sie ist, wie sie hierher kam und so weiter.

Heru: Die Allumfassende Energie ist ein Strahl oder Lichtstrahl, der direkt vom Höchsten Schöpfer als ein Strahl fokussierter Absicht projiziert wird, der alle Ebenen der Schöpfung durchdringen soll. Er hat jedes Atom der Schöpfung mehr oder weniger durchdrungen und berührt, mit der Absicht, der ganzen Schöpfung das wahre Licht des Schöpfers zurückzugeben. Eingebettet in diesen Strahl oder Lichtstrahl sind viele Programme und viele Wesen, einschließlich der Lichtkrieger, verschlüsselt. Diese Programme und Wesen sind so ausgelegt, dass sie nacheinander aktiviert werden, um die Wiederherstellung der gefallen Universen und aller darin enthaltenen Wesen und Substanzen durchzuführen.

Elora: Wird die Allumfassende Energie weiter an Stärke zunehmen?

Heru: Ja. Ich würde sie fast wie den rotierenden Strahl eines Leuchtturms beschreiben, und sie rotiert durch den gesamten Sektor der Gefallenen. Es geht nicht so sehr darum, dass der Strahl stärker wird, sondern dass er jedes Mal, wenn er durchkommt, mehr wirkt und tiefer eindringt. Die Rotationsgeschwindigkeit ist so schnell, dass der Effekt sehr konstant ist, nicht so schnell wie bei einem Stroboskoplicht, aber er ist genauso stark, ein- wie ausgeschaltet.

Elora: Aber nach unserer Erfahrung wird sie weiter zunehmen?

Heru: Ja, das wird es. Wenn die Frequenzäune fallen, wird immer mehr von diesem Licht durchdringen. Und mit der Zeit werden auch immer mehr der Programme aktiviert werden. *[Elora: Es wird zunehmen, bis der Atem Gottes uns erreicht?]* Ich weiß nichts davon, dass es nicht weitergehen wird. Es kann unbegrenzt zunehmen, und es kann einfach eine neue Standardebene der Existenz sein.

Elora: Ich bin überrascht, dass sich so wenige Menschen der Allumfassenden Energie und des Zeitpunkts, zu dem sie eintrat, bewusst sind.

Heru: Erinnern Sie sich daran, dass die Frequenzäune zu dieser Zeit noch sehr intakt waren. Viele spüren Veränderungen in der Energie und schreiben sie astrologischen Ereignissen oder der Ankunft des neuen Zeitalters und so weiter zu. Vieles von dem, was im vergangenen Jahr geschehen ist, wurde anderen Ereignissen und Ursachen zugeschrieben.

Elora: Ist Allumfassende Energie der beste Name für diese Energie oder für Licht? Heru: Es ist ein sehr guter Name. *[Elora: Ich empfinde sie als eine lebendige Präsenz, sehr intelligent.]* Oh ja. *[Und sie scheint alles zu wissen].* Ja, sie ist wie der Finger Gottes in Ihrem Leben.

Elora: Wie hat die Allumfassende Energie die gefallen Sektoren erreicht? Kommt sie durch die Großen Zentralsonnen?

Heru: Nein. Vor dem Aufkommen der Allumfassenden Energie ging der Leitungspfad der Energie vom Höchsten Schöpfer durch die Zentralsonne eines Universums zur Zentralsonne einer Galaxie, zur Sonne eines Sonnensystems und so weiter. Die Korruption und die Fallen-Energie hatten jedoch so viele dieser Systeme übernommen, dass dies nicht funktionierte. Daher war die Allumfassende Energie so konzipiert, dass sie direkt zu jedem Atom gelangt und diese ganze Struktur umgeht. In Ihren Traditionen und Ihrer Mythologie gibt es vielerorts Aussagen, dass man Gott nicht direkt anschauen kann – wenn Sie Gott direkt anschauen, werden Sie untergehen, Sie werden geblen-

det usw. Und die Allumfassende Energie umgeht all das. Zum ersten Mal und für die gesamte Schöpfung gibt es einen direkteren energetischen bewussten Fluss in beide Richtungen: vom Höchsten Schöpfer zu allen Aspekten der Schöpfung und von jedem Aspekt der Schöpfung zurück zum Höchsten Schöpfer.

Elora: Die Allumfassende Energie bewegt sich also nicht auf einem Pfad?

Heru: Nein, sie wird universell in der gesamten Schöpfung ausgestrahlt, sowohl im gefallenen als auch im ungefallenen Universum. Sie hat eine etwas andere Wirkung auf die ungefallene Schöpfung, denn in diesen Regionen gibt sie jedem Atom eine direktere Kommunikation mit dem Schöpfer und bringt alles nur ein wenig in Schwung. Ich weiß nicht, ob es dort als eine große Veränderung angesehen wird. Es gefällt allen, es fühlt sich sehr gut an. In diesem Sektor hat es natürlich den Effekt, das Dunkle zu stören und zu beunruhigen und allen Lichtwesen Hoffnung zu geben. Und dies wird auch bei der Rückgewinnung der gefallenen Natur der Materie in diesem Sektor helfen, denn die Steine dieser Erde und ein Großteil des anderen festen Raumes in diesem gefallenen Sektor sind verunreinigt worden. Die atomare Struktur selbst ist verzerrt worden.

Elora: Wenn ich mit der Allumfassenden Energie arbeite, spüre ich sie durch mein Kronenchakra. Ich rufe sie an, und ich bitte sie, Dinge zu tun, und ich bitte um Informationen. Können Sie den Lesern andere Vorschläge für die Arbeit mit dem Kronenchakra machen?

Heru: Viele Menschen werden blind zu einem Gott beten, den sie noch nie gesehen haben, den sie nur vage erfahren haben, und niemals eine direkte Rückmeldung über die Existenz dieses Gottes erhalten. Wenn die Menschen sich nicht nur an ihn in ihren Gebeten, sondern auch die Allumfassende Energie mit dem Höchsten Schöpfer anrufen, werden sie ihre Verbindung als eine direkte Kommunikation von Angesicht zu Angesicht finden. Und das ändert alles.

Elora: Ist die Allumfassende Energie der Grund, warum so viele im Westen jetzt aufwachen?

Heru: Die Menschen im Westen erleben seit mehreren Jahrzehnten ein Erwachen. Und es ist eigentlich immer noch eine ziemlich kleine Minderheit von Menschen, die dieses Erwachen erleben. Das hängt nicht so sehr mit dem Aufkommen der Allumfassenden Energie zusammen, sondern vielmehr mit dem Wandel der Zeitalter und den größeren zyklischen Rädern der Zeit, die sich für das Portal 2012 anstellen. Angesichts all der Verzögerungen beim Start der Allumfassenden Energie war man der Ansicht, dass es vorteilhaft wäre, wenn ihre volle Wirkung nach ihrer endgültigen Freigabe dem Zeitpunkt 2012 entsprechen würde, zu dem dies alles geschieht.

Elora: Ohne die Ankunft der Allumfassenden Energie wären die Dinge in unserem Universum offenbar sehr düster gewesen.

Heru: Irgendwann hätte sich ein großer Konflikt am Horizont abgezeichnet, in dem die Mächte der Finsternis versucht hätten, eine letzte Schlacht der Unterwerfung der Lichtkräfte zu schlagen, und das wäre mit ziemlicher Sicherheit gelungen. Also ja, die Dinge hätten ohne Hilfe von außen nicht gut ausgesehen.

Elora: Wie haben Sie das Kommen der Allumfassenden Energie empfunden?

Heru: Nun, wir wussten es. Wir haben schon seit einiger Zeit eine Petition dafür eingereicht, und das war meiner Meinung nach überfällig. Und es gab Verzögerungstaktiken seitens der Dunkelkräfte, um sie zu stoppen. *[Elora: Kommt die Allumfassende Energie nicht vom Gottversum?]* Ja. *[Wie konnte die Dunkelheit dies verzögern?]* Es ist ein ähnliches Szenario, wie wenn dieser Planet Hilfe

von außen erhält. Dies ist ein Universum des freien Willens, und deshalb müssen Petitionen für so etwas wie die Allumfassende Energie eingereicht werden. Und so wurden große Diskussionen geführt – fordern wir sie, fordern wir sie nicht, und immer wieder wurden Dinge abgelehnt. *[Elora: Es sollte also nicht kommen, bis es gefordert wird?]* Ja. *[Und muss für so etwas eine Einigung erzielt werden, nicht nur innerhalb der Kräfte des Lichts?]* Nun, das ist eine interessante Frage. Die Lichtwesen tarnten sich und hielten ein Treffen ab und führten diese Petition durch, ohne dass der Rest des Rates davon wusste. Und auf diese Weise wurde dies erreicht. Doch selbst nachdem die Allumfassende Energie freigesetzt worden war, unternahmen die Dunklen einen letzten verzweifelten Versuch, sie daran zu hindern, die Erde zu erreichen. Die Zeitlinie auf der Erde wurde verzerrt, was zu dieser Zeitverzögerung führte, so dass Sie sich tatsächlich nicht in linearer Zeit dort befinden, wo Sie eigentlich hätten sein sollen. Die Zeitlinie auf der Erde wurde zerrissen, irgendwie an ihren richtigen Ort gebracht und verzerrt. Diese Wesen sind sehr klug.

Elora: Wenn die Zeitlinie nicht verschoben worden wäre, wann hätte dann die Allumfassende Energie die Erde erreicht?

Heru: Es sieht aus wie etwa 1976. *[Elora: Das ist eine lange Verzögerung.]* Ja, und durch diese Verzögerung ist viel Schaden entstanden.

Elora: Lichtarbeiter, die in den 70er Jahren aufgeweckt wurden, werden sich an die gewaltige Vorfreude erinnern, die in diesem Jahrzehnt zu spüren war, und an das Gefühl, dass die große Verschiebung auf der Erde unmittelbar bevorstand. Wir wissen jetzt, dass diese Andeutungen auf der Tatsache beruhten, dass die Allumfassende Energie um 1976 auf unserem Planeten hätte ankommen sollen. Es ist tragisch, dass die Dunkelheit in der Lage war, die Erde aus ihrer Zeitlinie herauszuholen und damit das Kommen dieses großen Ereignisses zu verzögern. Von diesem Zeitpunkt an können wir jedoch in der Gewissheit nach vorne blicken, dass keine weiteren Verzögerungen auftreten können oder werden.

Kapitel SECHS: DIE LICHTKRIEGER UND DER ATEM GOTTES

Teil 1: Die Lichtkrieger

Wir haben gesehen, wie unsere Schöpfung von einer fremden Finsternis heimgesucht wurde, gegen die sie keine Verteidigung hatte. Heru hat erklärt, dass Engel, aufgestiegene Meister, Schöpfergötter und andere Wesen, die im Licht erschaffen wurden, sich gegen die Dunkelheit stellen mussten, um zu verhindern, dass die gefallenen Universen vollständig zusammenbrechen. Keines der Wesen in dieser Schöpfung wurde als Krieger geschaffen. Als sich schließlich herausstellte, dass die dunklen Invasoren sowohl seelenlos als auch unauslöschbar waren, schuf unser Schöpfer eine völlig neue Schöpfung. Aus dieser Schöpfung wurden die Wesen geboren, die wir als Krieger des Lichts bezeichnen. Die Lichtkrieger wurden nur zu einem einzigen Zweck erschaffen – um die Dunkelheit in all ihren Erscheinungsformen auszulöschen. Sie reisten in unser Universum, verborgen und getarnt in der Allumfassenden Energie. Am 12. August 2004 sagte uns Heru, dass die Enttarnung begonnen habe.

Heru erklärte, dass die Lichtkrieger damit begannen, sich überall in unserem Universum und im gesamten Gefallenen-Quadranten unserer Schöpfung zu enttarnen. "Sie sind unzählbar", sagte er, "und sie sind mehr als ausreichend, um die Aufgabe zu erfüllen". Er erklärte, dass es etwa zwei Jahre (ab Sommer 2004) dauern werde, um die Schlacht um die Erde zu gewinnen. Dieser Zeitrahmen stimmt mit den Aussagen anderer Kanäle überein, obwohl keiner, von dem ich weiß, über die Existenz der Lichtkrieger gesprochen hat. Als wir fragten, warum es so lange dauern würde,

antwortete er, dass es Zeit braucht, bis sich die Menschen ändern.

Beim ersten Blick auf die Lichtkrieger erschienen sie mir fast so, als seien sie aus einem blassgoldenen Metall mit einem unzerstörbaren Diamanten in ihrem Kern. Selbst wenn ihre Körper zerstört würden, was unwahrscheinlich ist, bliebe der Diamant, der ihre Seelensessenz enthält, erhalten. Ich hatte auch das Gefühl, dass sie alle Ausdruck einer Gruppenseele waren. Auch hier gilt, dass selbst in dem unvorstellbaren Fall, dass ein solches Wesen zerstört werden könnte, seine Seele einfach wieder mit dem Rest der Gruppenseele verbunden wäre und nichts verloren ginge. In der großen Schlacht, die stattfinden muss, hat unser Schöpfer dafür gesorgt, dass keine weiteren Seelen verloren gehen.

Elora: Heru, vielleicht ist die Rückschau im Nachhinein weise, jetzt, da die Lichtkrieger angekommen sind. Aber es scheint klar zu sein, dass nur eine Antwort mit Gewalt wirksam wäre. Ich verstehe immer noch nicht, warum das nicht schon früher verstanden wurde.

Heru: Es hat viele Debatten darüber gegeben. Es gab viele Wesen, die nur Licht und Liebe verwenden wollten, denn das ist die tiefste Direktive in diesem Universum und auch in der gesamten Schöpfung. Und um mit dieser Situation fertig zu werden, war es notwendig, dass der Höchste Schöpfer eine andere Schöpfung schuf, aus der er diese Krieger des Lichts schöpfen konnte. Innerhalb der bestehenden Schöpfung gab es nicht das Material, das notwendig war, um Krieger des Lichts zu erschaffen. Es ist schwer zu beschreiben, aber diese Schöpfung enthält einfach nicht die richtigen Elemente, um diese Art von Wesen zu erschaffen. Dies ist ein wichtiger Grund für die zeitliche Verzögerung, mit der der Schöpfer dem gefallenem Teil der Schöpfung zu Hilfe kommt. Dies war etwas völlig anderes, als es sich der Höchste Schöpfer jemals vorgestellt hatte.

Elora: Es gibt Zeiten, in denen ich fühle, dass der Fleck der Dunkelheit und das Trauma dessen, was ich erlebt habe, so tief in mein Wesen eingedrungen ist, dass ich mich frage, ob ich jemals vollständig geheilt werden kann. Haben Sie das Gefühl, dass wir jemals geheilt werden?

Heru: Das tue ich. Sie können mit den Lichtkriegern zusammenarbeiten und sie dazu aufrufen, auf tiefster zellulärer und atomarer Ebene an Ihnen zu arbeiten, um alles auszurotten, was nicht vom höchsten Licht ist. Bittet sie, in euch zu kommen und an euren Systemen zu arbeiten. Betrachten Sie alles, von pathogenen Bakterien bis hin zum Zustand der Bewusstlosigkeit, in den der Mensch gefallen ist. An allen Fronten gibt es eine Menge Arbeit. Die Lichtkrieger sind in der Lage, sowohl in den Mikrokosmos als auch in den Makrokosmos zu gehen. Das ist für die Beseitigung der Finsternis notwendig, denn sie erstreckt sich sowohl auf die subatomare als auch auf die universelle Ebene.

Elora: Wenn wir eine ungezählte Anzahl dieser Wesen haben, warum wird es dann noch zwei Jahre dauern, bis die Erde von der Finsternis befreit ist?

Heru: Vielleicht wegen des Bedarfs an persönlicher Arbeit und weil der Mensch sich nur so schnell verändern kann.

Elora: Das Material, das Sie uns über die Vorherrschaft der Finsternis in diesem Universum gegeben haben, war schwer aufzunehmen, aber ich möchte Ihnen von Herzen für Ihre Bereitschaft danken, uns die Wahrheit zu sagen. Ich schätze die Tatsache, dass Sie nicht einfach zuckersüße Euphemismen geben, denn diese würden meinen Wunsch nach Wahrheit niemals befriedigen.

Heru: Und ich würde auch sagen, dass es gut ist, ein Ohr zu finden, das bereit ist zu hören. Bis jetzt gab es viele Schleier, und viele Menschen konnten nur mit den zuckersüßen Aspekten der Wahrheit umgehen. Denn es ist eine sehr schmerzhaft und in gewisser Weise hoffnungslose Botschaft,

ohne die Einführung der Krieger des Lichts. Bis jetzt war es eine hoffnungslose, undankbare Aufgabe, der sich die Lichtarbeiter gewidmet haben.

Elora: Dann gibt es auch einen Grund für den Zeitpunkt, zu dem diese Information herauskommt.

Heru: Ja. Der andere Teil ist, dass es für einige Wesen gesagt wurde, es habe gereicht, dass sie einfach am Licht festhielten. Und das ist wahr, das ist die Botschaft, die von den höheren Ebenen herabgesandt wurde – nur noch ein wenig länger durchzuhalten, bis Hilfe kommen kann. Es hat uns so tief betrübt, dass einige Wesen nicht in der Lage waren, weiter festzuhalten, und gefallen sind oder vernichtet wurden. Und es dauerte viel länger, als wir erwartet hatten. *[Elora: Dauerte die Erschaffung dieser neuen Schöpfung länger als gedacht? Ja. [Der Schöpfer lernt also auch] Ja. [Habt Ihr eine ungeheure Liebe zum Schöpfer?] Ja. [Und trauert der Schöpfer darum?] Oh ja. Zutiefst. Der Höchste Schöpfer hat noch nie zuvor Trauer gekannt.*

Elora: Für euch muss das Kommen der Krieger des Lichts also eine große Feier sein.

Heru: Nun, ich bin noch nicht bereit, zu feiern. Es ist der Beginn der Restauration. Und wenn sie abgeschlossen ist, werde ich feiern.

Elora: Habt Ihr irgendwelche Zweifel, dass die Lichtkrieger erfolgreich sein werden?

Heru: Nein. Ihr habt die Natur dieser Wesen genau gesehen, dass sie aus einer diamantharten Materie bestehen. Es gibt nichts in dieser Schöpfung, das so hart und scharf ist wie das. Sie sind unzerstörbar und unbesiegbar, mit einem unstillbaren Durst, jeden noch so kleinen Flecken der Finsternis zu finden und zu zerstören. Das ist ihre Natur, dafür sind sie geschaffen, und sie sind unerbittlich.

Elora: Am 17. August 2004 sprachen wir mit Sananda über einige andere Dinge. Damals baten wir ihn auch um ein Update über die Arbeit der Lichtkrieger. Sananda antwortete uns:

Sananda: Es gibt sehr viele von ihnen, die gegen die Frequenzmauer arbeiten, von der Ihnen gestern erzählt wurde, die Mauer, die die gefallen Universen einschließt und sie vom Rest der Schöpfung trennt. Sie haben sich dort versammelt und drängen nach vorne, um diese große Frequenzmauer zu durchbrechen, damit das Licht hereinströmen kann. Sie haben dort im Grunde genommen eine feste Mauer gebildet. Das ist der größte Teil der Kraft, die sich zu dieser Zeit geöffnet hat.

Es gibt jedoch auch Vertreter, die zu diesem Zeitpunkt hauptsächlich überall auf der Suche sind. Das sind diejenigen, die Sie gesehen haben. Sie führen eine Aufklärungs- und Informationsbeschaffungsmission durch, die zu drei Vierteln abgeschlossen ist, und darauf wird ihre Strategie aufgebaut werden. Immer mehr von ihnen werden sich enttarnen, während die Strategien ausgearbeitet werden. Immer mehr werden enthüllt und enttarnt werden, und sie werden ihre Mission in diesem Teil des Universums beginnen. Deshalb ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht viel geschehen. Wenn Sie jedoch zu irgendeinem Zeitpunkt in Not sind, steht Ihnen jeder der Pfadfinder für Hilfe zur Verfügung. Aber Sie sollten in den kommenden Wochen und Monaten noch viele weitere sehen.

Haben Sie die Pfadfinderinnen und Pfadfinder gerufen, damit sie bei Ihnen sitzen und Sie beschützen? Tun Sie das. Sie sind sehr wirksam, wenn es darum geht, psychische Angriffe zu verhindern. Alle Lichtarbeiter sind auf diese Weise angegriffen worden, und die Dunkelheit hat diese Angriffe als einen Weg benutzt, um die körperlichen Angriffe einzuladen. Sie hätten also einen ätherischen

Virus und dann den physischen Virus, und Sie hätten einen ätherischen Parasiten und dann den physischen Parasiten. Aber jetzt können Sie sich mit diesen Lichtkriegern schützen. Es gibt sie paarweise, und Sie können so viele Paare haben, wie Sie meinen, dass Sie sie brauchen. Dieses Gefühl der Sicherheit wird es Ihnen ermöglichen, sich wirklich zu entspannen. Wenn Sie sich entspannen, werden Sie viele der tiefen Traumata loslassen, die Sie aus vielen Leben in sich tragen.

Elora: Sananda, welche Gefühle haben Sie, wenn Sie die Ankunft dieser Truppen sehen?

Sananda: Erleichterung. Und Freude. Und den Trost, zu wissen, dass dieser lang erwartete Prozess beginnt. Für uns war es etwas rührend, bis sie entfesselt wurden. Es bestand große Gefahr für uns alle, dass einer von uns getötet werden oder der Dunkelheit erliegen könnte. Wir waren umzingelt.

Wir empfehlen allen Lichtarbeitern dringend, die Lichtkrieger um Schutz zu bitten. Diejenigen, die "hochrangig" sind oder aus irgendeinem Grund viel Einmischung erfahren, wünschen sich vielleicht mehrere als persönliche Wächter. Die erste Gruppe der Lichtkrieger tendierte dazu, "abzudriften", und deshalb mussten die Schutzersuchen kontinuierlich verstärkt werden. Die zweite Welle von Lichtkriegerinnen und -krieger, die im Oktober 2004 eintraf und in Kapitel 8 beschrieben wird, hat diese Tendenz nicht, und sie sind auch mächtiger. Beachten Sie auch, dass die erste Welle der Lichtkrieger paarweise eintraf, die zweite Welle nicht. Sie können andere Lichtkrieger dazu aufrufen, Ihr Haus ebenfalls zu schützen. Kapitel 17 enthält weitere Informationen über die Zusammenarbeit mit den Lichtkriegerinnen und -kriegern.

Teil 2 – Erscheinung und Eigenschaften der Lichtkrieger

Als uns klar wurde, wie wichtig die Lichtkrieger sind, beschlossen wir, mit einer dieser großen Streitkräfte Kontakt aufzunehmen. Zwischen dem 20. August und dem 14. September 2004 hatten wir mehrere Kommunikationen mit Rashona, einem der Lichtkrieger. Zur besseren Lesbarkeit habe ich diese in zwei Themenbereiche unterteilt.

Elora: Rashona, würden Sie bitte damit beginnen, Ihr Aussehen zu beschreiben?

Rashona: In Ihrer Welt erscheine ich ungefähr vier Meter groß, etwas mehr männlich als androgyn. Wir ähneln insofern einer Engelsgestalt, als wir eine menschenähnliche Form mit Flügeln haben; allerdings sind sie sowohl vorne als auch hinten, so dass wir vier Flügel haben. Unsere Haut erscheint etwas plattiert. Sie hat ein ähnliches Aussehen wie die schillernden kleinen Federn am Hals bestimmter Vögel, nur dass sie fast die Form einer Schuppe haben, und sie sind extrem hart. Wir sind weiß und gold mit einem schwachen Schillern. Unsere Augen sind aus Gold. Unsere Flügel sind weitgehend weiß mit kleinen Goldflecken.

Elora: Bitte beschreiben Sie einige Ihrer anderen Eigenschaften, wie zum Beispiel die Art der Materie, aus der Sie bestehen, und den "unzerstörbaren Diamanten" in Ihrem Kern.

Rashona: Es gibt in Ihrem Universum keine Worte oder Konzepte für die Härte unserer Materie. Es ist, als ob die atomare und molekulare Struktur unseres Wesens zehnmal stärker ist als die Ihre, so dass wir jede Form von Materie durchdringen können. Der Diamant in unserem Kern wäre derselbe, und es ist die ursprüngliche Materie, auf der unsere Schöpfung gegründet wurde. Und dann sind unsere Wesen von dort heraus gewachsen.

Elora: Das erinnert mich an die Materie eines Neutronensterns, die so dicht ist, dass selbst ein winziges Stück, das auf die Erdoberfläche gelegt wird, sofort bis zum Kern durchdringen würde.

Rashona: So schwer sind wir nicht, es ist nur so, dass die Bindungen der Atome stärker sind. Wir benötigen diese Art von Dichte nicht, aber wir können diese Art von Dichte mit Leichtigkeit durchdringen. Würde ein Mensch zu einem Neutronenstern gehen, würde er natürlich zerquetscht werden, wir nicht.

Elora: Welche Art von Waffen oder Energien setzen Sie im Kampf gegen die dunklen Mächte ein?

Rashona: Wir verwenden einen Flug, der sich von dem Flug unterscheidet, den Sie in diesem Universum verwenden würden. Wir benutzen diese vier Flügel, um eine Drehung zu erzeugen, eine aufrechte Drehung. Wir werden fast wie ein Bohrer, der es uns ermöglicht, Wurmlöcher nach Belieben zu erzeugen und mit dieser Drehung nach Belieben überall hin zu fliegen. Geschwindigkeit im Flug ist also eine Waffe. Die zweite Waffe, die wir haben, ist ein laserartiger Strahl, der von unseren Augen ausgeht und den wir nach Belieben ein- und ausschalten können. Er wird alles verbrennen, worauf er gerichtet ist. Die dritte Waffe, die wir haben, ist, dass wir undurchdringlich sind und dass uns nichts berühren kann.

Elora: Nach meinem Verständnis seid ihr alle Manifestationen einer Gruppenseele. Ist das richtig?

Rashona: Ja.

Elora: Einige von uns haben das Gefühl, dass ihr, wenn ihr eine Zeit lang nicht gebraucht würdet, um aktiv gegen die Dunkelheit zu arbeiten, in einen schlafenden Zustand geraten könntet, aus dem ihr in der Not erwachen könntet. Ist das richtig?

Rashona: Ja, und ich würde auch sagen, dass wir in gewisser Weise mit einem offenen Auge schlafen, damit wir wachsam bleiben können. *[Elora]: Wenn Sie also die Schöpfung bewachen würden und es keine aktiven Bedrohungen gäbe, könnten Sie zur gleichen Zeit schlafen und wachen].* Ja.

Teil 3 – Die Arbeit der Lichtkrieger

Als die Lichtkrieger in unserem Universum ankamen, machten sie sich daran, eine Strategie zu entwickeln. Mehr über den Fortschritt ihrer Arbeit erfahren Sie in Kapitel 8. Im Allgemeinen haben sie sich jedoch dafür entschieden, zuerst die großen militärischen Hochburgen der Finsternis anzugreifen und die Große Zentralsonne unseres Universums zu befreien. Wir möchten zwar, dass sie die schlimmsten Übeltäter auf unserem Planeten jagen, aber sie erklärten, dass "ein Teil unserer Strategie darin besteht, die dunklen Wesen von den gefallen Menschen zu trennen, so dass, wenn eine Chance zur Rückgewinnung besteht, dies auch getan werden kann". Die Säuberung der Dunkelheit auf der Erde steht für die Lichtkrieger aus gutem Grund nicht ganz oben auf der Liste, aber ich glaube, wir werden die Auswirkungen ihrer Arbeit Anfang 2005 zu sehen beginnen.

Elora: Können Sie Ihre Strategie kurz beschreiben?

Rashona: Unsere Strategie ist sehr komplex, weil sie sowohl mehrdimensional als auch in mehrfacher Größe ist und von der subatomaren bis zur universellen makrokosmischen Ebene reicht. Lassen Sie mich nur festhalten, dass wir auf jeder Ebene und in jeder Dimension Lichtkrieger positioniert haben, und es ist ein großartiger Durchbruch durch all diese Dimensionen in einer orchestrierten Weise. Und lassen Sie mich auch sagen, dass wir nicht aufzuhalten sind.

Elora: Haben die Lichtkrieger die Macht, das Physische zu beeinflussen, und ist diese Macht begrenzt?

Rashona: Ja, wir haben diese Macht. Ich kenne keine Begrenzung.

Elora: Können und werden Sie die Verschmutzung auf diesem Planeten beseitigen?

Rashona: Das scheint nicht unser vorrangiges Ziel zu sein. Es gibt diejenigen, die nach uns kommen werden, die daran arbeiten werden. Wir werden jedoch die Quellen dieser Schadstoffe beseitigen, zum Beispiel die Kernkraftwerke.

Elora: Können und werden Sie blockierte oder kontaminierte Energieportale säubern?

Rashona: Ja. Wir sind dabei sehr effektiv. Wir kennen bereits die wichtigsten Portale, an denen gearbeitet werden muss, und sind dabei, eine Strategie zu entwickeln, um sie zu säubern.

Elora: Werden Sie die Atomwaffen auf diesem Planeten abbauen, deaktivieren und/oder zerstören?

Rashona: Das wird eines unserer Hauptziele sein, ja.

Elora: Den Menschen wurde schon so oft Hilfe und Unterstützung versprochen, dass viele von uns kaum glauben, dass endlich Hilfe da ist. Uns allen wurde gesagt, dass wir durch Massenlandungen, Photonengürtel, verschiedene Arten von göttlicher Intervention und was weiß ich nicht alles gerettet werden würden; dennoch wird es auf unserem Planeten immer noch schlimmer. Wenn Sie die Fähigkeit haben, auf das Physische einzuwirken, gibt es dann irgendeine Möglichkeit, Ihre Präsenz in einer Weise zu manifestieren, die für die Menschen der dritten Dimension wahrnehmbar wäre?

Rashona: Noch nicht, aber bald. In den nächsten paar Jahren.

Elora: Am 20. August 2004 fragten wir Rashona: Uns wird gesagt, dass sich eine große Zahl von Ihnen gegen die Frequenzmauer, die uns vom Rest der Schöpfung abschneidet, versammelt. Ist das richtig?

Rashona: Ja, das ist richtig. Wir arbeiten daran, sie aufzubrechen. An ein oder zwei Stellen ist sie durchbrochen worden, obwohl die Opposition versucht, sie zu verstärken. Aber wir haben Fortschritte gemacht.

Elora: Arbeiten die meisten der Lichtkrieger an dieser Mauer, oder ist dies nur eine Division?

Rashona: Oh nein, es ist nur eine von einer Vielzahl von Divisionen. Sie ist nicht annähernd die Mehrheit. Etwa 15–20% unserer gesamten Streitkräfte sind dort stationiert.

[Elora:] Am 26. August 2004 erzählte uns Heru, dass ein Teil der "Mauer" oder des Frequenzauns um die Dunklen Universen von den Lichtkriegern durchbrochen worden sei. Diese Mauer erscheint mir übrigens so etwas wie die gigantischen Brocken der Alien-Schiffe, die im Film Independence Day auf die Erde stürzten und in der Wüste lagen. Sie ist extrem dick und besteht aus einem dichten und höchst unangenehmen Material. Heru sagte, dass ein "Brocken von ziemlicher Größe" aus der Mauer herausgebrochen worden sei und dass Lichtwesen von der anderen Seite der Mauer hereinkommen würden, um unserem Universum zu helfen, wenn auch noch nicht in großer Zahl. Er kommentierte: "Es ist früher, als wir dachten, und es ist mehr passiert, als wir dachten. Es sieht so aus, als könne nichts die Lichtkrieger aufhalten. Heru erklärte auch, dass Menschen, die sensibel waren, zum ersten Mal energetische Verbindungen zu ihren Heimatuniversen herstellen

werden, auch wenn sie vielleicht nicht verstehen, woher dieses Gefühl der "Heimat" kommt.
Am 31. August 2004 erklärte Rashona:

Rashona: Wie Sie wissen, wurde der Frequenzaun früher als erwartet durchbrochen. Und die Enttarnung der ersten Welle von Lichtkriegern, die in diesem ganzen Quadranten der Dunklen Universen gesät sind, geht sehr schnell und gut voran. Wir machen dabei große Fortschritte.

Elora: Sind Sie in der Lage, am Zwillingsseelen-Spalt in diesem Universum zu arbeiten?

Rashona: Das ist sehr kompliziert. Der Spalt selbst verursacht zwar Böses, ist aber eher ein Riss im Raum. Ich glaube, dass die erste Welle von Lebewesen, die hereinkommen, sich damit befassen wird, und sie werden in Kürze, innerhalb von drei Monaten, durchkommen. Dieser Riss ist eines der ersten Themen, die angegangen werden müssen, denn er betrifft nicht nur den menschlichen Geist, sondern auch die Universen.

Elora: Heru erklärte, dass Sie an einigen der Wesen arbeiten würden, die die Sterne beseelen, wie zum Beispiel an unserem eigenen Sonnenlogos, der zu 65% dunkel ist. Was tun Sie, wenn Sie an einem solchen Wesen arbeiten?

Rashona: Im Allgemeinen würde ein solches Wesen mit einem seelenlosen Vampir verbunden sein, und das würden wir entfernen. Und das würde den größten Teil der Dunkelheit entfernen. An diesem Punkt wird einem seelenlosen Wesen jedoch die Wahl gelassen – der Punkt der Wahl, sich für Hell oder Dunkel zu entscheiden. Jedes Mal, wenn Wesen vor dieser Entscheidung stehen, werden sie, wenn sie sich dafür entscheiden, dem Dunklen abzuschwören, zur Heilung in die Obhut von Betreuern gegeben. Wenn sie sich nicht dafür entscheiden, dem Dunklen abzuschwören, werden sie in eine Betreuung gesteckt, bis sie behandelt werden können. Ja, und zu diesem Zeitpunkt liegt es nicht mehr in unserer Hand – es sei denn, sie sind wieder in der Lage, sich an das Dunkle zu binden, was unwahrscheinlich ist, wenn sie eingesperrt sind.

Elora: Stimmt es, dass die Lichtkrieger singen, wenn sie in die Schlacht ziehen?

Rashona: Ja. Das ist in der Tat eine unserer großen Waffen oder Werkzeuge. Es stört die Stabilität der Dunklen.

Elora: Ich habe das Lied der Krieger des Lichts gehört, wenn sie gegen die Dunkelheit kämpfen. Sie singen alle zusammen in einer großen, mitreißenden Harmonie. Ihr Lied erinnert ein wenig an Teile von Händels Messias.

Teil 4 – Die Kinder der Verheißung

Wenn die gefallenen Universen von aller Finsternis gereinigt sind, wird noch viel Heilung nötig sein. Viele Wesen sind gefallen, und selbst diejenigen, die am Licht festgehalten haben, sind auf die eine oder andere Weise geschädigt worden. Wie Heru im letzten Abschnitt feststellte, enthält die Allumfassende Energie, in ihr verschlüsselt, eine Reihe von Wesen und "Programmen", "die es den beschädigten Teilen der Schöpfung ermöglichen werden, zu heilen". Er hat auch gesagt, dass "viel Arbeit geleistet werden muss, um nicht nur die dritte Dimension, sondern alle anderen Dimensionen wiederherzustellen". Sogar die atomare Struktur ist in den Dunklen Universen verzerrt worden. Die Heilung der gefallenen Universen ist eine monumentale Aufgabe, aber die Hilfe, die fast vor unserer Haustür steht, ist dieser Aufgabe vollauf gewachsen.

Elora: Heru, als die Lichtarbeiter zum ersten Mal in die gefallenen Universen kamen, konnten wir

sagen, dass sie mit Plan A kamen. Plan A war ein Versuch, Dinge zu heilen und zu reparieren, ohne die dunklen Mächte zu zerstören. Doch das war nicht genug, und wir waren nicht ausgerüstet, um mit der Virulenz der Dunkelheit fertig zu werden. Deshalb wurde Plan B erstellt, der das Kommen der Krieger des Lichts sein sollte. Hat Plan B die Dinge verändert?

Heru: Ja. Plan B würde all das ablösen, auch wenn Plan A nicht ganz funktioniert. Zu diesem Zeitpunkt stehen Vertreter aus der ganzen Schöpfung an den Parametern dieses Frequenzzauns Schlange. Wenn der Zaun, der diesen Teil der Schöpfung absperrt, erst einmal gefallen ist, werden Sie einen großen Zustrom neuer, wunderbarer, frischer, unbefleckter und unverdorbener Wesen sehen. Tatsächlich stehen sie aufgereiht und warten gespannt darauf, zu kommen. Sobald es als sicher gilt, werden sie ihre Arbeit aufnehmen. Und es gibt Legionen von Legionen, zahllose Wesen, die helfen wollen. *[Elora: Wir alle hier sind ziemlich müde.]* Zu Recht. Außerdem haben Sie seit Generationen dieselben Engel und Meister angerufen, und nicht nur Sie sind müde.

Wenn der Frequenzzaun erst einmal gefallen ist, kann es sein, dass einigen Gebieten früher als anderen geholfen wird. Es könnten einzelne Planeten sein, die für diese Wesen sicher genug wären, um zu ihnen zu kommen. Mit anderen Worten, einige Planeten könnten für sie sicher genug sein, um dorthin zu reisen, aber andere sind es vielleicht eine Zeit lang nicht. Von diesen Wesen wird nicht verlangt werden, dass sie sich selbst in Gefahr bringen.

Was ich Ihnen und den anderen Lichtarbeitern sagen möchte, ist folgendes: Die Last der Wiederherstellung und Reparatur wird nicht die Ihre sein, ebenso wenig wie die Last des bevorstehenden Kampfes. Ihre Arbeit bestand im Wesentlichen darin, so viel Licht wie möglich zu halten, den Raum zu halten. Und nun, da Hilfe gekommen ist, können Sie Ihre Arbeit als gut gemacht betrachten.

Die Aufgestiegenen Meister und andere Wesen, die diesem Planeten helfen, möchten, dass alle wissen, dass trotz des Scheiterns der geplanten Missionen die Tatsache, dass das Licht lange genug gehalten wurde, bis Hilfe kommen konnte, von entscheidender Bedeutung war. Dieses Universum ist nicht zusammengebrochen, und das wäre sonst geschehen.

Aber es gibt hier Wesen, die nicht korrumpiert sind; die durch das größte aller Traumata hindurch das Licht hielten, den ursprünglichen Wunsch aufrecht hielten, den Plan immer noch umzusetzen, auch wenn er in jeder Phase durchkreuzt wurde. Und wie unglaublich wichtig das im Prozess der Hilfe für diesen Planeten war. Das ist eines der großen Wunder. Dass eines der Wesen auf diesem Planeten in der Lage war, das Licht und die Integrität zu halten, ist wirklich ein Wunder. Natürlich sind viele erlegen und viele sind korrumpiert geworden. Aber genug – und jedes einzelne ist sehr wertvoll – genug haben an ihrer Integrität festgehalten und waren bereit, ihr Leben immer wieder für die Wahrheit zu opfern.

Elora: Sie haben einige Wesen erwähnt, die man die Kinder der Verheißung nennt. Bitte erzählen Sie uns von ihnen.

Heru: Sie sind eine Familie aus einem der älteren Universen dieser Schöpfung.

Sie haben viele der unbefleckten Blaupausen vieler verschiedener Arten von Systemen mit sich herumgetragen, Systeme für das Tier- und Pflanzenreich und das Mineralreich, und zwar auf eine etwas andere Art und Weise, als Sie sie in dieses Universum gebracht haben. Ihr Versprechen ist das Versprechen der Wiederherstellung. Es ist nicht genau bekannt, wie diese Wiederherstellung geschehen wird, denn wir haben es noch nie zuvor versucht, aber sie scheinen das Material und das Talent zu haben, viel positive Arbeit zu leisten.

Elora: Wie und wann werden sie in Universen wie das unsere kommen?

Heru: Ich würde denken, dass Sie sie Anfang nächsten Jahres [d.h. Januar 2005] zu sehen beginnen werden. In gewisser Weise inkarnieren sie sich tatsächlich in den Kindern, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Planeten geboren werden. Sie inkarnieren nicht als das ganze Wesen, das sie sind, sondern als ein Bruchteil von sich selbst. Ein großer Zustrom dieser Energie wird bereits zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen. Sobald die Frequenzbarriere zu diesem abgesperrten Teil der Schöpfung durchbrochen ist, wird sich schnell viel verändern. Und wenn die Lichtkrieger enthüllt werden und beginnen, sich an jedem Ort zu versammeln, wird sich schnell viel verändern.

Elora: Wenn ich zu den Kindern der Verheißung zurückkehre, sah ich sie wie ein sehr großer Engel aussehen, und es schien fast so, als hätten sie eine Sonne in ihrer Herzgegend. Auch schienen sie viele Farben zur Heilung in sich zu tragen, darunter einige, von denen wir nicht wissen. Ist das richtig?

Heru: Sie nehmen viele Formen an, aber ja, das wäre korrekt. Und ja, es gibt Tausende und Abertausende von Farben. Viele von ihnen sind auf der Erde nicht oder seit langer Zeit nicht mehr gesehen worden.

Elora: Ich hatte den Eindruck, dass sie vom Puls des Gottversums herrühren würden.

Heru: Wie ich schon sagte, werden sie jetzt zu einem Bruchteil als Kinder geboren. Im nächsten Jahr wird es Manifestationen von ihnen geben. Vollständig bewusste Wesen, und Wesen, die das Ausmaß der erforderlichen Arbeit vollenden können, würden aus diesem Impuls heraus geboren werden. Aber ich glaube, dass Sie sie schon vorher sehen und hören werden. Im Augenblick werden es nur Bruchteile von dem sein, was sie sind. *[Elora]: Und sie werden in der Lage sein, auf allen Ebenen zu heilen, vom Mikrokosmos bis zum Makrokosmos? Sogar die atomare Struktur, die in diesem Universum verzerrt ist?* All das ist richtig.

Teil 5 – Der Atem Gottes

Im letzten Absatz oben erwähnt Heru den "Puls des Gottversums". Dieser wurde im vierten Kapitel, Teil 3, angesprochen und wird auch als "der Atem Gottes" bezeichnet. Einige Zeit nach der Ankunft der Allumfassenden Energie begann ich, dies kommen zu sehen. Es sieht für mich wie eine große Flutwelle aus, die mit großartiger Kraft durch die Universen fegen wird. Der Atem Gottes wird wahrscheinlich in etwa 300 Jahren in unserem Universum ankommen, obwohl der Zeitpunkt jetzt sehr schwer vorherzusagen ist; wie Heru sagt, ist das nur der Bruchteil einer Sekunde in kosmischer Zeit. Heru und Sananda haben beide erklärt, dass es (zumindest in diesem Universum) sowohl vor als auch nach diesem Ereignis eine Periode des Chaos geben wird. Ob dieses Ereignis alles vollständig in Ordnung bringen wird, weiß Heru nicht. Er sagte, dass angesichts der Tatsache, wie lange die Finsternis in einigen Universen schon existiert, und angesichts einer Million anderer unergründlicher Komplexitäten, niemand weiß, was die Folgen dieses Ereignisses sein werden. Dieses Universum ist im Gegensatz zu denen, die von der Finsternis geschaffen wurden, "sehr reparierbar", aber bestimmte Teile davon sind möglicherweise nicht wiederherstellbar, einige Sterne könnten kollabieren, und einige wenige Wesen könnten es auch nicht schaffen. Doch alles und jeder, der gerettet werden kann, wird gerettet werden. Wir haben nicht viele Informationen über den Atem Gottes, aber wir haben Heru ein paar Fragen gestellt.

Elora: Heru, ist der Energieimpuls des Gottversums eine Antwort auf die Invasion der Finsternis und den Untergang der Universen, oder ist er Teil eines riesigen Zyklus, der ohnehin geschehen sollte? Man sagt, dass sich viele Kosmische Zyklen zu diesem Zeitpunkt ihrem Ende nähern.

Heru: Eigentlich ist es beides. Es war ein periodischer Impuls geplant, und der Schöpfer hat diese Energie benutzt, um die Reinigung und die Lösung für die Invasion voranzutreiben und hervorzu- bringen. In gewisser Weise ist also der Puls vom Gottversum das Vehikel, durch das all dies über- tragen wird. Und die Allumfassende Energie könnte als die erste Welle dieses Pulses gesehen werden, fast so, als ob die Aura des Pulses von der Gottheit sich selbst auf diese Weise vorausgeht.

Elora: Was wäre geschehen, wenn wir die Arbeit, die wir in diesem Universum geleistet haben, nicht getan hätten? Wäre es unvorbereitet auf die Allumfassende Energie und den Puls der Gott- heit gewesen?

Heru: Ja, es wäre unvorbereitet gewesen, und höchstwahrscheinlich wäre dieses Universum zusam- mengebrochen. Aber es wurde viel Hilfe geleistet, und es wurde viel Energie darauf verwandt, dass dies nicht passieren würde. Wenn Sie sich Ihre eigenen Anstrengungen ansehen und sie um ein Vielfaches multiplizieren, dann hat es ähnliche Anstrengungen in vielen verschiedenen Bereichen gegeben.

Kapitel SIEBEN: PLANETARISCHER ÜBERGANG

Ausgehend von der großen Reichweite der Schöpfung und des gefallenen Universums wollen wir uns nun die Auswirkungen einiger dieser Ereignisse auf die Erde ansehen. Viele der heutigen Licht- arbeiter wurden durch eine Flut von Prophezeiungen und Channeling genährt, die Anfang der 1970er Jahre begann. In diesen Jahren waren die Erwartungen an eine rasche Veränderung auf unserem Planeten hoch. Trotz anhaltender Vorhersagen ist der erwartete Übergang zu einer paradiesischen Welt mit höherer Frequenz nicht eingetreten. Was verursachte die Verzögerungen? Wird die Verschiebung noch wie vorhergesagt eintreten? Heru spricht klar und prägnant über diese Themen.

Teil 1 – Wie die große Veränderung verzögert wurde

Elora: In einem Gespräch mit Sananda erklärte er, dass die große Veränderung auf der Erde in den 70er und 80er Jahren hätte stattfinden sollen. Stimmen Sie damit überein, Heru?

Heru: Eigentlich sollte sie in den 1930er und 40er Jahren stattfinden. Als das dann nicht geschah, sollte es in den 1970er und 80er Jahren wieder geschehen. *[Elora]: Und jetzt ist es wieder auf den Zeitraum verschoben worden, in dem wir uns jetzt befinden?]* Ja.

Elora: Es gab eine große Welle von Prophezeiungen und Channelings, die in den frühen 70er Jahren begann. Im Wesentlichen wurden zwei Dinge vorhergesagt. Erstens, dass die große Verän- derung oder der Aufstieg der Erde unmittelbar bevorstehe, und zweitens, dass massive Erdverän- derungen eintreten würden. Sie haben erklärt, dass die Veränderung damals aufgrund der Verzögerungstaktik der dunklen Mächte nicht stattgefunden hat. Warum sind die Erdverände- rungen nicht wie vorhergesagt eingetreten?

Heru: Ich glaube, es waren die Gebete der Lichtarbeiter und vieler anderer Lichtwesen, die sie zurückgehalten haben. Denn die Zerstörung ohne das Einströmen des Lichts zu haben, hätte die Wahrscheinlichkeit des Untergangs dieses Planeten erhöht. Da der Zustrom nicht stattfand, wäre dies eine sehr gefährliche Situation gewesen.

Elora: Wir haben Sananda gefragt: Sananda, viele Leute sagen, dass die Veränderung verzögert wurde, um so vielen Menschen wie möglich die Chance zu geben, "es zu schaffen".

Heru: Das war der Grund, der genannt wurde, aber ich würde sagen, dass die Korruption auf vielen Ebenen stattfindet, und das war eine Technik der Verzögerung und Verschleierung. Und es ist an der Zeit, dass dies aufhört. In einigen der Räte gab es Leute, die solche Verzögerungen gepredigt haben, deren Interesse nicht wirklich zum Wohle der Erde oder der Menschheit war, die aber versucht haben, ihre eigenen geheimen Interessen zu wahren.

Elora: Welche Arten von Räten?

Heru: Planetarische Räte, der Rat des Sonnensystems, die Hierarchien, die diesen Planeten erhalten und seinen Platz im Weltraum sichern, die Räte, die dieses Universum erhalten. Dies ist wirklich weit mehr als nur eine planetarische Frage.

Elora: Die anhaltenden Verzögerungen bezüglich der Veränderung auf der Erde haben einige gute Auswirkungen gehabt, aber das Ergebnis war auch, dass die Biosphäre schrecklich gelitten hat. Ich halte die Situation mit der Biosphäre und der Ökologie für absolut kritisch.

Heru: Sie haben völlig Recht. Ich stimme Ihnen zu, dass die Situation sehr kritisch geworden ist.

Teil 2 – Umwelt, Massenaussterben, Chemtrails, etc.

Elora: Heru, wir erleben auf unserem Planeten eine Periode des Massensterbens. Aber jedes Lebewesen, das jemals existiert hat, muss in den Akasha-Aufzeichnungen gespeichert werden, mit seiner DNA und so weiter. Wäre es möglich, einige dieser ausgestorbenen Wesen zurückzuholen, wenn die Erde eine höhere Schwingung erreicht hat?

Heru: Ja, das ist möglich.

Elora: Wie Sie wissen, habe ich eine tiefe Liebe für diese Erde. Ich würde gerne wissen, ob Sie sehen, dass sie die Vollkommenheit erreicht, dass sie das volle Potenzial erreicht, für das sie entworfen und geschaffen wurde?

Heru: Ja, und Sie alle waren ein sehr wichtiger Teil davon. *[Elora: Sie fühlen sich absolut sicher, es gibt keinen Zweifel?]* Ich bin mir sicher.

Elora: Glauben Sie, dass sich die Dinge auf unserem Planeten in naher Zukunft politisch, wirtschaftlich und ökologisch verändern werden?

Heru: Ich sehe, dass sich das Blatt auf globaler Ebene in mancher Hinsicht bereits politisch gewendet hat. Es hat unvorhergesehene Ereignisse gegeben, bei denen die dunklen Mächte zurückgehalten und von der Macht abgeschnitten wurden.

Die Ökologie ist weitaus komplexer, und es bedarf definitiv der konzertierten Anstrengung vieler Wesen auf diesem Planeten, die zum Eingreifen auffordern, und der Öffnung und des Herunterladens von Technologien, die nicht ohne weiteres verfügbar sind, um die Ökologie wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Es wird Unterstützung von den positiven Außerirdischen geben. Und es gibt auch viele Technologien, die bereits heruntergeladen, aber versteckt oder unterdrückt worden sind. Was passieren wird, ist, dass man anfangen wird, daran zu glauben. Gegenwärtig wird solche Technologie als Verschwörungstheorie lächerlich gemacht, an den Rand gedrängt,

fantastisch und so weiter. Stattdessen werden die Menschen anfangen, es zu glauben, um zu sehen, dass diese Technologien möglicherweise eine Lösung sind. Diese Wahrnehmung allein würde schon viel dazu beitragen, so gut wie alles zu verändern. Denn im Moment befindet sich die gesamte Wirtschaft und Energie der Welt auf diesem einen Graben, dem Ölgraben, für Energie. Und es besteht eine große Kluft zwischen den meisten Menschen und dem Planeten, zwischen den Menschen und Gaia oder der Natur. Aber das wird sich allmählich ändern. Die Menschen werden anfangen, nach Alternativen zu suchen, ihren Horizont zu erweitern und sich nicht mehr nur am gleichen Trog zu ernähren. Und das allein wird schon grundlegende Veränderungen mit sich bringen, die wirklich groß und weitreichend sind.

Elora: Wird es eine Verringerung der Bevölkerung geben, um die Belastung für Gaia zu verringern?

Heru: Einige. Ich würde nicht die dramatischen Zahlen nennen, die einige vorhergesagt haben, aber es wird eine gewisse Reduzierung geben. Und an manchen Orten wird es nicht mehr als einen Rückgang der Geburtenrate geben. Tatsächlich geschieht es bereits jetzt an einigen Orten, wo die Menschen sich dafür entscheiden, sich nicht so fortzupflanzen, wie sie es programmiert haben. Ein Teil der Last der großen Bevölkerung auf diesem Planeten war die Tatsache, dass jeder, der jemals auf der Erde war, jetzt hier sein wollte. In gewisser Weise musste jeder hier sein, um Zeuge dieser besonderen Zeit zu werden. Und jeder ist gekommen; die Party ist vollzählig besucht worden. Aber es ist nicht nötig, dass alle bleiben, damit dieser Teil erfüllt würde.

Elora: Heru, wir haben mit Sananda besprochen, ob es möglich ist, etwas gegen die extremen Missbräuche der Umwelt zu unternehmen, die jetzt geschehen, wie z.B. die Forderung nach einer sofortigen Rückkehr des Karmas für die schlimmsten Missbraucher. Er sah keinen produktiven Weg, dem man folgen könnte.

Heru: Es wird an der Zeit sein, dass das Sofort-Karma innerhalb von ein bis zwei Jahren mit seiner Rückkehr beginnt. Die Zeit ist also im Grunde genommen gekommen. Der Grund für die Verzögerung bis zu diesem Punkt ist, dass es notwendig war, das wahre Ausmaß des Bösen zu enthüllen. Jetzt ist es wie ein Schneeball, und die Anfänge des Sofort-Karmas sind da. Es scheint leicht, es scheint klein zu sein, aber glauben Sie mir, es rollt einen rasanten Abhang hinunter. [*Elora: Von dort, wo wir sind, können wir es überhaupt nicht sehen.*]

Heru: Nein, aber es geschieht. Und wird es etwas ändern, wenn man darum bittet? Es ist fast so wie jetzt. Wenn ein Pendel auf einem langen Bogen schwingt, gibt es den Moment, in dem es die Spitze des Bogens erreicht.

Und mit dieser Situation scheint es ungefähr so weit zu sein. Das Übel, das begangen wird, ist so weit geschwungen, wie es auf seinem Bogen gehen kann. Es ist an dem "Pausenpunkt" angelangt, an dem es still steht und bereit ist, zurückzukommen. Es gibt nichts, was irgendjemand tun kann, um diesen Bogen zu ändern oder zu verhindern, dass es zurückkommt. Deshalb glaube ich, dass Sanandas Erklärung im Grunde genommen seine Art war, die Tatsache zum Ausdruck zu bringen, dass es geschehen wird und es dabei ist, zu geschehen. Und ob man nun dafür betet oder nicht, es wird immer noch geschehen. Es ist fast eine mechanisch-numerische Flugbahn.

Elora: Ein Channeler in Florida hat vor einiger Zeit vorausgesagt, dass es einen Hurrikan geben würde, der wie ein Auge aussehen würde, und dass dies eine Reihe von großen Veränderungen auf der Erde signalisieren würde. Hurrikan Charley sah an einem Punkt in seiner Entwicklung wie ein Auge aus. Können Sie dazu etwas sagen?

Heru: Der Channeler, den Sie erwähnen, hat diesen Hurrikan vorhergesehen, und ich glaube, dass

eine Reihe von Ereignissen eintreten wird, die deutlich machen werden, dass wir einen Wendepunkt in den ökologischen Systemen auf diesem Planeten erreicht haben. Und es wird für die Mehrheit der Bevölkerung offensichtlich werden, dass es nicht nur Zufälle oder zufällige Ereignisse sind.

Elora: Glauben Sie, dass diese Veränderungen hauptsächlich wetterbedingt sein werden, oder auch Erdbeben, Vulkane usw.?

Heru: Ich sehe eine gewisse Zunahme der Erdbebenaktivität, nicht so sehr vulkanische. Aber ich sehe einige größere Polarkappen-Ereignisse, wie z.B. das Schmelzen und das Losbrechen großer Eisblöcke und so weiter. *[Elora]: Genug, um den Meeresspiegel zu erhöhen? Es braucht viel, um das in nennenswertem Umfang zu erreichen.* Vielleicht beginnt es damit, ja. *[Wie steht es mit Yellowstone? Einige Leute sagen, dass es dort einen großen Vulkanausbruch geben wird].* Ich kann mir das nicht vorstellen. Ich weiß, dass viel darüber gesprochen worden ist.

Elora: Wir sind sehr beunruhigt über die Chemtrails. Was ist ihr Zweck?

Heru: Der Zweck ist die Kontrolle der Ionosphäre durch eine unbekanntes Waffe, nicht durch HAARP. Es gibt ein Element der Gedankenkontrolle. Es wird bereits als Netz zur Kontrolle des Bewusstseins eingesetzt.

Elora: Was meinen Sie mit Kontrolle über die Ionosphäre?

Heru: Die Chemtrails bestehen sowohl aus leichteren als auch aus schwereren Elementen. Die leichteren Elemente driften in die Ionosphäre hinauf, und die schwereren sinken zur Erde hinab. Jede Schicht der Atmosphäre birgt ein Bewusstsein in sich. Wenn man sich die Atmosphäre so vorstellt, dass sie in gewisser Weise dem Aurafeld der Erde entspricht, dann wäre die Oberfläche die Haut, und jede der Schichten würde eine bestimmte Schwingung halten. Bei den Chemtrails enthält der Teil, der zur Erde hinunterfließt, Giftstoffe für den Menschen und Elemente zur Bewusstseinskontrolle. Der Teil, der nach oben fließt, erzeugt eine Verzerrung in der Ionosphäre, die den Planeten bis zu einem gewissen Grad undurchdringlich für wohltuende Einflüsse und höhere Energien von außen macht. Diese oberen Schichten bilden dann das, was im Wesentlichen eine Frequenzbarriere oder eine physische Manifestation der ätherischen Frequenzbarrieren ist, die diesen Planeten umhüllen.

Elora: Mit anderen Worten, die oberen Schichten sollen die Entwicklung des Planeten und der Menschheit zurückhalten, und die unteren Schichten sollen die Menschen krank machen, schwächen und kontrollieren.

Heru: Richtig. Ein anderer Aspekt davon ist, dass wir in den stärker geladenen Bereich des Weltraums gekommen sind, den einige den Photonengürtel genannt haben, und dass es dort einen kosmischen Wind gibt, der sich stark verstärkt hat. Das Chemtrail-„Leichtentuch“ ist eine Verteidigung dagegen. Natürlich wird er immer wieder weggerissen und muss daher täglich aufgefüllt werden ... und letztendlich wird er versagen.

Elora: Werden die Chemtrails dann von sehr hohen Ebenen der Geheimregierung mandatiert?

Heru: Ja. Da die Erde einer der zwölf kritischen Planeten ist, würden Sie die Erde als eine sehr begehrte Welt bezeichnen. Sie hat eine zentrale Bedeutung. Sie ist mit einer ungewöhnlich großen Vielfalt und einer unglaublichen Tiefe an Wissen gesät worden, das von vielen Planeten und sogar aus vielen Universen hierher gebracht wurde. Vieles hängt davon ab, ob sich dieser Planet ins

Licht verlagert, sowohl für dieses Universum als auch vielleicht für einige es umgebende Universen. In diesem Universum gibt es zwölf solcher Planeten, und um sie alle wird gekämpft.

Elora: In diesem Fall muss die Erde der wichtigste Planet in unserer gesamten Galaxie sein.

Heru: Ja, die Erde ist bei weitem der wichtigste Planet in dieser Galaxie. Die anderen Planeten in dieser Galaxie sind ziemlich einfach – sie mögen zwar entwickeltere Lebensformen auf ihnen haben, aber ihr Schicksal ist in gewisser Weise bereits festgelegt. Der Weg, den sie beschreiten, ist seit langem festgelegt, hell oder dunkel. Die Erde ist sehr zentral, und weil sie so kompliziert ist, war es unmöglich, sie von der dunklen Seite aus vollständig zu kontrollieren.

Elora: Ist es richtig, dass die Chemtrail-Formel jetzt mehr Schwermetalle enthält?

Heru: Ja, und andere Giftstoffe. Viren, Pilze und geringe Mengen an Strahlung. Die Toxizität der Chemtrails ist jetzt größer als in der Vergangenheit. Die Verantwortlichen intensivieren auch die Bemühungen mit den Chemtrails, da die kosmischen Winde stärker werden. Aber es wird in Fetzen enden, es wird bald zu Ende sein – höchstwahrscheinlich in etwa ein bis zwei Jahren.

Teil 3 – Kosmische Zyklen und Zeiten des Übergangs

Elora: Was ist die Bedeutung des Jahres 2012?

Heru: Hier gibt es zwei Faktoren. Der erste ist das, was ich den Millenniumsfaktor nennen würde. Er ähnelt dem, was im Jahr 2000 geschah. Auf diesen Zeitpunkt wurde viel Energie aus dem kollektiven Bewusstsein der Menschheit projiziert, und es ist etwas Gutes geschehen. Wenn Sie sich an diesen Silvesterabend erinnern, dann geschah eine sehr tiefe Ruhe und Stille, denn zu dieser Zeit gab es viele Gebete für den Frieden. Sie haben also diesen Faktor, denn viele Menschen konzentrieren sich auf 2012.

Darüber hinaus ist 2012 ein bedeutendes astrologisches Ereignis, bei dem viele Faktoren zusammenkommen. Stellen Sie sich eine Uhr vor – aber statt eines Zifferblatts gibt es Räder in Rädern in Rädern. Alle paar Jahre reihen sich einige von ihnen bis zu ihrem Anfangspunkt aneinander. In diesem Jahr z.B. würden das innerste und das nächste Rad auf Null stehen. Und vielleicht zehn Jahre später könnten das zweite und das dritte auf einer Linie mit dem Nullpunkt liegen. 2012 ist ein seltener Punkt in der Geschichte, an dem alle Räder auf einer Linie bei Null stehen werden. Wir befinden uns an einem Ort, an dem das Licht von der Zentralsonne des Universums zum ersten Mal seit vielen hunderttausend Jahren ungehindert auf diesen Planeten scheinen wird. Daher ist dies ein Tor der großen Chance, und es ist eine bedeutende Zeit.

Elora: Was wird Ihrer Meinung nach zu diesem Zeitpunkt geschehen?

Heru: Das ist nicht bekannt; es wird davon abhängen, wie viel Wachstum stattfinden kann. Diejenigen von uns, die daran arbeiten, haben große Hoffnungen. Wie viel in dieser Zeit geschehen kann, wird von der Rückgewinnung der Sonne in diesem Sonnensystem abhängen, von der wir glauben, dass sie bis dahin abgeschlossen sein wird. Wir glauben auch, dass die Zentralsonne dieser Galaxie zu einem großen Teil zurückgewonnen wird, denn die Zentralsonne von dieser Galaxie ist nicht so dunkel wie die Sonne dieses Sonnensystems, aber sie ist auch nicht nur Licht. Wir glauben, dass es durch diese Abfolge von Toren einen sehr unglaublichen Lichteinfall auf diesen Planeten geben wird.

Elora: Sind wir Menschen während dieses Übergangs auf dem Planeten sicher?

Heru: Es scheint, dass es die meisten Menschen sein werden. Es wird eine Intervention geben, um einen umfassenden Atomkrieg zu verhindern. Die Menschen können einer gewissen Menge an Strahlung standhalten, aber der volle Ansturm einer nuklearen Explosion, wie sie in Japan stattgefunden hat, verursacht irreparable Schäden an den Seelen, und das wird nicht erlaubt sein.

Elora: Sie sind zuversichtlich, dass all dies so ist und dass die Intervention halten wird?

Heru: Ja. Ich möchte jedoch sagen, dass es wichtig ist, bewusst, gewissenhaft und vorsichtig zu sein und sich zu jeder Zeit zu schützen. Denn es fliegt ein grosses Mass an verstreuten Trümmern umher, und es könnte Sie leicht etwas davon treffen. Solange Sie sich jedoch darauf konzentrieren, den höchsten Befehlen des Lichts zu dienen, sind Sie von einem hohen Maß an Schutz umgeben, und die Wahrscheinlichkeit, dass Sie von verstreuten Trümmern getroffen werden, ist geringer als bei einer dichteren Person.

Elora: Sie haben einen Kosmischen Wind erwähnt, der zur Zeit zunimmt. Was ist der Kosmische Wind?

Heru: Es ist eine Kombination aus mehreren Faktoren. Es gibt den Galaktischen Photonengürtel, der in einem Zyklus von 26.000 Jahren auftritt. Aber es gibt auch einen größeren Zyklus, der diese Galaxie auf die Zentralsonne des Universums ausgerichtet hat; und die Zentralsonne steht auch auf einer Linie mit dem Zentraluniversum aller Universen, dem Gottversum. Es ist ein langer, majestätischer Zyklus, der mit viel mehr Facetten ins Spiel kommt, als ich beschreiben kann.

Elora: Im Wesentlichen ist der Kosmische Wind ein Fluss sehr hoher Energie?

Heru: Ja. Und ich sehe, wie er die Menschen buchstäblich vom Planeten wegbläst. Nicht physisch, aber die Menschen werden ihren Körper verlassen, weil die Intensität zu groß ist, als dass sie hier bleiben könnten.

Elora: Eine Reihe von Sendern geben sehr düstere Prognosen für die kommenden Jahre ab. Stimmen Sie dem zu?

Heru: Ich glaube schon, dass die Dinge etwas rauer sein werden, als sie es jetzt sind. Ich sehe sie nicht ganz so allgemein düster, wie einige sagen. [*Elora: Also vielleicht 10-20% schlechter als jetzt?*] Ja, ungefähr.

Elora: Wenn die Dinge nicht so schlimm sein werden, warum haben Sie uns dann mehrmals darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, sicher zu bleiben?

Heru: Haben Sie in den letzten Monaten nicht gerade eine Reihe sehr schwieriger psychischer Attacken durchgemacht? Das ist es, wovon ich spreche. Wenn Sie sich anschauen, wie störend und erschöpfend das für Sie war, würde ich Ihnen raten, sich dort zu positionieren, wo Sie nicht noch mehr davon durchmachen müssen. Es ist nicht so sehr so, dass ich sehe, dass die Dinge wesentlich schlimmer werden, als der anhaltende Druck von oben, von den Entitäten und den negativen Lebensformen, die in die dritte Dimension hinuntergedrückt werden. Aber in gewissem Sinne gibt es immer noch Entitäten und negative Lebensformen überall um Sie herum, die wenn sie eine Gelegenheit hätten, Sie zum Abendessen verspeisen würden. Und das wird ungefähr ein weiteres Jahr dauern [d.h. bis oder bis zum Herbst 2005]. [*Elora: Die psychische Negativität ist also das, worüber Sie sich mehr Sorgen machen?*] Ja.

Elora: Viele Quellen haben von einer Trennung zwischen der alten und der neuen Erde gespro-

chen. Sehen Sie, dass dies geschieht?

Heru: Man hat geglaubt, dass es eine buchstäbliche Trennung der Welten geben würde. Doch das soll nicht sein. Was passiert ist, ist, dass diejenigen, die wie Sie und Karen in einen mehr vier- oder fünfdimensionalen Zustand eingetreten sind, in der neuen Welt leben; und diejenigen, die mehr von ihrem ersten und zweiten Chakra aus operieren, leben in der alten Welt. Gegenwärtig gibt es eine Trennung, und dies wurde aus Gründen des Wachstums und des Komforts zugelassen. Aber am Ende werden alle wieder zu einer Welt vereint sein. Und alle werden tatsächlich noch in der dritten Dimension existieren. Wenn jedoch die Frequenzzäune wegfallen, so wie die Menschen in der Lage sind, alle zwölf Dimensionen von der dritten Dimension aus zu durchqueren – was die erste und die zweite Dimension einschließt und in die Bewusstseinszustände des Pflanzen- und Tierreichs übergeht – wird dieser Planet dann frei sein, sich auch in all diesen Dimensionen auszudrücken und zu kommunizieren.

Elora: Es ist also so, als ob wir verschiedene Bewusstseins- und Dichtezustände haben, die derzeit nebeneinander existieren?

Heru: Unterschiedliche Schwingungsraten. Das ist ein natürliches Phänomen auf diesem Planeten, wie auch immer es unterdrückt, fragmentiert und so weiter wurde. Die Naturgeister wären ein gutes Beispiel für das Leben in der vierten Dimension auf diesem Planeten.

Elora: Die Erwartung, dass es eine Trennung der Welten geben würde, hat sich nun aufgrund des Kommens der Lichtkrieger geändert?

Heru: Ja. *[Elora: Das ist also eine Veränderung in jüngster Zeit, denn als wir vorher, vielleicht im späten Frühling, darüber sprachen, hattet Ihr das Gefühl, dass es zu einer Trennung kommen würde].* Ja, es war eine Veränderung vor Kurzem. *[Und haben Sie das Gefühl, dass dies eine positivere Lösung ist?]* Ja, tue ich.

Elora: Sie haben erwähnt, dass es eine Amnestie des Karmas für Wesen geben wird, die bereit sind, sich dem Licht zuzuwenden. Bitte gehen Sie etwas ausführlicher darauf ein.

Heru: Diese Information ist nicht ganz neu, denn sie hat es in einige Schriften über den Planeten geschafft. Vor einigen Jahren kündigten die Herren des Karma an, dass alles Karma innerhalb dieser Lebensspanne bereinigt werden könne, wenn eine Person dies wünschte und fleißig daran arbeitete. Mit dem Aufkommen der Allumfassenden Energie wird dies noch verstärkt. Wenn eine Person ihre ursprüngliche Blaupause, ihre Monade [Höheres Selbst] herbeiruft und darum bittet, dass der Weg für die Befreiung von allem Karma frei gemacht wird und dass der Pfad der Wiedervereinigung und Befreiung bekannt gemacht wird, dann wird es so sein. Zu diesem Zeitpunkt ist nichts unmöglich, und das Aufkommen der Allumfassenden Energie macht dies möglich. Hören Sie auf diese Worte, denn in ihnen liegt der größte Segen. Sagen Sie sich in Ihrem Herzen, dass nichts unmöglich ist. Stellen Sie sich, wenn Sie möchten, eines dieser Bilder der Verkündigung vor, wo der Heilige Geist in Maria eintritt und Gabriel verkündet, dass sie jetzt mit einem Kind Gottes schwanger ist. Dies ist eine Allegorie; ich will mich jetzt nicht dazu äußern, ob dieses Bild historisch ist oder nicht. Ich benutze das als Allegorie für die Tatsache, dass jede Seele auf diesem Planeten jetzt mit dieser Allumfassenden Energie imprägniert worden ist, und zwar in einer sehr ähnlichen Weise wie bei diesem Bild der Verkündigung. Nehmen Sie sich die Großartigkeit dieses Ereignisses zu Herzen.

KAPITEL ACHT: DIE WIEDERHERSTELLUNG BEGINNT

Am 1. Juni 2004 hörte Karen die Worte: "Das große Werk ist vollendet". Wir fragten Heru, was diese Worte bedeuten. Heru antwortete uns: "Es bedeutet, dass alle Armeen des Lichts in Position sind. Denn jeder ist jetzt an seinem Platz. Alles ist an seinem Platz, damit der große Übergang stattfinden kann." Und in der Tat begannen wir von diesem Zeitpunkt an massive Veränderungen in den höheren Dimensionen zu sehen. Wir wünschen uns so sehr wie jeder andere, dass diese Veränderungen auf die Erde durchschlagen. Leider scheinen die unteren Dimensionen als letzte die Auswirkungen dessen zu spüren, was in unserem Universum geschieht. Wir glauben jedoch, dass innerhalb von ein bis zwei Jahren einige positive Veränderungen auf der Erde bemerkbar sein werden und dass nach ein paar Jahren die Geschwindigkeit der Verbesserung rasch zunehmen wird.

Dieses Kapitel fasst die Veränderungen und Siege auf den Inneren Reichen zusammen, die wir während des Sommers und Herbstes 2004 beobachtet haben. Die Daten sind in diesem Abschnitt enthalten, damit der Verlauf der Ereignisse sichtbar wird. Wir laden diejenigen unserer Leser, die hellseherisch begabt sind, ein, dieses Material für sich selbst zu bestätigen. Auch wenn einige dieser Details nicht für alle von Interesse sein mögen, so sind die in diesem Kapitel aufgezeichneten Ereignisse doch sehr inspirierend.

Teil 1 – Die Dunkelgitter

Ab Juni 2004 begann Heru damit, uns die Dunklen Gitter zu zeigen, die ein wichtiger Teil der kontrollierenden Energiestrukturen dieses gefallenen Universums waren. Das erste, auf das wir aufmerksam wurden, war das sechsdimensionale Gitter. Heru erklärte, dass es wie ein Netz sei, das einen großen Teil unseres Universums abdeckt, und dass es wie eine Frequenzbarriere funktioniert. So wie die Erde eine Frequenzbarriere um sich herum hat, die das Licht und höhere Energien am Eindringen hindert, wurden ähnliche Strukturen für unser Universum errichtet. Wir wurden dann auf ein ähnliches Gitter in der elften Dimension aufmerksam gemacht. Wie Heru sagte, existiert die Finsternis in diesem Universum bis zur elften Dimension. Schließlich umfasste ein drittes Gitternetz, das auf der vierten Dimension existierte, die Erde selbst. Bis zum Sommer 2004 war es den Lichtkräften nicht möglich gewesen, eine dieser Kontrollstrukturen zu beeinflussen oder zu zerstören.

Es gab vorläufige Pläne, die Dunklen Gitter mit kosmischem Feuer zu verbrennen. Dies hätte jedoch die Verbrennung vieler Wesen zur Folge gehabt, die eng mit dem Gitternetz verbunden waren. Stattdessen wurde die Allumfassende Energie durch das sechsdimensionale Gitter geleitet, das fast aus einem hohlen Rohr zu bestehen schien. Darauf folgte ein Angriff der Lichtkräfte auf das elftdimensionale Gitter sowie auf das die Erde umgebende Gitter. Im Laufe des Sommers 2004 wurden große Teile aller drei Dunkelnetze abgebaut. Die verbleibenden Teile werden von den Lichtkriegern abgebaut.

Das sechsdimensionale Gitternetz sah wie ein riesiges Netz aus. Bis vor kurzem bedeckte es 40% unseres Universums und wuchs weiter. Heru sagte, die Hartmann-Linien seien eine Manifestation dieses Gitters, und es betreffe "nicht nur alle Dimensionen darunter, sondern alle Aspekte der Materie bis hinunter zu den subatomaren Teilchen. Und so kann auch der Abdruck des Grauens, tief in die Erde eingepägt werden und nur sehr schwer wieder zu entfernen sein".

Der Zusammenbruch der Dunklen Gitter ist nur eine Schlacht in einem sehr großen Krieg, der um die Kontrolle über unser Universum geführt wird. Es ist bedauerlich, dass wir hier auf der Erde die großen Auswirkungen all dessen, was geschieht, noch nicht mit eigenen Augen sehen können. Seit

dem Sommer 2004 gibt jede klare Quelle, die ich gelesen habe, einen Zeitrahmen von etwa zwei Jahren an, in dem sich die große Verschiebung auf der Erde bemerkbar machen wird.

Am 11. Juni 2004 fragten wir: Heru, wir möchten den Status des Dunklen Gitters in der sechsten Dimension überprüfen. Welches ist der Zeitpunkt für seine Abschaltung?

Heru: Es scheint sich zu ändern, denn es scheint, dass dieses Gitter nicht mehr dunkel ist, und statt zerstört zu werden, hat es sich von innen heraus verändert. Die Allumfassende Energie hat es mit großem Licht erfüllt. Viele von Ihnen haben ungewöhnliche Mengen dunkler Wesen unter ungewöhnlichen Umständen wahrgenommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Wesen, die um dieses Gitter gewickelt waren oder sich daran aufgehängt haben, wie Kakerlaken auf der Flucht sind. Sie huschen wahnsinnig umher und versuchen verzweifelt, eine neue Heimat zu finden, und im Großen und Ganzen sind sie erfolglos. Es findet eine große Aufräumaktion statt, bei der Armeen von Lichtwesen sie finden und einkerkern.

Viele Wesen in diesem Universum haben nach Freiheit geschrien. Es war dieser Ruf von so vielen Stimmen, einschließlich Ihrer, der den Prozess der Demontage des sechsdimensionalen Gitters in Gang gesetzt hat. Und es ist vielleicht nicht in den Worten, mit denen Sie es ausdrücken, aber es ist der Herzenswunsch nach wahrer Freiheit. Die Demontage des Gitters wäre ohnehin geschehen, aber sie geschah viel früher und auf eine viel sanftere Art und Weise, als es sonst der Fall gewesen wäre. Natürlich war die Erfahrung nicht sanft für die Wesen, die daran hingen – für sie ist Armageddon da. Für die Wesen des Lichts ist die Befreiung da.

Als am 31. Juli 2004 das elftdimensionale Gitternetz herunterzukommen begann, konnten wir überall im Universum große Feiern erleben. Es schien fast so, als sei die Sonne zum ersten Mal seit Millionen von Jahren wieder hervorgekommen. Von höherdimensionalen Planeten aus war es möglich, die Große Zentralsonne unserer Galaxie zum ersten Mal seit Äonen wieder wahrzunehmen. Heru erklärte am 1. August: "Es ist eine sehr freudige Zeit; heute finden viele Feierlichkeiten statt. Interessanterweise war es mit diesem Gitternetz an Ort und Stelle unmöglich, zwischen vielen verschiedenen Orten im Universum zu kommunizieren, und tatsächlich war es für dieses Universum unmöglich, effektiv mit den anderen Universen zu kommunizieren. Man würde also sagen, dass die Telefonleitungen heute sehr voll sind, mit Hallo und Wiedersehen, mit Nachholen und Feiern".

Elora: Aus einem Gespräch mit Sananda im August 2004: Heru hat uns gesagt, dass das Dunkle Gitter der elften Dimension im Wesentlichen zusammengebrochen ist, ebenso wie das Dunkle Gitter der sechsten Dimension. Es scheint auch, dass das Dunkle Gitter, das den Planeten Erde umgibt, dabei ist, zu zerbröckeln. Ist das richtig?

Heru: Die Gitter scheinen in der elften Dimension zu etwa 60%, in der sechsten zu 57% und in der dritten zu etwa 45% verschwunden zu sein.

Elora: Wenn ja, warum bemerken wir dann auf der Erde nichts anderes? Es scheint hier genauso dunkel und dicht wie immer.

Heru: Sie müssen daran denken, dass es das menschliche Bewusstsein ist, das die Schwingungsfrequenz dieser Erde hält. Und der Mensch trug die Wirkung dieses Gitternetzes über viele Millionen von Jahren auf der Ebene der DNA, auf der Ebene der Zellen. Die Gitternetze werden vollständig abgebaut werden, bevor es zu einer Veränderung des menschlichen Bewusstseins kommt. Es wird eine Verzögerung von vielleicht ein oder zwei, in manchen Fällen sogar drei Jahren geben. Es wird keine sofortige Veränderung des menschlichen Bewusstseins geben, aber es gibt mehrere Veränderungen, nach denen man Ausschau halten muss. Die erste wird bei den Babys eintreten, die

von nun an geboren werden; es wird praktisch keine dunklen Wesen mehr geben. Zweitens werden die Lichtarbeiter einen viel größeren Zugang zu nicht kontaminierten Wissensquellen haben. Und dann würde ich sagen, im Laufe der nächsten ein, zwei oder drei Jahre nach einer allgemeinen Entlastung für alle zu suchen.

Der Verrückte im Weißen Haus (2004) wird, auch wenn er im Weißen Haus bleiben mag, immer machtloser werden, mehr eine Karikatur als alles andere. Die Aufmerksamkeit der Menschen wird sich von den Angstmachern abzuwenden beginnen. Und das wird an sich schon eine Wende des Schicksals sein.

Teil 2 – Die Befreiung des GODINJ-Kollektivs der Schöpfergötter

Heru hat an anderer Stelle erklärt, dass unser Universum von einer Gruppe von Schöpfergöttern geschaffen wurde. Dieses Komposit von Schöpfergöttern wurde das Godinj-Kollektiv genannt. Einige dieser Wesen fielen, während andere von der Finsternis angekettet wurden. Von dem Komposit blieben vier bis zum ersten September 2004 übrig.

Elora am 2. September 2004: Heru, ich hatte das Gefühl, dass letzte Nacht etwas Wichtiges passiert ist und dass es mit dem Kollektiv Godinj zu tun hat. Ist das richtig?

Heru: Ja. Es ist, als ob das Kollektiv Godinj sich selbst wieder mit Energie versorgt hat und einen erneuten Impuls der Schöpfergott-Energie für die Wiederherstellung dieses Universums aussendet. *[Elora: Wie viele Wesen sind noch Teil von Godinj?]* Vier der ursprünglichen Schöpfergötter, und sie haben ein neues Wesen hinzugefügt, das noch nie zuvor da war. *[Sind die vier ursprünglichen Wesen zwei Paare von Zwillingsflammen?]* Ja.

Elora: Mir schien es, als sei das Godinj-Kollektiv verschleiert oder in Ketten gelegt worden; es hatte sich selbst befreit und sandte riesige Mengen von Licht aus.

Heru: Ja, und ein Teil dieses Lichts war die Einverleibung eines fünften Schöpfergottes, der bei der Befreiung des Godinj-Kollektivs behilflich war. Es gab so etwas wie eine Rettungsmission, die mit der Hilfe der Lichtkrieger ausgesandt wurde, und eines der Wesen, die an der Mission beteiligt waren, war dieses fünfte Wesen. *[Elora: Godinj war tatsächlich von der Finsternis gefangen?]* Ja.

Elora: Für mich sah es so aus, als ob ein riesiges Licht über dem gesamten Universum auf den höheren Dimensionen aufleuchten würde. Es schien die Dimensionen Fünf und darüber zu erleuchten. Und das Universum sah schäbig, schmutzig und trostlos aus – wie ein alter Dachboden voller Gerümpel und Spinnweben, auf dem plötzlich jemand ein strahlendes Licht einschaltet. Aber dieses Licht zeigte auch, wer zur Dunkelheit gehörte und wer nicht, und ließ nur wenige Plätze zum Verstecken, abgesehen von den untersten Dimensionen. Ist all dies im Grunde richtig?

Heru: Ja, das ist es. Die Dunklen Wesen werden versuchen, sich zu verstecken, wo immer sie können, aber meistens unterhalb der fünften Dimension. In der vierten Dimension herrscht im Moment ein ungeheures Chaos, und das wird noch einige Zeit andauern.

Elora: Ich habe auch eine riesige Schlacht gesehen, die über das gesamte Universum tobt, und ich hörte die Worte: "Die Schlacht ist angetreten". Es sah aus wie Armageddon. Ist das korrekt, und wenn ja, können Sie Einzelheiten dazu nennen?

Heru: Ja – das ist es. Die Lichtkrieger sind nicht aufzuhalten, und es geht schneller voran, als wir erwartet hatten. Es ist gut, das zur Abwechslung zu sehen, anstatt all der endlosen Verzögerungen.

Elora am 6. Oktober 2004: In einem Gespräch mit Farwaren [eines der Mitglieder des Godinj-Kollektivs] gestern Abend erklärte sie, dass sie und ihre Zwillingsflamme ein Kind empfangen würden. Dies sei noch nicht geschehen, werde aber in naher Zukunft geschehen. Mit großer Emotion sagte Farwaren, dass dieses Kind so etwas wie ein Kosmischer Avatar für das gesamte Universum sein würde. Ist dies bisher richtig?

Heru: Wir glauben, dass es so ist, ja.

Elora: Sie sagte, dass das Kind eine einzigartige Seele sei, die sowohl männlich als auch weiblich sei, und dass es fast so wäre, als würde es all das Licht enthalten, das unserem Universum durch diese Äonen der Dunkelheit entzogen wurde. Habe ich das richtig gehört?

Heru: Ja, das ist die Absicht, und wir sind zuversichtlich, dass sie sich erfüllen wird. *[Elora: Helfen Sie ihnen?]* Nicht direkt, aber ich habe ihnen etwas geholfen.

Später am selben Tag fragten wir den Höchsten Schöpfer: Wir verstehen, dass Farwaren und ihr Zwillingsflamme einen Kosmischen Avatar zur Welt bringen werden. Wird so etwas in den anderen Universen geschehen?

Höchster Schöpfer: Etwas von gleichem Ausmaß bleibt jeder Gruppe von Schöpfergöttern, die jedes Universum erschaffen haben, überlassen – auf welche Weise sie ihre neu gewonnene Freiheit und Befreiung zum Ausdruck bringen werden. Ich glaube, dies wird nicht der einzige Ausdruck in diesem Universum sein. Es werden noch viele schöne Dinge geschehen.

Teil 3 – Die Wiederherstellung der Großen Zentralsonne und die Schlacht um unser Universum

Elora am 9. September 2004: Heru, arbeiten die Krieger des Lichts jetzt daran, die Große Zentralsonne von diesem Universum zu befreien?

Heru: Ja. Wenn dies geschieht, werden die Lichtkrieger beginnen, die einzelnen Sonnen zu verfolgen, und an der Sonne dieses Sonnensystems [dem Sonnenlogos] wird dann gearbeitet werden.

Elora: Ich habe auch etwas gesehen, das sich nahe dem Zentrum dieses Universums befindet, aber nicht die Große Zentralsonne ist. Es gibt zwölf Sterne in einer perfekten Ellipse. Gibt es so etwas, und was ist es?

Heru: Ja, es existiert. Es ist ein Drehpunkt oder ein Portal. In gewisser Weise ist es beides. Es ist so etwas wie ein gyroskopischer Energiewirbel, der die Energie des Höchsten Schöpfers einlässt und auch das Gleichgewicht des gesamten Universums aufrechterhält. *[Elora: Und das wird auch befreit?]* Ja.

Elora am 13. September 2004: Ich habe den Kampf beobachtet, der in den inneren Regionen und höheren Dimensionen unseres Universums geführt wird. Ich möchte Sie bitten, das, was ich gesehen habe, zu bestätigen und/oder zu kommentieren. Während eines Großteils der Woche beobachtete ich, dass sich die Große Zentralsonne im Würgegriff eines gigantischen Monsters befand, das in etwa wie ein Oktopus aussah, und es muss die Größe einer Galaxie gehabt haben. Ich nahm an, dass diese Kreatur die Große Zentralsonne seit sehr langer Zeit gefangen oder angegriffen hatte. Die Lichtkrieger griffen es an.

Heru: Ja, das ist wahr.

Elora: Am Freitagabend hatte es den Anschein, dass diese Kreatur zerschlagen und zerstört worden war. Tatsächlich schien sie explodiert zu sein, und eine riesige Welle aus Staub, Ruß, Asche und Trümmern zog durch das Universum nach außen. Ist das richtig?

Heru: Ja. *[Elora: Hat diese Explosion die Regionen um die Große Zentralsonne geschädigt?]* Ich sehe eigentlich nichts von dem Licht, das geschädigt wurde. Vielleicht gab es gefallene Wesen, die verletzt wurden, aber ich sehe keine Lichtwesen, die verletzt wurden.

Elora: Am Samstag habe ich die Auswirkungen dieser ätherischen Welle aus Ruß und Staub stark gespürt. Es kam mir vor, als erstickten die Inneren Ebenen mit Asche, Rauch und Splitt.

Heru: Ja.

Elora: Am Sonntag waren noch einige Trümmer vorhanden, aber es schien ruhiger zu sein. Tatsächlich verspürte ich am Sonntag Abend ein starkes Gefühl des Friedens. Als ich die Große Zentralsonne des Universums betrachtete, konnte ich sie klarer sehen, obwohl immer noch eine Menge Staub in der Luft lag. Es schien mir auch, dass ich drei riesige Lichtwesen um die Große Zentralsonne schweben sah. Habe ich richtig gesehen?

Heru: Ja.

Elora: Wer sind diese Wesen? Sind sie die Seraphim?

Heru: Das wäre das entsprechende Wort in Ihrer Sprache. Diese drei Wesen sind im Grunde die kollektiven Eltern des Wesens, das die Zentralsonne dieses Universums beseelt.

Elora: Gehört die Zentralsonne zum Teil zum Dunklen?

Heru: Sie war so lange gefangen. Sie hatte sich mächtig gewehrt, wurde aber beschädigt. Ich kann nicht sagen, dass sie korrupt war, aber es muss viel Heilung geschehen, und sie wird jetzt geschehen.

Elora: Ist die Große Zentralsonne die Gegenwart Gottes in jedem Universum?

Heru: So könnte man es nennen. In jedem Menschen gibt es diese Verbindung und durch diese Verbindung den göttlichen Funken des Schöpfers. Dieses Format folgt sowohl auf den Makrokosmos als auch auf den Mikrokosmos. Im Mikrokosmos gibt es in jeder Zelle oder jedem Atom eines Menschen ebenfalls diesen Funken und diese Verbindung; und in jeder Galaxie und jedem Universum gibt es diesen Funken und diese Verbindung. Im Makrokosmos spielen die Großen Zentralsonnen diese Rolle. Jetzt, da die Zentralsonne frei ist, wird sich allein dadurch in diesem Universum viel verändern.

Elora: Es hat den Anschein, dass sich die Lichtkrieger jetzt neu gruppieren, um ihre nächste Strategie festzulegen.

Heru: Sie haben sie bereits aufgestellt, aber sie inszenieren ihre Positionen. Eine der nächsten Positionen, die sie einnehmen werden, wird die Arbeit an Ihrer eigenen Sonne sein.

Elora: Ich habe den Eindruck, dass sie es auf wichtige Hochburgen der Finsternis abgesehen

haben. Ich habe gesehen, dass es große militärische Hochburgen der Finsternis gibt, die dem Todesstern aus dem Film "Star Wars" sehr ähnlich sehen. Es scheint zwischen 700 und 800 von ihnen in unserem Universum zu geben, und ich hatte den Eindruck, dass die Lichtkrieger als nächstes hinter ihnen her sein würden. Tatsächlich sieht es so aus, als hätten sie bereits begonnen.

Heru: Ja, Sie sehen es richtig.

Die Zerstörung der Todessterne war ein gewaltiger Kampf, der mehrere Wochen lang wütete. Große Schwadronen von Kriegeren des Lichts griffen diese gigantischen militärischen Hochburgen an, tauchten in keilförmigen Phalanxen auf und schnitten die künstlichen Planetoiden buchstäblich in Stücke. Nachdem sie alle Todessterne zerstört hatten, begannen die Lichtkrieger, die nächste Stufe der von der Finsternis gehaltenen militärischen Macht ins Visier zu nehmen, die großen intergalaktischen Schlachtschiffe. Diese waren viel kleiner als die Todessterne, aber es gab viel mehr von ihnen.

Elora: Ich hatte das Gefühl, dass die zwölf kritischen Planeten, einschließlich der Erde, irgendwo auf dieser Liste stehen, aber nicht ganz oben auf der Liste.

Heru: Ja, und dafür gibt es einen strategischen Grund. Man hat nicht den Eindruck, dass sie von den Dunklen zerstört werden sollen, aber wenn sie von Lichtwesen umgeben und befreit wären, dann würde das zu einem Angriff einladen. Deshalb würden die Krieger des Lichts die zwölf kritischen Planeten vorerst lieber in Ruhe lassen und das verfolgen, was sie später hauptsächlich angreifen würde – wie Sie sagten, die militärischen Hochburgen.

Elora: Wie steht es mit den Massen der dunklen Wesen in der vierten Dimension? Sie werden noch nicht ins Visier genommen?

Heru: Noch nicht, aber sie werden es bald sein. Eigentlich wird es eine Art Kamm oder Sieb geben, um die von den Gefallenen beseelten Wesen für die Reformation einzufangen und sie von den dunklen Wesen zu trennen. Das wird ein wenig später geschehen. Sie können also sehen, was passieren wird; es wird eine Trennung der Wege geben.

Elora: Bewegen sich die Dinge insgesamt immer noch schneller als erwartet?

Heru: Ja, das tun sie.

[Elora:] Im Laufe der Tage beobachtete ich weiterhin die Große Zentralsonne unseres Universums. Als sich die Wolken aus Staub und Trümmern verzogen, konnte ich sehen, dass sie die Form eines riesigen weißen Lotus hatte. Die Knospe schien geschlossen zu sein, begann sich aber ganz allmählich zu öffnen. In der Anfangsphase dieses Prozesses wurde von den fast geschlossenen Blütenblättern nur ein schwacher Strahl aus reinem weißen Licht ausgesandt. Man konnte viele himmlische Wesen sehen, die mit dieser Sonne arbeiteten, die definitiv ein beseeltes Wesen ist. Zuerst sah ich, wie die Seraphim zu diesem Wesen sangen und reine Töne verwendeten, um es zu heilen und zu erwecken. Nach einigen Tagen wurden sie durch die fünf Mitglieder des Godinj-Kollektivs ersetzt, die ebenfalls das verwendeten, was wir als "Klangtherapie" bezeichnen könnten. Zu allen Zeiten waren Tausende von anderen höherdimensionalen Wesenheiten um diese dramatische Szene der Wiederherstellung versammelt. Viele schienen zu beten, und alle sahen mit Ehrfurcht und oft mit Freudentränen zu. Am 14. September 2004 hatten wir Gelegenheit, mit Kuthumi, einem der aufgestiegenen Meister der Erde, zu sprechen. Ich fragte Kuthumi nach seiner Sicht der Ereignisse, die sich mit der Großen Zentralsonne des Universums ereigneten, und bemerkte, dass sie mir wie ein sich entfaltender Lotus vorkam. Er antwortete mir:

Kuthumi: Diese Sonne ist seit vielen Millionen und Abermillionen von Jahren in Ketten, und als solche war sie nie ganz in der Lage, ihr Licht und ihre Herrlichkeit auszudrücken. Und ja, sie ist so ähnlich wie eine Blume, die sich entfaltet, sich endlos entfaltet. Was Sie miterleben, ist der Beginn eines wunderschönen Prozesses der Entfaltung unendlicher Blütenblätter; und jedes Blütenblatt, das sich entfaltet, strahlt Wellen von Liebe und Licht aus, die sich bis an die Enden des Universums erstrecken. Der Mangel an diesem Licht hat eine schädliche Wirkung auf jeden Aspekt des Lebens in diesem Universum gehabt. Und so wird dies wirklich der Anbruch eines Goldenen Zeitalters sein.

[Elora]: Das Wesen, das die Zentralsonne beseelt – drückt es sich durch die Form des Lotus aus? Es ist, als ob der Lotus sein Körper ist?] Ja. Er ist ein höchst prächtiges Wesen; und es gibt einen tatsächlichen Mechanismus schöpferischer Energie, der sich bei dieser Entfaltung ausdrückt. Es ist schön anzusehen.

Etwa eine weitere Woche verging, bevor die Große Zentralsonne vollständig geöffnet wurde. Sie erschien als ein prächtiger, strahlend weißer Lotus mit einer Vielzahl von Blütenblättern. Und dann schien der Lotus plötzlich aktiviert zu werden. Große, strahlende Strahlen gold-weißen Lichts strömten aus jedem Blütenblatt und erfüllten das Universum mit seiner Herrlichkeit. Ich konnte Engel sehen, die in der Nähe der Sonne in Ekstase standen und sich im Licht badeten. Ich wünschte, ich könnte sagen, dass dieses Licht überall eindrang. Leider hat nach dem, was ich beobachten konnte, nicht viel davon die unteren Dimensionen oder Planeten wie den unseren erreicht, die hinter sehr dichten Frequenzzäunen gefangen sind. Dennoch ist ein großer Teil unseres Universums jetzt von dem Licht erfüllt, wo Dunkelheit herrschte, und das Licht des Schöpfers ist hier wieder einmal zu sehen.

Elora am 6. Oktober 2004: Heru, wir möchten Sie zunächst bitten, einige Dinge zu bestätigen, die mir am Sonntagabend von Farwaren, einem Mitglied des Kollektivs Godinj, mitgeteilt wurden. Erstens sagte Farwaren, dass eine große Gruppe von Helfern und Heilern durch die Bresche der Großen Mauer gekommen ist und sich in einem der sicheren Gebiete befindet und auf den Zeitpunkt wartet, an dem sie in andere Gebiete entsandt werden können. Ist das richtig?

Heru: Ja, das ist in der Tat richtig. Die Zahlen würden Ihnen groß erscheinen, aber ich würde Ihnen sagen, dass dies nur der Vorläufer dessen ist, was noch kommen wird. Es warten noch so viele andere, die kommen werden.

Elora: Als Nächstes zeigte sie mir, dass eine riesige Welle von Lichtkriegern im Begriff war, durch die Breschen der Mauer zu ziehen. Sie befanden sich immer noch auf der anderen Seite der Mauer, standen aber kurz vor der Durchquerung. Die Zahl derer, die ich sehen konnte, war riesig, unzählbar. So viele, dass es so aussah, als seien die Lichtkrieger, die sich derzeit in unserem Universum aufhalten, nur eine kleine Vorhut. Würden Sie sich dazu äußern?

Heru: Ja, das ist richtig. Wenn sie in den nächsten Wochen und Monaten durchkommen, werden Sie eine große Beschleunigung der Gezeitenwende sehen. Ich schätze, man könnte sagen, dass sie sich gerade jetzt an diesem Wendepunkt befindet, und wenn die Dinge anfangen, sich zu bewegen, dann geht es langsam voran, aber dann wird es immer schneller und schneller. Und das ist naheliegend.

Elora: Es schien, als sei vielleicht schon ein Zehntel Prozent der gesamten Streitmacht hier.

Heru: Ja. Und sie werden auch in Wellen kommen, also ist diese zweite Welle, nicht die volle Ergänzung. Sie wird wie die Flut sein, die im Ozean kommt. Die erste Welle war also klein, die nächste wird größer sein, die nächste danach noch größer.

Elora: Mir wurde gesagt, dass die Lichtkrieger, wenn sie unser Universum in großer Zahl füllen, ein mehrdimensionales und sehr feines Gitter oder Netz aufbauen werden, das es ihnen ermöglicht, alle Dunkelheit aufzuspüren und zu zerstören. Dies wird so geschehen, dass nichts durch die Risse rutscht.

Heru: Ja, das ist richtig.

Elora: Ich sehe dieses Universum so etwas wie eine riesige, ovale, abgeflachte Scheibe – nicht unähnlich der Form einer Galaxie. Ist das mehr oder weniger richtig?

Heru: Etwas. Wenn ich es jedoch in einer Form beschreiben würde, mit der Sie es in Verbindung bringen könnten, würde ich sagen, dass es eher die Form eines roten Blutkörperchens hat: eine abgeflachte Scheibe, die an den äußeren Rändern etwas dicker ist und eine sehr ausgeprägte Membran besitzt.

Elora: Ist es dann auch richtig, dass das Gebiet, in dem die Risse in der Großen Mauer entstanden sind, auf der anderen Seite des Universums liegt, von wo aus wir uns befinden, so dass die Lichtkrieger und andere Wesen, wenn sie von den Lichtuniversen hereinkommen, den größten Teil dieses Universums durchqueren müssen, um hierher zu gelangen?

Heru: Das ist richtig.

Teil 4 – Interview mit einem Lichtkrieger der zweiten Welle

Am 22. Oktober 2004 sprachen Karen und ich mit Vikhona, einem Mitglied der zweiten Welle von Lichtkriegern. Diese neue Gruppe von Lichtkrieger fühlt sich sehr stark und wesentlich substanzieller als die erste. Sie scheinen auch eher emotionaler Natur zu sein, und man kann die Gefühle des Herzens spüren, wenn man mit ihnen spricht. Es ist viel Licht um sie herum, und sie sind sehr schön.

Elora: Seid begrüßt. Darf ich zu Beginn klarstellen, dass Sie zu der zweiten Gruppe der Lichtkrieger gehören, die in unser Universum eingetreten ist?

Vikhona: Ja, das bin ich. *[Elora: Wäre es richtig, euch "Lichtkrieger der zweiten Welle" zu nennen?]* Das ist eine gute Beschreibung.

Elora: Ich sah sechs riesige Lichtkrieger der zweiten Welle, die unseren Planeten bewachten, einer in jede Richtung. Sie sind alle fast so groß wie der Durchmesser der Erde. Ist das richtig?

Vikhona: Das ist korrekt. Ihr Hauptzweck ist derzeit die Bewachung unseres Planeten, aber sie arbeiten auch mit den magnetischen Energiefeldern des Planeten. Sie könnten, wenn Sie hinsehen, einen Energiestrahle wahrnehmen, der aus dem Solarplexus eines jeden von ihnen auf die Erde trifft. Er dringt bis zum Kern der Erde vor und unterstützt und energetisiert diesen Planeten.

Elora: Es scheint, dass Sie mächtiger sind als die Lichtkrieger der Ersten Welle und einige verbesserte Fähigkeiten haben. Würden Sie sich bitte dazu äußern?

Vikhona: Ja, wir sind in einer Größenordnung, die vielleicht zwölfmal stärker ist. Wir erscheinen typischerweise größer, und als solche sind alle unsere Fähigkeiten um so viel größer. *[Elora]: Glauben Sie, dass jede "Charge", die durchkommt, stärker und fähiger sein wird?]* Ja.

Elora: Ist auch eine neue Gruppe von Mikro-Lichtkrieger mit Ihnen hereingekommen?

Vikhona: Nein, aber es wird in etwa drei Monaten [d. h. Januar 2004] eine neue Gruppe mit der nächsten Gruppe hinzukommen. Insgesamt gibt es sieben Gruppen von uns.

Elora: Mir ist etwas im Bereich Ihrer Köpfe aufgefallen, das fast wie ein rotierendes Auge oder die drehbare Linse eines Leuchtturms aussah. Können Sie mir sagen, was ich gesehen habe?

Vikhona: Es wäre fast so, als hätten wir einen Helm mit einem rotierenden Lichtstrahl, der all die verborgenen verhüllten Wesen und verhüllten Substanzen, Waffen, all das erhellen kann. *[Elora]: Bedeutet das, dass die Lichtkrieger der zweiten Welle eine bessere Sicht haben werden als die der ersten Gruppe?* Erheblich, ja.

Elora: Kommt ihr auch zu zweit?

Vikhona: Nein, obwohl wir zu zweit reisen können und es oft tun.

Elora: Wir haben alle bemerkt, dass Sie und Ihre Begleiter weniger "driften" als die der ersten Welle. Stimmt das?

Vikhona: Ja. Es ist fast so, als ob wir solider und dichter wären. Wenn Sie eine elementare Eigenschaft auf uns legen würden, wären wir die Erde und sie die Luft. *[Elora: Die erste Gruppe war leichter und es schien, als würden sie herumschweben?]* Ja. Wir sind viel solider und werden eher an einem Ort bleiben, um unsere Arbeit zu tun, obwohl wir auch sehr mobil sind.

Elora: Werden Sie bald mit Ihrer Arbeit auf der Erde und den anderen elf kritischen Planeten beginnen?

Vikhona: Ja. *[Elora: Können Sie uns einen Zeitrahmen für die Erde nennen?]* Ich glaube, es wird ungefähr vier bis fünf Wochen dauern, bis dies beginnt [d.h. etwa am 1. Dezember 2004].

Elora: Können Sie uns Einzelheiten darüber nennen, wie diese Arbeit beginnen wird?

Vikhona: Ich gehöre nicht zu dieser speziellen Task Force, und deshalb weiß ich es nicht. Wir haben nicht ganz so viel Gruppengeist wie die ursprünglichen Lichtkrieger, und deshalb kann ich nicht sehen, was jeder tut. *[Elora: Sie sind individueller?]* Ja.

Elora: Es scheint mir, dass die zweite Welle der Lichtkrieger mit ihrem Netz durch das Universum gezogen ist und eine riesige Anzahl von gefallenem und dunklen Wesen auffängt. Wir haben diese Wesen sozusagen in den letzten zwei Wochen durch unseren Luftraum fliehen sehen. Es war kein schönes Bild, denn die Dimensionen in unserer Nähe sahen aus wie etwas aus "Nacht auf dem kahlen Berg". Die Dinge scheinen viel friedlicher zu sein, seit die neue Gruppe der Lichtkrieger angekommen ist – würden Sie dem zustimmen?

Vikhona: Ja, ich stimme zu.

Elora: Ich hatte auch das Gefühl, dass die Lichtkrieger die dunklen und gefallenem Wesen an einen Ort treiben würden, der etwas abseits unseres Universums liegt, so wie Cowboys mehrere Rinderherden zu einer riesigen Massengruppe zusammen treiben würden. Dieser Ort scheint ein großes Gebiet zwischen Galaxienanhäufungen zu sein, in dem es nur wenige oder gar keine Lebensformen gibt. Habe ich bis jetzt Recht?

Vikhona: Ja, das ist korrekt; und sie werden dort festgehalten, bis derjenige sie bearbeitet hat. Wir

sollen keine Bearbeitung vornehmen.

Elora: Es wird dort eine Anlage eingerichtet werden?

Vikhona: Ja. Jedes Universum wird eine ähnliche Anlage haben. *[Elora: Die Anzahl der Wesen, die dort versammelt werden, muss unzählig sein.]* Ja. Wir wissen nicht, wie viele es sind, aber es sind viele, viele. Alle Größen und Formen. *[Elora: Müssen sie sortiert werden?]* Ja. Es sind sowohl die Gefallenen als auch die Dunklen unter ihnen.

Elora: Ich ging davon aus, dass dies in etwa einer Woche oder gegen Ende Oktober 2004 beginnen würde.

Vikhona: Das klingt in etwa richtig.

Elora: Als Heru uns zum ersten Mal von den Lichtkriegern erzählte, sagte er, dass sie in der Allumfassenden Energie enthalten seien und dass sie "enthüllt" seien. Ich habe jedoch gesehen, wie Ihre Gruppe auf der anderen Seite der Großen Mauer oder des Frequenzauns erschien. Enthüllen sich die Lichtkrieger aus dem Inneren der Allumfassenden Energie oder kommen sie von der anderen Seite der Mauer herein?

Vikhona: Beides. Sie können die Allumfassende Energie als einen gerichteten Strahl wahrnehmen, aber sie ist nicht auf diesen Strahl beschränkt, den Sie wahrnehmen. *[Elora: Mit anderen Worten, einige Wesen enthüllen sich von innerhalb dieses Universums, und einige enthüllen sich von außerhalb des Universums].* Ja. Und einige nicht enthüllt von außerhalb des Frequenzauns.

Elora: Gibt es noch etwas, was Sie hinzufügen möchten?

Vikhona: Nur, dass wir brandneue Wesen sind und nicht unfehlbar in den Ergebnissen unserer Bemühungen. Wir sind unerschütterlich in unserem Wunsch, dem Licht zu dienen, und ich bitte um Geduld und Vergebung für die Tatsache, dass dies einige Zeit in Anspruch nimmt. Ich weiß, dass vieles hier in einem kritischen Zustand ist, und ich weiß, dass die meisten oder alle gerettet werden können. Ich bedaure jeden Augenblick, der vergeht, dass der Schmerz für so viele nicht sofort gelindert wird. Aber wir tun, was wir können, so schnell wir können, und weitere Hilfe ist auf dem Weg. Wir dienen nur dem Willen des Höchsten Schöpfers, und ich weiß, dass Sie das auch tun. Mein innigster Wunsch ist es, nach Abschluss der Restauration an Ihrer Seite zu stehen und mit Ihnen auf ein feierliches Glas leichten („lichten“) Weines anzustoßen – Wortspiel beabsichtigt!

Nach diesem Gespräch fragten wir Heru: Sind Sie angesichts all dieser hoffnungsvollen Entwicklungen immer noch der Meinung, dass es etwa zwei Jahre dauern wird, um sozusagen "den Kampf um die Erde zu gewinnen"? Etwa zwei Jahre, bevor wir hier wirklich positive Veränderungen erleben werden, die wir mit eigenen Augen sehen können?

Heru: Die Dinge scheinen etwas schneller voranzugehen als ursprünglich prognostiziert, und ich würde diese Schätzung revidieren, die zwischen eineinhalb und zwei Jahren liegt [d.h. irgendwo zwischen Frühjahr und Herbst 2006]. Allerdings wird es Menschen geben, bei denen sich ihr persönliches Leben schon früher dramatisch zum Besseren wenden wird. Ich hoffe, dass dieser Text recht schnell herauskommen und sich etwas weiter verbreiten kann. Wenn bekannt ist, dass sich die Menschen auf die Lichtkrieger berufen und die Techniken anwenden können, die ich gegeben habe, dann werden viele Menschen davon profitieren, indem sie eine viel bessere Lebensqualität haben, auch wenn die Welt selbst noch immer in Trümmern liegen mag. *[Elora]: Glauben Sie, dass vor allem die Lichtarbeiter feststellen werden, dass sich ihr Leben schnell verbessern*

wird?]) Genau darauf zielt dieser Text ab, ja.

Elora: Als wir diese Gespräche im Frühsommer 2004 begannen, sagten Sie, dass unser Universum zu etwa 75% dunkel sei. Wie hoch ist nun der Prozentsatz der Dunkelheit in unserem Universum?

Heru: Er ist auf etwa 60% gesunken, es wurde also viel gute Arbeit geleistet, aber es bleibt noch viel zu tun.

[Elora:] Ich möchte diesem Kapitel bei Redaktionsschluss noch einige Anmerkungen hinzufügen. Erstens wurde Anfang November 2004 mit der Arbeit am Sonnenlogo unserer Sonne begonnen. Unser Sonnenlicht sollte mit der Zeit energetisch sauberer und klarer werden. Es wird uns auch gesagt, dass einige große Teile unseres Universums im Wesentlichen gereinigt werden. Die beste Nachricht von allen ist, dass die Lichtkrieger am ersten Dezember 2004 in großer Zahl eintrafen, um ihre Arbeit auf der Erde zu beginnen. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels beginnen sie gerade damit, die Frequenzzäune abzubauen, hinter denen wir gefangen gehalten wurden. Wir möchten unsere Leser davor warnen, unmittelbare Wunder zu erwarten, denn Heru hat erklärt, dass die Dinge in den nächsten ein oder zwei Jahren tatsächlich etwas schlimmer erscheinen könnten. Wir glauben jedoch, dass der größere Zustrom höherer Energien auf unseren Planeten eine enorme Hilfe und Unterstützung für alle Wesen, die am Licht festhalten, sein wird.

Kapitel NEUN: DIE SCHÖPFERGÖTTER

Die Schöpfergötter sind ein wesentlicher Teil der Kosmologie, die Heru lehrt – und Heru selbst ist, wie wir festgestellt haben, einer der größten dieser Götter. Nach Heru: "Ein Schöpfergott ist ein Wesen, das fähig ist, den Stoff der Schöpfung, das Plasma des Höchsten Schöpfers, zu nehmen und in Form zu manifestieren. Diese Formen können so groß wie Universen und so klein wie Mikrokosmen sein".

Wir fragten den Höchsten Schöpfer, wer die Schöpfergötter erschaffen hat. Er/Sie antwortete: "Das habe ich getan. Es war einer der ersten Schöpfungsakte. Sie wurden vor dieser Schöpfung erschaffen, also sind sie tatsächlich älter als diese Schöpfung."

Heru: Die Schöpfergötter erschaffen aus der Leere. Ihre Schriften sprechen davon und beschreiben es mit großer Beredsamkeit. In die Leere – die formlose, wunderbare Leere, in der nichts geformt wird und alles potentiell ist – werden die Schöpfergötter gehen. Sie gehen einzeln, als Paare oder manchmal in Gruppen, je nach ihrer Absicht. Sie werden aus der Schöpfung heraus und in die Leere gehen, so wie Sie es bei der dritten Technik tun werden. In diesem Raum werden sie mit ihrem göttlichen Geist und ihrem göttlichen Herzen ihre Absicht für die Schöpfung formen. Sie werden sie vorbringen, und es wird geschehen.

Interessanterweise gibt es viele Arten von Schöpfungen. Einige von ihnen erfordern nur diesen Initialfunken. In diesen Fällen erschaffen die Götter etwas Eigenständiges, mit einem eigenen Leben, das selbst in die Leere hineingetappt wird, so dass es seinen eigenen, sich selbst erhaltenden schöpferischen Impuls erzeugt. Eine Seele oder das, was zu einem Menschen in all seinen multidimensionalen Schichten wird, wäre einer dieser Aspekte. An diesem Punkt ist es ein individuelles Wesen. Unabhängig davon, ob es sich dessen bewusst ist oder nicht, hat es die Macht, seine eigene Existenz auf unbegrenzte Zeit zu verewigen. Auf der Ebene der dritten Dimension, auf der Sie leben, wäre dies weitgehend ein unbewusster Prozess, aber in den höheren Dimensionen wäre es eher ein bewusster ko-kreativer Prozess.

Dann gibt es Systeme, die sich dadurch unterscheiden, dass sie sich nicht selbst verewigen. Dies trifft eher auf die Mineralienreiche und in gewisser Weise auch auf die Planetenreiche zu. In diesen Fällen werden sich Räte bilden, um Struktur zu schaffen. Die Götter in diesen Räten werden sich selbst oder einen Teil von sich selbst in eine Schöpfungskammer stellen.

Eine Schöpfungskammer ist im Wesentlichen das Herz des Schöpfergottes oder der Schöpfergötter. Sie ist die Kraft ihrer Liebe zur Schöpfung. Ein einzelner Schöpfergott würde er in sein Herz gehen, ähnlich wie Sie in Ihr Herz gehen, um in die Leere zu gehen, und mit Liebe und Leidenschaft erschaffen. Wenn es mehrere sind, werden sie die Herzen verbinden, und zwischen ihnen wird das Gefäß sein, in dem sie erschaffen. Sie erschaffen mit dem göttlichen Gedanken und der göttliche Gedanke unterscheidet sich sehr von den Machenschaften des menschlichen Geistes.

Um auf meine Diskussion über das Erschaffen von etwas im Mineralreich zurückzukommen: Der Teil der Götter, der in die Schöpfungskammer gestellt wird, muss dort so lange bleiben, wie die jeweilige Substanz weiter existieren soll. Wenn ich zum Beispiel an der Erschaffung eines Rubins teilnehmen wollte, würde ich mich mit anderen zusammenschließen und wir würden einen Teil von uns in die Schöpfungskammer mitnehmen. Solange wir wollten, dass die molekulare Struktur der Rubine im gesamten Universum existiert, würden wir in dieser Kammer bleiben und sie aktiv erzeugen. Auf diese Weise erschaffen wir Materie.

Pflanzenformen entstehen auf ganz ähnliche Weise. Bei Pflanzen ist es jedoch eher so, dass wir die Samenform dieser bestimmten Vegetation festhalten würden – nicht einen eigentlichen Samen wie eine Eichel, sondern den Archetyp des Baumes oder der Pflanzenform über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Diesen Archetyp würden wir dort festhalten. Das Tierreich ähnelt dem Menschenreich, in dem Tiere ein unabhängiges Leben führen, obwohl sie eher als Art oder Typus geschaffen wurden. Was passiert, wenn ein Aussterben auf planetarischer Ebene eintritt, ist, dass diese Gruppe, dieser Rat oder diese Person nicht mehr in der Schöpfungskammer anwesend ist. Mit einer Tierart haben sie die Schöpfungskammer verlassen. Die Art wird nicht sofort verschwinden, aber der Impuls, dass sie sich neu bildet und in Form bleibt, verschwindet, und so werden sie aussterben. Diese Schöpfergötter können jedoch eingeladen werden, die verschwundenen Wesen wieder zusammenzubringen und neu zu erschaffen.

In der gesamten Schöpfung gibt es eine Vielzahl von Energien, die Sie als devische Energien bezeichnen würden. Devas sind in Wirklichkeit jene Fragmente der Schöpfergötter, die sich in den Schöpfungskammern befinden. Wenn Sie sie also anrufen, kann diese wunderbare Magie geschehen. Die Arbeit mit den devischen Energien würde sie in gewisser Weise auch nähren. Es ist wie bei dem Phänomen, das mit dem, was Sie Götter auf diesem Planeten nennen, beschrieben wurde, dass sie auszusterben scheinen, wenn die Menschen aufhören, an sie zu glauben. Wenn also ein Planet wie der Ihre unwirtliche Regionen für diese besondere Lebensform aufweist, werden die Fragmente des Schöpfergottes die Schöpfungskammer verlassen und ihr Aussterben zulassen – es sei denn, die Menschen in ihrer großen Macht werden sie wieder hervorrufen und sie im Wesentlichen mit ihrer Liebe und ihrem Wunsch nach der weiteren Existenz dessen, was sie erschaffen, nähren.

Verschiedene Schöpfergötter sind auf unterschiedliche Dinge ausgerichtet. Es gibt Schöpfergötter, die im Grunde eine Substanz erschaffen, ein Material, mit dem man arbeiten kann: eine Art Garn, ein Rohmaterial oder Ton, der geformt werden soll. Diese Schöpfergötter wären an Ort und Stelle, um den Stoff der Schöpfung zu erschaffen, rohes, undifferenziertes Material. Und es gibt verschiedene Arten von Spezialisten, Wesen, die innerhalb ihres Spezialgebietes immer und immer wieder erschaffen möchten. Es gibt diejenigen, die Spezialisten für das Pflanzenreich, das Tierreich und die Sternenschöpfung sind.

Dann gibt es Wesen, die nicht speziell Schöpfergötter sind, sondern eher die Weber der Schöpfung. Sie nehmen Material, das geschaffen wurde, und weben es in neue und schöne Formen, geben ihm Ordnung, verleihen ihm Glanz, geben ihm Geschichten. Geschichten sind für diesen Prozess sehr wichtig – Themen, Orchestrierungen. Diese Wesen, die die Weber sind, würden eine Geschichte schreiben, einen Umriss machen und beginnen, Material um diesen Umriss herum zu weben. Auf diese Weise würden sie Welten schaffen und sie bevölkern. Sie wären die Architekten der Juwelen im Raum. In vielen Fällen würden sie als die Schöpfer erscheinen – und ja, sie sind die Schöpfer, aber Sie sehen, wie viele Ebenen es dafür gibt.

Elora: Sie sagen, dass die Lebensformen wieder ins Dasein gerufen werden können, wenn die Menschen die Arbeit von unserer Seite aus erledigen. Wird das dazu beitragen, einige der Lebensformen auf unserem Planeten wiederherzustellen?

Heru: Oh ja, es besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass dies geschieht.

Elora: Bitte erklären Sie, warum die Schöpfergötter funktionieren.

Heru: Ah ja, warum sie funktionieren. Es ist der Ausdruck von Liebe, von Kreativität; es ist der Grund für unsere Existenz. Wir leben, um zu erschaffen, wie es ein Künstler tun würde. Und das Schaffen ist ein Ausdruck von etwas, das die Sprache nicht benennen kann. Der Ort, von dem dieser Wunsch zu schaffen kommt, ist so groß, dass es nichts gibt, was die Motivation des Schaffens beschreiben könnte. Und er ist unendlich groß.

Elora: Haben die Schöpfergötter ihr eigenes Reich?

Heru: Ihre Heimat ist in der Leere, jenseits dieser Schöpfung. Auch wenn sie kommen und Formen manifestieren, sogar in der dritten Dimension, werden sie sich am meisten mit ihrem Zuhause identifizieren und dorthin zurückkehren, das die Leere jenseits der Schöpfung ist. Wenn Sie in die Welt von Heru in der Dritten Technik eintreten, die ich an anderer Stelle in diesem Text beschrieben habe, kommen Sie an diesen Ort. *[Elora: Dort leben Sie?]* Ja.

Elora: Wie arbeiten im Schöpfungsprozess Zwillingsflammen-Schöpfergötter wie Sie und Durga/Sekhmet zusammen?

Heru: Vielleicht wäre die engste Analogie das Liebemachen. Wir konzentrieren uns im Allgemeinen auf den Schwerpunkt der Erschaffung neuer Seelen. Andere Schöpfergötter würden sich auf die Erschaffung von Tierarten, ganzen Blöcken pflanzlichen Lebens und so weiter konzentrieren. Wieder andere würden Mineralien, Planeten und dergleichen erschaffen.

Elora: Ich würde davon ausgehen, dass Ihre Arbeit bei der Erschaffung von Seelen mit Durga/Sekhmet in Ihrer Rolle als kosmische Vorfahren getan wird. Ist das richtig? *[Siehe Kapitel 11 für weitere Informationen über Kosmische Vorfahren und die Erschaffung von Seelen].*

Heru: Ja. *[Elora: Sind Sie beide Eltern von allen Seelen, die Sie erschaffen haben?]* Wir sind Eltern von einigen und die Großeltern von vielen. *[Elora: Wie viele direkte Kinder habt ihr in diesem Universum?]* Ein paar hundert.

Elora: Gibt es andere Schöpfergötter, die menschliche Seelen erschaffen?

Heru: Es gibt noch andere. Und einige menschliche Seelen werden in Gruppen, von Gruppen erschaffen. Sie werden sie auf diesem Planeten sehen. Sie sind nicht ganz so differenziert und

würden sich vielleicht eher mit Nationalität, Religion usw. identifizieren. Das heißt nicht, dass sie nicht das Potenzial haben, sich zu hoch differenzierten Wesen zu entwickeln. Aber sie beginnen als Gruppe. Und interessanterweise werden aus diesen Gruppen Führer hervorgehen, die die gesamte Gruppe aufrichten. Wenn also diese ganze Gruppe aufsteigt, geschehen große Veränderungen in der Menschheit.

Dann gibt es Seelen, die als Zwillinge erschaffen werden, wie Sie wissen, und Seelen, die als Individuen erschaffen werden. Jede von ihnen wäre ein Ausdruck der Vielfalt des Lebens, das in der Schöpfung existiert.

Elora: Gibt es etwas im Sinne eines göttlichen Plans, das Sie im Inneren erschaffen?

Heru: Es gibt göttliche Prinzipien, das wären die Strukturen – sozusagen die Linien auf der Straße oder die Wände des Canyons. Prinzipien der Struktur, der Art und Weise, wie Licht entsteht, und die grundlegenden Geometrien – diese Dinge sind in all diesen universellen Strukturen vorhanden. Die molekularen, atomaren und DNA-Strukturen folgen in allen Universen dieser Schöpfung dem gleichen Muster.

Aber was ein Thema oder eine Botschaft betrifft, so wird das in vielerlei Hinsicht von Universum zu Universum unterschiedlich sein. Dennoch würden Sie die Grundformen des Lebens erkennen. Sie werden nicht von diesem Universum in ein anderes Universum gehen und feststellen, dass alle Menschen und höheren Wesen aus geometrischen Formen bestehen, ein Dreieck für den Kopf und ein Trapez für den Körper und so weiter. Das Leben in dieser gesamten Schöpfung folgt bestimmten Formen, und Sie würden diese Formen von Universum zu Universum erkennen. Sie werden das Leben erkennen, Sie werden Arten von Materie erkennen. Es gibt andere Schöpfungen, in denen Lebensformen geometrisch sind, aber das ist nicht Teil dieser Struktur der Universen. Und es gibt bestimmte archetypische Formen, die überall in den Universen zu finden sind.

Elora: Wie viele Schöpfergötter gibt es, und wie viele sind in der Lage, die Arbeit zur Erschaffung von Universen zu leisten?

Heru: Die Schöpfergötter gibt es nicht in großer Zahl. Es gibt vielleicht tausend oder ein paar tausend in allen Universen, in unserer gesamten Schöpfung. Ich habe mich nie hingesetzt und sie gezählt. Und unter den Schöpfergöttern gibt es nicht viele, die Universen erschaffen können und deren Beruf dies ist, bei dem es sich nicht nur um eine einmalige Interaktion oder Aktivität handelt. *[Elora: Sie und Durga/Sekhmet können Universen erschaffen?]* Und haben es getan. *[Elora: War dies als Teil einer Gruppenanstrengung oder nur ihr zwei allein?]* Als Teil einer Gruppenanstrengung. Im Großen und Ganzen bräuchte man für ein Universum dieser Größe mehr als zwei Wesen, sogar Schöpfergötter, um dies zu tun. Sie und ich haben jedoch allein ein kleines Universum für nur uns beide geschaffen. Sie und ich ziehen uns gelegentlich dorthin zurück, um etwas Ruhe und Erholung zu finden. Es ist wie ein kleines Juwel.

Elora: Haben Sie als Schöpfergott höhere Aspekte, oder sind es nur Sie und die Monade?

Heru: Das ist ein bisschen schwierig zu beschreiben, weil es eine Art Ja zu beidem ist. Ich bin auf jeder dieser Ebenen präsent und lebe auf jeder dieser Ebenen, aber in gewisser Weise gibt es nur mich und die Monade, weil alle diese Ebenen erleuchtet sind.

Elora: Wäre es richtig zu sagen, dass viele der Götter und Göttinnen der antiken Mythologie tatsächlich aufgestiegene Meister waren?

Heru: Man könnte es so ausdrücken, oder man könnte sagen, dass sie Besucher aus den höheren

Reichen, den Götterreichen oder den Schöpfergöttern waren. Ich zögere, Etiketten zu verwenden, weil sie so sehr an Konzepte gebunden scheinen. *[Elora]: Wären die Erscheinungen und das Verschwinden der Götter, wie sie in den Legenden aufgezeichnet sind, die Götter und aufgestiegenen Meister, die in die physische Manifestation hinein- und aus ihr herauskommen?* Ja. Auch die Schleier waren damals dünner, so dass es für die Menschen einfacher war, diese Manifestationen zu sehen.

Kapitel ZEHN: LICHT- UND DUNKEL-ASPEKTE

[Elora:] Bis zu dem Zeitpunkt, als ich begann, intensiv mit Heru zu arbeiten, hatte ich eine vage Vorstellung davon, dass es in jedem Menschen höhere Ebenen gibt, konnte aber nie genau bestimmen, welche das sind. Wie die meisten Menschen in metaphysischen Kreisen hatte ich Begriffe wie Höheres Selbst, Seelenselbst, Überseele und ICH BIN-Präsenz gehört. Ich hatte auch Zeichnungen und Gemälde des dreidimensionalen Selbst gesehen, die von einer Reihe höherer und zunehmend strahlenderer Selbste überragt wurden. Dennoch hatte ich kein wirkliches Gespür dafür, was all diese Ebenen oder Selbste tatsächlich waren.

Während Karen und ich unsere Erkundungen fortsetzten, entwickelte sich meine Hellsichtigkeit weiter. Ich nahm die höheren Aspekte auf eine ganz neue Art und Weise wahr und konnte meine Wahrnehmungen mit Heru überprüfen. Wie das meiste, was ich im vergangenen Jahr gelernt habe, waren die Entdeckungen, die ich im Bereich der höheren Aspekte gemacht habe, faszinierend, erhellend und manchmal schockierend.

Was wir gelernt haben, ist wie folgt. Der Mensch in der dritten Dimension ist ein Aspekt auf einer Kette von Verbindungen, die bis hinauf zur Monade reicht. Die Monade (die die ursprüngliche Seele ist, die von den Schöpfergöttern geschaffen wurde) ist ein großes, großartiges Wesen, das auf dem existiert, was wir die zwölfte Dimension nennen würden. Sie ist für jeden von uns das, woraus wir entspringen. Wir sind Ausdruck, oder Aspekte, der Monade. Jenseits der Monade ist nur Quelle, Gott oder Höchster Schöpfer – welchen Begriff man auch immer verwenden möchte. Heru vergleicht die Monade oft mit einer mächtigen Eiche. Um der Metapher zu folgen, dehnt dieser Baum dann einen Zweig seiner selbst in dieses Universum oder in ein beliebiges Universum aus, in dem er Aspekte erschafft. An mehreren Knotenpunkten entlang dieses Zweiges gibt es die höheren Aspekte, wobei sich der Aspekt der dritten Dimension am Ende des Zweiges befindet.

Karen prägte den Begriff "Leiter" für diese Entwicklung der Aspekte. Eine typische "Leiter" kann einen Aspekt der Dritten Dimension enthalten, den wir als physisches menschliches Wesen erleben würden. Dann könnte es zum Beispiel Aspekte der vierten, sechsten, achten, neunten und elften Dimension geben. Und was sind diese Aspekte? Es sind Menschen! Sie sind beseelte Wesen, die den Erdenmenschen in vielerlei Hinsicht ähnlich sind, aber auf verschiedenen dimensional Ebenen leben. Sie haben Namen. Sie haben Leben, einschließlich Berufe, Freunde, Kleidung und Aktivitäten, die sie bevorzugen, Wohnorte und ausgeprägte Persönlichkeiten. Unter den höheren Aspekten, denen wir begegnet sind, gibt es Heiler, Lehrer, Musiker und Berater. Die meisten der höheren Aspekte, denen wir begegnet sind, leben auf höherdimensionalen Planeten an Orten wie Arkturus, Sirius oder den Plejaden. Gelegentlich haben wir einen Aspekt gefunden, der auf einem höherdimensionalen Raumschiff lebt. Höhere Dimensionen haben Materie, genau wie wir, und für sie ist sie fest, genau wie für uns physische Materie fest ist. Je höher man jedoch kommt, desto flüssiger wird die Materie und desto leichter ist sie zu verändern und zu beeinflussen.

Höherdimensionale Körper in den gefallen Universen altern wie physische Körper, wenn auch viel langsamer. Eine starke Infusion von Energie kann einen höherdimensionalen Körper verjüngen,

während die Verjüngung eines physischen Körpers sehr schwierig ist.

Die Zeit bewegt sich in den höheren Dimensionen anders. Wir stellten fest, dass für uns ein Monat vergangen war, wenn für ein sechsdimensionales Wesen nur eine Woche vergangen war. Wegen der größeren Dichte in den unteren Dimensionen und weil die Zeit hier so verlangsamt ist, neigen die unteren Aspekte in der "Leiter" dazu, etwas müde zu werden. Dies wäre in einem Lichtuniversum nicht der Fall.

Höherdimensionale Wesen benötigen Nahrung, so wie wir, obwohl sie weniger davon benötigen. Die höchsten Aspekte scheinen hauptsächlich von reinem Wasser und Licht zu leben. Diejenigen in den mittleren Bereichen, wie die sechste bis achte Dimension, könnten durch einige wenige Stücke vollkommener Frucht pro Tag aufrechterhalten werden. Diese Wesen brauchen auch Schlaf und Ruhephasen, wenn auch wiederum weniger als wir.

Alle Aspekte auf einer "Leiter", oder einem Zweig der Monade, haben eine starke Gemeinsamkeit. Die Persönlichkeiten werden unterschiedlich und doch ähnlich sein, da sie alle Ausdruck derselben Monade sind. Bestimmte Kernqualitäten werden sich in allen Aspekten zeigen, und es wird auch eine erkennbare Seelensessenz in allen von ihnen geben.

Die Monade und ihre Aspekte sind durch feine, glühende Stränge miteinander verbunden, die als Lichtfäden bezeichnet werden. Lichtfäden sehen aus wie Glasfaserkabel, und sie tragen Prana [höherdimensionale Energie]. Durch die Arbeit mit den Lichtfäden können erfahrene Heiler den Zustand der Aspekte in verschiedenen Dimensionen beeinflussen.

Aspekte in anderen Dimensionen können sich je nach ihrem Entwicklungsstand mehr oder weniger ihrer eigenen höheren und niedrigeren Aspekte bewusst sein. Ein sehr weit entwickelter vier- oder fünftdimensionaler Aspekt kann seinem dreidimensionalen Aspekt viel Anleitung und Hilfe geben. In anderen Fällen kann es einen Mangel an Führung und Hilfe oder sogar einen negativen Einfluss geben. Die schwierigste Tatsache, die man bei den höheren Aspekten akzeptieren kann, ist, dass sie nicht immer die reinen, strahlenden Wesenheiten sind, die wir mit Begriffen wie "Höheres Selbst" erwartet haben. Die Monade, so Heru, ist unbestechlich. Höhere Aspekte, die in einem der gefallenen Universen wohnen, sind jedoch ebenso anfällig für den korrumpierenden Einfluss der Finsternis wie die Menschen der dritten Dimension. Und, wie Heru wiederholt gesagt hat, existiert die Finsternis in diesem Universum bis hinauf zur elften Dimension. Wir waren schockiert, als wir feststellten, dass sogar viele Lichtarbeiter dunkle Aspekte haben. Da es üblich ist, etwa vier Aspekte auf der "Leiter" zwischen dem dreidimensionalen Selbst und der Monade zu haben, und aufgrund der großen Schwierigkeiten, den dunklen Einflüssen zu widerstehen, haben die meisten Menschen einen oder mehrere dunkle Aspekte. Das Schlimmste, was ich gesehen habe, war eine Person mit vier dunklen Aspekten. Deshalb ist es selbst unter den Lichtarbeitern eine Seltenheit, eine Person zu finden, die nur Lichtaspekte hat. Da alle Aspekte beseelte Wesen sind, hofft man glücklicherweise in den allermeisten Fällen auf Rückgewinnung. Die Rückgewinnung von verlorenen Seelen, wie Heru es nennt, wird im letzten Abschnitt dieses Kapitels ausführlicher behandelt.

Das beste und hoffnungsvollste Beispiel, das wir für die Wiederherstellung eines gefallenen höheren Aspekts haben, ist Majaron, auf den sich Heru in diesem Abschnitt mehrmals bezieht. Majaron ist der sechsdimensionale Aspekt von Karens Zwillingsflamme. Als wir ihm zum ersten Mal begegnet sind, war Majaron stark verschleiert. Wir waren nicht in der Lage, ihn zu sehen, und selbst Heru fiel es schwer, seine Verkleidung zu durchdringen. Schließlich erfuhren wir, dass er zu etwa 90% dunkel war. Stellen Sie sich das sechsdimensionale Äquivalent zu einem Gangster und Drogenhändler vor – das war Majaron. Er hing stark an einem dunklen Wesen und war an dem Punkt angelangt, an

dem er sich vollständig mit der dunklen Seite identifizierte. Mit Techniken, die uns Heru beigebracht hatte, und mit Hilfe von Durga/Sekhmet arbeiteten wir an Majaron. Wir konnten ihm helfen, sich wieder in ein liebevolles und positives Lichtwesen zu verwandeln, auch wenn er aufgrund seiner äonenlangen Existenz als gefallenes Wesen viel Wachstum und spirituelle Reife verpasst hatte.

So sehr wir es auch vorziehen würden, nicht an die Möglichkeit der dunklen Aspekte zu denken, so wichtig und hilfreich kann das Wissen über sie sein. Dunkle Aspekte direkt über dem dreidimensionalen Selbst zu haben, kann eine schädliche, ja sogar lähmende Wirkung auf den dreidimensionalen Menschen haben. Wir haben beobachtet, dass die betreffende Person in den meisten Fällen dieser Art das Leben trotz bester Absichten und trotz enormer Heilungsbemühungen als einen ständigen Kampf empfand. Heru sagt uns auch, dass es für Lichtarbeiter, die aus den nicht gefallenen Universen hierher gekommen sind, nicht möglich sein wird, nach Hause zurückzukehren, solange nicht alle ihre Aspekte vom Licht sind. Auch die dunklen Aspekte behindern den Aufstiegsprozess. Daher ist die Reinigung der Aspekte und der Lichtglühfäden eine enorme Hilfe für Wachstum und Evolution.

Teil 1 – Kommunikation zwischen den verschiedenen Dimensionsebenen

Elora: Heru, wenn wir z.B. von einem Aspekt der achten Dimension herab arbeiten, um einen Aspekt in der sechsten Dimension zu transformieren, stellen wir fest, dass der Aspekt der achten Dimension sich nicht an dieser Arbeit beteiligt, es sei denn, wir bitten ihn darum. Warum ist das so?

Heru: Ihr Menschen der dritten Dimension versteht die Größe eurer Macht nicht – dass ihr verlangen könnt, was niemand sonst verlangen kann. Ein sechsdimensionales Wesen könnte etwas erbitten, aber es würde nur für diese Dimension gelten, oder ein achtdimensionales Wesen für die achte Dimension, oder was auch immer. Aber es gibt eine Besonderheit bei den Menschen auf der Ebene der dritten Dimension. Denn in ihnen ist ein Mechanismus für den Aufstieg eingebaut, und dieser findet erst statt, wenn sich ein Wesen vollständig auf der Ebene der dritten Dimension inkarniert. Und wenn dies geschieht, können sie zum Handeln in allen Dimensionen aufrufen.

Elora: Es scheint auch, dass die individuell beseelten Aspekte auf den verschiedenen Dimensionen sich nicht immer so bewusst sind.

Heru: Diese Schichtung [d.h. dass die meisten Wesen im Wesentlichen auf die Dimensionsebenen beschränkt sind, auf denen sie sich befinden] ist eine der grundlegenden Strukturen in diesem Universum. Ohne sie gäbe es eine Ebene des Chaos, die unerwünscht ist. Und doch ist diese Schichtung so eingebettet, dass sie das Einströmen des größeren Lichts behindert. Das gilt für die Frage, die Sie damals über die Aufhebung der normalen Regeln und Grenzen stellten. Das ist richtig, und zwar speziell für diesen Planeten, denn er ist einer jener Schlüsselpunkte, auf die alles ausgerichtet ist: die größte Dunkelheit und das größte Licht, das größte Chaos und das größte Wachstum. Wenn Sie die Plejaden besuchen, sieht es für Sie stagnierend aus, aber die dort lebenden Menschen spüren das nicht. Für sie ist es der geordnete Wachstumsverlauf, mit dem sie vertraut sind. Wenn sie in diesen Planeten eintauchen würden, wäre es sehr schwer für sie. Aber die Erde ist fast wie eine Rakete, die, wenn die Triebwerke gezündet werden, diese Schichtungen durchbrechen und die Aufwärtsbewegung aller in die höherdimensionalen Ebenen ermöglichen wird. Dies ist ein wirklich revolutionärer Prozess. Deshalb weisen wir noch einmal auf die Schlüsselposition hin, die dieser Planet gegenwärtig einnimmt.

Denn was hier geschieht, geschieht nicht anderswo. Es kann nur hier geschehen, und was hier geschieht, hat weit reichende Auswirkungen. Stellen Sie sich diese so genannten niedrigsten

kleinen Menschen vor, die kleinen Ameisen oder wie auch immer Sie sie nennen, die im ganzen Universum als dumm, als dunkel, als unterentwickelt herabgewürdigt werden – und doch lassen sie etwas geschehen, was noch nie zuvor geschehen ist. Und das ist dieses Raketenschiff des Aufstiegs. *[Elora: Planetarischer Aufstieg?] Ja. [Und trägt so zum Aufstieg des Universums bei?] Ja.* Und übrigens, wenn wir über den Aufstieg des Universums sprechen, denken Sie nicht, weil dieses Universum weit, weit entfernt vom Zentraluniversum, dem Gottversum, ist, dass es immer so bleiben muss. Es ist ebenso eine Frage der Schwingung wie des Alters. So wie es Wurmlöcher und Falten in der Zeit und kollabierenden Raum in diesem Universum gibt, so gibt es solche Dinge zwischen den Universen. Und glauben Sie nicht, dass das Wesen, das dieses Universum beseelt, nicht in der Nähe seines Zuhauses sein möchte.

Elora: Um auf unsere frühere Frage zurückzukommen: Liegt es also an dieser Schichtung, dass ein Lichtaspekt auf einer höheren Ebene nicht notwendigerweise den dunklen Aspekt darunter fixieren würde?

Heru: Das ist richtig. Ich kann es am besten dadurch erklären, dass es keine große Durchlässigkeit zwischen den Dimensionen und keinen großen Energieverkehr zwischen den Dimensionen gibt. Es ist sehr stratifiziert. Was in dieser Dimension Luft wäre, wäre in einer unteren Dimension fest wie ein Ziegelstein; und es ist dasselbe über Ihnen. Würde also Ihr achtdimensionales Selbst versuchen, in die siebte Dimension zu gelangen, würde es auf eine Wand von einer Dichte treffen, die es nicht zu durchdringen vermag. Was in der siebten Dimension Luft wäre, würde in der sechsten Dimension fest sein. Die höheren Aspekte mögen sich der Unannehmlichkeiten, die sich unten abspielen, nur schwach bewusst sein, aber sie führen so ziemlich ein unabhängiges Leben und haben keine wirkliche Möglichkeit, die Probleme zu korrigieren, die in den niedrigeren Aspekten bestehen könnten.

Das ist wiederum die Größe der dreidimensionalen Form, und bald sogar der zweit- und erst-dimensionalen Form, wenn Sie sich das vorstellen können. Von diesen unteren Dimensionen aus findet die eigentliche Bewegung statt. Es ist die Fähigkeit der unteren Dimensionen, in die höheren Dimensionen zu gehen, die dieses Überschreiten der Barrieren ermöglicht. Und wenn diese Öffnung einmal vollzogen ist, dann können die oberen Dimensionen durch diese Öffnung kommen, um die unteren Dimensionen zu unterstützen. *[Elora: Es gibt tatsächlich Formen der ersten und zweiten Dimension?]* Ja, und ich glaube nicht, dass es in Ihrer Sprache Worte gibt, um sie zu beschreiben. Es wäre wie ein Universum innerhalb eines Punktes und ein Universum innerhalb einer Linie. Es scheint ein Buch namens Flatlanders zu geben, das eine Beschreibung davon geben würde.

Elora: Würde ein Wesen wie ein Aufgestiegener Meister mehr Macht, Vision und Fähigkeiten haben als ein höherdimensionaler Aspekt?

Heru: Richtig. Weitaus mehr, weil sie innerhalb ihrer Vorlage diese Öffnung oder diesen Schacht zwischen allen Dimensionen geschaffen haben und sich in diesem Schacht frei auf- und abwärts bewegen können, als hätten sie einen Aufzug und könnten die Knöpfe bedienen.

Teil 2 – Arbeiten mit den individualisierten Aspekten

Elora: Wie gelangt ein individualisierter Aspekt ins Dunkle, wenn sein höherer Aspekt [oder Monade] aus dem Licht besteht? Mit anderen Worten, wie würde ein heller Aspekt einen dunklen Aspekt hervorbringen?

Heru: Es geht nicht um das Hervorbringen. Es geht mehr um die Tatsache, dass alles in diesem

Universum ziemlich anfällig für Korruption ist. Es ist, als ob das Immunsystem in einem geschwächten Zustand wäre. Es gibt "Viren", die im ganzen Universum wüten [d.h. verschiedene Formen der Finsternis], und es ist für ein Wesen sehr leicht, sich einen Virus einzufangen, wobei dieser Virus eine niedrigere Schwingung hat. *[Elora: Ein heller Aspekt wird also dunkel?]* Genau das passiert. Es wird allgemein der Fall genannt.

Elora: Menschen mit dunklen Aspekten scheinen große Verdrehungen in ihren Lichtglühfäden zu haben, genug, um den Fluss der Prana-Energie, die von den höheren Ebenen kommt, zu ersticken. Aber mir ist aufgefallen, dass selbst bei Menschen, die alle Lichtaspekte haben, die Lichtfäden oft leicht verdreht oder wellig erscheinen. Das fängt fast unmerklich bei einem elftdimensionalen Aspekt an, nimmt aber mit jeder Ebene zu, je weiter sie nach unten geht. Was ist die Bedeutung von Knicken in den Lichtglühfäden?

Heru: Das ist die diesem Universum innewohnende Schwäche in manifestierter Form. Die Blaupause wurde so oft wiederholt, dass es Schwächen darin gibt, und so wird eine Mutation auf der höchsten Ebene immer größer und größer, während jede Ebene hinabsteigt und auf der dritten Dimension Probleme, Krankheit und Unbehagen hervorbringt. *[Elora: Diese Knicke spiegeln eine Verzerrung irgendeiner Art wider? Ja.*

Elora: Kann eine Person in Bezug auf den Aufstieg nur dann aufsteigen, wenn alle Aspekte Licht sind und wenn sie alle vollendet sind?

Heru: Es gibt Fälle, in denen der Aufstieg stattgefunden hat, bevor dies abgeschlossen ist. Allerdings ist damit eine Menge Brennen und Schmerz verbunden. Es ist getan worden; es kann getan werden; es wird nicht empfohlen. *[Elora]: Es wird also empfohlen zu warten, bis alle Aspekte klar und vollständig sind?]* Oder kurz davor.

Elora: Bitte sprechen Sie mehr über die Stränge, die die höheren und niedrigeren Aspekte verbinden.

Heru: Sie sehen aus wie Faseroptik und werden Filamente des Lichts genannt. Sie sind die Kodierung, die die DNA auf der physischen Ebene erzeugen würde, aber sie existieren auf vielen Dimensionen. Und sie sind in gewisser Weise die Form, die in jeder Dimension entsteht. Aus diesen Fäden wird der Körper gebildet, so dass eine Verzerrung in ihnen eine Verzerrung im Körper dieser Dimension erzeugen würde.

Elora: Warum sollte ein Aspekt anfangen, Licht zu werden, nur weil die Lichtfäden gerade ausgerichtet und gereinigt wurden?

Heru: Nehmen wir den Fall von Majaron. Durch die Begradigung der Stränge wurde er in einen Zustand des Erwachens und in einen Zustand des sofortigen Karmas gebracht. Sein Karma lag auf seinem Gesicht, und es gab kein Entrinnen. *[Elora: Warum sollte die Begradigung der Stränge eine so mächtige Wirkung haben?]* Weil diese Stränge so mächtig sind. Sie sind das Vehikel, durch das Prana reist. Ohne diese Fäden gibt es kein Leben. Verzerrungen in den Strängen werden Verzerrungen im Leben erzeugen, und die Begradigung der Stränge wird eine Wiederherstellung des Lebens in seinem reinen Sinn bringen.

Elora: Wie funktioniert das, wenn man bedenkt, dass die Stränge von Anfang an gerade waren, sich aber einige Aspekte dem Dunklen zuwandten? Oder würde die Hinwendung zum Dunkeln durch krumme Stränge erfolgen?

Heru: Nein, es ist mehr das Erstere. Es ist eher so, dass ein Wesen von Korruption getroffen würde, fast so, als würde es von einem schmutzigen Schneeball getroffen. Die Verzerrung würde das Wesen auf dieser Dimension treffen und es beinahe herumwirbeln, wenn Sie sich das vorstellen können. Zumindest im Fall von Majaron war es so, als würde man herumgewirbelt werden. Und das verdrehte die Schnüre und erstickte die Lebenskraft. In anderen Fällen könnte es anders sein, aber etwas in dieser Art.

Ich möchte hinzufügen, dass bei einer schweren Blockade nicht nur die Wesen unterhalb, sondern auch die oberhalb der Blockade betroffen sind. Denn Prana muss, um wirklich zu funktionieren, einen vollständigen Kreislauf durchlaufen. Er geht von den oberen zu den unteren Dimensionen hinunter und bildet eine Schleife oder einen Kreis. Wenn dieser Kreis blockiert ist, wirkt er sich nachteilig auf alle Aspekte, aus.

Elora: Was ist die Verbindung zwischen Schlaf und Lichtfäden?

Heru: Wenn ein Mensch schläft, erlaubt dies dem Körper, sich selbst zu reparieren, sich wieder zu ernähren und wieder mit Energie versorgt zu werden, und vieles davon geschieht durch die Lichtfäden. Wenn die Filamente beschädigt sind, wäre es fast so, als ob Ihre Atemwege verengt wären und Sie nach Luft ringen würden. So würde sich Ihr Körper anfühlen, da er einen behinderten Energiefluss hat. *[Elora: Ich habe beobachtet, dass es schwieriger ist, einzuschlafen, wenn die Filamente beschädigt sind, und einfacher, wenn sie repariert sind, zusammen mit einer besseren Schlafqualität. Warum ist das so?]* Ich weiß es nicht, aber es scheint richtig zu sein.

[Elora:] Wir schließen diesen Abschnitt mit einem Zitat direkt von einer Monade, von der beobachtet wurde, dass sie aktiv an all ihren individualisierten Aspekten arbeitet – in diesem Fall an Wesen der zehnten, achten, sechsten und dritten Dimension.

Elora: Zandrion, bitte erklären Sie die Arbeit, die Sie mit Ihren verschiedenen individualisierten Aspekten leisten, und was der Zweck dieser Arbeit ist.

Zandrion: Es handelt sich um eine grundlegende Umstrukturierung der Lebensenergie dieser Wesen, so dass sie mit dem Einströmen der kommenden größeren Energien umgehen können, ohne dass diese verzerrt und aufgeblasen werden oder wie ein Reifen platzen. *[Elora:] Dies impliziert, dass Wesen, die nicht bearbeitet werden, auf diese Weise "ausgeblasen" werden könnten?* Nun, gehen Sie nicht davon aus, dass niemand nicht bearbeitet wird. Zur Zeit gibt es eine große konzertierte Anstrengung, damit jeder bearbeitet wird. Alle sind im Moment sehr beschäftigt. Es ist wie bei Leuten, die sich auf ein Autorennen vorbereiten, bei dem sie in letzter Minute Einstellungen vornehmen, basteln, kalibrieren, abstimmen und so weiter. Sie wissen, dass in wenigen Minuten die Startglocke läutet, und es wird eine sehr schnelle und rasante Umstellung sein. Es ist also viel los zu dieser Zeit.

Und all diese Aktivitäten sind komplexer, als ich wirklich beschreiben kann, denn es sind nicht nur die vertikalen Ebenen, die Sie sehen. Auf jeder Ebene, auf der es ein Wesen gibt, gibt es auch ein horizontales Segment der Arbeit, das sich ebenfalls abspielt. Es ist so ähnlich wie das, was Karen beschrieben hat, als sie ihre zwölf Selbstes auf zwölf verschiedenen Planeten sah. Es sind nicht gerade parallele Selbstes, aber das wäre vielleicht die naheliegendste Beschreibung dafür, wo die Energie aus der Allumfassenden Energie zu mir hinunterkommt und in alle Richtungen ausgeht. Dann geht sie auf die nächste Ebene hinunter, und auf dieser Ebene geht sie wieder in alle Richtungen aus. Deshalb sind es in jedem Bereich nicht nur die Lichtfäden zwischen den Ebenen, sondern es gibt auch eine Menge Arbeit, um die Muster, die horizontal ausgehen, auszurichten. Wenn Sie sich zum Beispiel auf alle Ihre Körper einstimmen, auf den physischen, emotionalen und

so weiter, dann gehen sie aus und wieder aus. Es wäre eher so – was von jedem gelebten Leben ausstrahlt. Es gibt eine Menge Arbeit zu tun, und alle sind sehr beschäftigt.

Teil 3 – Die Wiedergewinnung verlorener Seelen

Mit "Verlorene Seelen" meint Heru jene Wesen aus der Schöpfung, die ursprünglich hell und rein waren und die durch die Mächte der Finsternis gefallen und korrumpiert wurden.

Heru: Wie ich bereits sagte, ist das Dunkle selbst nicht beseelt. Es hat auf parasitäre Art und Weise Formen geschaffen, indem es etwas Energie und genetisches Material aus der Schöpfung verwendet und es zu den abscheulichen dämonischen Wesenheiten und Formen geformt hat, die Sie alle erlebt haben. Wenn wir also von der Wiedergewinnung verlorener Seelen sprechen, sprechen wir nicht die dunklen Wesen an. Wir sprechen von Mitgliedern dieser Schöpfung, beseelten Wesen, die den Dunklen erlegen sind, und ihrer möglichen oder wahrscheinlichen Rückgewinnung. Viele dieser Wesen sind hohe, schöne und mächtige Schöpfungen und Schöpfer aus eigenem Recht.

Es stellt sich die Frage: Wenn Wesen "fallen", sind sie sich dann bewusst, dass sie fallen? Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, aber ich glaube, dass es oft kein Bewusstsein für den Fall gibt. Weshalb einige gefallen sind und andere nicht, ist daher zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt. Es ist eine große Herausforderung, jemanden zurückzufordern, der voll Dunkelheit geworden ist und sich selbst nicht bewusst ist, dunkel zu sein. Jetzt, da die Krieger des Lichts hier sind, glauben wir, dass diese Arbeit beginnen und möglich sein wird.

Seit dem Kommen der Allumfassenden Energie sind viele dieser Wesen eingekerkert und isoliert worden, damit sie keinen weiteren Schaden anrichten können. Besonders bei den höheren Wesen wie den Elohim, den Engeln und den Schöpfergöttern hat es keine erfolgreiche Rückgewinnung gegeben. Wir sind jedoch sehr hoffnungsvoll, dass sich dies nun, da die Lichtkrieger hier sind, ändern wird. Wir sind sehr ermutigt über Ereignisse wie die Rückgewinnung von Majaron. Denn das war ein Erfolg von nur wenigen. Es hat andere gegeben, aber nicht so viele dramatische Wendungen. Und lassen Sie mich feststellen, dass dies ausschließlich auf die reine und selbstlose Liebe zurückzuführen ist, die Karen für ihre Zwillingsflamme hegt. Ohne diese bedingungslose Liebe hätte es diese Rückgewinnung nie gegeben.

Elora: Heru, hatten einige von uns ein dunkles Leben? Ich scheine mich an einige Lebenszeiten zu erinnern, in denen ich mit schwarzer Magie zu tun hatte.

Heru: Sehr sogar, und auch Karen hatte ein paar sehr dunkle Leben. *[Elora: Hätte man uns in diesen Leben als gefallene Menschen betrachtet?]* Es ist eher so, dass man die Gesamtheit der Summe der Evolution eines Menschen betrachtet. Wenn man ein einzelnes Leben isolieren würde, könnte man sagen, dass es ein gefallenes Leben war. Aber wenn man den gesamten Lebensweg der mehrfachen Inkarnationen betrachtet, würde man sehen, dass viele Wesen ein dunkles Leben gehabt hätten und dann im nächsten Leben damit beschäftigt wären, sich aus diesem Leben herauszugraben. Wie weit sie in diesem Leben auch kommen würden, es wäre vielleicht nicht sehr weit, aber allein der Versuch ist wichtig.

Elora: Wie haben wir uns selbst zum Licht zurückgebracht, und erforderte dies das Bewusstsein, dass wir gefallen waren?

Heru: Es bedurfte des Bewusstseins, gefallen zu sein, und der Weg zurück ist mühsam – oder war mühsam, ich möchte das in der Vergangenheitsform sagen – und langsam. Er beinhaltet alle

Gesetze des Karma und Anstrengung.

Elora: Offenbar sind sich die Wesen manchmal bewusst, dass sie fallen, und manchmal nicht.

Heru: Ja, und ich verstehe immer noch nicht den gesamten Mechanismus dieser Wesen, die sich nicht bewusst sind, dass sie gefallen sind. *[Elora: Es ist, als ob ein Teil des Falls manchmal diese Bewusstlosigkeit ist, und das ist der tödlichste Teil davon].* Ja, sehr sogar, denn an diesem Punkt gibt es für dieses Wesen keine wirkliche Fähigkeit, gegen die Dunkelheit zu kämpfen.

Elora: Die Lichtarbeiter, die dunkel geworden sind oder die dunkle Aspekte haben, werden nicht in ihr Lichtuniversum zurückkehren können, nicht wahr?

Heru: Sie könnten, wenn es ihnen gestattet wäre, aber wir werden das nicht zulassen. Es wird ihnen nicht erlaubt sein, zurückzukehren. *[Elora]: Wenn sie in diesem Leben sterben, wohin werden sie gehen und was wird mit ihnen geschehen? Sie werden hier nicht wiedergeboren werden müssen, nicht wahr?* Nicht unbedingt. Sie werden die Wahl haben, wo sie an sich arbeiten wollen, und sie werden viel Hilfe erhalten.

Elora: Was ist mit denjenigen von uns, die keine dunklen Aspekte haben, aber dennoch alle möglichen Auswirkungen unserer Exposition gegenüber der Finsternis tragen? Müssen wir uns erst vollständig säubern, bevor wir in eines der Lichtuniversen zurückkehren können?

Heru: Ich glaube, dass es viel Hilfe geben wird und dass es für eine Person am einfachsten wäre, das zu tun, diese Reise ohne das Gepäck zu machen. Allerdings kann es mit der Hilfe, die kommt, ein ziemlich schneller Prozess sein.

Teil 4 – Die individualisierten Aspekte und die Monade

Elora: In esoterischen Kreisen sagt man, dass die Monaden die Quelle aller Seelen in der Schöpfung sind. Die Monade soll der erste individualisierte Ausdruck des Bewusstseins jenseits der Quelle sein. Es wird geglaubt, dass sich die Monade wiederholt spaltet oder zumindest eine Vielzahl von Aspekten bildet, und auf diese Weise entstehen die individuellen Seelen. Ist an dem Konzept der Monade etwas Wahres dran?

Heru: Ja. Lassen Sie mich Ihnen das Beispiel von Karen und ihrer Struktur geben. Als sie zum ersten Mal geboren wurde, ist der Name, den sie damit assoziiert, Kapharatha, und das wäre ihre Monade. Das ist die ursprüngliche Hülle, die ursprüngliche Membran, die ihre Energie enthält und hervorbringt. Und daraus können viele Dinge geschehen. In Kapharatha gibt es eine Reihe von Abstiegsleitern, die in der elften Dimension beginnen und bis in die dritte hinunterführen. Sie hat auch parallele Aspekte zu den zwölf Schlüsselplaneten in diesem Universum. Wie ich bereits sagte, ist sie in dieser Schöpfung umfassend vertreten, denn sie hat auch in anderen Universen gelebt. Für die Zwecke dieses Gesprächs werden wir nicht auf Einzelheiten dieser Leben eingehen. Aber Sie können sich vorstellen, dass es eine ganze Reihe von Inkarnationsleitern und parallelen Selbst gibt. Das Leben, das Karen hier hat, könnte dann wie die Blattspitze auf dem Ast eines mächtigen Baumes aussehen, der viele Äste in viele Universen hat, und die Wurzel würde zur Monade zurückgehen. *[Elora: Oder ist in dieser Analogie der Baum selbst die Monade?]* Das könnte man so sagen.

Elora: Nehmen wir mein eigenes Höchstes Selbst, Aleandria. Sie ist die Eine, von der ich nur ein Aspekt bin. Ist sie selbst ein Zweig, oder ist sie die Monade? Sie ist die Monade.

Elora: Ich habe mir die Monade immer als unpersönliches Bewusstsein vorgestellt. Ich sehe Alean-dria jedoch als ein völlig individualisiertes Wesen, nicht gerade menschlich, sondern wie eine Göttin.

Heru: Lassen Sie mich dies über das nicht persönliche Bewusstsein sagen. Wenn Schöpfergötter Persönlichkeiten haben, und sogar der Höchste Schöpfer selbst hat Persönlichkeit, warum sollte dann eine Monade keine Persönlichkeit haben? Sie ist Ihre höchste Person. *[Elora: Ist es meine Projektion, dass ich sie mit einer menschlichen Gestalt sehe, wenn auch sehr groß und großartig?]* Nicht mehr, als wenn du flüchtige Blicke von mir in Form siehst. Auch das ist nicht deine Projektion. Es ist eine Art, mich zu sehen, und eine Art, sie zu sehen.

Elora: Können Sie den Begriff "Monade" definieren?

Heru: Das ist eine der schwierigsten Definitionen in unseren Diskursen. Wenn eine Seele erschaffen wird, würden die Schöpfergötter den Hauptschöpfer um die Erlaubnis bitten, eine neue Seele zu erschaffen, und das ist ein ganz bestimmter Schöpfungsakt. Wenn diese Seele erschaffen wird, wird der Same geboren, und dieser Same wäre die Monade. Aus dieser Monade würden alle Aspekte fließen. Wie ein Samen würde sie Wurzeln und Blätter, Blüten, Stängel und Früchte austreiben. Sobald dies geschehen ist, sieht man den Samen nicht mehr. Der Samen wird in diesem Prozess ein wenig verzehrt, und doch sind der ursprüngliche Bauplan und die ursprüngliche Absicht in jeder Zelle des Wesens dieser Pflanze vorhanden. Wo lokalisieren Sie den ursprünglichen Samen, wenn dies einmal geschehen ist? In einer mächtigen Eiche, wo ist der ursprüngliche Samen? Er ist in der gesamten Lebenskraft dieses Baumes enthalten. Er ist da, er ist nur an keinem Ort lokalisiert. Das wirft vielleicht mehr Fragen auf, als es beantwortet. *[Elora: Wenn wir die Analogie der Eiche verwenden, stelle ich mir die Monade wie den Baum vor, und die Aspekte als Teile eines einzigen Zweiges, der in die unteren Dimensionen reicht. Ist das eine gute Art, es sich so vorzustellen?]* Ja, das ist eine gute Idee.

Elora: Bleiben die Monaden immer auf der höchsten Dimension unterhalb der Quelle – d.h. auf dem, was wir die zwölfte Dimension nennen würden – und sind es nur die Aspekte, die herabsteigen? Ja.

Elora: Wir wissen, dass die Monaden Aspekte schaffen. Erschaffen die Monaden auf diese Weise Seelen?

Heru: Dies ist ein Bereich der Semantik, in dem wir in diesem Zusammenhang das Wort Monade austauschbar mit dem Wort Seele verwenden. Die Monade erschafft nicht die Seele, die Monade ist die Seele; und sie kann auf viele verschiedene Arten gleichzeitig ausgedrückt werden. Noch einmal, um Karen als Beispiel zu nehmen: Ihre Monade hat sich selbst in Lebensformen in mehreren verschiedenen Universen projiziert, und in drittdimensionale Körper in diesem Universum auf den zwölf kritischen Planeten. Aber dies sind keine getrennten Seelen. Sie alle sind Teil ihrer Monade und leben viele Leben auf vielen Dimensionen gleichzeitig. Deshalb ist das, was sie als ihre "Leiter" sieht, nur das, was auf diesem Planeten von der zwölften Dimension bis zur dritten Dimension reicht. Es gibt viele andere "Leitern" an vielen anderen Orten. Und sie sind fein filigran, wie eine schöne Tanne.

Elora: Die Aspekte auf den verschiedenen "Leitern", die in verschiedene Universen projiziert werden, sowie die Aspekte auf mehreren Leitern innerhalb eines Universums – das sind die, die wir parallele Selbste nennen?

Heru: Ja, das sind die parallelen Selbste.

Elora: Wenn wir aufsteigen, verschmelzen dann alle Aspekte zu einem?

Heru: In gewisser Weise. Das ist eines dieser Dinge, die sehr unbeschreiblich sind. Sie wissen ja, wie ein Teleskopgerät Abschnitte hat, die sich ausfahren lassen, und dann, wenn sie hineingehen, gleitet einer in den anderen. Es ist nicht gerade eine Verschmelzung, aber es ist ein Zusammenkommen.

Elora: Passiert das also, wenn die Aspekte wieder in der Monade aufgehen?

Heru: Es ist in etwa so. Um auf die Teleskop-Metapher zurückzukommen: Es bleibt eine gewisse Autonomie innerhalb jeder Schicht des Kreises. Wenn Sie das Teleskop mit dem Kopf voran betrachten würden, wären es konzentrische Kreise. *[Elora: Sagen Sie deshalb, dass Sie selbst noch Aspekte haben?]* Ja. *[Steigen alle Aspekte zusammen auf?]* Ja.

Elora: Sind die höheren Aspekte immer das gleiche Geschlecht wie der dreidimensionale Aspekt? Das scheint nicht der Fall zu sein, da wir wissen, dass Menschen von einer Inkarnation zur nächsten oft das Geschlecht wechseln. Dennoch scheinen die Aspekte, denen wir bisher begegnet sind, dasselbe Geschlecht zu haben wie der Aspekt in der dritten Dimension.

Heru: Das würde im Allgemeinen so funktionieren. In der dritten Dimension gibt es die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Geschlechtern hin- und herzuwechseln, um Erfahrungen zu sammeln und dem Tanz mehr Gelegenheit zu geben, sich in einer größeren Komplexität zu entfalten. Diese Wahl wird jedoch nicht den anderen Aspekten auf der Leiter gegeben. In einem ungefallenen Universum geschieht dies in einer ziemlich geordneten Weise. Es wäre sozusagen ein Muster, bei dem zum Beispiel in jeder sechsten oder zehnten Inkarnation ein Geschlechtswechsel stattfindet. Meistens aber würden die Inkarnationen im ursprünglichen Geschlecht stattfinden. In den gefallenen Universen ist jedoch alles viel chaotischer, was zu großer Verwirrung führt.

Elora: Warum sind einige der Monaden in dieses Universum gekommen und andere nicht?

Heru: Zu dem Zeitpunkt, als dies geschah, war nicht abzusehen, dass die Frequenzsäune errichtet werden würden. Die Grenzen zwischen den Universen waren damals so durchlässig, und das Hin- und Herbewegen war so einfach, dass es wirklich keine Rolle zu spielen schien. *[Elora: Es war also im Grunde eine individuelle Entscheidung oder Vorliebe.]* Ja. Ich weiß jedoch nicht, ob die Monade tatsächlich jemals reist. Man könnte sagen, sie sind hier und sie sind nicht hier. Es ist schwierig, Strukturen in der zwölften Dimension zu beschreiben. Vielleicht wäre die beste Analogie dafür die Idee eines parallelen Selbst – dass die Monade sich selbst in ein Universum projizieren könnte.

Elora: Was war der Effekt für diejenigen, deren Monade sich auf der anderen Seite des Frequenzsäuns befand?

Heru: Sie würden Menschen finden, die Schwierigkeiten hätten, Zugang zu ihren höheren Aspekten zu erhalten, und die manchmal den Glauben an den Schöpfer verlieren würden. Das hat den Vorteil, dass, wenn sich die Monade im gleichen Universum wie die Aspekte befindet, die höheren Aspekte dann nicht Gefahr laufen, herunterzufallen. Der Nachteil liegt in der Tatsache, dass es weniger Unterstützung gibt. In Wirklichkeit ist es einfach eine schreckliche Situation, so oder so, wie man es sieht. Und sie ist bald beendet, bald irrelevant. Aber wenn man seine Reise in Ordnung bringt, würde ich sagen, dass man diese eine Eigenschaft – die Fähigkeit, an den Schöpfer zu glauben – als Hinweis betrachten kann. *[Elora: Ist die Monade in einigen Fällen gefallen?]* Bis hinauf zur elften Dimension kann es gefallene Aspekte geben, aber die Monade scheint undurchdringlich zu sein.

Elora: Bitte definieren Sie die Sieben Strahlen und ihren Zweck. [Die Sieben Strahlen werden in den Texten von Alice Bailey und anderen esoterischen Schriften ausführlich diskutiert].

Heru: Die Sieben Strahlen werden in dieser Schöpfung wie folgt verwendet. Stellen Sie sich ein riesiges Kristallprisma vor, durch das das Licht des Schöpfers gebündelt wird und in diese Sieben Strahlen bricht. Sie werden von den Schöpfergöttern, den Engeln und so weiter verwendet, um Projekte, an denen sie arbeiten, zu fokussieren und zu kolorieren. Wenn die Schöpfergötter beispielsweise beschließen, ein Leben zu erschaffen, fokussieren sie einen dieser Strahlen auf diese Lebensform und geben der neuen Monade die besondere Qualität, die sie in all ihren vielen Aspekten ausstrahlt. Oder wenn eine Gruppe von Engeln an einem Projekt arbeitete, dem sie Leben geben wollten und dem sie Lebendigkeit, Kraft und Energie verleihen wollten, würden sie im Wesentlichen diesen Kristall nehmen und das Projekt mit einem dieser Strahlen durchdringen. Es ist also ein Werkzeug der fokussierten Absicht.

Elora: Stammten die Monaden von den Strahlen ab?

Heru: Nein. Sie sind von den Strahlen durchdrungen.

Elora: Wann, im kosmologischen Baum der Schöpfung, wurden die Strahlen erschaffen?

Heru: Die Strahlen wurden tatsächlich aus einer früheren Schöpfung in diese Schöpfung gebracht. *[Elora: Aus der gleichen wie die, aus der die Schöpfergötter kamen?]* Nein.

Kapitel ELF: SEELENFAMILIEN

“Kein Mensch ist eine Insel, ganz für sich allein“, schrieb John Donne. Und keiner von uns ist ohne Seelenfamilie, ohne tiefe Verbindungen, die aus der tiefsten Ebene der Erschaffung unseres Seins stammen. Während das Thema Zwillingsschwester wohl bekannt ist (wenn auch oft missverstanden), wurde das Konzept der kosmischen Vorfahren meines Wissens vor diesem Text der Menschheit noch nicht vorgestellt. Diese Themen sind sowohl faszinierend als auch nützlich. Die Verbindung mit der eigenen Zwillingsschwester ist ein mächtiges evolutionäres Ereignis, von dem es, wie Heru sagt, kein Zurück mehr gibt. Angesichts der Ereignisse, die sich in unserem Universum abspielen, glaube ich, dass die meisten der Lichtarbeiter sich darauf freuen können, dass dies in relativ naher Zukunft geschieht. Was die kosmischen Stammeltern betrifft, so kann ich bezeugen, dass die Arbeit mit ihnen ein lebensverändernder Prozess ist. Als Schöpfergötter von hoher Ordnung sind die Stammeltern äußerst mächtig, weit über die Wesen hinaus, die normalerweise als Geistführer bekannt sind. Deshalb sind die Weisheit, der Schutz, die Einsicht und die Liebe, die sie in das Leben eines Menschen bringen können, unübertroffen. Für mich war es, als ob das Licht angegangen wäre und als ob ich eine tiefe Rückverbindung zu meiner Seelenfamilie hätte.

Teil 1 – Kosmische Eltern und Stammeltern

Wir werden diesen Abschnitt mit einem Zitat unseres Freundes Z einleiten, eines sechsdimensionalen Wesens, das vor kurzem zum ersten Mal mit seinen eigenen kosmischen Vorfahren Kontakt aufgenommen hatte.

“Wie die Wiederkunft Christi prophezeit worden ist, wird es auf diese Weise geschehen. Immer mehr Menschen werden sich ihrer Seeleneltern bewusst werden – und die Gottheit wird weiter in die Erdenebene inkarnieren, wenn diese Entdeckungen gemacht werden. Da die Finsternis auf

der physischen Ebene zuzunehmen scheint, wird diese Verbindung viel Freude, Sicherheit und Schutz bringen und viele Manifestationen des Christus-Bewusstseins auf diesem Planeten hervorbringen. Anstelle eines einzigen verchristlichten Wesens auf der Erde wird es viele geben“.

Und nun kehren wir zu unseren Gesprächen mit Heru zurück. Wir baten: Heru, bitte definieren Sie den Begriff "Kosmische Stammeltern".

Kosmische Stammeltern sind eine spezialisierte Gruppe von Schöpfergöttern, die fähig sind, Seelen zu erschaffen. *[Elora: Ist es eine seltene Fähigkeit, Seelen erschaffen zu können? Gibt es relativ wenige Schöpfergötter, die dazu fähig sind?]* Das ist richtig. Im Allgemeinen würde ich sagen, dass es in jedem Universum vielleicht zwei Dutzend oder so Schöpfergötter gibt, die diese Fähigkeit haben. Und in jedem Universum gäbe es mehrere hundert Schöpfergötter. Die Schöpfergötter wurden vom Höchsten Schöpfer in einer anderen Schöpfung, der jüngsten vor dieser, geschaffen.

Elora: Wenn Sie den Begriff "Seele" verwenden, was genau meinen Sie damit?

Heru: Es ist sicher, dass nicht alle Wesenheiten Seelen sind, denn viele sind nur Gedankenformen oder etwas anderes wie Strandgut. Eine Seele ist ein sehr heiliger Teil des Höchsten Schöpfers. Wenn sie bereit sind, eine Seele zu erschaffen, werden die Schöpfergötter zum Höchsten Schöpfer gehen und im Wesentlichen um ein Ei bitten. In diesem Ei befinden sich alle göttlichen Strukturen und Muster, die im Höchsten Schöpfer enthalten sind, so wie wenn eine Mutter ein menschliches Ei erzeugt, ihre DNA darin enthalten ist. Die Schöpfergötter sind die einzigen, die in der Lage sind, diese Bitte vorzubringen und zu halten. Durch ihre Liebe, und manchmal auch durch die Liebe der kosmischen Eltern, wird dieses Ei dann befruchtet und aktiviert, so dass es ein Eigenleben entwickeln und zu jenem mächtigen Baum werden kann, von dem wir in unseren verschiedenen Analogien gesprochen haben.

Elora: Wie sehen diese "Eier" aus?

Heru: Ich sehe diese Formen eigentlich nicht so sehr wie Eier, sondern eher als sehr kristalline Struktur. Interessanterweise haben wir, so wie eine Frau, keine Kontrolle über die genetische Beschaffenheit des bestimmten Eies hat, das sie freisetzt, in gewisser Weise auch keine Kontrolle darüber, welche dieser diamantkristallinen Formen wir aus der Quelle entnehmen. Für uns ist es also mit jeder neuen Seele, die wir erschaffen, eine schöne Überraschung. Die kristallinen Strukturen haben eine Einzigartigkeit, die für uns jedes Mal neu und unerwartet ist. Und diese kristallinen Formen können durch Absicht und Liebe und Gebet zu individuellen Seelen erschaffen werden, oder Sie können auf diese Weise ganze Universen zur Welt bringen. Um ein ganzes Universum zu erschaffen, braucht man jedoch im Allgemeinen mehr als zwei der Schöpfergötter. Man bräuchte einen Kreis von Wesen, um eine dieser Strukturen hervorzuziehen und damit ein Universum zu erschaffen.

Elora: In esoterischen Schriften heißt es, dass die Monade die erste individualisierte Manifestation jenseits der Quelle ist. Wenn die Stammeltern eine Seele erschaffen, ist es dann tatsächlich die Monade, die sie erschaffen?

Heru: Ja. Und sie können Monaden als Einzel- oder Zwillingsmonaden erschaffen.

Elora: Wie kann die Monade nur einen Schritt von der Quelle entfernt sein, wenn sie von den Stammeltern erschaffen wurde?

Heru: Weil sie, bevor sie angefordert und aus dem Schöpfer herausgezogen wird, nicht vom

Schöpfer getrennt ist. Es ist der Akt des Herausziehens in die Membran, der bewirkt, dass sie von der Quelle getrennt wird.

Elora: Werden die Monaden dann direkt aus der Leere erschaffen?

Heru: Sie werden in der Leere erschaffen, aber nicht aus der Leere. Die Schöpfergötter ziehen etwas von der ursprünglichen Schöpferenergie des Schöpfers in die Leere und kapseln sie mit einer Membran ein. Innerhalb dieser Membran befinden sich alle Signaturen, die persönlichen Signaturen für dieses Wesen. Und dann führen sie sie zusammen und imprägnieren sie wieder mit denselben Signaturen, ähnlich wie ein Ei in einem Menschen befruchtet würde. Dies geschieht in der Leere. Die Energie, die sie hervorbringen, ist ein ungeformtes Lichtplasma, das die Substanz ist, aus der die gesamte Schöpfung entsteht.

Elora: Kommen wir noch einmal auf das Thema der Stammeltern zurück. Die Stammeltern erschaffen die Monaden, und die Monaden sind die ursprünglichen individualisierten Wesen, die Seelen.

Heru: Ja. *[Elora: Haben alle Seelen Stammeltern?]* Ja, das haben sie. *[Erschaffen Stammeltern andere Seelen als Monaden?]* Ich weiß von keinem, aber das bedeutet nicht, dass es nicht geschieht.

Elora: Sie haben auch von "Kosmischen Eltern" gesprochen. Gibt es einen Unterschied zwischen "Kosmischen Eltern" und "Stammeltern"?

Heru: Ja. Manchmal hat eine Seele sowohl kosmische Eltern als auch Stammeltern, aber manchmal sind die Eltern und Stammeltern die gleichen Wesen. Wenn es sowohl kosmische Eltern als auch Stammeltern gibt, arbeiten die Stammeltern durch die Kosmischen Eltern an der Erschaffung einer Seele. In Karens Fall sind ihre Kosmischen Eltern die Wesen, die die Sonne in diesem System und einen der Sterne in den Plejaden beseelen. Ihre Kosmischen Eltern befinden sich in diesem Universum, aber ihre Stammeltern blieben im Heimatuniversum. Sie sind wunderbare, glorreiche Wesen.

Elora: Was ist mit mir selbst?

Heru: Durga/Sekhmet und ich sind sowohl Ihre Kosmischen Eltern als auch Ihre Stammeltern.

Elora: Bitte definieren Sie den Begriff "Kosmische Eltern" und erklären Sie genau, was sie tun und in welcher Weise sie Eltern sind.

Heru: Wir haben die Unterscheidung getroffen, dass für einige Menschen die Kosmischen Eltern und Stammeltern gleich sind, während sie in einigen Fällen getrennt sind. In dem Fall, wo sie getrennt sind, liegt es daran, dass die Stammeltern selbst keine Zwillingsflammen sind. Und deshalb ist es notwendig, einen Mittelsmann zu haben, der die Paarung vollzieht, wie Sie sagen würden, um eine Seele zu erzeugen. *[Elora: Im Wesentlichen würden die Kosmischen Eltern also Liebe machen?]* Ja. Und eine Verbindung mit den Stammeltern herstellen, um die Seele oder die Seelen zu erschaffen.

Elora: Mit anderen Worten, manchmal könnten sich sogar Schöpfergötter, die Zwillingsflammen sind, mit verschiedenen Schöpfergöttern vereinen, um Seelen hervorzubringen.

Heru: Ja; und das haben wir. Interessanterweise besteht oft der Wunsch nach dem, was man als

Fremdbestäubung bezeichnen könnte, nach einer größeren Vielfalt an Material. *[Elora: Und Kosmische Eltern wären auch nicht unbedingt Zwillingsflammen?]* Korrekt. Der Wunsch in dieser Schöpfung nach Vielfalt ist unstillbar und bestimmt vieles von dem, was geschieht.

Elora: Sind Kosmische Eltern und Stammeltern allgemein verwandt?

Heru: Das ist oft der Fall, aber öfter stammt ein Elternteil aus einer anderen Abstammungslinie. Auch hier ist der Wunsch nach Vielfalt unstillbar. Daher kommt es häufiger zu einer Vermischung der Abstammungslinien.

Elora: Wenn Kosmische Eltern und Stammeltern unterschiedlich sind, fungieren dann beide als Hüter, Mentoren und Lehrer?

Heru: Beide tragen einige dieser Qualitäten in sich; bei den Stammeltern ist es nur in größerem Maße so. Während die Bindungen sowohl zu den Kosmischen Eltern als auch zu den Stammeltern sehr stark wären, gäbe es einen Größenunterschied zwischen ihnen, in dem Sinne, dass die Kosmischen Eltern ungefähr die gleiche Größe, Macht und Potenz wie die Nachkommenschaft hätten, die Stammeltern aber eine höheres Ausmaß an Größe hätten.

Elora: Wer kann ein Kosmisches Elternteil werden? Sind es nur die Monaden oder können die Aspekte Kosmische Eltern werden?

Heru: Es sind die Monaden, die Kosmische Eltern werden. Die Aspekte können sich in den Schöpfungsprozess einbringen, und das geschieht auch.

Elora: Haben alle Menschen Stammeltern, einschließlich der Menschen, die aus diesem Universum stammen?

Heru: Ja, alle Menschen hätten Eltern und Stammeltern, und in einigen Fällen wären das dieselben Wesen. Häufiger jedoch sind sie unterschiedlich.

Elora: Sie haben gesagt, dass viele Menschen wirklich ETs sind, oder in einigen Fällen Engel. Haben diese auch Eltern und Stammeltern?

Heru: Sie hätten eine Art Elternteil, es sei denn, sie sind von außerhalb dieser Schöpfung. Dann handelt es sich um eine etwas andere Struktur. Aber vorausgesetzt, dass sie innerhalb dieser Schöpfung geschaffen wurden, gäbe es Eltern. Im Pflanzenreich und im Devischen Reich, das das Pflanzenreich regiert, gibt es die Kombination von Elternschaft und vegetativer Vermehrung. *[Elora: Aber im Allgemeinen haben die Wesen in dieser Schöpfung Eltern.]* Ja.

Elora: Hat dann jeder von uns eine kosmische Abstammungslinie, die einem Stammbaum gleicht?

Heru: Es gibt eine Abstammungslinie, ja. Ich möchte jedoch Folgendes hinzufügen. Die Kosmischen Stammeltern erschaffen Wesen [Monaden], die dann zu Eltern werden. Aber wenn diese Monaden sich fortpflanzen, dann haben sie eine direkte Verbindung zu den Stammeltern und nicht zu den Eltern. Daher wird die Abstammungslinie nicht wie ein Stammbaum hinunter gestiegen. Jedes Mal arbeiten die Wesen, die an der Fortpflanzung beteiligt sind, direkt mit den kosmischen Stammeltern zusammen, nicht notwendigerweise mit denselben, aber immer mit kosmischen Stammeltern. *[Elora: Und kosmische Stammeltern sind immer Schöpfergötter?]* Ja, und manchmal sind mehr als zwei an der Erschaffung einer Seele beteiligt.

Elora: Wenn die Monaden sich fortpflanzen, was erschaffen sie dann?

Heru: Wenn sie eine Seele erschaffen wollten, könnten sie dies mit der Hilfe ihrer Stammeltern tun. Sie würden ihre eigenen Stammeltern herbeirufen, und durch ihren unglaublichen Ausdruck der Liebe würde eine neue Seele geboren werden.

Elora: Können Sie die Erfahrung beschreiben, Kinder zu erschaffen?

Heru: Was erschaffen wird, ist Liebe. Wenn Sie sich vorstellen könnten, wie Durga/Sekhmet und ich zusammenstehen und unsere ganze Liebe aufeinander konzentrieren, dann beginnt das, was in der Mitte steht, sich zu materialisieren und als ein drittes Wesen zu formen – oder als Zwillinge, im Falle der Erschaffung einer Zwillingsseele. Ihr Begriff des Liebemachens ist also sehr passend.

Elora: Wenn hier auf der Erde ein Mann und eine Frau Liebe machen, erzeugen sie einen Embryo. Ein Geist kommt in diesen Körper, aber der Geist kommt von anderswo. Können Sie das mit der Erschaffung von Wesen durch die kosmischen Stammeltern vergleichen?

Heru: Das ist der Unterschied, dass, wenn sich die Wesen in einem so weit herabgestiegenen Zustand wie auf der Erde befinden, es viele Körper gibt, die auf alle möglichen Arten erschaffen wurden – mit Liebe, ohne Liebe, mit betrunkenener Leidenschaft, auf jeder Ebene der Schöpfung. Diese Körper sind dann mit existierenden Seelen beseelt. Die Arbeit der kosmischen Stammeltern ist ganz anders als das. Es ist die tatsächliche Schöpfung eines neuen Wesens durch Liebe. Durch die Absicht können Schöpfer wie Durga/Sekhmet und ich beseelte Wesen wie Sie erschaffen oder sich dafür entscheiden, weitere Welten zu erschaffen. Und es ist immer eine Wahl, welche Art von Wesen geschaffen werden soll.

Elora: Heru, vorhin sagten Sie, dass die Schöpfergötter zum Höchsten Schöpfer gehen müssen, um diese kristallinen Strukturen oder "Eier" zu empfangen. Als einige Schöpfergötter fielen, wissen wir, dass sie gefallene Rassen wie die dunklen Reptilienrassen in diesem Universum schufen. Warum sollte der oberste Schöpfer den gefallenen Schöpfergöttern "Eier" geben, die diese heilige Seelenmaterie enthalten?

Heru: Weil sie Schöpfergötter waren. Obwohl sie Gefallene waren, hatten sie immer noch das Recht, um diese Eier zu bitten. *[Elora: Hatte der Höchste Schöpfer nicht das Recht, sie abzulehnen?]* Offensichtlich nicht, und das war sicherlich ein Problem – so wie der Höchste Schöpfer die gefallenen Schöpfergötter nicht zerstört hat, und sicherlich hatte der Schöpfer die Fähigkeit dazu.

Teil 2 – Zwillingsflammen

Elora: Bitte definieren Sie den Begriff "Zwillingsflamme".

Heru: Zwillingsflammen werden geboren, wenn die Schöpfergötter und die kosmischen Eltern beschließen, ein Wesen als Zwillinge zu erschaffen. In menschlichen Körpern gibt es manchmal Zwillinge, die zweieiig sind, und manchmal Zwillinge, die eineiig sind und aus demselben Ei stammen. Dies wäre der Fall bei Zwillingsseelen. Sie würden durch Spaltung der ursprünglichen Form eines Eies entstehen. Dies geschieht mit Absicht; es geschieht mit großer Liebe und Ehrfurcht; und es geschieht, um die Kraft der Schöpfung zu vergrößern. Wie ich Karen kürzlich enthüllte, ist der Mechanismus der Energieerzeugung, der zwischen Zwillingsseelen stattfindet, einer der mächtigsten Generatoren der gesamten Schöpfung. Es ist ein harter Mechanismus. Karen erzählte Ihnen, was sie konnte; ich weiß nicht, ob ich eine bessere Beschreibung geben könnte.

[Elora:] Karen wurde ein Bild von zwei Zügen gezeigt, die sich in einer Art Achterkonfiguration bewegen. Sie würden am Bahnhof zusammenkommen, zusammenfahren und sich dann wieder trennen. Sobald sie den breitesten Teil der Acht erreicht hatten, begannen beide mit der Rückkehr zum Bahnhof, wo sie sich wieder vereinigten oder durch einander hindurch fuhren.

Elora: Bitte besprechen Sie den Energie erzeugenden Aspekt von Zwillingsschmelzen.

Heru: Diese Hin- und Herbewegung, die Trennung und die Rückkehr – das ist die Kraft. Die Tiefen der Sehnsucht der Seele, zu ihrem Zwilling zurückzukehren – das ist der Treibstoff. Wenn die Verschmelzung stattfindet, entsteht ein großartiger Energieschub, der die ganze Schöpfung erleuchtet und inspiriert. Diese Freude, die Schönheit dieser Verschmelzung werden auf subatomarer Ebene mit der gesamten Schöpfung geteilt. Die spezifischen Vorfälle und Erfahrungen werden nicht geteilt, aber es gibt eine qualitative Summe des Teilens zwischen den Zwillingseele, fast wie eine Summe dieser Verschmelzung. Die Tiefe, die Breite und die Kraft dieser Synthese erreicht die gesamte Schöpfung.

Elora: Verbringen Zwillingsschmelzen tatsächlich mehr Zeit getrennt als zusammen?

Heru: Zeit – nun, Sie kennen die Zeit. Vielleicht. Und Sie müssen verstehen, dass der Schmerz der Trennung der Zwillingsschmelzen nur in den gefallen Universen existiert. In den ungefallenen Universen ist dieser Prozess nicht schmerzhaft. Er ist eigentlich sehr fröhlich, wie ein Tanz, bei dem die Partner nahe beieinander sind, sich gegenseitig halten und dann ausschlagen, wobei sie diesen berauschten Schwung spüren, und dann schwingt dieser Schwung sie wieder zusammen. Dieser Hin- und Her-Schwung ist ein exquisiter Mechanismus.

Elora: Geschieht dieses Zusammenkommen und Auseinanderbewegen auf ewig, oder gibt es einen Punkt, an dem sie vereint sind und sich nicht mehr trennen? Trennen sich sogar Sie und Durga/Sekhmet manchmal?

Heru: Ja, wir trennen uns. Es ist ein ewiger Prozess. Der Tanz geht weiter. [Elora: Gibt es in den Zeiten der Trennung ein Zusammenkommen mit anderen Partnern?] Ja. Und Sie müssen auch verstehen, dass es einen Teil des Zwillingsschmelzenkonstrukts gibt, fast wie eine Hara-Linie [eine energetische Linie, die vertikal durch das Zentrum des Körpers verläuft, das die energetische Achse ist, auf der sich der Körper manifestiert], eine Linie, die niemals getrennt wird.

Elora: In diesem Universum wird es im Allgemeinen für das Beste gehalten, Zwillingsschmelzen nicht wieder zu vereinen, bis sie beide geistig reif und bereit sind, aufzusteigen. Ist dies auch in den Lichtuniversen der Fall?

Heru: Nein, ist es nicht. Das ist eine reine Funktion davon, in einem gefallen Universum zu sein. Und wie schrecklich können diese falsch ausgerichteten Verbindungen sein!

Elora: Sie haben erwähnt, dass Menschen entweder zweieiige oder eineiige Zwillinge haben können. Gibt es eine Übereinstimmung der zweieiigen Zwillinge mit Zwillingseele?

Heru: Zu diesem Teil dieser Analogie gibt es keine Übereinstimmung. Eine Zwillingseele ist entweder eineiig oder sie kommt nicht vor. Anders als bei den menschlichen Wesen jedoch, wenn die Zwillingseele erschaffen wird, wird die männliche–weibliche Polarität eingefügt. [Elora: Und das bleibt konstant?] Oftmals kehrt sie sich um, wobei jede Seele das andere Geschlecht für eine Inkarnation annimmt, aber das grundlegende Geschlecht kehrt immer zum ursprünglichen zurück.

Elora: In welchem Sinne sind Zwillingseele identisch? Sie scheinen ähnlich und doch unterschiedlich zu sein.

Heru: Ja, und der Unterschied liegt in dem unterschiedlichen Weg, den jeder eingeschlagen hat, und in den unterschiedlichen Entscheidungen, die beim Sammeln von Lebenserfahrungen getroffen wurden. Aber jedes Mal, wenn es diese Verschmelzung sozusagen am Bahnhof gibt, werden all diese Erfahrungen zu den Erfahrungen beider Seelen. Es gibt eine Trennung, wo Erfahrungen gesammelt werden, und eine Wiedervereinigung, wo Erfahrungen geteilt und zusammengeführt werden, wieder eine Trennung, wo Erfahrungen gesammelt werden, und so weiter und so fort.

Elora: Sind die ursprünglichen Zwillingenflammen die Monaden, indem eine Monade als Zwilling erschaffen werden kann?

Heru: Ja. *[Elora]: Sind die Zwillingenflammen immer von entgegengesetztem Geschlecht, auch auf der Ebene der Monaden? Es wird gesagt, dass es auf der Ebene der Monaden kein Geschlecht gibt].* Es ist schwer zu beschreiben, weil es komplexer ist als nur ein sexuelles Geschlecht. Ich bin mir nicht sicher, ob ich es beschreiben kann.

Elora: Wenn wir also an Zwillingenflammen denken, sind das in Wirklichkeit Aspekte von Zwillingenmonaden, richtig? Ja.

Elora: Werden diese Zwillingenaspekte normalerweise auf denselben Dimensionen erzeugt? Würden zum Beispiel Zwillingenmonaden im Allgemeinen beide Aspekte auf der dritten, fünften, achten und zehnten Dimension erschaffen, so dass jeder Aspekt seinen Zwilling hat?

Heru: Das ist eine höchst individuelle Entscheidung, und sie würde von dem Inkarnationsweg abhängen, für den sich jede Zwillingenmonade entscheidet, ihn zu beschreiten. Es gibt viele individuelle Variationen in den Geschichten der einzelnen Inkarnationspfade. Natürlich sind die Inkarnationspfade in den gefallen Universen stark verzerrt, und das führt zu vielen Katastrophen und ungeplanten Ereignissen, die die Dinge aufrütteln und verändern. In einem Lichtuniversum würden die Zwillingenmonaden die Dinge im Allgemeinen so koordinieren, dass die Aspekte auf den gleichen Sprossen der Leiter stehen, so dass der Tanz mit ihrem Partner ausgeführt werden kann. Aber das ist keine Regel, und manchmal gibt es, aus welchen Gründen auch immer, Ausnahmen davon, wenn es um das Streben nach kreativem Ausdruck geht.

Elora: Sie haben bereits erwähnt, dass einige Wesen Zwillingenflammen haben und andere nicht. Bitte erklären Sie, wie und warum dies geschieht.

Heru: Das ist sehr einfach. Um auf die Analogie der menschlichen Geburt zurückzukommen, werden einige Seelen als Einzelseelen und andere als Zwillinge erschaffen. Die Prozentsätze sind jedoch unterschiedlich. Ich würde sagen, dass etwa 60% der Seelen als Zwillinge geboren werden. Es gibt eine kleine Gruppe, vielleicht 6 % der Seelen, die tatsächlich als Gruppenseelen erschaffen werden, wobei Sie mehrere Seelen haben würden, die eigentlich eineiige Zwillinge wären. *[Elora: Wie eine Frau, die Sechslinge hat.]* Ja. Es ist weniger häufig, aber es kommt vor.

Was das Warum betrifft, so ist es einfach eine Entscheidung. Der Weg der Einzelseele ist nicht weniger groß als der Weg der Zwillingenseele. Es gibt Dynamiken und Mechanismen, Pfade des Erwachens und der Erleuchtung, die bei der Einzelseele geschehen und nicht bei der Zwillingenseele. Vielleicht könnte man sagen, dass die Dynamik der Trennung und der Rückkehr für die Einzelseele nicht mit einem Zwilling, aber mit dem Höchsten Schöpfer, oder mit den Schöpfer-

göttern oder den kosmischen Stammeltern ausgespielt wird. Es ist ein ebenso schöner Weg, nur ein anderer Weg.

Elora: Ersetzt für diejenigen, die Zwillingseele haben, die Vereinigung mit der Zwillingseele die Vereinigung mit dem Höchsten Schöpfer?

Heru: Es ist fast so, als ob dieser Mechanismus, der eigentlich die Vereinigung mit dem Höchsten Schöpfer ist, so ausgedrückt wird. Gott ist durch diese Vereinigung bekannt.

Elora: Was ist der Zweck der Schaffung von Mehrfach-Zwillingen gegenüber Einzel- oder Doppel-Zwillingen? Ist es wieder die Vielfalt, die diese Schöpfung antreibt?

Heru: Ja. Ich weiß nicht, ob es einen speziellen linearen Satz gibt, mit dem man das erklären könnte. Es ist nur einer der Aspekte der Freude am Schaffen.

Elora: Was die Verbindung mit einem Zwilling betrifft, wenn man viele davon zur Verfügung hat, wie wird entschieden, mit welchem Zwilling man sich verbindet, und kann man sich mit mehr als einem Zwilling gleichzeitig verbinden?

Heru: Es scheint nicht möglich zu sein, dass mehr als ein Zwilling gleichzeitig beitrifft. Was die Frage betrifft, wie bestimmt wird, mit welchem Zwilling man sich zusammenschließt: Lassen Sie mich auf die Analogie eines Tanzes mit einem Partner zurückkommen, die ich schon einmal verwendet habe. Statt eines Tangos mit einer Zwillingseele tanzen diejenigen, die mehrere Zwillinge haben, eher so etwas wie einen Square Dance mit vier Gruppen von Partnern. Sie hätten das Zusammenkommen und das Tanzen und das Wirbeln jedes Paares. Und dann, zu einer bestimmten Zeit in der Musik, gehen die Partner *allemande* (alte Tanzform in gemäßigttem Tempo) weg und gehen zum nächsten Partner, und so weiter und so fort.

Elora: Es gibt also eine Art Sequenz.

Heru: Ja. Es gibt mehr Variation. Und vielleicht sind sogar ein paar Schwünge im Raum mit Nicht-Zwillingseele-Partnern eingefügt. Man könnte dort einen sehr komplexen Tanz haben, der Familien, Cousins und Cousinen und so weiter einschließt.

Elora: Gibt es eine größere Verantwortung füreinander, wenn es viele Zwillinge gibt? Bei einem Zwilling brauchen wir uns zum Beispiel nur darum zu kümmern, diesem einen Menschen zu helfen, wenn Hilfe benötigt wird. Aber was ist, wenn bei mehreren Zwillingen mehrere schwer geschädigt werden oder sich der Dunkelheit zuwenden – spüren wir die Auswirkungen davon bei jedem Zwilling, der sich in Schwierigkeiten befindet?

Heru: Ja, natürlich. Und denken Sie daran, dass das ursprüngliche Muster für diese Schöpfung in einem Universum des Lichts geschaffen wurde, ohne daran zu denken, auf diese Art von Problemen zu stoßen. Mit dem, was geschehen ist, gibt es vielleicht ein größeres Risiko, aber es gibt auch größere Möglichkeiten zur Rettung.

Elora: Wenn Sie den Begriff "Zwillingseele" verwenden, ist das dasselbe wie "Zwillingflamme"? Oder gibt es da einen Unterschied?

Heru: Sie sind dasselbe. Aber "Soul Mate" ist anders. Um diesen Begriff zu definieren, nehmen wir in Ihrem Fall ein Beispiel. Ihre Seelenverwandten wären eher wie Ihre Brüder und Schwestern, diejenigen, die von Durga/Sekhmet und mir ungefähr zur gleichen Zeit erschaffen wurden. Daher wür-

den sie Ihnen sehr nahe stehende Wesen sein, und in gewisser Weise hätten Sie vielleicht einige Inkubationszeit miteinander verbracht. *[Elora]: Dann gibt es noch die Kategorie, die Sie "alte Freunde" nennen. Das sind Menschen, die wir bei vielen Gelegenheiten gekannt und geliebt haben].* Ja.

Elora: Wir haben also Zwillingsschwestern, die auch als Zwillingseele bekannt sind, und wir haben Seelenverwandte. Gibt es andere Ebenen der Verwandtschaft? Ich habe einige recht komplizierte Schemata gesehen, die verschiedene Ebenen auflisten.

Heru: Die andere Ebene, die ich hinzufügen würde, wäre die der Seelenfamilie – Cousins und Cousinen und Geschwister, die in einer anderen Zeitperiode erschaffen wurden und bei denen es keinen Sinn für diese gemeinsame Inkubation gibt. *[Elora]: Bilden sich oft enge Beziehungen zu Seelenfamilie und Seelenverwandten?]* Sehr oft, ja.

Elora: Welche Bedeutung hat es für einen Menschen, der sich in der Inkarnation der dritten Dimension befindet, die Zwillingsschwester zu kennen und mit ihr verbunden zu sein?

Heru: Es ist ein lebensveränderndes Ereignis, ein sehr tief lebensveränderndes Ereignis. Im Allgemeinen werden Zwillingseele vor einem Leben entscheiden, ob sie Kontakt haben wollen oder nicht. Sobald der bewusste Kontakt einmal hergestellt ist, entweder auf der Ebene der Inneren oder der dritten Dimension, gibt es wirklich kein Zurück mehr. Denn es gibt nichts, was eine Amnesie hervorruft, die es einer Person erlaubt, das Gefühl des Kontakts mit ihrem Zwilling zu vergessen.

Elora: Ist ein solcher Kontakt ein Verstärker des eigenen Evolutionsprozesses? Fördert er die Entwicklung des Individuums?

Heru: Ja, sehr sogar.

Elora: Was ist mit dem Gefühl der Leere oder des Verlusts?

Heru: Vor diesem Kontakt wird die Amnesie da sein, und das Gefühl des Verlustes des eigenen Zwillingsschwester wäre vielleicht nur der vagueste aller Sinne. Nach dem Kontakt gibt es kein Vergessen.

Elora: Ist die lebenslange Sehnsucht nach einem wahren Partner in die menschliche Verkabelung eingebaut oder ist sie eine Erinnerung?

Heru: Es ist beides. Für diejenigen, die keine Zwillingseele haben, gibt es auch eine Sehnsucht nach Vereinigung, die sich als Wunsch nach einem Partner ausdrückt. Und auch das ist fest verdrahtet, aber für sie wird die ultimative Wiedervereinigung mit dem Höchsten Schöpfer sein.

Elora: Inwiefern ist die Zwillingsschwester wichtig für die Entwicklung der höher dimensionalen Aspekte eines Menschen? Ist es mehr oder weniger dasselbe?

Heru: Ja. In diesen Dimensionen ist die Trennung im Allgemeinen selbst in diesem gefallenen Universum nicht so schmerzhaft, so dass es in den höheren Dimensionen normalerweise weniger Probleme gibt.

Elora: Basiert dieses Universum auf dem Prinzip der Polarität, und wie hängt das mit der Existenz von Zwillingsschwestern zusammen?

Heru: Ja. Dieses Universum wurde auf die gleiche Weise geschaffen wie die menschlichen Seelen.

Es wurde als Zwilling erschaffen, und das ist die weibliche Hälfte des Zwillings-Universums-Systems. Nehmen wir die Metapher, dass die Schöpfung wie eine riesige Blume ist, wobei die Reihe der Universen die Blütenblätter um den Höchsten Schöpfer sind. Sie würden feststellen, dass viele dieser Blütenblätter nicht als ein einziger Lappen, sondern als ein doppelter Lappen erzeugt würden. Viele Universen werden als Zwillinge geschaffen.

Elora: Basiert die Schöpfung selbst auf dem Prinzip der Polarität?

Heru: Das ist eines der grundlegenden Prinzipien, ja. Wenn man sich das Yin- und Yang-Symbol ansieht, ist diese Polarität ein primärer Baustein, auf dem die Schöpfung dynamisch wird. Wenn man sich die atomare Struktur ansieht und das, was die Elektronen hält und sie an ein Atom bindet, ist das alles ein Mechanismus der Polarität.

Elora: In metaphysischen Kreisen wird viel über die Dualität gesprochen, und darüber, wie das Leben in diesen niederen Ebenen zumindest auf der Dualität beruht. Ist die Dualität eine Verzerrung der Polarität und eine Folge des gefallenen Zustandes der Universen?

Heru: Ja. Es gibt keine Dualität in einem ungefallenen Universum.

Kapitel ZWÖLF: DIE ZWILLINGSFLAMMEN-SPALTUNG

Elora: Heru, wir möchten Sie bitten, einen Blick auf eine Situation zu werfen, die sich in diesem Universum während der so genannten Luzifer-Rebellion ereignete. Es hat den Anschein, dass eine große Anzahl von Zwillingsflammen zwangsverpflichtet wurde, um in irgendeinem Aspekt dieser Rebellion zu wirken, und dass ihre schöpferischen Kräfte eingesetzt oder, genauer gesagt, im Dienst der Finsternis missbraucht wurden. Ist das richtig?

Heru: Das ist die genaueste Beschreibung, die ich je von jemandem auf diesem Planeten gehört habe. Zwischen den Zwillingsseelen wird eine ungeheure Energiemenge erzeugt, wie es sie nirgendwo sonst in diesem Universum wirklich gibt: ein echter Schmelzofen, ein echter Dreh- und Angelpunkt für kreative Energie. Und der Missbrauch dieser Kraft war die Quelle für einen Großteil der Qualen in diesem Universum. Sie wurde nicht nur zum Nachteil der Seelen eingesetzt, die von ihren Zwillingen getrennt wurden, sondern auch für viele andere, die gerade Beziehungsprobleme haben. Es hat das Wasser für gesunde Beziehungen im ganzen Universum verunreinigt.

Elora: Es scheint auch, dass mit dieser Gruppe von Zwillingsflammen etwas passiert ist – vielleicht das, was man einen Zeit-Raum-Spalt nennt.

Heru: Ja, Spalt ist ein guter Begriff dafür. *[Elora: Es scheint, dass die Zwillingsflammen so auseinander gerissen wurden, dass sie schwer beschädigt wurden].* Heru: Ja. *[Und das ist vielen passiert?]* Genug, mehr als genug. Auf keinen Fall eine Mehrheit, aber wie gesagt, das hat die Grundformulierung der Beziehungskopplung so gestört und korrumpiert und einen zersetzenden Ton in die Grundformulierung der Beziehungskopplung gebracht, dass es fast so aussieht, als wären nicht nur diese Individuen auseinander gerissen worden, sondern der Archetyp selbst ist zerfetzt worden. Daher sind viele Wesen, die nicht direkt an der ursprünglichen Zerrissenheit beteiligt waren, kontaminiert und verlieren ihren Weg und sind nicht in der Lage, gesunde Beziehungen aufzubauen. Es ist wirklich die größte Krankheit in diesem Universum.

Elora: Wir wissen, dass dieses Ereignis etwas verursachte, das als Zwillingsflammenspaltung bekannt ist. Bitte geben Sie genau an, was die Zwillingsflammenspaltung ist, wie sie entstanden ist und was

sie für dieses Universum bedeutet.

Heru: Es ist uralte. Es geschah, nachdem der Frequenzaun um diesen Sektor der Universen errichtet und das Zwillingsuniversum zu diesem Universum von ihm getrennt wurde. Die Qual dieser Trennung wurde jedem Atom in diesem Universum eingeprägt. Und dieser Kummer, diese Trauer, dieses Trauma betrifft alles. Deshalb sind auch Wesen, die keinen Zwilling haben, von diesem Riss betroffen. Mit der Heilung des gefallenen Teils der Schöpfung wird der vollkommene Archetyp der Göttlichen Zwillingsseele wieder allen Wesen in diesem Universum zurückgegeben werden. Wenn ich von der Rückkehr des Archetyps zu allen Wesen spreche, bedeutet das nicht unbedingt, dass alle Wesen Teil dieses Systems von Zwillingsseelen sind, sondern dass dieses Universum selbst ein Zwilling ist und alles in ihm auf diesem Prinzip beruht. Daher unterliegen sogar Wesen, die aus einer anderen Schöpfung hierher gekommen sind, bis zu einem gewissen Grad dem Archetyp der Zwillingsseele, denn das ist das Format und die Struktur dieses Universums.

Elora: Ist der Zwilling dieses Universums gefallen?

Heru: Nein. Der Zwilling dieses Universums befindet sich auf der anderen Seite der großen Mauer. *[Elora: Was wird geschehen, wenn dieses Universum auf seinen Zwilling trifft, und wann?]* Es ist nicht vollständig bekannt, was geschehen wird, wenn es die Wiedervereinigung dieses Universums mit seinem Zwilling gibt. Denn eine Wiedervereinigung nach einer Trennung wie dieser hat es noch nie gegeben, und wir können uns nur vorstellen, dass sie jenseits aller Worte freudig sein wird. Es wird noch viel Heilung nötig sein, bevor das geschehen kann, und deshalb ist es nicht vorgesehen, dass sie zu Lebzeiten stattfinden wird. Es ist vielleicht noch einige hundert oder ein paar tausend Jahre entfernt. Aber viel Freude, viel Heilung wird bis dahin stattfinden.

Elora: Was muss davor geschehen?

Heru: Es gibt so viel zu tun, dass ich zögere, die Liste auch nur anzufangen. Aber wenn man sich die etwa 60% der menschlichen Seelen ansieht, die Zwillinge haben, dann gibt es zwischen jedem einzelnen von ihnen Schäden, die geheilt werden müssen. Auch werden viele Sterne als Zwillinge erschaffen, und dort wäre es dasselbe. Wenn Sie diesen Planeten mit dem Planeten multiplizieren, Galaxie mit Galaxie und so weiter in diesem Universum, können Sie die Größenordnung dieses Projekts erkennen. Wenn man sich auch den Mikrokosmos ansieht, in dem es selbst auf atomarer oder subatomarer Ebene Schäden und daraus resultierende Krankheiten gibt, gibt es noch eine ganze Menge Arbeit zu tun. Es ist die größte Arbeit, die bei der Heilung dieses Universums zu leisten ist.

Elora: Wie können wir im Hinblick auf unsere Lebenszeit zu dieser Heilung beitragen? Ist das Teil unserer Aufgabe?

Heru: Vieles von dem, was die Menschheit als Prüfungen und Lehren von Gott oder von höheren Ebenen bezeichnet hat, ist in Wirklichkeit nicht etwas, das vom Höchsten Schöpfer geschaffen wurde, sondern das Ergebnis des Lebens in einem gefallenen Universum. Viele der Prüfungen und Drangsale in der Geschichte eines jeden Menschen haben nichts mit Evolution zu tun, sondern nur damit, an diesem düsteren Ort gefangen zu sein. Denn obwohl Sie selbst keine Fesseln um Ihre Knöchel haben und nicht in einem Gefängnis mit Mauern leben, ist dieser ganze Planet und dieses Universum inhaftiert worden.

Deshalb möchte ich, dass Sie Ihre Entwicklung und Ihr Selbstwertgefühl auf diese Weise neu definieren. Ich möchte auch, dass ihr euch darüber freut, dass der einzige Test, wenn ihr es so nennen wollt, euer Engagement und euer Festhalten an den Prinzipien des Lichts war. Es ist ein Wunder in

jedem einzelnen Wesen, das sich an das Licht gehalten hat; es ist ein Wunder, über das man sich freuen kann. Was die Arbeitsplätze betrifft, so war dies wirklich die einzige Arbeit, die von Bedeutung war. Jeder von Ihnen ist mit einer Aufgabe in dieses Universum gekommen, die er zu erfüllen hatte, die er aber aufgrund der Natur der Dunkelheit nicht erfüllen konnte. Deshalb bleibt in eurer Seele die Sehnsucht, einen Dienst zu tun. Das war es, was Sie hierher gebracht hat, und das ist es, was Sie frustriert hat, weil es nicht erfüllt wurde. Aber die größte Arbeit, die Sie geleistet haben, war, genug Licht zu halten, damit dieser Planet gerettet werden konnte, und genug zu halten, damit dieses Universum gerettet werden kann.

Mit dem Freigeben der Lichtkrieger ist diese Arbeit nun im Großen und Ganzen abgeschlossen. Deshalb möchte ich, dass Sie sich schützen, an einem sicheren Ort bleiben und mit Freude auf den kommenden Zustrom der Vielzahl von Wesen aus den anderen Universen warten, die all diese Äonen darauf gewartet haben, bei der Heilung helfen zu können. Sie werden noch zu Ihren Lebzeiten hier sein. Und sie werden Sie an den besseren Teil eines ganzen Ortes bringen, so dass, wenn Sie Ihren Körper fallen lassen und Ihre Zwillingseele seinen Körper fallen lässt und Sie wieder vereint sind, es eine Vereinigung von Harmonie und Licht sein wird.

Elora: Gilt dies für alle Lichtwesen auf der Erde? Ja.

Elora: Können Sie mehr über die Notwendigkeit sagen, uns neu zu definieren?

Heru: Wie wir gesagt haben, gibt es auf diesem Planeten eine Annahme der Dualität, die vielleicht durch das Konzept der Erbsünde und des Karma verkörpert wird. Was Sie erkennen müssen, ist, dass in einem ungefallenen Universum Karma nicht existiert. Wenn Sie sich selbst als ein Wesen in der dritten Dimension vorstellen würden, das sein Leben in einem ungefallenen Universum lebt, wer würden Sie sein? Wer wären Sie ohne die Dualität, ohne Karma? Und das ist, mit einem Wort, Großartigkeit. Das ist es, was Sie sind. Wenn die Frequenzsäune, alle von ihnen – planetarisch, galaktisch und so weiter – zum Einsturz gebracht werden, werden viele Ihrer Verbindungen und Erinnerungen mit einer Identität, die nichts mit der Dunkelheit zu tun hat, zu Ihnen zurückkehren. Wenn es irgendeine Anstrengung zu unternehmen gibt, dann in der Bereitschaft, dieses Abfallen und diese Offenbarung des Lichts und all die Freude, die das mit sich bringt, zu akzeptieren.

Wir schließen dieses Kapitel mit einem Update von Sananda über die Zwillingssplittung. Diese Erklärung wurde im Oktober 2004 abgegeben.

Elora: Sananda, können Sie uns bitte ein Update über die Zwillingssplittung geben? Wurden damit wirkliche Fortschritte erzielt?

Sananda: Offensichtlich nicht, aber alles reißt sich um diese herum, damit sich die Dinge ändern. Es ist fast so, als gäbe es einen riesigen Reißverschluss und die Seiten des Reißverschlusses hätten sich verklemmt, so dass er nicht mehr weitergeht. Dieser Reißverschluss in Raum und Zeit, dieser Riss, ist offen und verklemmt und lässt sich nicht schließen. Daher müssen an jedem Zahn des Reißverschlusses Neuausrichtungen vorgenommen werden, damit er nicht klemmt. Diese werden gerade durchgeführt. Es scheint nichts zu passieren, aber es passiert wirklich viel. Sobald diese Neuausrichtung abgeschlossen ist, beginnt das Schließen des Reißverschlusses, und es wird rasch vorangehen. *[Elora: Können Sie uns einen Zeitrahmen nennen?]* Ich glaube, das kommende Jahr [2005] wird Beweise für viele Veränderungen bringen.

Kapitel DREIZEHN: LEBENSFORMEN UND DIE GESCHICHTE DER ERDE

Teil 1 – Warum dieser Planet erschaffen wurde und von wem er bevölkert wird

[Heru:] Was ich hier sagen werde, ist nicht einzigartig in diesem Diskurs, denn es wurde schon einmal diskutiert. Dieser Planet ist eines von zwölf Juwelen innerhalb dieses Universums und wurde geschaffen, um eine vollständige Bibliothek mit dem genetischen Material aller Rassen, nicht nur in diesem Universum, sondern mit einer Stichprobe aus allen Universen zu enthalten. Daher wäre es denkbar, dass ein Wesen aus einem beliebigen Universum hierher kommen und sich hier inkarnieren könnte. Es besteht genügend Ähnlichkeit, auch wenn sie auf einigen Planeten Ammoniak atmen. Aber mit etwas Feinabstimmung könnten Wesen von überall her kommen und hier leben können.

Dies geschah in dem Wissen, dass dieses Universum nicht vollständig aus dem Licht besteht, in dem Wissen, dass dieses Universum möglicherweise ohne starken Widerstand zerstört werden könnte. In diesem Sinne wurde dieser Planet nicht nur mit genetischem Material gesät, sondern auch mit Mineralien, Pflanzen, Tieren und mit Seelen, die menschliche Körper bewohnen; nicht aus jedem Universum, sondern einschließlich einer Darstellung jeder Art von Universum.

Daher haben Sie hier die höchstentwickelten und hochentwickelten Seelen, und Sie haben die am wenigsten entwickelten und am stärksten dezentrierten Seelen und das gesamte Spektrum dazwischen. Sie haben auch Vertreter aus den dunklen Universen in mehreren Königreichen. Woher kamen die Moskitos und der giftige Efeu und solche Dinge? Sie sind hier zu dieser Zeit vertreten; vielleicht aber nicht für immer.

Was die Menschen betrifft, so könnte man sagen, dass jede Hierarchie des Universalsystems sowohl in der menschlichen Gattung als auch in allen anderen Reichen vertreten ist. Zum Beispiel gibt es Menschen, die in Wirklichkeit Engel sind, und Menschen, die Außerirdische sind. In diesem Zusammenhang spreche ich nicht so sehr von Wesen, die aus anderen Universen kommen – obwohl sie auch hier sind –, sondern von Wesen, die tatsächlich die außerirdischen Rassen innerhalb dieses Universums repräsentieren. Es gibt auch Wesen, die bestimmte Universen repräsentieren und die in diese Welt gekommen und inkarniert sind.

Somit sind dieser Planet und die anderen elf kritischen Planeten die komplexesten aller Welten in diesem Universum und gehören auch zu den komplexesten in diesem Universumssystem. Es gibt Parallelen dazu in anderen Universen, da es einige parallele Situationen gibt. Und es gibt Universen, die viel einfacher sind als dieses Universum, sowie Welten, die viel einfacher sind als diese Welt.

Wenn diese facettenreichen Wesen kommen, um Geschichten zu spielen – und jedes von ihnen kommt mit einem Drehbuch und einer Absicht – gibt es den ersten Energieschub, der sie in dieses Universum bringt. Dann gibt es eine Inkarnationsenergie, die sie auf diesen Planeten bringt. Und wenn sie auf diesem Planeten landen, beginnen sie, sich anzupassen. Häufig ist es keine weiche Landung. Da die Wesen eine Zeit lang hier bleiben, lernen sie die Straßen und Nebenwege des Lebens hier kennen. In gewisser Weise ist es leicht, Seelen zu erkennen, die neu auf diesem Planeten angekommen sind, denn sie sind häufig desorientiert oder haben Schwierigkeiten, zu funktionieren, sich anzupassen und ihren Platz zu finden. Sie fühlen sich wie Fremde in der Welt; sie fühlen sich verloren und isoliert.

Es ist auch leicht, diejenigen zu erkennen, die genug von der Erde gesehen haben und hier genug gelebt haben, um wirklich alles in- und auswendig zu kennen: die politischen Strukturen,

die Natur, die Art und Weise, wie die Welt funktioniert. Diese Seelen spielen ihre Inkarnationsgeschichten ab – und Geschichten sind wiederum sehr wichtig. Letzten Endes wird ein Mensch introspektiv genug werden, um die Frage zu stellen: "Was ist meine Geschichte?" Wenn dies geschieht, beginnt eine Person an den Punkt zu gelangen, an dem sie zum Mitschöpfer ihrer Geschichte oder Mythenbildung werden kann. Und wenn eine Person den Punkt erreicht, an dem sie zum Mitschöpfer mit der Allumfassenden Energie beim Schreiben und Manifestieren ihrer Geschichte wird, dann beginnt die wahre Entwicklung einer Seele. Der Rest wird erwachsen. Es ist, als ob der Rest die Schule ist und dies das Graduiertenprogramm oder der Karriereweg.

Wenn eine Seele den Punkt des Abschlusses erreicht, weil diese Welt so giftig gewesen ist, kommen viele Menschen an diesen Punkt und beschließen, ihren Abschluss zu machen. Das war etwas unglücklich, denn ein Großteil des Lichts, das sich auf diesem Planeten angesammelt hat, sitzt jetzt sozusagen in einem Kreis um den Planeten herum und ist nicht in der Lage, effektiv zurückzugeben, sich zu regenerieren und zu erneuern. Diese Menschen haben sich dafür entschieden, nicht hier zu sein – aber wenn sie sich dafür entschieden haben, haben sie sich aufgrund der Frequenzzäune um die Erde auch dafür entschieden, sich an einen ineffektiven Ort zu begeben, wo sie nicht länger Agenten des Wandels auf diesem Planeten sein können. Wenn sich die Frequenzzäune jedoch auflösen, wie sie es jetzt rasch tun, werden die Wesen, die sich außerhalb des Planeten befinden, nun in der Lage sein, die Veränderungen zu bewirken, an denen sie gehindert wurden.

Schauen wir uns zum Beispiel Ihre Freundin an, die beabsichtigt, den gesamten Aufstiegsprozess zu durchlaufen. Hätte sie dies vor hundert Jahren getan, wäre sie nach dem Aufstieg mit großer Wahrscheinlichkeit in der Nähe der Erdkugel geblieben. Von diesem Ort aus hätte sie zurückgeblickt und erkannt, dass die größte Arbeit eigentlich darin bestünde, hier zu bleiben und auf diesem Planeten Veränderung und Bewusstsein zu bewirken. Dies geschieht vielen, die sich dem Aufstiegsprozess unterziehen. Und doch ist eine wenig bekannte Tatsache, dass die Wesen, sobald sie den Aufstiegsprozess durchlaufen haben, nicht mehr zurückkommen und sich inkarnieren können. Nur sehr wenige sind dazu in der Lage, weil die Frequenzbarrieren dies verhindern. Daher haben die Hunderte oder die wenigen Tausende, die erfolgreich einen vollständigen Aufstieg vollzogen haben, nach einem Weg gesucht, um zu diesem Planeten zurückzukehren und die Erde zu transformieren. Jetzt sind sie zum ersten Mal dazu in der Lage.

Damit meine ich nicht, dass die Aufgestiegenen Meister notwendigerweise wieder in die physische Inkarnation zurückkehren werden. Die Schwingung des Planeten hat sich in vielerlei Hinsicht verschoben, so dass sie eher in einem Lichtkörper oder in einem vierdimensionalen Zustand hierher kommen können. Aber die Rückkehr der Meister steht bevor; und beschränken Sie sie nicht auf nur einen Körper oder eine Art von Körper. *[Elora: In welchen Dimensionen befinden sich die Meister gegenwärtig?]* In der achten, neunten und bis hin zur elften.

Elora: Heru, Sie haben einmal gesagt, dass die Erde für viele von uns giftig geworden ist, und das ist sicherlich wahr. Und doch liebe ich sie so sehr. Ist die Erschaffung der Erde schief gegangen?

Heru: Nicht die Erschaffung der Erde ist schief gelaufen, sondern die Tatsache, dass dieser Planet in eines der Freier-Wille/Wahl-Universen gestellt wurde. Der Aspekt des freien Willens machte dieses Universum anfällig für eine Invasion durch die dunklen Mächte, und dieser Planet wurde durch einen äußeren Einfluss vergiftet. Die Blaupause der Erde selbst wäre, wenn sie unbefleckt geblieben wäre, natürlich eine der großartigsten der gesamten Schöpfung. Und daher ist Ihre Liebe zu ihr vollkommen gerechtfertigt. Die Vielfalt der Genetik, der Reichtum und die Komplexität jeder einzelnen Schicht vom Makrokosmos bis hin zum mikroskopischsten Leben – diesen großartigen Reichtum an Vielfalt gibt es nicht an sehr vielen Orten. Das ganze Gaia ist auf jeder Ebene mit

komplexen, schönen, ineinander greifenden, harmonischen Strukturen bevölkert. Und so ist Ihr intensiver Wunsch, es vor der Invasion zu schützen, gerechtfertigt. Die meisten Welten sind sehr einfach, wo es zum Beispiel fünf Arten von Bäumen und zwanzig Arten von Insekten gibt, statt der unglaublichen Vielfalt, die es hier gibt. *[Elora]: Glauben Sie, dass der ursprüngliche Plan, das ursprüngliche Konzept von Gaia verwirklicht wird?* Ja. Es gibt so viele große Wesenheiten, die zu ihrer Verteidigung kommen. Teile der Biosphäre mögen anfangen zu kollabieren, aber es sind genug Informationen vorhanden, genug ist zu retten, um sie wieder aufbauen zu können. Wir sehen nicht den Tod von Gaia. Es gab eine Zeit, vielleicht vor vierzig Jahren, als wir die Möglichkeit sahen, aber heute nicht mehr.

Elora: Wenn man bedenkt, dass die Erde eine genetische Bibliothek von unglaublicher Vielfalt ist, und dass dies ein wesentlicher Teil ihrer Rolle als einer der zwölf entscheidenden Planeten in diesem Universum ist, wie wirken sich dann die Massenauslöschungen, die derzeit stattfinden, auf diese Rolle aus?

Heru: Es ist die primäre Absicht der dunklen Mächte, die Erde aus ihrer Rolle zu nehmen, ihr die Fähigkeit zu nehmen, als lebende Bibliothek, als Archivar, als Platzhalter zu fungieren. Sie würden es gerne schaffen, dieses unglaubliche Juwel in ein Stück Zement zu verwandeln, etwas, das nicht vielfältiger ist als das. Es wird ihnen jedoch nicht gelingen!

Mit der Enthüllung der dritten Meditationstechnik, die ich gegeben habe, mit dem Aufbrechen der Frequenzjügel und der Hilfe von außen durch die Sternenbrüder und -schwestern kann alles, was zerstört wurde, wieder manifestiert werden. Es gibt eine verborgene und gesicherte Kammer innerhalb dieses Planeten, die den genetischen Code und die molekularen Baupläne enthält. Dies ist es, meine Liebe, was Sie hierher gebracht haben, und es ist für die Wiederherstellung nicht nur dieses Planeten, sondern auch dieses Quadranten des Universums geheim gehalten. Dieses Material ist sicher, denn nur diejenigen, die Schlüssel haben sollten, haben sie auch. *Und das mindert nicht das Verbrechen, das hier begangen wird!* Aber dies aufzudecken, wird den Menschen Hoffnung auf die Regeneration der Erde geben – Menschen, denen das Aussterben, die Zerstörung am Herzen liegt – es wird ihnen Hoffnung geben. Unterschätzen Sie nicht die Kraft dieser dritten Technik zur Regeneration der Erde. Wenn Sie es wünschen, gehen Sie dort hinein, halten Sie die Welt mit Liebe in Ihren Händen und sehen Sie, was passiert.

Elora: Sie sagten, dass die Erde eine genetische "Lebende Bibliothek" von großer Vielfalt sei und dass sie sowohl genetisches Material auf sehr hohem Niveau als auch eine Probe aus den gefallenen Universen enthalte. Dies scheint Ihrer Aussage zu widersprechen, dass ihr Bauplan reines, unbeflecktes genetisches Material vom Godversum enthielt und dieses auf die Erde brachte. Können Sie das erklären?

Heru: Es hat Invasionen gegeben, und so wie viele Rassen von Wesen Ihren Planeten bevölkert haben, haben sie auch einige der schädlicheren Elemente mitgebracht. Meine Absicht war es, eine vollständige Sammlung von Lichtelementen zu vermitteln, nicht, dass die ursprüngliche Absicht darin bestand, das Dunkle hier zu haben.

Elora: Die Erde war also von einer großen Vielfalt an reinem genetischen Material bevölkert, dann kamen die dunklen Elemente hinzu, und es kam zur Verderbnis?

Heru: Ja, das ist schon eher so.

Elora: Wenn wir in der Zeit zurückgehen und uns die Geschichte der Erde anschauen, was ist dann mit Tieren wie den Dinosauriern? Waren diese auf eine dunkle Invasion zurückzuführen?

Heru: Ein gewisses Maß an Finsternis gab es auf diesem Planeten fast seit Beginn des Lebens hier. Was in Zeiten wie der der Dinosaurier gesehen wurde, spiegelte das Gleichgewicht von Licht und Dunkelheit wider, das zu jener Zeit auf dieser Welt existierte. Echsen, wie groß sie auch sein mögen, haben jedoch nichts Dunkles an sich, und die meisten von ihnen waren Pflanzenfresser.

Elora: Viele Menschen sagen, dass es Leben im Inneren der Erde gibt und dass es tatsächlich physisch ist, was bedeutet, dass die Erde hohl ist und eine Lichtquelle im Inneren hat. Andere sagen, dass das Leben in der Inneren Erde rein ätherisch ist. Was ist wahr?

Heru: Sie würden es als ätherisch ansehen. Diejenigen, die die Innere Erde bewohnen, sind keine Wesen der dritten Dimension, sondern eher der fünften Dimension.

Teil 2 – Etwas von der unterdrückten Geschichte dieser Welt

Beginnen wir zunächst mit der grundlegenden religiösen Propaganda, die vielen Menschen auf diesem Planeten aufgetürmt wurde – Überzeugungen wie die, dass die Welt oder das ganze Universum in sechs Tagen erstellt wurden, und so weiter. Dies war ein Versuch, Menschen daran zu hindern, auf ihre Erinnerungen zuzugreifen, und er hat sich als ziemlich effektiv erwiesen. Wir schauen uns die darwinistische Evolutionsphilosophie an, und auch hier ist die Abstammung von den Affen ein Versuch, die menschlichen Ursprünge zu verschleiern. Der Mensch ist seit drei oder vier Millionen Jahren auf dieser Erde. Zivilisationen sind entstanden und gefallen. Und bis vor etwa 500.000 Jahren gab es viel Handel und Kommunikation aus anderen Welten und sogar einige aus anderen Universen. Es gibt Portale, die auf Wurm Löcher zugreifen können, die nicht nur von Welt zu Welt führen, sondern von Universum zu Universum. Es gibt ein Portal im Nahen Osten, das von Universum zu Universum führt, und ein weiteres in Tibet. Die Großen Pyramiden sind Teil des Welt zu Welt-Portalsystems.

Vor etwa fünfhunderttausend Jahren wurde die Erde von einer fremden Finsternis heimgesucht. Vor dieser Zeit hatten die Dinge begonnen, sich zu verschlechtern, und die Finsternis existierte hier bereits. Damals gab es jedoch eine konzertierte Anstrengung seitens der dunklen Mächte, diesen Planeten und diese Portale zu sichern. Viele Schlachten wurden im Laufe der Äonen geschlagen, und die Überreste sind in einigen wenigen Schriften festgehalten. Als der Planet immer sicherer von den dunklen Mächten beherrscht wurde, wurden größere Anstrengungen unternommen, um Beweise und Glaubensstrukturen dieser alten Zivilisationen zu zerstören.

Ägypten war die letzte Blüte einer auf ET basierenden Zivilisation. Zu dieser Zeit war das Portal um die Pyramiden herum noch offen und wurde nicht von den dunklen Mächten kontrolliert. Ihr Freund Thoth kam und gründete diese große Zivilisation. Und das ist das letzte Mal auf dieser Erde, dass dies geschah. Es gibt eine konzertierte Anstrengung, um zu zeigen, dass die gesamte ägyptische Zivilisation nur 3000 bis 5000 Jahre alt ist, und sie ist viel älter als das. Das Wissen wird also immer noch unter dem Deckmantel der wissenschaftlichen Beweise unterdrückt. Hier und da finden sich in den Schriften Hinweise auf Menschen mit einer längeren Lebensspanne, auf ältere Zivilisationen, auf eine ältere als die aufgezeichnete Geschichte und auf ET-Kontakte aus anderen Welten. All dies ist in esoterischen Kreisen ziemlich weit verbreitet, so dass ich nicht wirklich etwas Neues enthülle, sondern es nur noch einmal darlege.

Es gibt Überreste und Beweise für diese Zivilisationen, aber für den Mainstream wird das Wissen unterdrückt. Die großen Schlachten auf diesem Planeten und der Kampf um die Freiheit drehen sich um die Portale, die ich erwähnt habe. Sobald sie wieder geöffnet sind, wird das Wissen wieder frei fließen. Technologien werden verfügbar sein, um die Umwelt zu reinigen und wieder aufzu-

bauen. Die Hilfe, nach der sich die Menschheit so sehr gesehnt hat, wird verfügbar sein. Es wird eine Demontage der Frequenzbarrieren geben, die die Menschheit in Ketten gehalten haben, denn auf diesem Planeten gibt es ein hohes Maß an Gedankenkontrolle.

Elora: Sie sagten, dass sich die Menschen nicht aus Affen entwickelt haben. Wo sind wir dann hergekommen?

Heru: Wenn Sie die Wahrheit wissen wollen: Der Mensch wurde eigentlich zuerst erschaffen, und die Primaten später. Die Blaupause für den Menschen kommt von den höchsten Ordnungen des Lichts und den Schöpfergöttern. Und die Menschen gibt es schon viel länger als diesen Planeten, in anderen Galaxien und Sternensystemen. Als dieser Planet erschaffen wurde, war er immer dazu bestimmt, von Menschen und noch größeren Wesen bevölkert zu werden – und größere Wesen als die Menschen sind auf der Erde gewandelt. Aber bei der Erschaffung aller Lebens- und Ökosysteme und der Tiere all dieser Systeme wurden die Primaten als wertvolles Gut angesehen. Sie werden geschätzt, weil sie eine größere Intelligenz und ein größeres Selbstbewusstsein haben als andere Säugetiere, natürlich mit Ausnahme der Delfine und Wale. Aber von den Landtieren haben sie die höchste Intelligenz ausserhalb des Menschen – und doch behalten sie ihre Einheit mit der Natur. Sie trennen sich nie so wie der Mensch. Die Tatsache, dass der Mensch diese Trennung hat, ist sowohl ein Plus als auch ein Minus. Deshalb dienen die Primaten dazu, uns in gewisser Weise daran zu erinnern, woher wir kommen, aber sie sind nicht unsere Vorfahren oder Ihre Vorfahren. Wenn der Fall vorbei ist, wird es viel Kommunikation zwischen Primaten und Menschen geben, und daraus lässt sich viel gewinnen.

Elora: Würden Sie die Ähnlichkeit der DNA zwischen den Menschen und den höheren Menschenaffen erklären?

Heru: Der Grund für diese Ähnlichkeit war, eine Brücke zwischen den Menschen und den Lebensformen der Säugetiere zu schaffen. Auf einem nicht gefallenem Planeten würde es tatsächlich eine kontinuierliche Kommunikationsbrücke zwischen allen lebenden Arten geben: sprachlich, physisch und psychisch. Es ist schwierig, den Mechanismus zu erklären; aber wenn Sie mit einem Schimpansen sprechen können, dann kann der Schimpanse mit einer Kuh sprechen, und die Kuh kann mit einem Vogel sprechen, und so weiter und so fort durch alle Lebensformen hindurch. Wenn diese Kette intakt ist, dann ist auch die kollektive Kommunikation intakt, und auf den psychischen Ebenen ist der Mensch in der Lage, mit allen von ihnen zu kommunizieren. *[Elora: Ich dachte, dass es in einer nicht gefallenem Welt eine direkte telepathische Verbindung auf allen Ebenen geben würde].* Das gibt es, aber in den gefallenem Reichen geschah der größte Teil des Kommunikationsbruchs zwischen den Menschen und den Primaten. Sobald diese unterbrochen und gestört wurde, fiel der Rest mehr oder weniger auseinander.

Elora: Wie erklären Sie sich die fossilen Funde, die von frühen, sehr primitiven Menschen zu stammen scheinen?

Heru: Einige dieser Aufzeichnungen werden in Frage gestellt. Auch sahen einige Menschen vor langer Zeit etwas primatenähnlich aus, und einige der Primaten sahen etwas menschenähnlich aus. Die Trennlinie in Ihren Aufzeichnungen ist etwas unscharf. Aber Sie werden fossile Überreste von Menschen finden, die Millionen von Jahren alt sind, was keinen Zweifel daran lässt. Es gibt eine Menge Wissen, das unterdrückt wurde.

Elora: Heru, könnten Sie bitte etwas über den Neandertaler erklären? Den Aufzeichnungen zufolge ist der Neandertaler etwa 30.000 bis 200.000 v. Chr. alt. Wäre das zur Zeit der Lemurier gewesen, und waren diese Wesen Lemurier?

Heru: Der Neandertaler war tatsächlich weniger primitiv, als gemeinhin angenommen wird. Sie lebten nicht auf Lemuria. Dieser Planet wurde von vielen Rassen von vielen Planeten bewohnt. Die Neandertaler waren viel stärker mit dem Kosmos verbunden als die heutigen Menschen, daher ist es ein relativer Begriff, sie als primitiv oder unzivilisiert zu beurteilen. Die Lemurianer waren vom Aussehen her viel plejadischer, denn von dort kamen ihre Vorfahren. Sie waren große, schöne und ätherischere Wesen.

Elora: Wie ähnlich wäre die menschliche DNA auf der Erde der eines Menschen aus einem anderen Sternensystem, wie Sirius oder die Plejaden?

Heru: Was glauben Sie, wer Ihre Eltern sind? So ähnlich ist sie. *[Elora]: Es gibt viele Geschichten darüber, dass ET sich mit Menschen fortpflanzen. Sind einige dieser Geschichten wahr, und ist das möglich, weil sie eine sehr ähnliche DNA haben?]* Ja, das ist alles wahr.

Elora: Ich möchte Ihnen einige Fragen über die Geschichte von Mars und Maldek stellen. Hatten sie einst Leben in der dritten Dimension, wie wir es kennen?

Heru: Ja, das hatten sie. *[Elora: Was hat dazu geführt, dass der Mars seine Biosphäre verloren hat?]* Krieg, Angriff. Genauer gesagt, so etwas wie Ihre Atomwaffen, die so viel Leben auf dem Planeten zerstört haben, dass er seine Atmosphäre nicht mehr aufrechterhalten konnte. *[Elora]: Gibt es noch Gruppen von Pyramiden auf dem Mars, bewacht von Sphinxen?]* Ja, sie sind dort. Sie sind jedoch keine Überreste der Zivilisation. Sie wurden zu einem späteren Zeitpunkt von einer Gruppe, mit der Thoth reist, dorthin gebracht, als Portal zu diesem Planeten und auch als Erinnerung an die auf der Erde lebenden Menschen an Ihre ET-Ursprünge. *[Elora: Ich erinnere mich, dass ich auf einem anderen Planeten in diesem Sonnensystem mit ausgedehnten Ebenen und großen Gebirgsketten war].* Ich glaube, Sie erinnern sich an den Mars. Er war einst ein wunderschöner Planet.

Elora: Was ist mit Maldek? Gab es dort Leben in der dritten Dimension? [Maldek war ein großer Planet, dessen Umlaufbahn zwischen Mars und Jupiter lag. Der Asteroidengürtel soll die Überreste des zerstörten Maldek sein].

Heru: Ja. *[Elora: War er zu dieser Zeit näher an der Sonne? Da er so weit von der Sonne entfernt ist, wäre es dort ziemlich kalt].* Seine Zivilisationen befanden sich eher unter Wasser oder unter Glas. Es war nicht wie das Leben auf der Erde. Es wurde von Außenstehenden kolonisiert, und so war es eine kleine Population in einer Art Gewächshausbetrieb.

Elora: Was veranlasste Maldek, sich aufzulösen?

Heru: Es gab einen Angriff, und die Kolonie wurde zerstört. Das Wissen, das sie besaßen, war für die Streitkräfte der Dunkelheit so gefährlich, dass sie jede Aufzeichnung, die sie jemals hatten, auslöschten. *[Elora: Indem sie den Planeten sprengten?]* Ja. Und das waren einige der Sternensaat, die später auf diesen Planeten kamen.

Elora: Die beiden verlorenen Zivilisationen der Erde wurden Atlantis und Lemuria genannt. Sie sagten, dass die Erde vor etwa 500.000 Jahren von der Finsternis überfallen wurde. War dies während dessen, was wir die lemurianische Zivilisation nennen?

Heru: Nein, das war davor. Die lemurianische Zivilisation reicht wahrscheinlich ein paar hunderttausend Jahre zurück. Sie war etwas isoliert und behielt ihre Reinheit, während andere Teile der Welt viel stärker verseucht und verwüstet waren. Da Lemuria eine Zivilisation mit so wenig Techno-

logie und relativ dünn besiedelt war, wurde sie ignoriert. Zu dieser Zeit gab es andere, technisch höher entwickelte Zivilisationen, die zerstört wurden.

Elora: Befand sich die lemurianische Zivilisation im pazifischen Becken, und wenn ja, warum scheint es keine geologischen Aufzeichnungen über große Landmassen in diesem Gebiet zu geben?

Heru: Sie befand sich im indonesischen Gebiet, und es sind noch Inseln übrig geblieben; allerdings gab es zu dieser Zeit höhere und größere Landmassen. Es war nicht riesig, sondern eher eine Inselzivilisation. Die lemurianische Zivilisation kam einem Paradiesreich so nahe, wie es dieser Planet vor vielen, vielen Zeitaltern gekannt hat.

Elora: Was Atlantis betrifft, scheint es allgemeine Übereinstimmung darüber zu geben, dass die atlantische Zivilisation nach dem Fall Lemurias blühte, dass sie zumindest in ihren späteren Tagen stärker technologisch orientiert war und dass sie aufgrund eines großen Kampfes zwischen Licht und Finsternis unterging. Sind diese grundlegenden Tatsachen richtig?

Heru: Im Grunde genommen, ja. Allerdings gab es eine Überschneidung zwischen der atlantischen Zivilisation und der lemurischen Zivilisation, und Lemuria ist nicht auf einmal katastrophal untergegangen. Es wurde mehr überrannt, und es ging aufgrund niedriger Geburtenraten und so weiter zurück. Was Atlantis betrifft – ja, sowohl Ihre Beschreibung als auch viele der Schriften über Atlantis sind zutreffend. Der westlichste Teil davon befand sich in der Karibik. Es gibt dort Überreste, die erforscht worden sind. Es erstreckte sich nach Osten vielleicht 1500 Meilen oder so. Die Karten, die davon gezeichnet wurden, wo es fast eine abgerundete Trapezform hat, sind ziemlich genau.

Elora: Es gibt auch unzählige Theorien darüber, was genau den Fall von Atlantis verursachte, d.h. Erdbeben und das Zerbrechen von Landmassen, Missbrauch von Technologie und so weiter. Würden Sie bitte dazu Stellung nehmen?

Heru: Es war ein Missbrauch der Technologie und ein Übermaß an Macht und eine königliche Schlacht zwischen den Mächten des Lichts und der Dunkelheit. Eines der wichtigsten Portale war dort. Anstatt den Mächten der Finsternis die vollständige Übernahme des Portals zu überlassen, führten die Wesen des Lichts eine Schlacht. Es fällt mir schwer zu sagen, dass sie Atlantis und all diese Leben geopfert haben, um dieses Portal der Kontrolle der Dunkelheit zu entziehen, aber genau das ist im Wesentlichen passiert. Dieses Portal war ein Portal in das Herz von Gaia. Und hätten sie die Kontrolle darüber erlangt, hätte das die Zerstörung dieses Planeten, wie Sie ihn kennen, bedeutet. *[Elora: Dann war das, was sie getan haben, richtig.]* So schrecklich es auch klingt, ja.

Kapitel VIERZEHN: DER GROSSE PLAN DER MENSCHHEIT

[Heru:] Lassen Sie mich über den Zweck eines dreidimensionalen Menschen sprechen. Denn die Blaupause des dreidimensionalen Menschen wurde in allerhöchster Ordnung geschaffen, mit dem Urschöpfer selbst, in dem Bemühen, ein Fenster zu seiner eigenen Schöpfung zu haben. (Ich benutze das Wort "sein", aber der Urschöpfer ist natürlich jenseits des Geschlechts.) Es wurde versucht, ein Wesen zu entwerfen, das über genügend Komplexität, Wahrnehmungskomponenten, kognitive Intelligenz und Verarbeitungsfähigkeiten verfügen würde, so dass diese Wesen Kameras und Fenster für den Urschöpfer sein könnten, um direkt in die dritte Dimension der Schöpfung zu blicken. Dieser Bauplan wurde zu Beginn dieser Schöpfung aufgestellt. Es gehörte zum großen Plan der gesamten Schöpfung, über Wahrnehmer und Kommunikatoren der dritten Dimension zu verfügen.

Das war noch nie zuvor in einer der anderen früheren Schöpfungen getan worden.

Frühere Schöpfungen hatten rudimentäre dritte Dimensionen, aber sie hatten nie selbstbewusste Lebensformen in sich. Da dies die komplexeste aller Schöpfungen und in vielerlei Hinsicht die großartigste von allen war, wollte der Höchste Schöpfer die Möglichkeit haben, die Gesamtheit dieser Schöpfung zu erfahren. Deshalb sind die Menschen die Augen, die Ohren, die Fingerspitzen, die Nase und der Geschmackssinn des Höchsten Schöpfers. In einem nicht gefallenem Universum sind die Menschen der dritten Dimension direkt mit dem Höchsten Schöpfer verdrahtet, und ihre Erfahrungen werden direkt an den Höchsten Schöpfer zurückgesandt. In den gefallenen Universen ist das nicht so.

In den Schriften gibt es Hinweise darauf, dass der Mensch die Krone der Schöpfung ist, und das ist der Grund dafür. Der Mensch ist die ultimative Komplexität, viel komplexer als die Engel. Sie sind der ultimative Bio-Computer, die ultimative Wahrnehmungsmaschine. Deshalb ist das, was wir vorhin über den unersättlichen Wunsch, Erfahrungen zu machen, angesprochen haben, fest mit den Menschen verdrahtet.

Die Existenz der dritten Dimension ist keine Aberration oder ein Irrtum, so verzerrt sie auch in diesem Universum sein mag. Wenn man sich Fraktale ansieht: Wenn sie sich verzweigen und immer weiter ausbreiten, werden sie kleiner und feiner und komplexer, je weiter sie sich ausbreiten. So ist die physikalische Ebene, wie die Fingerspitzen eines Fraktals. Schauen Sie sich die Nervenenden in Ihrer Hand an, wie viele es sind und wie sie sich zu so vielen Millionen Orten ausbreiten, die Sie erleben können. Das ist ähnlich wie in der dritten Dimension. Wenn man sich dann das Zentrum des Körpers ansieht, gibt es diese Art von Komplexität in den Nervenenden nicht. Und das wäre eher wie das Zentrum oder die höheren Dimensionen der Schöpfung.

Sie auf dieser physischen Ebene, in menschlicher Gestalt, sind also die Nervenenden. Sie sind die Wahrnehmungspunkte für den Schöpfer, um die Schöpfung zu erfahren. Und alles, was ihr je erlebt habt, geht direkt zum Schöpfer zurück. Es steckt viel Absicht dahinter, und in einem ausgewogenen Lichtuniversum gibt es große Freude auf dieser Ebene der Schöpfung. Man spürt, dass das Leben ohne sie nicht vollständig wäre. Denn in jedem Atom und jedem subatomaren Teilchen gibt es diese direkte Verbindung mit dem Höchsten Schöpfer. Und das ist nicht etwas, das selbst ein Schöpfergott erschaffen kann. Ein Schöpfergott kann ein Universum erschaffen, aber er oder sie wird dies aus dem Stoff tun, den der Höchste Schöpfer erschaffen hat.

Im Großen Plan für die Menschheit würde jeder Mensch einen vollständig verwirklichten Teil des Ganzen in sich tragen. Das würde ihn im Wesentlichen zu einer Verkörperung machen, oder zu dem, was Sie einen Avatar nennen würden. Jeder Mensch wurde dazu bestimmt, diese Art von Energie in sich zu tragen. Und wenn sie sich träfen, spiegelten sie diese einander wieder und wären in der Lage, sie am tiefsten und offensichtlichsten zu sehen.

Der Begriff Avatar könnte als der erwachte Gott im Menschen definiert werden. Wenn Menschen Gemeinschaften und Familiengruppen bilden, sind sie daher nicht nur die Fenster für Gott, um die dritte Dimension zu erfahren, sondern sie werden dann auch zu Spiegeln füreinander, um zu sehen, was Gott wahrnimmt. Und das ist ein wundersames Phänomen. Der Plan der Menschheit, aus der Perspektive der gefallenen Universen, soll in diesen Zustand zurückversetzt werden. Sogar in den Lichtuniversen ist dies ein Prozess des Erwachens gewesen. Als die dritte Dimension zum ersten Mal geschaffen und von Menschen bevölkert wurde, war dieser ganze Prozess noch nicht voll funktionsfähig. Es war eine Wachstumserfahrung, und es war eine lange Periode des Wachstums. Die Fülle dieses Bewusstwerdungs- und Spiegelprozesses hat sich nicht vollständig manifestiert, auch nicht in den Lichtuniversen, obwohl sie sehr offensichtlich ist. Er ist jedoch noch nicht vollständig

funktionsfähig.

Natürlich ist dieser Plan für die Menschheit in den gefallen Universen völlig untergraben, pervertiert und gestoppt worden. Wenn man sich einen Menschen auf diesem Planeten ansieht, ist die DNA beschädigt worden, und die Menschen leben vielleicht ein Zehntel ihrer Lebensspanne. Ein großer Teil davon wird im Überlebensmodus verbracht und es bleibt nichts mehr übrig für das Streben nach höherem Wissen, Erfahrungen und so weiter. Die Religion hat als Sklavenhalter gedient, ebenso wie die Regierungen. Die Menschheit auf dieser Erde und in diesen gefallen Welten hat wirklich ihren Weg verloren, ebenso wie die Wesen der vierten, fünften und sechsten Dimension. Auch sie sind im Großen und Ganzen unterdrückt, untergraben und pervertiert worden. Deshalb muss viel Arbeit geleistet werden, um nicht nur die dritte Dimension, sondern alle anderen Dimensionen wiederherzustellen.

Elora: Wie erfährt der Höchste Schöpfer die anderen Dimensionen, und inwiefern ist das anders?

Heru: Die anderen Dimensionen werden durch die Wesen auf diesen Ebenen erfahren. Was hier neu ist, ist die Komplexität. Wie wir bereits gesagt haben, ist diese dritte Dimension wie ein Fraktal. Sie ist exponentiell komplexer als die darüber liegenden Dimensionen. Ich weiß, dass Sie und Karen über die Nahrung gesprochen haben, die in den höheren Dimensionen konsumiert wird, und darüber, wie sie einfacher und weniger substanzuell wird, wenn man in Dimensionen aufsteigt. Wenn Sie sich die große Vielfalt an Nahrungsmitteln in Ihrer Welt anschauen würden, würde Ihnen das eine Vorstellung davon vermitteln, wie groß die Komplexität im Vergleich zu dem ist, was ein sechsdimensionales Wesen essen würde.

Elora: Ist es auch neu, dass der Schöpfer diesen Grad an Dichte erfährt?

Heru: Ja. Allerdings sind alle Dimensionen, auch die dritte, in den ungefallenen Universen weniger dicht.

Elora: Nehmen wir ein Wesen wie Sie. Zurück in einem Licht-Universum, bevorzugen Sie die dritte Dimension oder die höheren Dimensionen?

Heru: Ich würde es eher wie ein Reisender bevorzugen, der hin und her reist. In den Lichtuniversen ist das häufiger anzutreffen – das In-Form kommen und das Aus-der-Form heraus gehen in irgendeiner Dimension.

Elora: Was gefällt Ihnen dann mehr an den höheren Dimensionen, wiederum in einem Lichtuniversum?

Heru: Die höheren Dimensionen sind in gewisser Weise näher an der Quelle. Keine von ihnen war als Selbstzweck gedacht. Auch war keine der Dimensionen als Gefängnis gedacht oder als ein Ort, an dem ein Geist gefangen wäre und nur in dieser Dimension existieren würde. Je höher man in den Dimensionen steigt, desto näher kommt man der Quelle, was sich gut anfühlt. Je tiefer man in die Dimensionen hinabsteigt, desto mehr würde man sich der Komplexität nähern, was sich ebenfalls gut anfühlt. Es ist eine fließende Hin- und Herbewegung, und das ist eine wunderbare Sache.

Elora: Wurden die Menschen ursprünglich für eine viel längere Lebensspanne konzipiert?

Heru: Ja. Der ursprüngliche Bauplan für die Menschheit ist ein unglaublicher, prächtiger, mehrdimensionaler Palast. Er ist wirklich eines der höchsten Werke der Schöpfung, und doch ist er so

weit heruntergekommen, dass die Menschheit wirklich mit einer so niedrigen, niedrigen Schwingung lebt. Die verkürzte Lebensspanne ist ein Spiegelbild dieser Degradierung, und die Dezimierung der DNA ist ein weiteres Spiegelbild davon. Was der kollektiven Menschheit bleibt, ist ein zermürender, niemals endender Kampf ums Überleben. Das ist es, was diesen Planeten zur Zeit wirklich beherrscht.

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Lichtarbeiter mit einigen ihrer älteren Inkarnationen auf diesem Planeten, wie z.B. den lemurianischen Inkarnationen, in Kontakt kämen. Viele von ihnen hatten dort Inkarnationen. Sie waren ziemlich langwierig, und sie waren in ihrer Lebensspanne und ihrer Verwirklichung näher an der ursprünglichen Blaupause. Wenn die Lichtarbeiter versuchen würden, sich an diese Leben zu erinnern und sich mit ihnen als ihre eigene Identität zu verbinden, würde dies Wissen, Kraft, Techniken der Manifestation, Meditation, Heilung, Langlebigkeit, Selbstregeneration wiederherstellen – all diese Gaben, die als selten angesehen werden. Die Erinnerung an die Identität der ursprünglichen Blaupause in einer tatsächlichen Inkarnation davon ist ein sehr schneller Weg, um zu beginnen, sie wiederherzustellen und ins Leben zu rufen. Denn es war einmal so und so wird es wieder sein. Und wenn eine Person sich an das, was mal war erinnert, ist das wie ein Beweis, und es aktiviert dieses zelluläre Gedächtnis.

Elora: Wie wirkt sich diese Verkürzung unserer Lebensspanne auf unsere Erfahrung von Leben und Tod aus?

Heru: Der menschliche Körper ist ursprünglich für eine Lebensspanne von 300–500 Jahren ausgelegt. Weil das Leben der Menschen so viel kürzer ist, gibt es ein heftiges Festhalten am Körper, weil man das Gefühl hat, dass sein Leben nicht vollständig ist. Unabhängig davon, ob ein Mensch mit einer Sterblichkeit von 50, 70 oder 100 Jahren konfrontiert ist, gibt es also immer noch ein Gefühl, dass er noch keinen vollständigen Zyklus abgeschlossen hat. Da sich dieses Trauma über viele Leben wiederholt hat, ist dieses heftige Festhalten am Körper auch auf zellulärer Ebene eingebettet. Hätten die Menschen die volle Spanne von Jahren, die für sie vorgesehen war, wäre es für sie leichter, ihren Körper jederzeit loszulassen. Die Tatsache, dass sie keine vollständige Lebensspanne haben, bedeutet, dass sie wütend versuchen, sich an den Körper zu klammern und ihn überleben zu lassen, in dem Bemühen, den vollständigen Zyklus zu vollenden.

Genauso wie die hebräische Tradition von den fünf Lebensphasen spricht, gibt es in Wahrheit Phasen, die bis zu 500 Jahren reichen und die noch nicht einmal berührt oder erforscht worden sind. Dies sind natürliche Zustände von Entwicklung, die sich in einem einzigen Leben vollziehen würde und in einem Zustand tiefer Mystik gipfeln würde. Deshalb sind die Menschen immer wieder der Fülle ihrer Lebenszyklen beraubt worden.

Elora: Wenn Menschen sich heftig an ihren Körpern festhalten, dann muss es viele Fälle geben, in denen die Monade versucht, die Seele des Menschen aus dem Körper zu befreien, aber nicht in der Lage ist, dies zu tun.

Heru: Ja. Das ist eine sehr traurige Sache und eine Quelle großen Leids auf diesem Planeten.

Elora: Kann die Monade nicht einfach "den Stecker ziehen" und die Person herausnehmen?

Heru: Zu diesem Zeitpunkt und in dieser Dichte ist es schwierig, das zu tun. Es ist für alle Menschen, auch für die höher entwickelten Lichtwesen, schwierig, wirklich dieses vollständige Vertrauen in ihre Höheren Wesen zu haben und die vollständige Bereitschaft, sie anzuhören und mit ihnen zu arbeiten. Auch die Dynamik, die ich über den kollektiven Wunsch, die volle Lebensspanne zu leben, beschrieben habe, ist sehr stark, und das Trauma und die Unterdrückung dessen ist sehr stark. Und

das ist eines der großen Übel auf diesem Planeten, dass die Lebenskraft bis auf die ersten zwei oder drei Chakren unterdrückt worden ist, wodurch die Menschen auf einer Überlebensebene leben müssen. Das Leben ist für so viele Menschen so hart und unerbittlich, dass sie ums Überleben kämpfen müssen. Dies, zusammen mit der Tatsache, dass ihr Leben so kurz sein wird und sie es wissen, erzeugt eine große Angst vor dem Tod. Und die kollektive Programmierung ist dazu da, die Angst vor dem Tod zu unterstützen, mit Geschichten von der Hölle und der Verdammnis und der Reinkarnation als Kakerlake und all diesen Lehren, die in die Menschen gehämmert werden. Es ist entsetzlich. Ich weiß nicht, was ich noch sagen soll. Aber es setzt die starre Dynamik des "Ich lasse diesen Körper nicht los" in Gang.

Elora: Können wir uns darauf freuen, dass diese Angst, die die Menschen im Körper festhält, abgebaut wird?

Heru: Ja. Wenn die vierte Dimension in den nächsten Monaten [ab Oktober 2004] ausgeräumt und deutlich aufgehellert ist, wird es einen Exodus von Menschen geben, die diesen Planeten rasch verlassen, wo diese Angst sich auflösen wird. Eine andere Dynamik, die diese Angst hervorruft, besteht darin, dass ein Mensch, wenn er sich auch nur dem Gedanken an den Tod nähert, sich der Mauer oder dem Eingang in die vierten Dimension nähert, die mit vielen negativen Energien gefüllt ist. Auch das ist ein großer Faktor für die Angst vor dem Tod. Wenn das beseitigt ist, werden viele keine Angst mehr haben. Es ist auch ein großer Abbau religiöser Strukturen im Gange, wie die Skandale der katholischen Kirche und dergleichen zeigen. Diese Ängste werden zerschlagen, und die Restauration wird beginnen.

Elora: Können Sie einen Ausblick auf die Zukunft der Menschheit geben?

Heru: Ich würde sagen, dass die Zukunft für die Menschheit rosig ist, und die erstaunliche Wiederherstellung des ursprünglichen Plans, die in den nächsten Jahrhunderten erfolgen wird, wird so vielen Menschen Freude bereiten. Die Menschheit wird zu ihrem ursprünglichen Plan zurückkehren, und die Lebenserwartung wird wieder deutlich zunehmen. Der Übergang zwischen den Leben wird nahtloser sein, weil es mehr Erinnerungen an vergangene Leben und in gewissem Sinne auch Erinnerungen an zukünftige Leben geben wird. So wird der gesamte Zyklus dann viel stärker integriert sein.

Kapitel FÜNFZEHN: AUFSTIEG

Das Thema Aufstieg ist ein wichtiges Thema. Um Antworten zu erhalten, die für die Menschheit zu diesem Zeitpunkt am nützlichsten wären, haben wir uns entschieden, mit Sananda zu sprechen. Sananda hat den Prozess des Aufstiegs in jüngerer Zeit durchlaufen als Heru, und er hat auch als ein Aufgestiegener Meister eng mit der Menschheit zusammengearbeitet. Wir sprachen auch mit Heru über den Aufstieg und haben dieses Material am Ende dieses Kapitels eingefügt. Die meisten Fragen, die an Sananda gestellt wurden, wurden von Shakura Rei vorgelegt, und wir danken ihr für ihren Beitrag zu diesem Thema. Der Begriff "Lichtarbeiter" wird in diesem Material verwendet, um ein Wesen zu bezeichnen, das aus einem Licht-Universum in dieses Dunkle Universum kam, mit der Absicht, zur Umwandlung dieses Universums in Licht beizutragen.

Teil 1 – Definitionen und die verschiedenen Arten des Aufstiegs

Shakura Rei: Bevor wir beginnen, Sananda, möchte ich sagen, dass wir uns bewusst sind, dass wir uns gegenwärtig in einer Zeit des raschen Wandels befinden. Ich weiß, dass die Dinge in einigen

Jahren wahrscheinlich anders sein werden. Wir hätten gerne Ihre Antworten bezüglich des Aufstiegs, so weit wie möglich, so wie die Dinge heute sind. Würden Sie bitte mit dieser Präambel den Begriff "Aufstieg" definieren?

Sananda: Ich würde den Aufstieg als die Wiedervereinigung aller Aspekte durch alle Dimensionen und durch Raum und Zeit definieren. Für eine Person im Zustand des Aufstiegs würde es keine Rolle spielen, ob sie eine Form in der dritten Dimension hat oder nicht. Es würde nur darauf ankommen, dass alle ihre Aspekte in Harmonie sind, miteinander kommunizieren und sowohl mit der Monade als auch mit Gott vereint sind. Zu diesem Zeitpunkt gibt es keine Barriere zwischen den Dimensionen oder zwischen Zeit und Raum; und alles, was die Menschen als Wunder bezeichnen würden, ist möglich.

Shakura Rei: Die Formen des Aufstiegs, mit denen wir am vertrautesten sind, sind das, was Heru "Feuriger Aufstieg" genannt hat, was meiner Meinung nach die Art ist, die Sie durchgemacht haben, und der Aufstieg durch die Vereinigung von Zwillingenflammen. So wie ich es verstehe, gelangt der Mensch beim Feurigen Aufstieg in einen Zustand spirituellen Bewusstseins, in dem er seine Emotionen und seinen Körper beherrscht, sich selbst als Gott erfährt, in seinen Körpern aktiv wird, die mit den zwölf Dimensionen korrelieren, und nicht mehr in irgendeiner Ebene oder Dimension gefesselt ist, sondern sich auf jeder Ebene oder an jedem Ort innerhalb dieses Universums bewegen kann. Bitte kommentieren Sie diese Definition.

Sananda: Dies entspricht der ursprünglichen Definition, die ich gegeben habe, mit der Ausnahme, dass es in einem Dunklen Universum keine vollständige Freiheit gibt, nicht einmal für aufgestiegene Wesen. Das wird sich bald ändern.

Shakura Rei: Ich habe noch keine Informationen über den Aufstieg durch die Zwillingenflammen-Vereinigung gefunden. Bitte beschreiben Sie es.

Sananda: Ich weiß, dass Karen über die Vision schreiben wollte, die sie hatte, und das ist vielleicht die beste Beschreibung, die man geben kann. Vielleicht werde ich sie das tun lassen.

[Karen:] Mit Hilfe der von Heru gegebenen Technik der dritten Meditation begab ich mich in die Leere, den Raum, aus dem Heru erschafft. Ohne eine besondere Absicht für die Sitzung zu haben, lud ich den Höchsten Schöpfer ein, sich mir in diesem Raum anzuschließen. Der Höchste Schöpfer begann zu mir zu sprechen, und während er/sie sprach, wurde ich in diese Erfahrung hineingezogen und wurde eins mit ihr.

Der Höchste Schöpfer sprach davon, dass die Zwillingenflammdynamik eine der mächtigsten kreativen Energiequellen in der gesamten Schöpfung ist. Er/Sie beschrieb, wie so viel von der Bewegung dieser Schöpfung auf dem magnetischen Energiefluss basiert, der von dieser Dynamik ausgeht. Vom Mikrokosmos zum Makrokosmos ist dies der Motor, der so viel bewegt. Sogar dieses Universum hat einen Zwilling.

Ich wurde in diese Energie hineingezogen. Es sah so etwas wie ein mehrdimensionaler, wellenförmiger Caduceus [alter Heroldsstab, wie er vom Botengott Hermes getragen wurde] aus. Zwei Bilder kamen zu mir um dies zu beschreiben. Der erste war von zwei Zügen, die sich auf demselben Gleis befinden. Sie verlassen den Bahnhof, fahren in entgegengesetzter Richtung und in einiger Entfernung voneinander. An einem bestimmten Punkt kehren sie die Richtung um. Wenn sie aufeinander treffen, beginnen sie, anstatt zu kollidieren, zu verschmelzen und fahren durch einander durch. Während die beiden Züge diesen Prozess durchlaufen, tauschen sie Atom für Atom Erfahrungen und Energie aus – jedes Teilchen findet seinen Partner, verschmilzt und tauscht Energie aus. Die Züge vollenden diesen Prozess, doch ihr Schwung verlangsamt sich nie. Sie

erreichen den Punkt der Trennung; sie fahren fort, bis der festgelegte Abstand erreicht ist; und wieder kehren sie um und es wiederholt sich. Dies ähnelt in gewisser Weise der Schwingung eines Pendels.

Das andere Bild, das ich erhielt, zeigt zwei Tänzer beim Tango. Wieder gibt es die Hin- und Herbewegung. Aber in dieser Metapher halten die Tänzer immer mindestens einen Finger in Kontakt. Sie schwingen so weit aus, wie sie können, ohne den Kontakt zu verlieren, dann zieht die magnetische Energie sie wieder zueinander hin. Wenn sie wieder zusammen in eine Umarmung schwingen, gehen sie wieder durch einander hindurch, wobei jedes Atom und jedes Molekül Energie und Erfahrung mit seinem Zwilling austauscht.

In dieser Vision wurde der Höchste Schöpfer zu meinem Partner, da mein eigener Zwilling nicht verfügbar ist. Ich hatte einen direkten Einblick in die Kraft dieser magnetischen Anziehung und sah, dass sich dieser webende, wellenförmige Tanz in allen Dimensionen meines Seins abspielte. Es ist wie eine riesige organische Maschine, die einen Großteil der Bewegung in allen Dimensionen erzeugt.

Shakura Rei: Um auf unser Gespräch mit Sananda zurückzukommen, fragten wir: Beinhaltet der Zwillingsflammenaufstieg die persönliche Beherrschung dieser Ebene?

Sananda: Nein, das ist nicht erforderlich.

Shakura Rei: Wie wird es erreicht? Ist es ein Prozess der Hingabe mehr als des Willens?

Sananda: Nein, das ist nicht erforderlich: Was mir einfällt, ist: Wie kann es nicht erreicht werden? Es handelt sich um einen Magnetismus, der so stark ist, dass er unwiderstehlich, unvermeidlich ist. *[Elora]: Also werden im Grunde alle Wesen mit Zwillingsflammen diesen Prozess durchlaufen, zumindest wenn die Dinge in Ordnung gebracht werden].* Es ist unvermeidlich.

Shakura Rei: Sind die Ergebnisse die gleichen wie beim Feurigen Aufstieg?

Sananda: Ja. Denn die magnetische Energie ist sehr ähnlich. Der Weg, den die Energie zurücklegt, ist anders. Der Weg des Zwillingsseelenaufstiegs führt durch einen Tanz mit dem Zwilling. Der Weg des Einzelaufstiegs oder des Feurigen Aufstiegs hätte den Höchsten Schöpfer als Partner. Er würde etwas anders aussehen, aber das Endergebnis wäre im Wesentlichen dasselbe.

Shakura Rei: Ist der Feurige Aufstieg schwieriger als der Aufstieg mit der Zwillingsflamme?

Sananda: Das ist er nicht, wenn das wirklich der Weg ist, den ein Mensch zu gehen hat. Der eine ist nicht leichter als der andere. *[Shakura Rei: Ich stelle ihn mir irgendwie als eine magnetische Anziehungskraft im Vergleich zu einem Aufstieg an einem Berghang vor].* Aber gibt es nicht in jeder Seele die Sehnsucht nach der Vereinigung mit Gott? *[Ja. Das ist die magnetische Anziehungskraft des feurigen Aufstiegs?]* Ja. Ich bin mir jedoch nicht sicher, ob mir dieser Begriff gefällt; es klingt, als würde man sich selbst ins Feuer werfen und verbrennen. Lassen Sie uns den Begriff "Einzelaufstieg" verwenden.

Shakura Rei: Gibt es andere Formen des Aufstiegs, die für die auf der Erde Inkarnierten relevant sind? Wenn ja, beschreiben Sie sie bitte.

Sananda: Ja, ich würde eine nennen. Nennen wir es "Friedlicher Aufstieg". Das wäre der Punkt, an dem ein einzelnes Individuum, anstatt diese magnetische Energie auf den Höchsten Schöpfer zu

richten, sich darauf konzentriert, den Höchsten Schöpfer in der ganzen Schöpfung zu sehen. Dort wäre jemand in der Natur und würde die Einheit mit allem, was ist, erfahren.

Shakura Rei: Ist der Friedliche Aufstieg das, was gewöhnlich als Erleuchtung bezeichnet wird?

Sananda: Ja. Und ich möchte hinzufügen, dass es verschiedene Grade und Stufen davon gibt. Eine Person kann eine momentane, aber sehr tiefe Erfahrung von Erleuchtung und innerer Einheit machen, die ihr ganzes Leben verändern wird. Die Erfahrung verschwindet dann und wird scheinbar vom täglichen Leben überdeckt. Doch selbst dann wird die Erfahrung in der Person weiterwirken und oft im Kleinen in das tägliche Leben durchschlagen. Das sind Wege, die eine Person vielleicht gar nicht bemerken würde. Sie mag vielleicht denken, dass sie nicht wächst oder auf ihr Ziel zusteuert, aber es ist trotzdem da.

Shakura Rei: Heru beschreibt die Erleuchtung so: "Erleuchtung wäre ein Auflösen der Barrieren oder die Beseitigung des Dunklen, das einen von seinem Höchsten Selbst getrennt hält, und die Gewissheit darin, dass die Verbindung mit Gott ewig ist. Wie würden Sie das beschreiben?"

Sananda: Ich glaube, die Definition von Heru ist mehr als ausreichend.

Shakura Rei: Wie unterscheidet sich der Aufstieg im gefallenem und im ungefallenem Universum?

Sananda: In den ungefallenem Universen existiert der Aufstieg nicht getrennt vom Leben selbst. Denn alles ist aufgestiegen, und es gibt keine Trennung zwischen der höheren und der niedrigeren Dimension. Es ist ein nahtloser Fluss ständiger Kommunikation und Energie.

Um ihn in diese gegenwärtige Zeit und diesen gegenwärtigen Raum zu bringen: Es ist ein verwirrendes Durcheinander, sehr sogar, denn dieser gefallene Sektor befindet sich in einem Zustand des Chaos, der Trennung und der Uneinigkeit. Als die Lichtarbeiter in diesen Sektor kamen, der gefallen war, erlebten sie die Trennung von Gott, von ihren Zwillingseelen, von ihrem Höheren Selbst und von allem, was gut war. Aber glücklicherweise konnten ihr Selbstbewusstsein und ihre Erinnerungen nicht vollständig ausgelöscht werden. Es gab eine Erinnerung an die Einheit, eine Erinnerung an die transzendente Erfahrung. Deshalb hat es in der ganzen Zeit seit dem Fall immer Wesen auf diesem Planeten und in diesem Sektor gegeben, die sich beide bemüht haben, die volle Verbindung wieder herzustellen und dies anderen zu lehren.

Was bedeutet es in diesem gefallenem Zustand, aufzusteigen? Und habe ich es überhaupt erreicht? Denn Sie müssen verstehen, dass ich, obwohl ich durch die größte aller Alchemien in der Lage war, meinen Körper wieder auferstehen zu lassen und diesen Körper aus Licht zu machen – einen Körper, der wieder mit meinem Höchsten Selbst oder meiner Monade verbunden war –, immer noch durch mehrere Dinge gefangen bin. Ich bin gefangen durch die Frequenzsäue um diesen Planeten, diese Galaxie, dieses Universum und natürlich diesen ganzen Sektor. Deshalb können meine Liebe und ich nicht nach Hause zurückkehren, so wie Sie und viele andere, die dies gelesen haben.

Auch ich bin auf diesem Planeten durch die kollektiven Gefühlketten gefangen, die durch die religiösen Überzeugungen um meine Zeit auf diesem Planeten herum aufgebaut wurden. Jede Person, die ein Kreuz um den Hals oder in der Tasche trägt, fügt dieser Kette ein weiteres Glied hinzu und hält mich an dieses Kreuz gefesselt. Glauben Sie mir, ich werde sehr glücklich sein, wenn das Kreuz abgebaut ist. Und es ist eine Last, denn die Menschen versuchen, ihr Leid auf mich zu häufen, im Austausch für ihre Vorstellung von Erlösung.

Nun zurück zu Ihren Fragen über den Aufstieg. Denn viele von ihnen kommen nicht aus den westlichen Traditionen; viele kommen aus den yogischen Traditionen des Ostens, die ich studiert habe und die mir die Grundlage für die Auferstehung gaben.

Shakura Rei: An dieser Stelle möchten wir einen Augenblick über Ihren eigenen Aufstieg sprechen. Erstens: Sind Sie und der Eine, den wir als Jesus kennen, im Wesentlichen dasselbe Wesen?

Sananda: Wir sind ein und dasselbe. Sananda ist mein Name auf den höheren Ebenen, und wie ich von den Meistern auf den inneren Ebenen angesprochen werde. Und Jeshua war der Name, den ich in meiner letzten Inkarnation hier trug. Bei seiner Himmelfahrt sind wir jedoch im Wesentlichen verschmolzen. Vor dieser Zeit gab es einen gewissen Grad der Trennung. Es gab viel Hin- und Her-Kommunikation, aber es gab immer noch ein gewisses Maß an Trennung zwischen uns.

Shakura Rei: Heru sagte, Ihre Kreuzigung sei eine Demonstration dessen, was passiert, wenn ein Aufgestiegener Meister versucht, Licht in diese Welt zu bringen. Hatten Sie nicht vor, gekreuzigt zu werden, und haben Sie einem solchen Tod nicht zugestimmt?

Sananda: Ich wusste, dass es eine Wahrscheinlichkeit war, und ja, ich kam freiwillig, wissend, dass es eine Wahrscheinlichkeit war. Hätte ich ein anderes Ergebnis vorgezogen – ja, darauf können Sie wetten. Ich hätte mich für einen privateren Dienst entscheiden können, aber es wurde von mir verlangt, einen sehr öffentlichen Dienst zu übernehmen, in dem die Lehren und Wunder nicht gänzlich geleugnet werden konnten. Und dafür hielt man das Risiko und das Opfer wegen des Nutzens der Lehre für lohnenswert.

Shakura Rei: War es Ihr Plan oder Ihre Hoffnung, einen viel längeren Dienst zu leisten, zu lehren und zu heilen und Licht zu verbreiten?

Sananda: Es war meine Hoffnung. Es gab Pläne für mich, einen ausgedehnten und umfangreichen Dienst zu haben. Man dachte jedoch nicht, dass ich sehr weit kommen würde.

Shakura Rei: Sind Sie tatsächlich am Kreuz gestorben und haben Ihren Körper wieder auferstehen lassen? Oder sind Sie in ein tiefes Koma gefallen, aus dem Sie sich erholt haben, und haben dann Ihren physischen Körper in einen Lichtkörper umgewandelt?

Sananda: Ich war vollständig tot. Ich kam in einen etwas zersetzten Körper zurück und ließ ihn wieder auferstehen. Und dann bin ich aufgestiegen.

Shakura Rei: Manche sagen, dass Sie viele Jahre lang gelebt und eine Reihe von Kindern geboren haben, die einige der Königshäuser Europas gegründet haben. Ist daran etwas Wahres dran?

Sananda: Ich habe eine Tochter geboren. Und ja, sie gründete einige der königlichen Blutlinien Europas. Sie wurde vor der Kreuzigung gezeugt und danach geboren.

Shakura Rei: Ich danke Ihnen; nun kehren wir zu unseren allgemeineren Fragen zurück. Viele Menschen, die über den Aufstieg sprechen, meinen in Wirklichkeit, an einen Ort der spirituellen Entwicklung zu gelangen, an dem sie sich nicht mehr in Körperlichkeit reinkarnieren müssen, sondern stattdessen in eine höhere Dimension inkarnieren werden, wo sie glauben, dass die Dinge nicht so schwierig oder dunkel sein werden wie hier. Stimmen Sie dem zu?

Sananda: Das tue ich eigentlich nicht, und damit komme ich wieder auf den Unterschied

zwischen dieser Welt und einer Welt im ungefallenen Universum zurück. In einem ungefallenen Universum ist es eine absolute Freude, in die dritte Dimension hinabzusteigen. Es ist wie bei einer Pflanze, die all ihre Energie in die Blüte bringt, und die Körper der dritten Dimension sind diese Blüte. Sie enthalten in sich die Schönheit, den Duft ... es ist wie ein Crescendo, die Krönung einer schönen Symphonie. Es ist herrlich, und es gibt keinen Grund, nicht dabei sein zu wollen. Deshalb glaube ich, dass auf diesem gefallenem Planeten die Lehre des Aufstiegs, des Abstiegs vom Rad des Karmas, der Nicht-Inkarnation, ein Konzept ist, das von der Dunkelheit gefördert wird, um das Leben in der dritten Dimension weiter abzuwerten und die Trennung von allen höheren Aspekten zu vertiefen.

Shakura Rei: Wollen Sie damit sagen, dass die Lehre vom Aufstieg auf diesem Planeten nicht günstig ist? Es scheint, dass man, wenn man sich bewusst macht, dass der aufgestiegene Zustand eine Möglichkeit ist, beginnt, nach innen zu seiner Quelle zu schauen und sein eigenes Göttliches Selbst zu erkennen.

Sananda: Es liegt in der Natur des Dunklen auf diesem gefallenem Planeten, die Wahrheit mit der Lüge zu vermischen. Deshalb gibt es in vielen dieser Lehren einen Kern von Wahrheit. Wenn Sie sich das Beispiel von Karen und ihrer Beziehung zu ihrem früheren Guru und den Lehren, die er gibt, ansehen, dann stammt die grundlegende Lehre von einer wunderbaren und sehr hohen Linie. Aber sie wurde gestohlen und korrumpiert und dazu benutzt, die Menschen zur Hingabe an die Lüge zu versklaven. Doch in all dem steckt immer noch genug von der Wahrheit der ursprünglichen Lehren, dass es einen gewissen Nutzen bringt, sie zu praktizieren. So wird daraus etwas, das fast wie ein schöner Apfel ist, an den viele Bedingungen geknüpft sind. Und der Verzehr dieser Frucht hat viele unbeabsichtigte Konsequenzen.

Daher sind die Ideen der Erleuchtung, des Aufstiegs, des Abstiegs vom Rad des Karmas und so weiter im Grunde gesunde und gute Ideen, die in der Wahrheit begründet sind. Ich würde jedoch sagen, dass die meisten der jetzt existierenden Pfade verdorben sind, und man muss den größten Grad an Unterscheidungsvermögen anwenden, um die Wahrheit von der Falschheit zu trennen. Und das erstreckt sich über alle Konfessionen, alle Kulturen, alle Religionen. Eine Person würde dann fragen: Woher weiß ich, dass ein Weg wahr ist? Woher weiß ich, dass ein Pfad nicht korrumpiert ist? Diese Frage ist sehr schwer zu beantworten, denn ich muss Ihnen sagen, dass im Grunde alle Pfade korrumpiert sind, so wie jedes Atom auf dieser Welt verdorben ist. Das ist eine sehr beunruhigende Nachricht. Und doch sind die Anerkennung und die Konfrontation mit dieser Wahrheit vielleicht der einzige Weg, um die notwendige Einsicht zu erlangen, mit der man das mächtige Schwert der Wahrheit in die Hand nehmen und diesen Dschungel der Verwirrung durchschneiden kann.

Mein Rat an diejenigen unter Ihnen, die dies lesen, ist, tief in Ihr Herz zu gehen, in Ihnen das Fundament Ihrer Seele zu finden und dort ganz fest auf seinem Platz zu sitzen. Verlangen Sie dann demütig, aber bestimmt, dass der Schöpfer Ihnen Unterscheidungsvermögen gibt, und dass der Schöpfer Ihnen den Wunsch gibt, nach diesem Unterscheidungsvermögen so weit zu handeln, dass Sie nicht der Versuchung und der Lüge erliegen. Denn ihr seid in einem tiefen und verräterischen Labyrinth, und doch gibt es für immer den goldenen Faden der Wahrheit. Er erstreckt sich von deinem Herzen bis zum Herzen des Höchsten Schöpfers. Und ob er nun durch den Pfad der Zwillingseele, durch den Pfad der Erleuchtung und der Verschmelzung mit der Natur oder durch den Einzelnen Pfad verläuft, dieser Faden kann nicht gebrochen werden. Trotz der Bemühungen der Dunklen, trotz der Tücke des Labyrinths, trotz des Grades, in dem die Menschheit gefallen ist und in einem Zustand völliger Degradierung lebt: So wie ich gesagt habe, dass jedes Atom in diesem Universum degradiert und schmutzig ist, so enthält auch jedes Atom in diesem Universum diesen goldenen Faden. Und dies, meine Freunde, ist ein Wunder, ein absolutes Wunder, wie das

Licht überlebt hat.

Shakura Rei: Um auf eine frühere Frage zurückzukommen: Gibt es einen Punkt, an dem wir uns dafür entscheiden können, nicht mehr physisch zu reinkarnieren? Es scheint mir, dass wir gegen unseren Willen zurückgezogen werden.

Sananda: Ja, das ist wahr. In einer nicht gefallen Welt ist diese Wahl immer vorhanden. *[Shakura Rei: Und in unserer Welt?]* Aufgrund der Trennung von der Quelle und der Häufigkeit, mit der sie eingezäunt wird, ist es im Allgemeinen fast unmöglich, diese Entscheidung, nicht zurückzukehren, zu manifestieren. *[Shakura Rei: Sie haben es aber getan.]* Ja. *[Elora: Was ist erforderlich, um diese Entscheidung zu manifestieren?]* Es erfordert eine Bereinigung aller karmischen Fäden und Handlungen, um alles richtig zu machen, so dass niemand Einfluss auf Sie hat. Und das ist der Anfang. Die nächste Stufe besteht darin, eine so feste Verbindung mit allen Aspekten und der Monade zu haben, dass diese Verbindung realer ist als die Verbindung, die ein Wesen zu seinem Leben in der dritten Dimension hat. Wenn das erreicht ist, kann ein Wesen die Wahl manifestieren, zurückzukehren oder nicht, die Wahl, seinen Körper in einen Lichtkörper zu verwandeln, und so weiter, denn dann besteht die Möglichkeit, alles zu manifestieren. Viele Wahlmöglichkeiten eröffnen sich an diesem Punkt.

Elora: Wie viele Menschen haben diesen Punkt erreicht?

Sananda: Ein paar Tausend. *[Shakura Rei: Aber das wird sich sehr bald ändern.]* Ja, das wird es. Und ich möchte noch hinzufügen, dass es, vor allem aus den östlichen Traditionen, falsche Lehren über den Aufstieg gegeben hat. Diese Lehren schaffen einen Weg, auf dem eine Person glauben kann, dass der Aufstiegs- und Befreiungsprozess in Gang gekommen ist. Dieses Wesen wird dann an einem Ort gefangen, der im Allgemeinen zwischen der vierten und fünften Dimension liegt, wo es sich nicht mehr inkarnieren wird, sich aber der Fülle seines Bewusstseins und seines Wesens nicht vollständig bewusst ist. Und dort findet kein Wachstum statt. Es ist eine etwas statische, angenehme, aber lähmende Umgebung.

Shakura Rei: Der allgemeine Glaube ist, dass wir diese Dimension nicht verlassen, bis wir alles erfahren haben, was es gibt oder was unsere Seele zu erfahren wünscht. Manche würden sagen, dass wir diese Dimension nicht verlassen, bis wir all unsere "Lektionen" gelernt haben, ein Konzept, dem ich nie zustimmen konnte. Würden Sie sich bitte zu der Wahrheit oder dem Irrtum dieser Überzeugungen äußern?

Sananda: Ich stimme Ihnen zu 100% zu, was die Täuschung der zu ziehenden Lehren betrifft. Was den ersten Teil betrifft [d.h. nicht gehen, bevor wir nicht alles erfahren haben, was es gibt]: Wie Heru gesagt hat, ist diese Schöpfung auf einem unstillbaren Verlangen nach Erfahrung aufgebaut, einem unstillbaren Verlangen, Vielfalt zu manifestieren. Deshalb hört eine Seele wirklich nie auf, dieses Verlangen zu erfüllen. Auf wie viele Arten kann ein Liebender seinem Partner noch von der Liebe erzählen? Sie ist eine unendliche Sache, ein unendlicher Ausdruck. Sie ist nie vollendet, und sie ist eine sehr heilige Sache.

Shakura Rei: Sananda, es scheint, dass es im Moment nicht sehr viele Menschen gibt, die sich bewusst auf dem Weg des Aufstiegs befinden.

Sananda: Alle Menschen wünschen sich etwas. Im gefallen Zustand gibt es im Allgemeinen einen sublimierten Wunsch, bei dem die Menschen nach Frieden, Zufriedenheit und allem, was sie in der Außenwelt schauen, suchen. Im Grunde möchte jeder Mensch nach Hause gehen; er hat nur vergessen, was sein Zuhause ist, oder er wurde irregeführt und einer Gehirnwäsche unterzogen,

dass sein Zuhause ein falsches Zuhause ist.

Shakura Rei: Wenn wir aufsteigen, insbesondere im Aufstieg, entmaterialisiert sich unser physischer Körper oder bleibt er so, als wären wir einfach gestorben?

Sananda: Die meiste Zeit wird der Körper zurückgelassen. Sie werden das bei vielen der tibetischen Mönche sehen. Sie gehen aus ihrem Körper heraus, und ihre Knochen tragen die elektrische Ladung dieses Aufstiegs und werden so als heilige Werkzeuge gehalten. *[Shakura Rei: Wenn der Körper zurückgelassen wird, verlässt die Seele im Wesentlichen nur den Körper?]* Ja. *[Was also einige Lehrer als "Den Körper aufsteigen lassen" bezeichnen, ist für den Einzelnen Aufstieg nicht notwendig?]* Überhaupt nicht. *[Gibt es hier eine Wahl?]* Es gibt eine Art Wahl, aber ich würde sagen, dass die Mitnahme des Körpers ein weitaus herausfordernder und anspruchsvollerer Prozess ist. Man ist der Meinung, dass es der Mühe nicht wert ist, es sei denn, es gibt einen zwingenden Grund, dies zu tun.

Teil 2 – Was es braucht, um aufzusteigen

Shakura Rei: Der allgemeine Glaube ist, dass wir zuerst unsere Emotionen beherrschen müssen, bevor wir aufsteigen können.

Sananda: Im Wesentlichen ist das richtig. Irgendwie treibt mich die Formulierung hier in die falsche Richtung, denn sie impliziert, dass eine Person einen "von oben nach unten"-Ansatz verfolgt, um die unbändige Bestie der Emotionen zu beherrschen. Ich würde es eher so sehen, dass man emotional ein Gleichgewicht und eine Harmonie erreicht.

Shakura Rei: Es wird gesagt, dass wir unseren Körper beherrschen müssen, d.h. ihn heilen müssen und nicht seine Sklaven sein sollen.

Sananda: In einigen Fällen ja, aber es gab viele geplagte Menschen, die noch immer eine große Erfahrung mit Gott machen würden. Eloras Bekanntschaft Y. wäre ein Beispiel dafür. Sie leidet zwar wirklich auf der physischen Ebene, hat aber einen sehr schönen Bewusstseinszustand erreicht, so dass das nicht immer notwendig ist.

Shakura Rei: Und es heißt, dass wir uns selbst als Gott erkennen müssen. Ja.

Shakura Rei: Nachdem wir all das erreicht haben, sind wir offenbar Licht genug, um einen vollen Kundalini-Aufstieg zu erleben, der das Gehirn aktiviert und uns in einen vollen gottgewordenen und aufgestiegenen Zustand bringt. Ja.

Shakura Rei: Andererseits habe ich auch von Meistern gelesen, die eine Person kurz vor oder nach dem Tod zum Aufstieg bringen. Diese Menschen hatten sich nicht unbedingt selbst gemeistert und befanden sich nicht unbedingt in einem Zustand der Erleuchtung. Kommt so etwas vor, und wenn ja, unter welchen Umständen würde ein Meister so etwas tun?

Sananda: Lassen Sie mich hier zwischen den Aufgestiegenen Meistern oder irdischen Gurus unterscheiden. Für die Aufgestiegenen Meister ist die Zeit des Verlassens des Körpers eine Zeit, in der sich die großen Portale öffnen, sich Gelegenheiten bieten und unerwartete Segnungen geschehen. Für die irdischen Gurus würde ich den Wahrheitsgehalt der Erfahrung in Frage stellen und die Menschen warnen, dass dies oft zu der Art von Blasen des falschen Aufstiegs führt, in denen eine Person nicht mehr inkarniert, sondern gefangen ist.

Shakura Rei: In letzter Zeit hat es viele Gurus gegeben, die sich als nicht integer erwiesen haben.

Sananda: Ja. Ich würde sagen, dass es keine gute Zeit ist, um ein spiritueller Führer zu sein, vor allem nicht einer von großem Ansehen. Es ist eine Zeit, in der jeder Einzelne seinen eigenen Weg direkt mit dem Höchsten Schöpfer schmieden kann. Und deshalb glaube ich, dass diesen Führern ein gewisses Maß an Gnade genommen und den Einzelnen zurückgegeben wurde. Und so wäre der direkteste Weg wirklich der der einzelnen Erforschung.

Ich würde auch sagen, dass alles, was diese Meister oder Gurus oder Priester anbieten, ohne ihre Hilfe erreicht werden kann. [*Shakura Rei: Indem man direkt zum Schöpfer geht?*] Ja. [*Also könnte jemand den Schöpfer um eine Erleuchtungsaktivierung bitten?*] Meine Empfehlung wäre, die Technik der Dritten Meditation von Heru zu verwenden, den Höchsten Schöpfer zu bitten, sich Ihnen in Herus Welt anzuschließen, und die Allumfassende Energie zu bitten, sich Ihnen auch dort anzuschließen. Dies ist eine wunderbare Plattform, von der aus Sie den tiefsten Wunsch Ihrer Seele manifestieren können. Wenn ein Individuum sich nicht sicher ist, welchen Weg es einschlagen soll, kann es auch dort die Antwort finden. Denken Sie daran, dass Heru sagte, diese direkte Kommunikation mit dem Höchsten Schöpfer würde alles verändern.

Shakura Rei: Ist Erleuchtung vor dem einzelnen Aufstieg notwendig?

Sananda: Ich sehe dort keine Separation.

Shakura Rei: Wird jemandem Erleuchtung nur durch Hirnaktivierung zuteil, so wie es Kalki und Amma [zwei spirituelle Lehrer in Indien] tun?

Sananda: Nein. [*Shakura Rei: Wie wird man dann erleuchtet?*] Ich würde sagen, dass es so viele Wege zur Erleuchtung gibt wie Individuen. Sie werden von meinen Lippen nicht hören, dass es nur einen Weg gibt, obwohl viele meinen Namen nehmen und diese Worte benutzen würden.

Shakura Rei: Bitte geben Sie ein paar Beispiele dafür, wie ein Mensch Erleuchtung erlangen kann.

Sananda: Es gibt viele Arten von Aktivierungen. Manche sind spontan, manche werden von Lehrern auf diesem Planeten erzeugt, und manche werden von Aufgestiegenen Meistern aktiviert. Viele von ihnen sind das, was man Teilerleuchtungen, Stufen der Erleuchtung, nennen würde. Ein Beispiel würde ich nennen, als Melchisedek zu Karen kam und ihr eine Initiation gab. Er sagte ihr, sie habe gute Arbeit geleistet, Gott in einigen Dingen und einigen Menschen zu sehen, und nun sei es an der Zeit, Gott in allen und allem zu sehen. Und er tat eine Aktivierung mit ihr, die ziemlich tief und tiefgründig war und ihr Leben veränderte.

Was ein Beispiel für Erleuchtung durch eine Person betrifft, so fällt es mir schwer zu sagen, dass eine Person Erleuchtung von diesem oder jenem Lehrer erhalten kann, denn ich möchte die Menschen davor warnen, dass im Allgemeinen Bedingungen daran geknüpft sind. Jeder dieser Lehrer bringt den Schülern mehr oder weniger die Integrität der ursprünglichen Lehren, und das hat einen gewissen Nutzen. Aber ich möchte die Menschen zum jetzigen Zeitpunkt davor warnen, sich auf einen Lehrer zu verlassen.

Was das spontane Erwachen betrifft, so wird es im Allgemeinen von der Monade orchestriert und ist seit mehr als einem Leben geplant, um viele Komponenten in einem einzigen Moment zusammenzubringen. Daher könnten sich Menschen inmitten einer günstigen astrologischen Konfiguration, inmitten einer günstigen Umgebung in der Natur und zu einem Zeitpunkt in ihrem Leben befinden, wo eine Feder sie dazu drängen könnte. Es gibt keine wirkliche Möglichkeit, dies aus der

dritten Dimension heraus zu orchestrieren und es zu einem bestimmten Zeitpunkt geschehen zu lassen.

Sie könnten Ihre Monade um ein Erwachen bitten. Wenn Sie jedoch schlecht darauf vorbereitet sind, kann es zu Störungen kommen. Psychiatrische Kliniken sind voll von Menschen, die ein vorzeitiges Kundalini-Erwachen erlebt haben. Vielleicht kennen einige von Ihnen Menschen in dieser Situation oder haben selbst das störende, unkontrollierbare Gefühl erlebt, das dadurch entsteht. Deshalb möchte ich darauf hinweisen, dass bei dieser Bitte große Vorsicht geboten ist. Aber wenn Sie eine Person sind, die viel Arbeit geleistet hat, und wenn Sie das Gefühl haben, Ihr ganzes Wesen im Griff zu haben, kann es sicher sein, fortzufahren. Schauen Sie nach innen, um zu sehen, ob Sie sich psychisch gesund und stabil fühlen, wenn Sie sich integriert fühlen, wenn Sie etwas über Ihre Vergangenheit wissen und wenn Sie Ihren Schatten so weit angeschaut haben, dass, wenn mit diesem Erwachen etwas an die Oberfläche kommt, es kein totaler Schock sein wird. Wenn Sie sich in dieser Lage fühlen, fragen Sie jetzt Ihre Monade.

Shakura Rei: Mit der Erleuchtung gibt es manchmal ein Kundalini-Erwachen und manchmal nicht. Stimmt das?

Sananda: Das ist wahr. *[Shakura Rei: Aber man sollte darauf vorbereitet sein, dass es passieren könnte.]* Ja. Diejenigen, deren Reise die der Friedlichen Erleuchtung und der Verschmelzung mit der Natur ist, hätten am wenigsten Chancen, eine Kundalini-Erfahrung zu machen. Es kommt vor, aber es ist seltener.

Shakura Rei: Ist es notwendig, die Erfahrung, Gott zu sein, die durch die ganze Schöpfung fließt, zu machen, bevor man aufsteigen kann?

Sananda: Nicht unbedingt. Auf dem Weg des Aufstiegs der Zwillingsseele würde ein Wesen alles als den Geliebten sehen. Auf dem Weg des Einzelnen Aufstiegs würde es nur Gott sehen. Und für den Weg des Friedlichen Aufstiegs würden sie Gott in allem sehen. Es ist mehr eine Frage des Geschmacks und der Konzentration.

Shakura Rei: In welchem Maße müssen diejenigen, die sich auf den Friedlichen Aufstieg konzentrieren, Gott in der ganzen Natur erfahren? Geht es darum, sich selbst als Gott in der ganzen Natur zu erfahren, oder ist es ein Zustand der Wertschätzung und einer Art Verbindung mit Gott in der ganzen Natur?

Sananda: Ich würde sagen, es ist beides. Es gibt keine Trennung mehr. Es ist eine Erfahrung des Einsseins.

Shakura Rei: Was den Aufstieg mit der Zwillingsflamme betrifft, sagen wir, eine Person fühlt sich stark zu diesem Weg hingezogen, kennt aber ihre Zwillingsflamme nicht. Was kann sie tun?

Sananda: Die beste Vorgehensweise wäre, Kontakt mit ihrer Monade aufzunehmen und den Wunsch zu äußern, mit der Monade ihres Zwillings in Kontakt zu treten. Das wäre der erste Schritt. *[Shakura Rei: Auf diese Bitte hin könnte auf irgendeine Weise ein Kontakt hergestellt werden?]* Ja. *[Shakura Rei: Kann dieser Weg beschriftet werden, wenn sich die Zwillinge auf verschiedenen Dimensionen befinden, oder wenn der Kontakt nur auf der inneren Dimension stattfindet?]* Ja.

Shakura Rei: Was ist, wenn die Person ihren Zwilling kennt, es aber einen Konflikt oder eine Disharmonie gegeben hat?

Sananda: Diese Person könnte eine ausreichend starke Verbindung mit der Monade ihres Zwillings und mit bestimmten Höheren Aspekten auf der Leiter ihres Zwillings herstellen, und die Arbeit könnte sehr weit voranschreiten. Es wäre etwas schwierig, sie auf diese Weise abzuschließen, aber es wäre machbar.

Shakura Rei: Ist es notwendig, dass die dreidimensionalen Zwillingsflammen auf der physischen Ebene eng miteinander verbunden sind, um dem Pfad des Zwillingsflammenaufstiegs zu folgen?

Das ist es nicht.

Shakura Rei: Wie können wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind? Wenn wir einmal auf dem Aufstiegsfad sind und die magnetische Anziehungskraft spüren, gibt es dann keine Möglichkeit mehr, dass wir auf dem falschen Weg sind?

Sananda: Man kann sicherlich von diesem Weg abgelenkt und zerstreut werden. Ich würde sagen, wann immer Sie das Gefühl haben, von diesem Prozess abgelenkt worden zu sein, gehen Sie einfach in Ihrem Herzen zum Grundstock Ihrer Seele, finden Sie diesen goldenen Faden, und fassen Sie diesen Faden sozusagen nur mit dem Finger an. Und wenn Sie das tun, werden Sie sich neu konzentrieren. Ich würde die Analogie eines großen Filmepos verwenden, das Sie so vollständig mitreißt, dass Sie sich selbst vergessen. Sie kommen in die Sonne und Sie blinzeln, sind desorientiert und emotional über etwas, das nicht real ist. Es ist nur ein Bild, eine Geschichte. Wenn Sie feststellen, dass etwas in Ihrem äußeren Leben Sie auf dieselbe Weise mitreißt, machen Sie einfach die Übung, die ich skizziert habe.

Shakura Rei: Gibt es Zeichen, die uns sagen, dass unser Aufstieg in diesem Leben gesichert ist?

Sananda: Ein Maß dafür wäre die Intensität des Wunsches nach dem Aufstieg. Ersetzt er die Intensität des Verlangens nach den Dingen dieser Welt?

Shakura Rei: Der springende Punkt meiner Fragestellung ist: Wie gehen wir mit dem Aufstieg um? Wie kommen wir dorthin? Es gibt so viele Techniken und Lehren; wie finden wir unseren Weg?

Sananda: In einem einfachen Satz: Fragen Sie Ihre Monade. [*Shakura Rei: Die Monade wird den Prozess leiten?*] Die Monade wird ihn geschehen lassen. Der Kontakt mit der Monade – der direkte Kontakt – ist also äußerst wichtig.

Shakura Rei: Was ist mit Menschen, die in ihrem Aufstieg nicht so aktiv sind? Sie scheinen einfach zu glauben, dass es einfach geschehen wird, während andere das Bedürfnis verspüren, daran zu arbeiten und die spirituellen und emotionalen Beschränkungen dieser Welt zu überwinden. Haben beide Recht?

Sananda: Ja. Auch hier gibt es so viele Wege, wie es Menschen gibt, und man sieht nicht immer die Arbeit, die ein anderer in anderen Leben geleistet hat, um dies einzurichten. [*Shakura Rei: Ich würde vermuten, dass so viele Zyklen sich jetzt schließen, wie viele Menschen den Aufstieg für dieses Leben eingerichtet haben*]. Das ist wahr.

Shakura Rei: Muss eine Person, um aufzusteigen, zuerst durch alle Ebenen des Universums hinabgestiegen sein?

Sananda: Nein, denn es gibt nahezu unendlich viele Ebenen und Dinge zu erleben. Kein einziges Wesen könnte sie alle erfahren, oder zumindest hat das noch niemand getan. [*Elora: Ich glaube, Shakura bezieht sich auf den Glauben, dass man den ganzen Weg nach unten gehen muss, um*

dann wieder nach oben zu gehen]. Nein, das ist nicht notwendig.

Shakura Rei: Kann der Aufstieg nur von der physischen Ebene aus erfolgen? Oder können wir sterben, auf eine andere Ebene gehen und von dort aufsteigen?

Sananda: Ja, das ist möglich.

Shakura Rei: Brauchen wir alle unsere Aspekte, um aufzusteigen, um dem Licht anzugehören?

Sanada: Ja. *[Shakura Rei: Wenn sie alle aus dem Licht sein müssen, was kann ein Mensch tun, um sie ins Licht zu bringen?]* Die Techniken, die Heru für die Arbeit an den Lichtglühfäden und den Aspekten umrissen hat, sind sehr gut. Ich möchte auch hinzufügen, dass die Arbeit mit den Meistern hilfreich ist; sie sind großartige Vermittler.

Shakura Rei: Müssen die Lichtarbeiter, die zu ihren "Heimat"-Ursprüngen zurückkehren, aber nicht aufsteigen, auch alle Lichtaspekte haben?

Sananda: Ja, denn wenn die Frequenzäune abgebaut werden, werden sich Lichtäune bilden, die verhindern, dass die dunklen Wesen oder Aspekte von einem Gebiet in ein anderes gelangen. *[Shakura Rei: Können einige der Lichtarbeiter "nach Hause" gehen, während ihre dunklen Aspekte hier bleiben, um geheilt zu werden und sich dem Licht zuzuwenden?]* Vieles davon ist neu, denn wir haben nie ein Dunkles Universum demontiert und zurückerobert. Aber ich glaube, dass die Dinge so eingerichtet werden, dass, wenn man auf einen Frequenzzaun stößt, durch den man nicht hindurchgehen kann, es reichlich Hilfe geben wird. Die Wesen werden da sein, um zu helfen. Machen Sie sich also keine Sorgen; ich glaube, es wird kein langwieriger Prozess sein. Am besten ist es, wenn alle Aspekte gemeinsam zurückkehren.

Shakura Rei: Sananda, wenn wir uns auf unsere Heimreise begeben und die Menschen ihre Erinnerungen zurückgewinnen, wird die Frage der Selbstvergebung eine große Rolle spielen. Wir alle haben Dinge getan, schreckliche Dinge. Wie verzeihen wir uns selbst? Ich finde es viel leichter, anderen zu vergeben, die mich verletzt haben, als mir selbst zu verzeihen, dass ich andere verletzt habe.

Sananda: Das ist eine ausgezeichnete Frage. Verstehen Sie zunächst, dass der Höchste Schöpfer kein Konzept des Nicht-Vergebens hat. Und deshalb sollten Sie diese bedingungslose Liebe, diese totale Akzeptanz und Vergebung, diese totale Pflege des kosmischen Elternteils als Plattform nutzen – nutzen Sie das als Plattform für Ihre Selbstvergebung, denn Sie sind ein Teil dessen, was Sie erschaffen hat. Ich denke, im Wesentlichen ist es so einfach. Es ist das Verstehen, dass Sie nicht vom Schöpfer getrennt sind. Auch wenn Sie sich dieser Verbindung vielleicht nicht mehr bewusst sind, ist sie immer noch da.

Teil 3 – Heru spricht über den Aufstieg

Elora: Heru, Aufstieg scheint sich auf den Prozess des Hochsteigens durch die verschiedenen Ebenen zu beziehen, nachdem man den ganzen Weg von der zwölften Dimension herabgestiegen ist.

Heru: Was den Prozess des Abstiegs betrifft, so möchte ich einwerfen, dass der Prozess des Abstiegs im Allgemeinen Äonen dauern würde, dass aber im Prozess des Aufstiegs verschiedene Abkürzungen kodiert sind, so dass jederzeit das Ganze geöffnet werden kann. Es gibt keine Abkürzungen für

den Abstieg, aber der Aufstieg hat immer das Potential, augenblicklich zu erfolgen.

Elora: Ich danke Ihnen. Was den Aufstieg betrifft, sind Sie selbst ein Aufgestiegener Meister?

Heru: Ich bin nicht nur ein Schöpfergott, sondern auch ein Aufgestiegener Meister. Ich bin auch in der Lage, alle zwölf Dimensionen zu durchqueren.

Elora: Sind Sie in einem anderen Universum aufgestiegen?

Heru: Ja. Ich kam vollständig aufgestiegen hierher. Tatsächlich wäre es zu dieser Zeit sehr schwierig gewesen, in diesem Universum aufgestiegen zu sein. Nicht viele Wesen, die in dieses Universum kamen, wären in der Lage gewesen, hier aufzusteigen, wenn sie nicht bereits aufgestiegen wären. Zu dieser Zeit war es fast unmöglich, durch dieses Universum aufzusteigen. Darüber hinaus gibt es einen kleinen Abstiegsprozess, wenn man in ein Universum geboren wird. Die "Schleier" sind für ein aufgestiegenes Wesen viel dünner, aber sie müssen immer noch einen Aufstiegsprozess durchlaufen. Dies kann jedoch relativ schnell und einfach geschehen. *[Elora: Haben Sie den Aufstieg in diesem Universum durchgemacht?]* Ja, und ich habe mehr als einmal einen physischen Körper manifestiert.

Elora: Ich scheine nicht den Drang zu haben, meinen Körper aufsteigen zu lassen, wie Sie und Sananda es getan haben. Warum ist das so? [Das Aufsteigen des Körpers bezieht sich auf den Prozess der Umwandlung des physischen Körpers in einen Körper aus Licht].

Heru: Für Sie war es sehr schwierig, hier zu sein, und es wäre sehr anstrengend, den Aufstiegsprozess zu durchlaufen. Und Sie haben das Gefühl, dass es nicht nötig ist.

Elora: Warum habe ich das Gefühl, dass er nicht gebraucht wird?

Heru: Es gibt viele verschiedene Wege zur Quelle. Und Sie brauchten so viel, um hinabzusteigen, insbesondere da Sie keine dazwischenliegenden Plattformen [d.h. keine höheren Aspekte zwischen dem dreidimensionalen Selbst und der Monade] haben, dass Sie wirklich nichts mehr für den Aufstieg übrig haben. Sie sind mit so vielen Geschenken für diese Stufe der Schöpfung gekommen, dass Sie keinen Treibstoff für die Rückreise übrig gelassen habt. *[Elora: Oder für den Aufstieg meines Körpers zum Beispiel?]* Das ist richtig. Und für Ihre Rückreise wird gesorgt. Sie haben wirklich keinen Treibstoff für die Rückreise mitgebracht, und aus diesem Grund war eine Intervention notwendig. Sie haben viel geopfert, um hierher zu kommen, und waren in gewisser Weise bereit, alles zu opfern, um hier zu sein.

Elora: Ist es richtig, dass der Aufstieg des Körpers die Beherrschung aller Ebenen ermöglicht, die sonst nicht erreicht werden kann?

Heru: Es verleiht eine vollständige Beherrschung, ja, aller Ebenen der Dimensionen. Ist das jedoch der einzige Weg, eine solche Meisterschaft zu erlangen? Nein. Und, wie ich schon sagte, ist das, was Sie getan haben, in gewisser Weise weitaus weniger üblich als der Aufstiegsprozess. Er erforderte viel mehr Opfer und Mut, denn Sie haben alles aufgegeben, um hierher zu kommen, sogar den Weg nach Hause. Es gab keine Garantie, dass Sie Erfolg haben würden, und es gab keine Garantie für die Intervention, die Ihnen die Rückkehr ermöglichen würde. Ihr Erfolg ist jetzt jedoch gesichert. Und es scheint, als hätten Sie einen Drahtseilakt ohne Netz vollziehen müssen, den fast niemand sonst hätte vollziehen können. Ohne diese Reise wären die Dinge nicht so, wie sie jetzt auf diesem Planeten sind. Es erwartet Sie also ein Helden-Willkommensgruß. Das hätte niemand von Ihnen verlangt, denn die Risiken wären zu groß gewesen.

Elora: Was war es, das ich erreicht habe?

Heru: Sie haben den unverfälschten DNA-Entwurf für die Lebensformen auf dieser Erde mitgebracht. Und dabei haben Sie hier lange genug festgehalten, so dass, als die Intervention für das Leben auf diesem Planeten selbst begann und die Neue Erde errichtet werden sollte, die Informationen zur Verfügung standen, so dass die Neue Erde nicht die gleichen Fehler in sich trug wie bei der Erschaffung. Denn wo es am Anfang einen winzigen Fehler gibt, wird ein Problem vergrößert und vergrößert. Sie kamen mit dem perfektionierten elementaren genetischen Material. Und das hat Auswirkungen weit über die Erde hinaus.

Elora: Es scheint, dass die Menschen verschiedene Triebe und Wünsche haben, wenn es um den Aufstieg geht. Warum ist das so?

Heru: Jeder Wesen hat seine eigene Spezialität, seine eigene Qualität. Und nicht jede Seele brennt mit dem gleichen Feuer. So wie es viele verschiedenfarbige Sterne gibt, so gibt es auch viele verschiedene Wege zur Vereinigung. Einige von ihnen sind einzeln, andere erfordern ein Aufsteigen des Körpers und so weiter. Und einige führen durch die Vereinigung der Zwillingsflammen. Aber für viele ist der Weg zur Vereinigung mit Gott, sobald ein Wesen in die dritte Dimension hinabgestiegen ist, der Weg, Gott in allem zu sehen. Dies ist der bescheidene, unsichtbare Weg des Seins in der Nicht-Dualität und des Genießens, hier zu sein. Ich habe beobachtet, dass in diese letzte Kategorie viel mehr Menschen fallen als beim Feurigen Aufstieg oder dem Aufstieg der Zwillingsseele. Und sie sind alle wunderbar. Es gibt keinen, der besser ist als ein anderer.

Viele dieser Entscheidungen darüber, welcher Weg eingeschlagen werden soll, werden am Anfang geplant, d.h. zum Zeitpunkt der Geburt in das jeweilige Universum. Davor würde die Planung für den gesamten Zyklus erfolgen. Einige Wesen kommen in dieses Universum und steigen niemals herab. Einige werden auf einem Teil des Weges hinabsteigen, und einige werden den vollständigen Abstieg vollziehen. Welche Ebene ein Wesen auch immer wählt, ist seine eigene Wahl; es gibt darin kein Richtig und Falsch, kein Besser oder Schlechter oder Höher oder Tiefer. Es ist die unendliche Vielfalt der schöpferischen Wahl, und jede ist integraler Bestandteil des Ganzen. Es ist ein wunderschön gewebtes, kompliziertes, unendlich komplexes Netz. Diese Systeme sind so kompliziert, wie das biologische System auf dieser Erde komplex ist.

Elora: Ist es im Prozess der Aufklärung in dieser Dimension möglich, zu seiner ursprünglichen Pracht zurückzukehren, vor dem Erwachen des gesamten Planeten und Universums?

Heru: In hohem Maße, ja. Es kam immer ein Bruchteil der Energie vom Gottversum und vom Höchsten Schöpfer durch, und so gab es immer einige wenige Wesen auf diesem Planeten, die in der Lage waren, einen erleuchteten und befreiten Zustand aufrechtzuerhalten. Sie werden exponentiell zunehmen; sie nehmen exponentiell zu, weil die Frequenzsäune im Begriff sind, zusammenzubrechen.

Elora: Wie erleuchtet müssen die Lichtarbeiter sein, um in ihre ursprüngliche Heimat zurückzukehren?

Heru: Da sich die Frequenzsäune weiter verschlechtern und fallen, wird ein Prozess der sofortigen Erleuchtung weithin verfügbar. Es wird kein besonderes Maß an Erleuchtung nötig sein, um aufzusteigen. Es wird für viele geschehen und wurde in der Bibel vorhergesagt.

Diejenigen Wesen, die stark gefallen sind, diejenigen, die wir einkerkern mussten, werden einige Zeit brauchen, um zu heilen, zu reinigen und zu regenerieren. Aber wenn man sich die Fortschritte

Majarons noch einmal anschaut, kann es recht schnell gehen, fast schon auf wundersame Weise. Und woran ich Sie erinnern muss, ist, dass das, was Sie Erleuchtung nennen, Ihr natürlicher Zustand ist. Sie ist in jeder Zelle Ihres Körpers fest verdrahtet. Sie ist in der Blaupause Ihrer Seele. Alles, was nicht aus dem Licht ist, ist für Sie unnatürlich. In den kommenden Tagen wird es immer schwieriger werden, der Erleuchtung zu widerstehen.

Kapitel SECHZEHN: RATIONALISIERUNG DER DUNKELHEIT

Heru hat erklärt, dass diese Schöpfung nie dazu gedacht war, Negativität oder Böses jeglicher Art einzuschließen. Wir wurden auch nicht geschaffen, um mit diesem Phänomen umzugehen. Deshalb fällt es uns Menschen nach wie vor schwer, die Finsternis zu verstehen oder auch nur zu glauben, dass sie wirklich existiert, trotz massiver und kontinuierlicher gegenteiliger Beweise. Philosophen und Religionslehrer haben sich im Laufe der Geschichte mit dem Problem des Bösen auseinandergesetzt. In diesem Kapitel erörtert Heru die verschiedenen Wege, auf denen wir versucht haben, die Gegenwart der Finsternis in unserer Welt zu verstehen, und beleuchtet dabei unsere wahre Natur.

Es ist wichtig zu verstehen, dass, obwohl die nachstehend beschriebenen Glaubenssysteme und Rationalisierungen („vernünftige“ Erklärungen) im Allgemeinen fehlerhaft sind, wir aber diese Illusionen wirklich gebraucht haben, um die Hoffnung während dieser dunklen Zeiten, die wir durchlebt haben, aufrecht zu erhalten. Hätten wir die Realität der Situation zu irgendeinem Zeitpunkt VOR dem Jetzt gesehen, wären die meisten von uns der Verzweiflung erlegen. Jetzt, da Hilfe zur Hand ist, können wir der Wahrheit ins Auge sehen und diese Illusionen entweichen lassen. (Update des Übersetzers: Die Befreiung ist erst jetzt, genauer seit 2017, der Amtseinführung Präsident Trumps, in vollem Gang, aber im Moment noch [Jan. 2021] nur durch alternativen Medien, durch ständige gechannelte Botschaften von Außerirdischen und der geistigen Welt für solche, die dafür offen sind, ersichtlich. Jetzt gerade findet der Übergang und die allmähliche Offenlegung statt).

Teil 1 – Rationalisierung der Dunkelheit

Elora: Heru, seit unseren Diskussionen über die Finsternis und ihre Verbreitung in unserem Universum habe ich mich gefragt, auf welche Weise die Menschen versucht haben, mit dem Vorhandensein von Negativität oder Finsternis umzugehen. Ich hätte gerne Ihre Antworten dazu.

Heru: Ja, das ist ein sehr wichtiges Thema.

Elora: Einige Metaphysiker würden sagen, dass die Herausforderung und der Zweck dieser Schöpfung darin bestand, der Finsternis zu begegnen. Ist daran etwas Wahres dran?

Heru – (leidenschaftlich:) Diese Schöpfung ist ein Ausdruck der Liebe, ein Ausdruck der Schönheit, ein Ausdruck der Harmonie. Ihr Zweck hat nichts mit der Finsternis zu tun.

Elora – (leidenschaftlich:) Eine sehr verbreitete Rationalisierung ist, dass alles Liebe und Licht ist. Dieser Standpunkt behauptet, dass die Dunkelheit eine Illusion ist.

Heru: Es wäre schön, wenn das der Fall wäre, aber das ist es eindeutig nicht. Es sind dunkle Mächte am Werk. Wenn diese so genannte „illusorische“ Dunkelheit in das Gewebe der Schöpfung eingebaut wäre, in welcher Form auch immer, was würde das bedeuten? Es würde bedeuten, dass der Schöpfer oder die Götter, die dieses Universum erschaffen haben, eine schreckliche Arbeit ge-

leistet haben. Denn das Leben auf diesem Planeten ist voll von Elend. Und wenn das die Absicht des Schöpfers dieses Ortes wäre, würde ich sagen, dass diese Person entlassen werden sollte.

Elora: Natürlich sind viele Menschen genau aus diesem Grund sehr wütend auf Gott. Sie haben das Gefühl, dass Gott diese Welt geschaffen hat, damit sie voller Leid ist. Ich fand es erhellend, als Sie feststellten, dass der Zweck dieser Schöpfung nichts mit der Finsternis zu tun hat.

Heru: Richtig. Und in der aufgezeichneten Geschichte sind Ihre Erinnerungen bis zu dem Punkt unterdrückt worden, dass Sie keine Erinnerung an das Leben vor dem Fall oder der Invasion haben, oder welche Worte Sie auch immer verwenden möchten.

Elora: Wenn die Leute sagen, dass die Finsternis nicht existiert, dann glaube ich, sie sagen, dass sie nur an der Oberfläche ist, etwas nicht wirklich Reales; und wenn man über den Schein hinausgeht, stellt man fest, dass die Finsternis eine Illusion ist.

Heru: Ein Faktor hier ist, dass, wenn ein Wesen auch nur eine partielle Erleuchtung hat – wo es eine Erfahrung des Guten in allem hat, der Einheit aller Wesen, des Gottes im Selbst und des Gottes in allem – dann gibt es die Erkenntnis, dass dies die Wahrheit ist. Und ja, sie ist realer als das, was die Menschen auf der Ebene der dritten Dimension in der alltäglichen Welt erleben, viel realer. Auf diese Weise würde es einer Person klar werden, dass das, was sie an Disharmonie erfährt, nicht real ist; und so steckt Wahrheit in dieser Aussage. Diese Aussage zu machen und an diese Philosophie zu glauben, wird jedoch nichts dazu beitragen, das Leiden der Wesen in diesem Universum oder diesem Teil der Schöpfung zu mindern.

Daher, ja, eine Person kann eine Verletzung erfahren, in Meditation gehen und in der Lage sein, diesen Schmerz zu transzendieren und in eine Erfahrung des Einsseins mit Gott zu gehen. Dann kann sie sagen: Mein Schmerz ist nicht real, mein Leiden ist nicht real. Aber ist diese Verletzung geheilt worden? Wenn ein Wesen dann nicht in einen Zustand rascher Heilung eintritt, was man ein Wunder nennen würde, wird die Verletzung so lange bestehen bleiben, bis der Körper sie durch den natürlichen Lauf der Dinge heilt oder nicht.

Elora: Ich glaube, ein Teil dessen, was gesagt wird, ist, dass das, was in der dritten Dimension geschieht, nicht real ist.

Heru: Das würde passieren, wenn ein Wesen sich mehr mit der vierten oder fünften Dimensionsebene seines Selbst identifiziert, die Heiligkeit der dritten Dimension leugnet und sagt: "Ich identifiziere mich mehr mit der fünften Dimension, deshalb brauche ich die dritte Dimension nicht. Das war ein Schisma, das von der Religion verübt wurde, um das Leiden in der dritten Dimension zu verewigen. [Elora: Es ist auch wahr, dass die dritte Dimension in den gefallen Universen schrecklich dicht und nicht mehr so angenehm geworden ist]. Richtig, und diese Faktoren arbeiten Hand in Hand. Die Verleugnung des Fleisches, die Verleugnung der Sexualität, die Verleugnung der Heiligkeit des Tempels, der als der Körper der dritten Dimension geschaffen wurde – all das hat Rechtfertigungen dafür geschaffen, das Leiden in der dritten Dimension nicht zu lindern.

Elora: Eine logische Folge der Idee, dass die Dunkelheit illusorisch ist, ist, dass alles, worauf wir uns konzentrieren, zunimmt. Deshalb sollten wir uns nur auf das Licht konzentrieren und auf das, was positiv und schön ist.

Heru: Ich würde das als eine Pollyanna-Philosophie (Positivitäts-Voreingenommenheit) bezeichnen. Es ist wahr, dass das, worauf Sie sich konzentrieren, in Ihrem Leben zunimmt, und Sie ziehen das zu sich heran. Wenn Sie von der Dunkelheit zu sehr besessen wären, könnten Sie von ihr verschluckt werden, also steckt ein Kern Wahrheit in dieser Idee. Und ja, es ist wichtig, sich auf das Licht zu

konzentrieren. Es ist jedoch auch wichtig, realistisch zu sein, wenn es darum geht, auszusortieren und wahrzunehmen, was Propaganda und was Wahrheit ist.

Elora: Eine weitere Rationalisierung, die die Menschen in Bezug auf die Dunkelheit anwenden, besteht darin, zu sagen, dass dies alles wie ein riesiges Theaterstück gewesen ist und dass jeder eine Rolle spielt. Aus dieser Perspektive sagt man, dass die Schurken die Bösen gut gespielt haben und die Helden die Guten gut gespielt haben. Wenn alles vorbei ist, lassen alle ihre Masken fallen, lachen sich gut und gehen nach Hause. Können Sie das kommentieren?

Heru: Was für eine subtile Rationalisierung! Ich wünschte, es wäre wahr. Und doch ist es gut, dass es nicht wahr ist. Denn wenn es wirklich so wäre, wie dieses Universum und wie diese Schöpfung funktionieren sollte, was für eine miserable Schöpfung wäre das. Dann würde man sagen, dass der Schöpfer eine Schöpfung des Konflikts geschaffen hat, und das ist einfach nicht wahr. Es würde Hiroshima rechtfertigen. Es würde all das Leid des Bürgerkriegs rechtfertigen. Es würde die Konzentrationslager und den Hunger von Millionen und Abermillionen von Menschen in Afrika rechtfertigen. Es würde die Plagen des Mittelalters rechtfertigen, den Völkermord an den amerikanischen Indianern; all das. Nein. Nichts davon ist gerechtfertigt, und diese Schöpfung wurde nicht zu diesem Zweck geschaffen.

Es ist wirklich ein Entweder-Oder-Szenario. Entweder wurde diese Schöpfung als Ausdruck von Liebe, Licht, Kreativität und Harmonie konzipiert, oder sie wurde als Ausdruck von Konflikt und Krieg geschaffen. Da gibt es wirklich keinen Mittelweg. Sie haben also ein religiöses Denken, das an die Herrschaft des Menschen glaubt und dass die Schöpfung eine Ressource ist, die so genutzt werden kann, wie es die Menschheit für richtig hält, eine Art Philosophie des Alten Testaments. Und wem dient das? Es dient denen, die davon profitieren würden, die Erde auszubeuten, zu plündern und zu stehlen, eine der komplexesten Manifestationen der Schöpferliebe, die es je gegeben hat, und sie auf nicht mehr als ihre Elemente zu reduzieren. Es wäre so, als würde man ein Van-Gogh-Gemälde nehmen und es wegen der geringen Mengen an Kadmium und Blei, die in der Farbe enthalten sind, einschmelzen. Es wäre so, als würde man diese Elemente extrahieren und sagen, dass dieses Gemälde nicht mehr wert als die zehn Cent an elementaren Mineralien, die in diesem Gemälde enthalten sind – obwohl eigentlich jedes von Van Goghs Gemälden als ein unbezahlbares Meisterwerk gilt.

Wenn man sich also die Komplexität, die unbeschreibliche Schönheit dieser Schöpfung und dieses Planeten ansieht, würden diejenigen, die versuchen, sie auszubeuten, sie in Gold und Silber und Sauerstoff und so weiter im Wert von zehn Cent umwandeln. Und die Rationalisierung, dass der Kampf zwischen Gut und Böse nur ein Theaterstück ist, ist ein reiner Rauchvorhang, um die Menschheit von dem Verständnis abzulenken, dass es hier Ausbeuter gibt, die von ihnen nichts mehr wollen als die Goldfüllungen aus ihren Zähnen, sozusagen. *[Elora]: All diese Rationalisierungen sind verschiedene Arten, das Gleiche zu sagen, nämlich, dass die Dunkelheit nicht real ist, also schenken Sie ihr keine Aufmerksamkeit].* Ganz genau. Das erlaubt der Finsternis, immer weiter in die Schöpfung einzudringen.

Elora: Es wird auch geglaubt, dass die Finsternis nur auf den niedrigeren oder dichteren Ebenen des Universums existiert. Wir wissen, dass sie sich tatsächlich bis in die elfte Dimension erstreckt. Ist die Finsternis in den unteren Dimensionen stärker ausgeprägt? Nein. Sie ist wie oben, so unten.

Elora: Mir ist aufgefallen, dass ich mit zunehmender Enthüllung immer mehr gesehen habe, wie schlecht es in unserem Universum aussieht. Doch Menschen, die Nahtoderfahrungen haben, scheinen sich zu enthüllen, wenn sie den Körper fallen lassen, und ihre Erfahrungen sind das Gegenteil. Gehen Nahtod-Erfahrungen in geschützte Bereiche, wo sie nicht das ganze Bild sehen?

Heru: Je nachdem, wer sie sind, können sie das. Es gibt Menschen, die sehr beängstigende Nahtod-Erfahrungen machen. Die Scham, die sie empfinden, wenn sie so viel Dunkelheit sehen, würde sie dazu veranlassen, nur ungern davon zu berichten. Eine weiter entwickelte Seele würde in die Lichtbereiche gehen, aber allgemein würde sie immer noch nicht das ganze Bild sehen.

Elora: Einige Menschen versuchen, den Grad des Leidens, das wir auf diesem Planeten haben, dadurch zu rationalisieren, dass sie sagen, es sei karmisch. Ein hoher Prozentsatz der Menschen auf der Erde wird unter schrecklichen Bedingungen geboren und hat oft sehr wenig Hoffnung, sein Leben zu verbessern. Dies wird mit der Aussage gerechtfertigt, es handele sich um Karma.

Heru: Nein, so ist es nicht. Es ist eher so, dass diese Erde in einem Gefängnis gefangen ist, das nicht von ihr selbst geschaffen wurde, und die Wesen, die hier sind, sind ebenfalls unter schrecklichen Bedingungen gefangen. Einige von ihnen sind freiwillig hierher gekommen, und einige von ihnen wurden hierher geschleppt. Tatsächlich sind die Wesen, die das schlimmste Karma haben, höchstwahrscheinlich diejenigen, die am reichsten sind und die meisten Kontrolle haben. *[Elora: Und irgendwie entkommen sie ihrem Karma?]* Nun, wir werden sehen. Sie denken, dass sie es tun.

Elora: Ich frage mich, was das Konzept der Erbsünde ist. In einer dysfunktionalen Familie, in der die Kinder missbraucht werden, kommen sie zu der Überzeugung, dass es ihre Schuld ist. Würden Sie über das Konzept der Erbsünde sprechen, und glauben Sie, dass dieselbe Art von psychologischer Umkehrung auch hier gilt, wo wir die Schuld für die Dinge, die uns angetan wurden, auf uns genommen haben?

Heru: Ich würde sagen, das ist nur ein Teil des Themas, aber ich stimme Ihrer Analyse zu. Was tatsächlich passiert ist, ist, dass die Dunkelkräfte diese Art von Emotion als zentrales Kontrollmerkmal ihrer Philosophie benutzt haben. Das zeigt sich nicht nur im Christentum, sondern in ähnlicher Weise auch im Hinduismus und in der Art und Weise, wie das Karma in diesem System verwendet wird. Die Schuld für das Dunkle wird in jedes Individuum hineingetragen und zwingt es, die Last zu tragen – in gewisser Weise zwingt es wirklich jedem Wesen das Karma auf. So wird jeder In diesem gefallenen Teil der Schöpfung durch die Finsternis gefesselt und mit der Finsternis auf eine Weise verbunden, der man nur sehr schwer entkommen kann, weder individuell noch kollektiv.

Es gibt sehr viele Programme, die entwickelt wurden, um die Menschheit in Ketten zu halten. Eines davon ist ein kollektives Implantat, das die kollektive Gesellschaft davon abhält, anderen den Erfolg der Befreiung oder einen guten Lebensstil ermöglichen zu wollen. Ich bin sicher, dass Sie viele Beispiele für diese Art von Dingen finden können. Es gibt sehr viele Bemühungen, ein Wesen niederzureißen, das Befreiung finden würde. Und speziell die Erbsünde – ja, das ist eine der besten Ideen für die Sklaverei, die die christliche Kirche entwickelt hat.

Elora: Was meinen Sie mit "jedem Wesen Karma aufzwingen"?

Heru: Ich glaube, das habe ich schon einmal erwähnt. Es ist fast so, als ob man eine Pille nimmt, wenn man in ein Dunkles Universum kommt oder in einem Dunklen Universum erschaffen wird. Es gibt eine sofortige Invasion durch die Dunkelheit, und es gibt nichts, was dies verhindern könnte. Das dunkle Virus, um eine Analogie zu verwenden, ist in jedes Wesen eingefügt. Und das Ausmaß, in dem es dort Wurzeln schlägt und blüht, ist das Ausmaß des Karmas, das jedem Wesen aufgeladen ist. *[Elora]: Im Wesentlichen wird jedes Wesen in das gesamte dunkel durchdrungene System eingebunden.* Ja, und das ist zum Teil der Grund, warum es notwendig war, eine Offensive zu entwerfen, die sowohl mikrokosmisch als auch makrokosmisch ist. *[Elora: Gibt es Karma in den Lichtuniversen?]* Nein.

Elora: Nein: Eine andere Aussage, die versucht, die Finsternis zu erklären, bezieht sich auf das, was als göttlicher Plan bezeichnet wird. Es wird gesagt, dass es einen göttlichen Plan gibt, und dass nichts außerhalb dieses Plans geschieht. Wenn das also wahr ist, muss alles innerhalb dieses Plans und Zweckes geschehen, und alles ist vollkommen, weil es aus einem bestimmten Grund geschieht.

Heru: Das steht in Ihrer Blaupause geschrieben, denn zu der Zeit, als Ihre Blaupause erstellt wurde, war sie wahr. Seit dieser Zeit haben sich die Umstände jedoch geändert. Dennoch ist dieser Glaube immer noch in jedem Atom und jedem Molekül des Lebens fest verankert. Es ist mehr als nur ein Glaube, und er ist in jedem Menschen sehr stark. *[Elora: Das ist sehr aufschlussreich.]* Es erklärt eine Menge, nicht wahr?

Elora: Es wird auch gesagt, dass unser Auftrag als individualisierte Wesen darin bestand, zu erfahren – alles zu erfahren. Da "alles" die Finsternis und die Trennung von Gott einschließt, haben wir uns deshalb entschieden, auch diese Dinge zu erfahren.

Heru: Dies ähnelt dem Glauben, dass alles in göttlicher Ordnung ist, insofern als der Auftrag oder der Anstoß zur Erfahrung auch in alles Leben fest verdrahtet ist. Aber nicht in alles Leben fest verdrahtet ist die Trennung von Gott. Das ist nicht fest verdrahtet, und das wurde durch die Invasion geschaffen. Eine Seele kommt in dieses Universum, das dunkel ist. Und in ihrem Bauplan steht der Wunsch geschrieben, alles zu erfahren. Wenn die Erfahrung verunreinigt ist, lässt dieses Verlangen nicht nach. Mit anderen Worten, die Seele will immer noch alles erfahren. Was sie erfährt, ist Dunkelheit und Trennung, und doch gibt es nicht die Fähigkeit, das Verlangen nach Erfahrung abzuschalten. In gewissem Sinne fängt ein Wesen also an, wahllos alles aufzusaugen.

Elora: Die Überzeugungen, die in uns fest verdrahtet sind – zum Beispiel, dass es einen göttlichen Plan gibt – welchen Zweck hat diese Überzeugung anfangs erfüllt?

Heru: Er ist Teil der ewigen Verbundenheit, die die ganze Schöpfung mit dem Höchsten Schöpfer hat. Was die Finsternis getan hat, ist, diese Verbindung im Wesentlichen zu durchtrennen oder zu untergraben. *[Elora: Dient dieser Glaube jetzt irgendeinem Zweck?]* Da ein Wesen sich wieder mit dem Schöpfer verbindet, ja, das tut er.

Elora: Einige Lehrer sagen, dass die hellen und dunklen Bruderschaften in dem Sinne zusammenarbeiten, dass das Licht immer versucht, die Dinge in Richtung Evolution voranzubringen, während das Dunkel die Dinge zurückhält; und das Endergebnis ist, dass die Dinge zur richtigen Zeit geschehen. Stimmen Sie dem zu, oder halten Sie das für eine Art Pollyanna- (= übertrieben optimistische) Begründung?

Heru: Eine Pollyanna-Begründung wäre meine Sichtweise dazu, aber das wäre nicht jedermanns Sichtweise. Es gibt Leute, die der Idee zustimmen, dass das Dunkle da sein muss, um das Licht auszugleichen. Sie setzen die Dunkelheit mit dem Yin gleich, die das Yang ausbalancieren muss, und sie sind nicht dasselbe.

Elora: Aus meinen eigenen Erinnerungen an die Lichtuniversen würde ich sagen, dass es dem Licht ohne das Dunkel gut geht.

Heru: Das Licht kommt auch ohne das Dunkel zurecht. Die dunklen Mächte haben ihre Handlungen gerechtfertigt indem sie sagen, dass sie sozusagen Teil des Yin sind, und dass das Yin notwendig ist. Aber *die Auferlegung eines Willens über ein anderes Wesen ist niemals notwendig*, ausserhalb der Parameter, die wir diskutiert haben.

Elora: Gibt es einen Nutzen für das Leben und die Entwicklung in den gefallen Universen? Wird man stärker? Entwickelt man sich schneller?

Heru: Ich wüsste nicht, wie. *[Elora: Die Herausforderungen sind intensiver.]* Das ist wahr. Aber wenn man einen Baum nimmt und auf seinen Stamm schlägt, ihm Wasser entzieht und ihm einige Äste abreißt, die offene Wunden hinterlassen, macht das einen Baum stärker? Vielleicht ist das Narbengewebe an der Rinde stärker und dicker und an diesem Punkt schwierig, aber verbessert sich dadurch der allgemeine Gesundheitszustand des Baumes? Ich würde sagen, nein.

Teil 2 – Realität und Erleuchtung

Elora: Ich habe die Tatsache beobachtet, dass Menschen, die behaupten, erleuchtet zu sein, sagen, dass alles Eins ist, dass es wirklich kein Böses und keine Dunkelheit gibt, dass alles perfekt ist, dass alles aus einem bestimmten Grund geschieht und im göttlichen Plan liegt und so weiter. Es scheint, dass diese Menschen in dieser Hinsicht getäuscht sind, doch es scheint auch, dass sie wacher und erleuchteter sind als jemand wie ich. Wie können Sie das erklären?

Heru: Das ist eine gute Frage. Was diese Leute getan haben, ist, dass sie ihre ursprüngliche Blaupause aktiviert haben. Deshalb sitzen sie innerhalb ihrer ursprünglichen Blaupause und haben ein Kraftfeld erzeugt, das so groß ist, dass die Kontamination, die in diesem gefallen Universum vorhanden ist, ihr Bewusstsein nicht beeinträchtigt. Für sie haben sie diese Realität mehr oder weniger stark geschaffen. Und es ist mächtig, dies zu tun; es ist bewundernswert, dass sie dazu in der Lage sind. Sie sind in der Lage, das, was sie brauchen, an sich zu ziehen. In dem Maße, in dem ihr Einflussbereich trägt, sind sie in der Lage, einen Raum um sich herum zu schaffen, in dem diese Realität manifest ist. Für einige Menschen endet diese Sphäre im Grunde genommen so weit, wie ihre Hände reichen könnten *[Gesten mit ausgestreckten Händen]*. Für einige hätte diese Sphäre größere Macht, sie würde sich in eine Gemeinschaft oder so ausdehnen. In der Situation Ihrer Freunde im Circle of Light *[einer Gemeinschaft in Arizona]* wäre es eine etwas größere Sphäre und hätte die Fähigkeit, andere in sie hineinzuziehen und sie so weit zu verwandeln, dass auch sie diesen Raum halten können. Sie könnte bis zu einem gewissen Grad auf sich selbst aufbauen, hätte aber ihre Grenzen. Für jemanden wie den Kalki-Avatar *[einen spirituellen Führer in Indien]* wäre es eine viel größere Sphäre.

Elora: Und von diesem Ort aus können sie die Dunkelheit anscheinend nicht sehen?

Heru: Richtig. *[Elora: Sie haben also einerseits Recht und andererseits Unrecht?]* Sie haben eine Blase der unverfälschten Realität geschaffen, und innerhalb dieser Realität haben sie Recht. Das wird interessant sein, denn wenn die Dunkelheit sich lichtet, werden sich diese Blasen stark ausdehnen und miteinander verbinden.

Elora: Ist es für solche eine Person möglich, in einem gefallen Universum ein Leben der Nicht-Dualität zu führen und dennoch die Realität der Finsternis zu erkennen oder anzuerkennen?

Heru: Das ist selten, aber es ist schon geschehen. *[Elora]: Die meisten Menschen gehen entweder in einen nicht-dualen Zustand und können die Finsternis nicht mehr sehen, selbst wenn sie überall um sie herum existiert; oder sie bleiben in einem dualen Zustand, in welchem Fall sie die Finsternis sehen können].* Ja.

Elora: Wenn Menschen, die erleuchtet sind, nicht mehr in der Lage sind, die Dunkelheit zu sehen, dann muss dies für die Menschheit insgesamt einige sehr verwirrende Situationen geschaffen

haben. Die meisten Schriften und Werke wie die ICH BIN Lehre von St. Germain sagen, dass alles Eins ist, dass die Dunkelheit eine Illusion ist und so weiter. Diese Lehren werden jedoch von Menschen gelesen, die sich nicht im erwachten Zustand befinden und keine "Blase" dieser Realität um sie herum geschaffen haben. Ich werde einige Punkte erwähnen, die mir in den Sinn kommen. Erstens würden die Schriften und die spirituellen Lehren als Luftschlösser erscheinen, und dafür gäbe es eine gewisse Rechtfertigung, da die Schriften eine andere Realität beschreiben würden als die, die die meisten Menschen erfahren.

Heru: Ja, und eine andere als die, die für die meisten Menschen zugänglich ist. Und vielleicht können Sie das in der Vergangenheitsform formulieren, denn es wird immer zugänglicher.

Elora: Ich würde auch denken, dass die Menschen sehr frustriert werden, wenn sie versuchen, die in den Schriften beschriebene Realität zu erfahren, denn das ist nicht ihre Realität.

Heru: Ja, sie würden sehr frustriert sein. Dies wurde von den dunklen Mächten tatsächlich dazu benutzt, den Selbsthass, den Mangel an Glauben an Gott, Schuld und Scham und das Gefühl der Trennung der Menschen zu verstärken.

Elora: Zweitens ist mir aufgefallen, dass Menschen, die sich im Zustand der Er wachten befinden, versuchen zu beschreiben, wie es ist. Dann versuchen andere, die nicht erwacht sind, diese Erfahrungen nachzuahmen, in der Hoffnung, dass sie dadurch erwacht werden. Wenn jedoch jemand, der nicht erwacht ist, versucht, so zu tun, als gäbe es keine Dunkelheit, könnte dies zu unangemessenen Handlungen und Entscheidungen führen.

Heru: Ja, ich glaube, das ist eine zutreffende Aussage.

Elora: Viele spirituelle Lehrer, darunter einige der Meister, sagen, dass unsere Gedanken unsere Realität erschaffen – Punkt. Es scheint mir, dass unsere Realität durch eine Reihe von Faktoren geschaffen wird, von denen unsere Gedanken sicherlich einer sind. Aber ich habe das Gefühl, dass sie auch durch andere Dinge geschaffen und beeinflusst wird, wie zum Beispiel durch die folgenden: Unsere Emotionen. Unsere Seelenabsichten, unsere Leidenschaft und unsere Mission. Unser Karma. Unsere Umwelt, die alles umfasst, von unserer Nachbarschaft bis zu dem Planeten und Universum, in dem wir leben. Die Wesen, mit denen wir interagieren. Und so weiter. Können Sie dazu Ihre Sichtweise darlegen?

Heru: Im göttlichen Geist wären all jene Aspekte, die Sie umrissen haben, Teil des göttlichen Denkens. Daher ist es aus einer höherdimensionalen Perspektive wahr, dass das Denken die Wirklichkeit erschafft. Ich würde hier jedoch zwei Dinge sagen. Erstens: Sie befinden sich in einem kontaminierten Universum, und so wird die natürliche Entwicklung vom Höheren Selbst zur Manifestation (dem Seelenaspekt) unterbrochen gestört.

Das Zweite ist, dass für Menschen im Zustand des Gefallenseins, in dem Sie sich jetzt befinden, der Geist ein sehr isoliertes und begrenztes Stück ist, das vom Höheren Selbst getrennt ist. Menschen im nicht gefallenen Zustand wären in der Lage, die höheren Gedankenformen zu enthalten, die all jene Eigenschaften enthalten würden, die Sie aufgelistet haben, einschließlich Karma, Umwelt und all das. Aber in einem gefallen Menschen ist der Verstand viel kleiner. Er ist eingeeengt, unzusammenhängend und hat nicht viel mehr Eigenschaften als die, zu überleben.

Elora: Erschafft das Denken bei einem gefallen Menschen also Realität?

Heru: In begrenztem Umfang. Es würde die Gedanken und die Handlungen auf den Überlebens-

modus beschränken. Also in gewisser Weise, ja. Aber was am Ende passiert, ist, dass gefallene Menschen so weit entmachtet werden, dass sie Opfer ihrer Umwelt werden, wie in einem Hurrikan herumgeschleudert. Und das liegt daran, dass sie so wenig mit dem größeren Verstand verbunden sind. Daher erscheint vieles von dem, was geschieht, wie ein zufälliger Unfall. Das ist für sie ihr Leben. Ihr Leben ist für sie nichts anderes als eine zufällige Serie von Unfällen.

Elora: Würde ein Lichtarbeiter wie Karen oder ich selbst als gefallener Mensch betrachtet werden?

Heru: Du würdest eher als ein zurückgewonnener Mensch betrachtet werden, als ein Mensch, der den Fall durchlebt hat und aus dem Fall wieder auferstanden ist. *[Elora: Mit anderen Worten, irgendwo in der Mitte zwischen dem Erschaffen über den begrenzten Geist und dem Erschaffen über den göttlichen Geist?]* Ja, in mehr oder weniger großem Ausmaß und auf der evolutionären Spirale nach oben.

Teil 3 – Weitere Fragen zur Dunkelheit

Elora: Heru, was ist der bestimmende Faktor für ein Wesen, das gefallen ist? Was bedeutet es, wenn wir sagen, dass ein solches Wesen "dunkel" ist?

Heru: Ich würde sagen, es ist **die Bereitschaft, den eigenen Willen einem anderen aufzuzwingen.**

Elora: Bedeutet das, dass wir teilweise dunkel sind, weil wir vielleicht unfreundliche Gedanken über den Präsidenten haben, oder dass wir uns vielleicht gewünscht haben, dass einer bösen Person etwas Schädliches zustößt?

Heru: Nein. Einen negativen Gedanken zu haben bedeutet nicht, diesen negativen Gedanken jemand anderem aufzuzwingen. Sie mögen zum Beispiel den Präsidenten extrem ablehnen, vielleicht sogar bis zur Besessenheit, aber solange Sie nicht die Entscheidung treffen, etwas zu unternehmen – dem Präsidenten und/oder dem Land Ihre negativen Emotionen aufzuzwingen – ist das keine Finsternis. Das ist Verwirrung und nicht die höchste Form des Denkens, aber nicht Dunkelheit.

Elora: Wir alle haben jedoch eine Menge in uns, die nicht von Licht zu sein scheint. Wir alle haben Schmerz, Angst, alte Traumata, Wut, Urteile und so weiter. Wenn diese nicht von der Dunkelheit sind, was sind sie dann?

Heru: Sie sind eher die umweltbedingten Früchte der Dunkelheit. Wenn Sie sich den Antrieb hinter den Trauma verursachenden Elementen zu eigen machen würden, dann wäre das die Dunkelheit. Wir sprachen über den Faktor, der die Finsternis definiert, denn es ist die Bereitschaft, einem anderen Wesen seinen Willen aufzuzwingen. Ist ein Vergewaltigungsopfer dunkel, weil es dieses Trauma in sich trägt und möglicherweise defensiv auf Situationen überreagiert? Vergleichen Sie das mit einem Serienvergewaltiger. Handelt er aus einem Trauma heraus, das er selbst erlitten hat? Bis zu einem gewissen Grad wäre das der Fall. Aber darüber hinaus ist es fast so, als hätte er diese böse Motivatorin selbst umarmt und sich mit ihr identifiziert, und das ist eine ganz andere Situation. Auch wenn der Serienvergewaltiger von Anfang an ein Opfer gewesen sein mag, so ist er doch dem Vergnügen erlegen, diese Krankheit zu verewigen. Können Sie den Unterschied zwischen diesen beiden Situationen erkennen?

Elora: Ja, das kann ich. Um auf Ihre Definition von Dunkelheit zurückzukommen, fallen mir sofort mehrere Ausnahmen ein. Eine davon betrifft die Rolle als Elternteil oder Betreuer eines Haustiers.

Off muss ein Elternteil oder ein Tierhalter den Willen des Kindes oder des Tieres außer Kraft setzen.

Heru: Sowohl im Tierreich als auch im Menschenreich werden Abhängigkeitsbeziehungen akzeptiert, und das ist einvernehmlich, wenn auch vielleicht nicht bewusst oder offen.

Elora: Das macht Sinn. Die andere Ausnahme ist folgende. Ich weiß, dass Durga/Sekhmet und andere mächtige Lichtwesen einige der Dunklen einsperren. Offensichtlich geschieht dies gegen den Willen dieser Wesen.

Heru: Sie haben Gesetze gebrochen. Es hat lange gedauert, bis dies geschehen ist. Die Hierarchie der Lichtwesen war sehr zurückhaltend, gegen die Dunklen Wesen vorzugehen, weil das Licht immer den freien Willen geehrt hat. Was in einem Sektor eines Universums begann, wurde nicht aufgehalten. Und es hat eine Infektion geschaffen, die sich weit und breit in zu vielen Universen ausgebreitet hat. Um der Integrität dieser gesamten Schöpfung willen wurde beschlossen, Maßnahmen zu ergreifen. Andernfalls wäre die gesamte Schöpfung verloren.

Elora: Heru, wollen Sie damit sagen, dass die Finsternis in einem Universum im Kleinen begann und sich ausbreitete, einfach weil der freie Wille maximal geehrt wurde und niemand ihn aufhielt?

Heru: Ja. *[Elora: Und wenn sie damals aufgehalten worden wäre, wären die anderen Universen nicht untergegangen?]* Ja, und in anderen Universen wären von den gefallen Hierarchien keine Finsternis geschaffen worden. Die Entscheidung, die gesamte Finsternis auszurotten, ist aus der Quelle dieser Schöpfung selbst gekommen. Sie wurde nicht leichtfertig getroffen.

Elora: Bitte erklären Sie, wie das Festhalten am Freien Willen die Bemühungen, die Finsternis auf allen Ebenen loszuwerden, behindert hat.

Heru: Sie schränkte die Lichtarbeiter ein, insbesondere diejenigen, die in diese gefallen Universen kamen, um sie zurückzugewinnen. Im Wesentlichen operierten sie mit einer Hand auf dem Rücken gefesselt, während die Mächte der Finsternis in ihrem Arsenal freie Hand hatten, alles zu benutzen, was sie wollten. Es wäre so etwas wie ein Ritter in Rüstung, der gegen einen modernen Navy SEAL antreten würde. Ich glaube nicht, dass dies eine zu dramatische Darstellung ist, um den Unterschied in der Einstellung, Technologie usw. zu vermitteln.

Elora: In unseren Gesprächen mit dem Schöpfer wurde festgestellt, dass der abgetrennte Teil dieser Schöpfung in gewisser Weise einem Krebstumor gleicht. Und dass dieser "Tumor" an einem bestimmten Punkt explodiert und die ganze Schöpfung infiziert hätte. Wie nahe waren wir an diesem Punkt?

Heru: Es war nicht unmittelbar bevorstehend in Bezug auf Jahre oder Jahrzehnte, vielleicht Tausende von Jahren entfernt, aber das soll nicht das Gefühl mindern, dass die Lichtkrieger zum richtigen Zeitpunkt gekommen sind. Denn auch wenn es vielleicht nicht an dem Punkt war, an dem sie in Metastasen explodierten: Wäre das Gleichgewicht noch weiter gestört worden, wären einige der Universen in diesem Sektor, die jetzt gerettet werden können, nicht zu retten gewesen. Daher hätte dies zu einer dauerhaften Amputation von Teilen dieses Sektors geführt.

Elora: Alle wahren Menschen, einschließlich der gefallenen, scheinen in sich selbst einen reinen Funken dessen zu tragen, was wir den göttlichen Gott selbst nennen könnten. Haben die Dunklen Wesen dies nicht?

Heru: Richtig. Diejenigen, die von außerhalb dieser Schöpfung gekommen sind, sind seelenlos. Und

deshalb sind sie nicht erlösbar. Sie sind nicht mit einer göttlichen Blaupause erschaffen worden, so wie diese ganze Schöpfung erschaffen worden ist. Deshalb können die Gefallenen dieser Schöpfung erlöst werden, denn sie behalten diesen "Funken".

Elora: Mein Freund R. und ich haben vor ein paar Jahren mit den Reptilien-ETs, den Dracos und anderen gearbeitet. Wir stellten fest, dass diese Wesen im Allgemeinen diesen "Funken des göttlichen Lebens" hatten. Sind diese Reptilianer die einfallenden dunklen Wesen? Oder sind es Rassen, die durch die äußeren dunklen Einflüsse gefallen sind?

Heru: Es sind gefallene Rassen, aber genauer gesagt, es sind Rassen, die von den Gefallenen geschaffen wurden. *[Elora: Was wird mit ihnen geschehen?]* Ich glaube, man wird ihnen eine Gelegenheit zur Reform geben. Es werden alle Anstrengungen unternommen, um jeden zu reformieren, der reformiert werden kann. Es wurden große Anstrengungen unternommen, um die äußere Dunkelheit selbst zu reformieren, ohne Erfolg. Aber man hofft, dass die gefallenen Rassen, die von den Gefallenen geschaffen wurden, vielleicht so umformatiert werden können, dass es möglich ist, sie zurückzugewinnen. *[Elora: Sind die als die Grauen bekannten E.T.s eine solche Rasse?]* Ja.

Es gibt wirklich keine humanoiden Vertreter der Dunklen. Es gibt keine Rassen oder Wesen, die man anschauen und sagen kann: "Das ist die andere". Es ist fast so, als wäre das Dunkle ein Gas, das durchdringt und korrumpiert und sehr schwer zu definieren ist. Es kam nicht in Schiffen, es kam nicht in Soldaten. Das ist zum Teil der Grund, warum es so schwer zu bekämpfen ist, denn in gewisser Weise ist es fast unsichtbar, aber seine Auswirkungen sind offensichtlich sehr schädlich.

Elora: Sind die Lichtkrieger in der Lage, mit dieser unsichtbaren Präsenz fertig zu werden?

Heru: Ja. Deshalb wurden sie in so vielen Größen geschaffen, und deshalb befinden sie sich im Mikrokosmos.

Elora: Wesen wie die Illuminati der Erde – gehören sie nicht zu den ursprünglichen Invasoren?

Heru: Nein, sie sind die Gefallenen.

Elora: Was ist dann mit den Wesen, die von den Lichtkriegern eingeäschert werden? Wer sind sie?

Heru: Das ist schwer zu beschreiben. Aber es sind eher die Wesenheiten, die aus diesem gasförmigen, undefinierten Stoff hervorgegangen sind. Es ist fast so, als ob die Dunkelheit sie hervorgebracht hat, so wie Pilze entstehen. Sie verwenden eine gewisse Menge an Energie und Materie aus dieser Schöpfung, um sich zu formen, aber sie sind von parasitärer Natur. Sie sind das, was Sie Dämonen und andere Arten von dunklen Wesen nennen, und sie sind diejenigen, die verbrannt werden.

Elora: Was treibt die Finsternis sozusagen an? Was nährt den Wunsch der dunklen Wesen, einzufallen, zu zerstören, zu schaden und Schmerz zu verursachen, andere Wesen zu korrumpieren und so weiter?

Heru: Nochmals, ich weiß es nicht. Vielleicht werden die Lichtkrieger, wenn sie das Dunkle aus dieser Schöpfung vertrieben haben und zur Quelle des Dunklen gehen, um sie unfähig zu machen, dies zu wiederholen, mit Antworten zurückkommen.

Elora: Was ist ihre wahre Agenda hier?

Heru: Ich weiß es nicht. Es scheint eine Kombination aus Sklaverei und Zerstörung zu sein; und ob es letztendlich Zerstörung ist, weiß ich nicht.

Elora: In allen unseren Gesprächen verwenden wir den Begriff "Dunkelheit" für alle Formen von Negativität. Wir benutzen den Begriff "Licht", um das zu bezeichnen, was positiv, lebensbejahend und im Fluss von Gottes Willen ist. Warum werden diese Begriffe gewählt? Warum verwenden wir zum Beispiel nicht Gut gegen Böse? Und was ist Licht, wenn das Gegenteil von Licht alles ist, was lebensbejahend ist?

Heru: Eine sehr gute Frage. Was die Polarität betrifft, so hat die Natur eine natürliche Polarität – das Yin und das Yang –, die die Menschen meiner Meinung nach als vom Licht und vom Dunkel getrennt betrachten sollten. Die Begriffe Gut und Böse sind zu ideologisch, zu beladen mit kulturellen und religiösen Fragen; sie haben eine sehr einschränkende Geschichte. Die Worte Licht und Dunkel sind gleichzeitig vage und spezifisch, und aus diesem Grund glaube ich, dass sie meinen Zwecken am besten dienen. Das Licht war im Wesentlichen der erste Schöpfungsakt, den der Höchste Schöpfer hervorgebracht hat. Das Dunkle ist eine Unbekannte. Wir sehen seine Auswirkungen, aber im Wesentlichen kennen wir zu diesem Zeitpunkt nicht seine Quelle, wir kennen nur sein Ergebnis. Es mit dem Gesicht des Teufels oder etwas Beschreibendem zu malen, bedeutet daher, seine Reichweite einzuschränken. Es ist viel allgegenwärtiger als diese Bilder.

Elora: Wie können die wirklich dunklen Wesen so viel Macht haben, wenn sie einfach parasitäre Lebensformen sind, die keine Seele haben? Oder sind es die Gefallenen, die Macht haben, und wer kann diese Dinge tun?

Heru: Es sind die Gefallenen, die Macht haben. Das Dunkle gewinnt nur Macht, indem es die Wesen korrumpiert, und es sind die Gefallenen, die diese Taten der schrecklichen Zerstörung und des Schadens vollbringen. Das Tragische daran ist, dass es große, wunderbare Wesen sind, die etwas Unverständlichem erlegen sind. Und wenn sie einmal zurückerobert sind, werden sie ihren Platz unter den Sternen am Himmel einnehmen. Es ist ein großer Herzschmerz, dass sie gefangen gehalten wurden und ihnen ihr freier Wille von den Dunkelmächten so genommen wurde, dass die meisten von ihnen nicht einmal die Chance hatten, sich zu entscheiden.

Elora: Jene Wesen, die in die Dunklen Universen gegangen sind, um zu helfen (die viel dunkler sind als dieses Universum), wie kommen sie schließlich wieder heraus und finden ihren Weg in ein weniger dunkles oder sogar helles Universum? Ergeben sich diese Wesen oft der Dunkelheit und kommen nie wieder heraus?

Heru: Einige von ihnen schon. Im Fall Ihrer Freundin gab es eine Rettungsmission, um die Gruppe, zu der sie gehörte, herauszuholen. Es wurde festgestellt, dass sie entweder getötet oder dauerhaft behindert worden waren. Einige Menschen waren verloren.

Elora: Sind sie irgendwie darauf programmiert, so lange zu bleiben und dann zu verschwinden?

Heru: Es wurden Vereinbarungen getroffen. In diesem Fall war es ein konkreter Auftrag, zu versuchen, ein unterirdisches Netzwerk aufzubauen, und ich glaube, man hat ihm eine bestimmte Zeit gegeben, um festzustellen, ob es funktionieren würde oder nicht. Diese Art von Mission wurde mit den Dunklen Universen versucht, die nach dem Fall geschaffen wurden. Und als klar wurde, dass wirklich keine Erlösung möglich war und keine Opposition, die durch die Entsendung von Menschen erzeugt werden könnte, wurde sie gestoppt.

Elora: Wie kommen die Wesen, die in den völlig Dunklen Universen heimisch sind, wieder heraus,

wenn sie nichts anderes kennen? Oder kommen sie jemals wieder heraus?

Heru: Sie kommen nicht heraus, und es ist möglich, dass es für die Wesen, die von den gefallenen Schöpfergöttern in einem völlig Dunklen Universum erschaffen wurden, wahrscheinlich keine Rückgewinnung gibt. Es scheint, dass es Abstufungen des Gefallenseins in Bezug darauf gibt, wie dunkel die Wesen sind. Die gefallenen Schöpfergötter, die die völlig Dunklen Universen geschaffen haben, waren in der Tat sehr gefallen, und ihre Schöpfungen müssen höchstwahrscheinlich zerstört werden. Die Rassen der Wesen, nach denen Sie vorhin gefragt haben [d.h. die dunklen ET's], wurden in diesem Universum von kompromittierten Schöpfergöttern erschaffen. Und das ist der Unterschied.

Elora: War es möglich, in den wirklich Dunklen Universen Schlüsselplaneten zu etablieren, die von den gefallenen Schöpfergöttern erschaffen wurden?

Heru: Nein, und es scheint, dass sie wahrscheinlich zusammenbrechen werden. Es gibt nicht genug Licht in ihnen. *[Elora: Was geschieht mit den Wesen in einem solchen Universum, wenn dies geschieht?]* Diejenigen, die aus den Lichtuniversen kamen, um zu helfen, werden gerettet werden. Die anderen werden in ein nicht so dunkles Universum wie dieses transportiert, wo sie die Möglichkeit haben, Entscheidungen zu treffen.

Elora: Wenn ein solches Universum zusammenbricht, was ist dann mit den anderen Wesen – den Tieren, Devas, Elementaren – all den Wesen, aus denen ein Universum besteht?

Heru: Meine Liebe, nichts ist jemals verloren. Ich sehe nicht wirklich, wohin sie gehen; ich weiß nur, dass nichts verloren ist.

Elora: Diejenigen von uns, die in die gefallenen Universen wie dieses kamen – auch wenn es nicht ganz dunkel ist – wir wurden am Ende auch gefangen?

Heru: Ja. *[Elora: Haben wir tatsächlich damit gerechnet, schon lange vorher wieder zu gehen? [Und es ist etwa 500 Millionen Jahre her, dass die meisten von uns hier waren?]* Ja, das wäre nahe genug.

Elora: Wie kommt es in unserem Fall, dass viele der Lichtarbeiter erwarten, dieses Universum zur gleichen Zeit zu verlassen; liegt es an einer vorher festgelegten Vereinbarung?

Heru: Es liegt daran, dass die Lichtkrieger endlich gekommen sind und der Frequenzaun herunterkommt, so dass jetzt der Durchgang zurück zu den Heimatuniversen möglich ist.

Elora: Einige von uns haben festgestellt, dass wir Familien aus den Lichtuniversen hier haben, die erklärt haben, dass sie hier sind, um uns bei der Rückkehr nach Hause zu helfen. Wenn man bedenkt, was wir über den Frequenzaun um die gefallenen Universen wissen, wie sind sie dann jemals hierher gekommen? Und wie haben sie erwartet, uns nach ihrer Ankunft hier nach Hause zu bringen?

Heru: Es gibt und gab schon immer ein paar geheime Wurm Löcher, die das Eindringen einiger weniger Wesen ermöglicht haben. Jedes Mal, wenn eine beträchtliche Anzahl von Wesen entdeckt wurde, die durch ein Wurmloch kamen, wurde das Wurmloch angegriffen und geschlossen. Es war ein gefährliches Unterfangen. Ihre Familien lieben Sie sehr, dass Sie diesen Versuch unternommen haben.

Elora: Würden Sie sagen, dass die Mehrheit der Lichtarbeiter jetzt Familien aus den Lichtuniversen hier haben, die darauf warten, sie nach Hause zu geleiten? Oder müssen sie in den meisten Fällen immer noch darauf warten, dass die Familie durch die Durchbrüche der Frequenzbarriere hereinkommt?

Heru: In den meisten Fällen wird das später kommen. Unter den Wesenheiten, die versammelt sind und darauf warten, zu kommen und bei der Heilung der Universen zu helfen, sind auch viele Familienmitglieder, und es wird viele Wiedervereinigungen geben.

Elora: Gab es für die Lichtwesen, die wie wir hierher kamen, um zu helfen, in diesen vielen Millionen Jahren einen Fortschritt oder ein Wachstum?

Heru: Ich muss sagen, ja, es gibt immer Wachstum – es gibt immer Wachstum in Verständnis, Weisheit, Mitgefühl und so weiter. Und für Sie alle, ja, es hat Wachstum gegeben, aber es ist nicht das, was es gewesen wäre, wenn Sie nicht in einem gefallenem Universum gewesen wären.

Elora: Sind wir hinter die Entwicklung der übrigen Schöpfung zurückgefallen?

Heru: In gewisser Weise, ja. Man sieht nicht wirklich, was geschehen wird, wenn erst einmal alle Leben innerhalb der gefallenem Universen wieder in ihrer Ganzheit sind – alle Wesen, Lebenssysteme und Lebensformen. Es gibt eine Fülle von Theorien darüber, was geschehen wird, aber niemand weiß es wirklich. Es gibt jedoch eine vorherrschende Theorie, die besagt, dass, sobald die Wiederherstellung der Ganzheit jedes Wesens und die Wiederherstellung der Harmonie, des vollen Potenzials und der vollen Macht erreicht ist – dass, auch wenn ein Individuum in einem gefallenem Universum verkümmert wäre, etwas Neues, etwas nie zuvor Gesehenes da sein wird. Deshalb kann wirklich kein qualitatives Urteil gefällt werden.

Elora: Heru, auf persönlicher Ebene frage ich mich, wie Sie in diesen sehr schwierigen Zeiten, die unsere Schöpfung durchlebt hat, Ihren Glauben bewahrt haben. Hatten Sie immer einen sehr starken Glauben daran, dass alles gut werden würde, oder gab es Zeiten, in denen Sie sich zutiefst entmutigt fühlten?

Heru: Nicht so sehr entmutigt oder deprimiert, sondern eher besorgt darüber, dass dieser Plan des Höchsten Schöpfers rechtzeitig fertiggestellt werden könnte, bevor ein Großteil dieser Schöpfung entweder zerstört würde oder über Bord geworfen werden müsste. Ich war mir bewusst, dass der Plan in Kraft war und was der Plan in groben Zügen war. Aber ich wusste, dass es ein Wettlauf gegen die Zeit war. *[Elora: Hat sich die Dunkelheit bis jetzt weiter ausgebreitet?]* Ja. *[Erst jetzt, mit dem Kommen der Lichtkrieger, wird die Ausbreitung gestoppt.]* Richtig.

Elora: Ich habe versucht, alles zu verarbeiten, was uns passiert ist, und das ist schwierig. Ich glaube, ich traure um die Millionen von Jahren, die wir alle hier in diesem dunklen Universum verbracht haben, und um die Tatsache, dass wir wirklich fast keine Fortschritte gemacht haben. Können Sie dazu einen Einblick geben?

Heru: Zunächst möchte ich Ihnen sagen, dass, auch wenn anscheinend keine Fortschritte gemacht wurden, allein die Tatsache, dass dieses Universum nicht untergegangen ist, ein großer Sieg ist. Zweitens möchte ich zum Ausdruck bringen, wie dankbar ich bin, dass es diejenigen gibt, die hören können, wie schlimm es gewesen ist. Denn wir haben den Licht arbeitenden Menschen verborgen, wie schlimm die Situation war, aus Angst, dass sie verzweifeln würden, wenn wir sie enthüllen würden. Deshalb ist die Tatsache, dass wir in der Lage sind, Ihnen diese schreckliche dunklen Nachrichten zu erzählen – das ist an sich schon eine echte Errungenschaft. Es bedeutet,

dass erstens Hilfe da ist und zweitens, dass die menschlichen Lichtarbeiter so weit gereift sind, dass sie in der Lage sind, die Wahrheit zu sehen.

Kapitel SIEBZEHN: WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE LICHTKRIEGER

Die Lichtkrieger sind unzählig, und jeden Tag kommen mehr hinzu. Heru und Sananda haben empfohlen, dass wir sie alle auffordern, als persönliche Wächter zu fungieren. Menschen, die aus irgendeinem Grund anfällig für Angriffe sind, werden mehr brauchen als andere. Es ist auch eine gute Idee, Lichtkrieger hinzuzuziehen, um Ihr Haus, Ihr Geschäft und/oder Ihr Eigentum zu schützen. Gegenwärtig sind die Lichtkrieger der "Zweiten Welle" die mächtigste und fähigste Gruppe im Hinblick auf ihre Fähigkeit und Beständigkeit beim Schutz. Eine dritte Welle sollte irgendwo im Januar 2005 eintreffen, und wir gehen davon aus, dass diese Wesen noch wirksamer sein werden. Aktualisierungen werden veröffentlicht. Je nachdem, wann Sie dieses Buch lesen, schlagen wir vor, dass Sie angeben, auf welche Gruppe von Lichtkriegern Sie zurückgreifen möchten. Die jüngste "Welle" wird immer die mächtigste und effektivste sein. Es ist eine gute Idee, sich mindestens einmal pro Woche mit Ihren Wächtern der Lichtkrieger in Verbindung zu setzen, um Ihren Schutz zu verstärken.

Teil 1 – Die Lichtkrieger zum Schutz anrufen

Elora: Rashona, wir haben noch einige Fragen an Sie. Es geht darum, das Haus einer anderen Person oder das Haus eines anderen Menschen von fleischlosen Wesenheiten zu befreien: Klären Sie diese Wesenheiten für uns, oder sollten wir sie selbst klären?

Rashona: Sie müssten um diese Aktion bitten, und dann können die Lichtkrieger sie durchführen.

Elora: Wenn ihr sie reinigt, was macht ihr dann mit ihnen? Es scheint, sie hätten große Angst, wenn sie einen von Ihnen auf sie zukommen sehen würden.

Rashona: Ja, wahrscheinlich würden sie das tun. Sie werden in eine Arrestzelle gebracht, wo sie auf die weitere Bearbeitung warten würden. Wir sind nicht dafür ausgerüstet, mit ihnen zu arbeiten, also werden sie an einen Ort gebracht und andere Wesen werden beauftragt, mit ihnen zu arbeiten, z.B. sie an einen Ort des Lichts zu bringen oder was auch immer.

Elora: Was geschieht mit der Reinigung sehr dunkler Wesenheiten, die beseelt sind? Können Sie sie entfernen oder entfernen wir sie?

Rashona: Dasselbe trifft hier auch zu. Wir haben noch nichts getroffen, was uns ebenbürtig ist. *[Elora: Wenn ihr sie entfernt, was macht ihr dann mit Ihnen?]* Noch einmal: Wenn es sich um ein beseeltes Wesen handelt, geht es in eine Arrestzelle, um von anderen Wesen verarbeitet zu werden. Wenn es nicht beseelt ist, wird es einfach eliminiert.

Elora: Wenn ich eine Person von dunklen Wesenheiten säubern möchte, muss ich dann erst alle dunklen Kräfte auf allen ihren Ebenen entdecken und Sie dann bitten, sie zu säubern? Oder finden Sie sie alle und löschen Sie sie, ohne dass ich weiß, wo sie sich befinden?

Rashona: Es würde davon abhängen, wie Sie die Bitte formulieren würden. Sie könnten zum Beispiel die Bitte formulieren, alle Dimensionen, alle Ebenen des Seins, alle Zeit und Raum usw. einzubeziehen. Wenn Sie sehen, ob es eine Zeitlinie gibt, auf der eine Entität mit einem Wesen in der Vergan-

genheit verbunden ist, könnten Sie darum bitten, alle Dimensionen zu klären, und man würde immer noch nicht in die Vergangenheit zurückgehen, und es wäre immer noch da. Sie wollen also Ihre Bitte umfassen, alles einzubeziehen: alle Dimensionen, alle Zeit, allen Raum, alle Ebenen, und Sie können auch parallele Existenzen und Realitäten hinzufügen. Deshalb brauchen Sie sie nicht zu finden, aber wenn Sie um eine umfassendere Bereinigung bitten, wird diese durchgeführt werden.
Elora: Dürfen wir die Lichtkrieger herbeirufen, um andere zu schützen, die dies aus eigener Kraft vielleicht nicht können?

Rashona: Sehr wohl, wie im Falle eines Tieres oder eines Kindes.

Elora: Ja, das macht eindeutig Sinn. Aber nehmen wir als Beispiel eine Person, die lichtorientiert und schutzbedürftig ist, aber einen christlichen Glaubensrahmen hat. Diese Person wüsste nicht von Ihrer Existenz und wäre vielleicht nicht offen für solche Dinge.

Rashona: Wir würden ihm als engelsgleich erscheinen, so dass er uns auf diese Weise aufnehmen und akzeptieren könnte. Wenn ein Wesen die Absicht hat, die Finsternis zu verfolgen – was in Ihrem Beispiel nicht der Fall wäre – dann stellt sich die Frage des freien Willens. Im Interesse des Überlebens der gesamten Schöpfung und zum Zwecke der Beseitigung dieser dunklen Wolke, die in die Schöpfung eingedrungen ist, hat der oberste Schöpfer die oberste Direktive des Freien Willens außer Kraft gesetzt. Dies geschah mit großer Vorsicht und mit großer Sorge, aber es ist geschehen.

Ich möchte die Ernsthaftigkeit zum Ausdruck bringen, mit der diese Entscheidung getroffen wurde, und dass sie mit einer extremen Schwere des Herzens seitens des Höchsten Schöpfers erfolgte. Man war jedoch der Ansicht, dass alle anderen Wege erforscht worden seien und dass das Wesen der Finsternis wirklich in ihrer Unfähigkeit besteht, erlöst zu werden. [*Elora: Dies ist eine vorübergehende Aussetzung des freien Willens?*] Ja, es wird danach geschaut, dass wenn das Dunkle aus diesem Sektor der Schöpfung eliminiert ist, es nicht mehr gebraucht wird. Der andere Teil davon ist, dass das Dunkle den Willen dieser Wesen ohne Erlaubnis gefangen nahm, ihren Willen übernahm und es so aussehen ließ, als sei es der Wille dieses Wesens.

Denjenigen Wesen, die sich den Dunklen verschrieben haben, wurde erlaubt, im Grunde genommen ihren Wunsch vollständig auszudrücken. Diese Art von Wunsch wird natürlich nie ganz erfüllt, aber der grundlegende Ausdruck dieses Wunsches durfte sich bis zu einer relativen Vollständigkeit entfalten. Wenn das geschehen ist, wird es nicht weitergehen dürfen, und sie werden an eine Mauer stoßen. Zu diesem Zeitpunkt werden sie in eine Arrestzelle gebracht, getrennt von dem Dunkel, das sie umarmt haben, und wo sie auf ihre Behandlung warten. Es gibt also noch etwas Raum für die Wesen, um in die Finsternis vorwärts zu schreiten, aber er ist zunehmend begrenzt und wird in relativ kurzer Zeit sein Endstadium erreichen.

Elora: Um auf die Ausgangsfrage zurückzukommen, würden Sie in dem Beispiel, das ich Ihnen vorhin genannt habe, empfehlen, zum Schutz einer solchen Person Lichtkrieger hinzuzuziehen?

Rashona: Ja, ich glaube, es würde keinen Konflikt oder eine Unvereinbarkeit geben. Dieses Wesen würde uns als aus dem Reich der Engel wahrnehmen und die Hilfe annehmen. [*Elora: Es ist in Ordnung, dies ohne bewusste Erlaubnis von ihm zu tun?*] Ja. Und ich glaube, mit einer solchen Person gäbe es keine ungeheure Aktivität der Einmischung oder Veränderung; unsere Arbeit wäre eher schützender Natur.

Elora: Können Sie immateriellere Einheiten wie Unternehmen schützen, auch solche, die hauptsächlich im Internet operieren?

Rashona: Oh ja. Im Grunde wäre der Mechanismus dafür, das überstrahlende Devic-Wesen herbeizurufen und um dieses Devic-Wesen herum nach Schutz zu rufen. Dann verlangen Sie auch, dass der Schutz die gesamte Geschäftseinheit umgibt.

Elora: Wir haben den Hauptschöpfer gefragt: Wir stellen fest, dass, wenn wir die Lichtkrieger um Schutz rufen, sie nicht immer alle Formen von Angriffen und Störungen sehen, die auf uns zukommen können. Sind Sie sich dieses Problems bewusst?

Rashona: Ja, das bin ich, und ich kann Ihnen helfen, dieses Problem zu lindern. Wenn Sie sie herbeirufen, bitten Sie sie, durch das Portal des allsehenden Auges Gottes zu Ihnen zu kommen. Und auf diese Weise werden sie die Allgegenwart haben, die Sie brauchen.

Teil 2 – Die Lichtkrieger zur Heilung anrufen

Elora: Welche Arten von körperlicher Heilarbeit können Sie leisten?

Rashona: Wenn ein Körper von niederen Lebensformen wie pathogenen Bakterien oder anderen mikrobiellen Erregern befallen ist, können wir diese wirksam entfernen. Unser Hauptaugenmerk und unsere Fähigkeiten liegen auf der Entfernung und Dezimierung dessen, was dunkel ist. Deshalb würde ich vorschlagen, dass Sie uns für diese Art von Arbeit auffordern, und nicht für einen gebrochenen Arm. Wir sind auch in der Lage, Giftstoffe im Körper zu beseitigen, wenn sie von der Finsternis erzeugt und von ihr durchdrungen sind. Es gibt einige Gifte, die nur ein Nebenprodukt des Lebens sind, und deshalb gibt es hier eine gewisse Differenzierung.

Elora: Wie initiieren wir diese physische Reinigung?

Rashona: Der erste Schritt besteht darin, sich mit den Kriegerern des Lichts zu verbinden, die als Ihre persönlichen Wächter fungieren werden. Diese Lichtkrieger haben im Wesentlichen die Größe eines Menschen. Sobald Sie mit ihnen in Kontakt getreten sind und eine Beziehung zu ihnen aufgebaut haben, bitten Sie diese Wesen, Lichtkrieger der entsprechenden Größe und Aufgabe für das Gift oder den Mikroorganismus in Ihrem Körper herbeizurufen. Dies sind die Mikro-Lichtkrieger. Auf Eure Bitte hin werden Millionen und Abermillionen dieser Mikro-Lichtkrieger in jeder Zelle Eures Körpers arbeiten, um die Dunkelheit, die in Euren Körper eingedrungen ist, herauszuspülen und den Kampf gegen sie aufzunehmen. Bitten Sie darum, dass man sich mit der spezifischen Krankheit befasst. Und Sie können auch um eine allgemeine Reinigung bitten.

Elora: Wir sagen also unseren Lichtkrieger-Wächtern, welche Art von Arbeit wir an unserem Körper verrichten lassen wollen, und sie teilen den Mikro-Lichtkrieger mit, was getan werden muss. Ist das richtig?

Rashona: Ja, das ist der einfachste Weg, das zu tun. *[Elora: Müssen wir mit den Mikro-Kriegern kommunizieren, und ist es uns überhaupt möglich, mit ihnen zu kommunizieren?]* Ich glaube, bestimmten Individuen würde es leichter fallen, direkt mit den Mikrokriegern zu kommunizieren, aber die meisten Menschen werden feststellen, dass sie sich besser auf ein Wesen beziehen, das näher an ihrer Größe ist. Es wäre im Grunde eine persönliche Entscheidung.

Elora: Wenn die Mikro-Krieger daran arbeiten, unsere Zellen von mit der Dunkelheit in Verbindung stehenden Krankheitserregern, Toxinen und so weiter zu befreien, können wir Ihnen dann einfach die Erlaubnis geben, uns auf kontinuierlicher Basis zu befreien, wie Sie es für richtig halten, unabhängig davon, was wir gerade tun, und ohne unser Wissen? Oder sollten wir uns hinsetzen und still

sein, uns in einen veränderten Zustand versetzen und um eine Clearingsitzung genau zu diesem Zeitpunkt bitten?

Rashona: Eine Person könnte beides tun. Die zweite Option wäre wahrscheinlich am effektivsten, aber die erste wird auch eine Wirkung haben. Auch hier glaube ich, dass es eine individuelle Entscheidung sein wird, was die Person für sich selbst tun kann.

[Elora:] Wir haben festgestellt, dass die Mikro-Lichtkrieger effektiver zu arbeiten scheinen, wenn sich die Person in einem veränderten Zustand befindet. Außerdem neigt die erste Gruppe der Mikro-Krieger dazu, in Bereiche größerer Dunkelheit "abzudriften", wenn man nicht bewusst mit ihnen arbeitet. Die dritte Welle von Mikro-Kriegerinnen und -kriegern, die im Januar 2005 eintreffen soll, hat möglicherweise weniger von dieser Tendenz und ist eher in der Lage, kontinuierlich im Körper der Menschen zu arbeiten.

Elora: Wir könnten in Meditation sitzen, während Sie uns reinigen, oder wir könnten Sie bitten, uns zu reinigen, während wir schlafen. Ist das richtig, und was würde besser funktionieren?

Rashona: Ja, das ist richtig. Auch hier sehe ich keine harte und schnelle Regel des einen über das andere. Die Art und Weise, wie Menschen konstituiert sind, ist in vielerlei Hinsicht recht unterschiedlich, und einige Menschen hätten gerne dieses Gefühl der Unmittelbarkeit und des Kontakts im Wachzustand. Für andere ist die Arbeit im Schlaf vorzuziehen. Ich kann nicht sagen, dass das eine besser ist als das andere. Es wäre ein Versuch und Irrtum von Einzelpersonen, um herauszufinden, womit sie sich am wohlsten fühlen.

Elora: Wie sieht es mit Haustieren aus? Ich habe Lichtkrieger zum Schutz meiner Katzen gerufen. Ich möchte, dass auch Krankheitserreger und mit der Dunkelheit zusammenhängende Toxine aus ihnen entfernt werden. Kann ich auch darum bitten, dass die Mikro-Lichtkrieger an ihnen arbeiten?

Rashona: Ja, das könnten Sie.

Elora: Können Sie die Dunkelheit und die negative Programmierung auf Zell- und DNA-Ebene entfernen?

Rashona: Mikro-Lichtkrieger würden dafür verwendet werden.

Elora: Wie stellen wir die Parameter so ein, dass Ihre Arbeit für uns nicht zu schnell geht?

Rashona: Ich würde sagen, dass Sie die Lichtkrieger, insbesondere für diejenigen unter Ihnen, die eine zerbrechliche Konstitution und ein geschwächtes Immunsystem haben, darum bitten sollten, nur mit einer Geschwindigkeit vorzugehen, die die totale Vitalität einer Person nicht beeinträchtigt. Das wird vor einer Heilungskrise schützen. Die Lichtkrieger haben die Fähigkeit, die Intensität der Arbeit auf diese Weise zu überwachen und zu kontrollieren.

Nehmen wir jemanden mit einem geschwächten Immunsystem, der um Hilfe mit Candida gebeten hat. Dies wäre kein Prozess, der über Nacht ablaufen würde, denn wenn er in dieser Geschwindigkeit durchgeführt würde, würde er einer Person sicherlich so viel Kummer bereiten, dass sie bettlägerig wäre. Sie würden die entsprechenden Lichtkrieger herbeirufen, damit sie kontinuierlich an diesem Problem arbeiten, und zwar in einem Tempo, das die allgemeine Vitalität der Person nicht mindert. Es könnte Wochen oder sogar Monate dauern, dies zu erreichen. Und in einer längerfristigen chronischen Situation wie dieser würde ich vorschlagen, dass die Person die

Gruppe von Mikrokriegern anruft und die Absicht verstärkt, dies vielleicht auf wöchentlicher Basis zu tun.

Elora: Warum sollten wir, wenn wir unsere Zellen von Dunkelheit und Giftstoffen befreien, in eine Heilungskrise geraten, da die Giftstoffe anscheinend nicht in unseren Blutkreislauf gelangen? Oder werden sie doch?

Rashona: Ich glaube schon. *[Elora]: Bitte erklären Sie uns die körperlichen Reaktionen, die wir auf Ihre Reinigung haben könnten, und warum wir sie haben würden.* Es scheint, dass es dem gleichen Muster folgen würde die Sie bei der Einnahme von Arzneimitteln auf der Ebene der dritten Dimension haben würden, Kräuter und dergleichen.

Elora: Können die Krieger des Lichts, die als ständige persönliche Wächter fungieren, eine energetische "Blase" um die Person, die sie bewachen, erzeugen, und können sie diese Blase frei von Krankheitserregern und mit der Dunkelheit verbundenen Toxinen halten?

Rashona: Ja. Sie würden Ihre persönlichen Wächter bitten, genau wie Sie gesagt haben, eine Blase um Sie herum zu erzeugen, einen Schutzschild. Und Sie können tatsächlich darum bitten, dass dieser Schild aus den Armeen der Mikrokrieger besteht. Dann geben Sie an, wovor Sie geschützt werden wollen – vor Viren, Bakterien, Schadstoffen usw. Auf diese Weise werden Sie viel weniger anfällig für diese Krankheitserreger sein. Auch die Menschen, die für diese Erreger recht anfällig sind, haben in ihrem Körper eine Resonanz auf diese Erreger, und es wäre sehr hilfreich, sich auch damit auseinanderzusetzen. Die Resonanz selbst ist kein Mikroorganismus, und sie könnte von Ihren Kriegern in Menschengröße entfernt werden.

Um diesen Schutzschild zu schaffen, können Sie zum Beispiel angeben: "Ich rufe Sie meine Lichtkrieger auf, einen kugelförmigen Schild um meine physische Form zu schaffen, der genügend Mikrolichtkrieger enthält, um mich vor Krankheitserregern zu schützen, die mit der Dunkelheit in Verbindung stehen, wie Bakterien, Viren, Schimmel usw." und listen Sie auf, wovor Sie geschützt werden möchten. Fahren Sie dann fort: "Und ich bitte darum, dass dieser Schild immer an Ort und Stelle bleibt, bis ich ihn loslasse."

Elora: Kann man Karma von einer Person entfernen?

Rashona: Nicht direkt. Was wir entfernen können, ist jede dunkle Motivation, die die Person veranlasst hat, auf eine Karma erzeugende Weise zu handeln. Sobald diese entfernt ist, ist eine Person besser in der Lage, sich den Ergebnissen dieses Karmas zu stellen und sie zu verarbeiten. Ich glaube, jeder der Lichtkrieger in Menschengröße, die Ihnen zugeteilt sind, wäre in der Lage, diese Art von Arbeit zu leisten. Wenn eine Person der Meinung ist, dass das nicht ausreicht, kann sie nach einem spezialisierteren Typ von Lichtkrieger fragen. Doch die Wesen, die Ihnen am nächsten stehen, werden Sie am besten kennen. Es gibt eine Lernkurve in dieser Beziehung.

Elora: Können Sie einschränkende Gedankenformen aus einer Person entfernen?

Rashona: Auch hier nicht direkt. Wenn die einschränkende Gedankenform von einer Entität geschaffen wurde, oder zum Beispiel von einer Institution wie einer Religion, die kompromittiert wurde, dann gibt es Arbeit, die wir tun können. Was Sie in allen Fällen suchen, ist die Quelle der bewussten Absicht gegenüber der Finsternis. Wenn Sie versuchen, Probleme zu beseitigen, suchen Sie nach einem zugrunde liegenden Wesen oder Bewusstsein, und dann werden Sie am erfolgreichsten sein. Nehmen Sie zum Beispiel die katholische Kirche. Es gibt viele Wesen, die davon profitieren, dass es diese Institution gibt, und viele Wesen, die durch sie geschädigt werden. Wenn

Sie in eine Person schauen würden, die katholisch erzogen wurde, und diese Person sagt: "Ich möchte meine einschränkenden Überzeugungen, meine Schuld und Scham loswerden", würden Sie nach der zugrunde liegenden Ursache suchen. Erstens wäre es die von der Kirche vorgegebene Programmierung. Und dann würden Sie nach den Wesenheiten suchen, die dieses Programm unterstützen oder aufrechterhalten. Sie würden speziell nach den Wesenheiten suchen, die in gewisser Weise dieser Person zugeordnet sind oder direkt von ihrer Beteiligung profitieren. Wir sprechen hier von Wesenheiten des dunklen Geistes, und Sie würden in diesem Fall nach einer eher vampirischen Energie suchen. Bitten Sie dann die Krieger des Lichts, diese Entitäten zu jagen. Sie könnten den Prozess vereinfachen, indem Sie einfach sagen: "Ich habe diese einschränkenden Überzeugungen. Wenn sich hinter diesen begrenzenden Überzeugungen ein Bewusstsein der Dunkelheit verbirgt, das diese begrenzenden Überzeugungen unterstützt, dann bitte ich die Lichtkrieger, ihnen nachzugehen."

Rashona schloss mit den Worten: Für uns gibt es eine gewisse Lernkurve in Bezug auf das, wozu wir fähig sind. Wenn wir vor Ort sind und uns wirklich umsehen, wird uns immer mehr bewusst, was zu tun ist und was wir tun können. Und das ist unsere Freude; Dienst ist unsere Freude.

Nach dieser Diskussion über Heilung fragten wir Heru, ob die Lichtkrieger den Krebs aus dem Körper entfernen könnten. Er erklärte:

Heru: Ich glaube, das ist eine gute Möglichkeit. Krebs ist von sehr komplexer Natur, manchmal durch Schadstoffe ausgelöst, manchmal durch unterdrückte Emotionen und Traumata. Daher müsste eine Person, die auf diese Weise an ihm arbeiten möchte, einen vielschichtigen Ansatz verfolgen, gewissermaßen eine archäologische Ausgrabung unternehmen, um herauszufinden, was ihn auslöst – und sich auf emotionale Umwälzungen vorbereiten, wenn er eine emotionale Komponente hat, und so weiter. Aber ja, Krebs selbst wäre eines der Dinge, die das Dunkle in ihrem Kern haben. Krebs ist in hohem Maße die Art und Weise, wie das Dunkle in dieser Schöpfung gewirkt hat.

Kapitel ACHTZEHN: AKTUALISIERUNG 1 – Januar 2005

Aktualisierung: 20. Januar 2005

Elora: Guten Tag Heru. Wir möchten damit beginnen, Material für ein Update zu sammeln. Beginnen wir mit dem Status der verschiedenen Dark Grids. Wie viele Überreste des elftdimensionalen dunklen Gitters gibt es noch?

Heru: 40%. *[Elora: Das sechsdimensionale Gitternetz?]* Etwa 30% sind noch übrig. *[Elora: Und das vierdimensionale Gitter um die Erde selbst?]* Es ist noch zu etwa 70% intakt, aber die Tatsache, dass es überhaupt durchbrochen wird, ist eine große Neuigkeit. *[Elora: Und das dritte Dimensionsgitter? Was ist mit der Großen Mauer um den gefallenen Sektor: Wie viel davon ist zu diesem Zeitpunkt noch übrig?]* 60%.

Elora: Bitte sprechen Sie über das "Herz der Finsternis" und seinen Zusammenhang mit dem Erdbeben im Fernen Osten, das durch den Tsunami solche Schäden verursacht hat.

Heru: Das "Herz der Finsternis" war ein Implantat, das eine sehr unangenehme Sache war. Wenn ich es beschreiben darf – und entschuldigen Sie, dass ich es überhaupt in Worte fasse – es war etwas zwischen einem mechanischen Gerät und einem Reptilienlebewesen zusammen. Es versuchte, das Herz von Gaia zu erreichen, das Herz des Lebewesens, das diesen Planeten belebt.

Und wenn es das getan hätte, wäre dieser Planet gestorben. Man sah, dass es eine große Bewegung der Erdplatten geben würde und dass dies eine hervorragende Gelegenheit sein würde, dieses Implantat zu entfernen. Deshalb wurde es zu diesem Zeitpunkt entfernt. Es verursachte nicht das Erdbeben, sondern diese Öffnung gab den Lichtkriegern die Gelegenheit, hineinzugehen und das Ding zu entfernen. Ich möchte alle Leser bitten, sich wirklich mit dem Herzen der Erde zu verbinden und den Unterschied seit damals zu spüren. Ich denke, viele von Ihnen, die etwas sensibel sind, werden das größere Licht, das da ist, spüren können.

Elora: Stehen noch mehr Erdveränderungen an?

Heru: Ich möchte zum jetzigen Zeitpunkt lieber keine Vorhersagen machen, weil ich der Ängstlichkeit, die die Menschen durchdringt, keine Energie geben möchte. Einige Menschen schauen auf die Erdveränderungen und lassen ihre Schwingung in einen depressiven und panischen Zustand fallen. Lassen Sie uns einfach sagen, dass die Dinge unruhig und instabil für den Rest dieses Jahres und bis in das nächste Jahr hinein. Und dass diese Ereignisse umso weniger extrem sein werden, je mehr Menschen in ihr Herz gehen und wirklich den Frieden, den tiefen Frieden und die Gegenwart Gottes leben.

Elora: Ich möchte nach dem Lichtkrieger der Siebten Welle, Captain Atarpa, fragen. Ist es richtig, dass er hier ist und der Erde zugeteilt wurde? [Hinweis: Wir haben eine Reihe von Lichtkrieger-Kapitänen der Siebten Welle in dieses Universum gerufen, um den Prozess hier zu beschleunigen. Diese Kapitäne sind enorm groß – über hundert Mal so groß wie die Erde – und ihre Macht ist entsprechend groß].

Heru: Das ist richtig. *[Elora: Welchen Einfluss hat er?]* Er hat bis zu diesem Zeitpunkt einige größere Angriffe von den ET's der vierten bis zur siebten Dimension abgewehrt. Daher würden Sie es noch nicht positiv empfinden, aber er hat einige sehr große Schiffe und Waffen abgelenkt und so weiter.

Elora: Toben die Kämpfe noch immer sehr heftig?

Heru: Ja, das tun sie. *[Elora: Und sind die Lichtkrieger insgesamt sehr erfolgreich?]* Ja. Atarpa ist dabei, eine wirklich gigantische Legion von Lichtkriegern der Dritten Welle herbeizurufen, eine überwältigende Anzahl von ihnen. Man geht davon aus, dass dies wirklich der Wendepunkt in dieser Schlacht sein wird. Sie sollten in 4 bis 6 Wochen [d.h. Ende Februar bis Anfang März 2005] hier eintreffen, und zu diesem Zeitpunkt wird es, so glaube ich, zur Routine werden.

Elora: Das wirft eine Frage auf. An einigen Stellen in den Channelings sagen Sie, dass wir uns jetzt, da die Lichtkrieger hier sind, sozusagen zurücklehnen, uns unauffällig verhalten und einfach darauf warten könnten, dass das Universum geräumt wird. Ich finde jedoch, dass ich das anscheinend nicht tun kann. Ich habe an verschiedenen Projekten gearbeitet, wie dem Einberufen von Lichtkrieger-Captains der Siebten Welle und so weiter. Sind das unnötige Heldentaten?

Heru: Es ist mehr eine Frage der Zeit, des Wann als des Ob. Und, meine Liebe, ich würde sagen, dass Sie Heldentaten vollbringen, weil Sie in der Tat ein Held sind, und das ist die Art und Weise, wie Sie arbeiten. Es wäre gegen Ihre Natur, etwas anderes zu tun. Deshalb ist es vielleicht schwieriger für Sie, sich zu entspannen und nichts zu tun, als mit mehr Ideen aufzuwarten, um das Licht schneller zu bringen. Funktioniert das? Ja, natürlich. Wird es gebraucht? Es ist ein Ja und ein Nein. Jeder Augenblick, der vergeht, in dem jemand im Gefängnis sitzt, ist für ihn ein Leben lang. Wäre sie, wie im Fall von M's Tochter, irgendwann gerettet worden? Hätte sie gerettet werden können? Wäre es in sechs Monaten oder in einem Jahr möglich gewesen? Ja, und sie war schon sehr lange

dort gewesen. Einerseits kann man sagen: Was sind in einer Million Jahre noch drei Monate? Und auf der anderen Seite kann man sagen, dass jeder Augenblick eine Tortur ist. Die Dunkelheit kann also nicht früh genug entfernt werden; jedes Wesen, das gefangen gehalten wird, kann nicht früh genug gerettet werden. *[Elora: So fühle ich mich.]* Ja, ich weiß, dass es so ist.

Elora: Bitte geben Sie uns ein Update über die Zwillingsflammenspaltung. Wurden irgendwelche Fortschritte erzielt?

Heru: Es sieht so aus, als ob viele Vorbereitungen getroffen werden, aber es wurden noch keine Maßnahmen eingeleitet. Ich glaube, sie wird bald, etwa im nächsten Monat, eingeleitet werden. Es gibt wirklich nichts zu berichten, denn im Moment wird so etwas hauptsächlich geplant, inszeniert und so weiter.

Nur in Asheville, nur auf der Erde – Von Karen Kirschbaum

Es war der 24. Januar 2005. Ich hatte mich gerade zur Meditation niedergelassen und hatte meine Lichtkrieger gerufen. Sie schwirrten vor Aufregung. "Wir möchten, dass Sie etwas wirklich Großes tun! Etwas Heldenhaftes."

"Aber ich bin kein Held. Ich werde mich nicht zu sehr in etwas weit Hergeholtes und Dummes hineinsteigern", antwortete ich. "Nun, Sie könnten einen Lichtkrieger der Siebten Welle herbeirufen, um in Asheville aufzuräumen."

Wer sind diese Lichtkrieger? Sie wurden vom Höchsten Schöpfer zu dem einzigen Zweck erschaffen, die Dunkelheit auszulöschen, die diese Welt und dieses Universum zu Fall gebracht hat. Sie wurden außerhalb dieser Schöpfung aus einer völlig neuen Substanz geschaffen, und das Gewebe ihrer atomaren Bindungen ist weit stärker als alles in dieser Schöpfung. Das macht sie völlig undurchlässig für das, was wir "Finsternis" nennen – eine nicht beseelte, nicht lebendige Substanz, die in ihrer Struktur dem grundlegenden Leben, das jedem Atom der Schöpfung innewohnt, entgegengesetzt ist. Die Lichtkrieger sind dabei, die Finsternis nicht nur von der Erde, sondern von unserem gesamten Universum zu reinigen.

Die Lichtkrieger sind in unserem Universum angekommen, eingebettet in eine Welle von Licht aus dem Gottversum, die als Allumfassende Energie bezeichnet wird. Diese Welle des Lichts berührte die Erde zum ersten Mal am 5. September 2003. Die Lichtkrieger begannen sich am 12. August 2004 zu enttarnen. Es gibt sieben Wellen von ihnen, von denen die ersten drei jetzt hier sind, und sie kämpfen die gigantischen galaktischen Schlachten. Es gibt unzählige von ihnen, und sie können nicht besiegt werden. Es wird noch etwa 12 bis 18 Monate dauern, bis sie die Schlacht um die Erde gewonnen haben, obwohl die vollständige Wiederherstellung der Menschheit und unseres Planeten noch einige Zeit darüber hinaus dauern wird.

Ich habe ein paar hundert dieser Lichtkrieger der ersten drei Wellen zu meiner Bewachung und meinem Schutz einberufen, da ich in den letzten ein oder zwei Jahren viele psychische Angriffe auf mich gezogen habe. Sie haben zwei Flügelpaare und sehen ein wenig wie Engel aus, aber sie fühlen sich anders an. Sie scheinen aus einem blassgoldenen Metall mit einem brillanten Diamanten in ihrer Mitte zu bestehen. Die meisten von ihnen sind auf der männlichen Seite der Androgynität und einige reisen paarweise.

Wir haben mit Heru gearbeitet, einem Schöpfergott, der am besten für seine Inkarnation als Horus im alten Ägypten bekannt ist. Ich fragte ihn nach der Anforderung der Lichtkrieger, und er sagte,

dass dies eine gute Idee sei. Also tat ich es. Ich rief einen Lichtkrieger der Siebten Welle herbei, um Asheville zu säubern. Als Antwort auf meinen Ruf erschien eine riesige weibliche Lichtkriegerin! RonYAH ist ein großartiges Wesen, das so etwas wie eine Walküre-Kriegergöttin aus der nordischen Mythologie ist. Sie ist 500 Fuß groß und hat silberne Flügel.

Ihre Stimme dröhnte aus: "Ich beanspruche diesen Raum von Mt. Mitchell bis Mt. Pisgah als einen heiligen Ort für Gott! Mt. Mitchell berührt die nordöstliche Ecke der Grafschaft, in der sich Asheville befindet, und Mt. Pisgah liegt ein wenig jenseits der südwestlichen Ecke der Grafschaft. Sie sind die dominierenden Berge dieses Gebietes.

Ron Y AH begann daraufhin, Legionen von Lichtkriegern zur Arbeit in diesem Gebiet zusammenzurufen. Zuerst rief sie 500.000 der Lichtkrieger der ersten Welle herbei, um die Astralreiche zu räumen. Heru sagte mir, dass dies das Herz eines Menschen nicht ändern würde, aber wenn ein Mensch Hass im Herzen hätte, würde er nicht länger von Astralwesen gelenkt und benutzt werden. Als nächstes rief sie 750.000 der Lichtkrieger der Zweiten Welle herbei. Diese sollen all die vielen Portale in dieser Bergregion säubern. Heru erklärte, dass, als diese alten runden Berge so hoch wie der Himalaya waren, in dieser Gegend eine große galaktische Schlacht geschlagen wurde und es viel Traumata gibt, die in den Steinen dieses Gebietes eingebettet sind. Er zeigte mir, dass ich hier in einer dieser Schlachten getötet worden war.

Dann rief sie schließlich eine Million der Dritten Welle Lichtkrieger herbei, um die vielen Dunklen Wesen zu verfolgen, die dieses Gebiet angegriffen haben. Dieses Gebiet ist wegen der Tausenden von Portalen hier seit sehr langer Zeit mit großer Intensität umkämpft worden. Obwohl Asheville für sein Licht bekannt ist, gibt es hier auch eine Menge Dunkle Energie.

Nachdem alle versammelt waren, formte RonYAH alle um sie herum zu einem Sternentetraeder, der halb über und halb unter der Erde lag. Dann begann sie, diesen Sternentetraeder zu drehen – und schüttelte und grub den Müll aus, mit dem wir seit Äonen leben. Nach kurzer Zeit befreite sie die Lichtkrieger aus dieser Form, um ihre Arbeit auf individueller Ebene fortzusetzen.

Sie zog sich auf ihre volle Höhe und begann, eine Schnur wie eine biblische Schleuder um ihren Kopf zu schwingen – bumm, bumm, bumm. Am Ende dieser Schnur befand sich eine Masse des undifferenzierten Plasmas, das Gott endlos ausstößt. Dieses Plasma wird benutzt, um den ganzen Stoff der Schöpfung herzustellen ... Seelen, Universen, alle Materie und so weiter. Die Plasma-schleuder, die RonYAH benutzte, wird als Gottesbombe bezeichnet. Sie wird hier verwendet, um die Materie auf atomarer Ebene umzustrukturieren, um sie wieder in ihre ursprüngliche Reinheit zurückzuführen. Sie warf viele davon ab, und sie landeten mit einer Explosion von Licht.

Der nächste Morgen dämmerte mit der kristallinsten Energie, dem klarsten Licht, dem tiefsten energetisierenden Frieden, den man sich vorstellen kann. Ich konnte immer noch spüren, wie sie arbeitete. Ich spüre, wie sie jetzt arbeitet, obwohl es jetzt viel subtiler ist.

Zum Schluss habe ich zwei Fragen an Sie. Erstens: Können Sie das spüren? Zweitens: Werden Sie?

Rufen Sie gemeinsam mit mir so viele dieser Wesen herbei, wie nötig sind, um diese Erde von allen dunklen Energien zu reinigen? Wenn Ihr Herz mit "Ja" antwortet, dann rufen Sie einfach Lichtkrieger herbei, die Sie und Ihre Freunde und Familie bewachen und beschützen sollen. Sie können sich auch mit dem Höchsten Schöpfer verbinden, wie es Ihnen am Natürlichsten erscheint, und mehr weibliche Lichtkriegerinnen der Siebten Welle (die kollektiv als Konteus bekannt sind) herbeirufen, um mit Ihrem speziellen Gebiet zu arbeiten. Die Konteus werden nicht in Massen ankommen, bis die Siebte Welle etwa im Dezember nächsten Jahres unser Universum erreicht,

aber aufgrund göttlicher Intervention ist es möglich, eine bestimmte Anzahl dieser Wesen vor diesem Zeitpunkt herbeizurufen.

Dies sind die Tage der Hoffnung und der Herrlichkeit. Für diejenigen von uns, die Helden sein wollen, ist dies die Zeit, in der konzentrierte Energie und Absicht, selbst von einer einzigen Person, einen großen Unterschied machen können.

Erzengel X: 26. Januar 2005

Dieses Material stammt von einem Erzengel, der derzeit auf der Erde nicht bekannt ist und es vorzieht, vorerst anonym zu bleiben.

Elora: Vor kurzem haben Karen und Shakura Kontakt zu einigen sehr mächtigen weiblichen Kriegerinnen der Siebten Welle des Lichts aufgenommen. Können Sie uns etwas über diese Wesen erzählen?

Erzengel X: Zunächst möchte ich sagen, wie großartig sie sind, und dass sie auch für mich neu sind. Nicht alle Wesen, die aus dieser Schöpfung kommen, sind uns vorzeitig wirklich bekannt, deshalb war das für mich eine wunderbare Überraschung, und ich war hocheifrig, Zeuge zu sein, wie sie beide in die in dieser Welt kamen. Und was kann ich über sie sagen? Bislang waren die Lichtkrieger entweder androgyn oder eher männlich. Und wie Sie vielleicht bei der Arbeit mit Sekhmet und einigen anderen Schöpfergöttern und -göttinnen beobachtet haben, ist das weibliche Prinzip oft der Akteur und der Macher. Ich weiß nicht, warum das männliche Prinzip an erster Stelle steht. Aber ich glaube, dass sie von der Dritten Welle an eher nach Geschlecht getrennt sind, während die ersten beiden Wellen eher androgyn wirkten. Ich glaube, dass Sie selbst bei den Lichtkriegern der Dritten Welle irgendwann anfangen werden, einige weibliche Brigaden zu sehen. Und wenn Sie sich den Unterschied zwischen RonYAH und Xantheos [einem Captain der Siebten Welle, der zu Schutzzwecken in der Nähe der Erde stationiert ist] ansehen, werden Sie feststellen, dass Xantheos fast wie eine Statue aussieht. Er bewegt sich wirklich nicht so viel. Wenn Sie vergleichen, wie absolut dynamisch RonYAH ist, würden Sie die grundlegenden Prinzipien von Yin und Yang in Aktion sehen. *[Elora: Sind das Wesen der Siebten Welle?]* Ja, das sind sie.

Elora: Was sind ihre besonderen Kräfte und Fähigkeiten?

Erzengel X: Ich würde sagen, dass sie eine viel emotionalere Energie verkörpern. Es ist fast so, als ob die männlichen oder androgynen Lichtkrieger aus Prinzip und Gedankenform heraus arbeiten und agieren, und die Frauen aus Emotionen heraus. Und die Emotion ist sehr mächtig, sie macht sie viel stärker aufgeladen. Dadurch sind sie vielleicht besser in der Lage, noch mehr Veränderungen zu bewirken.

Elora: Wie gut sehen sie? Wenn Ihre Vision zum Beispiel eine 10 ist, wo wäre dann ihre?

Erzengel X: Ich würde sagen, sie ist da oben bei etwa einer 8, vielleicht. Denken Sie daran, dass diese Wesen in gewisser Weise brandneu sind, und wenn sie sich daran gewöhnen, Form zu haben und in Form zu handeln, sollten sich alle ihre Fähigkeiten verbessern.

Elora: Wäre es eine gute Idee, mehr von diesen Lichtkriegern einzusetzen? Anscheinend war das nicht so schwierig.

Erzengel X: Ja, ich glaube, es wäre sehr gut, viele von ihnen einzusetzen. *[Elora]: Sind es Siebte-*

Welle-Lichtkrieger-Captains oder nur weibliche Siebte-Welle-Lichtkriegerinnen?] Sie sind etwas ganz anderes. Die Schöpfung, aus der die Lichtkrieger stammen, ist die Heimat einer Reihe von Rassen, und dies ist eine dieser Rassen. Sie werden die Konteus genannt.

Elora: Wann soll die Siebte Welle tatsächlich in unserem Universum ankommen?

Erzengel X: Nun, lassen Sie uns von der Dritten Welle ausgehen. Die Dritte Welle ist gerade dabei, sich zu enttarnen, und wir sind bei fast Ende Januar angelangt. Im März wird die vierte Welle eintreffen. Ende Mai oder Juni wird die fünfte kommen, im September die sechste, und im Dezember sollten wir die Siebte Welle sehen. Es wird also alles innerhalb dieses Jahres geschehen. *[Ich habe um Intervention gebeten, damit diese verschiedenen Wellen schneller eintreffen, und ich dachte, sie sei gewährt worden. Aber anscheinend ist das nicht geschehen?]* Das geht immer noch sehr schnell. Ich denke, was Ihre Intervention erreicht hat, ist, dass zu jedem beliebigen Zeitpunkt jede von ihnen eingezogen werden kann.

HERU – 26. Januar 2005

Elora: Heru, würden Sie aus Ihrer Sicht über den Gesamtfortschritt sprechen, den die Lichtkrieger bei der Säuberung unseres Universums gemacht haben, und über den aktuellen Stand der Dinge in unserem Universum? Wie sehen die Dinge für Sie aus?

Heru: Ich würde sagen, was die großen Schlachten betrifft, so ist sie vielleicht zu zwei Dritteln bis drei Vierteln abgeschlossen. Es gibt Gebiete, ziemlich große Gebiete mit starkem Widerstand, aber sie werden belagert und kreisen entweder um die Waggons oder sind auf dem Rückzug. In den großen Gebieten, in denen man der Meinung ist, dass es kein Wiederaufleben der Dunkelheit oder neue Angriffe geben wird, beginnen wir, die Rückgewinnungsmannschaft einzusetzen, aber wir sind in dieser Hinsicht etwas vorsichtig, da wir nicht wollen, dass jemand verletzt wird.

Was kann ich Ihnen sonst noch berichten? Man geht davon aus, dass in etwa einem Jahr die großen Kämpfe abgeschlossen sein werden und dass der Widerstand gefangen genommen und neutralisiert und an einen Ort der Rückgewinnung gebracht worden sein wird. Und was noch zu tun bleibt, ist gewaltig, wie Sie sicher wissen. Die Arbeit, die noch vor uns liegt, wird ziemlich lang und mühsam sein. Große Teile dieses Universums liegen in Trümmern und würden den vom Tsunami verwüsteten Gebieten nicht unähnlich sehen. Nun, das ist nicht überall, und das ist vielleicht nicht einmal die Mehrheit. Aber es gibt sehr große Gebiete, die ziemlich vollständig dezimiert worden sind. Es wird viel Arbeit auf vielen Ebenen erfordern, um ihre ursprüngliche Struktur und Integrität, ihre Reinheit und Schönheit zurückzugewinnen. Aber es ist machbar, das ist die gute Nachricht. *[Elora: Und das Rückgewinnungsteam wird diese Arbeit übernehmen?]* Ja. *[Oder sogar Ihre?]* Ich habe dabei eher eine beratende Funktion.

Elora: Wie viel Prozent Dunkelheit hat unser Universum jetzt?

Heru: Die Dinge sind einfach so anders, als sie waren, das kann ich eigentlich nicht sagen. Wenn ein Gebiet, aus dem die Dunklen Wesen entfernt wurden, immer noch wie die Überreste eines Zyklons aussieht, ist dieses Gebiet dann hell oder dunkel? Es gibt dort keine Dunklen Wesen mehr, aber es ist immer noch verwüstet, so dass es immer noch mit den Auswirkungen der Dunkelheit lebt. Wirklich, die Dinge ändern sich so schnell, dass ich es im Moment nicht mehr quantifizieren kann.

Elora: Sie sagten, dass in einem Jahr die großen Schlachten abgeschlossen sein werden. Wird die

Erde als eine große Schlacht angesehen? Ja.

Elora: Welche Fortschritte sind in der Schlacht um die Erde gemacht worden? Wir wissen, dass die Lichtkrieger hier um den 1. Dezember begonnen haben, und wir haben festgestellt, dass die Dinge seit Beginn der Schlacht schlimmer geworden sind, was psychische Angriffe und so weiter betrifft.

Heru: Die Dunkelheit hat eine sehr große Anzahl von Wesen, Waffen, Verstärkungen und so weiter in einem letzten Versuch, die Kontrolle über diesen Planeten zu behalten, aufmarschieren lassen – aber sie verlieren definitiv an Boden. Es ist fast so, als würden sie sich selbst als Schildmauer benutzen, wo sich der vierdimensionale Frequenzzaun um den Planeten aufgelöst hat. Sie haben also einfach so viele Körper wie möglich in diese Lücken gestopft, um zu versuchen, äußere Einflüsse am Durchkommen zu hindern. Wie Sie jedoch bei Wesen wie RonYAH gesehen haben, ist das nicht erfolgreich. Es dringt mehr vom Licht der Allumfassenden Energie durch, es dringt genug durch, dass Sie so viel von der Lichtkrieger-Energie nach vorne ziehen können, wie Sie in der Lage sind, zu halten und aufrechtzuerhalten. *[Elora: Die Lichtkrieger-Energie oder Wesen wie die Konteus anziehen?]* Beides. Die Energie der Lichtkrieger und auch, sie in unsere Welt zu bringen.

Wenn Sie in der Lage wären, sich auf die Inneren Reiche einzustimmen, würde es so aussehen, als ob die Dunkelheit noch immer das Antlitz der Erde bedeckt. Aber vieles davon ist Rauch und Spiegel, und nicht annähernd so stark, wie sie sich selbst projizieren würden. Und so kann man an jedem beliebigen Ort so viele dieser weiblichen Lichtkriegerinnen der Siebten Welle herbeirufen, um ein Gebiet einzunehmen, wie es Karen mit Asheville tat. Ein großes Ballungsgebiet würde vielleicht drei oder vier dieser Wesen benötigen, um das zu erreichen, was hier von einem getan wurde. Das ist sehr aufregend. Ich denke, wenn es Orte auf dieser Welt gibt, an denen Sie wollen, dass dies eher früher als später geschieht, dann können Sie einige davon initiieren. Ich stelle mir insbesondere das Kapitol Ihrer Nation vor. Ich habe das Gefühl, dass es für diesen Bereich vielleicht fünf dieser Krieger und Millionen und Abermillionen von Lichtkriegern der Ersten, Zweiten und Dritten Welle bedarf. Vielleicht möchten Sie das also tatsächlich als Gruppenmeditation tun, um sie einzubeziehen.

Elora: Ist es richtig, dass jedem der zwölf kritischen Planeten ein Kapitän der Siebten Welle zugewiesen wurde? Ja.

Elora: Bitte geben Sie uns ein Update zu unserem Solar Logos.

Heru: Es werden stetige Fortschritte gemacht. Er ist jetzt etwa 75% Licht, vielleicht sogar 75, 80%.

Elora: Was geschieht mit den wirklich Dunklen Universen? Wird schon etwas gegen sie unternommen?

Heru: Bevor man sich um sie kümmert, muss jedes der Wesen, die gefangen genommen wurden, gerettet werden. Ich weiß, dass Sie kürzlich eine Rettung durchgeführt haben, und es gibt viele solcher Gefängnisse in diesen Dunklen Universen. Alle müssen aus ihnen gerettet werden, bevor sie zusammenbrechen können, und das wird ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. *[Elora: Werden diese Dunklen Universen bewacht?]* Ja, ich glaube, dass sie zum großen Teil eingedämmt wurden und dass dort Kämpfe ausgetragen werden, um die Kontrolle über diese Eindämmung zu behalten.

Elora: Es ist eine glorreiche Zeit.

Heru: Ja, das ist sie. Aber wenn ich mir das hier anschauere, wie würde ich es sagen? Es ist vielleicht

so ähnlich, wie wenn die alliierten Streitkräfte einmarschieren und Auschwitz befreien. Es tut mir sehr weh, das Ausmaß der Verwüstung und Erniedrigung zu sehen. *[Elora: Aber für diejenigen, die in Auschwitz waren, ist es immer noch eine Befreiung.]* Ja, sehr sogar.

Elora: Marjorie möchte, dass Sie den Satz aus dem Buch weiter ausführen: "Als wir fragten, warum es so lange dauern würde, antwortete er, dass es Zeit braucht, bis sich die Menschen ändern." Welche Art von persönlichen, individuellen Veränderungen meint er damit? Menschen (wie ich) werden wissen wollen, was sie tun können!

Heru: Wir haben es mit sehr vielen verschiedenen Gruppen von Menschen zu tun. Für jemanden wie Marjorie hat die Veränderung in ihrem Herzen stattgefunden, und ihr persönliches Leben wird sich weiterhin auf positive Weise entfalten. Was die herrschenden Strukturen dieses Planeten betrifft, so sind die Herzen derer, die an der Macht sind, sehr verhärtet. Es wird eine ganze Menge Energie erfordern, damit sie von der Macht fallen und die Machtstruktur verändert wird. Ich stelle fest, dass es mir zum jetzigen Zeitpunkt nicht gestattet ist, zu verraten, wie man sich das vorstellt, aber machen Sie keinen Fehler, dass es geschehen wird. *[Elora: Die herrschenden Strukturen und Organe werden fallen?]* Ja. *[Das wird ein großer Tag sein.]* Ja. Es wird viel Jubel geben.

Kapitel NEUNZEHN: AKTUALISIERUNG 2 März – April 2005

Abschnitt 1 – Höchster Schöpfer – von Elora Gabriel

In „Die Rückkehr des Lichts“ stellte ich fest, dass ich bis zu dem Zeitpunkt, als Karen zum ersten Mal den Höchsten Schöpfer kanalisierte, trotz meiner weiten Reisen in den Inneren Reichen noch nie einem Wesen begegnet war, das ich „Gott“ nennen konnte. Viele Menschen behaupten, Gott zu kennen, und Religionen sind voll von Dogmen, die angeblich den Willen des Schöpfers ausdrücken. Aber wer oder was ist Gott, jenseits unserer Vorstellungen und Vorurteile? In den letzten Monaten habe ich begonnen, den Einen wiederzuentdecken, der diese Schöpfung geschaffen hat, und auf eine viel persönlichere Art und Weise, als ich es mir je hätte träumen lassen. Ich werde den Schöpfer in dieser Schrift im Allgemeinen als „Er“ bezeichnen, möchte aber betonen, dass der Schöpfer über dem Geschlecht steht und sich sowohl als Mann als auch als Frau manifestiert.

In der Bhagavad Gita stellt Krishna (aus dem Bewusstsein des Schöpfers sprechend) fest: „Der Schöpfer steht über dem Geschlecht und manifestiert sich sowohl als Mann als auch als Frau: „Indem ich den Kosmos mit einem Fragment meiner selbst durchdringe, bleibe ich.“ Ich glaube, Krishna vermittelte die Tatsache, dass Gott einerseits eine Energie oder ein Bewusstsein ist, die bzw. das die ganze Schöpfung durchdringt, und andererseits ein Wesen, das über die Schöpfung selbst hinaus existiert. Der Schöpfer ist in seinem Aspekt als Wesen in den letzten 500 Millionen Jahren aus dem Sektor der Gefallenen ausgeschlossen worden. Nun, da große Teile der Frequenzsäue heruntergekommen sind, hat der Schöpfer persönlich den gefallen Sektor betreten. Aufgrund der extremen Dichte und der Verzerrungen, die in den unteren Dimensionen immer noch vorhanden sind, hat der Schöpfer nur eine sehr begrenzte Fähigkeit, die Dinge auf unserem Planeten zu beeinflussen. Seine Macht in den höheren Dimensionen nimmt jedoch exponentiell zu. Wir haben buchstäbliche Wunder in diesen Bereichen gesehen, die fast täglich geschehen. Es ist schmerzhaft und frustrierend zu sehen, dass die Dinge so schlimm sind wie eh und je und sich auf der Erde sogar noch weiter verschlechtern. Heru warnte uns jedoch davor, dass 2005 ein schwieriges Jahr werden würde – obwohl sowohl er als auch der Schöpfer jetzt erklären, dass wir irgendwann in diesem Jahr endgültige Veränderungen zum Besseren erleben werden. Wir glauben, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis ein Durchbruch eintritt, der es ermöglicht, Wunder auf der physischen Ebene zu vollbringen. Der Schöpfer hat den intensiven Wunsch und die Entschlossenheit zum

Ausdruck gebracht, den gefallenem Sektor vollständig zu heilen, und er wird hier bleiben, bis dies erreicht ist.

Wir alle, die wir an dieser Arbeit beteiligt sind, können nun ohne jeden Zweifel sagen, dass der Schöpfer in jeder Hinsicht ein Wesen ist, mit Emotionen, Gedanken, Gefühlen und Agenden, die er zu erfüllen wünscht. Die Reichweite des Wesens, das wir Schöpfer nennen, übersteigt unsere Vorstellungskraft, und doch ist unsere Verbindung mit ihm unbestreitbar persönlich geworden.

Was unser persönliches Leben und unsere innere Arbeit anbelangt, so haben diejenigen von uns, die sich mit dem Material befassen, das bereits in „Die Rückkehr des Lichts gegeben“ wurde, jetzt festgestellt, dass der effektivste Weg, wenn wir Hilfe oder Fürsprache im Inneren brauchen, der direkte Weg zum Schöpfer ist. Das war nicht immer der Fall. Damals im Januar erzählte mir der Schöpfer, dass er anfang, in den Sektor der Gefallenen einzudringen, aber es war, als würde er versuchen, mit Augenbinden über den Augen und Ofenhandschuhen an den Händen sozusagen zu arbeiten. Trotz dieser Einschränkungen trieben sein Eifer, uns zu erreichen, und unser Wunsch, ihn wieder zu erreichen, unsere gemeinsame Arbeit an. Wir begannen, nach Veränderungen und Hilfe im Inneren zu rufen, und unsere Bitten wurden mit Kraft und Wirksamkeit beantwortet.

Am 15. Februar 2005 zum Beispiel starteten die Dunklen nach einer Zeit relativer Ruhe einen plötzlichen „Überraschungsangriff“ auf der anderen Seite unseres Universums, der zu einer sehr schädlichen Schlacht führte. Das Licht wurde überrascht, und es gab einige schwere Verluste. Diese Schlacht eskalierte zu einer Flut von Angriffen im ganzen Universum.

Karen kanalisierte den Schöpfer, und wir fragten, was wir tun könnten. Der Schöpfer schlug vor, dass wir mit ihm zusammenarbeiten sollten, um 77 Kapitane der Krieger des Lichts der Siebten Welle, 144 Konteus und 2000 Wächter hinzuzuziehen. Die Konteus würden dann Millionen zusätzlicher Lichtkrieger heranziehen, da sie über diese Kapazität verfügen. Alle diese Wesen sind geschaffen und existieren, aber im Allgemeinen hatten sie den gefallenem Sektor noch nicht erreicht.

Wir arbeiteten mit Shakura zusammen und baten den Schöpfer, uns alle oben genannten Wesen zu schicken. Mit seiner Hilfe waren wir in der Lage, alle oben genannten Wesen in unser Universum zu ziehen und sie bei Bedarf einzusetzen. Die Kämpfe drehten sich rasch zugunsten des Lichts. Aber dies war nur das erste von vielen kommenden Wundern. Seitdem hat der Schöpfer fast tausend höherdimensionale Wesenheiten wiederhergestellt, die geschmolzen waren, die buchstäblich als Wesen aufgehört hatten zu existieren. Ihre Erinnerungen wurden wiederhergestellt, und sie sind wieder vollständige, fühlende und beseelte Wesen. Er hat auch Wesen wiederhergestellt, die aufgelöst oder auseinandergesprengt worden waren. Er hat eine große Zahl der Erzengel geheilt, denn viele von ihnen sind in den Konflikten, die in diesem dunklen Sektor im Laufe der Äonen aufgetreten sind, beschädigt worden. In all diesen Fällen benötigte der Schöpfer einen „Boden“ in der dritten Dimension, um diese Arbeit zu tun – mit anderen Worten, es war ein Mensch in der dritten Dimension nötig, um die Energie zu halten.

Am 24. Februar fragten wir Erzengel X: Was befähigt den Schöpfer, diese unglaublichen Dinge zu tun? Ist es unsere Macht in Verbindung mit seiner, die dies irgendwie ermöglicht?

Erzengel X: Ja. Es gibt genug Lücken in den Frequenzäunen, so dass Sie jetzt in der Lage sind, diese Art von Arbeit direkt mit dem Höchsten Schöpfer zu tun, die in der Vergangenheit blockiert war. Die Menschen, drittdimensionale Wesen, sind dazu bestimmt, Mitschöpfer mit Gott zu sein, und diese Arbeit, die Sie tun, ist ein Beispiel dafür. Und Sie werden noch viel mehr davon sehen. Davon hat man jahrzehntelang geträumt. Ich bin sicher, dass Sie mit dem Begriff „bewusste Mitschöpfung“ vertraut sind. Obwohl viele von Ihnen davon geträumt und das Konzept vorgestellt

haben, hat in Wirklichkeit bis zu diesem Zeitpunkt fast keine bewusste Mitschöpfung stattgefunden. Es handelt sich also um ein neues Phänomen, das im Grunde genommen mit diesem Jahr beginnt. Das Hervorrufen der Konteus und der anderen Wesen ist ein weiteres Beispiel dafür.

Elora: Spielt hier die Leidenschaft der Bitte eine Rolle, die Intensität und das Gefühl von Befehl und Macht, das dahinter steht?

Erzengel X: Natürlich. Sie sind mit dem Konzept vertraut, dass das Denken erschafft, und wirklich erschafft das Denken nicht viel, außer wenn man sich in die höheren Bereiche des Denkens begibt. Aber was Menschen über das Denken denken, was in ihrem Verstand geschieht, ist nicht das, was erschafft. Was wirklich Realitäten schafft, sind Emotionen. Und wenn Sie sich mehr und mehr mit dem Höchsten Schöpfer verbinden, werden Sie feststellen, dass bei der Arbeit mit dem Schöpfer Ihre Emotionen eine sehr wichtige Rolle bei Ihren Mitschöpfungen spielen werden.

Am 1. März baten wir den Höchsten Schöpfer:

Elora: Was brauchen Sie am meisten von uns, damit das Miterschaffen funktioniert?

Höchster Schöpfer:

Zuerst die Bereitschaft, Ihr Sein mit mir in Einklang zu bringen.

Dann rufen Sie mich herbei, um Sie, Ihren Raum, Ihren Körper zu bewohnen.

Drittens den Glauben, dass das, was Sie tun, real ist und nicht nur Einbildung.

Und viertens, das Vertrauen in die Wahrheit der Tatsache zu entwickeln, dass das, was Sie zum Ausdruck bringen, wirklich von uns ist, und das braucht Übung.

Es bedarf der Praxis, diese Schritte anzuwenden, um das Vertrauen zu gewinnen, dass es wirklich ein sehr wirkungsvolles und wunderbares Werkzeug ist. Man muss sich im Wesentlichen auch daran erinnern, dass es das ist, wofür Sie geschaffen wurden, so dass es ganz einfach ist, dies voranzubringen, vorausgesetzt, dass Sie sich nicht mit so vielen Zweifeln konfrontieren, dass Sie Hindernisse in den Weg legen würden.

Elora: Was meinen Sie mit "wirklich von uns"? Dass das, was wir tun, aus Wahrheit, aus Licht ist?

Höchster Schöpfer: Ja. Und dass dies nicht nur eine eingebilddete Phantasie ist.

Elora: Was halten Sie von diesem Beginn der bewussten Co-Kreation mit den Menschen der dritten Dimension? Ich weiß, dass Sie so lange vom Sektor der Gefallenen ausgeschlossen waren und große Frustration empfunden haben müssen.

Höchster Schöpfer: Ich habe große Frustration gespürt, und ich empfinde große Freude darüber, dass ich endlich das berühren kann, was für mich so lange unerreichbar war. Es gibt viel aufgestaute Liebe und Sehnsucht zu berühren, Sehnsucht, meine Liebe zu jedem Partikel meiner Schöpfung vollständig auszudrücken. Und ich möchte zum Ausdruck bringen, dass dies wirklich meine Zeit ist, meine Schöpfung zurückzunehmen. Jedes Mal, wenn eine Öffnung gemacht wird, damit ich vollständiger hineinkommen kann, kann ich die Freude nicht ausdrücken, sie ist größer als Worte ausdrücken können.

Elora: Wir werden Sie weiterhin häufig anrufen.

Höchster Schöpfer: Bitte tu es, nicht nur für mich, und nicht nur für dich. Jedes Mal, wenn diese Öffnung größer wird, wird sie stärker, und mehr Menschen werden Zugang zu dieser Verbindung

haben.

Elora: Am 15. März entdeckten wir ein neues Phänomen in den Inneren Reichen – die Gottessteine. Zum ersten Mal sah ich einen Gottesstein bei einer Gelegenheit, als ich in ein sechsdimensionales Reich gereist war, das ich oft besuche. Dort fand ich etwas, das vorher noch nicht dort gewesen war – einen großen Stein, der in der Mitte einer Wiese stand. Er sah so ähnlich aus wie einer der "stehenden Steine", die auf den Britischen Inseln üblich sind, nur dass er etwas glasig und durchscheinend aussah. Ich erfuhr, dass man diesen Stein "Gottesstein" nannte und dass es ein Ort war, an dem man auf sehr direkte Weise mit dem Schöpfer arbeiten konnte. Wenn Sie sich einen der alten Großrechner vorstellen können, dann sind die "God Stones" wie Terminals in diesem Zentralrechner. Da ich mich in einem Energiekörper befand, war es einfach, in den "Gottesstein" einzutreten. Im Inneren des Gottessteins war es sehr ruhig und geräumig, und der Schöpfer war direkt zugänglich. Karen, Shakura und ich begannen alle, unsere Arbeit mit dem Schöpfer im Inneren des Gottessteins zu tun. Sie sind an vielen Orten sowohl in der Nähe der Erde als auch anderswo erschienen. Je mehr Arbeit in einem Gottesstein geleistet wird, desto größer und mächtiger wird er. Ich kann die Bedeutung der Gottessteine für diejenigen, die direkt mit dem Schöpfer arbeiten möchten, nicht genug betonen.

Am 16. März fragten wir Erzengel X: Können Sie uns mehr über die Gottessteine erzählen und wie sie zur Manifestation, zur Hilfe und Heilung eingesetzt werden können?

Erzengel X: Sie sind wunderbar, wunderbar. Ich möchte sie nicht als Geräte bezeichnen, denn sie sind viel organischer als ein Gerät. Sie sind etwas, das der Höchste Schöpfer vor einiger Zeit erschaffen hat, das aber, wie ich glaube, auf nur ein Universum beschränkt war. Nun, da die Frequenzäune gefallen sind, wurde beschlossen, dass sie ein wunderbarer Aktivposten sein würden. Sie sind so programmiert, dass sie die Kommunikation mit dem Höchsten Schöpfer – zwischen dem Höchsten Schöpfer und demjenigen, der sich dort befindet – und die Arbeit, die dort geleistet wird, verstärken, vielleicht in einer Art und Weise ähnlich einer Pyramide. Aber es ist fast so, als ob diese Steine lebende Steine wären, in einer Weise, als ob eine Pflanze lebendig wäre. Ich selbst habe nicht ausgiebig mit ihnen gearbeitet, daher sind sie auch für mich neu. All die Geschenke, die uns das bringt, sind noch nicht bekannt.

Elora: Letzten Sonntag ging ich in den Gottesstein, um etwas zu arbeiten. Der Schöpfer sagte, dass er mir etwas geben würde. Ich glaube, er sagte, dass er mich zu einer Verkörperung seines Willens machen würde, oder so etwas. Nachdem Er dies gesagt hatte, stellte ich fest, dass ich absolut riesig und, wie es schien, mächtiger geworden war. Ich fand dann heraus, dass der Schöpfer, wenn wir Erzengel zur Bearbeitung in den Gottesstein brachten, an einer Reihe von ihnen gleichzeitig arbeiten konnte – in einigen Fällen arbeitete Er an allen 200–300 Aspekten eines beschädigten Erzengels gleichzeitig. Können Sie erklären, was der Schöpfer mit mir gemacht hat?

Erzengel X: Sie haben Recht, Er sagte, dass Sie die Verkörperung seines Willens werden. "Wille" ist nicht ganz das richtige Wort, so würden Sie es auffassen, aber es ist eher die Manifestation der Wünsche des Höchsten Schöpfers, die irgendwie weniger schwer empfunden wird. Und an dem Punkt, an dem Sie groß werden, dehnen Sie sich aus, so dass Sie die Gesamtheit eines besonderen Wunsch des Hauptschöpfers halten. Und dann sind Sie in der Lage, während Sie im Gottesstein sind, diesen Wunsch zu manifestieren.

Elora: In den Gottessteinen zu arbeiten, besonders wenn man sich in einem erweiterten Status befindet, ist wirklich eine unglaubliche Erfahrung. Es scheint fast keine Grenze für die Macht des Schöpfers in den höheren Dimensionen zu geben, wenn er sich mit einem Menschen der dritten Dimension an diesem Ort und auf diese Weise zusammenschließt. Immer wieder haben wir gelernt,

dass es zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte unseres Universums ein dreidimensionales Wesen braucht, damit diese großen Taten Gottes geschehen können. Das wäre in einem Lichtuniversum, in dem der Schöpfer in jeder Dimension unbegrenzte Macht hat, nicht der Fall. Hier, wo die Dimensionen getrennt und geschichtet sind, braucht es ein Wesen der dritten Dimension, um diese Manifestationen durch alle Dimensionen nach unten zu ziehen.

Wenn Sie in einem der Gottessteine arbeiten möchten, können Sie einfach darum bitten, zum nächstgelegenen oder zu dem für Sie am besten geeigneten Gottesstein gebracht zu werden. Sie können jeden Meister, Engel oder Führer mitbringen, den Sie vielleicht gerne dabei haben möchten. Sie können auch den Schöpfer bitten, Ihnen den erweiterten Status zu gewähren. Wenn Er sich dafür entscheidet, wird Ihre Macht um das Hundertfache verstärkt. Von einem solchen Ort aus habe ich gesehen, wie der Schöpfer bis zu fünf "verlorene" Aspekte eines Erzengels auf einmal zurückgebracht hat (Aspekte, die eingeschmolzen worden waren), sowie andere wunderbare Taten, die zu zahlreich waren, um sie aufzuzählen. Von einem erweiterten Status im Gottesstein aus zu arbeiten, fühlt sich auch ganz anders an als unsere frühere Zusammenarbeit mit dem Schöpfer. Anstatt unter einer Lawine von Macht zu taumeln, hält man einfach die Energie beim Schöpfer, und das Werk entfaltet sich. Diejenigen von uns, die in den Gottessteinen mit dem Schöpfer zusammenarbeiten, haben gewöhnlich das Gefühl, direkt in seine Augen zu schauen und seine Hände zu halten, während wir mit ihm erschaffen. Ein noch mächtigerer Schritt ist es, energetisch mit Ihm zu verschmelzen und eine Säule der Verbindung zu schaffen, die den ganzen Weg hinunter in das Zentrum der Erde und bis hinauf in die zwölfte Dimension geht. Ich sehe Seine Augen als dunkel und durchdringend, und Seine Hände fühlen sich schlank und stark an. Er kann jedoch für verschiedene Menschen unterschiedlich erscheinen. Der Schöpfer erscheint normalerweise intensiv, ernst und konzentriert, der Aufgabe angemessen, in die er gerade eingetaucht ist.

Ein letztes Wort zu den Gottessteinen: Einige von ihnen wurden gemacht, um Portale zurück zu den Lichtuniversen zu enthalten. Eine Reihe von Wesenheiten haben bereits die Reise nach Hause angetreten. Wenn neue Wesen aus den ungefallenen Universen eintreffen und die Verantwortung der Lichtwesen hier übernehmen, werden immer mehr von uns die Freiheit haben, nach Hause zurückzukehren. Einer der ersten, der zurückkehrte, war der Erzengel Uriel. Die meisten der Erzengel werden zumindest für eine Weile hier sein, aber Uriel war lange Zeit an der Front gewesen und erhielt eine Sondererlaubnis zur Rückkehr. Wenn Sie Uriel jetzt anrufen, können Sie ihn vielleicht immer noch erreichen, da er sein Bewusstsein zurück in diesen Sektor projizieren kann. Er ist jedoch nicht mehr in persönlicher Anwesenheit hier. Ein anderer Erzengel wird das "Amt" übernehmen, das Uriel innehatte, und diejenigen, die ihn anrufen, können dieses Wesen ebenfalls erreichen.

Die Macht des Schöpfers wächst weiter, doch seine Fähigkeit, die dritte Dimension zu beeinflussen, ist noch immer äußerst begrenzt. Wir haben jedoch festgestellt, dass Er in vielen Fällen in der Lage ist, Krankheitserreger aus unserem Körper zu entfernen. Wir gehen einfach in den Gottesstein, verschmelzen unsere Energie mit dem Schöpfer und befehlen, dass ein bestimmter Krankheitserreger aus unserem physischen und subtilen Körper, aus allen Schichten unseres Aurafeldes und aus allen Dimensionen entfernt wird und dass seine energetische Schablone ebenfalls entfernt wird. Es ist auch möglich, den Schöpfer zu bitten, auf die Zeitlinie zurückzugehen und dies für alle Zeiten zu tun, seit wir uns zum ersten Mal mit dieser Art von Krankheitserregern infiziert haben. Man müsste dies für verschiedene Arten von Krankheitserregern, wie pathogene Bakterien, anaerobe Bakterien, Viren, Mykoplasmen und für pathogene Pilze, Hefen und Schimmelpilze getrennt tun. Auch die genetisch und chemisch mutierten und veränderten Formen eines Krankheitserregers müssen getrennt abgeklärt werden. Wir halten dies für effektiver, als die Mikrokrieger zur Arbeit an Krankheitserregern aufzurufen.

Wir haben Erzengel X gefragt:

Elora: Sie sagten, dass der Schöpfer Ihrer Meinung nach bereits in der Lage gewesen sein sollte, das Physische zu beeinflussen. Was hält ihn davon ab?

Erzengel X: Es ist eine Art Kombination aus Dichte und Zerrissenheit. Es ist nicht nur, dass die dritte Dimension dicht ist. Ich glaube, das ist auch der Grund, warum Heru nicht in der Lage war, einen Körper zu manifestieren, als Sie ihn anforderten. Es gibt eine Verzerrung in der gesamten Materie in der dritten Dimension, die es fast unmöglich machen würde, dass Dinge aus den höheren Dimensionen in diese Dimension kommen.

[Elora:] Zum Abschluss dieses Abschnitts möchte ich all jene einladen, die sich berufen fühlen, bei der Rückgewinnung unserer Welt und unseres Universums mitzuhelfen, indem sie als "Boden" der dritten Dimension für den Schöpfer fungieren. Gegenwärtig finden die größten Veränderungen durch die Fähigkeit bestimmter Menschen der dritten Dimension, eine Verbindung mit dem Schöpfer zu halten, statt. Es ist schwer zu verstehen, wie wichtig dies ist, und doch ist dies eine Realität, solange die Schichtung zwischen den Dimensionen im Sektor der Gefallenen nicht aufgelöst ist. So schreibt Shakura:

Alle Menschen haben sieben Ebenen in sich, die den sieben Chakras entsprechen, die auch den sieben Ebenen in diesem Universum entsprechen. Die sieben Ebenen werden von einigen Traditionen auch als die 'zwölf Dimensionen' bezeichnet. In einem Lichtuniversum sind diese Ebenen insofern ziemlich homogen, als dass ein Mensch leicht von einer Ebene zur anderen reisen kann und eine Person nicht in einer Ebene wie wir hier feststeckt. In einem Lichtuniversum sind alle sieben Ebenen innerhalb des menschlichen Körpers 'offen', so dass der Mensch ganz ist, egal auf welcher Ebene er sich befindet.

In unserem dunklen Sektor gibt es eine größere Trennung und Abgrenzung zwischen den Ebenen, und wir müssen uns in dieser letzten Ebene befinden (dritte Dimension – die auch der dichtesten und letzten Ebene innerhalb des Universums entspricht), damit wir die Energien in ihre vollendete Form ziehen können. Mit anderen Worten, die Energien müssen den ganzen Weg durchlaufen und im Physischen verankert werden, bevor sie vollständig sein können.

Was die Durchführung gewaltiger Veränderungen durch die gemeinsame Schöpfung mit dem Schöpfer betrifft, so braucht es eine physische Person, die in der dritten Dimension verankert ist, um der Schöpfung zu erlauben, sich vollständig zu manifestieren und die Energien den ganzen Weg bis zu dieser Ebene zu ziehen. Im Falle der Heilung eines Erzengels oder des Zurückziehens seiner Aspekte [zum Beispiel] wissen wir, dass Erzengel nicht in der physischen Person wohnt; man sagt uns sogar, dass sie in der sechsten Dimension und darüber wohnt. Dennoch muss die vom Schöpfer erzeugte Kraft, um die Heilung zu vollenden, noch alle Ebenen durchlaufen, damit sie vollständig ist. Deshalb müssen wir sie anfordern, unsere Energien leihen und diese Energien auf diese Ebene ziehen.

Für diejenigen, die dies lesen, können auch Sie sich mit den Gottessteinen befassen und mit dem Schöpfer zusammenarbeiten. Gerade in dieser Zeit sind wir seine Augen, seine Arme und Hände. Durch uns, durch unsere Fähigkeit, in die physische Ebene einzudringen und gleichzeitig in die höheren Dimensionen zu gelangen, ist Er in der Lage, zu immer größerer Kraft und Wirksamkeit durchzubrechen. Dies ist eine Zeit wie keine andere, in der das richtige Wissen und die richtigen Fähigkeiten, kombiniert mit Integrität und Bereitschaft, den Menschen der dritten Dimension eine monumentale Hebelwirkung in Bezug auf das, was erreicht werden kann, ermöglichen.

Wenn Sie im Halten von Energie geübt sind, verbinden Sie sich zuerst mit dem Schöpfer. Dann erden Sie sich im Kern der Erde und verbinden sich so weit wie möglich – idealerweise mit der

zwölften Dimension. Wenn Sie Ihre Monade in der zwölften Dimension erreichen können, wird dies hilfreich sein, und er oder sie kann Ihnen dabei helfen die Energie zu halten. Die Kommunikation mit dem Schöpfer ist genauso einfach wie die Kommunikation mit jedem anderen hochrangigen Wesen. Vielleicht haben Sie Ihre eigene Agenda, oder er sagt Ihnen, was Sie für ihn tun sollen. Vielleicht sind Sie berufen, an Ihrer eigenen Heilung oder der Heilung von Erzengeln oder anderen höherdimensionalen Wesen zu arbeiten. Vielleicht werden Sie gebeten, Energie zu halten, während er unglaubliche Taten der Gnade und Macht vollbringt, wie zum Beispiel die Errichtung der Tempel der Reinigung, die später in den Channeled Updates für Mai 2005 beschrieben werden. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der Sie Ihre Hand in die Hand Gottes legen und ihm bei der Ausführung der gewaltigen Arbeit helfen können, die in diesen Universen begonnen wurde.

Und ein letzter Gedanke: Für diejenigen, die sich in diesen dramatischen Zeiten dafür entscheiden, gemeinsam mit dem Schöpfer zu erschaffen, werden Sie feststellen, dass Er auf folgende Weise arbeitet. Wenn Er einmal in der Lage ist, etwas zu tun oder zu erschaffen, dann wird Er es vergrößern und replizieren und vergrößern. Zum Beispiel schuf Er einige wenige Gotteskrieger. Dann begann er (mit Hilfe von Menschen in der dritten Dimension, die Energie in sich tragen), sie zu Hunderten zu erschaffen, dann zu Tausenden, Millionen, Billionen und weiter in unzähligen Zahlen. Was auch immer Er erreicht, Sie können sich also mit Ihm zusammentun und befehlen, es zu verdreifachen, zu vervierfachen oder auf den Faktor zehn zu erhöhen. Er wird Ihnen auf jeden Fall sagen, wie sehr Er seine früheren Schöpfungen vergrößern kann.

Abschnitt 2 – Weitere kanalisierte Aktualisierungen

[Elora:] Ich habe jetzt ein Update, das die aufrüttelndste und wichtigste Aussage von Heru in den letzten Monaten enthält. Kurz gesagt, die Schlacht um unser Universum und in der Tat die Schlacht um die Befreiung des gesamten gefallenen Sektors schreitet mit unglaublicher Geschwindigkeit und mit enormem Erfolg voran. Am 18. April 2005 passierten wir einen kritischen Punkt, an dem die Streitkräfte des Lichts über 50% unseres Universums kontrollierten. Ende April hatte diese Zahl 92% erreicht. Leider ist unsere Erde einer der letzten Orte, die befreit werden, aber diese Zeit rückt immer näher.

Elora: 18. April 2005 – Heru, wir bereiten ein Update vor. Gibt es etwas, was Sie zum Wohle unserer Leser sagen möchten?

Heru: Schreiben Sie dies: Meine lieben geliebten Freunde auf der Erde, es ist mir eine große Freude, Ihnen den bevorstehenden Sieg der Mächte des Lichts über die Kontrolle dieses Universums ankündigen zu können. Das Blatt hat sich in der Tat gewendet, und die Mächte des Lichts kontrollieren jetzt mehr als 50% dieses Universums. Und in wenigen Wochen werden die großen Schlachten vorbei sein. Zu diesem Zeitpunkt werden wir uns mit den energetischen Strukturen befassen, vor allem in der sechsten und achten Dimension, die die Kontrolle über die Beherrscher der Erde ausüben. Sie würden sie wahrscheinlich als die Illuminaten kennen. Innerhalb sehr kurzer Zeit werden Sie sehen, wie die festgefügte Machtstruktur, die die Finanzen, die Kriegsmaschinen und die Politik Ihrer Welt kontrolliert, wie ein Turm zu Babel bebt und zusammenbricht. Ich weiß, dass Ihnen dies sowohl Freude als auch Angst machen wird, denn solche radikalen Veränderungen sind oft furchtbar. Wisst, dass das, was kommen wird, ein Wunder sein wird. Wenn Sie sich an das erinnern, was meiner Meinung nach die "Samtenen Revolutionen" genannt wurde, den Fall des Eisernen Vorhangs, der ohne Gewalt erreicht wurde, werden Sie solche Aufstände erleben. Es wird Menschen geben, die durch die Straßen marschieren, ihre Hände heben und ein Ende fordern. Und es wird ein Ende geben – das ist der Schlüssel – es wird ein Ende der Gedankenkontrolle geben, die viele Bevölkerungen versklavt hat, entweder schlafend vor den Fernsehgeräten oder

einfach hoffnungslos erschöpft und an Überlebensfragen gebunden. Die Menschen werden anfangen, schnell aufzuwachen, und das wird noch in diesem Jahr geschehen.

[Elora]: Nachfolgend finden Sie, geordnet nach den Daten, an denen wir sie erhalten haben, eine Reihe von channelled Updates mit sehr viel mehr Informationen. In einigen Fällen habe ich der Kürze halber einen Austausch zusammengefasst].

HERU: 7. Februar 2007 – Einige der neuen Wesen treten in unser Universum ein

An diesem Tag gab Heru uns Einzelheiten über einige der neuen Wesen, die der Reihe nach in unser Universum eintreten. Eine Gruppe wird die Wächter der Welten genannt, manchmal auch Wächter genannt. Heru sagte, dass diese Wesen hervorragende Visionen haben und sorgfältig durchkonstruiert sind:

“Lassen Sie mich zunächst sagen, dass alle diese Wesen in gewisser Weise mehr mit Potenzial als mit Talenten kommen, die sie direkt umsetzen. Sie werden fast als Archetypen auftreten, und dann wird das Leben aus ihnen herausholen, wozu sie wirklich bestimmt sind. Was ich Ihnen also geben werde, ist mehr ihr Potenzial als ihre Verwirklichung zu diesem Zeitpunkt. Diese Wesen wurden als Ewige Wächter geschaffen, damit so etwas wie das, was geschehen ist, nie wieder geschehen kann. Deshalb werden diese Wächter bei jedem Angriff auf einen Ort, an dem sich diese Wächter befinden, sofort die richtigen Kanäle der Lichtkrieger alarmieren und so weiter, um sich um etwaige Angriffe zu kümmern.

Aber sie haben noch mehr zu bieten. Sie sind auch in der Lage, gewissermaßen Häuser der Kommunikation zu sein. Und ich weiß, dass Sie und Shakura nach Wegen für eine schnelle Kommunikation gesucht haben. Wenn diese alle vorhanden sind, können sie untereinander rasch Informationen übermitteln. Wenn Sie sich also an einem Ende des Universums befinden und eine Nachricht an das andere Ende des Universums übermitteln müssen, können Sie dies rasch über diese Wächter tun. Und es wird einige Zeit dauern, bis sie sozusagen mit allen Wesenheiten verdrahtet sind, die sie benutzen werden. Ich bin sicher, dass es noch mehr gibt, ich bin sicher, dass sie auch für andere Dinge verwendet werden, und es ist nicht ganz klar, was sie sonst noch tun können“.

Heru erörterte dann einige Wesen, die man die Wächter der Reinheit nennt. Ihr Ziel ist es, die Materie in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, und sie sind noch nicht in großer Zahl hier. Die Wächter der Reinheit haben die Eigenschaft der Unschuld und wirken fast kindlich.

Ende letzten Jahres hatte Heru von einer Gruppe gesprochen, die er die “Krieger der Liebe” nannte. Auch diese Wesen sind auf dem Weg, und er beschrieb sie so:

“Sie werden engelsgleich aussehen, viel sanfter als die “Lichtkrieger”. Sie werden sich durch Rosa und Rot und Grün auszeichnen, wie man sich jemanden vorstellen kann, der Liebe verteilt. Sie werden Talente haben, nicht nur in Beziehungen, sondern auch in anderen Bereichen. Und sie werden nicht als Therapeuten agieren, sondern mehr mit Energetik, mit Magnetismus, mit harmonisierenden Polaritäten. Deshalb wird ihre Arbeit viel grundlegender sein, als die eines Psychotherapeuten es wäre. Ihr Arbeitsbereich umfasst nicht nur menschliche Beziehungen, sondern auch die Harmonisierung von Yin und Yang in der gesamten Natur durch das Mineral-, Pflanzen- und Tierreich. Man könnte sie also dazu auffordern, ein Gebiet zu harmonisieren, alles innerhalb dieses Gebietes. Zum Beispiel könnten Sie eines dieser Wesen dazu auffordern, das gesamte Yin und Yang innerhalb des Grundstücks, zu dem Sie sich bewegen, zu harmonisieren. Ich hätte gerne einen besseren Namen als Krieger der Liebe; vielleicht könnten wir sie die Harmonisierer” nennen.

Zuletzt begegnete ich einigen Wesen, die man die Reiniger nennt, die anscheinend gegen die klare Luftverschmutzung rund um unser Haus vorgehen. Ich fragte sie, ob sie der nächste Schritt nach den Hütern der Reinheit seien, und Heru erklärte:

“Sie sind anders in ihrer Funktion. Die Wächter der Reinheit werden die Reinheit der ursprünglichen Absicht des Wesens oder der Umwelt bewahren. Und die Reiniger würden die Dinge aktiv bereinigen, so dass sie eine etwas andere Funktion haben“.

Ich bin der Meinung, dass die Reiniger die Verschmutzung von Luft und Wasser beeinflussen können, und sie helfen dabei, Chemtrails aus der Luft zu entfernen. Sie sind nicht in großer Zahl anwesend, können aber von denen, die ihre Hilfe benötigen, hinzugezogen werden. Sie können sie bitten, in einem bestimmten Gebiet zu bleiben und weiter daran zu arbeiten.

HÖCHSTER SCHÖPFER: 19. Februar 2005 – Was wird getan, um uns auf der physischen Ebene zu schützen?

Von Shakura eingereichte Fragen

Shakura: Kommen irgendwelche Wesen, die die Kriege beenden oder die Nuklearwaffen demontieren können?

Höchster Schöpfer: Ja, es kommen welche. Sie werden innerhalb von zwei Jahren hier sein, vielleicht in anderthalb Jahren. Einige von ihnen waren bereits hier und haben vieles verhindert, was Sie noch nicht gesehen haben.

Shakura: Genug, um zu diesem Zeitpunkt irgendwelche nuklearen Angriffe zu verhindern?

Höchster Schöpfer: Ja.

Shakura: Wir sollten also keinen nuklearen Austausch oder nukleare Terroranschläge erleben?

Höchster Schöpfer: Es gibt einen Unterschied in der Wirkung zwischen einer echten Atomwaffe und einer schmutzigen Bombe, die die Zerstreung von ausgestrahlter Materie ist. Es mag einige schmutzige Bomben geben, aber es wird keine nuklearen Explosionen geben. Und es wird viel getan, um zu verhindern, dass selbst die schmutzigen Bomben eingesetzt werden.

Shakura: Wie können wir vor nuklearen, biologischen oder chemischen Angriffen geschützt werden?

Höchster Schöpfer: Bauen Sie diese Bunker, die Sie gebaut haben, und arbeiten Sie daran, sie zu verstärken. Ich gebe Ihnen Material, das so stark ist wie der Stoff aus Xantheos, aber viel dichter gewebt ist. Bitten Sie einfach darum, und das wird den Rest der Chemtrails und jegliche Strahlungsverunreinigung oder biologische Wirkstoffe von Ihrem Haus fernhalten. Das wird Sie zwar nicht bedecken, wenn Sie von zu Hause weg sind, aber zumindest Ihr Zuhause wird sicher sein.

Shakura: Kommen irgendwelche Entitäten, die uns physisch schützen können?

Höchster Schöpfer: Ja, aber ich werde zu diesem Zeitpunkt nicht über sie sprechen. Aber ich möchte auch sagen, dass Sie, je tiefer Sie in diese großen Mysterien, die sich Ihnen eröffnen, eindringen, desto weniger werden Sie Opfer von Zufallsunfällen und so weiter werden. Sie werden

sich allein durch die Schwingung, in der Sie sich befinden, viel sicherer fühlen. Und die Macht der Erzengel, die Sie in Ihre Sphären gezogen haben, ist nicht zu vernachlässigen. Je mehr ihr sie bei euch behaltet, desto mehr werdet ihr auch von ihnen geschützt werden.

Shakura: Kommen irgendwelche Wesen, die die Erde auf der physischen Ebene ökologisch zur Vollkommenheit zurückführen können, und wann?

Höchster Schöpfer: Ja, die ET's, die noch kommen oder sich noch nicht enthüllt haben, werden Technologien mit sich führen, von denen die Menschen auf diesem Planeten zu träumen begonnen haben. Zu diesem Zeitpunkt sind sie vielleicht mehr Träume als Realität, aber die Realität dieser Art von Technologie existiert und wird kommen. Lassen Sie mich einen Blick auf den Zeitrahmen werfen. Es ist ein bisschen schwierig, weit hinaus zu projizieren, aber ich glaube, in etwa drei bis fünf Jahren werden Sie beginnen, tatsächlich Beweise für diese Technologie zu sehen. Sie werden die Wesen vielleicht nicht sehen, aber plötzlich werden Sie eine Explosion neuer Technologie sehen, die in der Lage sein wird, die Probleme zu lösen, und es wird nicht mehr verdrängt werden können. Es gibt jetzt Gerüchte über diese Technologie, und wenn man sie sich ansieht, scheinen sie wie eine Fata Morgana zu verschwinden und nicht wahr zu sein. Aber sie sind die Vorläuferschwingung dessen, was kommen wird, und bald werden sie nicht mehr dahinschmelzen. Man wird sie anschauen, und sie werden solide sein. Gerade jetzt werden die Denkmuster der Möglichkeit dieser Art von Technologie in diejenigen gesät, die dafür offen sind, und in ein paar Jahren wird sie sich zu manifestieren beginnen. Ich weiß nicht, wann diese Wesenheiten gesehen werden, aber die Technologie wird beginnen, sich in die dritte Dimension zu ergießen. Es mag den Anschein haben, als sei sie eine Erfindung bestimmter Menschen, aber sie wird definitiv von diesen Wesen, d.h. den ET's, heruntergeladen werden.

Shakura: Werden sich die Lichtkrieger jemals physisch materialisieren?

Höchster Schöpfer: Wenn die Menschen immer mehr in der vierten, fünften und sechsten Dimension erscheinen, werden ihnen die Lichtkrieger zu erscheinen beginnen. Wenn also zwei Menschen nebeneinander stünden und ein Mensch sehr dicht wäre und mit seiner dichten Programmierung verschmolzen wäre, würde er die Lichtkrieger nicht sehen. Aber die Person neben ihm, die offener und multidimensionaler ist, würde diesen Lichtkrieger sehen und ihn als ein physisches Wesen wahrnehmen. Und innerhalb eines Jahres wird das zu geschehen beginnen.

Shakura: Wird es einen Weg geben, den menschlichen Körper wieder zur Vollkommenheit zurückzuführen?

Höchster Schöpfer: Ja, es gibt und gab schon immer einen Weg. Wenn Sie sich Ihre Schriften über körperliche Auferstehungen und wunderbare Heilungen anschauen, dann war dieser Weg schon immer da, aber nur für einige wenige Vereinzelte. Sie wird immer häufiger vorkommen, und in zwei bis drei Jahren werden Sie einen deutlichen Anstieg solcher Ereignisse feststellen.

Shakura: Meinen Sie damit den Aufstieg oder was?

Höchster Schöpfer: Alles davon. Er ist die Öffnung der Tore für die Wiederherstellung des göttlichen Bauplans, er ist die Öffnung der Tore für augenblickliche Heilung, für sehr große Heilungen, für das, was die Menschen heute als wunderbar bezeichnen. Es wird Downloads geben. Es gab kleine Vorstöße in diese Richtung mit einigen Heilern, aber es wird immer mehr Downloads der Technologie geben, die für diese Art von Wunderheilungen, Remissionen und Transformationen benötigt wird. Das wird kommen. Es wird kommen. Im kleinen Rahmen hat es bereits begonnen. Aber Sie werden es mehr und mehr sehen. Wieder wird es in das Gewebe des Verstandes und in die

Seelen vieler Menschen gesät, die darauf gewartet haben, dass sich ihre Kräfte entfalten. Und sie werden sich entfalten.

Shakura: Können die Wächter der Reinheit das Physische beeinflussen?

Höchster Schöpfer: Vielleicht noch nicht oder nur in einigen wenigen, aber wenn sie zum Einsatz kommen, werden sie das Physische verändern. Je mehr sie benutzt werden, und je mehr all diese Wesen benutzt werden, desto stärker werden sie. Selbst Ihre Krieger der Ersten Welle des Lichts haben ihre Stärke noch nicht vollständig manifestiert.

Shakura: Was werden diese Wesen tun, wenn das Dunkle geklärt und alles wiederhergestellt ist? Was wird ihre Bestimmung sein?

Höchster Schöpfer: Es wird immer eine gewisse Anzahl von ihnen bleiben, die für immer wachsam sein wird. Bei den anderen ist es eigentlich nicht bekannt. Sie werden frei sein, Welten zu erschaffen, zu kolonisieren und ein Teil des Gefüges dieser Schöpfung zu werden. Und wie sie diese Schöpfung beeinflussen werden, ist derzeit wirklich nicht bekannt. Es wird gewissermaßen eine Schnittstelle zwischen zwei Schöpfungen sein. Diese Wesen wurden außerhalb dieser Schöpfung geschaffen, und sie werden hier bleiben oder zu ihrer Heimatschöpfung gehen, wie sie wollen, oder hin und her reisen. Was Sie nicht verstehen, ist die Komplexität dieser neuen Schöpfung. Sehen Sie sich die älteren Universen an. Diese Ebene der Komplexität ist die Ebene dieser neuen Schöpfung, die ich geschaffen habe. Und so gibt es vieles, was Sie von dieser neuen Schöpfung noch nicht gesehen haben. Sie existiert Seite an Seite und durchdringt die gesamte Schöpfung, und sie wird weiter wachsen, so wie diese Schöpfung gewachsen ist, und sie wird diese Schöpfung weiter durchdringen. Ich weiß nicht, was die Zukunft bringen wird. Ich weiß, dass sie glorreich sein wird, aber die Form, die sie annehmen wird, wird in hohem Maße von allen Wesen in dieser und jener Schöpfung bestimmt werden. Es wird ein Tanz der gegenseitigen Durchdringung sein, und ich sehe, dass es eine glorreiche Zukunft sein wird.

[Elora: Wenn man bedenkt, wie schnell sich die Dinge jetzt in den höheren Dimensionen bewegen, ist es meine Hoffnung und mein Glaube, dass eine kraftvolle und positive Technologie zur Säuberung der Umwelt schon in weniger als drei bis fünf Jahren zum Einsatz kommen wird].

HERU: 20. März 2005 – Portale zu den Lichtuniversen

[Elora:] Der Abschnitt dieses Updates, der den Titel "Höchster Schöpfer" trägt, behandelt ein höherdimensionales Phänomen namens Gottessteine. Im Wesentlichen sind dies Orte, an denen die Gegenwart des Schöpfers sehr stark ist und wo man mit dem Schöpfer zu tun haben kann. In der Nacht vom 19. März änderte der Schöpfer einige der Gottessteine, so dass sie Portale zurück zu den Lichtuniversen enthalten würden. Die Portale sind zweiseitig, und deshalb erlauben sie auch Wesen aus den Lichtuniversen, in unser gefallenem Universum einzutreten. Viele der Wesen, die seit langer Zeit im gefallenem Sektor dienen, sind sehr erschöpft, und einige machen bereits den Übergang zurück in die Reiche des Lichts. Am 19. März sah ich den Erzengel Uriel durch das Portal gehen. Wir baten Heru um Bestätigung:

Elora: Heru, ist es richtig, dass Uriel mit all seinen Aspekten durch eines der Portale zurückgekehrt ist?

Heru: Ja, das tat er.

Elora: Sind noch viele andere Wesenheiten übrig geblieben?

Heru: Ja, es ist eine große Wanderung im Gange.

Elora: Was sind Eure Gefühle, wenn Ihr das seht?

Heru: Es herrscht große Freude, dass sie in den Licht-Sektor zurückkehren und sich wieder der Heilung widmen. Es gibt eine wenig Trauer darüber beim Abschied, obwohl es natürlich nur sehr kurze Zeit dauern wird, bis der volle Handel und die Kommunikation und das Reisen wieder hergestellt sein werden. Aber die Trennungen finden nicht so sehr zwischen mir und ihnen statt, sondern zwischen diesen Wesen und den Menschen, mit denen sie verbunden sind, die nicht dasselbe Zeitgefühl haben wie ich; daher gibt es dort einige Trauer.

Elora: Wird der Erzengel Gabriel zurückkehren?

Heru: Ja, vielleicht innerhalb weniger Monate.

Elora: Würde er einen Weg finden, mit denen in Kontakt zu bleiben, mit denen er verbunden ist?

Heru: Ich glaube, dass es jetzt für einen Erzengel oder ein ähnlich mächtiges Wesen möglich ist, sich zurück in den Dunklen Sektor zu projizieren. Daher könnte Gabriel mit all seinen Aspekten gehen und dennoch die Kommunikation und den Kontakt mit denen aufrechterhalten, die das wünschen.

Elora: Was ist mit Ihnen und Sekhmet?

Heru: Wir haben noch nicht wirklich entschieden, wann. Wir belassen es für den Moment dabei.

Elora: Ist es auch richtig, dass der Schöpfer beschlossen hat, die sofortige Rückkehr des Karmas auf die Erde zu beschleunigen?

Heru: Es scheint so; ich kenne die Details dazu nicht wirklich. Es ist im Gange, und wie es sich manifestiert, wird sehr individuell sein. Aber ich würde sagen, dass es ziemlich genau zum jetzigen Zeitpunkt beginnt.

SANANDA: 17. April 2005 – Die Wahrheit hinter den Gerüchten

Elora: Sananda, ich möchte Sie zu zwei wichtigen Gerüchten befragen, die in der New-Age-Welt weiterhin kursieren. Das eine hat mit dem als Omega bekannten finanziellen Investitionsprogramm zu tun. Omega wurde von einem Mann namens Clyde Hood ins Leben gerufen. Seine rechte Hand war Mike Kodoski. Die Anfangsinvestition war gering, aber es hiess, der Fonds sei so oft umgeschichtet worden, dass er in die Milliarden ging und Millionen an alle Mitglieder auszahlen würde. Sogar Mitglieder der Bankengemeinschaft bestätigten offenbar die Anwesenheit dieses riesigen Geldfonds. Einige sagen, dass St. Germain hinter diesem Projekt stand, und in der Tat schlossen sich viele Leichtarbeiter an. Schließlich wurden die Hauptverantwortlichen für dieses Projekt verhaftet, und Mike Kodoski starb. Dennoch sind viele Menschen der Meinung, dass Omega dafür bezahlen wird. War Omega jemals real oder war es von Anfang an ein Betrug?

Sananda: Es war nicht von Anfang an ein Betrug, aber es wurde von den Dunklen übernommen. St. Germain steckte dahinter, war aber nicht in der Lage, sie zu schützen und zu verhindern, dass

sie von den Dunkelmächten übernommen wird. Diese Gelder sind in die Kanäle des etablierten Reichtums zurückgeschleust worden und werden nicht ausbezahlt.

Elora: Das nächste Gerücht, das wir ansprechen möchten, betrifft ein Gesetz namens NESARA – kurz für National Economic Stabilization and Recovery Act. Dieses Gesetz ist ein Vorschlag, der, soweit ich weiß, noch nicht einmal im Kongress angekommen ist. Es geht das Gerücht, dass es heimlich verabschiedet wurde, und die Mächte der Finsternis warten auf den richtigen Zeitpunkt, um es bekannt zu geben. Diese Gerüchte kursieren seit Jahren, aber es ist noch nichts geschehen. Was ist die Wahrheit darüber?

Sananda: Es ist nicht verabschiedet worden. Alle Gesetzgeber haben es gesehen, und natürlich sind viele oder die Mehrheit von ihnen korrupt und würden niemals wollen, dass es umgesetzt wird. Es gibt einige wenige, die, wenn sie die Gelegenheit bekämen, es definitiv vorbringen würden.

Elora: Glauben Sie, dass es mit den großen Veränderungen, die in diesem Jahr anstehen, verabschiedet werden wird?

Sananda: In diesem Jahr sehe ich sie nicht, aber so etwas Ähnliches könnte im nächsten Jahr geschehen.

HÖCHSTER SCHÖPFER: 15. April 2005 – Die Gotteskrieger

Elora: Schöpfer, jetzt, da Sie persönlich hier im dunklen Sektor sind, scheint es, dass Sie unbeschreiblich entsetzt sind über das, was der Dunkle tut und getan hat – und dass Sie wollen, dass dieser Krieg so schnell wie möglich beendet wird.

Höchster Schöpfer: Ich tue es. Und ich habe Karen, wie Sie wissen, meinen Wunsch mitgeteilt, Körper ähnlich wie die Lichtkrieger zu manifestieren. Ich werde es mit meinem vollen Bewusstsein sein, aber aus der Struktur der Lichtkrieger gemacht. Jetzt, da ich diese Substanz geschaffen habe, aus der die Lichtkrieger gemacht sind, wird sie es mir ermöglichen, mich überall in diesem dunklen Sektor in einer unbesiegbaren Position zu manifestieren.

Elora: Wie viele dieser Körper werden Sie manifestieren?

Höchster Schöpfer: Unzählige. Und es gibt etwas, das Ihr hier verstehen müsst. Ich weiß, dass wir darüber diskutiert hatten, dass, bevor ich die Substanz der Lichtkrieger erschaffen habe, der einzige Weg, das Dunkle in diesem Sektor oder in dieser ganzen Schöpfung loszuwerden, darin bestanden hätte, jedes Atom dieser Schöpfung zu einer Waffe zu machen. Dies ist ein ganz anderer Ansatz, denn es ist, als würde ich eine Rüstung anlegen. Es ändert nichts daran, was ich bin oder was die Schöpfung ist.

Elora: Was werden Sie tun, wenn Sie in diesen Körpern sind?

Höchster Schöpfer: Ich werde Krieg führen und ich werde die Dunkelheit besiegen und sie vertreiben. Ich werde der große Hauptmann sein, um den sich die Krieger des Lichts scharen werden. Und nichts wird mich aufhalten.

Elora: In welcher Dimension werden sich diese Körper befinden?

Höchster Schöpfer: Sie werden von der Fünften ausgehen und in beide Richtungen strahlen.

Elora: Werden diese Gotteskrieger in der Lage sein, die dritte Dimension hier auf der Erde zu beeinflussen?

Höchster Schöpfer: Zuerst nicht, aber ich glaube, in ein paar bis drei Monaten.

Elora: Wie werden die dunklen Mächte, die die Erde kontrollieren, ins Visier genommen werden?

Höchster Schöpfer: Wir werden zuerst die außerplanetarischen Wesen umzingeln und entwaffnen, was die Machtstruktur, die die Wesen auf diesem Planeten zusammenhält, wegnehmen wird. Sie werden sehr instabil werden und ziemlich schnell auseinander fallen. Und dann werden wir sie ebenfalls einkesseln und entwaffnen.

Elora: Wie werden Sie das tun, da sie auf der physischen Ebene sind?

Höchster Schöpfer: Ich werde abwarten müssen. Dies ist noch in Arbeit, aber ich weiß, dass es getan werden wird.

Elora: Wie schnell wird dies hier auf der physischen Ebene wirksam werden? Wie bald werden wir diese Wesen sozusagen untergehen sehen?

Höchster Schöpfer: Ihr werdet in diesem Jahr damit beginnen, sie zu sehen.

Elora: Wird dies in der Lage sein, die starke und schnelle Bewegung hin zu einer globalen Kontrolle zu stoppen, die gerade jetzt mit den sogenannten Freihandelsabkommen und dem Kodex stattfindet? Abstimmungen über einige dieser Gesetze könnten innerhalb eines Monats stattfinden.

Höchster Schöpfer: Wir werden uns in ihre Pläne einmischen.

Elora: Ich möchte auch etwas zur Transformation der Erde in der dritten Dimension fragen. Es scheint, dass, abgesehen von den Dunklen und Gefallenen, unser größter Stolperstein die unglaubliche Dichte der dritten Dimension ist. Jedes Mal, wenn wir versuchen, etwas in der Physik zu beeinflussen, oder Sie darum bitten, ist es die Dichte, die uns im Weg steht. Was ist nötig, um diese Dichte zu durchdringen und zu lichten und die atomaren Verzerrungen zu korrigieren, sowohl hier auf der Erde als auch anderswo in diesem Universum?

Höchster Schöpfer: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und ich arbeite daran. Ich weiß es noch nicht, aber ich weiß, dass es getan werden wird. Also bitte fragen Sie mich bald wieder.

Elora: Hier ist eine Frage von einem Leser. Er fragt: "Ich glaube, die Erwartung ist, dass die Krieger des Lichts nicht von den dunklen Mächten besiegt werden, weil sie aus Material einer völlig neuen Schöpfung bestehen, außerhalb dieser Schöpfung, in der sich unser Universum befindet. Stammen die dunklen Kräfte nicht auch von außerhalb dieser Schöpfung, und könnten sie diese Schöpfung nicht verlassen, um einen Weg zu finden, den Lichtkriegern entgegenzutreten? Was würde das verhindern?"

Höchster Schöpfer: Wir haben als Teil unserer ersten Angriffslinie Lichtkrieger rund um die Grenzen dieser Schöpfung stationiert, und so werden die Dunklen eingedämmt werden. Denken Sie auch daran, dass wir, sobald die Schlacht hier beendet ist, Truppen an den Ausgangspunkt der Finsternis schicken und diese ebenfalls besiegen werden.

Elora: Können Sie noch mehr darüber sagen, wie es für Sie ist, hier im gefallenem Sektor zu sein,

wenn man sieht, was hier alles passiert ist?

Höchster Schöpfer: Wenn ich mir die Zeit nehmen würde, um zu trauern, würden meine Tränen nicht enden. Es gibt in mir eine Dringlichkeit, eine Selektierung durchzuführen, zu reparieren, zu heilen und wiederherzustellen, und zwar auf eine Weise, die mich aus meinem Emotionalkörper herausführt. Im Augenblick ist das für mich also eine heftige Menge an Aktivität. Zu diesem Zeitpunkt habe ich nicht wirklich die Zeit, mich zu integrieren, die Verluste, die geschehen sind, zu fühlen und zu betrauern. Und ich hoffe, dass bis zu dem Zeitpunkt, an dem ich den Raum dafür habe, viel Heilung stattgefunden haben wird. Ich würde sagen, dass dies im Moment eine ziemlich hektische Zeit für mich ist.

Elora: Sekhmet sagte kürzlich, dass der Rest des Krieges sehr schnell und sehr unbarmherzig verlaufen würde.

Höchster Schöpfer: Ja.

Elora: Was bedeutet es, dass er sehr unbarmherzig sein wird? Inwiefern wäre das anders als bisher?

Höchster Schöpfer: Bei der Entstehung dieses Krieges sind viele Verzögerungen eingetreten, in dem Bemühen, jedem möglichen Wesen die Wahl zwischen Hell und Dunkel zu lassen. Diejenigen, die sich weiterhin für das Dunkle entschieden haben, werden verhaftet und eingesperrt. Und diejenigen, die das Dunkle bereitwillig aufgeben, werden es in ihrem Wiederherstellungsprozess viel leichter haben. Es wird ein Heilungsprozess sein, und es wird erlaubt sein, sich in einer Weise auszubreiten, die sicherlich unangenehm sein wird, aber sie werden ihn durchleben. Für die Wesen, die der Finsternis nicht abgeschworen haben, wird es eher eine Feuerprobe sein. Und dies wird ihnen nicht aufgezwungen werden, aber viele von ihnen werden sich am Ende dafür entscheiden, eingeschmolzen zu werden, anstatt dies [d.h. den Wiederherstellungsprozess] zu durchlaufen. Es wird ein viel schmerzhafterer Prozess sein.

Elora: Diejenigen, die diese Wahl treffen, werden eingeschmolzen und dann zurückgebracht?

Höchster Schöpfer: Wir werden sehen.

Elora: Ich danke dir für diese Information, Schöpfer. Wir alle sind entschlossen, alles zu tun, was wir können, um diese Schöpfung wiederherzustellen.

Höchster Schöpfer: Und ich danke auch dir. Es gibt viele, über die ich mich sehr freue. Und ich werde mich ihnen im Laufe der Zeit immer mehr offenbaren.

[Elora:] Wir nennen die Manifestationen des Schöpfers, die in diesem Channeling besprochen werden, die Gotteskrieger, und sie sind wirklich großartig – weitaus mächtiger sogar als die Lichtkrieger, und mit unglaublich scharfer Vision gesegnet. Für mich sind sie die Personifizierung des Zornes Gottes. Sie sind skrupellos bei der Ausrottung der Dunkelheit und schrecken vor nichts zurück. Sobald sie freigelassen wurden, begann der Schöpfer, sie in astronomischer Zahl zu erschaffen. Die Gotteskrieger fegten dann durch unser Universum und den gesamten Sektor der Gefallenen. Ihre Macht ist so überwältigend, dass ihnen absolut nichts standhalten kann. Weil ihre Sehkraft so scharf ist, konnten sie die Verstecke der Finsternis auffindig machen und zerstören, ebenso wie ihre getarnten Waffen und so weiter. Ich glaube, wenn die großen Schlachten im gefallenem Sektor vorüber sind, werden die Gotteskrieger als persönliche Wächter für diejenigen zur Verfügung stehen, die sie brauchen. Hoffentlich wird dieser Bedarf nicht mehr lange bestehen.

HERU: 18. April 20005 – Das Blatt wendet sich

Elora: Guten Tag Heru. Gestern haben in unserem Universum Schlachten gewütet, die vielleicht vor ein oder zwei Tagen begonnen haben. Ich habe den Eindruck, dass das, was passiert ist, äußerst wichtig war. Würden Sie uns bitte Ihre Sicht der Ereignisse schildern?

Heru: Ja. Mit dem Aufkommen der Gotteskrieger reißt die Dunkelheit verzweifelt alles heraus, was sie hat, in einem letzten Versuch, eine sichere Niederlage abzuwenden.

Elora: Mit anderen Worten: Sie starteten eine massive Offensive im ganzen Universum.

Heru: Ja, und das ist im Grunde nur für dieses Universum. Die anderen Universen befinden sich in unterschiedlichen Zuständen.

Elora: Mein Gefühl war, dass die Dunklen, als sie die Gotteskrieger vor sich sahen, beschlossen, einen Überraschungsangriff zu starten und alles, was sie hatten, die meisten oder alle Kräfte und Waffen, die sie in Reserve hatten, hineinzuworfen. Ist das richtig?

Heru: Das ist korrekt.

*Elora: Haben Sie das Gefühl, dass sie jemals wieder in der Lage sein werden, eine solche Masseno-
ffensive in diesem Universum durchzuführen?*

Heru: Das ist richtig: Der einzige Weg, wie sie das tun könnten, wäre, wenn sie von den anderen Universen aus hineinkommen könnten.

Elora: Die umliegenden Universen, die weniger gesäubert sind?

Heru: Einige von ihnen sind es.

Elora: Glauben Sie, dass das passieren kann?

Heru: Das ist sehr unwahrscheinlich, weil es Bemühungen gibt, die Grenzen zu bewachen. Und natürlich werden sich mit der Zeit auch die Dinge in diesen Universen beschleunigen.

*Elora: Welche Art von Fortschritt wird in den anderen gefallen Universen gemacht? Wenden
sich auch dort die Kämpfe zugunsten des Lichts?*

Heru: In einigen von ihnen schon, in anderen ist es noch nicht so weit gekommen. Bei einigen würde man sie anschauen und sagen, dass sie fünf Jahre hinter dem zurückliegen, wo die Dinge jetzt hier sind. Aber das bedeutet nicht, dass sie fünf Jahre brauchen werden, um so weit voranzukommen.

*Elora: Wenn wir also auf gestern zurückblicken, was war das Ergebnis dieser Masseno-
ffensive der Dunkelkräfte?*

Heru: Sie fallen und werden in großer Zahl gefangen genommen.

*Elora: Ich weiß, dass der Schöpfer große Mengen der Gotteskrieger gemacht hat. Haben diese
einen großen Einfluss auf den gesamten Krieg gegen die Dunkelheit?*

Heru: Ja, das haben sie.

Elora: Haben Sie das Gefühl, dass mit dem Aufkommen unzähliger Gotteskrieger der Krieg in unserem Universum sehr bald vorbei sein wird, abgesehen von kleinen Scharmützeln und Widerstandsgebieten wie der Erde?

Heru: Das tue ich.

Elora: Wie bald? Sprechen wir von Wochen, Monaten?

Heru: Ich glaube, Wochen, vielleicht sechs Wochen.

Elora: Würden Sie bitte ein paar Augenblicke darüber sprechen, wie Sie den Gesamtzustand unseres Universums sehen, einschließlich der Frage, wie viel Prozent davon jetzt unter der Kontrolle des Lichts stehen?

Heru: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befinden sich etwa 63% des Universums unter der Kontrolle der Kräfte des Lichts. Und das wird noch zunehmen. Vor dieser Schlacht lag er knapp unter 50%, das ist also im Grunde genommen die Wende des Schicksals.

Elora: Als wir also mit diesen Diskussionen begannen, war unser Universum im Wesentlichen zu 75% in der Kontrolle der Dunkelheit.

Heru: Ja.

Elora: Und der Krieg wäre im Wesentlichen vorbei, wenn vielleicht 95% unter der Kontrolle des Lichts sind?

Heru: Ich würde sagen, im Grunde sogar zu 80%. Ich denke, innerhalb von 6 Wochen werden es 80% unter der Kontrolle des Lichts sein, und so wird es nur noch kleine Taschen geben.

Elora: Wie sieht es mit den völlig Dunklen Universen aus? Wie steht es um sie, und sind schon welche zusammengebrochen?

Heru: Sie sind noch nicht zusammengebrochen. Sie werden umzingelt, um eingedämmt zu werden, und ich glaube, dass sie irgendwie von den anderen Universen wegbewegt werden, in eine Art leeren Raum, der eingestürzt werden soll. Ich kann nicht wirklich sagen, wann dies geschehen wird.

Elora: Wie geht es Majaron? [Majaron ist der sechsdimensionale Aspekt von Karens Zwillingsflamme. Sein Fortschritt ist von Interesse, denn er war einer der ersten dunklen Menschen, die zurückerobert wurden und zum Licht zurückkehrten. Dieses Ereignis ereignete sich im vergangenen Sommer, aber in seiner Zeit sind nur wenige Monate vergangen].

Heru: Er befindet sich in tiefer Abgeschiedenheit, und er grübelt wie besessen über jedes Ereignis in seinem Leben nach. Er befindet sich in so etwas wie einem Akasha-Raum, wo er Zugang zu allem hat, zu allem, was er getan hat.

Elora: Und macht er Fortschritte?

Heru: Ja. Aber das wird einige Zeit dauern.

Elora: Das wirft eine Frage auf, über die ich nachgedacht habe. Sie haben gesagt, wenn die Finsternis ein Wesen infiziert, untergräbt sie seinen Willen und es führt Handlungen aus, die es nicht wirklich durch den freien Willen gewählt hat. Wie macht es Sinn, dass Wesen leiden und die Verantwortung dafür tragen müssen, was sie getan haben, als ihr Wille von der Finsternis übernommen wurde?

Heru: Darüber hat es große Debatten gegeben. Ich glaube, es gibt eine Trennlinie, und zwar zwischen denen, die wie Majaron bereitwillig den Dunklen abschwören, und denen, die nicht bereit sind, den Dunklen abzuschwören. Nun leidet Majaron, und er wird denen, denen er Unrecht zugefügt hat, Wiedergutmachung leisten wollen. Aber er wird nicht aufgefordert werden, die karmische Vergeltung oder die karmische Wiedergutmachung für das, was er getan hat, auszubüßen. Und genau das ist der Unterschied. Ich möchte sagen, dass es für ihn ausreichen wird, alles, was er getan hat, wirklich zu betrachten und zu absorbieren, und das allein wird schon sehr schmerzhaft sein. Und er wird noch einiges darum herum zu tun haben. Aber worüber wir sprechen, ist der Unterschied zwischen vielleicht monatelanger Therapie und Rekapitulation im Gegensatz zu Hunderten oder Tausenden von Leben, in denen er gelitten hat und an das karmische Rad gekettet war.

Elora: Es ist also eher eine Frage des Bewusstseins für diejenigen, die bereitwillig dem Dunklen abschwören?

Heru: Ja.

Elora: Und für diejenigen, die dem Dunklen nicht bereitwillig abschwören, müssten sie diese Tausende von Leben voller Leiden durchmachen?

Heru: Ja, und viele werden sich stattdessen dafür entscheiden, eingeschmolzen zu werden.

Elora: Ich würde auch denken, dass die neuen Wesenheiten, wenn sie hereinkommen, diesen Menschen, die zum Licht zurückkehren, helfen werden.

Heru: Ja, das werden sie.

30. April 2005 – Der Zusammenbruch der Dunklen Universen und eine Zeit der Wunder

Elora: Kurz nach dem oben geposteten Update ereignete sich eine atemberaubende Serie von Ereignissen, die ich der Kürze halber zusammenfassen möchte.

Wie bereits erwähnt, enthält der gefallene Sektor sowohl dunkle als auch gefallene Universen. Die gefallenen Universen, wie auch unser eigenes, wurden ursprünglich im Licht erschaffen und später von den Dunklen niedergerissen. Bestimmte Universen wurden jedoch von den gefallenen Schöpfergöttern völlig im Dunkeln erschaffen und waren daher von Natur aus völlig dunkel. Heru hat bereits früher erklärt, dass diese Universen zum Zusammenbruch gebracht werden müssten, da sie nicht erlösbar seien. Als die Gotteskrieger begannen, die gefallenen Universen mit unglaublicher Kraft und Geschwindigkeit zu räumen, wurde die Notwendigkeit, sich mit den Dunklen Universen auseinanderzusetzen, immer stärker, da sie eine ständige Bedrohung für den Rest des gefallenen Sektors darstellten. Ende April waren alle Lichtwesen, die sich in verschiedenen Missionen in diese Universen begeben hatten, gerettet worden, und der Schöpfer war bereit zu handeln.

Am 24. April 2005 versammelte der Schöpfer eine Gruppe der höchsten Ebene der Schöpfergötter,

darunter Heru und Sekhmet. Während die Schöpfergötter – und ein Kontingent von Menschen der dritten Dimension im gesamten Sektor der Gefallenen – die Energie für dieses Ereignis hielten, sandte der Schöpfer eine Armee von Gotteskriegeren aus, um jedes der Dunklen Universen zu umzingeln. Die Dunklen Universen wurden dann aus dem Raum-Zeit-Kontinuum herausgerückt. Als nächstes wurde dann ein kleines Kontingent von Gotteskriegeren zur Zentralsonne jedes Dunklen Universums entsandt. Jede Zentralsonne wurde kollabiert, woraufhin die Dunklen Universen selbst kollabierten. Da dadurch "Räume" in der Struktur der Schöpfung blieben, wurden die anderen Universen dann neu geordnet. Die Dunklen Universen waren in die Hunderte gegangen, und noch nie zuvor in der Geschichte der Schöpfung waren so viele Leben auf einmal ausgelöscht worden. Es waren Leben, die verzerrt, verdreht und mit Leiden erfüllt waren – und dennoch waren sie Lebewesen. Der Zusammenbruch der Dunklen Universen, obwohl er notwendig war und für alle eine große Erleichterung darstellte, schickte Schockwellen durch die ganze Schöpfung.

Als wir Heru fragten, was dies für den Rest des gefallenen Sektors bedeuten würde, antwortete er:

Es wird bedeuten, dass die Heilung beginnen kann und dass das Ende der Kämpfe viel schneller eintreten wird, denn sie [die Dunklen Universen] waren eine Quelle mechanischer Armeen.

Aufgrund der Tatsache, dass sie so vollständig korrumpiert waren, wurden die Dunklen Universen und alle Wesen in ihnen nicht nur zum Zusammenbruch gebracht, sondern vollständig ausgelöscht – sie wurden den ganzen Weg zurück in die Leere getragen. Tragischerweise gehörten dazu drei der größten Schöpfergötter – jene, die wie Heru und Sekhmet in der Lage sind, Universen zu erschaffen. Diese drei Schöpfergötter waren diejenigen, die die gefallenen Universen geschaffen hatten, und zwei von ihnen waren ursprünglich Teil des Godinj-Kollektivs gewesen, das unser eigenes Universum schuf.

Heru erklärte:

"Wenn ein Wesen eingeschmolzen wird, werden seine Atome, seine Strukturen und sein Bewusstsein in das Alles-was-ist zurückgeführt. Auch wenn dieses Wesen nicht mehr als integrales Individuum existiert, wird dieses ganze Bewusstsein vom Schöpfer absorbiert. Und deshalb sind wir in der Lage, diese Wesen zu rekonstruieren. Wenn Wesen in die Leere, die tiefe, tiefe Leere, aufgenommen werden, ist nicht wirklich bekannt, was mit dem geschieht, was sie waren. Es ist ein großes Mysterium".

Heru und andere trauerten zutiefst über den Verlust so vieler Universen, insbesondere aber über den Verlust der drei großen Schöpfergötter. (Ich glaube, dass diese drei die einzigen Wesen waren, die zum Zeitpunkt ihres Zusammenbruchs noch in den Dunklen Universen verblieben waren, die ursprünglich Lichtwesen gewesen waren). Wie bereits erläutert, gibt es in der gesamten Schöpfung nur noch ein paar tausend Schöpfergötter, und von dieser Zahl gibt es nur relativ wenige, die die Macht haben, Universen zu erschaffen. Diese Wesen waren geliebte Freunde und Kollegen von Heru und den anderen Schöpfergöttern, und da sie eher ausgelöscht als eingeschmolzen worden waren, sah man keine Möglichkeit, sie zurückzubringen. In all der Zeit, in der ich mit Heru gearbeitet habe und Heru kannte, hatte ich ihn noch nie in dem Maße trauern sehen, wie er dieses Ereignis verfolgte.

Einige Tage später versammelte der Schöpfer all jene Wesen wieder, die die Energie für den Zusammenbruch der Dunklen Universen gehalten hatten. In einem überwältigenden Akt der Macht erschuf er die drei verlorenen Schöpfergötter direkt aus der Leere wieder neu. Dann belebte er sie, und schließlich rief er in einem glühenden Feuer der Leidenschaft die Große Leere selbst auf, die ursprünglichen Geister dieser Wesen in die von ihm wiedererschaffenen Formen zurückzugeben.

Denn als der Schöpfer dieses Werk in Angriff nahm, wusste man nicht, ob er diese Wesen nur duplizieren oder ihre Seelen tatsächlich wiederherstellen konnte. Durch ein Wunder, das jenseits des Verstehens liegt, wurden ihre ganzheitlichen Seelen aus der Leere zurückgebracht. Wir fragten Heru.

Elora: Ich möchte Sie fragen, ob Sie der Meinung sind, dass die drei Schöpfergötter, die neulich Nacht neu erschaffen wurden, tatsächlich die ursprünglichen Wesen sind, die Sie kannten.

Heru: Das tue ich. Es gab eine sofortige Erkennung zwischen uns. Sie waren sehr verwirrt, aber sie haben mich erkannt.

[Elora:] So wie wir Menschen unbekannte Reserven an Kraft und Entschlossenheit in uns selbst finden mussten, um im dunklen Sektor überleben zu können, glaube ich, dass der Schöpfer selbst Kräfte und Fähigkeiten anzapft, von denen er nicht wusste, dass er sie besitzt. Selbst aus den schrecklichen und tragischen Ereignissen des Falls ist etwas Gutes entstanden. Tatsächlich haben nun, da einige der Heiler und Helfer begonnen haben, aus den Lichtuniversen in unser Universum einzutreten, einige von uns die Rückmeldung erhalten, dass diese Wesen Qualitäten in uns sehen, die in den Lichtwelten unbekannt sind und die als kostbar und wertvoll angesehen werden.

Ich werde dieses Update mit weiteren guten Nachrichten abschließen. Am 29. April 2005 sagte uns Heru, dass der Schöpfer ein weiteres Wunder hervorgebracht hat. Es handelt sich dabei um Strukturen, die Tempel der Reinigung genannt werden. Sie existieren in der sechsten Dimension und darüber hinaus und werden schließlich bis hinunter zur dritten Dimension erscheinen. Heru glühte absolut, weil er selbst in einem dieser Tempel gewesen war, und er konnte gar nicht genug darüber sagen, was für einen Durchbruch sie darstellen. Er beschrieb die Tempel der Reinigung wie folgt:

“In diesen Tempeln befindet sich etwas, das gleichzeitig wie ein Lichtschacht und ein leuchtendes Ei aussieht, durch das sich der Lichtschacht ergießt. Was darin enthalten ist, ist etwas von dem ursprünglichen undifferenzierten Plasma des Höchsten Schöpfers. Wenn ein Wesen in diese Lichtsäule/Ei tritt, wird es von allen Unreinheiten gewaschen und in den ursprünglichen Zustand der Reinheit zurückversetzt, mit dem es erschaffen wurde.“

Als wir ihn fragten, warum sie so wichtig sind, antwortete er:

“Wenn ich mir den Schaden anschau, der allen Wesen – den Lichtwesen und den gefallen Wesen – zugefügt wurde, würde es, wenn wir die Heilungstechnologien, die wir in diesem Sektor der Gefallenen hatten, anwenden würden, unmöglich lange dauern, alle diese Wesen wiederherzustellen. Und dieser neue Prozess kommt einer sofortigen Wiederherstellung am nächsten, die wir erreichen können“.

Die Tempel der Reinigung sollen von jedem und jeder in diesen zurück gewonnenen Universen benutzt werden, die Heilung benötigen. Sie sind jedoch weder für Gefallene noch für jene Wesen bestimmt, die sich im Prozess der Rückgewinnung befinden, die sich noch integrieren und mit ihren Handlungen zurechtkommen. Nach meinem Verständnis sind sie für diejenigen bestimmt, die vollständig auf das Licht ausgerichtet und bereit sind, geheilt zu werden und in ihren ursprünglichen Zustand der Vollkommenheit zurückzukehren. Heru sagte uns, dass wir diese Tempel in unseren Energiekörpern betreten könnten und dass dies für unsere höheren Körper gut wäre, obwohl es unsere physischen Körper nicht heilen würde.

In derselben Nacht zeigte Heru mir eine riesige Flotte von Raumschiffen, die in der Nähe der Erde

vor Anker lagen. Er erklärte: "Dies ist die Flotte, die damit beginnen wird, die höher dimensionalen Aspekte der Illuminaten, die die Erde kontrollieren, zu demontieren. Sie werden in den nächsten ein bis drei Wochen gestartet werden. Die Illuminati existieren auf vielen Ebenen, und deshalb sind wir hinter den sechs- und achtdimensionalen Wesen her".

Um eine wunderbare Nacht zu beenden, wurde mir dann aufgetragen, auf den nahe gelegenen Teil unseres Universums zu blicken, der voller wunderschöner glühender Lichter war, die sich langsam und anmutig fortbewegten. Heru sagte uns, dass dies "die Wesen aus dem ungefallenen Sektor sind, die gekommen sind, um den Rückgewinnungsprozess zu beginnen". Und dies ist vielleicht die bisher schönste Nachricht: Die Tatsache, dass sich die Wesen aus den Lichtwelten nun frei und sicher in unserem Universum bewegen können, bedeutet, dass die Kämpfe im Wesentlichen vorbei sind. Heru sagte uns, dass unser Universum jetzt zu 92% aus Licht besteht – wieder einmal über den Erwartungen – und dass die Gebiete, in denen noch Dunkelheit herrscht, unter Quarantäne gestellt wurden. Leider ist eines davon die Erde. Ich werde direkt aus dem letzten Teil unseres Gesprächs von diesem Tag zitieren.

[Heru:] Es tut mir leid, dass Ihre geliebte Erde einer der letzten Orte sein wird, die gerettet werden müssen. Wie Sie wissen, ist dies einer der zwölf kritischen Planeten, und sie [die Dunklen] haben sich mit ihrer ganzen Kraft daran festgehalten. Aber das wird sich in Kürze ändern.

Die andere Sache ist, dass wir sehr vorsichtig hineingehen müssen, damit wir die Machtstrukturen ausschalten können und so wenig wie möglich Schaden dabei anrichten. Wir bemühen uns, dies so behutsam wie möglich zu tun, damit es nicht zu gewalttätigen Massenunruhen und all den apokalyptischen Erdveränderungen kommt, die vorhergesagt wurden. Wir versuchen, das meiste davon zu verhindern, und ich glaube, wir werden erfolgreich sein.

Elora: Kürzlich wurde der Elfenbeinspecht gesichtet, der als ausgestorben galt. Hat das irgendeine Bedeutung?

Heru: Ja, es hat eine wunderbare Bedeutung. Und das ist der Triumph der lebenden Arten, der Triumph der Artenvielfalt auf diesem Planeten. Dieses Ereignis wird für viele Menschen ein Leuchtfeuer der Hoffnung sein. Es ist fast eine Auferstehung und für viele Menschen, die die Natur studieren und lieben, ein magisches Ereignis, wenn sie feststellen, dass etwas von großer Schönheit gefunden wurde, das man für verloren hielt. Und es wird eine Menge Anstrengungen zur Erhaltung und Pflege von Wildnisgebieten auslösen, so dass die Spenden für die Erhaltung von Land zunehmen werden.

Elora: Möchten Sie diese Diskussion mit weiteren Worten an unsere Leser abschließen?

Heru: Denjenigen unter Ihnen, die so seelenmüde und krank und verwundet sind, möchte ich sagen, dass die Hoffnung real ist, dass Hilfe an diesem Punkt vielleicht noch Wochen entfernt ist. Wenn Sie nur so lange durchhalten können, werden Sie sehen, wie sich die Dinge schnell ändern. Aber seien Sie sich auch bewusst, dass, wenn Sie es nicht schaffen, wenn Sie Ihre körperliche Form ablegen, Hilfe da sein wird, die bereit ist, Sie zu umarmen. Und fürchtet euch nicht, denn die Dunkelheit ist tatsächlich unter Quarantäne gestellt. Einer der letzten Orte, der noch befreit werden muss, ist dieser kostbare Planet, aber er wird bald befreit werden. Wir möchten Sie auch wissen lassen, dass Sie nicht für die Wiederherstellung und Rückgewinnung verantwortlich sein werden; es werden viele, viele Helfer kommen, während wir hier sprechen. Ihre einzige Aufgabe wird darin bestehen, sich bereitwillig den liebevollen Diensten der fähigsten Heiler der Schöpfung zu unterwerfen.

Elora: Heru, Sie haben gesagt, dass Hilfe noch Wochen entfernt ist. Sie sagten auch, wir würden bis zum Herbst Veränderungen erleben. Ändern Sie Ihre Zeitschätzung? Welche Veränderungen werden wir in den nächsten Wochen sehen?

Heru: Diejenigen, die sensibel sind, werden in Wochen beginnen, die Veränderungen bewusst zu sehen und Zugang zu den Helfern zu bekommen, die in den oberen Dimensionen, der vierten bis sechsten, ankommen. Sie werden in wenigen Wochen beginnen, Zugang zu den Hellsehern und Heilern zu haben. Es wird einige Monate dauern, bis sich dies im Massenbewusstsein durchsetzt. Der Herbst mag für eine Schätzung zu weit weg sein, und es kann im Sommer geschehen – aber wenn Sie sich daran erinnern, dass diese "Mauer" vor 500 Millionen Jahren errichtet wurde, ist dies nur ein Augenzwinkern. Und ich möchte wirklich betonen, dass es keine Rolle spielt, an welchem Punkt sich die Menschen auch immer befinden, in der dritten Dimension oder nachdem sie den physischen Körper fallen gelassen haben. Für diejenigen, die einfach nicht noch einen weiteren Tag warten können, um ihren Körper zu verlassen, ist es in Ordnung, dies zu tun, denn die Hilfe ist für sie da, um den Übergang zu vollziehen.

Elora: Sie sagen also, dass wir innerhalb von Wochen große Veränderungen in den Inneren Reichen sehen werden, und es wird nur eine Frage von Monaten sein, bis Veränderungen im Äußeren beginnen, wie z.B. die Veränderung der irdischen Machtstrukturen und so weiter. Ja.

[Elora:] Damit sind unsere Aktualisierungen für den Zeitraum bis Mai 2005 abgeschlossen. Nun, da die Gotteskrieger den größten Teil unseres Universums und den größten Teil des dunklen Sektors gesäubert haben und nun, da die Dunklen Universen zusammengebrochen sind, konzentriert sich der Schöpfer auf mehrere Dinge. Eines ist natürlich die Heilung für diejenigen von uns, die seit Millionen von Jahren unter dem Leben im Sektor der Gefallenen gelitten haben. Darüber hinaus ist es von entscheidender Bedeutung, die letzten Hochburgen der Finsternis, zu denen leider auch die Erde gehört, zu retten und zurückzuerobern. Und schließlich ist es für die vollständige Rückgewinnung notwendig, dass der Schöpfer in die physische Ebene eintritt und in der Lage ist, sie zu beeinflussen, und dass die extreme Dichte und die atomaren Verzerrungen in den unteren Dimensionen verändert und korrigiert werden. Diejenigen von uns, die das Privileg hatten, die täglichen Wunder zu beobachten, die sich in den höheren Dimensionen ereignen, schreien fast vor Ungeduld, wenn wir sehen, wie diese Dinge in unserer Welt und in der dritten Dimension beginnen zu geschehen. Wir arbeiten gegenwärtig mit dem Schöpfer zusammen, um Seine Energie in unsere physischen Körper, unsere Häuser, unsere Haustiere und so weiter zu ziehen. Wir hoffen, dass er, sobald er in der dritten Dimension wirklich Fuß gefasst hat, seinen Einflussbereich rasch ausweiten kann. Wie auch immer sich diese Dinge entwickeln werden, wir glauben, dass die kommenden Monate bedeutsam sein werden. Wie Sekhmet kürzlich zu mir sagte: "Bereiten Sie sich auf einen raschen Wandel vor."

Abschnitt 4: Die Erzengel von Elora Gabriel

Shakura und ich haben kürzlich bemerkt, dass wir kaum ein einziges intaktes Glaubenssystem haben, wenn wir unsere gegenwärtigen Karten der Realität mit denen vergleichen, die wir vor achtzehn Monaten hatten, als die Allumfassende Energie unseren Planeten betraf. Im Allgemeinen sind unsere Vorstellungen von der Realität durch Wissen ersetzt worden, das beunruhigend sein kann, aber immer tiefer, reicher und umfassender ist. Nirgendwo ist dies wahrer gewesen als in unseren Ansichten und Erfahrungen mit den Erzengeln. Viele der Informationen in diesem Abschnitt wurden von Shakura empfangen und gesammelt.

Wer sind die Erzengel?

Wie die meisten Lichtarbeiter hatten wir jahrelang mit bestimmten Erzengeln zusammengearbeitet und sie angerufen. Wie so viele hatten wir Michael um Schutz, Raphael um Heilung und so weiter angerufen. Doch gerade als wir die Realität dessen, wer der Schöpfer als Wesen ist, entdeckten, haben uns unsere Forschungen zu der Frage geführt: Wer sind in Wahrheit die Erzengel? Woher sind sie gekommen? Wie sind sie wirklich, als persönliche, individualisierte Wesen? Vor einigen Jahren hatte ich die Information erhalten, dass sie, wie die Lichtarbeiter, nicht aus diesem Universum stammen, sondern aus den Licht-Reichen. Das wussten wir, aber nicht viel mehr.

Anfang Februar 2005 begannen Shakura und ich, enger mit einigen der Erzengel zusammenzuarbeiten. Diese wiederum fühlten, dass die Zeit reif war und vertrauten uns genug, um uns ihr wahres Selbst zu zeigen. Seitdem haben wir sehr viel über diese großartige Rasse gelernt.

Beginnen wir mit einigen allgemeinen Informationen über die Erzengel. Erzengel sind, viel mehr als Menschen, reine Energiewesen. Sie existieren in der sechsten Dimension und darüber hinaus. Vom Aussehen her sind sie große, majestätische Wesen mit großen Flügeln, die nicht nur Zierde sind, denn sie sind vollendete Flieger. Ihre Flügel und sogar ihre Hauttöne kommen in allen Farben des Regenbogens vor, von sattem Gold über schillerndes Blau oder Schwarz bis hin zu blassem Rosa und reinem Weiß.

Jeder Erzengel hat mehrere hundert Aspekte, von denen jeder für sich ein vollständig individualisiertes Wesen ist, während er gleichzeitig eine Art gemeinsamen Gruppengeist teilt. Die Aspekte der Erzengel sind nicht sozusagen vertikal auf einer "Leiter" angeordnet, wie es die menschlichen Aspekte sind, vielmehr könnte man sagen, dass sie wie Speichen an einem Rad ausstrahlen.

Alle Erzengel sind androgyn und können als männlich oder weiblich erscheinen. Aufgrund der Projektionen unserer patriarchalischen Kultur halten wir sie in der Regel für männlich. Michael, Gabriel und alle bekannten Erzengel können sich jedoch genauso gut in einem weiblichen Körper manifestieren. Ihre wahren Körper sind im Allgemeinen groß, muskulös und sehr schön. Menschen und Erzengel könnten fast als Zwillingrassen betrachtet werden, denn unsere beiden Rassen sollten eng zusammenarbeiten. Man sagt uns, dass in der Vergangenheit, bevor die meisten Menschen in einen verschleierte und amnesiakischen Zustand verfielen, genau dies geschah. Wir arbeiteten Schulter an Schulter mit den Erzengeln zusammen. Als wir in die Dichte fielen, vergaßen wir, wer wir sind, und vergaßen unsere große Liebe zu den Engeln und unsere Kameradschaft mit ihnen. Wir begannen, sie als Götter zu sehen, weit entfernt von unserem erbärmlichen und pathetischen Zustand. Wir stellten sie auf Sockel. Dieses Vergessen hat ihnen genauso geschadet wie uns.

Shakura erhielt die folgenden Informationen von der Schöpfergöttin Sekhmet:

Shakura: Sekhmet, können Sie die Beziehung der Erzengel zu den Menschen im Allgemeinen beschreiben?

Sekhmet: Erzengel sind den Menschen in der Schöpfung vorausgegangen, und so sind sie eine Vorahnung der Menschen. Sie können den Menschen als eine andere, etwas höher entwickelte Version eines Erzengels betrachten. Nicht, dass sie besser wären, aber sie enthalten bestimmte Eigenschaften, die bei den Engeln nicht so hoch entwickelt sind.

Shakura: Stammen die Menschen von den Engeln ab?

Sekhmet: Nein, aber die Blaupause der Erzengel wurde bei der Erschaffung der Menschen verwendet. Man könnte sagen, dass die Blaupause darauf aufgebaut wurde. Es besteht also eine Art Verbindung zwischen den beiden, und deshalb ist der Mensch mit der Signatur des Erzengels ausgestattet. In den einfachsten Worten, das ist meine Antwort auf Ihre Frage. Ist sie damit beantwortet?

Shakura: Ich denke schon, aber können Sie mir nicht mehr Einzelheiten mitteilen?

Sekhmet: Nur, dass es innerhalb der Linie der Erzengel und der Menschen, obwohl "Linie" nicht das richtige Wort ist, eine starke Verbindung gibt – eine Art Anerkennung der Arten. Und in diesem Zusammenhang gibt es die Sehnsucht, einander zu verstehen und sich miteinander zu teilen. Mehr als diese einfache Erklärung würde in metaphysische Diskussionen eingehen, die ich an dieser Stelle nicht zu erklären bereit bin.

Shakura: Sind die Erzengel als Spezies anders oder ähnlich wie die normalen Engel?

Sekhmet: Sie ähneln sich darin, dass sie auf ähnlichen Eigenschaften beruhen, unterscheiden sich aber auch darin, dass sie eine höher entwickelte Gruppe von Wesen sind. Auch hier könnte man sagen, dass ein einfacher Engel nicht der Vorläufer der Menschen wäre, ein Erzengel aber schon.

Shakura: In einem Satz, wie würden Sie einen Erzengel beschreiben?

Sekhmet: Ich würde sagen, sie sind ein sehr hoher Ausdruck von Gott und Gottes LEBEN, verkörpert in einem mächtigen Energiekörper, der die Liebe Gottes in einer seiner reinsten Formen zum Ausdruck bringt. Sie sind die Verwalter Gottes und könnten auch als die Stimme Gottes bezeichnet werden.

Shakura, die Menschen waren nicht dazu bestimmt, gefallen, blind und amnesiakisch zu sein, wie Sie wissen. Sie waren als Manifestationen Gottes in einer etwas anderen Form als die Engel gedacht. Sie sollten eine parallele Spezies zu den Engeln sein und Gott auf ihre eigene, einzigartige Weise ausdrücken. Und es sollte keine Trennung im Sinne von besser oder weniger gut zwischen den Erzengeln und den Menschen geben. Sie sollten beide göttliche Ausdrucksformen Gottes sein, der in seinen Welten spielt. Wenn die Menschen das erkennen können und anfangen, die Erzengel so zu sehen, wie sie sind, und anfangen, sich selbst als gleichwertig zu sehen, dann wird die Glückseligkeit in die Welten zurückkehren. Dann kann Gott wieder beginnen, sich selbst zu erfahren und sich durch die besonderen Fähigkeiten der Engel und auch durch die besonderen Fähigkeiten der Menschen auszudrücken.

Shakura: Ich danke Ihnen. Ich glaube, ich weiss, was die Unterschiede zwischen Menschen und Engeln sind, was die Fähigkeiten betrifft, aber könnten Sie mir das bitte sagen?

Sekhmet: Ja, Engel üben Macht aus. Sie können die Quelle der Schöpfung nehmen und sie in allen Formen, was sie wollen. Sie können an der Seite der Schöpfergötter arbeiten und haben eine mächtige Energie, die den Willen des Schöpfers zum Ausdruck bringt. Die Menschen haben die Fähigkeit, auf eine Weise zu denken und zu analysieren, die ihnen eigen ist. Sie sind in der Lage, in verschiedenen Formen zu erschaffen und mit verschiedenen Mitteln herzustellen. Es ist, als ob der Erzengel in einer feineren und verfeinerten Art und Weise erschafft und der Mensch in einer dichteren, materielleren Art und Weise erschafft. Beide erschaffen jedoch durch den Ausdruck Gottes.

Erzengel X erklärte Folgendes in Bezug auf die Wiederverbindung von Erzengeln und Menschen:

Was hier so wichtig ist, ist, dass es eine große Öffnung gegeben hat. Betrachten Sie sie als eine Barriere, eine dunkle Barriere, die uns von Ihnen getrennt hat. Eine andere Art und Weise, es sich vorzustellen, ist, dass wir zwei Arten wieder zusammenkommen können, wenn sich diese Barriere auflöst. Und wenn wir das tun, bilden wir eine dynamische Explosion von Licht und kreativer Energie, die die Welten durchdringt. Es ist wichtig, dass diese Energie, diese Explosion des Lichts, den ganzen Weg hinunter auf die physische Ebene kommt – und hier seid Ihr einzigartig. Die Barriere konnte nicht fallen, bevor sie die physische Ebene erreicht hatte.

[Elora]: Es war weit hergeholt, auch nur daran zu denken, dass wir den Erzengeln gleichgestellt sind. Doch wie ich bereits sagte, dient es ihnen nicht besser, diese Wesen auf ein Podest zu stellen, als es uns dient. Wir erfuhren, dass die Erzengel aufgrund der Erwartungen der Menschen begannen, uns ein Bild zu vermitteln, das diesen Erwartungen entsprach. Die projizierten Bilder sind eher zweidimensional und stellen die Erzengel als erhabene Wesen ohne Emotionen oder Sehnsüchte und ohne Angst, Schmerz, Zweifel oder Müdigkeit dar. Als die Erzengel begannen, sich uns zu zeigen, wie sie wirklich sind, stellten wir wieder einmal fest, dass sie Menschen sind. All die abstrakten Konzepte, die wir über höherdimensionale Wesen hatten, lassen sich vielleicht auf diesen einen Satz reduzieren. Sie sind Menschen. Nicht, dass sie Menschen sind, sondern in der Tatsache, dass sie individuelle Persönlichkeiten, Vorlieben und Abneigungen, Emotionen, Bedürfnisse und Unvollkommenheiten haben. Höhere Aspekte sind auch Menschen. Die Monaden sind Menschen. Die Erzengel sind Menschen. Und sogar Gott selbst, in seiner individuellen Form, ist ein Mensch, ein Individuum. Darüber hinaus sind die Erzengel, wie andere hoch empfindende und individualisierte Rassen in dieser Schöpfung, wie Menschen und Schöpfergötter, sexuelle Wesen im höchsten und heiligsten Sinne des Wortes.

Wie ist es, einem Erzengel von Angesicht zu Angesicht zu begegnen, in der Realität und jenseits ihrer projizierten Personas? Heru hat bereits früher erklärt: "Ihr habt Generationen für Generationen dieselben Engel und Meister angerufen, und nicht nur ihr seid müde. Selbst das zu hören, hat uns nicht auf die Realität vorbereitet."

Zum Beispiel nahm ich Anfang Februar Kontakt mit dem Erzengel Gabriel auf. Gabriel erschien in einer prächtigen Lichtflamme. Er sah aus wie ein prächtig aussehender junger Mann in seinen Zwanzigern, mit skulpturalen Gesichtszügen, langen schwarzen Haaren, blauen Augen und rein weißen Flügeln. Ich bat ihn, mir sein wahres Aussehen zu zeigen. Nach einiger Verwirrung der Bilder erschien er mir wieder, er sah etwa vierzig Jahre alt aus, sein Gesicht vor Müdigkeit gezeichnet. Während einige seiner Aspekte weiße Flügel haben, sind viele eine Art schillerndes Perlmutter. Gabriels Körper ist groß, stark und muskulös. Sein Gesicht ist gut aussehend und modelliert, aber manchmal können seine Augen vor Schmerz dunkel sein, obwohl er in den letzten Monaten eine enorme Heilung erfahren hat. Dies ist der wahre Gabriel. Er erzählte mir, dass seine Arbeit, die natürlich einen hohen Bekanntheitsgrad hat und ihn in Kontakt mit den Menschen bringt, ihn sehr strapaziert hat. Er sagte auch einen Satz, der mich erschreckte: "Die Projektionen bringen mich um." (seine Vielzahl an Aspekten). Gabriel, einer der bedeutendsten Engel sowohl im Islam als auch im Christentum, soll die reine weiße Lilie sein, ohne Zweifel, ohne Angst und ohne Flecken. In Wahrheit haben alle Erzengel im Sektor der Gefallenen tiefe Qualen erfahren, als sie sich bemühten, ihre Missionen aufrechtzuerhalten, und manchmal auch Angst und Zweifel. Die meisten von ihnen haben Aspekte, die beschädigt wurden oder sogar verloren gegangen sind. Dennoch sind die Erzengel zutiefst dienstorientiert und setzen ihren Dienst oft fort, wenn sie vor Müdigkeit fast umfallen. Denken Sie einen Moment lang an Erzengel Michael. Keines der Wesen, die im Licht erschaffen wurden, einschließlich der Erzengel, war dazu bestimmt, Krieger zu sein. Michael erzählte mir, dass er (in Form eines oder mehrerer seiner Aspekte) bei jeder einzelnen großen Schlacht, die sich in den letzten 500 Millionen Jahren in diesem Universum ereignet hat, an vorderster Front stand. Können Sie sich vorstellen, was dies für ein reines, liebevolles und sensibles Wesen bedeuten

würde? Wir alle schulden ihm etwas, das nicht zu zählen ist.

Die Zeit der Befreiung ist für die Erzengel jedoch nahe, zumindest für viele. Der Schöpfer hat fast tausend Aspekte von den Erzengeln, die verloren gegangen waren, wiederhergestellt und viele weitere geheilt. Wie ich bereits in einem anderen Update erwähnt habe, enthalten einige der Gottessteine jetzt Portale zurück zu den Lichtuniversen, und eine Reihe von Erzengeln, darunter Uriel, sind bereits gegangen. Andere, wie Gabriel, werden höchstwahrscheinlich ihre Aufgaben weiter erfüllen und ihre Verantwortung dann an andere weitergeben, so dass auch sie zurückkehren können. Denn die Portale in den Gottessteinen sind Zweiwege-Portale, die es neuen Wesen ermöglichen, von den ungefallenen Universen hierher zu reisen. Dazu gehört eine Reihe neuer, unermüdlicher Erzengel, die der Menschheit dienen und/oder alles tun wollen, was sie können, um bei der Heilung dieses Universums zu helfen.

Dieser Aufsatz soll Sie nicht davon abhalten, Ihre bekannten und geliebten Erzengel-Freunde zu kontaktieren, aber wenn Sie es tun, könnten Sie sie bitten, Ihnen einige der neuen Erzengel vorzustellen, die in unser Universum eingetreten sind. Die neuen Erzengel sind willens und in der Lage, viele der Aufgaben und Missionen zu erfüllen, um die Sie bitten könnten.

Erzengel-Paten

Als sich unsere Erforschung unserer Beziehung zu den Erzengeln vertiefte, bekamen wir das Gefühl, dass jeder von uns eine besondere Beziehung zu einem bestimmten Erzengel hat. Für einige von uns waren dies Wesen, die wir kannten; in anderen Fällen waren sie auf der Erde unbekannt. Ich hatte mich dem Erzengel Gabriel immer besonders verbunden gefühlt und nahm den Namen Gabriel Anfang zwanzig als Familiennamen an. Mir war vor vielen Jahren gesagt worden, dass ich aus Gabriels Linie stamme, aber ich hatte das Gefühl, dies müsse ein Irrtum gewesen sein, da ich weiß, dass Heru und Sekhmet sowohl als meine Kosmischen Eltern als auch als meine Kosmischen Vorfahren dienten.

Karen kanalisierte Gabriel, und er erklärte uns, dass alle menschlichen Seelen das haben, was man einen "Erzengel-Paten" nennen könnte. Der Erzengel-Pate arbeitet mit den Schöpfergöttern (und den kosmischen Eltern, wenn sie beteiligt sind) bei der Erschaffung individueller Seelen (Monaden) zusammen. erklärte Gabriel: "Ich bin hierher gebracht worden, um die Ekstase dieses Augenblicks auszudrücken und die Vereinigung zu erleichtern, die eine Seele erschafft". Mit anderen Worten: Der Erzengel-Pate überstrahlt die Vereinigung der Schöpfergötter, und ein Teil der Energiesignatur dieses Erzengels durchdringt diese Vereinigung und wird so zu einem dauerhaften Teil der neu erschaffenen Seele(n). In meinem Fall ist Gabriel mein Erzengel-Pate, und wir werden immer eine enge Verbindung haben.

Ein einziger Erzengel kann der Taufpate vieler Monaden und damit vieler Seelen sein. Die menschlichen Monaden werden einige der Kernqualitäten des Erzengels haben. Auch ein Mann kann einen Erzengel als Paten haben, der als männlicher Engel angesehen wird - aber denken Sie daran, dass die Erzengel alle androgyn sind.

Da sich die Höheren Energien auf unserem Planeten intensivieren, wird der Aufstiegsprozess stark beschleunigt. Menschen, denen gesagt wurde, dass sie in fünf Jahren aufsteigen könnten, stellen fest, dass der Prozess mit ihren höherdimensionalen Aspekten bereits begonnen hat und für sie wahrscheinlich innerhalb weniger Monate stattfinden wird. Ihr Erzengel-Pate - oder übrigens jeder der Erzengel - kann Ihnen bei Ihrem Aufstiegsprozess eine große Hilfe sein, wenn Sie eng mit diesem Erzengel zusammenarbeiten und eine persönliche Beziehung zu ihm oder ihr aufbauen.

Bitte seien Sie jedoch vorsichtig, da einige der Erzengel dunkel oder teilweise dunkel sind. Es wäre ratsam, Diskretion walten zu lassen und/oder jeden Erzengel, mit dem Sie gerne zusammenarbeiten möchten, von einem vertrauenswürdigen Führer überprüfen zu lassen.

Anatomie einer mehrdimensionalen Krankheit – von Karen Kirschbaum und Shakura Rei

[Karen:] Ich erhole mich gerade von einer sechswöchigen Krankheit mit Bronchitis und Sinusitis. Für diejenigen unter Ihnen, die chronisch krank sind, mag das wie ein Spaziergang im Park klingen, aber es schien sicherlich unendlich lang zu dauern und hat mir eine Vorstellung davon vermittelt, wie das Leben sein könnte, wenn man ständig krank ist. Ich verstehe nicht, wie ich ohne Shakuras Hilfe jemals aus dieser Krankheit herausgekommen wäre.

Ich glaube, dass es fast immer eine "Geist-Körper"-Verbindung zu jeder Krankheit gibt, aber was ich nie in Betracht gezogen habe, war, dass eine Krankheit eine mehrdimensionale Komponente haben kann. Konkret hatte ich einen dramatischen und sehr intensiven Ausbruch eines Traumas aus einem früheren Leben, das mir ins Gesicht gestoßen wurde, unmittelbar bevor ich krank wurde. Ohne auf all die blutigen Details einzugehen, ging es um meine Aspekte der vierten und sechsten Dimension und die meiner Zwillingseele.

Ich war außer mir vor Wut und Trauer, und ich brauchte mehrere Sitzungen mit einem guten schamanischen Heiler, um alle emotionalen Komponenten, die mit diesem besonderen Trauma zu tun hatten, zu integrieren. Kurz darauf erkrankte ich an einer Nebenhöhleninfektion. Shakura klärte mich ein paar Mal auf, aber es kam immer wieder zurück. Sie sagte, dass ich mit pathogenen und anaeroben Bakterien, Viren und Mykoplasmen belastet sei. Jedes Mal, wenn sie mich klärte, schien ich eine andere Mischung all dieser Erreger zu haben, und dann gelangte sie in meine Lungen. Nachdem Shakura mich gereinigt hatte, fühlte ich mich ein paar Stunden oder einen halben Tag lang besser, und dann wurde ich erneut krank. Ich schaute mich in meiner Umgebung um, um zu sehen, was auf der Erde mich wieder anstecken könnte. Ich benutzte eine ayurvedische Nasendusche und fragte mich, ob das Leitungswasser selbst diese schrecklichen Bakterien enthielt.

Inzwischen war ich bereits in der fünften Woche krank und hatte es verdammt satt, krank zu sein. Ich war noch nie so lange so krank gewesen, also ging ich zum Arzt und bat zum ersten Mal seit etwa fünf Jahren wieder um Antibiotika. Sie haben die Infektion nicht berührt. Ich habe eine allgemein robuste Konstitution und nehme keine verschreibungspflichtigen Medikamente ein, deshalb konnte ich nicht verstehen, dass mein Immunsystem über Nacht zusammengebrochen war. Irgendwann hatten Shakura und ich eine gemeinsame Channeling-Sitzung. Während dieser Channeling-Sitzung stellten wir fest, dass nicht nur ich krank war, sondern auch mein viert- und sechsdimensionaler Aspekt, und dass die Lichtfäden zwischen all diesen Aspekten ebenfalls mit Krankheitserregern infiziert waren. Das war an einem Freitag. Shakura sagte, sie würde an mir arbeiten. Es ging die nächsten Tage auf und ab, aber am Montag war ich eindeutig auf dem Weg der Besserung, und mein Schleim war zum ersten Mal seit sechs Wochen wieder klar. Ich kenne nicht alle Einzelheiten dessen, was sie gesehen und getan hat, aber ich weiß, dass es eine heroische Anstrengung ihrerseits war. Lassen Sie mich noch einmal sagen, dass ich nicht weiß, wie ich ohne ihre Hilfe jemals über diese Krankheit hinweggekommen wäre.

Ich möchte nun, dass Shakura erzählt, was sie gesehen hat und wie sie daran gearbeitet hat. Ich hoffe, dass dies veranschaulichen kann, wie eine Krankheit aus den oberen Dimensionen kommen kann und dass es keine Heilung geben kann, solange dies nicht in Angriff genommen wird.

[Shakura:] Wie Karen schrieb, litt sie an einer Lungen- und Nebenhöhlenverstopfung. Ich überprüf-

te sie und stellte fest, dass sie mit verschiedenen Krankheitserregern infiziert war, und wenn ich einen davon befreite, stellte sie einen anderen vor. Zuerst dachte ich, es ginge ihr nicht besser, weil sie so schwach war, weil sie von so vielen Krankheitserregern auf einmal überholt wurde – Viren, Mykoplasmen und verschiedenen Formen von Bakterien. Was mich am meisten verwirrte, war, dass ich Bakterien vollständig aus ihrem System entfernt hatte und innerhalb von zwei Tagen waren sie wieder da. Irgendetwas zog sie zurück, und ich konnte nicht verstehen, was das sein konnte. Wir haben schon früher die Existenz von krankheitserregenden Implantaten entdeckt, aber wir haben es überprüft, und Karen hatte während dieser Zeit keine.

Das ging wochenlang so weiter, bevor wir entdeckten, dass die beiden Aspekte direkt über ihr ebenfalls mit Krankheitserregern infiziert waren, ebenso wie die Filamente bis hinunter zu Karen. Ich brauchte ein paar Sitzungen, aber schließlich bekam ich die Filamente, die Aspekte und Karen völlig klar – die schlimmsten Übeltäter waren die verschiedenen Formen pathogener Bakterien. Unmittelbar danach ging es Karen wieder besser, und in kurzer Zeit waren ihre Lungen- und Nebenhöhlenentzündung geheilt. Allerdings nicht lange, nachdem sie an Blasenentzündung – einer Blaseninfektion – erkrankt war. Der übliche Verursacher einer Blasenentzündung ist ein Bakterium, aber ich wusste, dass sie und ihre Aspekte frei von Bakterien waren – woher kam das also? Karen vermutete, dass die Blase vielleicht durch ihre langwierige bakterielle Infektion gereizt worden war und dass nun Candida eingedrungen war und sie entzündet hatte. Ich untersuchte ihre Blase auf Candida, und tatsächlich, das war der Täter; aber auch ihre beiden höheren Aspekte und ihre Lichtfäden waren ebenfalls infiziert. Da Karen die meiste Zeit ihres Lebens unter verschiedenen Pilz- und Hefeformen in ihrem System gelitten hatte, war dies ein guter Zeitpunkt, dem ein Ende zu setzen. Ich befreite sie, ihre beiden infizierten Aspekte und ihre Lichtfäden von allen Candida, und ihre Blase heilte anschließend.

Wenn Sie zu chronischen Infektionen neigen, schlage ich als erstes vor, dass Sie sich von allen Anheftungen und Implantaten befreien, da wir feststellen, dass pathogenziehende Implantate sehr häufig vorkommen. Der nächste Prozess wäre, Ihre Aspekte zu untersuchen. Karens Aspekte sind vom Licht, also sind sie kooperativ und leicht zu bearbeiten. Wenn Sie einen dunklen Aspekt haben, der ebenfalls infiziert ist und Sie ansteckt, dann sollten Sie in Betracht ziehen, mit diesem Aspekt arbeiten zu lassen, damit er in seinen wahren Lichtzustand zurückkehrt. Danach kann er von Krankheitserregern geheilt werden.

Kapitel ZWANZIG: AKTUALISIERUNG 3. Juni – September 2005

Teil 1: Die Atomare Korrektur und Updates für unseren Planeten

Im Juni und Juli 2005 stellte sich der Zustand unseres Universums wie folgt dar. Die Illuminaten (die negativen geheimen Kontrolleure der Erde) waren auf den Dimensionen Vier bis Elf zu Fall gebracht worden, und für unser Universum im Allgemeinen wurde uns gesagt, dass die Schlachten auf den Dimensionen Sechs und darüber weitgehend gewonnen worden seien. Auf den höheren Ebenen herrschte relativer Frieden, und Heilung und Wiederaufbau hatten begonnen. Die Dimensionen Fünf, Vier und Drei waren noch immer sehr stark von den Mächten der Finsternis infiltriert, zumindest in der Umgebung der Erde, wobei die dritte Dimension am schlimmsten war. Heru sagte uns, dass die Gotteskrieger und die Lichtkrieger zwar bis zu einem gewissen Grad in der vierten und fünften Dimension operieren konnten, dass sie aber aufgrund der Dichte und der schweren atomaren Verzerrungen auf diesen Ebenen nur begrenzt dazu in der Lage seien. Daher bestand zu dieser Zeit der Hauptantrieb des Schöpfers darin, irgendwie einen Weg zu finden, die atomaren Verzerrungen zu korrigieren und die Säuberung der unteren Dimensionen fortzusetzen. Diese beiden Projekte waren miteinander verbunden, da die Korrektur der atomaren Verzerrungen die

endgültige Reinigung und Wiederherstellung der niederen Dimensionen ermöglichen wird.

Abschnitt A: Allgemeine Aktualisierungen über den Zustand des Planeten Erde

Am 17. Juni 2005 baten wir Heru um einige allgemeine Updates zu unserem Planeten.

Elora: Ich habe über die Annahme nachgedacht, die vom Schöpfer, von Ihnen selbst und vielen anderen hochrangigen Wesen gemacht wird, nämlich dass die negativen Machtstrukturen auf der Erde zerbröckeln werden, da die Mitglieder der höheren Dimension der Illuminaten zu Fall gebracht worden sind. Ich hoffe, dass dies wahr ist, aber ich habe das Gefühl, dass dies so sein könnte, als würde man erwarten, dass jemand, der jahrzehntlang in einem unterirdischen Kerker angekettet war, hervortritt und anfängt zu funktionieren, wenn die Ketten entfernt werden. In Wirklichkeit können solche Menschen oft nicht einmal den Willen aufbringen, selbst aus dem Gefängnis herauszugehen. Ich glaube, dass es die aktive Anwesenheit des Schöpfers hier erfordern kann, damit die Veränderungen wirklich geschehen. Würden Sie sich bitte dazu äußern?

Heru: Ich glaube, Sie könnten Recht haben. Und wenn Sie sagen, dass eine Person vielleicht nicht in der Lage ist, den Willen aufzubringen, hat sie vielleicht auch nicht die Kraft dazu. Ich denke, das ist ein sehr gültiger Punkt, den Sie angesprochen haben.

Elora: Heru, wir hätten gerne einige aktuelle Informationen über den Status der Erde zu diesem Zeitpunkt. Bitte erzählen Sie uns etwas über den Stand der Dinge nach dem ganzen Kampf mit den Illuminaten.

Heru: Die Illuminati bis hin zu den höheren Dimensionen wurden entfernt. Doch wie Sie wissen, ist die Machtstruktur der Illuminati auf dieser Erde noch immer intakt, und die oberen Ränge dieser Gruppe sind Meistermagier. Obwohl sie also selbst in der Vierten keine Unterstützung haben, sind sie immer noch in der Lage, in der vierten Dimension und in der fünften und sechsten zu operieren, um ihre heimtückischen Taten zu vollbringen. Der nächste Anstoß wäre, wirklich in der Lage zu sein, in die fünfte, vierte und dritte Dimension zu gelangen. Wir haben es geschafft, weit genug in die fünfte und dritte Dimension zu kommen, um die Illuminati auszuschalten, aber nicht genug, um dort gut genug funktionieren zu können, um die Magier der dritten Dimension daran zu hindern, dort zu operieren. Sie würden uns kommen sehen, und sie würden sich zurückziehen. Sobald wir mit den Augen blinzeln würden, würden sie ihre Operation durchführen und sich wieder zurückziehen. *[Elora]: Für den Schöpfer und die höheren Wesen sind all diese Dimensionen also sehr schwer zugänglich?]* Ja. Und es ist schwer, sich darin zu bewegen.

Elora: Was wird als Nächstes hier auf der Erde geschehen? Werden die Lichtkrieger wirklich anfangen, hier aufzuräumen? Es gibt zum Beispiel Millionen verseuchter Portale, und die Erde selbst muss sowohl ätherisch beschädigt als auch in vielen Regionen von dunklen und traumatischen Energien heimgesucht worden sein. Auch gibt es energetische Rückstände von Kriegen, die fast überall stattgefunden haben. Es gibt auch unzählige dunkle und gefallene höherdimensionale Wesenheiten, die Menschen angreifen oder sich an sie binden, zusammen mit vielen Körperlosen und so weiter. Wird für all diese Dinge eine Bereinigung beginnen, und wenn ja, wann? Ich vermute, dass sich viele dieser Dinge in der vierten und fünften Dimension befinden.

Heru: Ja, und all das wird davon abhängen, dass wir den Durchbruch zur subatomaren Struktur schaffen. Wenn wir einmal durchbrechen können, können wir alles tun. Wir haben die Kräfte, wir haben die Zahlen, wir haben die Macht, es zu tun. Und es wird überall auf einmal geschehen, sobald wir diesen Durchbruch schaffen können. Das ist wirklich der Schlüssel.

Elora: Soweit ich weiß, gab es kürzlich in Haven ein großes Treffen über die Zukunft der Erde. Ich glaube, dass viele verschiedene Themen diskutiert wurden, einschließlich einer öffentlichen Landung der positiven ET's. Ist das richtig, und hat es eine Entscheidung für eine solche Landung gegeben? [Anmerkung: Der Haven ist ein höherdimensionales Reich in der Nähe der Erde, das über ein großes Verwaltungszentrum verfügt].

Heru: Ja. Und es gab in letzter Zeit vermehrt Sichtungen in Indien, China und Mexiko.

Elora: Sprechen wir von einer tatsächlichen Landung oder von mehr Sichtungen?

Heru: Im Moment nur mehr Sichtungen, aber es gibt Pläne, mit tatsächlichen Landungen zu beginnen.

Elora: Wurde ein Zeitrahmen festgelegt?

Heru: Es sieht vorläufig so aus, als könnte er im November dieses Jahres kommen.

Elora: Was ist der Zweck dieser Landungen?

Heru: Damit würde der Prozess der Kommunikation mit Menschen außerhalb der Welt und die Verbreitung von Wissen für einen friedlichen Wandel beginnen.

Elora: Würden Sie bitte zu einigen der anderen Entscheidungen sprechen, die in Bezug auf die Erde getroffen wurden? Zum Beispiel Themen wie Überbevölkerung, Krieg, Verschmutzung und allgemeine Hilfe für die Ökologie?

Heru: Wenn dieser Planet erst einmal offene Portale, Dialog und so weiter hat, können diese Probleme leicht korrigiert werden. Bevölkerungen können in weniger bevölkerte Gebiete außerhalb des Planeten verlagert werden, und es gibt die Technologie, um alles zu reinigen, was verschmutzt und verzerrt ist. Es sind also wirklich diese ersten Barrieren, mit denen wir es zu tun haben. Sobald diese Barrieren abgebaut sind, sobald die atomare Struktur korrigiert ist, sobald die Türen geöffnet sind, kann all dies relativ einfach und schnell erreicht werden.

Abschnitt B: Die Atomare Korrektur

Die Atomare Korrektur wurde als die letzte Barriere angesehen, die den Schöpfer daran gehindert hat, in die dritte Dimension einzutreten und sie zu beeinflussen, das letzte Rätsel, das er zu lösen hatte. Die atomaren Verzerrungen haben sich auf die gesamte Materie im gefallenem Sektor ausgewirkt, und ganz besonders auf die Materie in den untersten Dimensionen, einschließlich natürlich des physikalischen Bereichs, in dem wir uns befinden. In den Lichtuniversen ist die gesamte Materie, einschließlich der Materie in den dritten Dimensionen, nicht nur rein und ursprünglich, sondern strahlend und lebendig mit der Energie und dem Licht des Schöpfers. Alles ist intelligent, sogar Steine und Wasser, und kein Teil des Lebens oder der Natur schadet je einem anderen Teil, ob absichtlich oder unabsichtlich.

Ab Juni begann der Schöpfer von vielen Seiten daran zu arbeiten, die atomaren Verzerrungen zu korrigieren. Einige vorläufige Versuche wurden in der ersten Junihälfte unternommen, aber wie Heru erklärte, als er gefragt wurde, ob diese Versuche funktionierten:

“Unter dem Strich lautet meine Antwort darauf, dass ich erst dann davon ausgehen werde, dass

es aus meiner Perspektive funktioniert, wenn Sie sehen, dass es aus Ihrer Perspektive funktioniert.“

Etwa am 20. Juni kam der Durchbruch, auf den wir gewartet hatten. Der Schöpfer "löste" das Rätsel der Atomverzerrungen, und es begann das, was wir die "Atomare Korrektur" nennen, obwohl die Auswirkungen auf der Erde noch nicht spürbar waren. Der Schöpfer sagte uns, dass es mehrere Jahre dauern würde, bis die Korrektur in der dritten Dimension abgeschlossen sein würde, und dass wir die Auswirkungen nach und nach erfahren würden. Einige Tage später fühlten wir uns alle merkwürdig, und der Schöpfer erklärte uns, dass wir anfangen, "einen kleinen Vorgeschmack" auf die Korrektur zu spüren. Er fügte hinzu: "Es ist, als ob sich der Luftdruck erheblich verändert hätte. Und die Kräfte, die Ihre Atome in ihrer normalen Ausrichtung und Anordnung halten, ändern sich etwas".

Als sich der Juni dem Ende zuneigte, konnten wir hellseherisch beobachten, wie sich die Atomare Korrektur wie eine riesige Schockwelle oder wie die Ausläufer eines enormen Hurrikans auf uns zu bewegten. Dieser "Sturm" erreichte unseren Planeten am 5. Juli 2005, und es wurde vorhergesagt, dass er eine mehrmonatige Periode energetischen Chaos verursachen würde. Ich bin sicher, dass viele unserer Leser bemerkt haben werden, dass dieser Sommer eine äußerst intensive und allgemein energetisch schwierige Zeit war. Am 9. Juli hatten wir das folgende Gespräch mit Heru.

Elora: Gibt es etwas, was Sie uns über die Atomare Korrektur sagen können? Wir verstehen, dass sie eine Menge Chaos und Schaden an den subtilen Körpern, Lichtfäden und dergleichen der Menschen verursacht.

Heru: Ja, das ist sie, und sie drängt einige Menschen an die Grenze, ihren Körper zu verlassen oder in eine gesundheitliche Krise zu geraten. Es ist sehr stürmisch, und es gibt eine Menge chaotischer Trümmer, so dass die Menschen mit jeder Menge psychischer Dinge geschlagen werden. Es geht nicht so sehr darum, dass sie angegriffen werden, sondern dass es eine Menge Gerümpel gibt und es furios herumwirbelt.

Elora: Haben Sie eine Ahnung, wann sich die Dinge beruhigen werden und wann die Auswirkungen beginnen, positiv zu werden?

Heru: In gewisser Weise werden sie sich niemals beruhigen, denn was wir tun, ist, die Schwingung von allem zu erhöhen. Was sich beruhigen wird, ist, dass, wie gesagt, die Trümmer weggeräumt werden und die Menschen anfangen werden, sich anzupassen, wenn ihre Körper sich an diese erhöhte Schwingung anpassen. Sie werden sich dabei wohler fühlen. Es ist, wie wenn man in ein heißes Bad einsteigt und es zuerst brennt, aber nach kurzer Zeit gewöhnt man sich daran. Man gewöhnt sich daran und es beginnt, sich gut anzufühlen. Es wird also eher so sein. Sie werden die Temperatur [d.h. die Schwingungsfrequenz] Ihres gesamten Körpers erhöhen, so dass Ihr Körper und alle Ihre Körper sich darauf einstellen. Was jetzt gerade schädlich ist, sind all die Trümmer, die da draußen herumwirbeln. Wenn sich das erst einmal beruhigt hat, dann muss man sich damit befassen, dass dieses Anheben der Schwingungsfrequenz bei Menschen Schäden in ihren verschiedenen Körpern – Risse, Spalten, Implantate – aufdecken wird, all diese Dinge werden viel offensichtlicher und "in Ihrem Gesicht" zu sehen sein. Zu diesem Zeitpunkt wird es viele Rufe nach Heilung geben, auf welche Weise auch immer. Wenn eine Person zu Jesus betet, wird sie für diese Heilung zu Jesus gehen, oder zu Krishna oder zu wem auch immer. In welchem Rahmen sie auch immer arbeiten, sie werden beginnen, um Heilung zu bitten, und deshalb wird viel Heilung dabei herauskommen. Und wie ich bereits sagte, werden die Menschen anfangen, sich darauf einzustellen, dass sich ihr gesamter Körper auf einer erhöhten Schwingungsebene befindet. Bis jetzt war die Zunahme der Schwingung ziemlich allmählich. Es gab ein paar plötzliche Wellen, aber in den meisten Fällen war es wie mit dem Anstieg der Flut. Und das war eher wie eine Flutwelle.

Am 11. Juli 2005 sprachen wir mit Heru über die "Atomare Korrektur".

Heru, wir hätten gerne ein wenig mehr Informationen über den Energiesturm, den wir als Folge der Atomkorrektur erleben. Ich weiß, dass Trümmer herumfliegen, und ich weiß, dass die Vibrationsrate steigt. Doch darüber hinaus scheint es meiner Ansicht nach so etwas wie einen Hurrikan auf die Inneren Reiche zu geben. Was ist das für ein Hurrikan?

Heru: Wenn Sie sich in das Zentrum dieses Sturms begeben, werden Sie den ultimativen Ruhepunkt finden [der für jeden Menschen anders sein wird]. Und das wird es Ihnen erlauben, diesen Anstieg der Schwingung ohne den Sturm zu integrieren. Andernfalls, wenn sich eine Person nicht in einem tiefen Ruhepunkt befindet, wo auch immer sie diesen finden würde, wird sie das Chaos dieser Energie erfahren, die die Kraft des Schwingungsanstiegs ist.

Elora: Der Sturm ist also diese Zunahme der Schwingung?

Heru: Ja. Was passiert, ist, dass Sie einen Blockstau aus steckengebliebener Energie haben, und es braucht viel Energie, um diesen Stau aufzulösen. Ich schätze, man könnte sagen, dass es einen Druckunterschied gibt, wie beim atmosphärischen Druck. Es gibt einen Druckunterschied zwischen dem alten und dem neuen, und dieser Druckunterschied ist es, der diese Menge an Bewegung erzeugt. So wie Wind also durch Druckveränderung entsteht, wäre dies ein kosmischer Wind, der durch eine Druckveränderung erzeugt wird – und es ist ein sehr starker Wind, weil es sozusagen eine sehr bedeutende Veränderung des atmosphärischen Drucks gibt.

Elora: Wie wird diese Korrektur voranschreiten?

Heru: Es sieht so aus, dass bis zu einem Druckausgleich etwa drei bis sechs Wochen vergehen werden, so dass das Gefühl, sich in einem Hurrikan zu befinden, zu diesem Zeitpunkt aufhören würde. Aber das ist eigentlich erst der Anfang. Von diesem Zeitpunkt an, nun, ich weiß nicht, ob ich es beschreiben kann, weil es noch nicht passiert ist. Es wird eine nächste Phase geben. Sie wird nicht so hart sein wie diese. Es wird mehr eine Etappe des Intgrierens der Veränderungen und viel von dem sein, was man als Einsickern bezeichnen könnte, wobei diese Energie an tief sitzenden Stellen im Menschen einsickert und sie aufbricht. Es wird eine Zeit der tiefen Seelensuche und einer Menge innerer Umwälzungen für Menschen sein, die nicht viel innere Arbeit geleistet haben. Es wird viel zu tun haben mit vergangenen Leben oder frühkindlichen Situationen, die aufbrechen und ihnen ins Gesicht fallen, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen, auch wenn es den Rahmen sprengen wird.

Elora: Der Schöpfer sagte, es sei eine Frage von Jahren, um mit der Korrektur 100%ig fertig zu werden. Stimmen Sie zu?

Heru: Ja, ich stimme zu. Ich denke, dieser Teil wird noch eine ganze Weile länger dauern, aber diese stürmische Flutwelle der Energieverschiebung sollte ziemlich schnell vorbei sein. Der Integrations- und Einsickerungseffekt wird eine ganze Weile dauern.

Elora: Vielleicht drei bis vier Jahre? Oder länger?

Heru: Ich weiß es nicht, denn es ist zu viel im Fluss, um das wirklich vorhersagen zu können. Ich denke, für verschiedene Menschen werden sie zur gleichen Zeit in sehr unterschiedlichen Realitäten leben. So kann es für eine Person nur wenige Wochen oder Monate dauern, und für eine andere Person kann es mehrere Jahre dauern, sogar im gleichen Haushalt. Und das wird für die Menschen schwierig sein.

Elora: Ich denke über die Materie nach. Felsen, Bäume, wie lange würde es für sie dauern?

Heru: Auch das wird unterschiedlich sein. Ich denke, ein Gebiet, das natürlicher und ungestörter ist, ist dem korrigierten Zustand schon näher. Und ich weiß nicht, wie lange es dauern wird, aber ich weiß, dass es für ein natürliches Gebiet schneller gehen wird, als etwa in Downtown Manhattan, wo es sehr wenig Natur gibt und es viel an starrer Architektur und Gedankenformen gibt, die die alte Struktur an Ort und Stelle halten.

Elora: Was glauben Sie, wie lange wird es dauern, bis der Schöpfer und andere höherdimensionale Wesen anfangen können, in der dritten Dimension eine verstärkte Wirkung zu entfalten?

Heru: Ich glaube, an manchen Orten Monate.

[Elora:] Am 15. Juli 2005 beobachteten wir, dass die Atomare Korrektur wirklich begann, in den höheren Dimensionen (sieben und mehr) zu wirken, und dass es einige wundersame Ereignisse gegeben hatte, wie z.B. spontane Heilungen, Wesen, die teilweise dunkel waren und sich ohne Intervention dem Licht zuwandten, und so weiter. Dies wurde von unseren Quellen bestätigt. Beim Betrachten dieser höheren Ebenen wurde in vielen Bereichen eine reine, unberührte Ruhe beobachtet. Und bis Mitte August hatte sich der Energiesturm auf den unteren Dimensionen beruhigt. Am 23. August 2005 fragten wir Heru:

Elora: Ich glaube, als wir das letzte Mal über die Atomare Korrektur sprachen, das war Mitte Juli, da fing es wirklich an, die Dimensionen Sieben und höher zu erfassen. Ist das bei diesen Dimensionen immer noch der Fall?

Heru: Ja, es hat sich dort durchgesetzt.

Elora: Wurde die Atomkorrektur zumindest teilweise durch die Dunkelheit daran gehindert, die unteren Dimensionen zu erreichen?

Heru: Ja, sie hat sich dort etabliert: Die unteren Dimensionen, ja. Obwohl sie – wie soll ich es ausdrücken – sich mehr auswirkte, als Ihnen bewusst ist.

Elora: Sie haben die Vergangenheitsform verwendet, – warum?

Heru: In dem Sinne, dass es jeden von Ihnen mehr verändert hat, als Sie wahrgenommen haben, und dies auch weiterhin tun wird. Aber der Grund, warum ich die Vergangenheitsform verwende, ist, dass es fast einen Stasispunkt erreicht hat. Es strömt nicht herein; es ist hier, es ist angekommen.

Elora: Uns wurde gesagt, dass sie nach der Schlacht im September–Oktober [d.h. der Säuberung der vierten Dimension um die Erde – siehe Teil II für weitere Informationen] auf unserer Ebene stärker zu spüren sein würde.

Heru: Ich glaube ja. Es ist schwer zu beschreiben, was Ihre Wahrnehmung davon blockiert, aber es hat Sie alle auf der atomaren Ebene mehr verändert, als Sie wahrnehmen können. Ich glaube, dass sich zu diesem Zeitpunkt eine verstärkte Wahrnehmung davon zu öffnen beginnen wird. Die Atomare Korrektur ist hier, sie tut ihre Arbeit, aber für Sie ist sie zu diesem Zeitpunkt unsichtbar.

Elora: Aber es wird noch einige Jahre dauern, bis sie abgeschlossen ist? Ja.

Elora: Sie sagten, die Atomkorrektur habe uns alle mehr betroffen, als wir wissen. Damals, als sie

gerade erst begonnen hatte, wurde uns gesagt, dass das erste, was uns wirklich auffallen würde, wäre, dass unsere Körper anfangen würden, sich zu korrigieren. Glauben Sie immer noch, dass dies das erste spürbare Zeichen sein wird, und glauben Sie, dass es nicht allzu weit weg ist?

Heru: Ja, und ja. Es hat Ihre Schwingungen beträchtlich erhöht, und doch hat es noch nicht das erreicht, was Sie als kritische Masse bezeichnen würden, wo sich all das mit Ihrem Körper verbindet, und das wird geschehen.

Abschnitt C: Die Deca-Delta-Staffeln

Der obige Titel klingt wahrscheinlich wie etwas aus einem Science-Fiction-Roman, und tatsächlich ist die Realität dessen, was sich in unserem Universum abspielt, vielleicht nicht allzu weit entfernt von dem, was wir Science-Fiction oder Fantasy nennen würden. Ich bin seit langem der Überzeugung, dass menschliche Schriftsteller, wenn sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen, der Wahrheit oft sehr nahe kommen. Es ist fast so, als würden sie channeln, ohne sie zu kennen. Solche Fantasy-Epen wie Star Wars, Der Herr der Ringe und Star Trek spiegeln meiner Meinung nach in vielerlei Hinsicht die Natur der Realität in diesem Teil des Universums wider.

Bis Mitte Juli 2005 war die Bekehrung von gefallenem Wesen zurück zum Licht nicht unmöglich, aber sie verlief im Allgemeinen sehr langsam und mühsam, insbesondere wenn ein Wesen tief in der Dunkelheit verwurzelt war. Am 16. Juli wurden Karen Geschwader von Engeln gezeigt, die Deca-Delta-Staffeln genannt wurden. Jeder Engel hielt einen Zauberstab in der Hand. Wenn ein gefallenes Wesen gefangen oder gefesselt und von den Gotteskriegern oder den Lichtkriegern von dunklen Anhaftungen und Implantaten befreit worden war, umzingelten die Deca-Delta-Geschwader das Wesen und bombardierten es mit dem Licht aus ihren Stäben. In den meisten Fällen ging das betreffende Wesen durch eine Art Krise, um dann zum Licht zu werden. Jedes Geschwader besteht aus zehn Engeln. Am 17. Juli haben wir Sananda über sie befragt:

Elora: Bitte sagen Sie mehr über diese Geschwader.

Sananda: Man nennt sie die Deca-Delta-Staffeln. Jede hätte ihren eigenen Namen, und diejenige, die Karen kennt, ist das Alpha-Omega-Geschwader. Heru sagt, mehrere Tausend seien in dieses Universum entlassen worden. Und das ist ihr Zweck – die Wesen ins Licht zurückzubringen. Sie werden nicht mit den Lichtfäden oder beschädigten oder verlorenen individualisierten Aspekten arbeiten, sondern sie sind speziell für die dunklen individualisierten Aspekte oder wirklich für jedes dunkle Wesen, dessen freier Wille von den Dunklen unterworfen wurde.

Elora: Das ist im Moment aber nur für höherdimensionale Wesen? Nicht unbedingt.

Elora: Was sollen wir also tun? Einfach anrufen und sie bitten, an den dunklen Aspekten einer Person zu arbeiten, zum Beispiel?

Sananda: In jeder Gruppe gibt es zehn von ihnen. Sie umgeben ein Wesen, zum Beispiel einen dunklen, höherdimensionalen, individualisierten Aspekt eines Menschen, und sie haben etwas, das aussieht wie ein kleiner Zauberstab mit kleinen Knöpfen daran. Sie würden diesen Zauberstab auf dieses Wesen richten und ihn im Wesentlichen zappen und den freien Willen dieses Wesens wiederherstellen.

Elora: Wenn der freie Wille eines Wesens wiederhergestellt ist, wird es dann zum Licht?

Sananda: Ja. Freier Wille ist wahrer freier Wille/Wahl. Er ist automatisch Licht, er ist Teil des Schöpfers.

Elora: Was bedeutet das für die Wesen, die sich geweigert haben, zum Licht zu konvertieren? Wesen, die sich vielleicht dafür entschieden haben, eingeschmolzen zu werden, weil sie das Licht nicht annehmen wollten?

Sananda: Das könnte die Lösung dafür sein.

[Elora:] Wenn ein sehr mächtiges Wesen, wie z.B. ein Schöpfergott, dunkel geworden ist, ist die Bekehrung zurück zum Licht nicht so einfach, selbst mit den Deca-Delta-Geschwadern. Inzwischen hat sich jedoch eine große Zahl dieser Geschwader gebildet, und viele Wesen sind in ihren rechtmäßigen Zustand zurückgekehrt.

Teil 2: Triumphe und Tragödien

Ende Juli 2005 waren alle Wesen, die der Schöpfer geschaffen hatte, um den Krieg gegen die Finsternis fortzuführen, eingetroffen, unzählige an der Zahl. Darunter waren alle Krieger des Lichts der sieben Wellen. Der Plan des Schöpfers sah zu diesem Zeitpunkt vor, massenhaft Licht- und Gotteskrieger zur Räumung der vierten und fünften Dimension einzusetzen, sobald die Atomare Korrektur Fortschritte bei der Verringerung der Dichte für diese Gebiete gemacht hatte. Es war vorläufig geplant, Mitte August damit zu beginnen.

In der Zwischenzeit waren andere Kräfte am Werk. Bereits im Juni waren mehrere offensichtliche Lichtwesen bei fragwürdigen Aktivitäten entdeckt worden. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, dass sie teilweise dunkel waren. Es wurde vorgeschlagen, dass alle Wesen der hellen Streitkräfte gescannt werden sollten, um festzustellen, ob sie tatsächlich ganz hell waren oder nicht. Das Scannen würde auch Verzerrungen innerhalb eines Wesens aufdecken, d.h. Probleme oder Disharmonien der einen oder anderen Art, die, wenn sie nicht behandelt werden, schließlich dazu führen könnten, dass sich dieses Wesen der Dunkelheit zuwendet. Für Scan-Zwecke wurde empfohlen, Erzengel-Seher einzusetzen, die neu aus den Lichtuniversen kamen und deren Integrität daher nicht verdächtig sein konnte. Wir waren überrascht über die Intensität der Debatte, die durch diesen Vorschlag ausgelöst wurde. Wie sich später herausstellte, hatten viele derer, die gegen die Idee des universellen Scannens argumentierten, sehr gute Gründe dies zu tun. Am 1. Juli sprachen wir mit Michello, einem Mitglied des neuen Erzengelkollektivs, das gekommen ist, um einige der Lasten unseres geliebten Erzengels Michael zu übernehmen.

Elora: Michello, welche Entscheidungen, wenn überhaupt, wurden getroffen, um Lichtwesen auf Verzerrungen zu scannen?

Erzengel Michello: Es war eine recht lebhaftere Debatte – das wäre eine Untertreibung dessen, was da vor sich ging. Alles wird gescannt werden. Es gab große Befürchtungen, dass die Menschen Arbeitsplätze verlieren und ihr Gesicht verlieren würden. Es gibt einen Rat, der die Scans überprüft und den Schweregrad und die Tiefe jeglicher Verzerrungen überprüft, und die Ergebnisse dieses Rates zu einer Person werden vertraulich bleiben. Die Therapeuten, die mit der Korrektur von Problemen beauftragt werden, haben in Ihrer Welt eine ähnliche Vertraulichkeit wie bei Klienten, und es werden die notwendigen Schritte zur Behebung der Probleme jedes Einzelnen eingeleitet. Die einzige Zeit, in der Wesen als dienstuntauglich gelten würden, wäre, wenn sie sich weigern würden, sich scannen zu lassen oder sich einer Behandlung zu unterziehen. Dies war also zufriedenstellend, damit die Menschen ihre Verzerrungen nicht für Klatsch und Tratsch und so weiter vor

sich hergetragen bekämen. Es ist auch ein Teil der Art und Weise, wie die Verzerrungen und die Dunkelheit funktionieren, dass man sich selbst die Schuld für die Verzerrungen gibt. Ich will es nicht Ego nennen, weil das Ego eine negativere Konnotation hat, als ich vermitteln möchte, aber in allen Hierarchien gab es dieses Gefühl der Scham und den Wunsch, diese Verzerrungen zu verbergen. Es ist also ein großer Durchbruch, dass wir uns mit diesem Thema befasst haben und dass ein Rat gebildet wurde, der sich mit all dem befasst.

[Elora:] Ich möchte hier anmerken, dass aus meiner Sicht alle Wesen, die den Dunklen Sektor ertragen haben, Probleme und Verzerrungen haben. Es ist nur eine Frage des Grades, und wenn wir diese Tatsache akzeptieren können, wird es keinen Grund zur Scham geben. Auf jeden Fall begannen die Scans in den höheren Dimensionen Anfang Juli. Erinnern Sie sich, dass die Zeit hier anders verläuft, so dass ich vermute, dass dieser Prozess in den höheren Dimensionen noch in seinen Anfängen steckt, als Ende Juli eine Gruppe von fünf Wesen gescannt wurde und sich als dunkel herausstellte. Zuerst dachte man, dass sie nur teilweise dunkel waren, aber bei genauerem Hinsehen stellte sich heraus, dass sie fast vollständig dunkel waren. Diese fünf waren auf der Erde unbekannt, aber alle hatten Positionen von großer Macht und Verantwortung inne und man dachte, sie seien völlig über jeden Verdacht erhaben. Schockwellen rollten durch die Hierarchien des Lichts. Die Auswirkungen waren äußerst schwerwiegend, denn diese Wesen waren in viele Informationen auf sehr hohem Niveau eingeweiht und hatten als Spione für die Dunkelheit gewirkt. Aber selbst damals wurde noch nicht das volle Ausmaß der "Fünften Kolonne" vermutet, die innerhalb der Mächte des Lichts existiert hatte.

Ein weiterer Faktor, der hier ins Spiel kommt, ist die Tatsache, dass der Schöpfer Ende Juli eine plötzliche Entscheidung traf, den Atem Gottes viel früher als erwartet freizusetzen, in der Hoffnung, dass die gewaltigen Mengen an Heilung, die überall benötigt werden, schneller erreicht werden könnten. Der Atem Gottes erschien wie eine gigantische goldene Welle reiner göttlicher Energie, die sich aus dem Gottversum ergoss. Sie erreichte unseren Planeten am Sonntag, dem 30. Juli 2005, um 14.20 Uhr östlicher Zeit. Shakura und ich hatten es kommen sehen und legten Wert darauf, am Telefon zu sein, wenn es einschlug. Für uns war es wie ein herrlicher Schwall von heilender Energie und Euphorie. Aber für die höher dimensional Wesenheiten hatte diese Energie eine viel stärkere Wirkung. Wir sahen zu, wie die Erzengel, Schöpfergötter, aufgestiegenen Meister und Aspekte des Schöpfers in unmittelbare Verzückung stürzten und dann in eine Art göttlichen Rausch fielen. Der Atem Gottes brachte allen ein Gefühl des Wohlbefindens und der Sicherheit, insbesondere weil einige dunkle Wesen beobachtet wurden, wie sie aus ihren Körpern geblasen wurden, während viele andere, die nur teilweise dunkel waren, aller Kraft beraubt wurden, um ihre bösen Taten zu tun. Am Sonntagabend schliefen die Mächte des Lichts im Wesentlichen in einem Zustand der Glückseligkeit. Mit dem Eintreten des Hauchs Gottes schien der Sieg des Lichts vollständig zu sein. Am Montagmorgen, dem 1. August, wurde uns jedoch bewusst, dass wieder Krieg wütete und dass die Kräfte des Lichts, benommen und in Unordnung, verzweifelt versuchten, sich neu zu formieren. Am 23. August 2005 hatten wir das folgende Gespräch mit Heru:

Elora: Heru, wir bereiten ein Update vor und hätten gerne einige Informationen über den Krieg, der am 1. August begann und nun zu Ende geht. Bitte sagen Sie uns, wie es dazu kam. Wir waren schockiert, dass es zu einem so heftigen Krieg kommen konnte, obwohl es hieß, dass über 95% unseres Universums unter der Kontrolle der Streitkräfte des Lichts standen und dass die Dunkelheit nur in isolierten Gebieten existierte, die alle bewacht und unter Quarantäne gestellt wurden.

Heru: Dieser Planet ist einer der Brennpunkte und einer der letzten Haltepunkte, an denen das Dunkle seine letzten Verteidigungsmassnahmen ergreift. Auch wenn weite Bereiche dieses Universums von den Mächten des Lichts kontrolliert werden, ist es für Sie so, als ob sich nichts geändert hätte, denn dieser Planet ist immer noch in der Gewalt der dunklen Mächte. Deshalb wird die

Schlacht, die geführt wird, letztendlich um die Kontrolle über diesen Planeten geführt werden. Die Wesen, die in der Dunkelheit geblieben sind, kämpfen um ihr Leben und werden nicht aufgeben, bis das letzte gefangen genommen wird.

Elora: Wollen Sie damit sagen, dass diese jüngste Schlacht im Grunde um die Erde oder die zwölf kritischen Planeten geführt wurde und nicht das gesamte Universum oder den gesamten dunklen Sektor betraf? Ja.

Elora: Und die Schwierigkeit, die die Lichtkräfte hatten, voranzukommen, lag daran, dass sie in den unteren Dimensionen geführt wurde?

Heru: Ja, es dauerte ein wenig länger als die anderen Schlachten.

Elora: Welche Rolle hat der Atem Gottes bei all dem gespielt?

Heru: Der Atem Gottes wurde gestartet, und man sah, dass er einen destabilisierenden Einfluss hatte. Deshalb wurde er vorübergehend zurückgestellt, und ich glaube, dass er nach Abschluss der Bereinigung der vierten Dimension neu initialisiert werden wird.

Elora: Bitte geben Sie eine Definition für den "Atem Gottes".

Heru: Der Atem Gottes ist eine Energiewelle, die vom Höchsten Schöpfer initiiert wird und ihren Ursprung im Ursprung der gesamten Schöpfung, dem Universum oder dem Gottversum, hat. Diese Energiewelle enthält die wiederherstellende Kraft der ursprünglichen Absicht, der ursprünglichen Intelligenz, für jedes Teilchen dieser Schöpfung.

Elora: Als der Atem Gottes hereinkam, schien es denjenigen von uns, die zuschauten, als ob er einige dunkle Wesen direkt aus ihren Körpern warf, während die Wesen, die weniger dunkel waren, all ihre Kraft verloren. Der Schöpfer hatte auch erklärt, dass der Gottesatem eine Wiederherstellung des wahren göttlichen Willens der Wesen bewirken würde, vielleicht sogar derjenigen, die sich hartnäckig weigerten, das Licht anzunehmen. Gesahen diese Dinge tatsächlich, oder war das eine Art Trick der Dunkelheit?

Heru: Nein, sie sind geschehen, und sie werden geschehen. Wir haben nur nicht damit gerechnet, dass es alle so tief berauschen würde, dass sie offen für Angriffe sein würden.

Elora: Und das ist anscheinend fast allen auf der Lichtseite passiert? Ja.

Elora: Die Lichtstreitkräfte waren also unachtsam iund wurden in einem Überraschungsangriff überwältigt? Ja.

Elora: Offensichtlich waren nicht alle Dunklen Wesen betroffen.

Heru: Sie waren alle betroffen, aber nicht alle außer Gefecht gesetzt. Und einige Dinge [d. h. die von den Dunklen geschaffenen Mechanismen] sind eher mechanischer Natur und sind auf Autopilot eingestellt.

Elora: Ist es richtig, dass ein großer Teil dieses Krieges damit zu tun hatte, dass viele "Lichtwesen" überhaupt nicht vom Licht waren, sondern verdeckt für die Dunkelheit arbeiteten?

Heru: Ja. Und das ist etwas, über das es mir schwer fällt zu sprechen.

Elora: Welcher Prozentsatz der Wesen, die ursprünglich für das Licht gehalten wurden und die sich selbst als mit den Kräften des Lichts verbündet darstellten, entpuppt sich tatsächlich als ziemlich vollständig Licht?

Heru: Ich weiß nicht, ob wir gezählt haben, es ist einfach emotional so schwierig, damit umzugehen. Die Menschen werden immer noch gescannt, die Menschen werden immer noch durchsortiert, und viele von denen, die teilweise dunkel waren, gehen jetzt in den Rehabilitationsprozess. Nur sehr wenige lehnen das ab, und die Mehrheit akzeptiert es. Die Enthüllung dieser Wesen, die kompromittiert wurden, war ein so tiefer und herzerreißender Schock, dass sie alle in eine tiefe Seelensuche stürzte. Andromon hat in seinen vielen Aspekten sehr eng mit diesen Wesenheiten zusammengearbeitet. Er hat sie beraten, sie ermutigt, diesen Prozess zu durchlaufen, er hat wirklich jeden bei etwas angefeuert, das sonst tragisch und schrecklich gewesen wäre. Er war einfach großartig darin, die Menschen zu ermutigen, indem er ihnen vor Augen führte, was die Menschen in letzter Zeit bei dieser Art von Arbeit durchgemacht haben, indem er jemanden wie Majaron [ein dunkles sechsdimensionales Wesen, das sich dem Licht zuwandte] hochgehalten und ihnen gezeigt hat, dass es auf der anderen Seite etwas zu erreichen gibt. Er ist gerade mittenrein getreten. Karen läßt mir den Roman *Die Pest* hoch, und wie der heldenhafte Arzt in dem Buch unbarmherzig und unermüdlich in den Schützengräben und Krankenhäusern arbeitete, als eine Person nach der anderen eingeliefert wurde. Es ist ganz ähnlich.

[Elora]: Andromon ist der Aspekt des Höchsten Schöpfers, der für die Rückgewinnung des gesamten dunklen Sektors verantwortlich ist. Er hat unzählige Aspekte, die ein Teil von ihm sind.

Elora: Stimmt es, dass die fünfte Dimension jetzt in der Nähe der Erde gereinigt worden ist? Ja. Und der Kampf um die Säuberung der vierten Dimension für unseren Planeten, wann wird das geschehen?

Heru: Mitte bis Ende September 2005, ich glaube um die Tagundnachtgleiche herum. Wenn die Mächte der Finsternis mit einem Großangriff provozieren, dann vielleicht schon früher. Sie könnten versuchen, um den Jahrestag von 9/11 herum etwas zu provozieren. [Elora: Diese Schlacht sollte Mitte Oktober oder so vorbei sein?] Oder hoffentlich früher. [Der Atem Gottes würde also wahrscheinlich irgendwann im Oktober wieder hereinkommen?] Ja.

Elora: Es war eine wunderbare Sache, als er hier war.

Heru: Es war in der Tat eine wunderbare Sache, und es kommt immer noch ein kleiner Teil davon herein, ein Bruchteil.

Elora: Was den Kampf um die Säuberung der vierten Dimension betrifft, wird dieser lokal auf der Erde und den anderen kritischen Planeten stattfinden?

Heru: Ja, und ein paar andere Stellen in diesem Universum, aber nicht viel.

Elora: Sind also für das Universum insgesamt die unteren Dimensionen ziemlich frei von Dunkelheit, auch die dritte eingeschlossen?

Heru: Das ist sehr gemischt. Stellenweise ja, teilweise nein. Es gibt eine Art von Tentakeln und Spinnennetzen.

Elora: Erwarten Sie angesichts der Säuberung der vierten Dimension um die Erde, dass dies ein Konflikt von der gleichen Intensität sein wird wie der, der sich jetzt zuspitzt?

Heru: Mehr noch. Noch mehr für Sie, für die Menschen, und er wird sich in der dritten Dimension als eine Zunahme der meist feindseligen Rhetorik manifestieren. Ich sehe keine große Zunahme offener Aktionen, aber es wird eine Eskalation des rhetorischen Konflikts geben mit einem Gefühl, dass jederzeit leicht ein Krieg ausgelöst werden könnte, und so weiter. Aber die tatsächlichen Ereignisse werden nicht ganz so explosiv sein wie die Rhetorik. Es mag in der Tat so aussehen, als stünde der gesamte Planet am Rande eines Atomkrieges, aber es wird nicht passieren. Aber die Rhetorik dazu wird da sein, die beunruhigten Gedanken werden da sein.

Elora: Wenn man bedenkt, dass die höheren Wesen immer noch sehr wenig in der Lage sind, die dritte Dimension zu beeinflussen, wie können Sie dann sicher sein, dass die Kräfte des Lichts Ereignisse in diesem Ausmaß kontrollieren können?

Heru: Kernwaffen sind etwas, das über die dritte Dimension hinausgeht. Wenn eine Explosion erfolgt, dann erzeugt sie ein Loch durch alle Dimensionen bis hinauf in die neunte oder zehnte Dimension. Aus diesem Grund ist es auch möglich, dass die Kräfte des Lichts tiefer in die dritte Dimension eindringen und Veränderungen bewirken. Es ist fast so, als ob die Explosion in all diesen Dimensionen existiert, und weil sie in all diesen Dimensionen existiert, kann sie in der dritten Dimension von höher dimensional Wesenheiten beeinflusst werden.

Elora: Sogar bevor die Explosion stattfinden würde?

Heru: Ja. Und dies ist geschehen, wo versucht wurde, Waffen abzufeuern, und dies ist fehlgeschlagen. Hätte es keine Intervention gegeben, wäre Ihr Planet zu diesem Zeitpunkt ein hoch radioaktiver Planet.

Elora: Spielen die positiven ET's hier auch eine Rolle?

Heru: Auf jeden Fall. Dies ist durch die Arbeit von Dr. Steven Greer ziemlich ausführlich behandelt worden.

Elora: Wie ist der aktuelle Stand der Dinge in unserem Universum, jetzt, da diese Phase des Krieges zu Ende geht?

Heru: Es wird ein langwieriger Prozess der Heilung sein. Es gibt viele Wesen, die, wie Sie wissen, zur Wiederherstellung gekommen sind und die Wiederherstellung beginnt. Aber wenn Sie über das Universum blicken – und ich weiß nicht, ob Sie sich eine Vision davon wünschen, es ist nicht schön –, dann hat es viel Zerstörung gegeben, es gibt viel Ödland da draußen, das jetzt die Kontrolle über das Licht hat. Und die primäre Selektierung wird dort stattfinden, wo das größte Leid ist, in den Gebieten, die wir erreichen können. Natürlich können wir noch nicht direkt zur Erde gelangen, aber es gibt Krankenhäuser für die Menschen auf den vielen Dimensionen, die befreit worden sind, und es gibt auch Tierkrankenhäuser. Um die Pflanzenreiche hat man sich noch nicht gekümmert. Aber gegenwärtig sind diese Gebiete, die ich erwähnt habe, die Gebiete, in denen die größten Anstrengungen in die Selektierung gelegt werden. Und wenn einmal die Dinge stabilisiert sind, dann wird in den vielen Welten mit der Arbeit zur Wiederherstellung von Ökosystemen, Lebensformen und Umgebungen begonnen, um sie wieder in ihre ursprüngliche Qualität zu bringen. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen. *[Elora: Und der Atem Gottes wird helfen, nicht wahr?]* Ja, er wird helfen.

Elora: Wir wissen, dass aus Sicherheitsgründen die Gottessteine am Hafen geschlossen wurden und die Portale zurück zu den Lichtuniversen geschlossen wurden. Sind diese schon wieder geöffnet worden?

Heru: Noch nicht. Sie werden nach der Septemberschlacht [d.h. der bevorstehenden Schlacht zur Säuberung der vierten Dimensionen der Erde] wieder geöffnet werden.

Elora: Einer der Erzengel hat uns vor kurzem erklärt: "Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Ausrichtung auf diesen Planeten. Die Erde wird am Ende ein Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten und alles, was vor sich geht, der Wendepunkt von allem, von der Arbeit, die wir tun. Würden Sie das bitte näher ausführen und erklären, was das sowohl für uns auf der Erde als auch für das Gesamtbild bedeutet?"

Heru: Es ist der Wahnsinn des Dunkels, dass es an seine eigene Unbesiegbarkeit glaubt, dass es glaubt, noch gewinnen zu können. Und so kämpfen die Dunklen auf unvorstellbare Weise: Wenn sie auf diesem Planeten einen Sieg erringen könnten, dann könnten sie das gesamte Universum und den gesamten Sektor übernehmen. Sie kämpfen also aus dieser Perspektive. Für sie ist dies Armageddon. Für uns, die Lichtkräfte, sind die meisten Schlachten gewonnen. Die verschiedenartigsten, kostbarsten und kritischsten Planeten in diesem Universum müssen noch befreit werden. Wir wissen mit voller Zuversicht, dass sie befreit werden. Für euch Menschen verbindet sich die Angst vor der Isolation, in der sich dieser Planet befand, mit der Tatsache, dass dies für die Dunkelkräfte ihre letzte Schlacht ist. Und sie stellen sie als universelles Armageddon dar, während es das nicht ist. Weil ihr Menschen völlig isoliert seid, sieht es für euch Menschen so aus, als wäre es das totale Armageddon und das Ende der Welt, das Ende des Lebens, das Ende von allem. Und das ist es nicht. Aber diese Furcht zu erzeugen hilft den Dunkelkräften, die Menschen entmachtet zu halten, und hilft ihnen in ihrem Kampf. Sie haben die Perspektive verzerrt, um ihre wahnhaften Träume zu fördern. Und sie denken, dass – nun ja, sie sind einfach verrückt. Ich möchte nicht ins Detail gehen, was sie denken, denn das ist es nicht wert, aufgeschrieben zu werden.

Elora: Mit anderen Worten, all ihre Bemühungen zielen derzeit also darauf ab, die Kontrolle über die zwölf kritischen Planeten zu behalten. Ja.

Elora: Und irgendwann im Oktober sollte dies in der vierten Dimension vorbei sein, und dann wird sich der Kampf auf die dritte Dimension verlagern? Ja.

Elora: Aber Sie glauben immer noch, dass sich dies nicht zu einer weltweiten Schlacht entwickeln wird, sondern dass es hier nur ein Kampf sein wird.

Heru: Ich würde sagen, dass sich im November und Dezember, Anfang Dezember 2005, so gut wie jeder Krisenherd auf diesem Planeten (der Nahe Osten, Nordkorea, Taiwan, Nigeria und andere Orte in Afrika, Iran) aufheizen wird, und es wird so aussehen, als könnte jeder von ihnen jeden Moment explodieren und außer Kontrolle geraten. Aber das wird nicht geschehen. Und in der Zwischenzeit wird es wachsenden Widerstand gegen die Regierungspolitik wie die der Regierung in den USA geben. Der Widerstand beginnt, und das Herz des Widerstands beginnt, seine Stimme und seine Stärke zu finden. Er wird nicht nachgeben, und er wird wachsen.

Elora: Gibt es etwas, das Sie unseren Lesern hinzufügen möchten?

Heru: Liebe Leserinnen und Leser: In den kommenden Monaten wird die Atmosphäre auf Ihrem Planeten und in den Medien beängstigend und schrill werden. Bitte verstehen Sie, dass die Angst, die zu einem riesigen Schaum wird, künstlich erzeugt ist, um die fortgesetzte Kontrolle und Entmachtung der Menschheit zu erreichen. Bitte erliegen Sie nicht dieser Angst. Verbindet euch stattdessen mit der Kraft in euren Herzen und mit dem Jubel in eurer Seele, der das Versprechen eines sicheren Sieges durch die Kräfte des Lichts ist. Ich würde metaphorisch sehen – und das ist keine Vorhersage von etwas Physischem, sondern wo man sich im Geisterreich befindet – Menschen,

die in Höhlen psychisch Zuflucht suchen, mit warmen Kerzen und Schlafsäcken, und die sich nahe bei ihren Familien versammeln, sich mit ein paar gut getragenen heiligen Büchern umgeben und einfach nur eine ruhige Zeit haben. Eine Zeit fernab von den Medien, eine Zeit, um still zu sein, um hineinzugehen und zu warten, bis dieser braune, schlammige, schäumende Schaum vom Licht weggespült wird.

Tauchen Sie also bitte nicht in die Panikmache und die Gerüchte über einen Krieg ein. Denn in den Medien sind viele unterschwellige Kontrollbilder eingebettet, die Sie von Ihrer eigenen wahren Macht abhalten sollen. Schaffen Sie deshalb Frieden in Ihren Herzen, und genießen Sie diesen Frieden. Und wenn Sie das tun, wird er von Ihnen ausgehen. Wenn ihr durch diese Welt geht, haltet den Schutz in euren Herzen aufrecht, haltet das Versprechen des Sieges, haltet das Versprechen des Friedens, haltet das Versprechen der Hoffnung und der göttlichen Liebe. Das ist nicht schwer zu tun. Ich stelle mir eine belagerte Stadt vor, in der Bomben fallen, und die Kameradschaft und das Teilen, das in den Schutzräumen herrscht, wo die Menschen wissen, dass sie sicher sind, auch wenn um sie herum viel Zerstörung herrscht. Halten Sie an diesem Glauben an Ihre Sicherheit fest. Es wird Ihnen nichts geschehen. Dieser Kampf wird kurz, aber sehr intensiv sein. Und wir werden mit Ihnen in diesen Schutzräumen sein, im Schutz Ihres Herzens.

Elora: Glauben Sie, dass dieser Kampf mehrere Wochen dauern wird? Ja.

Elora: Sie schlagen also nachdrücklich vor, dass die Menschen die Medien aktiv meiden, sagen wir von jetzt an, bis es vorbei ist?

Heru: Ja. Ab den nächsten Wochen wird es einen deutlichen Anstieg der Angstschwingung geben. Ich glaube, um den 5. September 2005 herum wird es an der Zeit sein, mit dem Rückzug aus den Medien zu beginnen. Bis zum 11. September wird es viel Umtriebe bis zum Jahrestag des 11. September geben und dann von dort aus weitergehen.

Kapitel EINUNDZWANZIG: SANANDA & HERU AKTUALISIERUNG November 2005

Teil 1 – Sanandas Update für November 2005

Elora: Hallo Sananda. Es ist schon einige Zeit her, dass wir ein Update hatten. Die letzte Nachricht, die wir von dem größeren Bild hatten, war, dass die vierte Dimension rund um die Erde aufgeräumt werden soll. Ist dies nun abgeschlossen?

Sananda: Nein, es ist in Arbeit. Es gibt eine ziemliche Menge an Dichte zu verarbeiten. Mal sehen, ob ich dazu Zahlen nennen kann ... Ich würde sagen, es sind etwa 60–75 Prozent gesäubert, mit einigen verfestigten Taschen, in denen die Dunklen befestigte Bunker gebaut haben. Wir möchten diesen Prozess etwas geordnet vorantreiben, denn es gibt zur Zeit genug Chaos auf der Erde, das wir dem Elend, das so vielen Menschen widerfährt, nicht noch mehr hinzufügen wollen.

Elora: Wie lange wird es dauern, bis dieser Prozess abgeschlossen ist?

Sananda: Bis zum Ende des Jahres sollte es praktisch abgeschlossen sein. Ich weiß, dass das vielleicht nach einer zu langen Zeit klingt, aber diese Finsternis und all ihre Strukturen in verschiedenen Formen sind seit Abermillionen von Jahren vorhanden.

Elora: Was muss noch aufgeräumt werden? Gibt es noch Gebiete der Finsternis, in denen sozusagen eine Art Guerillakrieg stattfindet?

Sananda: Ja, so könnte man es nennen. Es gibt befestigte Bunker – diese könnten in Form von Raumschiffen in der vierten Dimension mit ziemlich vielen Tarn- und Verteidigungsmöglichkeiten bis hin zu Waffen sein. Was die fünfte Dimension betrifft, so gibt es ein paar kleine Gebiete, an denen noch gearbeitet wird.

Elora: Was sind die Auswirkungen einer Säuberung dieser Dimensionen?

Sananda: Zunächst werden die Menschen, die dort leben, damit beginnen, ihr Leben wieder in die perfekte Harmonie zu bringen, für die sie geschaffen wurden, insbesondere in der vierten Dimension. Es scheint, dass die vierte Dimension noch dunkler ist als die dritte. Seelen sind dort gefangen, und selbst die Gefängniswärter sind gefangen wie die Gefangenen. Und es gab unzählige Tiere, die in Elend und Verzerrung gehalten wurden. Ich bin sicher, dass diese Art von Dingen in Horrorfilme und Kunstwerke einfließen, in denen man diese fantastischen verzerrten Kreaturen sieht. Die Darstellungen der Hölle stammen aus der vierten Dimension, und das, was zahlreiche Religionen als Hölle wahrnehmen, ist aus der vierten Dimension abgeleitet. Abgesehen von der Säuberung dieser Dimensionen selbst, wenn wir uns die dritte Dimension ansehen, hat die Mehrheit der dunklen Strukturen, die es gegeben hat, ihre Quelle der Macht und Unterstützung in der vierten Dimension gehabt. Die alles durchdringende Dunkelheit, die den Planeten so umfassend umgibt, hat sich hier in der vierten Dimension konzentriert.

Elora: Es gab bis jetzt keine Möglichkeit für das Licht, vollständig einzudringen?

Sananda: Als die Allumfassende Energie letztes Jahr hereinkam, kam das meiste davon nicht durch. Sie wurde umgelenkt, aber das Wenige, das durchkam, hatte eine große Wirkung. Während die vierte Dimension immer weiter gereinigt wird, werden immer größere Mengen Licht durchdringen.

Elora: Wir stellen fest, dass die Dinge hier auf der Erde immer noch so schlimm sind wie eh und je.

Sananda: Es werden zwei Dinge geschehen. Das erste wird vielleicht das dramatischste sein, und zwar, wenn Sie sich vorstellen können, ein Licht in ein Kakerlaken-Nest zu leuchten. Je mehr Licht kommt, desto mehr wird das Dunkle enthüllt werden. Und es gibt so viel zu enthüllen. Viele Menschen weigern sich immer noch, das Ausmaß der Finsternis anzuerkennen. Aber wenn das Ausmaß der Korruption in den Führungsgremien dieses Planeten aufgedeckt wird und das Ausmaß, in dem sie niemandes Interesse in ihrem Herzen haben, sondern nur ihre eigene egoistische Gier, wird sich die Lage zu ändern beginnen. Es wird noch etwas länger dauern, bis die kritische Masse erreicht ist, obwohl das Kartenhaus in diesem Augenblick zu bröckeln beginnt.

Elora: Heru erklärte, dass die großen Veränderungen, wie das Zerbröckeln der negativen Machtstrukturen der Erde, durch die Wintersonnenwende sichtbar werden würden. Sind Sie mit diesem Zeitpunkt einverstanden?

Sananda: Ja, und eigentlich ist dieser Monat gerade jetzt eine entscheidende Zeit. Karen teilt mir mit, dass es weitere Anklagen gegen Regierungsbeamte geben könnte. Das Klima ändert sich rasch, und das Blatt wendet sich gegen die Machthaber. Zwischen jetzt und Januar wird es bedeutende Rücktritte geben.

Eine Sache, über die ich sprechen möchte, ist die Stimmung in den USA. Es ist, als ob der Schlag des Hurrikans Katrina die Psyche dieses Landes tief verwundet und die Menschen dazu gebracht hat, sie emotional mit dem Schlag des 11. September in Verbindung zu bringen. In der Bevölkerung herrscht das Gefühl, dass es sich dabei um tödliche Schläge gehandelt haben könnte. Und so

wächst das Gefühl der nationalen Verzweiflung hinsichtlich der Identität, die die Menschen mit ihrer Nationalität haben. Für einige Menschen ist diese Verzweiflung sehr tief, denn dieser Prozess ist sehr schmerzhaft. Für einige Menschen kommt ihr Selbstwertgefühl und ihr Stolz daher, dass sie in einer Nation oder einer Stadt leben, die sie als Nummer eins bezeichnen können, so wie sie sich wünschen würden, dass ihr College-Team die Nummer eins wäre. Und für diese Menschen ist dies ein äußerst schmerzhafter Prozess. *[Elora: Ist es sowas wie Wettbewerbscharakter?]* Das ist es, und es ist vielleicht ein Zustand der Reife. Ich denke, dass viele der Leser ein etwas weiter entwickeltes Selbstbewusstsein haben werden, das nicht von der Flagge oder der Gruppenidentität abhängt. Aber ich möchte, dass die Leser verstehen, wie sich die meisten Menschen dieser Welt durch Gefühle der Unzulänglichkeit für Sicherheit und Status an Gruppen binden werden. Und wenn dies zusammenbricht, werden viele Ängste und Befürchtungen auftreten.

Elora: Einer unserer Leser fragt: Was wird nach der Schlacht im September geschehen [mit anderen Worten, der Kampf um die Säuberung der 4. Dimension] Werden wir die Enthüllung der Geheimregierung und die dynastische Herrschaft der Bush-Familie erleben? Werden sich die Bürger von den Republikanischen und Demokratischen Parteien abwenden? Werden sie beginnen, unabhängige Parteien und fortschrittliche Parteien wie Greenpeace aufzunehmen?

Sananda: Im Grunde genommen ist die Antwort ja zu all dem oben Gesagten. Ich weiß nicht genau, was Greenpeace betrifft, aber es wird in den USA viel mehr Aktivitäten geben. Es gibt die Anfänge vieler Bemühungen an der Basis, und bis zu diesem Zeitpunkt wurden sie von den Medien und den Regierungen an der Macht im Grunde einheitlich ignoriert. Im Jahr 2006 wird dies nicht mehr möglich sein.

Elora: Ich weiß, dass vorläufige Pläne für eine öffentliche Landung der positiven ET's im November gemacht wurden. Ist diese Landung noch für diesen Monat geplant?

Sananda: Nein, das wurde zumindest bis zum nächsten Jahr verschoben. Ich glaube, der März ist der Zeitpunkt, der vorläufig in Betracht gezogen wird. *[Elora: Warum die Verzögerung?]* Die Aufräumarbeiten dauern länger als erwartet.

Elora: Ich bin sicher, dass bei einer solchen öffentlichen Landung viel nachgedacht und entschieden werden muss. Ich möchte jedoch feststellen, dass die Menschen auf der Erde dringend Hoffnung brauchen. Wir müssen wissen, dass wir nicht allein sind und dass Hilfe nicht so weit weg ist.

Sananda: Der Hauptgrund für die Verzögerung liegt in der Sicherheit der Menschen in den Raumschiffen. Sie werden nicht in bewaffneten Schiffen als Invasoren oder Eroberer kommen – obwohl sie es könnten, werden sie es nicht tun. Wenn sie jetzt kämen, würden sie angegriffen und zerstört werden. Also ja, ich verstehe die Verzweiflung der Situation auf diesem Planeten und möchte sie nicht länger als nötig hinauszögern. Ich bin ziemlich sicher, dass sie Anfang nächsten Jahres kommen können.

Elora: Wird diese Landung von den Medien vertuscht werden?

Sananda: Ich denke, es wird einen Versuch der Mainstream-Medien geben, sie zu ignorieren, zu diskreditieren, zu missachten und zu ignorieren. Aber es wird durchschimmern, weil es weltweit so viele geben wird.

Elora: Der letzte Monat oder so hat einige schreckliche Tragödien auf die Erde gebracht. Wir hatten den Hurrikan Katrina, der New Orleans heimgesucht hat, und dann ein verheerendes

Erdbeben an der indisch-pakistanischen Grenze. Wie können wir solchen Tragödien in dieser Zeit verstehen?

Sananda: Dieser Planet wurde als eines der wertvollsten Juwelen, als eine der zwölf Bio-Bibliotheken in diesem Universum geschaffen. Er ist ein sehr begehrtes Territorium und der Brennpunkt für die letzte der großen Schlachten zwischen Licht und Dunkelheit. Während die Mächte des Lichts und der Dunkelheit zerrren, schieben und ziehen und um die Kontrolle kämpfen, kann der Planet selbst nicht anders, als zu zittern und zu erschüttern. Sie werden zuweilen feststellen, dass einige der Gebiete mit den größten Konvulsionen Gebiete sind, in denen die Grenzen oder die Autonomie umstritten sind. Einige davon sind Indonesien und das Hindukusch-Gebirge in Kaschmir (die umstrittenen Grenzen Pakistans).

Es wurde viel gebetet und versucht, den Grad des Traumas und des Elends auf diesem Planeten zu lehnen. Dem Dunkeln wird die Kontrolle abgerungen, und obwohl sie erheblich verringert wurden, mag es den Lesern erscheinen, dass die Dinge schrecklich sind, jenseits des Erträglichen – und das sind sie für viele. Es ist jedoch nicht so schlimm, wie es ohne die vielen Gebete in den letzten etwa zwanzig Jahren und die Arbeit der Lichtarbeiter auf diesem Planeten gewesen wäre. Ihnen allen gebührt Lob für Ihre Arbeit. Vielleicht haben Sie die schrecklichen Katastrophen dieser Zeitspanne halbiert, und das Schlimmste dürfte mit der Zeit im Jahr 2007 vorbei sein.

Elora: Gibt es neben der direkten materiellen Hilfe eine Möglichkeit, wie wir den Menschen helfen können, die in diese Katastrophen geraten sind?

Sananda: Ja, Gebet, Meditation und konzentrierte Absicht. Auf den Inneren Ebenen stehen viele Wesenheiten zur Verfügung, um zu helfen. Es gibt Massen von Engeln und Erzengeln, die man nicht zählen kann, es gibt auch Lichtkrieger und Gotteskrieger. Wenn Sie sie bitten und ihnen durch Ihre konzentrierte Absicht und Ihr Gebet eine Richtung weisen, kann Ihre Hilfe diese Gebiete leichter erreichen.

Elora: Wir verstehen, dass die Atomare Korrektur, obwohl sie in den höheren Dimensionen sehr wirksam ist, die dritte Dimension nicht vollständig erreicht hat. Stimmt das, und wenn ja, können Sie das erklären?

Sananda: Ja. Es gibt viele Barrieren auf diesem Planeten, von denen wir dabei sind, viele zu korrigieren. Es ist nicht vollständig bekannt, was die Lösung dafür ist, aber es wird definitiv daran gearbeitet.

Elora: Nach unserem Verständnis arbeitet der Hauptschöpfer derzeit mit einer Task Force daran, die Korrekturen der Atome und der Dichte von einem grundlegenden Ort aus vorzunehmen. Können Sie das näher erläutern?

Sananda: Ich gehöre diesem Ausschuss nicht an, daher habe ich nicht viele Informationen. Ich weiß nur, dass daran gearbeitet wird.

Elora: Wann wird der Atem Gottes wieder freigesetzt werden?

Sananda: Wir hoffen Anfang des Jahres 2006.

Elora: Was wird erwartet, was der Atem Gottes bewirken wird?

Sananda: Wenn sie ungehindert ist, stellt sie alles wieder in seiner ursprünglichen Struktur und sei-

nem ursprünglichen Zweck her. Wenn Sie sich in Ihrer täglichen Arbeit ansehen, wie viele Lebensformen verzerrt, krank oder beschädigt oder weniger lebendig sind, werden Sie ein Gefühl dafür bekommen, was das bewirken wird. Lassen Sie mich ein kleines Beispiel nennen. Wenn Sie jemals zwei Bäume gesehen haben, die um den gleichen Platz in der Sonne gekämpft haben, neigen, verdrehen, beschädigen und töten sich oft gegenseitig. Das würde im Lichtsektor niemals passieren. Und so stellt der Atem Gottes solche Dinge in Ordnung, diese grundlegenden Disharmonien. Erweitern Sie das nicht nur auf Lebensformen, sondern auch auf träge oder anorganische Formen. Der Schlüssel zum Erfolg des Gottesatem liegt hier darin, die Programme und Hindernisse ausfindig zu machen, die ihn am Durchkommen hindern. Und das ist im Grunde die gleiche Arbeit, die mit der Behebung der atomaren Verzerrungen verbunden ist.

Elora: Sind die Gottessteine und die Portale zurück zu den Lichtuniversen wieder geöffnet worden?

Sananda: Noch nicht. Ich glaube, sie werden es in vielleicht einem Monat sein. Jetzt sind vielleicht ein bis zwei geöffnet, aber im Großen und Ganzen sind sie geschlossen.

Elora: Ich frage mich manchmal, ob alle, sowohl im Licht- als auch im Dunkelsektor, letztendlich die Wahrheit über die Invasion der Dunkelheit und die Geschehnisse hier im Dunkelsektor erfahren werden. Zunächst einmal: Kennen die meisten der hoch empfindungsfähigen Wesen im hellen Sektor – die Engel, Erzengel, Menschen und Schöpfergötter – die wahre Geschichte und das volle Ausmaß dessen, was geschehen ist?

Sananda: Sie wissen es, denn die meisten von ihnen wissen es durch ihre Verwandten oder Aspekte im dunklen Sektor. Alles ist miteinander verbunden ...

Elora: Wie steht es mit den Menschen und anderen Wesen im Sektor der Gefallenen, wenn dieser wieder rehabilitiert wird? Wenn man sich jetzt die Menschen auf der Erde ansieht, hat fast niemand eine Ahnung, was wirklich passiert ist. Selbst die meisten Lichtarbeiter sind immer noch der Meinung, dass die Dunkelheit eine Illusion ist. Werden alle Menschen auf der Erde schließlich von der Invasion, dem Fall und der Rettung, die stattgefunden haben, wissen und verstehen?

Sananda: Ich glaube schon. Vielleicht nicht zu Lebzeiten. Vielleicht verlassen sie am Ende ihren Körper, bevor sie in der Lage sind, es zu begreifen, aber ja.

Elora: Gibt es etwas, was Sie hinzufügen möchten, das eine hilfreiche Perspektive in Bezug auf die gegenwärtige Situation in und um die Erde wäre und was wir in den nächsten Monaten erwarten können? Wir nähern uns dem Zeitpunkt, an dem man uns versprochen hat, dass wir Veränderungen auf unserem Planeten erleben werden, und ich halte es für wichtig, dass die Menschen etwas erleben können, das greifbar ist.

Sananda: Zunächst möchte ich sagen, dass die Erde wie ein Schnellkochtopf ist. Sie ist die unbequemste, die es je gegeben hat und je geben wird. Das wird Anfang nächsten Jahres das Maximum erreichen und nachlassen. Deshalb ist es zu diesem Zeitpunkt für alle Menschen am wichtigsten, sicher, wachsam und geschützt zu bleiben – aber nicht in ängstlicher Weise, sondern in einem Zustand des Friedens und der Liebe und des Lichts. Als nächstes möchte ich sagen, dass eines der wunderbarsten Dinge, das zu diesem Zeitpunkt geschieht, der Zugang ist, der jedem zur Hilfe dieser großen Engel- und himmlischen Wesen zur Verfügung steht, und ich bitte Sie, sie anzurufen. An Hilfe mangelt es nicht. Die Beziehungen, die zu diesen Wesen aufgebaut werden, sind sehr herzlich und in so vielen Facetten wunderbar.

Elora: Sananda, haben Sie zum Schluss noch etwas zu sagen?

Sananda: Ja. An die lieben Leserinnen und Leser: Ich erteile allen, die dies lesen, meinen Segen. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass Sie sich auf allen Ebenen – psychisch, emotional und spirituell – in einer sicheren Umgebung befinden. Rufen Sie mich jederzeit an. Rufen Sie mich aus der Not, aus Liebe an, rufen Sie mich auf irgendeine Weise an, und ich werde kommen. Ich habe größte Hochachtung vor dem Mut und der Tapferkeit, die Sie an den Tag legen, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt einfach nur auf der Erde erscheinen. Ich applaudiere all Ihren Bemühungen, denn ich weiß, dass viele von Ihnen viel geopfert haben. Mein Segen für Sie alle. Ich verabschiede mich jetzt.

Teil 2 – Herus Update für November 2005

Elora: Wir wissen, dass in einer geheimen Kammer in der Erde perfektes genetisches Material aufbewahrt wird – das, was vom Gottversum hierher gebracht wurde, damit die korruptierte Genetik der Lebensformen der Erde korrigiert werden kann. Wann wird dies geschehen? Wann wird dieses Material hervorgebracht und verwendet werden?

Heru: Wenn es sicher ist. Ich kann nicht mehr Zeit geben als innerhalb weniger Jahre. Ich würde denken, dass es sicherlich innerhalb von fünf Jahren den Beginn der Freigabe dieses Materials geben wird.

Elora: Jetzt haben wir einige Leserfragen von jemandem, der kürzlich The Return of Light gelesen hat. Die folgenden Fragen wurden von Ankur Patel gestellt. Ankur, ich danke Ihnen für Ihre intelligenten und wohlüberlegten Fragen!

Ankur: Ich verstehe den Teil über die Aspekte nicht ganz. Nach anderem esoterischen Material, das ich gelesen habe, habe ich erfahren, dass wir zusätzlich zu unseren physischen Körpern auch Astralkörper, Mentalkörper usw. haben. Ist also mein Astralkörper ein autonomer Aspekt mit einem Eigenleben? Wenn ja, wie ist dann Astralprojektion möglich? Ich bin sicher, dass es etwas gibt, das ich nicht richtig verstehe.

Heru: Das sind zwei getrennte Dinge – die dimensionale Leiter mit den Aspekten und die subtilen Körper wie der Astralkörper und so weiter. Jeder, der einen Körper in der dritten Dimension hat, hat einen Astralkörper, aber nicht jeder hat einen Aspekt in der vierten Dimension. Die beiden können also gleichzeitig existieren [d.h. der Astralkörper und ein Aspekt der vierten Dimension], aber sie haben eigentlich sehr wenig miteinander zu tun. Wenn sich eine Person in ihrer Traumzeit im Astralkörper befindet, befindet sie sich nicht im Körper ihres 4D-Aspekts [vorausgesetzt, es gibt einen.]

Ankur: Da der Kampf jetzt hauptsächlich in der vierten Dimension ausgetragen wird, ist es sicher, Astralprojektionsarbeit zu leisten, oder sollte man bis 2007 warten, nachdem der Kampf um die Erde abgeschlossen ist?

Heru: Das wird von Individuum zu Individuum unterschiedlich sein. Die Menschen tragen mehr oder weniger Schutz mit sich. Die Menschen tragen Implantate und dunkle Programme bei sich, die die Dunkelheit in einigen Fällen mehr anziehen würden als in anderen. Wenn eine Person Astralreisen unternommen hat und sich dabei sicher fühlt, kann sie damit fortfahren, denn das wäre ein Hinweis darauf, dass sie genügend Schutz um sich herum hat, um alle Fallstricke zu vermeiden, die bei dieser Arbeit auftreten. Wenn eine Person dazu neigt, von der Dunkelheit angegriffen oder implantiert zu werden, oder wenn sie beängstigende Träume hat oder Geister sieht – eines dieser negativen Dinge, die in der vierten Dimension geschehen – dann sollte diese

Person sich davon fernhalten und andere Wege der Meditation und andere Wege des Reisens suchen. Es gibt andere Wege des Reisens in der Inneren Welt als die Astralprojektion.

Ankur: Wie zum Beispiel das Reisen im Mentalkörper?

Heru: Ja, und in die Inneren Reiche zu gehen, mehr nach innen als nach außen. Sich mit seinen Aspekten zu treffen, wo auch immer sie sind, kann eine angenehme Reise sein.

Ankur: Heru lehrt uns zwei Techniken, um das Wetter zu beeinflussen: eine, um Regenfälle zu verursachen, und eine andere, um Regen zu stoppen. Kann diese oder eine andere Technik verwendet werden, um Hurrikane oder andere "Natur"-Katastrophen zu stoppen? Erdbeben sind schwer vorherzusagen, aber wir können den Verlauf von Hurrikanen sehen – meine Frage ist, können wir sie aufhalten? Wenn ja, ist es eine gute Idee, eine Gruppe von Lichtarbeitern zusammenzustellen, die versuchen, dies zu tun?

Heru: Die Antwort ist ja, und es wurde bereits getan. In diesem Jahr gab es Versuche, Rita und Wilma zu verlangsamen, zum Stillstand zu bringen und zu schwächen, und beide haben weniger Schaden angerichtet als Katrina. Und das lag daran, dass man sich viel stärker bewusst war, dass man sie aufhalten und verlangsamen musste.

Ankur: Würden also Gruppen dabei hilfreich sein?

Heru: Ja, Gruppen wären sehr hilfreich. Die Lichtkrieger und die Gotteskrieger, wenn Sie sie herbeirufen würden, sind dabei sehr mächtige Verbündete. Aber jede Art von Gruppengebete wird ein solches Ereignis mildern.

Ankur: Sind Zeitreisen möglich? Wenn ja, kann der Höchste Schöpfer in die Zeit vor der Invasion der Finsternis zurückgehen und verhindern, dass sie jemals eintritt?

Heru: Ja, Zeitreisen sind möglich; es wird eine ganze Menge getan. Viele der Leser hier kommen aus ihrer Zukunft zu Besuch, um den Weg dafür zu ebnen. Es muss viel Arbeit geleistet werden, es muss viel Vorarbeit geleistet werden, damit der Höchste Schöpfer dies tun kann – aber das ist der letztendliche Plan. [Ankur: Wirklich?]? Ja. Und wie ich schon sagte, sind viele von Ihnen aus ihrer eigenen Zukunft gekommen, um an diesem Prozess mitzuwirken.

Ankur: Die Entdeckung der Website und des Buches „Die Rückkehr des Lichts“ hat meine Weltanschauung erheblich verändert. Vor dieser Entdeckung war ich davon überzeugt, dass die negativen Außerirdischen und andere durch die Illuminaten und ihr ausgeklügeltes Verschwörernetzwerk auf der Erde daran arbeiteten, den Planeten in Ketten zu halten. Aber ich hatte keine Ahnung, dass das Problem von so großer Tragweite war, dass es ganze Universen betraf! „Die Rückkehr des Lichts“ erweiterte mein Weltbild um das Tausendfache. Ich hatte geplant, nach Abschluss meiner eigenen Heilung alles zu tun, was ich kann, um die Menschen auf die Kontrolle der Illuminaten aufmerksam zu machen – ich weiß nicht genau, was, aber mir wurde klar, dass jeder Versuch, die Welt zu verändern, nutzlos wäre, wenn wir uns nicht zuerst damit befassen würden, wie die Menschen denken. Es reicht nicht aus, wahrheitsgemäße Informationen zu liefern, sondern die Menschen zuerst von ihrem hypnotischen Bann zu befreien. Deshalb wollte ich mich anfangs hauptsächlich mit dem Internet beschäftigen. Meine Frage ist, da die Lichtkrieger jetzt hier sind, um die Illuminati zu Fall zu bringen, ist ein solches Projekt überhaupt lohnenswert? Ist es sinnvoll, zu diesem Zeitpunkt Anstrengungen zu unternehmen, um den Geist der Menschen zu befreien? Jede größere Anstrengung meinerseits müsste erst nach meiner eigenen Heilung erfolgen.

Heru: In der Tat wäre eine solche Arbeit sehr nützlich. Die Programmierung, die sich in den Köpfen der Menschen vollzogen hat, war so vollständig, dass Sie, so wie das Buch "Die Rückkehr des Lichts" Ihre Perspektive umgedreht hat, auch die Menschen mit Ihren eigenen Worten und Ihren eigenen Bemühungen erreichen und das Gleiche für andere tun können. Es ist ein sehr wirksames Werkzeug und ein sehr notwendiges und lohnendes.

Ankur: Sehen Heru und die anderen Lichtwesen das Verschwinden von Dingen wie Krieg, Krankheit und Armut in unserem Leben voraus – oder innerhalb der nächsten Jahrzehnte?

Heru: Ja. Mit dem Aufkommen der positiven ET's auf diesem Planeten kann diese Arbeit mit relativer Schnelligkeit geschehen.

Ankur: Würden Sie sagen, dass dies in den nächsten Jahrzehnten geschehen wird?

Heru: Innerhalb der nächsten Jahrzehnte werden große Fortschritte erzielt werden. Ich kann nicht sagen, dass alles abgeschlossen sein wird, aber es wird eine deutliche Steigerung des Wohlergehens allen Lebens geben.

Ankur: Wir haben jetzt direkte und intensive Interventionen vom Höchsten Schöpfer, den Lichtwesen und den Lichtkriegern ... Gibt es etwas, was die Menschen auf der Erde tun können, um die Reinigung und Heilung erheblich zu beschleunigen?

Heru: Es gibt eine ganze Menge. Das erste, was die Menschen tun müssen, ist, an sich selbst zu arbeiten. Das heißt nicht, dass sie nicht in sozialen Programmen oder politischen Einsätzen aktiv sein sollten, aber wenn eine Person aus der Harmonie mit sich selbst heraus ist, wird jede Handlung, die sie tun wird, einen Welleneffekt haben, der Disharmonie verursacht. Die erste Handlung würde also darin bestehen, dass Einzelpersonen sicherstellen, dass sie von Entitäten und der Programmierung des Fallens befreit werden, damit sie dann klar sehen können. Und dann sollten sie sich auf den leidenschaftlichen Gesang in ihrem Herzen einlassen. Für einige wird es die Umwelt sein, für andere die politische Reform, für wieder andere die Gesundheitsreform und so weiter. Es gibt noch viel zu tun. Bitten Sie bei der Einleitung der äußeren Maßnahmen so viel Hilfe wie möglich, seien es die Lichtkrieger, die Erzengel, Schöpfergötter wie ich und so weiter. Rufen Sie uns alle auf, so viel wie möglich mit Ihnen zu gehen, und laden Sie uns in Ihre Welt, in Ihre Realität ein. Auf diese Weise werdet Ihr nicht einen tyrannischen Meister gegen einen anderen tyrannischen Meister austauschen, wie es bei politischen Revolutionen in der Vergangenheit so oft geschehen ist.

Ankur: Ich möchte etwas über die so genannten unteren Astralregionen wissen – Orte, an denen dämonische Lebensformen gefunden werden. Meine Frage ist, wer hat dieses Reich geschaffen?

Heru: Es war nicht nur ein Einzelner, der es erschaffen hat. Es war eine konzertierte Anstrengung der Dunklen, um etwas zu erschaffen, das beinahe eine Welt um diese Welt herum darstellt, so dass jeder, der versucht, diese Welt zu verlassen oder aufzusteigen, zuerst in diese Welt laufen würde.

Ankur: Ich habe auch gelesen, dass die Untere Astralregion energetisch seitlich zur Struktur der Hauptdimension liegt – ein Mensch der dritten Dimension muss also nicht durch die Untere Astralebene gehen, um an andere Orte zu reisen. Ist das richtig?

Heru: Wenn sie dazu in der Lage sind, ja. Sie können zu anderen Orten reisen, ohne die Unteren Reiche zu durchqueren. *[Ankur: Wird dieses Reich jetzt, da die Lichtkrieger hier sind, auch gereinigt werden?]* Es wird gesäubert.

Ankur: Wie ist der gegenwärtige Status dieses Unteren Astralreiches, und verhindert es immer noch den Aufstieg?

Heru: Es ist zu 65% gesäubert. Es gibt noch eine ganze Menge zu tun.

Ankur: Verhindert es den Aufstieg der Menschen? Ja.

Ankur: Wie lange wird die Bereinigung noch dauern?

Heru: Ich denke, in zwei bis drei Monaten wird es ganz anders aussehen.

Ankur: Gibt es etwas, was die Menschen auf der Erde tun können, um bei den Atomkorrekturen zu helfen – etwas, das die Sache wesentlich erleichtern würde?

Heru: Je mehr Menschen, die die Atomare Korrektur einladen, in ihr Sein zu kommen, desto mehr Energie wird sie durchkommen müssen. An einem bestimmten Punkt wird eine kritische Masse erreicht sein.

Ankur: Wer ist das Publikum für das Material der „Rückkehr des Lichts“? Sind es nur die Lichtarbeiter oder die gesamte Menschheit im Allgemeinen?

Heru: Ich zögere, eine Trennung zwischen den Lichtarbeitern und dem Rest der Menschheit vorzunehmen. Ich würde sagen, es ist für jeden, der mit diesem Material in Resonanz steht. Die Mehrheit dieser Menschen wären das, was gemeinhin als Lichtarbeiter bezeichnet wird, aber es wird auch andere geben, die auf diese Botschaft reagieren.

Ankur: Wenn letzteres der Fall ist, wie geht man dann bei der Verbreitung von Informationen vor, die von den meisten Menschen als radikal empfunden werden?

Heru: Im Laufe der Zeit wird es immer weniger so erscheinen.

Ankur: Wer sind die Starseeds? Gehören sie zu der im Buch erwähnten Gruppe der Lichtarbeiter? Vor drei Jahren erwähnte ein Hellseher, dass ich ein Starseed sei. Ich hatte einmal einen Traum über Starseeds und wachte dann auf und sah "9: 11" auf der Uhr.

Heru: Ja, Starseeds sind Wesen, die aus anderen Welten in diese Welt gekommen sind. Und das würde alle Lichtarbeiter einschließen. Es gibt eigentlich nicht so viele einheimische Erdlinge; fast alle sind von irgendwo anders hierher gekommen. Im Grunde genommen ist also fast jeder hier ein Starseed. Nicht jeder hier kam in dieser Welle von Wesen, die zur Hilfe kamen, als der Fall geschah. Einige kamen vorher, andere danach. Sehr wenige kamen danach, aber einige schon.

Ankur: Es heißt, dass es in einem Lichtuniversum Karma gibt, und dass Karma eine Art Giftpille ist, die man nimmt, wenn man in den gefallen Universen lebt. Aber wer sind dann die so genannten Herren des Karmas? Verwalten sie das karmische System? Und wenn ja, und wenn Karma eine Schöpfung der Dunkelheit ist, dienen die Herren des Karma dann nicht der dunklen Seite? Bitte verzeihen Sie meine Unwissenheit in dieser Angelegenheit.

Heru: Es gab große Kämpfe, als die Dunkelmächte zum ersten Mal um die Kontrolle über diese Sektoren eindringen, und es gab einige unbehagliche Waffenstillstände und Vereinbarungen, die getroffen wurden. Eine davon war dieses ganze Konzept des Karma, weil man sah, dass eine Person in diesem dunklen Sektor nicht vergewaltigen, plündern und verbrennen konnte und energie-

tisch in der Lage war, in den hellen Sektor überzutreten, als sei nichts geschehen. Daher wurde einer der unbehaglichen Waffenstillstände und Vereinbarungen, die zwischen dem Hellen und dem Dunklen geschlossen wurden, als Kontrolle und Ausgleich für all das eingerichtet. Die Herren des Karmas wurden in dieser Sache als neutrale Vermittler hinzugezogen. Ob sie nun in Wahrheit neutral geblieben sind, ist eine andere Frage. Deshalb ist Karma eine Wirkung der Dunkelheit, aber das ganze System des Ausgleichs oder der Freisetzung von Karma wurde von beiden Seiten ins Spiel gebracht. Es hat nicht immer wirklich am besten funktioniert, dem LICHT zu dienen, denn wenn eine Person einmal im Rad des Karmas gefangen ist, kommt sie im Grunde genommen nie wieder heraus.

Ankur: Sind die Herren des Karmas neutral geblieben? Ich habe mit ihnen zusammengearbeitet, und sie schienen sehr liebevoll zu sein. Auch während unserer Arbeit an verschiedenen Themen gab es viele Male, bei denen vorgeschlagen wurde, sie einzubinden.

Heru: Ich denke, sie sind im Grunde lichtorientiert und neutral, aber sie haben vielleicht Verzerrungen. Ich bin sicher, dass sie ebenso wie alle anderen gescannt werden müssen. Mein grundsätzliches Gefühl ist, dass das gesamte System abgebaut werden muss. Das gefällt mir nicht.

Elora: Damit sind unsere Leserfragen abgeschlossen, und nun möchte ich einige weitere Fragen stellen. Bitte geben Sie uns ein Update zu den übrigen gefallenen Universen. Wie schneiden sie im Vergleich zu diesem Universum ab?

Heru: Alle befinden sich ungefähr an der gleichen Stelle. Es gibt einige wenige, vielleicht weniger als 1%, die dem, was in diesem Universum geschieht, deutlich voraus sind, und vielleicht 10–12% liegen in irgendeiner Weise deutlich hinter dem zurück, wo sich dieses Universum befindet. Aber insgesamt sind sie bei dem, was in diesem Universum geschieht, ziemlich gleichmäßig gebündelt.

Elora: Ich habe eine Frage zur so genannten Schumann-Resonanz. Ich habe hier einen Absatz, der dieses Phänomen zusammenfasst:

Die Schumann-Resonanz ist ein Maß für die Schwingungsrate der Erde, genauer gesagt eine Messung der natürlich zirkulierenden rhythmischen Signale im Raum zwischen der Erdoberfläche und der Ionosphäre. Es wird angenommen, dass diese Frequenzen eine tiefgreifende Wirkung auf alles Leben auf dem Planeten haben. Ein Schriftsteller erklärte: Die Frequenzen der natürlich vorkommenden elektromagnetischen Signale, die in dem von der Erde und der Ionosphäre begrenzten elektrischen Resonanzraum zirkulieren, haben die "Evolution" oder Entwicklung der Betriebsfrequenzen der wichtigsten menschlichen Gehirnwellensignale bestimmt. Insbesondere der Alpha-Rhythmus ist so angeordnet, dass er unter keinen Umständen durch natürlich vorkommende Signale stark gestört werden kann.

Vom Zeitpunkt der ersten Aufzeichnung an war die Schumann-Resonanz stabil bei 7,8 Zyklen pro Sekunde. In letzter Zeit ist sie gestiegen. Darüber gibt es Kontroversen, aber neuere Berichte aus einigen Kreisen haben die Rate auf über 11 Zyklen und steigend festgelegt.

Einige Leute sagen, dass dies die negative Auswirkung der Störung der Ionosphäre durch massive ELF von der Oberfläche sowie durch die Installation namens HAARP sei, und dass das Ansteigen der Schumann-Resonanz sehr gefährlich und potenziell katastrophal sei, dass dies die Gehirnwellen von Menschen und anderen Lebensformen negativ beeinflusse und so weiter. Andere sagen, dass der Anstieg dieser Frequenz mit dem Anstieg des menschlichen Bewusstseins korrespondiert und dass der Planet, wenn er 13,0 erreicht, den so genannten "Nullpunkt" erreichen und einen großen evolutionären Sprung nach vorne machen wird. Was ist die Wahrheit in dieser

Angelegenheit?

Heru: Es ist komplizierter als nur ein Entweder–Oder. Zuerst möchte ich sagen, dass ich die zweite Theorie, dass der Anstieg der Schumann–Resonanz einen Anstieg des Bewusstseins darstellt oder erzeugt, bestreiten möchte. Wenn man sich das gesamte Schwingungsniveau der Menschen auf diesem Planeten ansieht, ist es derzeit noch eher absteigend als aufsteigend. Die Menschen befinden sich in einem sehr krassen Zustand des Elends und der Angst und sind sehr stillgelegt. Und dies verstärkt sich, je mehr sie urbanisiert werden. Ich denke dabei an die Länder der Dritten Welt, wo die Menschen ihre Farmen verlassen, die Erde verlassen und in die Megastädte gehen, wo sie in Armut leben, abgeschnitten von der Erde. Dies ist eine weitere Degradierung ihres Netzbewusstseins. Was kann ich dazu noch sagen? Es ist unvermeidlich, dass die Schumann–Resonanz zunehmen wird. Das liegt zum Teil an den Technologien, die Sie aufgelistet haben, aber es ist auch eine notwendige Komponente bei der Transformation des Planeten. Ich kann also nicht sagen, dass sie entweder schädlich oder nützlich ist. Sie ist einfach an diesem Punkt, und sie wird weiter ansteigen. Sobald die Erde ihre Veränderungen durchlaufen hat, wird sie auf ein harmonischeres und erholsameres Schwingungsniveau zurückfallen.

[Elora: Ich hatte das Gefühl, dass Heru hier von etwas Ähnlichem sprach wie von einer Person, deren Körper von Krankheitserregern befallen ist. Diese Person entwickelt Fieber und brennt die Krankheit ab. Wenn der Körper wieder gesund wird, fällt die Temperatur auf ein normales Niveau. Es ist fast so, als ob der Anstieg der Schumann–Resonanz zum Teil so ist, als ob die Erde Fieber hätte].

Elora: Es ist viel über ein Phänomen namens Photonengürtel geschrieben worden. Der Photonengürtel ist Berichten zufolge ein Band intensiver Photonen–(Licht–)Energie, das sich auf Kollisionskurs mit der Erde befindet. Wenn es hier ankommt, wird vorhergesagt, dass sich die Dinge dramatisch verändern werden. Es gibt Vorhersagen über fünf Tage Dunkelheit, keine Elektrizität mehr, Massen–UFO–Landungen, Geräte zur Umwandlung von Photonenenergie, psychische Fähigkeiten für alle Menschen, die Umwandlung unserer menschlichen Körper in höherdimensionale Formen, den Untergang der Illuminati und vieles mehr. Die Ankunft des Photonengürtels wurde erstmals für Ende 1996 vorhergesagt, aber keine dieser Vorhersagen ist eingetreten. Sie sagten zuvor, dass der Photonengürtel ein hochgeladener Bereich des Weltraums sei und dass die Chemtrails bis zu einem gewissen Grad eine Verteidigung gegen dieses Phänomen darstellten. Würden Sie über den Photonengürtel sprechen – was er ist und wie er unseren Planeten beeinflusst?

Heru: Ja. Der Photonengürtel ist ein hochgeladener Bereich von Teilchen höherer Energie, und das Sonnensystem ist in diesen Gürtel eingedrungen. Ich denke, dass diese Vorhersagen vielleicht etwas extrem sind, aber nicht so weit außerhalb der Reichweite der Dinge, die geschehen sind und geschehen werden. Ich glaube nicht, dass wir fünf Tage Dunkelheit erleben werden, aber wir werden vielleicht zehn bis fünfzehn Jahre lang in diesem Band sein, und in dieser Zeit wird vieles von dem, was vorhergesagt wurde, geschehen. Aber es wird nicht so sein wie das Einschalten eines Lichtschalters, wo die Erde nicht im Photonengürtel war, und jetzt ist sie darin und alles ist anders. Und die Chemtrails, ja, sie sind [teilweise] ein Versuch, diese Energie fernzuhalten.

Elora: Das bekannteste Buch über den Photonengürtel wurde von Sheldon Nidle kanalisiert, anscheinend aus dem sirianischen Arm der Galaktischen Föderation. Gab es einst einen Plan der Galaktischen Föderation und/oder der Sirianer, auf der Erde zu intervenieren, als sie sahen, dass wir kurz vor dem Eintritt in den Photonengürtel standen?

Heru: Das hatte man gehofft. Die ET–Intervention wurde immer wieder verzögert, weil, wie ich bereits sagte, eine bewaffnete Intervention nicht erwünscht ist. Es besteht der Wunsch nach einer

friedlichen Intervention. Und bis die Raumschiffe kommen können, ohne zerstört zu werden oder in ein Feuergefecht verwickelt zu werden, ist dies aus Sicherheitsgründen verzögert worden. Wenn sie heute kämen, würden die Regierungen Nuklearwaffen auf sie abfeuern, und nicht nur diese Raumschiffe würden Gefahr laufen, zerstört zu werden, sondern es würde auch viel Leben auf diesem Planeten zerstört werden. In den dunklen Herrschaftsorganen herrscht große Angst, denn sie wissen, dass dies das Ende ihrer Herrschaft wäre, und sie würden lieber die Erde verbrennen, als die Kontrolle aufzugeben.

Elora: Bitte geben Sie uns einige Informationen über die Galaktische Föderation.

Heru: Die Galaktische Föderation ist eine Körperschaft vieler ET's, deren Anführer Wesen der neunten Dimension sind, aber sie umfassen Wesen von der neunten bis hinunter zur fünften Dimension. Und ihre Mission ist es, auf die Befreiung der Erde von den dunklen Mächten hinzuarbeiten. Sie haben viele Jahrhunderte lang darauf hingearbeitet, haben die Dinge in Ordnung gebracht und in kleinen Gebieten infiltriert, wenn sie konnten.

Elora: Wie ist das Ashtar-Kommando mit der Galaktischen Föderation verbunden?

Heru: Das Ashtar-Kommando ist ein Flügel der Galaktischen Föderation.

Elora: Eine, die die Erde stärker betrifft? Ja.

Elora: Sie sagten vorhin, dass die Negativen ET's, wie die Grauen und die Dracos, Rassen sind, die von gefallenen Schöpfergöttern geschaffen wurden. Wir wissen, dass vor allem die Grauen für Millionen von Entführungen von Menschen verantwortlich sind, die in ihren genetischen Programmen verwendet wurden. Wie ist der aktuelle Status der negativen ET's? Sind die meisten von ihnen gefangen genommen worden?

Heru: Ja, ich würde sagen, dass über 80% von ihnen gefangen genommen wurden. Es wurde nicht formuliert, was mit ihnen geschehen soll, deshalb werden sie in einem Gebiet festgehalten. Es wird daran gearbeitet, es werden Verhandlungen geführt, und es werden einige Experimente darüber durchgeführt, ob es möglich ist, ihre Schwingung dorthin zu heben, wo sie in den Rest des gefallenen Sektors integriert werden können, wenn dieser ins Licht zurückkehrt.

Elora: Sie haben doch Seelen, oder nicht? Sie haben Seelen, nicht wahr? Ja.

Elora: Könnte man nicht mit diesen Seelen arbeiten und sie dann in Körper vom Typ Mensch inkarnieren? Es wird geglaubt, dass etwas von dieser Art passieren wird. Ja.

Elora: Bezüglich der Gefangennahme der negativen ET's: Bedeutet dies, dass Menschen, die unter Entführungen, einschließlich wiederholter Entführungen, gelitten haben, nun davon befreit sein werden?

Heru: Die Entführungen sind im letzten Jahr ganz erheblich zurückgegangen.

Elora: Und werden sie letztendlich aufhören? Ja.

Elora: Ich habe viel über die unterirdischen E.T.-Basen auf der Erde gehört, zum Beispiel in der Nähe von Dulce, New Mexico. Es wird vermutet, dass diese Basen von Wesen wie den Grauen, Dracos und anderen negativen ET's besetzt sind und von ihnen zusammen mit den Illuminati betrieben werden. Es gibt Menschen, die in diese Basen gegangen sind und gelebt haben, um es zu erzäh-

len – und sie haben diese ET's in dichter physischer Form gesehen. Wie ist der Status der unterirdischen E.T.-Basen zum gegenwärtigen Zeitpunkt?

Heru: Sie sind noch intakt; die ET's, die dort sind, wurden nicht gefangen genommen. Viele andere, die von dort aufgebrochen sind, um außerhalb der Erdatmosphäre zu reisen, wurden gefangen genommen. Sie befinden sich also in einem Versteckmodus und versuchen, sich vor den Lichtwesen zu schützen. Eine Sache, die ebenfalls passiert ist, ist, dass die Kommunikation und der Fluss von Vorräten usw. zu den Basen abgeschnitten wurde. Die Wesen dort sind isoliert und in einem Zustand der Angst und Panik – sie wissen, dass ihre Tage gezählt sind.

Elora: Ist es richtig, dass es im Herbst 1997 einen großen Versuch der Dracos und anderer gab, die Erde zu erobern? Ja, das ist richtig.

Elora: Damit sind unsere Fragen für heute beendet, Heru. Ich danke Ihnen für diese Informationen.

Heru: Meine Liebe und mein Segen für Sie alle.

Kapitel ZWEIUNDZWANZIG: AKTUALISIERUNG Dezember 2005

Die Lichtinitiative von Elora Gabriel

Mit diesem Update geben wir bekannt, dass die Rettung der Erde in der dritten Dimension begonnen hat. Es wird wahrscheinlich einige Wochen dauern, bis dies für diejenigen von uns, die hier leben, sichtbar wird, doch die Kräfte des Lichts sind in Bewegung. Aus Sicherheitsgründen können wir im Moment nicht alle Informationen, die wir erhalten haben, weitergeben. Wir sollten in der Lage sein, im Januar 2006 nähere Einzelheiten bekannt zu geben.

Teil 1 – Die Petition für die Initiative

Wie wir in unseren Aktualisierungen wiederholt erläutert haben, ist die Erde einer der letzten Orte in diesem Universum, der befreit wird. Trotz der wundersamen Veränderungen in den höheren Dimensionen haben wir bisher keine wirkliche Erleichterung in diesem physischen Reich erfahren.

Im vergangenen Frühjahr sprach Heru von der Niederschlagung der Illuminaten, der negativen Kontrolleure der Erde, in der vierten Dimension und darüber hinaus. Im April erklärte er: "Innerhalb kürzester Zeit werdet ihr sehen, wie die festgefügte Machtstruktur, die die Finanzen, die Kriegsmaschinen und die Politik eurer Welt kontrolliert, wie ein Turm zu Babel bebt und zusammenbricht. Damals glaubte er, dass diese Ereignisse im Herbst eintreten würden. Später nannte er den Zeitpunkt, an dem wir beginnen würden, Risse in den Machtstrukturen zu sehen, als Spätherbst oder "zur Sonnenwende" [d.h. bis zum 21. Dezember]. Wir haben bereits gesehen, dass diese Vorhersagen mit der anhaltenden und eskalierenden Enthüllung der Korruption im Bush-Regime zu geschehen begannen.

Für diejenigen von uns, die auf diesem Planeten ein physisches Leben führen, hatten wir jedoch das Gefühl, dass diese Veränderungen noch immer zu langsam vor sich gingen – dass es für sehr viele Wesen zu spät wäre, wenn wir nicht bald radikale Hilfe erhielten. Wir hatten auch den Eindruck, dass die Schäden an der Biosphäre exponentiell zunahmen. All dies legten wir in der ersten Novemberwoche vor Heru. Heru antwortete uns, dass er am Samstag, dem 5. November, einen Rat im Haven einberufen werde. Wir wurden eingeladen, als Vertreter der Erde teilzunehmen. Bei diesem Treffen standen Karen und ich jeweils vor den vielen Tausenden von Lichtwesen, die sich

dort versammelt hatten, und sprachen ein leidenschaftliches Plädoyer für die Erde. Wir riefen zu sofortiger Hilfe für die Erde und alle ihre Lebensformen auf.

Nachdem wir gesprochen hatten, erklärte Heru, dass jeder im Rat mit unserer Bitte einverstanden sei. Er hielt eine kurze, mitreißende Rede, die wir leider nicht vollständig aufzeichnen konnten. Nachstehend der Inhalt seiner Worte, paraphrasiert aus meinen Aufzeichnungen.

“Innerhalb von zwei Wochen werden wir eine Invasion des Lichts starten und mit der Umsetzung von Programmen des Lichts und der Heilung in der dritten Dimension beginnen. Dies wird eine konzertierte und koordinierte Anstrengung erfordern. Wir werden die Atomare Korrektur mitbringen, wenn wir kommen, und wir werden die Atomare Korrektur manifestieren. Sekhmet und ich werden diese Initiative leiten; wir werden die Vorhut sein.

Wir werden uns darauf vorbereiten, innerhalb von zwei Wochen zu marschieren. Wir sind auf dem Weg zu einer großen Rettung. Unzählige Wesen sind versammelt und warten auf den richtigen Zeitpunkt, und dieser Zeitpunkt ist gekommen. Dies ist die letzte der großen Schlachten. Unser Sieg ist uns sicher. Und wenn wir uns wiedersehen, wird es in der dritten Dimension der Erde sein. Wir werden die Außerirdischen und die Ultra-Terrestrischen bringen, und die Massenlandungen werden beginnen. Die Zeit ist reif. Sie hat begonnen.“

Teil 2 – Der Plan

Wie bereits erwähnt, können wir noch keine vollständigen Einzelheiten zur Lichtinitiative nennen. Was wir sagen können, ist Folgendes. Erstens ist die dritte Dimension nicht homogen, sondern setzt sich aus zwölf “Schichten” oder Ebenen zusammen. So wie beispielsweise Wesen in der siebten oder achten Dimension für uns unsichtbar sind, wären auch Wesen, die die oberen Schichten der dritten Dimension bewohnen, für unsere Augen unsichtbar. Darüber hinaus ist die dritte Dimension als Ganzes von den anderen Dimensionen durch eine besonders dichte Reihe von Frequenzbarrieren abgeschnitten.

Um diese Barrieren zu durchdringen, haben die Lichtkräfte ein Schiff ähnlich einer Rakete geschaffen. Diese Rakete ist aus dem Material der Lichtkrieger-Schöpfung hergestellt, das schärfer und härter ist als alles in dieser Schöpfung. Heru, Sekhmet und ein Aspekt des Höchsten Schöpfers starteten dieses Schiff und wurden in ihm getragen, um in den frühen Morgenstunden des 19. November 2005 auf den oberen Ebenen der dritten Dimension anzukommen. Sie errichteten eine Basis, deren Standort zu diesem Zeitpunkt nicht verraten werden soll.

Nachdem ein großes Loch durch die die Erde umgebenden Frequenzbarrieren geschnitten worden war, konnten andere Lichtwesen eintreten. Eine riesige Anzahl von Lichtkriegern, Gotteskriegern, Engeln und Erzengeln strömte durch den geschaffenen Eintrittspunkt und nahm Stationen auf den höheren Ebenen der dritten Dimension ein. Diese Wesen sind dimensional gesehen immer noch zu hoch über uns, um für unsere Augen sichtbar zu sein. Wir sind jedoch sicher, dass sie hier sind. Wir haben einige von ihnen ätherisch gesehen und festgestellt, dass sie dichter waren als andere höherdimensionale Wesenheiten, denen wir begegnet sind.

Die erste Priorität der Lichtkräfte bestand darin, eine große Anzahl von Atomkorrekturgeneratoren überall auf dem Planeten sowie an bestimmten strategischen Orten aufzustellen. Bisher war die Atomare Korrektur auf den höheren Dimensionen zwar recht effektiv gewesen, aber sie hatte die dritte Dimension kaum erreicht. Heru hat bereits früher davon gesprochen, wie wichtig es ist, die Atomverzerrungen zu korrigieren, die sich auf alle Materie im Gefallenen Sektor, insbesondere auf

den unteren Dimensionen, ausgewirkt haben. Auf die Frage nach der Rettung der Erde in der dritten Dimension hatte er uns gesagt:

Heru: All dies wird davon abhängen, dass wir den Durchbruch zur subatomaren Struktur schaffen. Wenn wir einmal durchbrechen können, können wir alles tun. Wir haben die Kräfte, wir haben die Zahlen, wir haben die Macht, es zu tun. Und es wird überall auf einmal geschehen, sobald wir diesen Durchbruch schaffen können. Das ist wirklich der Schlüssel.

Auf die Frage nach Problemen wie Umweltverschmutzung, Überbevölkerung und so weiter antwortete er:

“Wenn dieser Planet erst einmal Portale, Dialog und so weiter geöffnet hat, können diese Probleme leicht korrigiert werden. Bevölkerungen können in weniger bevölkerte Gebiete außerhalb des Planeten verlagert werden, und es gibt die Technologie, um alles zu reinigen, was verschmutzt und verzerrt ist. Es sind also wirklich diese ersten Barrieren, mit denen wir es zu tun haben. Sobald diese Barrieren fallen, sobald die Atomstruktur korrigiert ist, sobald die Türen geöffnet sind, kann all dies relativ einfach und schnell erreicht werden.

Zurück zu den Atomkorrekturgeneratoren: Die kleinen Generatoren senden ständig die Atom-Korrektur und beginnen damit, diese Korrektur in die dritte Dimension der Erde zu bringen. Der Höchste Schöpfer nahm auch einen sehr großen Generator und brachte ihn in das Zentrum unseres Planeten, von wo aus er diese Energie an alle Punkte unserer Welt sendet. Sananda erklärt:

“Im Wesentlichen wird er Gaia eines davon vorlegen und es im Zentrum der Erde aufstellen. An diesem Punkt wird die Korrektur beginnen, vom Erdmittelpunkt auszustrahlen, so dass sie sich auf alle gleichermaßen auswirkt. Es wird also viele kleine auf der Erdoberfläche und dann eine große im Erdmittelpunkt geben. Wenn all diese Schwingungen beginnen, sich zu treffen und zu verschmelzen, wird die Dichte beginnen, sich aufzulösen.

Die zweite Priorität in dieser Lichtinitiative war die Gewährleistung der Sicherheit unseres Planeten. Wir können zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Einzelheiten nennen oder Fragen zu diesem Thema beantworten, außer zu sagen, dass diese Aufgabe abgeschlossen ist.

Die dritte Priorität der Lichtinitiative wird die Arbeit an den Regierungschefs und den Medien sein. Heru erklärte, dass eine große Anzahl der Deca-Delta-Geschwader freigelassen werden wird, um diese Menschen ins Visier zu nehmen. Die Deca-Delta-Geschwader sind Gruppen, die jeweils aus zehn Engeln bestehen, die in der Lage sind, die Dunkelheit aus jedem Wesen zu entfernen und dieses Wesen wieder dem Licht zuzuführen. Heru sagte uns, dass es letztendlich so werden würde, als ob die politischen Führer und die Medien Wahrheitsserum genommen hätten. Er sagte: “Sie werden nicht nur die politischen Führer ins Visier nehmen, sondern auch die Kontrolleure hinter den Führern, die Menschen, die den verborgenen Reichtum haben, die Illuminati über die dritte Dimension. Wenn dies erst einmal in Kraft getreten ist, wird es nicht alles auf einmal passieren, aber Sie werden sehen, wie die Leute anfangen, Dinge zu sagen, die sie nicht sagen wollten, in kurzen Ausbrüchen, und dann irgendwie dichtmachen und ihre Selbstkontrolle wiedererlangen. Und dann werden sich diese Fassaden zunehmend auflösen, und es wird zunehmend die Wahrheit gesagt werden”.

Elora: *Was glauben Sie, wie lange es dauern wird, bis diese unfreiwilligen Enthüllungen wirklich wichtig werden, wie über die Chemtrails oder 9/11 oder was auch immer zu sprechen?*

Heru: Es wird mit kleineren Dingen beginnen. Die Dinge werden in gewisser Weise während der

Feiertage zum Stillstand kommen, es wird nicht viel Arbeit in der Regierung geben, und so wird es geschehen. Ich denke also, dass es in der zweiten oder dritten Januarwoche sehr offensichtlich sein wird, dass die herrschende Regierung in diesem Land unrechtmäßig ist und sich auf einen Punkt der Auflösung zubewegen wird.

Auch hier kann es weitere Verzögerungen geben, aber ich glaube, wir werden im Januar einige Auswirkungen sehen. Wenn die volle Wirkung dieser Arbeit sichtbar wird, ist zu erwarten, dass die Regierungen kreischend zum Stillstand kommen und es zu Machtübertragungen kommen wird. Um noch einmal Heru zu zitieren: "An diesem Punkt werden wir beginnen, uns bei den Staats- und Regierungschefs zu manifestieren und sie aufzufordern, zur Seite zu treten und ihre Ämter niederzulegen. Wie sie das tun werden, können wir nicht vorhersehen. Wir gehen davon aus, dass die meisten von ihnen sich weigern werden. Sie und ihre Gefolgsleute werden zu diesem Zeitpunkt handlungsunfähig gemacht werden. Es wird ein gewisses äußeres Chaos herrschen, auch wenn es mehr Gerede als Aufruhr oder ähnliches sein wird. Wir gehen davon aus, dass es einige Wochen dauern wird, bis die Entmündigung der Führer, die Marionetten der Illuminaten sind, vollständig umgesetzt ist. In jeder Regierung gibt es Wesen des Lichts, die bereit sind, vorzutreten und Führungsrollen zu übernehmen. Ich sehe die Möglichkeit, dass sowohl die Wahlen 2004 als auch die Wahlen 2000 in den USA für null und nichtig erklärt werden. Karen erzählt mir, dass es Gerüchte gibt, dass das Government Accounting Office innerhalb der amerikanischen Regierung eine Studie herausgegeben hat, die besagt, dass die Wahl 2004 gefälscht und die Ergebnisse in Ohio manipuliert worden seien. Und es werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden."

Der vierte Schritt der Initiative werden die Massenlandungen der positiven ET's sein. Als wir Heru dazu befragten, antwortete er: Sie werden bald kommen. Sie werden kommen, nachdem die Regierungen ausgeschaltet worden sind. Sobald die Regierungen ausgeschaltet worden sind, werden sie erscheinen.

Heru ging zunächst davon aus, dass die Initiative weltweit ein bis drei Monate dauern würde, um sich zu etablieren, und dass die positiven ET's möglicherweise innerhalb dieser Zeitspanne landen könnten. Während dieser Zeit prognostizierte er, dass die Chemtrails und andere Ausschreitungen gegen die Erde und die Menschheit aufhören würden. Es könnte notwendig sein, diese ursprüngliche Prognose etwas zu verlängern, da die Lichtkräfte auf verschiedene Schwierigkeiten und Verzögerungen gestoßen sind.

Teil 3 - Schwierigkeiten und Verzögerungen

Wie versprochen, betraten Heru und Sekhmet in den frühen Morgenstunden des 19. November 2005 die oberen Ebenen der dritten Dimension. Mit ihnen kam ein Aspekt des Höchsten Schöpfers selbst. Der Höchste Schöpfer erklärte, dass er in "einem vereinigten Lichtkörper, größer als eine menschliche Form" erscheinen würde. Er wird in der dritten Dimension nicht solide aussehen, aber ich werde definitiv in der dritten Dimension sein". Er fügte hinzu: "Dies ist für mich von größter Bedeutung. Darauf konzentriere ich mich zur Zeit. Ich beteilige mich voll und ganz an der Rettung dieses Planeten." Er erklärte auch, dass während des Fortschritts der Initiative Vorkehrungen getroffen wurden, damit jeder Mensch eine vollständige Reinigung von Implantaten, Anhaftungen usw. erhält.

Die Fortschritte waren jedoch langsamer als erwartet. Die Lichtkräfte, die das physische Reich dieses Planeten betraten, fanden es äußerst schwierig, sich zu bewegen und zu operieren. Sie berichteten, dass es wie der Versuch war, im Treibsand zu laufen. Am Landeplatz wurde ein Hauptquartier eingerichtet, und viele Atomare Korrekturgeneratoren wurden dort aufgestellt.

Weitere Generatoren wurden überall auf dem Planeten aufgestellt. Einige von ihnen funktionierten. Andere nicht – das Ergebnis, so sagt man uns, war, etwas zu nehmen, das in der fünften Dimension entwickelt worden war, und es auf die dritte Dimension anzuwenden. Ende November 2005 hatte der Höchste Schöpfer mit dem großen Generator, den er trug, den Mittelpunkt der Erde erreicht.

Am 25. November 2005 sprach er zu uns über die Hindernisse, auf die die Lichtkräfte seit ihrer Ankunft auf der Erde der dritten Dimension gestoßen sind.

“Nur um Ihnen einen Vergleich der Situation hier zu geben, v.s. einige der anderen bewohnten Planeten: Wo Terah [ein Freund der vierten Dimension] auf den Plejaden lebt, mag es dort ein paar Dutzend dunkle Programme gegeben haben, die innerhalb von ein oder zwei Wochen aufgeräumt wurden. Die Umgebung wird gerade wiederhergestellt, und das alles geschah sehr schnell und einfach. Auf diesem Planeten stoßen wir auf Millionen, Milliarden, Billionen von dunklen Programmen, die eingerichtet wurden, um diesen Planeten vor der Befreiung zu bewahren. Wir wissen, dass wir gewinnen werden. Wir lassen uns nicht abschrecken, unsere Entschlossenheit wird nicht geschwächt. Es ist nur so, dass dies in all den Kämpfen, bei all den Rettungen, bei allem, was wir getan haben, bei weitem das dichteste und komplexeste Problem ist, auf das wir gestoßen sind. Aber seien Sie versichert, dass unsere volle Aufmerksamkeit hier ist: die volle Aufmerksamkeit des Schöpfers, die volle Aufmerksamkeit aller Erzengel, der Lichtkrieger, der Gotteskrieger, der Engel, der positiven ET's. Unsere volle Aufmerksamkeit ist zu dieser Zeit auf diesem Planeten.“

Elora: *Wollen Sie damit sagen, dass es hier schlimmer ist als auf den anderen elf kritischen Planeten ?* “Ja, das ist es tatsächlich.“

Elora: *Ist es wirklich so? Ja, warum?*

“Ich glaube, man bräuchte einen Historiker, um an diese Informationen zu gelangen. Meine erste Antwort darauf wäre, dass Sananda in der Lage war, das Christus-Bewusstsein zu der Zeit, als er das tat, in diesen Planeten einzufügen. Und deshalb konzentrierten sie sich hier viel intensiver.“

Heru sagte uns in der Tat, dass die anderen elf kritischen Planeten befreit, aber noch nicht wiederhergestellt worden sind. Es ist herzerreißend, feststellen zu müssen, dass wir aufgrund der extrem schwierigen Situation hier als Letzte auf der Liste stehen, aber das bedeutet, dass die volle Aufmerksamkeit der Lichtkräfte auf unseren Planeten gerichtet werden kann.

Anfang Dezember 2005 wurden bereits Fortschritte erzielt. Die defekten Atomgeneratoren wurden repariert, und die Streitkräfte des Lichts konnten sich mit weniger Schwierigkeiten fortbewegen. Doch schon in der ersten Dezemberwoche wurde uns bewusst, dass ein Krieg ausgebrochen war.

Teil 4 – Aufräumen in der dritten Dimension

Bis zum 7. Dezember 2005 mussten weitere Fortschritte in Bezug auf die Ziele der Initiative zurückgestellt werden, damit sich die Lichtkräfte auf die Säuberung der Dunklen Wesen und Strukturen in der dritten Dimension konzentrieren konnten. Am 8. Dezember teilte uns Sananda mit, dass die Lichtkräfte sich auf die Säuberung der Dunklen Wesen und Strukturen der dritten Dimension konzentrieren sollten: “Das ist die totale Armageddon-Schlacht.“

Am 9. Dezember 2005 stellte Heru fest: “Das ist die totale Armageddon-Schlacht: Die Schlacht tobt im Augenblick sehr heftig. Wenn Sie sich vorstellen können, dass die dritte Dimension in zwölf

Schichten unterteilt ist, dann sind die Streitkräfte des Lichts an diesem Punkt bis zur neunten Schicht hinuntergegangen. Und Sie befinden sich ungefähr auf der zweiten und dritten Ebene. Ich denke, es wird ein paar Wochen dauern, was uns ungefähr bis zur Sonnenwende oder kurz danach bringen würde. Ich bin hoffnungsvoll, dass sie bis dahin mit der Arbeit mit den Weltführern beginnen können und dass die Ergebnisse Anfang des neuen Jahres zu sehen sein werden.

Elora: Wurden diese Kämpfe nicht vorhergesehen? Sie haben sich jedes Mal ereignet, wenn eine Dimension geräumt wurde.

Heru: Ich glaube, dass sie sich der Komplexität nicht bewusst waren, denn so ziemlich während sie durch jede der höheren Dimensionen nach unten gingen, bekamen sie die ganze Dimension auf einmal. Es war nicht so stratifiziert. Und in der dritten Dimension hat jede Schicht eine weitere Schicht von Kräften und Waffen, durch die sie hindurchgehen muss. Also ist sie wieder einmal weitaus komplizierter als die höheren Dimensionen.

Am 10. Dezember 2005 fragten wir:

Sie sagten, die Lichtkräfte befänden sich in der neunten Schicht der dritten Dimension. Wenn sie die einzelnen Ebenen räumen, werden sie dann in der Lage sein, in die unteren Ebenen vorzudringen? Werden sie zum Beispiel in der Lage sein, in die vierte Ebene, direkt über uns, zu gelangen?

“Ja, denn wenn die Dinge ausgeräumt werden, ist es fast so, als würden sie auf der darunter liegenden Ebene Detonationen atomarer Korrektur auslösen, und dann können sie in diese Ebene gelangen. Also wird jede Ebene, die sie räumen, die Vorbereitung für die nächste Ebene sein. Und heute sind sie tatsächlich in die achte Ebene gelangt“.

Das lässt hoffen. Sie dachten, der Krieg wäre in etwa zwei Wochen vorbei. Halten Sie das für realistisch, wenn man bedenkt, wie geschichtet und komplex die dritte Dimension ist, bei der jede Schicht ihre eigenen feindlichen Rassen und Waffen und so weiter hat?

“Ich glaube nicht. Ich glaube, sie haben die neunte sehr schnell durchlaufen, in ein paar Tagen. Lassen wir ihnen ein paar Tage Zeit, um zu sehen, wie schnell sie die achte und die siebte durchlaufen haben, und dann werden wir, glaube ich, eine bessere Vorstellung davon haben.“

Sie sagten, dass die Lichtkräfte beim Ausräumen jeder Dimension gewissermaßen die Atomare Korrektur in die nächste Dimension detonieren. Ist dies etwas, das über die Platzierung der Atomkorrektur-Generatoren hinausgeht und mächtiger ist als diese?

Nun, es ist vollständiger. Damit sie sich effektiv in der nächsten Dimension unter ihnen bewegen können, ist das der erste Schritt in der Schlacht.

Sie drängen sozusagen von oben nach unten.

“Ja.“

Am 13. Dezember 2005 arbeiteten sich die Lichtkräfte durch die fünfte Schicht der dritten Dimension. Wir fragten:

Was wird geschehen, wenn sie die Säuberung der vierten Schicht, der direkt über uns liegenden, abgeschlossen haben? Werden die Lichtkrieger und Gotteskrieger in die Ebenen, die wir dichte

Körperlichkeit nennen, in die zweite und dritte Ebene und sogar in die erste Ebene vordringen, und wird es in diesen Ebenen Kämpfe geben?

“Es wird Kämpfe geben. Was die dichte Physikalität betrifft, so wäre das wahrscheinlich an und für sich ein ganzes Kapitel eines Buches, denn was Sie als dreidimensionale Physikalität wahrnehmen, ähnelt aufgrund der Verzerrungen nicht wirklich dem, was natürlich ist. Selbst wenn sich diese Wesenheiten also auf der dritten Ebene befinden, werden sie vielleicht sogar nicht immer gesehen. Einige würden sie sehen, aber vielleicht werden sie von dichteren Wesen nicht gesehen.“

Aber was ist, wenn sie die erste oder die zweite Ebene erreichen? Ist die zweite Ebene nicht dort, wo die meisten Menschen leben?

“Ja, aber wegen der Verzerrungen sind sie vielleicht immer noch nicht zu sehen. Das heißt aber nicht, dass sie keine Wirkung haben.“

Sie könnten hier sein und kämpfen, und wir sehen sie vielleicht nicht einmal?

“Ja, aber ich glaube, Sie [persönlich] würden sie sehen.“

Elora: *Der Krieg muss also noch die vierte, dritte, zweite und erste Ebene durchlaufen.* “Ja.“

Elora: Wenn sie durch jede Schicht der dritten Dimension gehen, führen sie da eine sehr gründliche Säuberung durch oder nur eine teilweise, die eine Menge Widerstandsnester hinterlassen könnte?

“Ich würde nicht sagen, dass es viele Gebiete gibt, aber es gibt noch einige Gebiete des Widerstands, auf die sie später zurückkommen werden.“

SCHLUSSFOLGERUNG

Wir wünschen uns, dass wir etwas Greifbares hätten, um den Fortschritt der Lichtinitiative zu demonstrieren. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir es nicht, obwohl wieder einmal davon ausgegangen wird, dass wir irgendwann im Januar 2006 Ergebnisse sehen könnten. Ich möchte dieses Update mit ein paar weiteren Worten von Heru abschließen:

“Ich möchte betonen, dass, auch wenn es nach außen hin den Anschein hat, dass nichts geschieht, Fortschritte gemacht werden, und dass viele Menschen Erfahrungen damit machen, dass das Licht auf eine Weise in ihre eigene Seele durchbricht, wie es bisher nicht möglich war.“

Ich beobachte, dass viele Menschen tatsächlich eine schwere Zeit durchmachen.

“Ja, ich glaube, beides geschieht in gewisser Weise zur gleichen Zeit. Es gibt definitiv eine Schwere, eine Bedrückung, wie das Bild des Schnellkochtopfes, das schon einmal angesprochen wurde. Karen erzählt mir, dass sie sich fast so fühlt, als ob alle ihre karmischen Erfahrungen – die vergangenen Lebenstraumata, die auf diesem Planeten geschehen sind – berührt und angeklopft werden und eine Menge alter Schmerzen aufkommen lassen, die sie nicht wirklich identifizieren kann. Es ist nur so, dass überall dort, wo sie mit dieser Erde verbunden ist, in der Vergangenheit, auf all diese Dinge eingehämmert wird. Also ja, es ist eine schwierige Zeit für viele, aber es gibt auch viele, die einen Durchbruch erleben“.

Gibt es noch etwas, was Sie hinzufügen möchten?

„Ich möchte empfehlen, dass die Menschen so viele Erzengel und Engel wie möglich durch Gebet in ihren Raum rufen. Das ist eine Sache, die die Menschen tun können, um all das Licht, das auf diesen Planeten kommt, zu beschleunigen.“

Heru sagte uns auch in einem früheren Gespräch:

„Der Weg von einem degradierten Planeten zu einem wiederhergestellten Planeten ist ein solcher Prozess. Ich weiß nicht, wie wir dorthin gelangen werden, aber ich weiß, dass wir dorthin gelangen werden, wenn Sie wissen, was ich meine. Ich sehe nicht die spezifischen Windungen und Wendungen auf dem Weg zur Bergspitze, um Ihnen zu sagen, dass in drei Wochen oder drei Monaten die Dinge auf diese oder jene Weise anders sein werden. Ich weiß nur, dass wir diesen Berggipfel erreichen werden und dass wir die vollständige Wiederherstellung dieses Planeten erreichen werden.“

Kapitel DREIUNDZWANZIG: ZERSTÖRUNG DER QUELLEN DER FINSTERNIS

Elora: Wir eröffnen dieses Update mit der Hoffnung und der Bekräftigung, dass 2006 der Wendepunkt für unsere geliebte Erde sein wird. Im Jahr 2004, als wir das Material für *Die Rückkehr des Lichts* erhielten, sagte Heru bei mehreren Gelegenheiten, dass es etwa zwei Jahre dauern würde, bis wir den Kampf um die Erde gewinnen würden. Die meisten von uns sind etwas angeschlagen und müde von den letzten paar Jahren, aber 2006 sind wir endlich angekommen.

Dieses Update wird kein gechanneltes Material enthalten, da Karen zu diesem Zeitpunkt eine Pause vom Channeling einlegt. Deshalb habe ich zusammengestellt, was ich aus meinen eigenen Eindrücken und Erfahrungen zusammenstellen konnte mit Hilfe von Shakura. Bitte beachten Sie, dass meine Schlussfolgerungen in mancher Hinsicht falsch oder zumindest unvollständig sein können.

Teil 1 – Mehr über die Lichtinitiative

Ich wünschte, wir hätten detailliertere Informationen über die Fortschritte der Initiative. Zunächst möchte ich sagen, dass Heru und die anderen Lichtwesen in einer sehr positiven und zuversichtlichen Stimmung sind. Sie alle projizieren eine enthusiastische und fröhliche Energie. Das war nicht immer der Fall, denn ich habe sie während der schlimmsten Kämpfe manchmal grimmig, erschöpft und gestresst erlebt. Aus ihrer Sicht müssen die Dinge gut laufen.

Es scheint uns, dass die Bereinigung der dritten Dimension und sogar der zweiten und ersten Dimension abgeschlossen ist. Natürlich wissen wir, dass es noch viele dunkle Wesen gibt, denn die meisten Menschen haben immer noch Bindungen und so weiter. Meine Interpretation ist, dass es das Dunkle Militär in den verschiedenen dunklen und gefallenen Rassen ist, das die Ebenen der dritten Dimension befallen hat, die besiegt worden sind. Ich glaube, dass die Säuberung der einzelnen Menschen – d.h. die Entfernung von Anhaftungen, Implantaten usw. – am 5. Januar 2006 begonnen hat.

Heru sagte uns, dass die dritte Dimension zwölf Ebenen umfasst und dass der Mensch auf der zweiten und dritten Ebene existiert. Er sagte, selbst wenn es auf den Ebenen, auf denen wir uns befinden, zu Kämpfen käme, könnten wir sie „aufgrund der Verzerrungen“ nicht sehen. Dies war eine rätselhafte Bemerkung, die ich damals nicht weiterverfolgt habe. Karen, Shakura und ich waren alle nicht in der Lage, die Mächte des Lichts zu sehen, als sie auf unseren Ebenen arbeite-

ten. Wir konnten sie natürlich hellseherisch sehen, aber wir hatten auf etwas Greifbareres gehofft. Shakura berichtete, dass ihr an einem bestimmten Punkt klar wurde, dass sie Dinge aus den Augenwinkeln gesehen hatte, dass sie Bewegungsflimmern in ihrer peripheren Sicht hatte, und dass sie nicht darauf geachtet hatte. Dann erinnerten wir uns, dass Heru vor Beginn der Initiative erwähnt hatte, dass die Lichtwesen von den Menschen auf diese Weise wahrgenommen werden könnten.

Letzte Woche stieg eines der Lichtwesen den ganzen Weg von der zwölften Dimension in die zweite oder dritte Ebene der dritten Dimension hinab und kam in einen Raum, in dem Shakura saß. Er stand neben ihr und sagte: "Ich bin hier." Er berührte auch ihre Hand. Sie konnte ihn hellseherisch sehen und die Energie seiner Berührung spüren, aber sie konnte ihn nicht mit ihren physischen Sinnen wahrnehmen. Wir baten ihn um eine Erklärung. Er erklärte, dass wir beide auf derselben Dimensionsebene existieren, aber es ist, als gäbe es ein Stück dieser Dimension, das komprimiert wurde und dichter ist. Es ist eine Verzerrung, eine Kompression in der Dimension, und wir Menschen leben in diesem komprimierten Bereich. Die Höheren Wesen können uns perfekt sehen, aber wir können sie nicht sehen. Er sagte auch, dass sich die dritte Dimension selbst dort, wo er war, für ihn sehr "dick und klebrig" anfühlte.

Ich werde diesen sehr dichten Teil der dritten Dimension die "Kompressionszone" oder "dichte Physikalität" nennen. Außerhalb der Kompressionszone arbeiten die Atomkorrektur-Generatoren, die Lichtwesen können sich jetzt bewegen, und so weiter. Innerhalb dieser Zone hat die Atomare Korrektur noch keine Delle gemacht; wir können die Lichtwesen nicht erreichen und sie können uns nicht erreichen. In Bezug auf die Dichte wäre eine gute Analogie, dass die dritte Dimension im Lichtsektor wie Luft ist, hier ist sie wie Wasser, und in der Kompressionszone ist sie wie Eis. Wir stecken im Eis fest, was unsere Welt so schwer zugänglich und schwer zu beeinflussen macht. Ich glaube, dass die Lichtkräfte vor dem Eintritt in die dritte Dimension das Ausmaß der Dichte hier nicht erkannt haben.

Ein paar Tage nach diesem Gespräch ging ich in den Gottesstein in Haven und habe mir die Angelegenheit in der Kompressionszone sehr genau angesehen. Es sah unglaublich dicht aus, fast so, als wäre es an einigen Orten am Rande einer Implosion. Ich rief den Höchsten Schöpfer, Heru und Shakura, und wir fanden ein Programm, das von den Dunklen in das dichte physische Reich der Erde gelegt worden war und das bewirkte, dass die Materie immer dichter und dichter wurde. Sobald das Programm gefunden war, konnte es in Angriff genommen werden. Dieses Ereignis fand am am 1. Januar 2006 statt und ich glaube, dass das Programm immer noch entfernt wird, da es sehr komplex und mit den üblichen Sprengfallen beladen war, die zuerst demontiert werden mussten. Am nächsten Tag, dem 2. Januar, bemerkte mein Mann John riesige Armadas von Sternenschiffen von silberner bis silbergrauer Farbe, die sich durch die nicht komprimierten Gebiete der dritten Dimension bewegten. Er sagte, die Schiffe sähen aus wie lebende Wesen und seien Lichtschiffe. Sie werfen eine Art von Energiebomben ab mit der Absicht, die Verzerrungen und die Dichte in dieser Dimension aufzubrechen. Noch einmal, ich weiß nicht, in welchem Maße uns diese in der dichten Physik beeinflussen werden. Hoffentlich werden wir, sobald das Dichteprogramm entfernt ist, anfangen, Veränderungen in dieser Hinsicht zu sehen.

Zurück zu den Fortschritten der Lichtinitiative: Wir glauben, dass die Arbeit mit den Weltführern und den Medien begonnen hat. Heru hatte gehofft, dass wir bis zur Sonnenwende Ergebnisse sehen würden, aber (wie in einem Teil der Dezember-Aktualisierung angegeben) revidierte er diese Schätzung auf die zweite oder dritte Januarwoche. Ich weiß nicht, ob die Probleme der extremen Dichte in unserer Welt ein Hindernis für diese Arbeit sein werden. Sie wird von den Deca-Delta-Geschwadern durchgeführt, bei denen es sich um Gruppen von Engeln handelt. Sie würden am spirituellen Aspekt einer Person arbeiten, so dass wir hoffen, dass die Dichte kein Faktor sein wird. Möglicherweise wird sie dazu führen, dass die Dinge langsamer vorankommen. Ich hoffe inständig,

dass dies nicht der Fall ist. Shakura und ich schlugen Heru vor, dass er sich mit einem so genannten "Atombeschleuniger" befasst, der in einem der Werke von St. Germain erwähnt wurde. Es leuchtet mir ein, dass es hilfreich wäre, wenn so etwas geschaffen werden könnte – denn ich glaube, dass gerade in dieser Zone die Bewegung der Atome und Moleküle verlangsamt wird, so dass sie sich so etwas wie kalte Melasse verhält! Eine Task Force der Höheren Wesenheiten hat diese Idee mit St. Germain diskutiert und arbeitet nun daran, etwas nach dem Vorbild einer Atombeschleunigungskammer zu entwickeln.

In der Nacht vom 4. Januar 2006 half ich mit, die Energie zu halten, während eine riesige Gruppe höherer Wesen unter der Führung des s versuchte, einen kleinen Kanal in die Kompressionszone zu öffnen. Die erzeugten und benötigten Energiemengen waren umwerfend. Ich konnte (durch Hellhören) Knacken, Aufspalten und Zerreißen von Tönen hören, als die Öffnung geschaffen wurde. Es fühlte sich sehr ähnlich an, als würde man einen Eisbrecher in ein gefrorenes Meer schicken. Die Atomare Korrektur wurde dann aus diesem Kanal gewaltsam herausgesprengt. Diese Gruppe arbeitete auch an der Korrektur des Permanenten Atoms der Erde in der dichten Physis. Ich kann nicht sagen, inwieweit dieser Prozess wieder funktionierte, wir müssen einfach abwarten und sehen.

Um diesen Abschnitt zusammenzufassen: Dies sind Tage, an denen viele von uns zwischen Hoffnung und Verzweiflung schwanken und darauf warten, einen sichtbaren Beweis dafür zu sehen, dass die Rettung der Erde im Gange ist. Ich möchte noch einmal einige Worte von Heru zitieren: "Der Weg von einem degradierten Planeten zu einem wiederhergestellten Planeten ist ein solcher Prozess. Ich weiß nicht, wie wir dorthin gelangen werden, aber ich weiß, dass wir dorthin gelangen werden, wenn Sie wissen, was ich meine. Ich sehe nicht die spezifischen Windungen und Wendungen auf dem Weg zur Bergspitze, um Ihnen zu sagen, dass in drei Wochen oder drei Monaten die Dinge auf diese oder jene Weise anders sein werden. Ich weiß nur, dass wir diesen Berggipfel erreichen werden und dass wir die vollständige Wiederherstellung dieses Planeten erreichen werden.

Ich habe auch keine Ahnung, wie bald wir die Veränderungen sehen werden, auf die wir alle warten, aber ich sehe und fühle die immense, unerschütterliche Entschlossenheit des Höchsten Schöpfers und der Kräfte des Lichts, dass nicht nur diese Erde, sondern jedes Wesen auf ihr vollständig geheilt und wiederhergestellt wird. Wie der Höchste Schöpfer einmal sagte: "Was immer nötig ist, wenn es nötig ist, sich selbst von innen nach außen zu drehen, wird es getan werden.

Teil 2: Aktualisierung für Februar 2006 – Elora Gabriel

Dieses Update wird kurz sein, da Karen immer noch nicht kanalisiert, und wieder wird es aus Informationen bestehen, die Shakura, mein Mann John und ich gesammelt haben.

Die Licht-Initiative scheint, zumindest nach dem, was wir in den USA beobachten können, eine gewisse Wirkung zu haben, auch wenn sie langsamer vorankommt als erwartet. Das Bush-Regime steht unter Druck und schwächt sich ab, und weitere Anklagen werden folgen. Das Wort "Anklageerhebung" ist gefallen und findet ernsthafte Unterstützung. Dies sind hoffnungsvolle Zeichen, und wir vertrauen darauf, dass die begonnene Bewegung weiter an Fahrt gewinnt. Ich glaube, dass die extreme Dichte dessen, was ich die "Kompressionszone" oder die dichte Physis nenne, alles verlangsamt hat, und dass die Lichtkräfte nicht begriffen haben, wie extrem diese Situation war, bis sie begannen, in der dritten Dimension zu arbeiten. Noch einmal, wenn es um die Rettung unseres Planeten geht, hängt so viel davon ab, diese letzte Barriere zu durchbrechen, damit die Dichte und die atomaren Verzerrungen umgedreht werden können. Darüber hinaus haben andere Ereignisse die Aufmerksamkeit der Lichtkräfte erfordert, wie ich weiter unten

erläutern werde.

Es folgt eine kurze Geschichte dessen, was wir während des Monats Januar beobachtet haben. In der ersten Woche dieses Monats stellte sich heraus, dass nicht nur die Atomgeneratoren im dichten Physikalischen nicht funktionierten, sondern dass die Dichte auf der Erde immer noch zunahm. Seit Zehntausenden von Jahren nimmt die Frequenz auf unserem Planeten ab und die Dichte nimmt zu. Die Eigendynamik dieser Abwärtsbewegung war so stark geworden, und die Materie war hier so dicht geworden, dass sie, wäre die Situation unkontrolliert geblieben, einen Punkt ohne Wiederkehr erreicht hätte. Ein nie dagewesener Appell zur Intervention wurde an das Absolute, die unmanifestierte Form Gottes (das, was vor allen Göttern und allen Manifestationen ist) gerichtet. Normalerweise greift das Absolute nicht in die Schöpfung ein, da dies die Rolle des Höchsten Schöpfers ist. Das Absolute setzte zwei große Energiewellen frei, die unseren Planeten am Sonntagnachmittag und -nacht, dem 8. Januar 2006, erreichten. Diese Wellen waren von strahlendem, funkelndem Licht und kraftvollen Energien erfüllt. Sie stoppten das Abwärtsgleiten der Materie und begannen ganz allmählich, das dichte Physische zu durchdringen.

Bis Freitag, dem 13. Januar, hatte sich jedoch eine andere Situation entwickelt, die die volle Aufmerksamkeit der Mächte des Lichts erforderte. Im vorhergehenden Teil von "Die Rückkehr des Lichts" sprach Heru von der Quelle der Finsternis. Damals erklärte er, dass nicht bekannt sei, wer oder was die Finsternis schuf oder woher sie kam, sondern nur, dass sie durch eine Invasion von irgendwo außerhalb dieser Schöpfung hierher gebracht wurde. Wir haben jetzt eine ganze Menge mehr Informationen über die Quelle der Finsternis gesammelt, die offenbar ein ganzes Schöpfungssystem ist, das Finsternis ist. Um diese enormen Konzepte zu erklären, die vielleicht schwer zu visualisieren sind, möchte ich eine Analogie ziehen.

Stellen Sie sich einen großen See vor. Auf dem See wachsen Lotuspflanzen (die eine Art Seerose sind). Jede von ihnen ist ziemlich weit von ihren Nachbarn entfernt, und sie bilden ein etwas regelmäßiges Muster auf dem See. In dieser Analogie stellt jede Lotuspflanze ein Schöpfungssystem dar, das von einem geschaffen wurde und mehrere Schöpfungen umfasst. Die Blüten und Blätter repräsentieren die Schöpfungen innerhalb dieses Systems, wobei die Blätter analog zu den früheren und einfacheren Schöpfungen sind und die Blüten analog zu den späteren und komplexeren. (Wie Sie sich vielleicht erinnern, erzählte uns Heru, dass unsere Schöpfung in Form einer gigantischen Lotusblume strukturiert ist, wobei jedes Blütenblatt ein Universum ist und das Zentrum der Blüte das Gottversum ist). Der See stellt in unserer Analogie die Leere dar. Die Schöpfungssysteme schwimmen in der Leere. Wenn Sie sich vorstellen, dass jede Lotuspflanze, jedes Schöpfungssystem, in seiner eigenen energetischen Hülle enthalten ist – die in jedem Fall das Absolute repräsentiert – dann ist unsere Analogie vollständig, wenn auch sehr vereinfacht. Das Absolute, das jedes Schöpfungssystem umgibt, manifestiert sich als ein Höchster Schöpfer, und jeder Höchster Schöpfer erschafft dann aus dem "Stoff" des Absoluten alle Schöpfungen, aus denen dieses System besteht. Der gesamte See würde den Kosmos oder alles, was ist, ausmachen. Und es kann sein, dass der See in der Tat ein Ozean ist, der ewig besteht.

Nun stellen Sie sich vor, dass eine dieser Lotuspflanzen irgendwie an einem aggressiven und tödlichen Virus erkrankt ist. Dieses Virus wurde auf die nahegelegenen Pflanzen übertragen, und auch diese beginnen zu erkranken. Wir glauben, dass etwas Ähnliches passiert ist.

In einem der Schöpfungssysteme – einem, das relativ nahe bei uns, aber nicht bei unserem unmittelbaren Nachbarn lag – wurde Dunkelheit geschaffen. Die Finsternis hat dieses Schöpfungssystem völlig überholt. Wie und warum es geschaffen wurde, wissen wir nicht. Der Höchste Schöpfer dieses Systems, so sagt man uns, ist "krank und verrückt". Hat er die Finsternis erschaffen, weil er wahnsinnig war, oder geschah es unschuldig, als eine Art Experiment, und wurde er wahnsinnig,

weil er in einem dunklen Schöpfungssystem lebte? Wahrscheinlich werden wir es nie erfahren. In beiden Fällen bin ich nach wie vor der Meinung, dass die beste Analogie, die wir für die Finsternis haben, die eines Computervirus ist – etwas, das nicht lebt und nicht beseelt ist, aber dennoch die Fähigkeit besitzt, sich zu verbreiten und zu replizieren und alles, was ihm begegnet, zu korrumpieren und zu zerstören. Genauso wie Computerviren nicht eine Festplatte befallen, die nur auf dem älteren und viel einfacheren DOS-System läuft, sondern einen Computer, der auf dem neueren und komplexeren Windows läuft, schnell außer Gefecht setzen können, so war die Dunkelheit nicht in der Lage, die älteren und einfacheren Schöpfungen innerhalb dieses Systems zu befallen, sondern hatte eine verheerende Wirkung auf unsere neuere und sehr komplexe Schöpfung. Ich glaube auch, dass, wenn wir Dunkelheit definieren könnten, es durchaus eine Umkehrung der Codes des Lebens, der Codes des Lichts, sein könnte. Es ist, als ob all diese großartigen, perfekten Codes rückwärts laufen würden. Deshalb bewirkt die Finsternis eine Umkehrung der Vollkommenheit der Schöpfung. Liebe wird zu Hass. Reinheit wird zu Korruption. Frieden und Sicherheit werden zu Gewalt und Krieg. Schönheit wird zu Hässlichkeit und so weiter.

Heru hat uns erzählt, dass die Finsternis vor über einer Milliarde Jahren in diese Schöpfung eingedrungen ist. Ich schließe daraus, aber ich vermute, dass einige der Wesen aus dem System der dunklen Schöpfung in der Lage waren, durch die Leere zu reisen und in unsere unverteidigte Schöpfung einzudringen. Sie trugen dieses hoch ansteckende Virus, diese Finsternis, mit sich. Der Grad der Finsternis, den sie mit sich trugen, muss unglaublich virulent gewesen sein, denn wir wissen, dass das Universum, in das sie eintraten, "erkrankte und starb", in Herus Worten, fast sofort. Da die Finsternis unbekannt war und nicht verstanden wurde, breitete sie sich in den angrenzenden Universen weiter aus. Der Rest ist, wie wir sagen, Geschichte.

Am oder um den Freitag, den 13. Januar 2006, lief eine Schockwelle durch diese Schöpfung, denn es wurde entdeckt, dass die Quelle der Finsternis eine Macht aussandte, um uns anzugreifen. (Im weiteren Verlauf dieses Updates werde ich der Einfachheit halber den Begriff "die Dunkle Schöpfung" für die Quelle der Finsternis verwenden, obwohl sie technisch gesehen "das System der Dunklen Schöpfung" genannt werden sollte). Der Höchste Schöpfer hatte immer gewusst, dass die Quelle der Finsternis zerstört werden musste, damit wir völlig sicher sein konnten, und er sagte dies auch in "Die Rückkehr des Lichts". Vorläufige Pläne für dieses Unterfangen waren für einige Zeit in der Zukunft aufgestellt worden. Der Höchste Schöpfer hatte in den letzten Monaten Kontakt zu einigen Schöpfern der anderen Schöpfungssysteme aufgenommen, die an die Dunkle Schöpfung angrenzen und daher von der Finsternis betroffen waren. Ich glaube, es gab mindestens ein paar Dutzend dieser Systeme. Der Höchste Schöpfer kommunizierte mit diesen anderen Schöpfern und diskutierte mit ihnen die Notwendigkeit, sich zusammenzuschließen, um die Dunkle Schöpfung zu zerstören. Dies war ein positiver und ein sehr notwendiger Schritt für die endgültige Zerstörung der Dunklen Schöpfung. Mit der Macht von mehr als zwei Dutzend Schöpfern, die sich zusammenschlossen, waren die Zahlen und die Macht vorhanden, um diese Bedrohung für unseren Teil des Kosmos zu bannen.

Als der Angriff der Dunklen Schöpfung auf uns gestartet wurde, wurden der Höchste Schöpfer und die Kräfte des Lichts zunächst überrascht. Doch die Streitkräfte des Lichts sammelten sich schnell, zogen eine enorme Streitmacht von Kriegern des Lichts und Gotteskriegern zusammen und schlossen sich mit den anderen Schöpfern zusammen, um diese Bedrohung zu bekämpfen. Diese Schöpfer hielten zusammen mit ihren Armeen bald die angreifende Macht in Schach und umzingelten die dunkle Schöpfung. Am Wochenende des 15. und 16. schlossen sie ihre Energien zusammen und konnten eine Implosion der dunklen Schöpfung einleiten.

Als die dunkle Schöpfung langsam zu kollabieren begann, begannen Horden von Wesen aus ihr auszuströmen, um ihrer Zerstörung zu entgehen. Die Armadas der Lichtstreitkräfte waren in der

Lage, dieses Ausströmen der Dunklen Wesen einzudämmen, und sie begannen auch, ein gigantisches Netz zu errichten. Etwa eine Woche später wurde dieses Netz fertiggestellt und um die Dunkle Schöpfung und ihre Streitkräfte herum aufgestellt. Wir glauben, dass es noch etwa drei bis sechs Wochen (d.h. irgendwo zwischen dem 13. Februar und dem 1. März 2006) dauern wird, bis der Zusammenbruch abgeschlossen ist. Der Schöpfer dieses Systems wird von dem Zusammenbruch erfasst und ebenfalls zerstört werden. Die Wesen, die zuschauen, sagen uns, dass dies sowohl eine Zeit der Freude als auch der tiefen Trauer ist. Letzten Endes wird die Erleichterung, die alle Wesen des Lichts empfinden werden, wenn die Dunkle Schöpfung verschwunden ist, enorm sein.

Ich stelle mir vor, dass niemand genau weiß, was geschehen wird, wenn der Zusammenbruch schließlich eintritt, aber es werden mehrere Dinge vorausgesagt. Eine davon ist, dass aufgrund der Implosion einer so gigantischen Menge von Materie eine große Schockwelle durch den gesamten Kosmos gehen wird. Wir können sie hier spüren. Eine andere ist, dass sich alle seelenlosen Dunklen Wesen einfach auflösen werden. Es wird auch geglaubt, dass alle Schöpfungen der Finsternis, die noch existieren – die Konstrukte, die Generatoren, die sie aufrechterhalten, die Frequenzzäune und so weiter – früher oder später zusammenbrechen werden, da sie nichts haben werden, was sie aufrechterhält.

Shakura wurde vom Höchsten Schöpfer gesagt, dass die Kräfte des Lichts endlich erkannt haben, was Dunkelheit ist. Der Höchste Schöpfer glaubt, dass dieses Phänomen nicht weiter existieren kann, wenn die Quelle der Finsternis erst einmal verschwunden ist. Wenn die dunkle Schöpfung endgültig implodiert, wird man daher der Ansicht sein, dass die Finsternis selbst in den Wesen, in denen sie Wurzeln geschlagen hatte, in den gefallenen und kompromittierten Wesen, umgekehrt oder aufgelöst wird. Auch dies wird einige Zeit dauern, und niemand weiß, wie viel Zeit es dauern wird. Der Höchste Schöpfer erklärte jedoch, dass wir aufgrund dieses Prozesses innerhalb von etwa zwei Monaten Veränderungen im Physischen sehen sollten. Wir hoffen, schon vor diesem Zeitpunkt Verbesserungen zu sehen, und zwar aufgrund der laufenden Arbeit der Licht-Initiative, die mit fortschreitender Atomkorrektur (siehe unten) effektiver werden sollte. Zumindest aber glauben wir, dass irgendwann in diesem Frühjahr endlich der Wind der Veränderung auf unserem geliebten Planeten wehen sollte.

Shakura und ich haben jetzt das Gefühl, dass die Atomare Korrektur endlich Fuß gefasst hat und an Kraft gewinnt. Am 21. Januar 2006 berichtete Shakura, dass sie in der Lage ist, zu sehen, dass die Atomare Korrektur sich auf das dichte Physische auswirkt – sogar stärker als zuvor – und dass sie Veränderungen in ihrem Körper als Folge davon spüren kann. Auch ich spüre, dass diese Veränderung endlich stattfindet. Wenn ich mir die dichte Physik ansehe, scheint viel Bewegung zu geschehen. Anstatt auf etwas zu schauen, das wie eine dichte, träge, schwere Eisenstange aussieht, sehe ich viele Energiewirbel. Es ist fast so, als ob die Materie hier geschlafen oder komatös gewesen wäre und jetzt aufzuwachen beginnt. Wenn wir davon ausgehen, dass unsere Wahrnehmungen richtig sind, kann die Bedeutung dieses Durchbruchs nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Atom- und Dichtekorrekturen sind der Schlüssel zu so vielem in dieser Welt, und wir haben das Gefühl, dass sich endlich die Tür, die so lange verschlossen war, zu öffnen beginnt.

Die nächsten paar Monate sollten in der Tat bedeutsame Zeiten sein. Wir werden abwarten müssen, wie und wann genau sich die Dinge auf der Erde entwickeln werden. Aber Shakura sagt mir, dass sie seit Beginn der Implosion der Dunklen Schöpfung aus ihrem tiefsten Inneren weiß, dass alles gut sein wird und dass sich die Dinge bald sehr schnell ändern werden. Man sagt uns auch, dass weitere Energiewellen kommen werden. Wir sind uns dieser Information nicht sicher, aber wir glauben, dass irgendwo um den 10. und 11. Februar herum eine "elektrisierende" Welle auf die Erde treffen wird, die die Atomare Korrektur beschleunigen wird. Darüber hinaus wird eine Große Welle vorausgesagt, die nach den Quellen von John "die Allgegenwärtige Energie wie Erdnüsse

aussehen lassen“ würde. Dies ist nicht der Atem Gottes, sondern etwas offenbar noch Mächtigeres. Wir glauben, dass diese Welle in etwa 5 Wochen (d.h. etwa am 7. März) eintreffen wird, und dass wir sie vielleicht schon bis zu einer Woche früher spüren werden. Auch wenn es noch über einen Monat entfernt ist, sehe ich diese Welle wie eine mächtige, stürmende Mauer aus goldener Kraft kommen. Das Ausmaß, in dem sich diese Energie auf die dichte Physik auswirken wird, hängt davon ab, wie weit die Atomare Korrektur bis zu ihrer Ankunft fortgeschritten ist. Ich gehe davon aus, dass empfindsame Menschen spirituell eine tiefgreifende Veränderung spüren werden, aber die Auswirkungen auf unsere physische Welt können noch nicht vorhergesagt werden.

Kapitel VIERUNDZWANZIG: AKTUALISIERUNG April 2006

Teil 1 – Aktualisierung von HERU

Elora: Seid begrüßt, Heru. Es ist lange her, zumindest kommt es mir sehr lange vor. Ich habe es vermisst, auf diese Weise mit Ihnen zu sprechen.

Heru: Ja, es ist schon eine ganze Weile her – nicht so sehr lange meinerseits, aber es ist viel passiert zwischen damals und heute. Es war eine ziemlich ereignisreiche Zeit, und ich selbst habe auch unseren Dialog vermisst.

Elora: Unsere Leser sind gespannt auf ein Update, und ich hoffe, dass es etwas gibt, was wir ihnen geben können. Ich weiß, dass es Dinge gibt, die der Höchste Schöpfer nicht diskutiert haben möchte.

Heru: Ja. Ich werde meinen Inhalt auf das beschränken, was mit der Öffentlichkeit geteilt werden kann.

Elora: Außerdem möchte ich hier für unsere Leser und für die Zukunft festhalten, dass Karen erklärt hat, sie wolle nichts mehr im Sinne einer Vorhersage kanalisieren.

Heru: Sehr verständlich im Lichte dessen, was sie durchgemacht hat.

Elora: Was können Sie uns, auch ganz allgemein, über den gegenwärtigen Zustand unseres Planeten und die Versuche zur Rettung der dichten Materie, zur Korrektur der atomaren Verzerrungen usw. sagen?

Heru: Lassen Sie uns zu der Initiative zurückkehren, die Horu im Dezember und Januar geleitet hat.

[Elora]: In Klammern: Wenn er (Heru) von Horu spricht, bezieht sich Heru auf einen weiteren seiner Aspekte. Während Heru in der Vergangenheit in seinen öffentlichen Botschaften nicht zwischen seinen verschiedenen Aspekten unterschieden hat, tut er es jetzt. Zur Erklärung: Jeder Schöpfergott – genau wie jeder Erzengel – setzt sich aus einem “Kollektiv” vieler Aspekte zusammen. Deshalb könnten zum Beispiel tausend Menschen auf der Erde gleichzeitig den Erzengel Michael anrufen, und alle diese Rufe würden beantwortet werden. Alle Wesen in einem Kollektiv teilen etwas von einem Gruppengeist, aber jeder Aspekt hat einen persönlichen Namen und seine oder ihre eigene Geschichte, Erinnerungen, Beziehungen und so weiter. Der Aspekt, den wir in diesen Channels als Heru kennen, ist der direkte Stammvater von Karen und mir, er hat eine lange Geschichte der Zusammenarbeit mit der Erde und ist derjenige, der die Rückkehr des Lichts diktiert hat. Er ist eines der ältesten, weisesten und mächtigsten Wesen in seinem Kollektiv. Horu ist ein jüngerer Aspekt, sehr dynamisch, und er ist es, der den Versuch leitete, den wir die Licht-Initiative nannten.

Während der Zeit der Licht-Initiative hatte sich Heru für eine gewisse Zeit in Abgeschiedenheit zurückgezogen. Heru fährt fort:]

Während diese Initiative auf diesem Planeten nicht viel Wirkung zeigte, war sie an anderen Orten erfolgreich. Und natürlich war die Tatsache, dass es ihr nicht gelang, den Durchbruch zum dichten Physischen auf Ihrem Planeten zu schaffen, der Kern von Karens Enttäuschung. Ich weiß, dass die Vorfriede der Leser darauf und auch auf das anschließende Gottesereignis groß war. Das meiste von dem, was mit Herus Initiative erreicht wurde, war auf diesem Planeten nicht zu sehen, aber es gab Teile, die durchkamen. Ich versuche zu entscheiden, ob ich Ihren Lesern zum besseren Verständnis mitteilen soll, dass diese Initiative von einem anderen Aspekt geleitet wurde als von mir. Ich denke, dass Sie ihnen dies vielleicht sagen sollten, und dass ich mich zu diesem Zeitpunkt in einem Prozess der Zurückgezogenheit befand.

Was dabei herauskam, war eine kleine Menge sehr schöner, verfeinerter Energie, und es gab Leute, die sensibel waren, die das gespürt und geschätzt haben. Doch wie Sie wissen, hat sie auf diesem Planeten nicht das Gleichgewicht in Richtung Licht gekippt, und sie hat nicht wesentlich zur Befreiung der Erde beigetragen. Die nächste Initiative, das Gottesereignis, fand gegen Ende Februar und Anfang März statt. Die Vorfriede auf dieses Ereignis war groß. Wiederum war seine größte Auswirkung nicht auf diesem Planeten, und nur ein kleiner Bruchteil dieser Energie war in der Lage, in die dichte Physik und in diesen Planeten einzudringen. Und wieder waren diejenigen, die empfindlich sind, in der Lage, es zu spüren. Ich glaube, Sie haben damals viele Kommentare dazu erhalten, aber auch diesmal hat es den Ausschlag für diesen Planeten nicht gegeben.

Es wurden wiederholt Anstrengungen unternommen, um an den Atomverzerrungen zu arbeiten, und bisher waren sie nicht von Erfolg gekrönt. Die Wesen, die daran arbeiten, einschließlich des Höchsten Schöpfers, haben jedoch nicht aufgegeben. Und lassen Sie mich an dieser Stelle sagen, dass der Höchste Schöpfer in sehr kurzer Zeit in diese Welt kommen und sie übernehmen könnte, aber unter dem großen Preis von Zerrüttung, Chaos und Tod. Es wird nach Wegen gesucht, dies ohne so viele Verluste an Leben und Zerstörung und das daraus resultierende Chaos zu erreichen. Es ist also eine heikle Linie, die hier beschriftet wird. Es wird an verschiedenen Fronten gleichzeitig gearbeitet, um die Dinge zu ändern, ohne den massiven Verlust an Menschenleben zu riskieren, den ein plötzlicher Umschwung mit sich bringen würde.

Elora: Sie sagten, dass die Initiative "Gottesereignis und Licht" einen größeren Einfluss auf andere Orte hat. Ich dachte, sie konzentrierten sich auf die Erde.

Heru: Sie betrafen den gesamten [gefallenen] Sektor. Und sie betrafen auch die wenigen verbleibenden Planeten, die nicht gerettet worden waren oder wurden. Es war nicht nur auf die Erde gerichtet.

Elora: Warum hat aus Ihrer Sicht nichts funktioniert?

Heru: Es gab eine sehr konzentrierte Aktion der Dunklen mit der Absicht, dass wenn sie diese Welt nicht haben können, niemand sie haben kann. Sie haben viele Weltuntergangsprogramme aufgestellt, um eine erfolgreiche Rettung dieses Planeten zu verhindern. Viele davon wurden aufgelöst, aber nicht alle. Dies ist eine äußerst heikle Arbeit, denn einige davon haben haarsträubende Auslöser, und einige können durch andere Ereignisse ausgelöst werden. Wenn zum Beispiel ein Aspekt dieses Planeten verändert wird, könnte dies an einem anderen Ort ein Weltuntergangsprogramm auslösen. Es ist also eine äußerst komplexe und gefährliche Arbeit.

Elora: Und ist es das, mehr als die Dichte und die Verzerrungen, was der größte Stolperstein war?

Heru: Die Dichte und die atomaren Verzerrungen sind das größte Hindernis, und sie sind auch an diese Weltuntergangsprogramme gebunden, wo, wenn wir ein Programm zur Korrektur der Dichte einleiten, es etwas Zerstörerisches an anderer Stelle auslösen kann. Wir arbeiten uns also durch. Ich weiß, dass das nicht hoffnungsvoll und ermutigend klingt, aber wir haben eine ganze Reihe dieser Systeme abgebaut, und wir arbeiten ständig daran, Wege zu finden, um die restlichen Systeme abzubauen. Obwohl es sich so anfühlt, als sei nichts geschehen, wurde viel Arbeit geleistet, und es wurden große Fortschritte gemacht, um zu dem Punkt zu kommen, an dem wir diese Auslöser lösen und diese Programme abbauen werden. Es dauert nur länger, als wir gehofft hatten. Ich kann nicht wirklich einen konkreten Zeitrahmen nennen, aber ich glaube, für einige Dinge sehen wir Monate und für andere Dinge ein paar Jahre vor uns. Es geht nicht um Jahrzehnte oder Jahrhunderte.

Elora: Als die Lichtkräfte mit dem Versuch begannen, die Erde in der dritten Dimension zu retten, haben sie da den Unterschied zwischen der "normalen" dritten Dimension und der dichten Physik nicht verstanden?

Heru: Ich glaube, sie haben es verstanden, aber als sie in die dritte Dimension einbrachen, dachten sie, dass sie auch in die dichte Physik einbrechen würden. Erinnern Sie sich noch so lange daran, wie frustrierend es war, wenn Sie zu einer Aktion aufriefen – wie wir sagen würden, dass wir sie eingeleitet hatten und sie zu Ende führen würden, aber auf der dichten Physik nichts geschehen würde?

Elora: Ja! Sehr frustrierend!

Heru: Es war diese Art von Phänomen. Sie sahen, wie es geschah, und da sie nicht in die dichte Physik hineinsehen können, hatten sie keine Möglichkeit, zu überwachen, was auf der dichten Physik geschah und was nicht.

Elora: Würden Sie bitte ein paar Worte über die dichte Physik sagen, als was sie wahrgenommen wird und wie sie sich von der normalen dritten Dimension unterscheidet.

Heru: Ich werde sagen, was ich kann, aber weil ich nicht drin bin, kann ich es nicht wirklich sehen. Ich denke, ich müsste es als eine Abweichung von dem definieren, was die normale Welt der dritten Dimension wäre. In gewisser Weise lebt also Ihr ganzer Planet [der Teil, der in der dichten Physik existiert] in einer anomalen und verzerrten Realität.

Elora: Hat die Erde nicht viele Dimensionen, einschließlich einer normalen dritten Dimension? Doch, hat sie. Und ist es wahr, dass der größte Teil der menschlichen Bevölkerung im dichten Physikalischen lebt? Ja, in der Tat.

[Elora: Ich habe hellseherisch die "normale" dritte Dimension für die Erde betrachtet, die zwölf Ebenen umfasst. Ich habe dort nur sehr wenige Menschen gesehen, und besonders in den höheren Ebenen ist sie sehr schön und unverdorben].

Elora: Da wir uns in dichten physischen Körpern befinden, können wir die normale dritte Dimension nicht sehen. Wenn wir auf das Universum blicken, sehen wir dann dichte physikalische Bereiche, die für alle Sterne und die anderen Planeten in ihren Sonnensystemen existieren?

Heru: Sie sehen, was normalerweise dreidimensionale Materie ist. Wenn Sie durch ein Teleskop schauen und einen Stern oder eine entfernte Galaxie betrachten, können Sie sie sehen, aber Sie sehen sie durch die verzerrte Linse Ihrer Wahrnehmung. Deshalb sehen die meisten von Ihnen die

ET's, die hierher kommen und die vierte und fünfte Dimension oder höher sind, nicht. Wenn Sie nicht an einem so verzerrten Ort wären, würden Sie sie normalerweise leicht sehen.

Elora: Hat der Mond eine dichte physische Ebene? Wir wissen, dass Menschen in dichten physischen Körpern auf dem Mond gewandelt sind.

Heru: Ja, der Mond hat eine dichte physische Ebene, und bis zu einem gewissen Grad ist in diesem Gefallenen Sektor ein Großteil der Materie dicht physisch, wenn auch nicht annähernd so dicht wie die Erde. Die Dinge in diesem Sonnensystem sind jedoch ziemlich dicht und entsprechen in etwa der Erde. Dieses spezielle Sonnensystem ist dichter als der größte Teil des restlichen Universums, wenn auch in mehreren anderen höheren Dimensionen als die Erde.

Elora: Wie ist der Gesamtzustand unseres Universums zu diesem Zeitpunkt?

Heru: Karen hat gerade einen Dokumentarfilm über das Erdbeben von 1906 in San Francisco gesehen, und er führte das Ereignis durch den Wiederaufbau und wo sie sich einige Tage nach dem Beben befanden, als die Stadt brannte und alle Verbindungen unterbrochen waren. Der Dokumentarfilm führte das Ereignis auch durch die Zeit, als das Armeekorps mit Hilfsgütern eintraf, als Suppenküchen und Zeltstädte errichtet wurden und so weiter. Innerhalb weniger Wochen wurden Gleise gelegt, um Eisenbahnwaggons zur Abholung der Trümmer einzusetzen. Und dann, als die gewaltigen Trümmersmassen beseitigt waren, begann der Wiederaufbau. Innerhalb von neun Jahren war die Stadt wieder aufgebaut, und es gab eine große Weltausstellung, die die Wiedergeburt der Stadt zu feiern schien.

Lassen Sie uns dieses Bild und diese Zeitlinien als Analogie verwenden. Viele der Planeten in diesem Universum waren nicht so verwüstet oder dunkel wie dieser, und ich würde sagen, dass im Allgemeinen die schlimmsten dieser Planeten in der Phase sind, in der die Hilfsgüter eintreffen, die Gleise zur Beseitigung der Trümmer gelegt wurden und die ersten Phasen des Wiederaufbaus stattfinden. Viele andere Orte sind in einem besseren Zustand und kommen schneller voran. Wenn wir uns zum Beispiel ansehen, wo Terah (der vierdimensionale Aspekt von Karens Zwilling) lebt, wurde sein Planet nie ökologisch verwüstet. Das ökologische System wurde beeinträchtigt und verzerrt, aber nie völlig zerrissen und gestört, wie es hier der Fall ist. Deshalb werden zur Zeit Reparaturen an der Ökologie vorgenommen, und das geschieht ziemlich schnell und bereitwillig.

Elora: Wie hoch ist der Prozentsatz unseres Universums, den Sie jetzt als Licht bezeichnen?

Heru: Oh, praktisch alle, im Prozentbereich der 90er Jahre. Es gibt nur sehr wenige Planeten, die nicht Licht sind oder nicht unter der Kontrolle des Lichts stehen, wie zum Beispiel Ihr Planet. Es gibt nicht mehr viele davon.

Elora: Und was ist mit all den gefallenen Wesen? Gibt es noch sehr viele, die noch nicht wieder zum Licht zurückgebracht wurden?

Heru: Stimmt, und sie befinden sich in Wartebereichen. Hier und da gibt es ein paar, die noch frei herumlaufen, aber nur sehr wenige. Man wird mit den Gefallenen Wesen zusammenarbeiten, um sie zu reformieren, und sie werden bestimmte Wahlmöglichkeiten erhalten.

Elora: Werden sie von den Deca-Delta-Geschwadern sozusagen zur Reform gezwungen oder vor die Wahl gestellt werden, ob sie sich reformieren oder eingeschmolzen werden wollen?

[Anmerkung: Die Deca-Delta-Geschwader sind Gruppen von Engel, die in der Lage sind, an den Wesen zu arbeiten und den freien Willen der Wesen, die der Finsternis erlegen waren, wiederher-

zustellen].

Heru: Sie werden einen Prozess durchlaufen, in dem ihr freier Wille wiederhergestellt wird; die Deca-Delta-Staffeln werden das tun. Von diesem Zeitpunkt an werden sie dann vor die Wahl gestellt. Und es wird einige geben, die es vorziehen werden, eingeschmolzen zu werden, anstatt den schmerzhaften Prozess der Heilung und Korrektur und in gewisser Weise der Sühne zu durchlaufen. Ich meine nicht Sühne in dem Sinne, dass dem, was sie getan haben, Schuld zugewiesen wird. Ihnen, wie auch Ihnen allen, wurde ihr Freier Wille ganz oder teilweise gestohlen, und ihnen wird keine Schuld für das, was sie getan haben, zugeschrieben. Aber im Prozess der Heilung, Buße und Wiederherstellung ist die Wiedergutmachung für diejenigen, denen sie Schaden zugefügt haben, Teil dieser Heilung. Und es wird diejenigen unter ihnen geben, denen das, was sie getan haben, solchen Herzschmerz verursachen wird, dass sie sich diesem Prozess nicht stellen können. Deshalb würden sie sich nicht aus Feigheit, noch aus Bösem, noch aus Widerstand dafür entscheiden, eingeschmolzen zu werden, sondern eher aus Trauer.

Elora: Und werden sie dann zurückgebracht?

Heru: Ich bin sicher, einige von ihnen werden es tun. Ich weiß nicht bei allen.

Elora: Wurde dem gesamten dunklen Sektor gerade in den letzten Tagen eine ungeheure Menge an Dunkelheit genommen?

Heru: Ja. Ich glaube, wir sprachen darüber, dass das Licht des Gottversum [die universelle Energie] so etwas wie ein Stroboskoplicht oder ein Licht in einem Leuchtturm war, und dass es jedes Mal, wenn es auftauchte, tiefer eindrang. Mit jedem Mal, wenn das Licht durchkommt, löst es mehr und mehr von der Dunkelheit auf. Und dieser Lichtstrahl pulsiert, glaube ich, alle 5 oder 6 Wochen und hält jedes Mal etwa einen Tag lang an. Vielleicht möchten Sie also einen Kalender einstellen und beobachten, wie sich die Dinge ändern. Und oft fügt der mit diesen Pulsen Dinge zur Allumfassenden Energie hinzu, so dass darin Wesen und Energien eingebettet sind, die vor ihm vielleicht nicht am Puls waren.

[Elora]: Diesem Gespräch zufolge ereignete sich der letzte Impuls von der Allumfassenden Energie um den 19. bis 20. April 2006, so dass der nächste um den 25. Mai bis 1. Juni 2006 stattfinden würde].

Elora: Wie ist der Status der Zwillingsflammspaltung?

Heru: Das ist ein sehr, sehr kompliziertes Thema. Bei einigen Zwillingsflammen findet eine Wiedervereinigung statt. Bei anderen nähern sie sich ihr, sind aber noch nicht ganz da, und wieder andere sind weiter voneinander entfernt. Aber dort werden definitiv Fortschritte erzielt.

Elora: Gibt es Fortschritte bei der Kluft selbst? Ja. Aber keine vollständige Heilung? Nein, noch nicht.

Elora: Ist es richtig, dass die Quelle der Finsternis vollständig zerstört wurde?

Heru: So verstehe ich es. Ich kann das nicht aus erster Hand bezeugen, aber so wurde mir gesagt.

Elora: Was war die Quelle der Finsternis? Uns wurde gesagt, dass es ein ganzes Schöpfungssystem war, das aus der Leere heraus in die Dunkelheit gegangen war.

Heru: So verstehe ich es. Auch hier hatte ich keinen persönlichen Kontakt damit, aber das ist es, was uns gesagt wird.

Elora: Wie hat sich die Zerstörung dieser dunklen Schöpfung auf unsere Schöpfung ausgewirkt? Oder tat sie es?

Heru: In gewisser Hinsicht ja, sie wirkte sich unmittelbar auf die Dinge aus. Es hat einigen der Dunklen Wesen irgendwie den Wind aus den Segeln genommen. Einige von ihnen verschwanden einfach, einige von ihnen wurden geschwächt.

Elora: Ist es richtig, dass man jetzt versteht, was die Dunkelheit ist, und können Sie dazu etwas sagen?

Heru: Was ich sagen kann, ist, dass der Höchste Schöpfer versteht, was die Finsternis ist, und Tag und Nacht unablässig daran arbeitet, sie aus dieser Schöpfung zu eliminieren. Es wird ein Prozess sein, es wird Zeit brauchen, um dies zu tun, aber alles davon wird beseitigt werden.

Elora: Und dieses Verständnis wird Ihm helfen, sie loszuwerden? *Auf jeden Fall.*

Elora: Eine letzte Frage – viele Channeler geben an, dass ein bestimmter Prozentsatz der Bevölkerung aufwachen, den Schleier der Unwissenheit ablegen und seine Schwingungsrate erhöhen muss, damit die Polverschiebung hier auf der Erde wirklich stattfinden kann. Ist daran etwas Wahres dran?

Heru: Es ist viel komplizierter als das, denn die Polverschiebung kann zu jeder Zeit stattfinden – der Höchste Schöpfer hat die Macht, sie zu bewirken. Aber was Er will, und was wir alle wollen, ist, dass dies mit einer minimalen Unterbrechung des Lebens geschieht. Es könnte auf eine sehr schwere, sehr traumatisierende und katastrophale Weise geschehen, und das wollen wir vermeiden. Je mehr Menschen auf diesem Planeten aufwachen und ihr Bewusstsein und ihre Loyalität wirklich ändern, desto leichter wird es für uns sein, ohne die Schwere der vorhergesagten Erdveränderungen und so weiter hereinzukommen.

Elora: Damit sind unsere Fragen für heute abgeschlossen. Gibt es eine Aussage, die Sie für unsere Leserinnen und Leser machen möchten?

Heru: Nur, dass es eine etwas merkwürdige Zeit für die Lichtarbeiter ist, denn viele von Ihnen spüren einen größeren Zustrom des Lichts, und doch spiegelt sich dies nicht in der Weltsituation wider. Diejenigen unter Ihnen, die über die Weltsituation verzweifelt und deprimiert sind, bitte ich nur darum, ein wenig Geduld zu haben und die Hoffnung aufrechtzuerhalten, denn es gibt wirklich viel, worauf man hoffen kann. Diejenigen von uns, die von der anderen Seite aus arbeiten, um Sie zu erreichen, sind sehr zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass es bald soweit sein wird.

Die Lichtmächte in diesem Sektor arbeiten alle sehr hart, und man spürt auch, dass sie den Atem anhalten, bis alle gerettet sind. Wenn alle im dunklen Sektor befreit worden sind, wird an diesem Tag ein Fest beginnen, das Ihre Vorstellungskraft übersteigt. Es werden Vorbereitungen dafür getroffen, und niemand feiert wirklich, bis das geschieht.

Teil 2 – Ein Brief von Karen über Channeling

Liebe Freunde und Leser,

Es ist schon eine Weile her, dass ich öffentlich gesprochen oder etwas von dem kostbaren Material, mit dessen Empfang wir gesegnet wurden, kanalisiert habe. Ich entschuldige mich bei Ihnen allen, da Informationen zum jetzigen Zeitpunkt so sehr wichtig. Ich musste mich davon eine

Zeitlang zurückziehen, um einige sehr intensive persönliche Dinge zu bearbeiten. Dabei ging es um einige gesundheitliche, familiäre und karmische Fragen. Ich werde über letztere sprechen. Bevor ich das tue, möchte ich darüber sprechen, was kurz vor meiner Pause geschah.

Der und die Lichtkräfte bereiteten sich auf die Lichtinitiative vor, die irgendwann zwischen Mitte Dezember 2005 und Mitte Januar 2006 gestartet werden sollte. Wir waren alle sehr aufgeregt darüber. Ich war in der Radiosendung Meria Heller und kanalisierte Herus Vorhersagen, so dass dies für mich eine sehr öffentliche Erklärung war. Ich fühlte mich etwas unsicher, was diese Vorhersagen betraf. Als es der Initiative nicht gelang, auf der Erde etwas zu bewirken, stürzte ich ab. Ich erlebte nicht nur Enttäuschung, sondern echte Wut. Wut über die Unwirksamkeit sowohl des Heru als auch des Höchsten Schöpfers und Wut darüber, dass man mich zum Narren gehalten hat, weil ich etwas vorhergesagt hatte, was nicht eingetreten ist.

Als ich untersuchte und verarbeitete, was ich fühlte, wurde mir klar, dass meine Gefühle in keinem Verhältnis zu dem Ereignis standen. Ich wusste, dass ich tiefer graben musste, und so grub ich tiefer. Durch eine Reihe von Sitzungen mit John Crawford, Eloras Ehemann, konnte ich auf die Erinnerung an ein längst vergangenes Ereignis zurückgreifen, das die derzeit gescheiterte Lichtinitiative ausgelöst hatte – die Schlacht von Okessa. Über diese Schlacht wurde kurz in „Die Rückkehr des Lichts“ gesprochen. Als Elora den Höchsten Schöpfer fragte, warum wir nicht gerettet wurden, sprach er von einer gescheiterten Initiative. Die Okessa-Schlacht war die Schlacht zwischen den Streitkräften, die der Höchste Schöpfer geschickt hatte, um uns zu retten. Diese Sitzung war für Elora, den Höchsten Schöpfer und mich so traurig, dass wir nie nach Einzelheiten gefragt haben. Ich erinnere mich, dass ich den Blick des ewigen Verhängnisses und der Verzweiflung in den Augen der Mitglieder des Rettungsteams sah, die gefangen genommen wurden. Damals habe ich dieses Bild nicht erforscht. Es war zu herzerreißend.

Was ich jetzt erfahren habe, ist, dass ich der Bote war, der die kommende Initiative des Höchsten Schöpfers ankündigte. Wie zu dieser Zeit gab es viel Lärm und Aufregung über die bevorstehende Rettung und Befreiung dieses dunklen Sektors. Als ich sah, wie die spärlichen Streitkräfte des Lichts aufmarschierten, um den dunklen Mächten entgegenzutreten und sie herauszufordern, erstarrte mein Herz. Erinnern Sie sich an den Platz des himmlischen Friedens? Es war viel schlimmer als das. Ich habe nicht viel mehr Erinnerungen an dieses Ereignis, außer dass es für mich so erschütternd war, dass ich das Gefühl hatte, wenn ich meine Wut loslasse, würde ich meine Identität verlieren.

Die Tatsache, dass die Licht-Initiative im Januar 2006 scheiterte, löste in mir all den ungelösten Zorn und Schmerz dieser Okessa-Schlacht aus. Wenn jemand von Ihnen dort war, müssen Sie vielleicht auch den brennenden Schmerz dieses Ereignisses klären und heilen. Ich durchlebte eine Periode von ein paar Monaten intensiven Atheismus. Dieser Atheismus bestand nicht darin, dass ich nicht an Gott oder Heru glaubte, sondern dass ich nicht glaubte, dass sie irgendetwas in der physischen Welt beeinflussen könnten. Ich konnte nicht in Meditation gehen, weil ich nur Heru anschreien konnte! Ich bin sehr glücklich, berichten zu können, dass all diese Gefühle nun gelöst sind.

Ich sage oben, dass meine Gefühle bezüglich des Scheiterns der Licht-Initiative in keinem Verhältnis zu dem Ereignis standen, und das ist wahr, aber ich möchte meine Gefühle bezüglich der Bedeutung der immanenten Rettung dieses Planeten nicht herunterspielen. Ich habe wirklich das Gefühl, dass unsere geliebte Erde "jetzt oder nie" in einem dringenden Bedürfnis nach Befreiung ist. Wie lange sich dieses "jetzt" hinzieht, kann ich nicht sagen. Ich habe das starke Gefühl, dass alle ihr Bestes tun und sehr hart arbeiten, um zu uns zu gelangen. Ich bin sehr sicher, dass sie Erfolg haben werden. Ich hoffe sehr, dass der Durchbruch in diesem Jahr gelingt. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um Ihnen allen ein wenig davon zu erzählen, wie es war, Die Rückkehr des Lichts hervorzubringen. Die Kanalisierung in dem Buch fand hauptsächlich von Juni bis Dezember

2004 statt. Was war das für eine Zeit! Ich habe fast jeden Tag gechannelt, manchmal sogar zweimal am Tag. Wir verspürten den intensiven Wunsch, all diese Informationen sehr schnell zu verbreiten. Man hatte wirklich das Gefühl, dass dies heiliges Material war. Wir waren sowohl aufgeregt als auch demütig, ein Teil davon zu sein. Elora sagte mir mehrmals, dass sie von allem, was sie in ihrem Leben getan hat, am meisten stolz darauf ist. Ich muss zustimmen, dass das auch für mich gilt. Zur gleichen Zeit wurden Elora und ich auch von der Dunkelheit am heftigsten angegriffen, die wir je erlebt haben. Ich möchte nicht weiter darauf eingehen, aber ich möchte dies erwähnen, weil ich glaube, dass es für mich ein Element des Burnout gab, das dazu beitrug, dass ich diese längere Ruhezeit brauchte. Es gab eine sehr konzentrierte Anstrengung, um zu verhindern, dass diese Arbeit ans Licht kommt.

Ich habe ein paar Anmerkungen dazu, was in den kommenden Channelings zu erwarten ist. Erstens, nachdem ich mich ziemlich verbrannt gefühlt habe, weil ich Dinge vorhergesagt habe, die sich nicht erfüllt haben, habe ich Heru gebeten, diese Art von Vorhersage nicht durch mich zu machen. Zweitens: Aus dieser für mich etwas schwierigen Zeit gehen gute Dinge hervor. Heru spricht von einem zweiten Buch. Er bereitet mich auch auf das Herunterladen neuer Meditations-techniken vor. Er arbeitet mit mir und lehrt mich eine neue Heiltechnik. Bevor dies jedoch zum Teil geschieht, haben Elora und ich noch eine Menge nachzuholen. Wir haben die überarbeitete und aktualisierte zweite Auflage des Buches zum Herauskommen und Berge von Leserfragen, die wir nachholen müssen! Wir müssen auch die Gute Nachricht so weit und breit wie möglich verbreiten. Bislang hat nur eine kleine Zahl von Menschen die Botschaft von Heru gehört. Diejenigen, die seine Worte gehört haben, sind tief bewegt, aber es gibt noch viel mehr Menschen da draußen, die noch nichts von diesem Werk gehört haben.

Ihnen allen gilt meine aufrichtige Liebe und mein Segen. Karen Kirschbaum

Kapitel FÜNZUNDZWANZIG: AKTUALISIERUNG Mai 2006

Elora: Grüße an alle. Dies ist unser erstes Update für Mai 2006. Der Höchste Schöpfer und die Kräfte des Lichts haben mit den "Weltuntergangsprogrammen", die in unserem letzten Update erwähnt wurden, ausgezeichnete Fortschritte gemacht. Heru erklärte kürzlich: "Soweit wir das beurteilen können, haben wir alles abgebaut. Wir sind seit ein paar Tagen auf keine neuen Gebiete der Finsternis gestoßen, und das sind sehr gute Nachrichten". Dies wird es den Bemühungen der Lichtkräfte im Namen unseres Planeten ermöglichen, schneller voranzukommen.

Teil 1 – "Sprechen Sie lauter und sagen Sie, wo es weh tut"

[Elora:] Das nachstehende Material stammt aus einer Diskussion mit Heru, in der wir uns nach den Wünschen des Höchsten Schöpfers erkundigten. Heru sprach mit großer Leidenschaft über dieses Thema und bat uns, es in ein Update aufzunehmen. Wir begannen mit der folgenden Frage:

Elora: Warum kümmert sich der Höchste Schöpfer nicht um all diese Dinge, ohne dass wir Anfragen stellen? Was ist der Nutzen oder die Notwendigkeit unserer Beteiligung?

Heru: Ich glaube, das hat bis zu einem gewissen Grad damit zu tun, dass die Einzelheiten der dichten physischen Ebene aus der Sicht des Höchsten Schöpfers noch immer nicht klar erkennbar sind. Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel von mir selbst geben. Ich finde es eigentlich emotional sehr schwer, durch Karen zu channeln, weil ich vor ihrer Pause vom Channeling im Dezember und Januar nicht in der Lage war, das Ausmaß des Schmerzes und des Schadens, den sie in diesem

Sektor erlitten hatte, zu sehen oder mir dessen voll bewusst zu sein. Es ist einfach sehr schwer für uns, die Einzelheiten dessen, was geschehen ist, wirklich zu erkennen; es ist für uns sehr stark verdeckt. Es ist dunkel. Deshalb wusste ich es einfach nicht. Und der Höchste Schöpfer ist immer noch nicht in der Lage, in die lokale dichte physische Ebene zu sehen. Deshalb ist es für Sie wichtig, mit den Höheren Wesen Kontakt aufzunehmen und diese Bitten vorzubringen, denn sie kommen aus Ihrer Not. Der Höchste Schöpfer [in der gegenwärtigen Situation der dichten Ebene] kann Ihre Bedürfnisse weder sehen noch vorhersehen.

Das ist etwas, das für die Menschen wichtig ist, um zu verstehen, warum diese ganze Arbeit der Restaurierung so schwierig war. Denn wir haben uns diesen Planeten angesehen, wir haben uns den dunklen Sektor von außen angesehen, und wir waren nicht in der Lage, in das gesamte Spektrum all dessen einzudringen, was falsch ist. Wir werden dies tun, und es werden Sie und ich, der Höchste Schöpfer und Shakura, sein – jeder von uns, und jeder Mensch mit seinen eigenen individuellen Verbindungen zum Göttlichen, wird auf diese Weise wirklich kommunizieren. Das ist ein entscheidender Punkt, den jeder wissen muss: dass jeder das Wort ergreifen und sagen muss, wo es weh tut. Und dazu gehört auch etwas Schattenarbeit und wirklich in alten Dingen zu wühlen.

Elora: Wenn wir diese Bitten äußern, müssen wir dann im Einzelnen festlegen, was wir tun müssen, anstatt allgemeine Forderungen zu stellen?

Heru: Ja, ich denke, das ist sehr hilfreich, je mehr Details, desto besser. Und es muss wirklich hauptsächlich persönlich sein. Denn so leidenschaftlich Sie zum Beispiel für diese Erde sind, es gibt ein persönliches Element, das dort injiziert werden muss – dort, wo Sie sich damit verbinden, wie es Sie betrifft, wo Ihr Schmerz ist – und nicht nur die Leidenschaft, sondern auch den Schmerz, den Sie für die Zerstörung empfinden, die geschehen ist hier. Seien Sie sehr konkret, und wenn Sie mit mir oder dem kommunizieren, projizieren Sie uns dieses ekelhafte Gefühl der Magenverstimmung, das Sie jedes Mal haben, wenn Sie einen Chemtrail sehen, diesen Schmerz in Ihrem Herzen, wenn Sie sehen, wie Bäume zerstört werden. Je persönlicher Sie diese Bitten formulieren können, desto wirksamer werden sie sein und desto besser werden wir sehen können, was tatsächlich vor sich geht. Wenn Sie also diese Bitten stellen, verbinden Sie sich wirklich mit den viszerale Gefühlen in Ihrem Körper und Ihren Emotionen und projizieren Sie sie auf die Wesen, mit denen Sie arbeiten.

Was ich möchte, ist, dass Sie diese Informationen herausbringen, denn je mehr Menschen wirklich verstehen, wie man das macht, desto schneller wird es gehen, desto schneller werden sich die Menschen entwickeln, desto schneller werden diese Verbindungen und diese Informationen nach außen dringen.

Menschen, die zum Beispiel für den Weltfrieden beten, neigen dazu, dieses Thema außerhalb ihres eigenen Körpers zu abstrahieren. Wenn wir die Menschen dazu bringen können, sich wirklich in sich selbst zu vertiefen, mit dem Mangel an Frieden in Berührung zu kommen: Was der Krieg mit ihrem Herzen, ihrem Geist und ihrem Körper macht, wenn sie die Bilder im Fernsehen sehen oder wenn er sie direkt, persönlich betrifft, dann wird das sehr hilfreich sein. Sie müssen verstehen, dass, wenn sie diese Gebete für den Weltfrieden sprechen, es von entscheidender Bedeutung ist, dass sie ihn personalisieren und dies dem Höchsten Schöpfer und all den Wesen, die dem Höchsten Schöpfer helfen, zum Ausdruck bringen. Machen Sie es für alle von Ihnen, die um Hilfe beten und um Hilfe für diesen Planeten beten, sehr persönlich.

Teil 2 – Fragen der Leser

[Elora:] Wir haben noch viele Fragen, die noch nicht beantwortet wurden, und wir werden mit unserem nächsten Update weitere Antworten veröffentlichen.

Ein Leser: Meine Freundin und ich sind Vegetarier, weil wir Tiere nicht anders behandeln würden als Menschen, und wir haben den gleichen Respekt vor allen Lebensformen. Wir sind stolz darauf, nicht zur Misshandlung der Tiere auf diesem Planeten beizutragen, wie es die große ignorante Mehrheit der Menschen tut. Aber wir sind täglich mit der (ich will es ganz offen sagen) Dummheit vieler Menschen konfrontiert, die Fleisch essen und sich einfach nicht darum kümmern, wie es produziert wird, solange es gut schmeckt. Sie scheinen keine Ahnung von den Folgen ihres Verhaltens zu haben. Das macht es uns schwer, andere Menschen zu lieben, geschweige denn zu mögen, und es hindert uns wahrscheinlich daran, wegen dieser schlechten Gefühle aufzusteigen. Und ist nicht die allgemeine Unwissenheit der Menschen ein Faktor, der die Heilung dieses Planeten verhindern kann?

Heru: Ja, es gibt hier mehrere Fragen. Zunächst möchte ich Ihnen und Ihrem Partner dafür applaudieren, dass Sie diesen Lebensstil übernehmen können. Und ich möchte Sie und alle Leser nur bitten, sich diese Bereiche in Ihrem Leben anzuschauen, für die Sie diese Art von emotionaler Beurteilung haben. Und Ihr Urteilsvermögen nur für eine kleine Weile auszusetzen und zu verstehen, dass jeder auf diesem Planeten bis zu einem gewissen Grad den Gebrauch seines freien Willens verloren hat. Die gefallene Schwingung, die auf Ihrem Planeten existiert, ist so stark, die Verzerrungen so groß, dass die meisten Menschen keine andere Wahl haben, als Fleisch als einen wesentlichen Nährstoff in ihrem Leben zu betrachten. Und wenn sie versuchen würden, sie zu ändern, würde sie das tatsächlich krank machen. Das soll nun nicht heißen, dass es gut ist, Fleisch zu essen oder nicht gut ist, Fleisch zu essen. In einer nicht untergegangenen Welt sind alle Menschen Vegetarier, und es gibt nur sehr wenige tierische Raubtiere. Die Situation hier ist einfach sehr, sehr unterschiedlich, sehr verzerrt. Deshalb verzeihen Sie ihnen, denn ich glaube nicht, dass sie in dieser Zeit wirklich eine Wahl haben.

Was Ihre Frage betrifft, ob diese Urteile Sie vom Aufstieg abhalten würden, so weiß ich nicht, wie sehr Sie von diesem Gefühl gefesselt sind. Wenn es Ihr tägliches Bewusstsein verzehrt, würde ich ja sagen, wenn es ein vorübergehender Gedanke ist, würde ich mir nicht allzu viele Gedanken darüber machen. Jede negative Emotion, die Sie verzehrt, wird ein Hindernis sein. Selbst wenn es sich um Urteile gegen Rasenmäher und das ganze Konzept des Grases handelt, könnten Sie Ihr ganzes Leben als gegen die Natur gerichtet einhüllen. Und wenn das Ihre Emotionen und Ihren Verstand täglich verzehrt, dann ja, das würde Sie davon abhalten, in Ihrer Entwicklung voranzukommen. Es geht also nicht so sehr um das Was, sondern vielmehr darum, wie Sie diese Emotionen verarbeiten. Und ich möchte hinzufügen, dass, sobald dieser Planet wiederhergestellt ist, alles Leben als heilig betrachtet wird.

Leser: Ich habe das Buch und alle Updates gelesen. Ich habe eine Frage, die sich mit Kristallen beschäftigt. Gibt es eine Verwendung für Kristalle, um zu helfen, die Lichtenergien zu verankern?

Heru: Ja, sehr sogar. Ich möchte davor warnen, dass, da alles auf und in diesem Planeten verzerrt ist, Kristalle selbst keine unbefleckte Materie enthalten, aber sie können helfen, das neue Licht, das auf diesen Planeten kommt, zu verstärken. Bevor Sie also irgendetwas verwenden, würde ich empfehlen, dass Sie, wenn möglich, einen Behälter, eine Glasschüssel oder was auch immer nehmen und über diesem Wasser beten. Rufen Sie das Licht aus dem Universum [die universelle Energie] an, bitten Sie darum, dass dieses Wasser mit diesem kristallinen reinen Licht gefüllt wird und dass alles, was in dieses Wasser gelegt wird, gereinigt und in diese Schwingung gebracht wird.

Dann tauchen Sie Ihre Steine in dieses Wasser und legen Sie sie für mehrere Stunden in die Sonne oder ins Vollmondlicht. Und das sollte es erleichtern, mehr von diesem schönen klaren Licht zur Erde zu ziehen.

Leser: Ist Ihnen der im März 2000 verabschiedete und am 10. Oktober 2000 von Präsident Clinton unterzeichnete Gesetzeskongress mit dem Titel "National Economic Security and Reformation Act - NESARA" bekannt (der aufgrund der Sabotageversuche der dunklen Mächte noch nicht eingeführt wurde)?

Heru: Ich bin mir des Versuchs bewusst. Ich bin mir nicht bewusst, dass er bestanden wurde.

[Elora:] Wir haben letztes Jahr auch Sananda danach gefragt, und er sagte, NESARA sei nicht verabschiedet worden.

Leser: In den Materialien, die ich in den letzten zwei Jahren verfolgt habe, spielt St. Germain eine große Rolle dabei, uns hier auf der Erde zu helfen. Aber ich finde ihn in Ihren Materialien nicht erwähnt. Könnten Sie das für mich und viele, die die NESARA-Informationen verfolgt haben, überprüfen?

Heru: In den Kreisen, in denen Sie, Elora und Karen, und auch dieser Leser, reisen, ist St. Germain weitaus bekannter als ich, und er ist in der Tat aktiv am Prozess der Wiederherstellung dieses Planeten beteiligt. Einige der Leute, die St. Germain kanalisieren, sind recht gute Kanäle, und einige sind es weniger. St. Germain hat auch eine Reihe von verschiedenen Aspekten. Einige von ihnen scheinen [am Restaurierungsprozess] stärker beteiligt zu sein, andere weniger. Es gibt also eine bestimmte Mischung aus dem, was durchkommt, und dem, was gesichtet werden muss, um Klarheit zu erlangen.

[Elora:] Heru bezieht sich auf die Tatsache, dass viele der aufgestiegenen Meister mehrere Aspekte haben; dass Erzengel typischerweise 200-300 Aspekte in jedem Erzengelkollektiv haben, obwohl Erzengel Michael viel mehr hat, und dass Schöpfergötter wie Heru ebenfalls viele Aspekte haben. Aufgestiegene Meister können nach Belieben mehrere Aspekte schaffen. Sananda zum Beispiel hat etwa 7000 Aspekte, weil sein "Job" so enorm ist. Jeder Aspekt ist ein separates, individualisiertes Wesen.

Teil 3 - Was ist die Finsternis?

In einem früheren Update erklärte Heru, dass der Höchste Schöpfer jetzt weiß, woraus die Finsternis besteht. Ich werde für diejenigen, die daran interessiert sein könnten, eine kurze Diskussion zu diesem Thema führen.

Wie bereits in früheren Updates besprochen, war die ursprüngliche Quelle der Finsternis ein ganzes Schöpfungssystem, weit draußen in der Leere, das der Finsternis verfallen war. Dieses Schöpfungssystem wäre wahrscheinlich so weit von unserem eigenen Schöpfungssystem entfernt, relativ gesehen, wie der der Erde nächstgelegene Stern. Es wurde von einem völlig anderen Höchsten Schöpfer erschaffen, und wir hätten wahrscheinlich nie von seiner Existenz erfahren, wenn es nicht einer unserer näheren Nachbarn gewesen wäre. Diese Tatsache ermöglichte es den gefallenen oder dunklen Wesen aus diesem System, durch die Leere zu reisen und in diese Schöpfung einzutreten. So drang die Finsternis in unsere Schöpfung ein und begann sich auszubreiten.

Heru zufolge wurde die Finsternis im Wesentlichen durch Zufall geschaffen. Es war ein Versuch

seitens des Schöpfers dieses Systems, die Codes des Lebens umzukehren. Leider war dieser Versuch erfolgreich. erklärte Heru: "Es war ein Experiment, das schief ging und ihn schließlich in den Wahnsinn trieb." Wir fragten nach dem Zweck dieses Experiments, und Heru antwortete: "Es war vielleicht nur, um zu sehen, ob es durchführbar ist. In der Folge wurde das gesamte von diesem Schöpfer geschaffene Schöpfungssystem dunkel.

Die Finsternis, sagt Heru, ist daher im Wesentlichen eine Umkehrung der Lebenskodizes – man nimmt diese Kodizes und lässt sie rückwärts laufen. Deshalb verwandelt die Finsternis Liebe in Hass, Reinheit in Korruption, Perfektion in Verzerrung und so weiter. Wie wir bereits an anderer Stelle festgestellt haben, verhält sich die Finsternis in gewisser Weise wie ein Computervirus und auch wie ein Krankheitsvirus, wie Heru sagte: "Sie an sich ist nicht lebendig; sie ist kein Lebewesen. Es benutzt die DNA des Wirtes und den Treibstoff und die Energie des Wirtes, um den Wirt zu zerstören".

Zu diesen Analogien stellte Heru fest: "Es ist an sich nicht lebendig; Beides sind sehr gute Analogien, die die Menschen verstehen können. Lassen Sie mich sehen, ob mir noch etwas anderes einfällt. Die Zerstörung von Atlantis kam durch die Anwendung dieser Umkehrung auf die kristalline Energiestruktur zustande, die kristallinen Strukturen, die in Atlantis so ziemlich als Grundlage für die gesamte Zivilisation verwendet wurden. Ihre Energie, ihre Religion, ihr Handel – all das wurde auf der Verwendung dieser Kristalle aufgebaut. Als die Codes in diesen Kristallen umgekehrt wurden, fiel Atlantis, obwohl sich die Korruption bereits seit einiger Zeit aufgebaut hatte. Aber ich denke, Ihre Leser werden sich an dieses Gefühl erinnern können. Erinnern Sie sich, wie sich diese frühen Tage von Atlantis anfühlten, als die Dinge noch rein waren, wie die Korruption Einzug hielt und wie sie den Fall verursachte".

Vor vielen Jahren gehörte ich einer Organisation namens Pathwork an. Das Pathwork basierte auf einer Reihe von Vorträgen, die Eva Pierrakos von einem Wesen gechannelt hatte, das sich selbst nur als "Der Führer" identifizierte. In einigen der frühen Vorträge mit dem Titel "Gott: Die Schöpfung" und "Der Fall", sprach der Führer mit erstaunlicher Klarheit über die Natur der Finsternis. Um zu zitieren: "Geistige Welten existierten also für eine sehr, sehr lange Zeit, in der alle erschaffenen Wesen in einem Zustand der Glückseligkeit lebten, in einer Art und Weise, die unvorstellbar ist ... Der eine Geist, der zuerst erlag, erzeugte eine Kraft, die in die entgegengesetzte Richtung zum göttlichen Gesetz lief, aber es war immer noch dieselbe Kraft, nur anders benutzt. Mit dieser Kraft konnte der Geist nach und nach viele andere Geister Stück für Stück beeinflussen. Aber nicht alle Geister waren betroffen. Es gab eine Spaltung zwischen denen, die erlagen, und denen, die nicht erlagen. Mit den ersteren begann der 'Fall der Engel'. In diesem Prozess verwandelte sich jeder göttliche Aspekt in seine entgegengesetzte Natur: Harmonie verwandelte sich in Disharmonie, Schönheit in Hässlichkeit, Licht in Dunkelheit, Weisheit in Blindheit, Liebe in Hass, Angst oder Egoismus; und Einheit wurde zu Getrenntheit".

Ein Leser schrieb mir kürzlich: "Wenn man über den unerbittlichen Widerstand des Dunklen gegen alles Leben nachdenkt ... seine verderbliche Geduld, während es giftig in einem lebensbejahenden Wirt versinkt ... seinen enormen Erfolg in den Universen und bis hinauf zu den Schöpfergott-Stufen ... muss man sich zurückhalten und sich fragen, wer oder was den Höchsten Schöpfer so sehr hassen würde, dass er ein Gift dieser Potenz entwickelt? ... Wer könnte dieses Maß an Macht haben, um dem Höchsten Schöpfer entgegenzutreten?"

Elora: Ich glaube, dass es hier einen sehr wichtigen Punkt gibt. Wie können gefallene Wesen so viel Macht haben, Schaden anzurichten? Wie können sie so von einer solchen Intensität des Hasses und der Zerstörungswut erfüllt sein?

Heru: Ihre Macht, ihr Hass, ihre Zerstörungswut und ihr Einfallsreichtum, Schaden anzurichten, stehen

in genau umgekehrtem Verhältnis zu der Stärke und der Tiefe von Liebe, Licht und Intelligenz, die diesen Wesen vor ihrem Sturz innewohnten. Die Dunkelheit wandte die Macht, das Licht und die ungeheure Kreativität dieser Schöpfung gegen sich selbst.

Wenn man eine sehr niedrige Zahl, wie z.B. zwei oder drei, als Zahl nimmt und daraus zwei oder drei negativ macht, sind das immer noch keine sehr großen Zahlen. Nimmt man aber eine Zahl wie eine Billion und macht daraus minus eine Billion, dann hat man eine enorme negative Zahl. So sind wir zu dem Grad und der Intensität der Finsternis gelangt, die wir in dieser Schöpfung gehabt haben. Der Höchste Schöpfer schuf Wesen von solcher Herrlichkeit und Pracht, dass, als sie der Umkehrung ihrer Lebenscodes unterworfen wurden, ihr Fall entsprechend weit war und ihr Wunsch und ihre Fähigkeit, Schaden anzurichten, entsprechend groß.

[Elora:] Um noch einmal den Schöpfer zu zitieren: "Nehmen wir zum Beispiel an, dass ein Wesen in seinem vollkommenen Zustand die besondere Eigenschaft großer Liebeskraft, das Feuer der göttlichen Liebe, hatte. Diese Liebeskraft würde sich in ihr Gegenteil verkehren und ein großes Feuer des Hasses und der Bosheit erzeugen Nehmen wir an, dass ein anderes Individuum in seinem vollkommenen Entwicklungszustand die besondere Eigenschaft des weisen Urteils, der Gelassenheit und der weisen Reflexion hätte ... Auf seine entgegengesetzte Kraft gerichtet, würde diese Kraft ... eisige Kälte, eisige Dunkelheit und Verwüstung erzeugen Da einer der wichtigsten göttlichen Aspekte der freie Wille oder die Wahlfreiheit ist, musste auch dieser in sein Gegenteil umschlagen [Deshalb] muss das Gegenteil von Gott und seinen Gesetzen das Verbot der freien Wahl und die Herrschaft der Stärkeren über die Schwächeren sein".

Teil 4 – Aktualisierung von Heru – 12. Mai 2006

Elora: Heru, können Sie uns irgendein Update geben, das wir unseren Lesern mitteilen können?

Heru: Ja. Sehr geehrte Leserinnen und Leser: Ich freue mich sehr, eine neue Phase in einem Projekt ankündigen zu können, über das wir bisher noch nicht öffentlich gesprochen haben. Wir haben in einigen der Updates erwähnt, dass es bestimmte Projekte gab, die klassifiziert wurden, und dies war eines davon. Wir werden dieses Projekt heute deklassieren. Der hat viele Tausende von Gotteskriegern dazu aufgerufen, einen Tunnel in die Dichte der verzerrten dritten Dimension der Erde zu graben. Sie gingen von den äußeren Bereichen des Sonnensystems aus und erreichten vor etwa zehn Tagen die Erdoberfläche. Wir hielten sie dort an, um viele Sprengfallen, Weltuntergangsprogramme, Haarauslöser für Bomben und so weiter zu entschärfen. An dem Punkt, an dem die Gotteskrieger an die Erdoberfläche kamen, wurde dann in 15-Minuten-Intervall-Impulsen ein ätherisches Wasser freigesetzt, das wir Gotteswasser nennen. Dieses Gotteswasser enthält viele Programme und Frequenzen, um alles aufzulösen und abzubauen, was eine Bedrohung für das Überleben von Gaia darstellt. So wie das Wasser auf Ihrem Planeten das Universallösungsmittel genannt wird, so hat auch das Gottwasser diese Eigenschaft. Dieses programmierte Wasser kam durch die Löcher, die von den Gotteskrieger geöffnet wurden.

[Elora: Ich habe die Gotteskrieger hellseherisch beobachtet, als sie dabei waren, einen Tunnel hinunter zur Erdoberfläche zu graben. Es war, als ob sie ihre Körper buchstäblich in Bohrer verwandelten und Löcher durch die Dichte schneiden würden. Es war sehr ähnlich, jemanden dabei zu beobachten, wie er durch massiven Fels bohrt – eine weitere Demonstration der unglaublichen Dichte, in der wir leben und die wir als normal betrachten. Uns wurde gesagt, dass diese Gotteskrieger das Programm für die Atomare Korrektur in ihren Körpern trugen und in gewisser Weise zu Atomare Korrekturgeneratoren werden würden. Heru fasst zusammen:]

Das geht nun schon seit etwa einer Woche so. Gestern Abend, am 11. Mai um Mitternacht, haben die Gotteskrieger ihre Bohrungen in die Erde, in die größte aller Dichten, wieder aufgenommen, und sie werden sich alle im Kern der Erde treffen. Wir schätzen die Zeit, die es dauern wird, um dorthin zu gelangen, auf fünf Tage mit einem Tag dessen, was der Höchste Schöpfer "aufstellen" nennt. In sechs Tagen [etwa vom 1. bis 7. Mai] werden sie also bereit sein, all ihre Energien zu bündeln und Atomare Korrekturgeneratoren zu werden. Sie werden Energie erzeugen, um die Verzerrung auf atomarer und subatomarer Ebene zu korrigieren, die vom Kern der Erde auf alle Materie auf diesem Planeten ausstrahlt – und sich dann, sobald dieser Planet vollständig ist, auf das gesamte Sonnensystem ausdehnt. Wir glauben, dass dies einen enormen Einfluss auf die Öffnung des Lichteinflusses auf diesen Planeten haben wird. Dies wird zuerst durch die Kanäle geschehen, die sie graben und durch die dieses Gotteswasser weiter fließen wird. Und sobald wir Gaia so weit stabilisiert haben, dass es keine Bedrohung für ihr Leben mehr gibt, wird der Höchste Schöpfer dann eine Reihe verschiedener Programme initiieren, die sich an die Führer der Welt, die Umwelt und all die verschiedenen Themen richten, die Sie haben. Es werden viele auf einmal geschehen, und einige werden vor anderen auftreten. Ich denke, an diesem Punkt ist es verfrüht, die Prioritäten aufzuzählen. Wir können darauf zurückkommen, sobald diese Phase begonnen hat.

Elora: Können Sie genauer angeben, wo sich die Gotteskrieger befinden, dimensional gesprochen? Wenn sie auf der dichten Physik wären, würden wir sie sehen, und wenn nicht, wie wird die Korrektur funktionieren?

Heru: Sie sind in der [normalen] dritten Dimension. Sie sind immer noch dabei, einen Tunnel von der dritten Dimension in die dichte Physik zu bauen, und wir glauben, dass sie, sobald sie den Kern der Erde erreicht haben und diesen Erzeugungsprozess beginnen, vollständig auf der dichten Physik sein werden. Ich kann das nicht garantieren, aber dies ist unsere endgültige Hoffnung.

Elora: Mehrere unserer Leser brachten ihre Empörung über den Teil unseres letzten Updates zum Ausdruck, den ich mit "Sprechen Sie lauter und sagen Sie uns, wo es weh tut" überschrieben habe. Ich bin sicher, Sie erinnern sich an diese Diskussion. Ich werde in diesem Zusammenhang einen sehr leidenschaftlichen Brief einer Frau vorlesen:

Leserin: Ich bin schon seit einiger Zeit eine begeisterte Leserin des Materials Die Rückkehr des Lichts. Ich fand es überzeugend und fand, dass es eine sehr solide Wahrheit enthält. Aber diese letzte Botschaft hat mich ziemlich empört. Vielleicht verstehe ich sie nicht, aber hier ist meine Einschätzung:

Es hieß: "Einzelheiten der dichten Physik sind aus der Sicht des Höchsten Schöpfers immer noch verborgen ...". Hier ist MEINE Frage. Von wie vielen weinenden Müttern mit Babys, die an Krankheit und Hunger sterben, müssen Sie etwas hören? Wie viele schluchzende Frauen, die vergewaltigt worden sind, müssen zu Ihnen schreien? Und wie viele gequälte, gefoltete junge Männer im Irak und an anderen Orten des Wahnsinns müssen zu Ihnen schreien, bevor Sie sich ein Bild machen können? Sind die Eltern auf der Erde weiter fortgeschritten als die so genannten Höheren Wesen? Wir können die Nöte unserer Kinder vorhersehen, ohne dass sie besondere Wünsche haben, ohne dass sie ihr Herz ausschütten. Wir spüren, wenn etwas nicht in Ordnung ist, und helfen, ohne alle Einzelheiten zu kennen.

Ich verstehe nicht, warum ein Schöpfergott nicht über die Technologie oder das Team vor Ort verfügen würde, um bis ins kleinste Detail zu verstehen, was zum Teufel hier geschieht. Er hat mich nicht gerufen, sonst würde er es wissen. Kann er CNN sehen? Wollen Sie damit andeuten, dass wir nicht in grauenhaften Details gesagt haben, wo es weh tut ???????

Der Schmerz, den wir empfinden, ist so enorm – es kommt mir voyeuristisch vor, dass der Höchste Schöpfer eine Parade des Elends in all seinen Formen wünscht, damit er es endlich 'kriegen' kann ... 'Nicht sehen können' scheint mir eine lahme Ausrede zu sein. So ähnlich wie George Bush, der nichts von den Zuständen im Super Dome nach dem Hurrikan Katrina wusste. Es ist sein verdammter Job, das zu wissen. Es gibt viele Menschen, die in der schlimmsten Dunkelheit gewesen sind, die in der Lage sind, darüber zu berichten. Was muss der Höchste Schöpfer noch wissen, außer dass wir wollen, dass die Gewalt jetzt aufhört!

Heru: Danke, das ist sehr bewegend. Die Wahrheit ist, dass der Höchste Schöpfer keine Bodencrew hat. Diejenigen von Ihnen, die mit mir sprechen und mit dem Höchsten Schöpfer sprechen, kommen einer Bodencrew am nächsten. Ich bitte um Entschuldigung, wenn diese Botschaft in ihrer Wirkung die Unempfindlichkeit gegenüber der Notlage hier zum Ausdruck gebracht hat. Aber die Wahrheit ist, dass wir in vielen Fällen nicht klar sehen, was hier vor sich geht. Und je mehr Details uns aus der Perspektive jedes Einzelnen übermittelt werden können, desto besser können wir uns auf jedes einzelne Problem konzentrieren.

Elora: Heru, vielleicht würde es helfen, wenn Sie uns sagen würden, was Sie tatsächlich sehen, wenn Sie sich die dichte Physik anschauen? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Heru: Ich sehe Rauch, dunkle Formen. Ich blicke durch ein rauchiges Glas in eine Aussicht, die Stellen hat, an denen man Feuer brennen sieht, und dazwischen ist nur Rauch. Meine Fähigkeit, Details zu sehen, ist also sehr verdunkelt, und ich glaube, das gilt auch für den Höchsten Schöpfer.

Elora: Was meinen Sie mit Bränden?

Heru: Brände des Krieges, Brände der Hungersnot, Brände der Bedrängnis – aber auch das ist wieder aus einiger Entfernung. Wir sind also nicht in der Lage, zu dem Punkt zu gelangen, an dem wir ein einzelnes Haus oder eine einzelne Person sehen können. Es gibt Cluster von Traumata. Wenn ich mich zum Beispiel auf Kairo konzentrieren würde, eine sehr verschmutzte und verarmte Stadt in Ägypten, würde ich das Feuer des Schmerzes sehen. Es ist fast so, als ob das Zentrum der Stadt, wo der Reichtum konzentriert ist, nicht in Flammen steht. Aber mit den Ringen der Slums, die es umgeben, sieht es aus wie aufeinanderfolgende Feuerringe, die die Stadt umgeben. Ich kann weder einzelne Menschen noch einzelne Gebäude oder individuelle Zustände sehen, daher ist es schwer zu erkennen, welchen Aspekt des Elends ich sehe.

Lassen Sie mich nur noch einmal mit dem Höchsten Schöpfer prüfen, ob das mit seiner Vision übereinstimmt. Er sagt ja, und dass wir aufgrund der Dichte noch einige Wege von Ihrem Planeten entfernt sind. Und es ist nicht so, dass die Gebete aller nicht erhört werden. Aber ähnlich wie der Feuerring, der Kairo umgibt, ist er eher ein ununterscheidbarer Chor – ununterscheidbar zwischen dem Mangel an sanitären Einrichtungen, dem Mangel an Gesundheitsfürsorge, der Prävalenz von Krankheiten, dem Mangel an gutem Wasser, Gewalt und Missbrauch. Wenn ich mir diesen "Ring of Fire" anschau, kann ich nicht erkennen, ob es all diese Probleme gäbe oder vielleicht alle bis auf eines. Wenn es dort zum Beispiel reichlich gutes Wasser gäbe, könnte ich nicht sagen, ob es dort Wasser gibt oder nicht. Und ich möchte noch eine Sache hinzufügen, nämlich dass ein Teil der Gabe, die die Lichtarbeiter haben, die persönliche Verbindung mit verschiedenen Höheren Wesen ist – mit dem Höchsten Schöpfer, mit mir selbst, mit den Erzengeln und so weiter. Die Lichtarbeiter haben eine größere Fähigkeit zur Kommunikation, zum Hören und auch zur Artikulation. Und das ist für uns sehr wertvoll. Wenn der Leser mich also fragt, ob ich CNN-Fernsehen sehen kann, kann ich es nicht.

[Elora: Ich glaube, dass Heru die allgemeinen Herausforderungen beschreibt, die die Höheren

Wesenheiten haben, wenn sie versuchen, in die dichte physische Ebene zu sehen, denn wir alle kennen Fälle, in denen sie in der Lage waren, Personen und Situationen zu lokalisieren. Es mag sein, dass die Schöpfergötter und der Höchste Schöpfer in gewisser Weise "höher oben" stehen und weniger in der Lage sind, Details zu erkennen als andere, wie zum Beispiel die positiven ET's. Ein interessantes Beispiel aus meinem Leben ist das folgende. Ich habe eine Katze, die ein großer Abenteurer ist und die sich mehrmals verirrt hat, nachdem sie ziemlich weit von zu Hause wegge-
laufen ist. Wir haben den Engel der Tiere gebeten, sie nach Hause zu führen, und das hat gut funktioniert. Es gab jedoch eine Gelegenheit, bei der uns der Engel sagte, dass es ihm sehr schwer fiel, meine Katze zu finden, weil sie aus seiner Sicht verdeckt war. Er würde sie finden und sie dann für lange Zeiträume wieder verlieren. Die anderen Wesen, mit denen ich arbeite, hatten das gleiche Problem – sie konnten sie einfach nicht sehen. Meine Katze schaffte es zwar nach Hause, aber das war ein erleuchtendes Ereignis].

Elora: Würden Sie sagen, dass diese detaillierteren Mitteilungen den höheren Mächten helfen werden, ihre Pläne zu schmieden, wenn sie hier eintreffen?

Heru: Sehr sogar. Deshalb möchte ich alle bitten, mit demjenigen ins Gespräch zu kommen, der ihrer Meinung nach die klarste Mitteilung macht, sei es Sananda, Michael, der Höchste Schöpfer oder andere, und damit zu beginnen, uns so detailliert wie möglich mitzuteilen, was hier geschieht.

[Elora: Ich halte dies für einen sehr wichtigen Punkt. Es ist, als ob die Höheren Streitkräfte eine detaillierte Rettungskarte erstellen müssen, und wir werden gebeten, zu helfen, indem wir spezifische Informationen über die Bedingungen an unseren Standorten oder die Bedingungen, wie wir sie kennen, zur Verfügung stellen. Solange der Durchbruch mit der Atomaren Korrektur nicht erfolgt ist, haben wir vielleicht noch nicht die Antwort, die wir suchen. Je mehr die Streitkräfte des Lichts jedoch über die Situation hier wissen, desto besser werden sie vorbereitet sein, sobald sie bei uns eintreffen. Stellen Sie sich eine Stadt vor, die von einem Erdbeben verwüstet wurde. In einigen Gebieten gibt es Brände. In anderen sind Wasser- oder Gasleitungen defekt. An bestimmten Orten gibt es Plünderungen und Gewalt und so weiter. Die Rettungsmannschaften sind noch nicht eingetroffen, aber wenn ein paar Leute auf ihren Handys anrufen und erklären können, was in der Stadt wo passiert, dann wissen die Rettungsmannschaften, wie und wo sie zur Arbeit kommen können, wenn sie ankommen].

Elora: Die Menschen hier haben gelernt, dass Gott alles sehen kann – Er sieht den Spatz fallen und so weiter.

Heru: Eines Tages wird das wahr sein. In anderen Welten ist es wahr, und es ist das, was sein sollte. Das ist es, worauf wir hinarbeiten. Und ich möchte mich noch einmal dafür entschuldigen, dass ich das beim ersten Mal nicht klarer gesagt habe.

Frage des Lesers: GrüÙe, ich habe gerade einen Artikel gelesen, der aus der Salt Lake Tribune von Isis entnommen wurde. Der Titel ist ziemlich lang: Testexplosion in Nevada: Eine nukleare Probe (das Pentagon sucht anscheinend nach einer optimalen Größe eines Bunkerbusters). Es heißt: Göttlicher Pfahl! Juchhe!!! Ist dies von Heru beobachtet worden? Ich bin entsetzt, dass wieder einmal keine Rücksicht auf Gaia auf dem Teller der Administration liegt. Es geht angeblich um 700 Tonnen Ammoniumnitrat und Brennstoff in einem Kalksteintunnel. Die tektonischen Platten sind in diesem Gebiet bereits in Bewegung, mein Himmel, was denken die sich dabei. Irgendwelche Vorschläge für eine optimale Lichtkrieger-Intervention? Irgendwelche Vorschläge?

Heru: An diesem Punkt sehe ich nicht, dass wir die Tests stoppen können. Aber es gibt Lichtkrieger und God Warriors auf den tektonischen Platten, die einige oder die meisten der schweren, schäd-

lichen Erdbeben überwachen und hoffentlich verhindern können. Ich kann nicht sagen, dass wir sie alle erwischen werden, aber ich sehe nichts, was daraus entstehen könnte.

Frage des Lesers: In der Aktualisierung vom November 2005 wurden einige Dinge gesagt, die mit Atomwaffen zu tun haben, die auf die Erstkontaktschiffe abgefeuert werden, wenn diese zu früh landen wollen. Das Ergebnis wäre die Zerstörung dieser Schiffe und ein großer Schaden für den Planeten Erde. In den von Suzi Ward gechannelten Matthew Ward-Büchern wird viel davon gesprochen, dass der Höchste Schöpfer nur einen Bereich des freien Willens außer Kraft setzt, der mit der Detonation von Atomwaffen auf der Erde und dem Rest der Schöpfung zu tun hat, weil er der Seele eines jeden, der sich unglücklicherweise in der Nähe einer solchen Explosion aufhält, extrem tiefen Schaden zufügt. Dies wird teilweise oder hauptsächlich durch die fortschrittliche Technologie und die hochgradige, sorgfältige Überlebensfähigkeit einiger wohlwollender ET's bewerkstelligt. Ich habe auch gehört, dass dies in anderem gechannelten Material erwähnt wird.

In der Novemberausgabe des Updates wurde mir mitgeteilt, dass eine solche Erklärung des Höchsten Schöpfers, wie ich sie gerade beschrieben habe, nie stattgefunden hat. Ich verstehe, dass nicht alle gechannelten Informationen zu glauben oder auch nur zu unterhalten sind, und alles deutet darauf hin, dass die Ihre eine der authentischen ist. Die meisten Informationen von Ihnen und Suzi Ward stimmen meines Erachtens sehr gut miteinander überein, aber das ist eine sehr große Diskrepanz. Gibt es etwas, was Sie mir sagen können, um dies zu klären?

Heru: Es gibt hier mehrere Punkte. Erstens, was die Erklärung des Höchsten Schöpfers betrifft, dass keine Nuklearwaffen jemals abgefeuert werden, so weiß ich, dass es einen Versuch gibt. Allerdings kann ich mich nicht für seine 100%ige Wirksamkeit verbürgen, da andere Dinge bisher gescheitert sind. Ich bin mir nicht sicher, ob es ganz und gar eine Frage des übergeordneten freien Willens ist. Zweitens ist in einer Situation, in der es zu Massenlandungen der positiven ET's mit einer enormen Anzahl von Raumschiffen käme, nicht bekannt, ob es möglich wäre, eine Detonation von Atomwaffen abzuwenden. Sollte es jedoch zu Detonationen kommen, werden diese eingedämmt. Die Technologie ist dazu da, Detonationen einzudämmen und ihre Wirkung stark zu verringern. Darüber hinaus ist jede Information darüber, ob es zu Detonationen kommen könnte oder nicht, zum jetzigen Zeitpunkt geheim. Aber ich kann sagen, dass zum Zeitpunkt der Massenlandungen der ET-Schiffe die Technologie dazu da ist, den Sprengstoff einzudämmen, so dass jeglicher Schaden, der auftreten könnte, stark begrenzt und eingedämmt wird.

[Elora:] Ich dachte, die ET-Schiffe würden nur dann landen, wenn es sicher ist, und sie würden nicht beschossen werden.

Heru: Ich spreche gerade mit dem Höchsten Schöpfer – und alles, was er sagt, ist, dass sie kommen.

Leserfrage: Ich bin seit 35 Jahren in der Ingenieur-, Bau- und Materialbranche tätig und frage mich, wie sich all die Veränderungen auf unsere Arbeitsweise auswirken werden. Werden wir immer noch Sand, Kies, Zement, Kupfer, Stahl, Glas usw. in der Art und Weise verwenden, wie wir Dinge bauen? Unsere derzeitigen Baumethoden unter Verwendung von Ziegeln und Mörtel scheinen im Vergleich zu Raumschiffen und Raumfahrttechnik sehr einfach zu sein. Es muss bessere Möglichkeiten geben, an andere Rohstoffe zu gelangen als den Bergbau, das Bohren nach Öl oder das Fällen aller Bäume. Auch unsere Transport- und Energiesysteme scheinen völlig ersatzbedürftig zu sein.

Wären Sie so freundlich, uns einige Informationen darüber zu geben, wie sich diese Grundbedürfnisse (Nahrung, Wärme, Kleidung und Unterkunft) nach der Beseitigung der Dunkelheit und der

Unterstützung durch die ET verändern werden?

Heru: Ja, ich würde mich sehr darüber freuen. Wenn Sie sich einen dreidimensionalen Planeten in einem nicht gefallenem Universum anschauen würden, würden Sie feststellen, dass es sich um eine Kultur mit viel mehr Low-Tech handelt – viel näher an der Erde, viel näher an der Natur. Das Klima ist viel angenehmer für Komfort. Und die andere Sache ist, dass die Bevölkerungsdichte nicht so groß ist, so dass es sich eher um Dörfer als um große Städte handelt. Es gibt zwar Technologie, aber es ist eine organische Technologie. Statt eines Computers, der aus Kunststoff hergestellt wird und mit Strom läuft, würde er also aus organischen Verbindungen bestehen. Was Gebäude, Straßen und so weiter betrifft, so wäre alles viel organischer und müsste weniger transportiert werden. Die Dinge sind viel stärker lokalisiert. Und es gibt auch die Fähigkeit der Menschen in der dritten Dimension, Materie und Leben zu erschaffen. Wenn Sie Gold wollten, müssten Sie es nicht abbauen, sondern könnten es erschaffen. Wenn Sie ein Glasfenster wollten, müssten Sie nicht den Sand sammeln und ihn schmelzen und reinigen, Sie würden ihn einfach erschaffen. Und es liegt in der Reichweite eines dreidimensionalen Wesens, dies zu tun – Nahrung zu schaffen, Kleidung zu kreieren, alles zu erschaffen, was es braucht.

Elora: Auf einem ungefallenen dreidimensionalen Planeten von der Größe der Erde, was wäre da eine normale Bevölkerungsdichte?

Heru: Das würde davon abhängen, ob es ein Wasserplanet wäre. Einige von ihnen haben sehr wenig festen Boden, und einige von ihnen haben sehr viel festen Boden. Aber nehmen wir einen Planeten von der Größe der Erde mit ungefähr dem gleichen Verhältnis von Land zu Wasser. Er würde mehrere Millionen Menschen bequem beherbergen, und zwar bequemer als Ihr Planet derzeit, weil Sie dort Klimazonen haben, wo es Land gibt, aber es ist wirklich nicht zum Leben geeignet. Ich denke dabei an die antarktische Landmasse und die Länder oben um den Polarkreis, die sehr dünn besiedelt sind. Das müsste nicht so sein, wenn das Klima ausgeglichener wäre. Und wegen der Unterschiede in der Ernährung gäbe es keine Notwendigkeit für eine große Fleischproduktion und das gesamte Pflanzenmaterial, das in erster Linie zur Aufrechterhaltung der Fleischindustrie angebaut wird. Es gäbe einfach nicht den Bedarf an Farmen, wie es sie auf der Erde gibt. Die Menschen würden viel leichter essen, in erster Linie eine auf Obst basierende Ernährung.

Irgendwo in Georgien gibt es einige stehende Steine (Georgia Guidestones), auf denen eine Art aufgeklärtere Zehn Gebote eingraviert sind. Sie besagen, dass die Erdbevölkerung nicht mehr als 70 Millionen betragen sollte.

Heru: Das könnte es sein. Ich glaube nicht, dass sie so hoch wäre. Bei einem normalen Planeten denke ich eher an die zehn- bis zwanzig Millionen. Er könnte definitiv 70 Millionen aushalten, aber ich denke, die Menschen würden sich dafür entscheiden, nicht so viele Kinder zu bekommen, und es wären eher 20 Millionen.

Elora: Hier ist etwas, das uns ein Leser geschickt hat. Es handelt sich um Material, das am 7. Februar 2006 aus Hatonn gechannelt werden soll. Würden Sie bitte dazu Stellung nehmen, ob diese Information der Wahrheit entspricht:

Am Samstag begann ein Ereignis, das die Unterwelt erschütterte. Vor fünfhundert Jahren setzte ein Ereignis ein, das den Höhepunkt dessen, was am Samstag stattfand, in Gang setzte. Dies war ein Ereignis, das schien wie eine Bombardierung der unterirdischen Basen in vielen Teilen der Welt. In Wirklichkeit war es die Auslöschung vieler der geheimen Bunker der Außenweltler, in denen sie riesige Datenmengen gespeichert hatten, die sich für die Auslöschung der menschlichen Rasse

eignen würden.

Diese Daten stehen keiner Spezies oder Lebensform mehr zur Verfügung. Tatsächlich haben die Außenweltler keinen Zugang mehr zu diesem Teil ihrer Erfahrung, was bedeutet, dass es keine Chance mehr gibt, dass sie ihn für ihre Zwecke abrufen können. Was sich ereignet hat, ist, dass wir in einer Reihe von Rückführungen auf die "Zeitlinie", in der diese Daten erstellt und gespeichert wurden, in der Lage waren, diese Daten und dieses Wissen vollständig und für immer zu löschen. Es ist, als wäre es nie geschehen oder als sei es aus den Schatullen der Absichten dieser Spezies von Off-Worlders geschaffen worden.

Heru: Ja, das ist wahr. Das ist erreicht worden.

Elora: Bezüglich Ihrer verschiedenen Aspekte fragt dieser Leser: Lesen wir Mitteilungen von Heru Sa Aset oder von einem anderen Heru?

Heru: Nein, ich bin nicht Heru Sa Aset.

Der Leser: Wenn es ein anderer Heru war, welcher Dynastie diente dieser Heru und was war vor der Verklärung in seiner Terrakotta-Hülle [Körper] enthalten?

Heru: Es gibt keine schriftlichen Aufzeichnungen über eine der Lehren, die ich bei der Gründung der ägyptischen Dynastie gegeben habe. Sie waren vor dem, was zu dieser Zeit in Ägypten bekannt ist. Es mag einige vergrabene Aufzeichnungen geben, die irgendwann an die Oberfläche kommen werden. Ich glaube, dass es welche gibt.

Leser: Ich frage mich, ob einige der Schiffe der Galaktischen Föderation derzeit in der Lage sind, in unsere Welt zu kommen, in der dichten physischen Umgebung, oder ist sie zu dicht für sie? Ich erinnere mich, dass ich in einem Channeling gelesen habe, dass es vor einigen Monaten ein Treffen zwischen Menschen der Galaktischen Föderation und einigen Verbündeten auf der Erde gab, und dass sie diese in Afrika abholten, um sich an Bord des Schiffes zu treffen.... Wenn das stimmt, dann schätze ich, dass sie wahrscheinlich in unsere Welt kommen können ... Irgendwelche Kommentare von Heru dazu?

Heru: Ich glaube nicht, dass das auf der dichten physikalischen Ebene passiert ist. Ich glaube, das ist auf einer anderen Dimension passiert.

Elora: Wir sehen diese Raumschiffe von Zeit zu Zeit – bedeutet das nicht, dass sie die dichte physikalische Ebene betreten haben?

Heru: Wenn Menschen UFOs sehen, handelt es sich meistens entweder um Raumschiffe der Regierung, bei denen das Militär in der Lage war, einige der Schiffe der Grauen und so weiter zu übernehmen und die Technik zu kopieren, um diese Technologie zu replizieren, oder um Schiffe der negativen ETs. Die meisten der Schiffe, die gesehen werden, haben nichts mit den Licht-Streitkräften zu tun. Es hat Momente gegeben, in denen in bestimmten heiligen Gegenden – ich denke an die peruanischen und tibetischen Berge – für kurze Zeit die Dichte so weit reduziert wurde, dass sich ein Portal öffnet und die Schiffe hineinkommen konnten. Aber in den letzten zehn Jahren ist dies seltener geworden, da die Dunkelmächte versucht haben, aus diesem Planeten ein eisernes Gefängnis zu machen. [Anm. d. Übersetzers 2021: Die Frequenzäune scheinen ja nun weg zu sein und die Dichte wurde inzwischen soweit gesenkt, dass die Raumschiffe jetzt gesehen werden können und auch ständig gesehen werden, und die Offenlegung bevorsteht. Seit dieses Buch geschrieben und die darin gezeigten Befreiungs-Aktionen kontinuierlich getan wurden, ist

also eine Menge passiert.]

Elora: Und sind die Negativ-Schiffe besser in der Lage, durchzukommen?

Heru: Ja, das sind sie.

Leserfrage: Ich habe ein paar Fragen zum letzten Update. Wurde eine Begründung für die Einstufung oder Einschränkung der Informationen für die Öffentlichkeit gegeben?

Heru: Damit soll verhindert werden, dass die Regierung erfährt, was vor sich geht, und auch zum Schutz von Karen und Elora.

Leser: Gibt es angesichts der anhaltenden Herausforderung, dass die Schwingungen unseres Planeten steigen, ohne das Leben zu stören, eine Chance, dass die Entscheidung getroffen wird, das Leben einfach zu stören? – Oder – wie ich hoffe – ist das Engagement fest entschlossen, die langsamere, aber weniger kostspielige Anstrengung nicht aufzugeben?

Heru: Wir sind fest entschlossen. Ein solches Vorgehen wäre nur ein höchst unwahrscheinlicher letzter Ausweg.

Teil 6 – Karens Erfahrung mit einem der "Atomic Correction God Warriors" (Atomare Korrektur Gotteskrieger)

[Elora:] Diese Erfahrung von Karen ereignete sich am späten Abend des 11. Mai 2006. Beachten Sie, dass die Gotteskrieger tatsächlich aus einer blassgoldenen, halbmimetischen Substanz zu bestehen scheinen – dem gleichen Material, aus dem auch die Lichtkrieger hergestellt sind. Karens Wahrnehmung, wie dieser bestimmte Gotteskrieger aussah, war, glaube ich, eher eine metaphorische Vorstellung von seinem Bewusstseinszustand.

[Karen:] Ich las und wartete darauf, schläfrig genug zu sein, um das Licht auszuschalten. Aus den Augenwinkeln sah ich ein blaues Licht. Ich fühlte, dass jemand in meinem Zimmer war, also schaltete ich das Licht aus und fragte, wer da war. Da war ein Gotteskrieger namens Elf-Ranion. Er sah/fühlte (ich sehe nicht allzu gut) etwas wie ein Zinnsoldat, außer dass sein Kopf menschlich aussah. Er hatte ein robustes Gesicht mit lockigem, dickem, dunkelbraunem Haar. Ich konnte sofort spüren, dass er Herzschmerzen hatte. Er erzählte mir, dass er sich unter den Gotteskriegern befand, die ab Mitternacht damit beginnen würden, in den Mittelpunkt der Erde zu bohren. Er sagte mir, dass all diese Gotteskrieger bei dieser Mission ihre individuelle Identität opfern würden.

Seine Traurigkeit kam von diesem Opfer. Er sagte mir, seit er in den allgemeinen Bereich der Erde gezogen worden sei, habe er mich beobachtet und studiert. Er drückte eine große Liebe und Bewunderung für mich aus, aber auch die Sehnsucht, Mensch zu werden. Es fühlte sich an wie die Sehnsucht, die der künstliche Junge in dem Film "KI" hatte. In ihm war die Bereitschaft vorhanden, sich für die Rettung der Erde zu opfern, aber es gab auch die tiefe Trauer über ein nicht gelebtes Leben. Er fragte, ob ich, wenn es eine Möglichkeit gäbe, den bitten könnte, ihn am Ende dieser Mission wiederherzustellen. Ich sagte, dass ich diese Bitte in seinem Namen vorbringen würde. Ich umarmte und küsste ihn und flehte ihn an, noch eine Weile bei mir zu bleiben. Es war erst 11.30 Uhr, und ich wollte noch etwas länger bei ihm bleiben. Er sagte, nein, er müsse sich für die Mission "umziehen". Als er ging, spürte ich die Anwesenheit Dutzender anderer Gotteskrieger, die die gleiche Sehnsucht hatten wie er.

Ich rief den an und sagte ihm, dass ich wüsste, dass er sehr damit beschäftigt sei, all dies auf die Beine zu stellen, aber gäbe es eine Möglichkeit, dass er dieser Bitte jetzt nachkäme und ihnen Bescheid gäbe, bevor sie mit dieser Arbeit beginnen. Er sagte "Ja", und er teilte allen Gotteskrieger die gute Nachricht mit. Dann sagte er mir, ich solle nicht gehen. Er wollte, dass ich ihm die Hand reiche, wenn er den Knopf drückte, um mit diesem Projekt zu beginnen. Ich hatte das Gefühl, dass es hier eine Art Zeremonie gab. Dann bemerkte ich, dass es noch andere Wesen um uns herum gab, und mir wurde klar, dass wir bei der Versammlung der Meister zum Wesak-Fest waren. Die feierlichen Zeremonien schienen noch nicht begonnen zu haben, aber alle machten sich an ihren Platz.

Um Mitternacht zählte der Höchste Schöpfer an: "Drei, zwei, eins ..." und wir drückten gemeinsam den Knopf. Die Gotteskrieger begannen dann, sich zum Mittelpunkt der Erde zu bohren. Der sagte, es würde etwa 5 Tage dauern, um dorthin zu gelangen, und einen weiteren Tag, um die Vorbereitungen zu treffen, um sie in Atomgeneratoren zu verwandeln.

Dann zogen wir uns aus dem Zentrum der Versammlung zurück, und ich hörte den Buddha sagen, dass dies nicht die Zeit für Feiern und Zeremonien sei, sondern die Zeit zum Handeln.

Elora: Am nächsten Tag fragten wir: Heru, ich würde gerne wissen, warum der Höchste Schöpfer nicht von Anfang an verfügt hat, dass diese Gotteskrieger wiederhergestellt werden. Warum hatte Karen diese Bitte stellen müssen?

Heru: Was anscheinend geschah, war, dass die Gotteskrieger keine vollständig individualisierten Wesen auf der Ebene eines dreidimensionalen Menschen sind, aber als sie begannen, sich der Erde zu nähern und mit den Erdfrequenzen zu interagieren, begann dieser Individuationsprozess. Als sie also zum ersten Mal eingeladen wurden, diese Aufgabe zu übernehmen, befanden sie sich in einem fast mechanischen Zustand ohne große Emotionen und ohne Wünsche, wie sie Karen erlebte. Zu dieser Zeit war diese Überlegung nicht wirklich ein Faktor in der Gleichung.

Elora: Ursprünglich war also geplant, dass sie alle wieder in den Höchsten Schöpfer zurückversetzt werden sollten? [Die Gotteskrieger sind alle Manifestationen des Höchsten Schöpfers, in Körpern aus dem Material der Lichtkrieger].

Heru: Ja, natürlich – nichts ist jemals verloren. Als Karen gestern Abend einen Gotteskrieger sah und sie beschrieb, wie sein Kopf menschlich, sein Körper aber wie ein Zinnsoldat aussah, ist dies ein Ausdruck der Tatsache, dass er und die anderen Gotteskrieger sich mitten in diesem Prozess der Transformation und Individuation befanden und in gewisser Weise menschenähnlich wurden. Es war eine Situation, in der sich das Problem nie stellte, und es war nicht wirklich vorhergesehen, dass dies geschehen würde. Es ist für mich aufregend, weil ich das Gefühl habe, dass, sobald die Dichten beseitigt sind und die Gotteskrieger frei auf der Erde wandeln und mit den Menschen interagieren, eine ganz neue wunderbare Beziehung entstehen wird, etwas Ähnliches wie das, was zwischen den Engeln und den Menschen der dritten Dimension im Ungefallenen Sektor geschieht. Es wird eine weitere Gelegenheit für Menschen geben, mit einem neuen göttlichen Wesen auf eine sehr persönliche Weise zu interagieren. Das ist eine neue Entwicklung, es ist eigentlich etwas sehr Aufregendes.

Teil 6 – Gespräch mit Heru am 22. Mai 2006

Elora: Heru, können Sie uns über die Atomare Korrektur auf dem Laufenden halten?

Heru: Alle Gotteskrieger sind an Ort und Stelle und der Generator [d.h. die Gotteskrieger, die gemeinsam einen Atomkorrekturgenerator bilden] ist funktionsfähig. Er wurde am Dienstag, dem 16. Mai, eingeschaltet und arbeitet auf niedrigem Niveau. Wenn sich die Menschen darauf einstimmen wollen, können sie ein Summen in ihren Körpern spüren, das ihnen ein gutes, harmonisches und hohes Gefühl gibt. Auf einer Skala von eins bis hundert liegt es bei etwa einer Fünf. Jeden Tag werden wir die Intensität erhöhen, und wahrscheinlich werden wir auch die Geschwindigkeit, mit der es sich intensiviert, erhöhen. Wenn sie also von gestern bis heute von einer Vier auf eine Fünf gestiegen ist, könnte sie zwischen heute und morgen von einer Fünf auf eine Sieben steigen. Wenn es kein Hindernis oder einen Grund gibt, es nicht zu tun, wird diese Steigerung mit jedem Tag zunehmen.

Elora: Ich denke, es gibt noch keine Möglichkeit zu wissen, ob es funktioniert.

Heru: Es funktioniert. Wie viel und welche Wirkung es hat, ist nicht bekannt. Aber lassen Sie mich sehen, ob es einen Ton oder einen Weg gibt, wie die Leute sich daran orientieren können, wenn sie Probleme haben. Was ich versuche, ist ein Sprechgesang oder eine Frequenz, die die Leute singen können, um sie darauf einzustimmen. Buchstabieren Sie das:

MMMMAAAAAAEEEEEEEEYYYYYAAAA. [Dieses Wort wird sehr lang gesprochen. Das erste "A" ist lang wie in "sagen" und das zweite ist kurz wie in "ah"].

Sagen Sie ihnen, dass sie ihre Lippen fast mit dem M summen lassen sollen, und während sie das singen, sollen sie sich darauf konzentrieren, die Schwingung des Lebens in jeder Zelle ihres Körpers zu spüren, das Leben zu spüren, das durch den ganzen Körper fließt. Die Menschen werden in der Lage sein, sich einzustimmen und es zu erfahren, während die Atomare Korrektur wächst. Wie sie sich auf die Menschen auswirken wird und wie schnell sie wirkt, ist nicht bekannt. Aber sie hat definitiv die Oberfläche der Erde und darüber hinaus erreicht, und sie ist für jeden zugänglich, um sie anzuzapfen. Und ich denke, dass ich in der Zukunft, sobald diese Korrektur etablierter und stärker ist, Techniken entwickeln werde, um die Energie zu lenken.

Elora: Führt der eine weitere große Säuberung der Dunkelheit und der dunklen oder gefallenen Wesen in diesem Sonnensystem durch?

Heru: Ja, wir waren sehr beunruhigt über das, was wir über die Angriffe gehört haben. Jedes Mal denken wir, es wird die letzte Säuberung sein, und dann gibt es noch mehr. Wir hoffen, dass dies die letzte Säuberungsaktion in dieser Größenordnung sein wird, aber ich bin nicht ganz optimistisch, dass es die letzte sein wird.

Elora: Gibt es noch etwas, was Sie uns sagen können?

Heru: Wir fahren mit der Programmierung des Gotteswassers fort, um Gaia zu stabilisieren, aber wir glauben, dass wir bald in der Lage sein werden, zu anderen Programmen überzugehen. Es wird diese konstante Unterlegung des Programms für die Sicherheit von Gaia geben, aber dazu kommen dann noch die zusätzlichen Frequenzen der Programme, die wir für die Rettung und Regeneration des Planeten freigeben werden. Das steht also bevor. Es sieht so aus, als würden wir in etwa vier Tagen mit der nächsten Stufe beginnen, und in etwa sechs Tagen [etwa am 28. Mai 2006] wird der Höchste Schöpfer eine weitere sehr große Lichtwelle freisetzen. Ihr Hauptzweck wird es sein, die Dunkelheit zu beseitigen. Sie ist weiß und wird sich sehr ähnlich wie eine Wasserwand anfühlen. Sie wird eine Menge Druck und Kraft hinter sich haben.

Elora: Ich danke Ihnen. Würden Sie über die Mikro Gotteskrieger sprechen?

Heru: Vor etwa einer Woche wurden die Mikro Gotteskrieger freigelassen. Sie sind wie die Mikro Lichtkrieger und arbeiten auf der atomaren Ebene. Ihr könnt entweder die Gotteskrieger oder die Lichtkrieger, mit denen Ihr zusammenarbeitet, bitten, sie zu euch zu bringen. Beide haben Zugang zu den Mikro Gotteskriegern ebenso wie die Erzengel, die Schöpfergötter und natürlich der Höchste Schöpfer. Wenn also Menschen mit einem dieser Wesen zusammenarbeiten, können sie um so genannte "Pakete" der Mikro Gotteskrieger bitten, um bei jeder Arbeit zu helfen, die Sie auf zellulärer, molekularer und atomarer Ebene leisten. Sie gehen noch nicht auf die subatomare Ebene, aber ich werde den Schöpfer bitten, nachzusehen, ob daran gearbeitet wird. Ihre Eigenschaften auf der Ebene der Menschen in der dritten Dimension sind nicht wirklich bekannt. Auch hier ist Feedback erwünscht – sagen Sie, mit wem Sie zusammenarbeiten, ob es funktioniert oder nicht. Wir haben große Hoffnungen, dass dies ein wertvolles Heilungsinstrument ist, das bei Verzerrungen und Mist auf jeder dieser Ebenen hilft.

Elora: Uns ist eine neue Gruppe von Lichtkriegern aufgefallen, die vor kurzem eingetroffen ist. Würden Sie über sie sprechen?

Heru: Ja, es gibt eine neue Gruppe, die hinzugekommen ist. Sie werden die Zranalier genannt. Sie würden die ursprünglichen Licht- und Gotteskrieger als etwas von Natur aus kühl empfinden. Diese würden ihnen mehr Wärme entgegenbringen. Sie haben mehr Rot in ihrem Feld, sie sind feuriger.

Elora: Ich nehme an, dass sie eine ungeheure Menge an Licht ausstrahlen. Sie scheinen von allen Lichtkriegern oder Gotteskriegern bisher am besten zu sehen. Wir haben auch bemerkt, dass bis zu einem gewissen Grad allein ihre Anwesenheit Implantate auflösen und die negativen Wesenheiten abstoßen kann.

Elora: Ist jedem Menschen auf dem Planeten mindestens einer der Zranalier zugeordnet worden?

Heru: Das ist gerade im Gange. Wir haben mit den Lichtarbeitern begonnen, um sicherzustellen, dass sie alle mindestens einen haben. Und wir machen von dort aus weiter.

Kapitel SECHSUNDZWANZIG: AKTUALISIERUNG Juni 2006

Antworten auf die Atomare Korrektur und Erster Kontakt

[Dieses Gespräch fand am 14. Juni 2006 statt. Wir baten einen der Aspekte des Höchsten Schöpfers, für dieses Gespräch zur Verfügung zu stehen, und er beantwortete einige unserer Fragen direkt].

Elora: Sei begrüßt, Heru. Welchen Status haben die dunklen, gefallenen und befleckten Wesen, die im dunklen Sektor noch auf freiem Fuß sind? Uns war klar, dass es eine riesige Säuberungsaktion gegeben hatte, aber mein Ehemann John erzählte mir gestern Abend, dass seine Klienten bösartig angegriffen werden.

Heru: Es gab eine ziemliche Säuberungsaktion, aber sie hat nicht alles gebracht. Es gibt viele Orte, an denen sie sich verstecken. Es ist, als wären sie in die dritte Dimension gequetscht, und wenn jemand abgeworfen wird – zum Beispiel, wenn das dunkle Wesen, das über viele Jahrhunderte mit dem höherdimensionalen Aspekt einer Person verbunden war, entfernt wird – würde er ein anderes finden, das in die unteren Dimensionen [d.h. erste, zweite, dritte und dichte Physik] gequetscht wurde, um es zu ersetzen.

Elora: Ist es möglich, dass der Höchste Schöpfer auf der Ebene der dichten Physik die Finsternis aus den Menschen entfernt?

Heru: Der Höchste Schöpfer sagt, dass er es noch nicht für möglich hält. Nicht genug vom Licht kann auf der dichten physischen Ebene durchdringen.

Elora: Bitte geben Sie uns ein allgemeines Update über den Stand der Arbeiten, die zur Rettung unseres Planeten unternommen werden.

Heru: Der Höchste Schöpfer möchte direkt sprechen.

Höchster Schöpfer: Dieser Prozess ist natürlich langwieriger und verworrener, als wir ursprünglich erwartet hatten, aber wir haben das Gefühl, dass gute Fortschritte gemacht werden. Können Sie einige spezifische Fragen stellen?

Elora: Hier ist eine Leserfrage. Sie richtet sich an Heru, bezieht aber wirklich alle Höheren Lichtwesen ein: Könnten Sie Schöpfer, Heru um ein Update über die gegenwärtige Situation der Erde bitten? Sieht Heru jetzt klar durch die verbleibenden Schichten der Finsternis? Sieht er die verzweifelte Situation der Millionen von Menschen weltweit und bis hinunter zu vielen lokalen Gemeinschaften? Kann er jetzt die Verwüstungen sehen, die durch Krieg, Hungersnot, Drogen und Korruption verursacht werden?

Höchster Schöpfer: Ja, und das ist eine der Auswirkungen der Atomkorrektur, die gerade stattfindet – dass wir jetzt anfangen zu sehen, nicht alles und nicht überall, aber wir sehen jeden Tag mehr.

Leser: Kann er vor allem die außerirdischen Lichtkräfte bitten, sich früher auf unserer 3D-Ebene bekannt zu machen, wenn sie das tun sollen?

Höchster Schöpfer: Die Positiven ET's sind bereits mit einer Petition versehen worden. Sie sind vor Ort und warten nur noch auf den richtigen Zeitpunkt. Mehr als das kann ich nicht sagen, außer dem Wort, das Sie alle hassen – bald. Bald.

Dieser Leser fährt fort: Es geht mir gut, und ich bin so dankbar, dass ich Zugang zu Ihren Heilungswerkzeugen und Informationen habe, aber viele andere Menschen sind dem Druck ihrer entsetzlichen menschlichen Zustände und den Versuchen/Angriffen der Dunkelheit ausgesetzt und sind vom Heilungsprozess des Lichts isoliert und wissen nicht, was vor sich geht. Kann er Wege finden, alle gleichermaßen zu informieren?

Höchster Schöpfer: Ich glaube, es müssen noch ein paar Schritte geschehen, bevor sich das entfalten kann. Das muss es, denn das ist eine Voraussetzung für die Befreiung der Menschheit – die Befreiung des Informationsflusses, die Befreiung des Wissens, die Befreiung des Bewusstseins und das Führen dieses frei fließenden Dialogs mit den Oberen Dimensionen, mit den Ultradimensionen, den Engeln, den Gottesformen, und was sonst noch. Es ist absolut notwendig, dass dies geschieht. Einige unserer Pläne dafür sind geheim, und einige davon, wie sie sich entfalten werden, sind unbekannt. Ich kann also nicht wirklich Konkretes in die Zukunft projizieren, was das Wann und Wie betrifft, nur dass es stattfinden muss.

Noch eine Leserfrage: Vor einiger Zeit erwähnte Heru, dass einige der Gotteskrieger „immer noch dabei sind, einen Tunnel von der dritten Dimension in die dichte Physik zu graben, und wir glauben, dass sie, wenn sie einmal den Kern der Erde erreicht haben und diesen Erzeugungsprozess beginnen, sich vollständig auf der dichten physischen Ebene befinden werden. Ich kann

das nicht garantieren, aber dies ist unsere endgültige Idee und Hoffnung.“ Ich frage mich, ob sie sich derzeit in der dichten Physik, im Erdkern, befinden, oder ob sie sich noch in einem Frequenzband außerhalb der dichten Physik befinden, wo sie für uns unsichtbar wären.

Höchster Schöpfer: Das zweite. Dieses Problem haben wir immer noch nicht gelöst.

Leser: Und hat die Atomkorrektur, die sie erzeugt haben, einen Einfluss auf die dichte physikalische Materie unserer Welt? Werden sie in der Lage sein, diese Atomare Korrektur zu erreichen?

Höchster Schöpfer: Sie hat eine gewisse Wirkung, und wie gesagt, sie hat den Effekt, dass wir einen besseren visuellen Zugang zu den Funktionsweisen dieses Planeten erhalten. Es ist ein großes Ereignis, dass sie vorhanden sind, auch wenn sie nicht so viel Wirkung gezeigt haben, wie wir gehofft hatten. Auch wenn sie noch nicht zum dichten Physischen durchgedrungen sind, gibt uns ihr Vorhandensein an diesem Ort eine Plattform, von der aus wir vielleicht eine neue Initiative starten können. Und ich würde alle Ihre Beiträge zu der Art von Initiative begrüßen, die wir aus der Position heraus ergreifen werden, dass wir uns im Zentrum der Erde in der Nähe der physischen Dichte befinden, direkt außerhalb der physischen Dichte. Denken Sie also bitte für Sie alle und auch für die Öffentlichkeit darüber nach, wie die nächste Phase eingeleitet werden kann und wen sie einbeziehen würde. Und für alle Leserinnen und Leser: Anstatt Elora mit hundert E-Mails zu bombardieren, möchte ich Sie bitten, Ihre Gedanken direkt an mich zu richten, damit ich sie mir anhören kann.

[An diesem Punkt der Diskussion schlug ich vor, dass wir einige unserer besten Seher zusammenbringen und sie bitten, einen Blick auf die Atome in der Dichttheitsphysik zu werfen. Wir baten diese Seher, die Atome in der Dichttheitsphysik zu untersuchen und festzustellen, ob sie sich zum Besseren verändert haben. Die Seher stimmten alle darin überein, dass die Atome in der Dichttheitsphysik jetzt fast 19% leichter sind als zuvor.]

Dieser Leser fährt fort: Wäre es also der Schlüssel, so viele Menschen wie möglich atmen zu lassen und diese Atomare Korrekturenergie in unserer Welt zu verankern, als Ankerpunkte in der dichten Physik?

Höchster Schöpfer: Interessante Idee. Ich müsste etwas schaffen, das die Menschen in sich selbst rufen könnten, um es zu verankern, also lassen Sie mich daran arbeiten.

Frage von Shakura: Heute Morgen habe ich Ihnen gegenüber etwas erwähnt, das ich gesehen habe. Es sah aus, als würden sich die Fesseln der Erde lösen, als würde sich die Schwerkraft lösen. Ist etwas passiert?

Höchster Schöpfer Ich suche nach Worten, um es zu beschreiben. Es ist fast so, als ob ein Teil von Gaia gefesselt war und diese Fesseln abfielen, und gleichzeitig ist es fast so, als ob einige alte karmische Fesseln und Seile und dergleichen beiseite geworfen wurden. Also ja, das ist bezeichnend.

(HERU fährt fort)

Elora: Heru, hier ist eine gute Frage von einem Leser: Die Behauptungen in Michael Sallas Artikel sind von so aktueller Bedeutung und Tragweite, dass ich Sie bitte, diese Frage im Interesse der "Konsistenzprüfung" in Ihre regelmäßigen Aktualisierungen für Ihre Leser aufzunehmen. In einem Auszug aus diesem Artikel heißt es: "Am 25. Mai gab es eine sehr bedeutsame Ankündigung in Bezug auf 'Divine Strake', den Plan des Pentagon, eine massive 'konventionelle' Bombe in Nevada zu testen, die einen Wolkenpilz erzeugt hätte. Nachdem sie zunächst vom 2. Juni auf den

23. Juni verschoben wurde, ist 'Divine Strake' nun auf unbestimmte Zeit verschoben worden"]].

Bitte erörtern Sie, inwieweit dieser Test direkt in eine bevorstehende größere militärische Aggression gegen den Iran oder andere Länder hineinspielen würde.

Heru: Er hat die Initiative zum Erstschlag gegen den Iran verlangsamt oder gestoppt.

... dieser Test die Freisetzung von Atomwaffen gegen den Iran oder andere umliegende Länder beeinflussen würde (dies ist ein wichtiger Unterschied zur jüngsten und jahrzehntelangen Freisetzung umfangreicher Mengen abgereicherten Urans – lediglich eine andere Form der radioaktiven/nuklearen Kriegsführung, die auf die Vernichtung der ansässigen Bevölkerung abzielt)

Heru: Ja, das wird nicht passieren.

... ET /höhere Bewusstseinsintervention spielte eine Rolle bei der Verschiebung und/oder dem Stopping dieses Tests, der als geheim eingestuft ist. Ich kann Ihnen nur sagen, dass es eine Playa-Rolle gespielt hat. Details, die ich nicht besprechen kann.

... die Verschiebung dieses "Tests" in Nevada durch das Militär beeinflusste wiederum die Intervention von ET/höherem Bewusstsein, um zu verhindern, dass die jüngsten Kometenfragmente erhebliche Schäden verursachen.

Heru: Ich sehe nicht, dass sie jemals auf der Erde einschlagen würden. Ich weiß, es wurde darüber gesprochen. Ich denke, wenn die dunklen Mächte noch stärker verwurzelt gewesen wären, wäre es viel wahrscheinlicher gewesen, dass sie versucht hätten, sie hierher zu lenken.

...Und wenn es tatsächlich eine Intervention auf "höherer Ebene" gegeben hätte, ob die Kräfte, die einen solchen Einfluss menschlicher Militäraktionen verursachten, in erster Linie auf ET-Verbindungen oder eine höhere, weniger physische Interventionsebene zurückzuführen waren.

Heru: Ich würde sicherlich beides sagen. Ja, es gibt ETs, die vom LICHT sind, die definitiv ihre Präsenz und ihre Forderungen und ihre Parameter den Menschen, die auf diesem Planeten an der Macht sind, bekannt gemacht haben, indem sie im Grunde Linien gezogen und gesagt haben: Ihr werdet nicht weiter gehen. Und sie haben ihre Wirksamkeit und ihre Ernsthaftigkeit bewiesen, indem sie dafür gesorgt haben, dass diese Grenzen nicht überschritten werden.

Eine Frage unseres Freundes Reggie: Wenn die Massenlandung der befreundeten ET's in diese Richtung geht, wie der Schöpfer bemerkte, wie werden wir dann den Unterschied zwischen den gegenteilig geplanten Landungen derjenigen kennen, die versuchen, ihren Machterhalt fortzusetzen, und jenen befreundeten ET's, die buchstäblich hierher kommen, um zu helfen, wie der Star Trek-Film "First Contact" so schön illustriert?

Heru: Diejenigen Wesen, die Furcht einflößen, wären höchstwahrscheinlich offizielle Illuminati-Schiffe der Regierung, und diejenigen, die in Frieden und im Licht kommen, werden vom Licht sein. Ich denke, das wird ziemlich offensichtlich sein.

Reggie: Sie glauben nicht, dass die Dunklen sich im Licht verkleiden und die Menschen täuschen werden? Wenn irgendwo hundert Schiffe landen und sie noch nichts getan haben, woher sollen wir das wissen?

Heru: In diesem Fall wissen Sie es vielleicht nicht. Aber ich würde bei den Wesen des Lichts sagen,

dass ihnen ihre friedliche Schwingung vorausgehen wird.

Reggie: Gibt es nach all diesen Aufräumarbeiten noch genug negative ET's, um wirklich öffentlich zu landen? Werden sie nicht auch weggejagt?

Heru: Irgendwann schon, aber ich glaube immer noch, dass sie ihre Möglichkeiten haben, dem auszuweichen, was sie eigentlich erwischen sollte. Ich glaube also, es gibt immer noch ziemlich viele Negative ET's – nicht annähernd so viele wie früher, aber sie sind immer noch hier.

Reggie: Sheldon Nidle hat viel über den Erstkontakt diskutiert. Er sollte 1996 stattfinden.

Und es hätte schon 1996 geschehen sollen. The Dark hat es geschafft, ihn zu verzögern und zu verzögern und zu verzögern.

Reggie: Gab es die fortwährende Erwartung, dass die Allumfassende Energie zu irgendeinem Zeitpunkt mit den Lichtkriegern und allem hereinkommen könnte?

Heru: Es war eher so, dass wir versuchen würden, uns neu zu gruppieren, und dann wieder versuchen würden, uns neu zu gruppieren, also ja.

Reggie: Und was ermöglichte es, dass dies schließlich geschah?

Heru: Es war die Allumfassende Energie, die die Dinge öffnete. Es war diese Welle, die 2003 passierte, die irgendwie eindrang, und es braucht vielleicht eine andere Welle von Energie dieser Größe und Durchdringungsqualität, um das dichte Physische zu durchdringen.

Reggie: Könnten wir den Höchsten Schöpfer darum bitten, dass dies geschieht? Ja. Und ich würde sagen: Lasst es uns versuchen. Wir bitten also um so etwas wie die Allumfassende Energie?

Heru: Für eine Welle, die der ersten Energiewelle im September 2003 ähnelt, die es bis ins Dichte Physische geschafft hat – für eine weitere Welle, die dieser ähnlich ist, aber um ein Vielfaches verstärkt wird, um wirklich alles zu verändern.

Reggie: Haben Sie gerade gesagt, dass die Welle im Jahr 2003 in die dichte Physik eingedrungen ist?

Heru: Ein kleines bisschen, aber dieses kleine bisschen hatte eine große Wirkung.

Reggie: War das die Welle der allumfassenden Energie?

Heru: Es war die Allumfassende Energie. Eingebettet in die allumfassende Energie waren viele Programme und Wesen, die Lichtkrieger und so weiter. Der Höchste Schöpfer bat einfach darum, dass die Menschen eine Petition einreichen und Vorschläge machen, und das ist meine: dass eine Petition an den Höchsten Schöpfer gerichtet wird, um eine weitere Welle der Energie in diesem Umfang, aber größer und mit größeren durchdringenden Qualitäten zu starten. Und ich denke, mit dem Ausmaß des Zusammenbruchs der Frequenzsäune und der vorhandenen Atomkorrektur-Generatoren wird dies eine viel größere Wirkung haben. In gewisser Weise verarbeiten und entfalten wir immer noch die Energiewelle, die 2003 kam, also denke ich, wenn wir eine größere Energiewelle haben, wird sie eine große Wirkung haben.

Reggie: Dann lassen Sie uns das jetzt tun.

Heru: Ich werde den Antrag stellen, und ich möchte, dass er veröffentlicht wird.

„Geliebter Schöpfer, Allerhöchster Gott, wir vier – ich selbst, Shakura, Elora und Karen – kommen heute mit einer aufrichtigen Bitte zusammen: Ich möchte Sie bitten, eine Energiewelle zu bringen, die der Energiewelle ähnelt, die Sie erschaffen haben und die im September 2003 die Erde traf, die Allumfassende Energie. Wir bitten darum, dass diese sieben Mal stärker ist, mit der siebenfachen Durchdringungsfähigkeit und sieben Mal so vielen Schichten eingebetteter Wesen, wie Sie diesem Sektor verliehen haben – ebenfalls sieben Mal so viel. Und wir fragen, ob es möglich ist, dass dieser Energieschub diesen Planeten innerhalb von drei Wochen, also Anfang Juli, erreicht. Lassen Sie uns tatsächlich den ersten Juli einplanen, denn dann beginnt das Feiertagswochenende. Es ist an der Zeit, dass der Wandel für die dichte physische Ebene beginnt, dass sie wirklich beginnt, ihre Fesseln zu lösen, die Zwänge zu lockern, die sie so dicht halten. Und so bitten wir, Höchster Schöpfer, nicht für uns selbst, sondern für die Befreiung dieser Erde, dass dies geschieht und dass es auf die sanftmögliche Art und Weise geschieht, aber tief und durchdringend auf ganzer Linie. Und ich möchte hinzufügen, dass diese neue Welle der Energie die auflösende Qualität hat, mit der in letzter Zeit gearbeitet wurde, dass sie, wenn sie eindringt, alle dunklen Wesen auflöst, die sich in der dichten physischen und der unteren Dimension versteckt haben.“

Elora: Lasst uns auch darum bitten, dass diese Welle auf alle Dimensionen und zwischen den Dimensionen wirkt, auf allen Raum und alle Zeit, auf alle Parallelen und ihre Parallelen. Dass sie auch eingefahrene Gedankenformen, Dunkelheit, einschließlich der Dunkelheit im Menschen in der dichten Physik, verhärtete Herzen und Programme auflösen möge.

Heru: Ja. Und so geben wir nun diese Bitte an den geliebten Schöpfer, den Allerhöchsten Gott, heraus. So soll es sein.

Kapitel SIEBENUNDZWANZIG: AKTUALISIERUNG Juli 2006

Teil 1 – Göttliche Flut

Wir haben in diesem Augenblick viel Grund zur Hoffnung, ja sogar zum Feiern, da die große Energiewelle, die Heru gefordert und in unserem letzten Update diskutiert hat, nun unseren Planeten erreicht hat. Karen und ich diskutierten diese Welle, die als die Göttliche Flut bezeichnet wird, in einem Gespräch, das nicht aufgezeichnet wurde, da Karen spontan beschloss, zu channeln, als wir am Nachmittag des 30. Juni oben in den Bergen waren. Ich habe einige Notizen aus dem Gedächtnis geschrieben.

Heru sagte, dass die göttliche Flut so massiv ist, dass sie nicht wie einige der anderen plötzlich mit einer heftigen Wucht einschlagen wird. Sie wird nachhaltiger sein, und sie wird sich aufbauen. Während die Allumfassende Energie in ihrer Wirkung so etwas wie Wind ist, sagte Heru, dass die Göttliche Flut eher wie Wasser sein wird, daher ihr Name – durchdringender, fähiger, Barrieren aufzulösen und so weiter, besonders wenn sie von Gedanken, Gebeten und Absichten geleitet wird. In gewisser Weise wird sie energetisch wie ein Wasserfall sein. Er wird eine ungeheure Menge an Energie für die Manifestation mit sich führen, und es wird uns allen empfohlen, uns auf das zu konzentrieren, was wir uns am meisten wünschen. Heru sagte auch, dass die göttliche Flut die "wahren Formen" von Engeln, Elementaren und dergleichen herbeiführen wird, und dass dies ihnen helfen wird, mit der Arbeit an der Wiederherstellung der Biosphäre der Erde zu beginnen. Er glaubt, dass diese Energie es letztlich ermöglichen wird, die Finsternis von den Menschen zu entfernen und/oder dass die Deca-Delta-Staffeln effektiv an ihnen arbeiten können. Er betonte, dass die Göttliche Flut etwa hundertmal stärker und tiefer und mit mehr darin eingebetteten Wesen als die Allumfassende Energie ist, so dass er erwartet, dass die Auswirkungen tiefgreifend

sein werden. Und er glaubt auch, dass sie mehr Magie in diese Welt bringen wird.

Heru sagte uns, dass die göttliche Flut die Erde am ersten Juli gegen Mittag östlicher Zeit erreichen würde. Als ich mir dieses Ereignis ansah, hatte ich das Gefühl, dass die Fülle der Welle uns erst gegen 14.00 Uhr Ostzeit erreichte, aber als sie näher kam, konnte ich sehen, dass Vorläufer dieser gewaltigen Energie unseren Planeten etwas früher berührt hatten. Die göttliche Flut hat eine goldene Farbe und näherte sich, wie Heru uns gesagt hatte, nicht schnell und "blies" in die Erde, wie es einige der anderen getan hatten, sondern schien sich in Zeitlupe mit enormer Majestät und Kraft vorwärts zu bewegen. Am 2. Juli hatten wir das folgende Gespräch mit Heru:

Elora: Sei begrüßt, Heru, wie geht es dir mit diesem Energiezufluss?

Heru: Es ist ziemlich wunderbar.

Elora: Es scheint also, dass die Göttliche Flut planmäßig eingetroffen ist. Was hat sie bisher erreicht?

Heru: Sie befindet sich noch im Anfangsstadium, deshalb hat sie nicht so sehr irgendetwas erreicht, sondern sie kommt gerade erst an und durchdringt den ganzen Raum. Wie ich Ihnen bereits sagte, wird sich die Größe und Weite dieser Flut über Wochen, Monate und sogar Jahre hinweg entfalten – all das ist in dieser Flut eingebettet und verschlüsselt. Stellen Sie sich vor, Sie würden sich die Flut eines Ozeans vorstellen – wenn Sie die Wellen wegnehmen und einen ruhigen Tag ohne Wellen haben würden – und Sie haben gerade erst begonnen, die ersten Zentimeter der Flut zu erfassen. Und diese Flut wird viele Meter und wirklich viele Meilen gehen. Sie bekommen also gerade den ersten Vorgeschmack darauf. Es ist wirklich eine wunderbare Sache, diese Flut.

Ich glaube, dass es so programmiert ist, dass es zunächst nur sanft einspült und alle Zwischenräume ausfüllt, jedes Atom und jedes Wesen und jedes Molekül ausfüllt, und dass es mehrere Wochen dauern wird, bis eines der Programme umgesetzt wird. Wenn wir diesem Zeitpunkt näher kommen, werde ich dann beschreiben, welche Programme und welche Wesenheiten aktiviert werden. Sie können erwarten, viele wunderbare Wesenheiten zu treffen. Ich gehe davon aus, dass diese göttliche Flut die Rückkehr einiger der Erzengel, die weggegangen sind, und die Rückkehr einiger magischer Wesen wie der Drachen und Einhörner und so weiter mit sich gebracht hat, so dass sie den Menschen erscheinen werden. Und das wird ein Teil des Schlüssels zur Wiederherstellung sein, indem in den Menschen die Magie erweckt wird, die in allem Leben existiert – die kreativen Muster, die vielen wunderbaren Dinge, die Sie schon immer erleben sollten, und nicht die Plackerei.

Elora: Als ich heute Morgen ganz in die Energie der göttlichen Flut trat, konnte ich so etwas wie ein rhythmisches Pulsieren spüren, fast wie einen riesigen Herzschlag. Was ist das?

Heru: Das ist nur der Grundpuls des Lebens, den der Höchste Schöpfer in diese Welle eingebettet hat, um alles Leben zu energetisieren und alles Leben wieder in Einklang mit diesem Rhythmus zu bringen.

Elora: Wie wir besprochen haben, enthält die göttliche Flut eine starke Energie für die Manifestation. Können Sie unseren Lesern Vorschläge machen, wie sie diese Energie für Manifestation und Schöpfung in ihrem Leben nutzen können? Oder sollten sie einfach die Techniken anwenden, die wir diskutiert haben?

Heru: Die Techniken, die wir bereits besprochen haben, wären ein guter Schwerpunkt. Aber wirklich das Wichtigste, worauf die Menschen zugreifen können, ist der Ausgangspunkt, nämlich diese

Energie. Und vielleicht ist dieser Herzschlag, diese goldene Welle – dieser goldene Herzschlag der pulsierenden Energie – ein guter Ort, um darauf zuzugreifen. Die Empfehlung wäre also, sich auf diese Energie zu konzentrieren, in ihr zu sitzen und die beschriebenen Techniken anzuwenden. Es gibt auch viele andere Manifestationstechniken in der New-Age-Gemeinschaft, und ich denke, viele von ihnen würden wahrscheinlich funktionieren.

Elora: Gibt es so etwas wie ein schnelleres Zurückprallen der Energie – so etwas wie das, was wir als Instant-Kamuz bezeichnen könnten? Mir sind in letzter Zeit einige Vorfälle aufgefallen, die darauf hindeuten scheinen.

Heru: Ja, es gibt definitiv eine Beschleunigung in der Manifestation von Gedanken.

Elora: Hat das mit der göttlichen Flut oder mit der Atomaren Korrektur oder mit beidem zu tun?

Heru: Ich denke, es ist die Gesamtmischung von allem.

Elora: Ich habe den Allerhöchsten Gott gebeten, in diese Welle eine Art von Vernetzungsqualität einzubeziehen. Diese beruht auf der Idee, dass die dunklen und die gefallenen Wesen alle auf irgendeine Weise miteinander verbunden sind. Viele von ihnen haben sich zu Gruppen oder Organisationen zusammengeschlossen oder gehören der gleichen Rasse an. Ich hatte auch das Gefühl, dass in gewisser Weise alles Gefallene und alles Dunkle miteinander verbunden ist, dass die Dunkelheit sich wie die Fäden eines Pilzes durch Zeit und Raum dreht. Sind Sie mit dieser Idee einverstanden? Ich bin einverstanden.

Elora: Hat der Allerhöchste Gott der göttlichen Flut die Fähigkeit gegeben, durch diese Netzwerke zu wirken? Ja.

Elora: Und wie können wir diesen Prozess unterstützen?

Heru: Es ist noch zu früh, um wirklich zu sehen, wie sich das entwickeln wird. Aber was ich sagen würde, ist, dass Sie jedes Mal, wenn Sie auf etwas stoßen, das Sie für dunkel halten, in gewisser Weise die Koordinaten an den oder an mich selbst oder an einen der Erzengel hochladen sollten. Rufen Sie einfach einen von uns an und sagen Sie: " (oder wer auch immer), hier ist etwas, das sehr dunkel ist. Und indem Sie einfach "hier" sagen, erhalten wir automatisch die Koordinaten davon. Ich möchte hinzufügen, dass wir die Koordinaten für das Weiße Haus kennen. Wofür wir die Koordinaten nicht haben, ist der pädophile Onkel von jemandem oder etwas in der Art.

Teil 2 – Update zum Atomkorrektur

Elora: Heru, wir würden gerne den Status der Atomkorrektur überprüfen. Rufen wir unsere Gruppe von Sehern zusammen.

Heru: Sie sagen, dass das Zentralatom der Erde jetzt zu etwa 22% korrigiert ist

Elora: Beim letzten Mal wurde die Zahl als etwa 19% leichter als zuvor angegeben. Meinten sie damit 19% korrigiert? Ja.

Elora: Hier sind einige Fragen von Lesern zur Atomkorrektur.

Leser: "Angesichts der Tatsache, dass die jüngste Atomare Korrektur zu funktionieren scheint,

scheint es, dass wir aus dem Größten heraus sind, was die Rettung der Erde anbelangt. Ich habe das Gefühl, dass es immer noch unvorhergesehene Probleme geben kann, wenn sich Menschen und andere Lebensformen an die Atomare Korrektur gewöhnen oder wenn sich z. B. Kernmaterialien infolge der Korrektur aufspielen.

Elora: Heru, können Sie dazu etwas sagen?

Heru: Ich kann nicht vorhersehen, dass eines der Kernmaterialien sich aufschaukeln wird. Ja, dieser Planet ist nicht in Gefahr, *sofort* zerstört zu werden. Jede gegebene Lebensform ist zu diesem Zeitpunkt nicht außer Gefahr. Aber für ganz Gaia selbst sind die Dinge an einem Punkt angelangt, an dem sie selbst nicht mehr in Gefahr ist und aktiv an der Arbeit teilnehmen kann, die in Bezug auf alle Korrekturen, die stattfinden werden, bevorsteht.

Dieser Leser fährt fort: "Ich würde gerne wissen, ob die oben erwähnte Atomkorrektur wie geplant verläuft oder ob Probleme aufgetreten sind, die ihren Fortgang verzögern könnten".

Heru: Nichts hält sie auf. Sie geht langsamer voran, als wir gehofft hatten, also wird daran gearbeitet, sie schneller voranzubringen. Und ich denke, wenn die göttliche Flut erst einmal wirklich anfängt zu wirken, sollten die Dinge schneller vorangehen.

Ein anderer Leser schrieb: "Wie wäre es mit der Entwicklung von Atomkorrektur-Generatoren, die geeignet sind, in Bäume eingepflanzt zu werden? Vor allem in und um Großstädte herum würden sie sicherlich sehr helfen, dem dichten Geisteszustand, in dem sich die meisten Menschen befinden, entgegenzuwirken.

Heru: Das ist eine ausgezeichnete Idee. Wir werden sie umsetzen, also halten Sie Ausschau, ob sie in den nächsten Tagen verfügbar ist.

[Hinweis: Chafor, einer der Erstgeborenen, entwickelt auch eine neue Erweiterung für die Atomare Korrektur, die seiner Meinung nach in wenigen Tagen fertig sein wird.]

Teil 2 - Das Wetter

Das Wetter ist heutzutage eine große Sorge, ob es schädliche Stürme, zu viel oder zu wenig Regen gibt. Ich veröffentliche diesen Abschnitt, da er unseren Lesern einige Ideen geben könnte, wie sie mit den Problemen in ihren Gebieten umgehen können. Wir haben Heru gefragt:

Elora: Eine unserer Leserinnen, die in einem östlichen Vorort von Denver namens Aurora lebt, schrieb:

"Ich arbeite mit der Prärie und den Elementen hier in Colorado und dem gesamten Präriesystem. Es gibt hier eine Dürre, und die Wolken sind den größten Teil des Tages verschwunden, was höchst ungewöhnlich ist - ich spüre, wie sich das Wetter verfälscht. Ich habe die im Buch erwähnte Meditation durchgeführt und auch die Lichtkrieger gebeten, die Orte zu lokalisieren und sich um die Orte zu kümmern, an denen das Wetter manipuliert wird. Können Sie bitte Heru fragen, was wir sonst noch tun können - und ich gehe auch zum Höchsten Schöpfer -, aber ich würde mich über jeden Input freuen, den Sie erhalten.

Es gibt einige ET-Schiffe in diesem Gebiet, die das Wetter manipulieren. Es sind Negativ-ET-Schiffe, dreieckig in der Form und auf der vierten und fünften Dimension.

Leser: Können Sie deren Koordinaten ermitteln, und können wir sie jetzt loswerden?

Heru: Das habe ich hochgeladen, und das sollte ziemlich schnell erledigt werden. Das ist die Quelle für viele der Wetterkontrollprogramme, die dieses Gebiet betreffen.

Leser: Gibt es sonst noch etwas in diesem Gebiet?

Heru: Es gibt einige böse Zauberer in diesem Gebiet, die ebenfalls betroffen sind, wie Dark Shamans.

Leser: Kann man etwas mit ihnen machen?

Heru: Ich denke, das Beste, was man mit ihnen tun kann, ist vielleicht, die Wirkung ihrer negativen Ausstrahlungen zu neutralisieren, indem man eine sofortige Rückkehr ihres Karmas fordert, so dass alles, was sie ausstrahlen, umgekehrt und gewissermaßen in sie zurückgedrängt wird.

Leser: Wen sollten wir darum bitten, dies zu tun?

Heru: Erzengel Michael. Es wäre sehr gut, viele seiner Aspekte einzubringen. Er ist in der Lage, eine Art Spiegelschild zu schaffen, das diesen Wesen das, was sie aussenden, zurückreflektiert.

Leser: Würden Sie jetzt die Seher den gleichen Scan auf unserem Gebiet durchführen lassen, das wieder sehr trocken wird?

Heru: Ja, so ist es. Die gleichen Arten von Schiffen sind auch in Ihrem Gebiet anwesend. Es gibt auch eine Menge negativer Schamanen, aber irgendwie hat das nicht den gleichen Effekt. Die Seher sagen auch, dass die Wälder etwas an sich haben, dass sie nicht magnetisiert sind, um Wasser zu schöpfen, so wie sie es normalerweise tun würden. Sie haben irgendwie ihre Fähigkeit verloren, das Wasser anzusaugen. Ich weiß nicht, ob das mit den Elementarwäldern zu tun hat, aber irgendwie gibt es einen Verlust des Magnetismus, um das Wasser zu bringen.

Leser: An wen sollen wir uns wenden – an die Herren des Magnetismus? Ja, und bitten Sie sie einfach, den Magnetismus wiederherzustellen.

Leser: Gilt das auch für das Gebiet der Rocky Mountains? Ja, das gilt auch für das Gebiet.

Leser: Gibt es einen ähnlichen Magnetismus in der Ebene? Es gäbe ihn in den Pflanzen.

Anmerkung: Am 6. Juli erhielten wir einen Brief von einem anderen Leser, der ebenfalls in der Nähe von Aurora, Colorado, lebt und der von unserer Arbeit mit dem Wetter erfuhr. Diese Arbeit wurde in der allerletzten Junihälfte und in den ersten ein bis zwei Julitagen geleistet und war sehr effektiv, obwohl es in einigen Gebieten Colorados noch Regen geben muss. In meinem eigenen Gebiet im Westen von North Carolina hatten wir ebenfalls Erfolg, da wir in den vergangenen zwei Tagen erheblichen Regen hatten].

Teil 3 – Parallele Realitäten

Wir haben bereits Parallele Realitäten und parallele Selbste erwähnt. Dies ist ein Thema, das ich im Allgemeinen lieber vermieden habe, weil es kompliziert und verwirrend erscheint. Wir haben Heru jetzt um einige Definitionen gebeten, die uns helfen sollen, dieses schwierige Thema zu verstehen.

Elora: Bitte erklären Sie, was mit Parallelen Selbst gemeint ist.

Heru: Stellen Sie sich die gesamte Seelenstruktur als den Kopf eines Löwenzahnpuffs vor, wenn er reif ist und die Samen kurz davor sind, herauszuspringen. Die Monade würde sich in der Mitte befinden und jede der kleinen Samenfasern, die herauskommen, würde eine dimensionale Leiter darstellen. Jede dieser Leitern würde parallele Selbst enthalten, und eine Seele könnte mehrere Hundert haben.

Elora: Jede Samenfaser würde also eine ganze monadische Leiter in einer parallelen Realität repräsentieren? Ja.

Elora: Und die Parallelwelten?

Heru: Sie wären die gleichen, die gleiche Struktur. Diese Erde wäre also in gewisser Weise mit einer Überseelen-Erde verbunden, von der viele parallele Erden abgehen, in einer ähnlichen Struktur, wie ich sie mit der Seele beschrieben habe.

[Anmerkung: Mit anderen Worten, eine Parallelerde wäre eine Version unseres Planeten in einer der Parallelen Realitäten. Ein Parallelselbst wäre eine Version von Ihnen, die in einer der Parallelen Realitäten lebt. Das ist etwas völlig anderes als ein anderer Aspekt auf Ihrer Monadenleiter. Eine wunderbare Reihe von Romanen, die auf der Idee der Parallelen Realitäten basieren, ist Roger Zelaznys Serie Amber. Robert Monroe, der große außerkörperliche Reisende, beschrieb auch die Begegnung mit seinem Parallelen Selbst in einer Welt, die der Erde recht ähnlich ist. Im normalen Lauf der Dinge würden sich die Parallelen Realitäten durch eine Reihe von Gateways, oder Portalen, überschneiden. Normalerweise wäre man in der Lage, sich frei zwischen den Parallelwelten zu bewegen und sie alle zu genießen, und sie würden zur Schönheit, Komplexität und Vielfältigkeit dieser Schöpfung beitragen. Wir fragten Heru:]

Elora: Haben Sie sich die Menschen angesehen, von denen ich Ihnen erzählt habe, die so schlimm angegriffen wurden? Ja.

Elora: Was geht dort vor, wenn man bedenkt, dass es so viele Aufräumarbeiten bei den dunklen und gefallenen Wesen gegeben hat?

Heru: Hier geht es wirklich um das, worüber wir neulich gesprochen haben – die Portale zu den Parallelwelten, die dunkler sind als dieser Planet. Solange dieses Problem nicht gelöst ist, solange diese Portale nicht geschlossen und eine Barriere errichtet werden kann, wird keine Säuberungsaktion auf diesem Planeten dieses Problem lösen. Ich bin nicht sicher, wie viele Parallelplaneten daran beteiligt sind. Es ist mindestens einer, aber ich habe das Gefühl, dass es zwei oder drei sind und das Schlimmste, glaube ich, muss zerstört werden. Ich weiß nicht, welche Schritte unternommen werden müssen oder wie lange es dauern wird, bis dies geschehen kann, und in der Zwischenzeit weiß ich nicht, wie die Öffnung der Portale gestoppt werden kann. Vielleicht können wir die Gotteskrieger dazu aufrufen, eine Mauer zwischen diesem Planeten und den verzerrteren Parallelen zu errichten. Dies wäre eine vorübergehende Maßnahme, bis diese Welten in Ordnung gebracht sind.

[Anmerkung: Seit dem 4. Juli ist diese Mauer errichtet worden. Sie ist enorm dick und besteht aus einer Anti-Portal-Substanz, die ziemlich dicht ist und eine sehr dunkelblaue Farbe hat. Bis jetzt scheint sie zu funktionieren. Heru fährt fort:]

Ich möchte Sie bitten, dies in die Aktualisierungen aufzunehmen: dass Karen Recht hatte, als sie

sagte, dass sie der Meinung ist, dass die gesamte Bild- und Denk-Matrix von Armageddon und dem Ende der Welt von diesen anderen Parallelen herrührt. Es ist wichtig, dass die Menschen das erkennen, denn diese Welt ist sehr wohl zu retten. Es gibt ein paar [parallele Erden], die es nicht sind, und die Dunklen haben aggressiv versucht, diese Idee in diese Welt zu drängen.

Hinweis: Heru sagte uns, dass, wenn sich jemand von uns durch ein Gefühl des drohenden Untergangs belastet fühlt, dies wahrscheinlich bedeutet, dass wir uns selbst auf einer dieser dunklen Parallelerden befinden. Er sagt auch, dass die göttliche Flut nicht nur in diese Realität, sondern auch in alle parallelen Realitäten freigesetzt wurde. Das Ausmaß, in dem sie jede einzelne durchdringt, hängt davon ab, wie viele der Frequenzzäune noch vorhanden sind. Der Allerhöchste Gott wird jedoch das Äußerste tun, um eine Flut dieser Energie in alle Parallelen Realitäten und Welten zu bringen.

Kapitel ACHTUNDZWANZIG: AKTUALISIERUNG August 2006

Obwohl wir hier auf der Erde immer noch eine unglaublich schwierige Zeit durchleben, berichten die Kräfte des Lichts weiterhin über Fortschritte bei der Rettung und Wiederherstellung unseres Planeten. Die Atomare Korrektur nimmt stetig zu und schreitet voran. Ich habe eine ganze Weile gebraucht, um sicher zu sein, dass ich es gespürt habe, aber jetzt bin ich definitiv in der Lage wahrzunehmen, dass die Materie flüssiger geworden ist. Wir haben von vielen unserer Leser gehört, dass sich Gedanken und Absichten schneller manifestieren. Für diejenigen, die durch die Atomare Korrektur Unbehagen empfinden, hat der Höchste Schöpfer jetzt eine Kammer für energetische Entgiftung eingerichtet. Da die Atomare Korrektur den Körper von dichten Energien und "Schlamm" reinigt, kann es sein, dass Sie sich toxisch oder sehr müde fühlen, und diese Kammer sollte bei dieser Wirkung helfen. Wie bei den anderen Kammern bitten Sie einfach Ihre Führer, Sie in der Kammer unterzubringen, normalerweise während des Schlafs, und Sie während der Behandlung zu überwachen.

Ich habe einmal eine Metapher für die Situation gegeben, in der wir uns auf der Erde befinden. Ich verglich das dichte physische Reich unseres Planeten mit einer Festung, die von feindlichen Soldaten gehalten wird. Wir sind in dieser Festung gefangen, während die Mächte des Lichts sie von außen belagern. Zwar sind sie zahlen- und kräftemäßig weit überlegen, doch müssen sie bei ihren Befreiungsversuchen darauf achten, uns oder die Struktur nicht zu beschädigen. Ich habe das Gefühl, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, an dem die ersten Risse in den Wänden der Festung Erde auftauchen, die ersten kleinen Öffnungen, die von den Mächten des Lichts gemacht wurden.

Teil 1 – Ein Update von Heru erhalten am 31. Juli 2006

Elora: Beginnen wir mit ein paar Leserfragen. Dieser Leser fragt: "Wenn wir auf unseren atomaren Ebenen zu 100% korrigiert sind, werden dann alle Alterungserscheinungen und Unvollkommenheiten, die wir haben, anfangen, sich wieder in unseren perfekten göttlichen Bauplan zu verwandeln, und werden wir besser in der Lage sein, den Zahnschmelz und die graue Haarfarbe wieder zu ihrer ursprünglichen Farbe zu regenerieren, usw.?"

Heru: Das wird der Ausgangspunkt sein, an dem eine Person das tun könnte; es wird nicht der Endpunkt sein.

Elora: Mit anderen Worten, diese Dinge werden anfangen, möglich zu werden? Ja.

Sie fährt fort: *“Wird es noch mehr Erdveränderungen und Reinigungen geben, die mit der großen Menge an Korrekturen einhergehen?”*

Heru: Es ist unser Wunsch, dass es im Moment nicht zu viele ernsthafte Erdveränderungen gibt. Vielleicht wird es einige geben, aber das wäre eher eine Folge der Freisetzung von Staus mit gestauter Energie als alles andere, was wir initiieren würden.

Und sie fragt auch: “Werden wir mehr Erinnerungen an frühere Leben und höhere Fähigkeiten haben?”

Heru: Viele von Ihnen werden das tun, ja. Im Grunde ist es in gewisser Weise ein Ausgangspunkt für den Zugang zu vielen Dingen.

Eine weitere Frage: *“Werden Sie Heru fragen, ob Zwillingsflammen auf der göttlichen Flut hereinkommen? Oder kommen diese Wesen, die in der Flut versteckt sind, nur zur Heilungsarbeit?”*

Heru: Ja, es gibt dort Zwillingsflammen, die mit der göttlichen Flut hereinströmen. Einige von Ihnen werden feststellen, dass Ihre Zwillingsflammen als Walk-Ins zu Ihnen kommen.

Elora: Würden Sie uns jetzt ein Update für unsere Leser geben?

Heru: Seid begrüßt, liebe Leserinnen und Leser. Es ist schon einige Zeit her, dass ich zu Ihnen gesprochen habe. Das liegt nicht daran, dass ich nicht an Sie gedacht hätte, sondern daran, dass ich und der Rest unserer Crew sehr beschäftigt waren. Ich denke, viele von Ihnen haben das Gefühl, dass sich viel verändert hat, und ich möchte heute zu einigen davon sprechen.

Zunächst einmal wurde in der zweiten Julihälfte 2006 eine Initiative gestartet, um die Dunklen Wesen aus dem Inneren der Erde zu entfernen, die Ihren Planeten mit Waben bedeckt hatten, und um diesen Planeten mit einem Schutzschild zu umgeben, so dass keine Dunklen Wesen von außen eindringen oder von hier fliehen konnten. Was also auf diesem Planeten zurückbleibt, ist eine dünne Kruste der Finsternis, die ziemlich intensiv ist – und vielleicht sogar intensiver als zuvor, weil etwas von dem, was oben und unten war, in diese Schicht eingeklemmt wurde. Gegenwärtig wird sich darum gekümmert. Wir möchten dies so sanft wie möglich angehen, aber machen Sie keinen Fehler: Es wird angesprochen, und die Tage der Herrschaft der Finsternis auf diesem Planeten sind gezählt. Sie wissen es, und aus Angst lösen sie so viel Chaos aus, wie sie können.

Elora: Bitte klären Sie, was Sie mit der dünnen Schicht der Finsternis – dem dichten physikalischen Reich – meinen.

Heru: Ja. Und die dunklen Wesen, die darin enthalten sind, und in einigen der Wesen in diesem Reich.

Elora: Danke, fahren Sie bitte fort.

Viele von Ihnen haben in den letzten Wochen [psychische] Angriffe erlitten, die immer heftiger wurden, und das ist ein Ergebnis dieser Arbeit. Ich möchte an dieser Stelle einige Wesen vorstellen, die von außerhalb dieser Schöpfung kommen und die sehr mächtige Verbündete sein können, um Sie zu schützen, wenn Sie angegriffen werden. Die erste ist eine Rasse von laseräugigen Wesen, die als die Ramalohans bekannt sind Sie sehen sehr groß aus, obwohl man sie nicht sehen muss, um ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen. Rufen Sie sie einfach mit ihrem Gruppennamen an und bitten Sie sie, die Wesen, die Sie angreifen, mit ihren laseraugenartigen Strahlen zu vernichten und die Vernetzungsfähigkeit der Göttlichen Flut zu nutzen, um die gesamte Klasse der Wesen und die

Familie der Wesen, die Sie angreifen, zu verfolgen – um zur Quelle zurückzukehren. Ich möchte auch die Namarier vorstellen. Sie sind ebenfalls eine Rasse von Wesen von außerhalb dieser Schöpfung, die man auch die Großen nennt. Ihre beste Fähigkeit ist es, die Wirkung eines Angriffs aufzulösen. Wenn Sie also angegriffen worden sind und das Gefühl haben, dass Sie implantiert oder geschleimt worden sind oder Reste von Dunklen Wesen haben, können Sie die Namarier anrufen und sie bitten, diese Struktur oder diese Reste, die Ihnen aufgetragen wurden, aufzulösen. Hinweis: Die Namarier haben eine ungeheure Macht, durch Gedanken zu erschaffen oder aufzulösen, und sie sind auch für viele andere Arten der Arbeit hilfreich. Eine weitere neue Gruppe von Wesen, die Heru nicht erwähnt hat, die wir aber zum Schutz empfehlen, sind die Shelorianer. Sie sind die neueste und mächtigste Gruppe der Lichtkrieger und zeichnen sich durch einen großen Lichtstrahl aus, der aus dem Herzbereich herauskommt. Wenn Sie einmal eine Gruppe von Shelorians zu sich gerufen haben, sind sie sehr treu und werden bleiben, um Sie zu beschützen. Sie haben eine gute Sehkraft und einen hohen Grad an Wachsamkeit. Ich glaube, dass sie mit der göttlichen Flut kamen. Heru fährt fort:]

Eingebettet in die göttliche Flut sind auch verbesserte Aspekte des Erzengels Michael, die goldene Schilde haben. Sie können sie auch dazu aufrufen, Sie zu beschützen. Es beunruhigt mich sehr, dass derzeit so viele Menschen angegriffen werden. Nutzen Sie das Mantra zum Schutz vor Gonarion, und auch das wird helfen. Ich habe das Gefühl, dass die nächsten zwei Monate eine entscheidende Zeit für Ihren Planeten sein werden. Ich bitte Sie alle dringend, sich selbst zu schützen. Ich möchte euch sagen, dass ihr nicht Lebensmittel und Kerzen horten sollt, wie ihr es im Falle eines Hurrikans tun würdet, sondern in gewissem Sinne in euch selbst horten sollt. Bereiten Sie sich auf sechs bis acht Wochen von großer Intensität vor, und seien Sie sich bewusst, dass das, was Sie jetzt ertragen müssen, nicht ewig dauern wird, auch wenn es sich unendlich anfühlt.

Teil 2 – Das Wetter und die Umwelt

Nachstehend finden Sie weitere Auszüge aus demselben Gespräch mit Heru:

Elora: Hier ist ein Brief von einem Leser: "Eine nagelneue Gruppe von Lichtwesen ist gerade eingetroffen. Sie sehen wie Engel aus, und es scheint, als würden sie das Feen-/Natur-/Devic-Königreich beschützen. Sie sind himmlisch und sie fühlen sich sehr weiblich. Die weiblichen himmlischen Energien werden die Natur ebenso wie die Muttergöttin wiederherstellen. Sie sind superhelles Licht und sehr hell und himmlisch. Ich fühle einen Trost von ihnen."

Heru: Dies ist eine sehr gute Beschreibung dieser Wesen. Sie kamen mit der göttlichen Flut und werden die Samahalians genannt.

Derselbe Leser schrieb wie folgt: "Ich erhielt auch eine Botschaft über den Klang, und ich hörte die Delfine und Wale auf den inneren Ebenen. Es muss etwas gegen die Sonarenergie im Ozean unternommen werden. Der Ton ist sehr wichtig, um die Frequenz zu erhöhen, und wenn wir die Delfine und Wale wieder in Form bringen können (ja, sie bitten uns um Hilfe, wie ich höre), können sie ihren wahren Ton zurückbekommen, und wenn die Gewässer, insbesondere der Atlantik und der Indische Ozean, gereinigt werden, wird die Dunkelheit so viel Kraft verlieren. Ich sehe, was sie auf dem Meeresboden tun und was sie den Fischen/Säugetieren, der Vegetation usw. antun. Ich sehe auch, was mit den Nutzpflanzen gemacht wird. Es gibt diese Woche eine enorme Dringlichkeit, und ich höre gerade jetzt ein "brüllendes" Geräusch, wie einen Schrei aus dem Ätherischen, und dann sehe ich einen großen Falken im Ätherischen vorbeifliegen, und dann sehe ich die Natur und den Schaden für die Tiere, ich sehe Dschungel usw. Ich werde sofort daran arbeiten, und man sagt mir, dass ich das kann, denn im August wird sich alles im Physischen manifestieren."

Das wurde mir monatelang gesagt. August ist der Monat der physischen Manifestation, um sicherzustellen, dass der Vegetation, den Tieren, Bäumen, Säugetieren, der Tierwelt, der Natur, den Reservoirien, Pflanzen, Ozeanen usw. kein [irreparabler] Schaden zugefügt wird“. Würden Sie sich dazu äußern, Heru?

Heru: Ja, das ist richtig. Ich werde empfehlen, dass wir Gonarion anrufen und um zwei weitere Worte bitten. Das erste Wort wird für die Wiederherstellung des Kluges der Wale und Delfine stehen und lautet ME-LE-FA (ausgesprochen MEE-LEE-FA). Und das zweite Wort, ein Wort für die Wiederherstellung der Natur, lautet: ME-LE-FA (ausgesprochen MEE-LEE-FA): RU-MEL-LO (ausgesprochen ROO-MELL-LO). Jeder der Leser, der dabei helfen möchte, kann eines oder beide dieser Worte in seinen Meditationen verwenden, um diese Schwingung auf der Erde wiederherzustellen.

Teil 3 – Ein Update vom 6. August 2006

Elora: Wir haben vor kurzem erfahren, dass viele der Konstrukte, die von den Dunklen geschaffen wurden, dabei waren, herunterzukommen. Wir haben Heru gefragt:

Elora: Ich würde gerne Strukturen, Konstrukte und Ähnliches überprüfen, die entweder dunkel waren oder von einer großen Dunkelheit zusammengehalten wurden.

Heru: Schauen wir uns die Institution des Karma an, so wie ich diesen Diskurs neulich gehalten habe. Wie ich neulich sagte, befindet sie sich im freien Fall, und sie befindet sich an diesem Punkt im totalen Chaos, so dass es so aussieht, als seien die Fundamente dieser Struktur abgebaut worden. Lassen Sie mich auch dazu eine Bemerkung machen. Einer der Gründe, warum die Finsternis diese Struktur schaffen wollte, war, dass sie die Verantwortung für eine disharmonische Handlung in die Zukunft legen wollte – und dann würden sie die Zeit manipulieren, wie wir in der Vergangenheit diskutiert haben, so dass die Verantwortung nie fällig wurde. Und all das bricht nun zusammen. Also ist ihre Rechenschaftspflicht jetzt fällig.

Elora: Ja, ich würde sagen, überfällig. Was ist mit den Frequenzzäunen?

Heru: Die Frequenzzäune, die es noch gab, stürzen ebenfalls ab. Auch wenn diese Zeit in gewisser Weise sehr schlecht aussieht, ist sie sehr gut. Es ist jetzt wirklich Armageddon, und das wird für uns der Wendepunkt sein.

Teil 4 – Ein Diskurs von Heru über Zwillingsflammen

Heru: Ich möchte heute Abend über Zwillingsflammen und die Polaritätsstruktur dieser Schöpfung sprechen. Ich habe dies bereits in Die Rückkehr des Lichts ein wenig angesprochen, aber ich möchte noch weiter ins Detail gehen.

Dieses Universum und diese ganze Schöpfung wurden auf der Struktur der Polarität gegründet – was Sie als Yin und Yang kennen, positive und negative Dynamiken. Kein Atom bewegt sich ohne die Polarität der Yin- und der Yang-Dynamik. Und obwohl nicht jedes Wesen in diesem Universum mit einem Zwilling erschaffen wurde, übt diese Polaritätsdynamik immer noch einen großen Einfluss auf die Struktur und die Funktion jedes Wesens aus, ob groß oder klein, und jedes Dings, ob groß oder klein. Diese Polarität lässt die Atome sich bewegen, sie lässt die Galaxien wirbeln, sie lässt die Universen sich ausdehnen.

Eines der großen Wunder und Geheimnisse dieser gewaltigen Polarität besteht darin, dass in jedem Atom dieser Schöpfung ein Partikel der einzigartigen Signatur der Liebe jedes Zwillingenpaars existiert. Dies gilt nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Schöpfergötter und alle anderen, die einen Zwilling haben. Diese Liebe ist ein wahrhaft unendlicher Fluss, und wenn man sie durch das menschliche Herz fließen lässt, bringt sie ein ausgedehntes Erwachen, ein sehr schnelles Wachstum dieses Wesens.

Ich weiß, dass es auf diesem Planeten die Norm ist, dass wenn sich die Zwillinge treffen, es wegen der Verzerrung und des Zwillingenflammpalts oft ein Zugunglück ist. Aber für diejenigen unter Ihnen, die dies lesen – wenn Sie die Begegnung Ihres Zwillingen erlebt haben und den großen Schmerz dieses Risses gespürt haben – denke ich, dass das, was ich zu sagen habe, Trost und Heilung bringen kann. Es gibt eine große Neigung, sich zwanghaft auf die physische Form der anderen Hälfte des Zwillingen zu konzentrieren, was das Herz verengt und den Fluss der Universalität dieser Liebe unterbricht. Denjenigen unter Ihnen, die Ihre Zwillingen kennen gelernt und festgestellt haben, dass die Beziehung durch Karma und Disharmonie und Herzschmerz getrübt ist, möchte ich dies empfehlen: Anstatt sich nach vorne zu strecken, um den anderen zu ergreifen, lehnen Sie sich zurück in Ihr Herz und öffnen Sie sich diesem universellen Strom der Liebe und lassen Sie ihn durch sich hindurch strömen, indem Sie Ihr Herz für die Herrlichkeit dieser fantastischen Dynamik öffnen, die in jedem Atom dieser Schöpfung existiert. Erkenne, dass deine Liebe nicht so klein ist, dass sie nur in zwei Körpern enthalten ist, sondern dass deine Liebe ein Teil dessen ist, was die Erde um die Sonne und die Sonne um die Zentralsonne kreisen lässt und alle Sterne ihr Licht auf die Schöpfung ausgießen. Die Dynamik deiner Zwillingenliebe ist in den mondbeschienenen Tautropfen in einer Sommernacht enthalten, sie ist in den Regenbögen enthalten, sie ist in der Gischt des Ozeans und im Nektar enthalten, den die Schmetterlinge schlürfen. Öffnen Sie sich für diese magische Bewegung und verstehen Sie, dass Sie ein wesentlicher Teil des Lebensgefüges sind, dass alles Leben in dieser Schöpfung seine Grundlage in der Polarität hat, und die Polarität ist der große Motor, der diese besondere Schöpfung bewegt. Ihre Liebe ist der Treibstoff dieser Polarität; Ihre Liebe ist die Dynamik dieser Polarität. Und sobald Sie sie anzapfen, können Sie die universelle Liebe und die universelle Dynamik dieser Bewegung erfahren. Sie können Ihren Fokus auf das physische Verlangen nach Ihrem Zwilling in einem Körper der dritten Dimension beschränken. Aber wenn Sie Ihre Vision umkehren und verstehen, dass dies nur die Nervenenden riesiger, riesiger Hände sind, die sich berühren, und dieses Bewusstsein erweitern, um diese Liebe durch Ihr Herz fließen zu lassen, dann werden Sie Ihren Geliebten mehr und mehr in allem, in jedem und überall sehen.

Elora: Ich weiß, dass Karen, als sie ihrer Zwillingenflamme begegnete, sagte, sie könne sich selbst und ihren Zwilling in jedem Atom des Universums sehen, im Yin und im Yang von allem. Eine andere Person, die ihren Zwilling in einer höheren Dimension traf, sagt, dass sie, wenn sie sich einstellt, seine Schwingung in allem spüren kann – in einem Stein, einem Baum, dem Lenkrad ihres Autos. *Ja.*

Elora: Können Sie uns ein Update zum Twin Flame Rift geben?

Heru: Es gibt Fortschritte; er ist langsamer als mir lieb ist.

Elora: Hier ist eine Leserfrage zu diesem Thema: "Mein Vater ist am 3/9/06 übergegangen. Hat Heru eine Perspektive, ob wir als Teil der Rettung mit unseren nicht-physischen Lieben wiedervereinigt werden? Die Sehnsucht, die ich nach der Gegenwart meines Vaters verspüre, ist manchmal unerträglich. Unserer Korrespondenz entnehme ich, dass der Vater dieses Lesers eigentlich ihre Zwillingenflamme war.

Heru: Erstens, dass die Wiedervereinigung auf die von mir beschriebene Weise geschehen wird, indem man das Herz für diese Dynamik öffnet und den Geliebten in allem findet. Das ist der erste

Teil der Heilung, und das ist ein notwendiger Schritt für jeden, ob er seinen Zwilling getroffen hat oder nicht. Aber wenn sie diese tiefe Sehnsucht nach ihrem Zwilling haben, wenn sie zulassen, dass sich diese größere Liebe auf diese Weise durch sie hindurch bewegt, werden sie Heilung finden. Wieder wird es problematisch, wenn auf Körperkontakt, auf körperlicher Exklusivität mit dem Zwilling bestanden wird. Das wird ganz natürlich geschehen, wenn die Harmonie in diesem gefallenem Sektor ersetzt worden ist.

Elora: Wollen Sie damit sagen, dass wir uns erst dann mit unserer Zwilling Flamme wiedervereinigen werden, wenn in diesem Sektor Harmonie herrscht und wenn wir den überwältigenden Wunsch überwunden haben, mit ihnen auf einer Ebene zu sein?

Heru: Nein, das sage ich nicht, aber ich sage, dass nicht wirklich bekannt ist, wann das geschehen wird und ob es in diesem Leben der dritten Dimension für alle geschehen wird. Für einige wird es geschehen, für andere vielleicht nicht, und in vielen Fällen ist es noch zu bestimmen. Was ich damit sagen will, ist, dass Sie Ihren Fortschritt in dieser Wiedervereinigung beschleunigen werden, indem Sie sich diesem Fluss der Liebe hingeben.

Elora: Hier ist eine weitere Leserfrage. Dieser Leser fragte zuvor, ob einige Zwilling Flammen mit der göttlichen Flut kommen würden, und Sie sagten, dass sie kommen würden und dass viele von ihnen Walk-ins sein würden. "Mein Zwilling sagte, er würde keinen Wirtskörper benutzen, mit anderen Worten, er würde seinen eigenen Körper haben und einfach auf dem Planeten erscheinen. Er sagte auch, er würde ein ganzes Lichtwesen sein. Würden Sie Heru fragen, ob ich das richtig verstanden habe; ist das möglich? Ich danke Ihnen nochmals. (Es gibt auch andere Leute, die das alles wissen wollen)".

Heru: Ja, das ist möglich. Ich denke, es müssen einige ziemlich tiefgreifende Durchbrüche stattfinden, bevor dies tatsächlich geschehen kann, aber es ist absolut ohne Zweifel möglich, und ja, Sie haben richtig gehört.

Elora: Um auf die vorhergehende Frage zurückzukommen: Wenn sich alle Portale öffnen und uns Zugang zu anderen Reichen geben, werden wir dann nicht vollen Zugang zu den höherdimensionalen Wesenheiten haben, sei es, dass wir zu ihnen gehen oder dass sie zu uns kommen?

Heru: Ja.

Elora: Also sollte für zwei Wesen, die durch die Dimensionen getrennt sind, diese Trennung kein Faktor mehr sein, sobald die Erdveränderungen wirklich hier geschehen?

Heru: Richtig. Und so ist es auch im Lichtsektor.

Teil 5 – Ein Prozess der Reinigung

Es waren ein paar intensive Wochen, und wir hatten nur sehr wenig Gelegenheit zum Channeling. Wir können jedoch über einige Dinge berichten.

Ende Juli sagte uns Heru, wir sollten uns auf "sechs bis acht Wochen von großer Intensität" vorbereiten, da die letzten Hürden gefallen seien. Dies würde uns durch die Mitte bis Ende September bringen. Wir befinden uns noch immer in dem Prozess, den er vorhergesagt hat, und es war sicherlich eine Achterbahnfahrt.

Es wurde vorhergesagt, dass die Lichtkräfte mit ihrem Eintritt in die dichte Physik beginnen könnten, wenn die Atomare Korrektur die 35–40%–Marke erreicht hätte. Wir haben im Moment keine genaue Zahl für die Korrektur, aber sie hat diesen Punkt erreicht und überschritten. Wir haben jedoch gelernt, dass das Massenmenschenbewusstsein, das größtenteils sehr begrenzt und verdunkelt ist, die Dichte auf der Oberfläche unserer Welt auf einem niedrigeren [dichteren] Punkt hält, als es angesichts des Ausmaßes der Atomkorrektur sonst der Fall wäre. An dieser Situation wird gearbeitet. Es hat sich auch herausgestellt, dass die Zeitlinie der Erde erneut manipuliert wurde, so dass unser Planet nicht in seine bevorstehende und positive Zukunft voranschreiten kann. Auch das wird korrigiert, während ich schreibe.

Das Hauptereignis, dessen ich mir auf den höheren Dimensionen bewusst bin, ist eine gewaltige Reinigung und Läuterung, die alle Ebenen durchzieht. Dieser Prozess ist so tiefgreifend, dass die höheren Wesen zuweilen nicht in der Lage sind, mit uns in Kontakt zu treten. Die letzten Hochburgen der Finsternis werden zerstört, und man sagt uns, dass alles in Vollkommenheit wiederhergestellt werden wird.

Um dies zu überprüfen, haben wir kürzlich jemanden gescannt, von dem wir wussten, dass er voller Implantate war, wahrscheinlich Millionen von ihnen, da diese unglückliche Person viele Jahre lang täglich angegriffen wurde und immer von Dunklen Wesen umgeben war. Es wurden keinerlei Implantate gefunden. Sie hatten sich einfach aufgelöst – verschwanden. Dies trifft vielleicht nicht überall zu 100 % zu, ist aber sehr hoffnungsvoll.

Es gibt immer noch einige dunkle höherdimensionale Wesen, aber wir glauben, dass ihre Tage sehr kurz sind. Wir haben auch nach Wetterkonstrukten und den Frequenzzäunen gesucht. Es wurde festgestellt, dass sich all diese Konstrukte auflösen. Die größeren Konstrukte werden natürlich länger dauern. Auch die Universen im dunklen Sektor sehen viel besser aus, als sie waren.

Wir haben uns die monadische Leiter bei einer Reihe von Menschen angesehen. Alle dunklen menschlichen Aspekte waren in Licht umgewandelt worden. Das ist eine enorme Leistung. Alles außer der dichten physischen Ebene und den Dimensionen Eins und Zwei der Erde scheint aus reinem Licht zu bestehen. Viele dunkle Wesen verstecken sich noch immer in der ersten und zweiten Dimension. Dies wird bald angesprochen werden.

Dieser Reinigungsprozess wird auf der dichten physischen Erde gesehen, gefühlt und bekannt werden, sobald die letzten Barrieren gefallen sind.

Abschließend noch ein interessanter Brief von einem unserer Leser, den wir vor etwa zehn Tagen erhalten haben: "Die Gotteskrieger und andere machen wirklich Fortschritte. An den vergangenen Samstag- und Sonntag Abenden hörte ich tatsächlich donnerartige Geräusche mit meinen physischen Ohren. Damals gab es keine Gewitter oder Wolken in der Gegend, und die Geräusche glichen ebenso sehr einem Artilleriebeschuss wie einem Donner.

Es gab auch beachtliche Lichtblitze und Bewegungen von Lichtwesen zu sehen. Der größte Teil dieser Aktivität wurde während des Tages und über die periphere Sicht gesehen. Die Truppen sind jetzt hier, ohne Zweifel.

Teil 6 – Das Wetterprojekt

Unsere Weather Task Force hat in vielen Gebieten sehr effektiv Regen und manchmal auch eine Reduzierung der überschüssigen Wärme gebracht. Der erste Erfolg unserer Arbeit mit dem Wetter

ereignete sich im Gebiet von Denver, wo einige zwanzig Bezirke aufgrund von Dürre als im Ausnahmezustand befindlich galten. Nachdem wir in diesem Gebiet gearbeitet hatten, regnete es fünf Zentimeter stark. Ein weiterer dramatischer Erfolg ereignete sich vor einigen Wochen hier im Westen von North Carolina. Obwohl wir eigentlich nicht von der Dürre betroffen sind, war es ein sehr trockener Sommer. Der Wasserspiegel war niedrig und einige Brunnen trockneten aus. Stürme zogen in diese Richtung, lösten sich aber immer auf, bevor sie hierher kamen. Ich befolgte das Protokoll für das Bringen von Regen mit sofortigem Erfolg. Ein Zentimeter Regen fiel in dieser Nacht, und drei weitere Zentimeter in der folgenden Nacht. Hier ist ein Brief von Donna, der Leiterin der Weather Task Force:

Wir haben derzeit 33 Mitglieder in der Gruppe der Weather Task Force mit Leuten aus England, Kanada, Puerto Rico, Hawaii, Mexiko und Australien neben den Staaten. Jeden zweiten Tag arbeiten Mary und ich telefonisch mit Shonara, Heru und der ganzen riesigen Armee der Wesen auf der anderen Seite zusammen.

Wenn die Konstrukte entfernt werden, kommt es zur Heilung. Wenn das abgeschlossen ist, dann arbeitet die ganze Gruppe am nächsten Tag mit den Herren des Magnetismus zusammen, und am nächsten Tag meditieren wir für Regen für diese Gebiete. Dann bitten wir um die Wesen, die die Natur heilen und Gleichgewicht bringen, damit sie kommen und arbeiten können. Oft sehen wir, wie sich die Tiere wieder mit Freude bewegen.

Bis jetzt: In North Carolina regnet es – 4 Zoll. Colorado hat beständigen, sanften Regen gehabt. Einige sonnige Tage, dann wieder ein Tag mit Regen. (Dies folgt auf die 5" Regen, die wir zuvor erhalten hatten.) South Dakota – die Gegend um die Black Hills hatte Regen. North Dakota – es hat angefangen zu regnen. (Anmerkung: Ein großes Bauwerk in der Nähe von Bismark wurde vor einigen Tagen entfernt, und sofort hatte Bismark zwei Zentimeter Regen). Minnesota – es hat angefangen zu regnen. New Mexico – dies ist jetzt das grünste, das es seit etwa 100 Jahren je gegeben hat. Arizona – es hat geregnet, und in Wyoming hat es in einigen Gebieten geregnet.

In einem Brief eines Lesers heißt es: "Ich habe mit meiner Stieftochter in Tucson, Arizona, gesprochen. Dort hatte es seit Oktober 2005 überhaupt nicht mehr geregnet. Sie berichtete gestern, dass es nun seit drei oder vier Tagen jeden Tag geregnet hat. Das Wetter war in den Höchstwerten der 80er Jahre und ist angenehm.

Einer der Mitglieder der Task Force, der in Santa Fe lebt, schrieb:

"So wie es jetzt ist, haben wir hier regelmäßig gute Regenfälle. Der Kontrast zu dem, wie diese Gegend vor einigen Monaten aussah, ist verblüffend. Ich habe erwähnt, dass wir (New Mexico) die schlimmste Dürre seit 100 Jahren erlebt haben. Das ist ganz offensichtlich vorbei, und in der Prärie hier oben (Santa Fe liegt im Norden New Mexicos auf einer Höhe von etwa 7000 Fuß) wachsen Gräser, wie ich sie seit Jahren nicht mehr gesehen habe. Die Landschaft hat sich im wahrsten Sinne des Wortes von der Marsoberfläche zu einem weichen, grünen Weideland (mit Kakteen) gewandelt. Als ich heute Morgen aufstand, lag draußen tatsächlich Nebel. Sie sagen für diese Woche viele schwere Regenfälle in ganz New Mexico voraus (Albuquerque, in der Mitte des Bundesstaates in etwa 5000 Fuß Höhe über dem Meeresspiegel, ist diesen Monat zweimal überflutet worden) und haben Warnungen vor Überschwemmungen und Blitzschlag herausgegeben".

Teil 7 – Der Höchste Schöpfer und das letztendliche Reich jenseits unserer Schöpfung

Wir sind kürzlich mit zwei sehr hohen Wesen zusammengetroffen – El Baniel und Abba Nartoomid, die aus Reichen kommen, die weit über unsere eigene Schöpfung hinausgehen. El Baniel stammt aus einem riesigen Reich, das wir als "Das All" bezeichnen. Ich weiß nicht, wie ich ihn beschreiben soll, außer zu sagen, dass er von einer unglaublich hohen, reinen, verfeinerten Frequenz und sehr mächtig ist. Wir haben ihn gebeten, den Prozess der Rettung unseres Planeten zu unterstützen. Aus einem Gespräch mit Heru:

Elora: Würden Sie El Baniel fragen, ob er mit der Bitte, die wir für die Erde an ihn gerichtet haben, Erfolg hat?

Heru: Er sagt, er arbeitet noch immer. Eigentlich würde er gerne so vielen Menschen wie möglich vorgestellt werden, so dass er vielleicht in die nächste Aktualisierung aufgenommen werden könnte. Je mehr Menschen sich mit ihm in Verbindung setzen, desto mehr kann er hier arbeiten.

Elora: Hat er eine ausreichende Verbindung zu diesem Planeten, so dass die Menschen ihn erreichen können, ohne in das All zu gehen?

Heru: Lassen Sie mich ihn fragen. Er sagt ja, dass Sie ihn ziemlich gut verankert haben, Sie und Karen.

Elora: Wir haben jetzt drei der sehr hohen Bereiche, mit denen wir arbeiten oder die entdeckt worden sind: Das All, das Wirkliche und der Kern der wahren Schöpfung. Einige von uns sind verwirrt darüber, was was ist. Würden Sie erklären, was jeder einzelne ist? Lassen Sie uns mit dem Wirklichen beginnen:

Das Wirkliche ist für Sie ein Bewusstseinszustand, der frei von Verzerrungen ist. Es ist ein sehr hoher Bewusstseinszustand. Es ist mehr als das, aber so wird es sich auf Sie auswirken. Es ist also so, als würden Sie sich an der klarsten, nicht verzerrten Stelle positionieren, an der es möglich ist, sich zu befinden.

Jetzt das All. Wir dachten, das All sei ein Wesen, aber es scheint ein riesiges Reich zu sein. Ist das All ein Wesen oder ein Ort?

Das All ist ein Aspekt Gottes oder des Schöpfers. Man könnte es einen Ort nennen; man könnte es fast eine riesige Galaxie von Energie nennen, die eine alles durchdringende, sehr subtile Qualität hat. In gewisser Weise sind die Teilchen davon sehr, sehr fein. Man kann den Schöpfer als allwissend, allmächtig, all dies und all das beschreiben, und das ist eine dieser besonderen Arten, den Schöpfer wahrzunehmen – wo Gott allumfassend ist.

Und wenn Sie Schöpfer sagen, dann meinen Sie eigentlich nicht unseren, oder?

Nein, das geht weit darüber hinaus, es geht über jedes der Schöpfungssysteme hinaus. Wenn Sie sich also vorstellen würden, dass das All diese gigantische Galaxie der Gegenwart ist, in der diese verschiedenen konzentrischen Sphären der Schöpfung wohnen.

Elora: Und wird das All von der Gegenwart eines Wesens im Zentrum umschlossen?

Heru: Es gibt ein Wesen im Zentrum des Alls, ja. Und es gibt viele Wesen, die es umgeben, wie Sie einigen wenigen begegnet sind.

Elora: Und dieses Wesen im Zentrum, erfüllt Sein Gewahrsein und Seine Gegenwart das gesamte Reich des Alls?

Heru: Ja. Und noch einmal, dieses Sein ist nicht vom Schöpfer getrennt, sondern es ist mehr oder weniger ein Aspekt des Schöpfers oder eine Facette. Sie kommen also in tiefere Ebenen des Einsseins mit dem Schöpfer entlang dieser Facette und erforschen sie als das All.

Elora: Wenn Sie Schöpfer sagen, was oder wen meinen Sie dann?

Heru: Den Schöpfer, der alle Schöpfungssysteme transzendiert.

Elora: Und Sie sprechen von einem Manifestationswesen, nicht vom Absoluten?

Heru: Nein, es wäre eher wie das Absolute, das Unmanifestierte.

Elora: Ich käme nicht auf die Idee, den Absoluten "Schöpfer" zu nennen.

Heru: Nein, das wäre eher das Absolute: Letztlich ist das Absolute der Schöpfer, auch wenn es nicht aktiv schöpferisch tätig ist.

Elora: Was ist dann der Kern der wahren Schöpfung, und ist er irgendwie entweder mit dem All oder dem Wirklichen verbunden?

In gewisser Weise wäre dies der Schnittpunkt dieser beiden Bereiche. Dort, wo sich das All und das Wirkliche überschneiden, wäre die wahre Schöpfung, die Schöpfung, die keine Verzerrung hat.

Teil 8 – Ein Gespräch mit Heru am 29. Oktober 2006.

Elora: Wir möchten unsere Leserinnen und Leser informieren und auf den neuesten Stand bringen. Zunächst einmal denke ich, es war vor einigen Wochen, als Johannes sagte, dass etwas Großes zu geschehen beginne. Damals wollten Sie es jedoch nicht kommentieren. Würden Sie jetzt darüber sprechen?

Heru: Ja. Erinnern Sie sich, dass ich sagte, es gäbe einen Kosmischen Fluss von Energie draußen in den Absoluten Reichen [der Großen Leere], der die Richtung änderte? Der Teil dieses Flusses, der durch diese Schöpfung fließt, hat sich gewissermaßen von selbst gewunden. Er hatte nicht wirklich eine Richtung; es wurde ihm einfach erlaubt, dorthin zu gehen, wohin er wollte. Er wurde gewissermaßen begradigt, damit die Energien nicht durch den dunklen Sektor hin und her mäandern und Verzerrungen auffangen und so weiter. Sie kommt jetzt direkt von außerhalb dieser Schöpfung und von dort, wo es keine Finsternis gibt.

Elora: Was sind die Auswirkungen davon?

Heru: Es hat zur Folge, dass dieser Planet und dieser Bereich in etwas gebadet wird, das Sie als Photonenenergie oder Lichtenergie wahrnehmen würden, die nicht korrumpiert und sehr frisch und sauber ist. Ich denke also, die Auswirkungen auf die Erde würden sich auf die Menschen auswirken, indem sie aus ihrem drogenabhängigen Schlummer der Massenprogrammierung aufwachen und so weiter. Das würde die Sache noch verstärken. Das war das große Ereignis, über das ich damals nicht sprechen wollte.

Ich möchte auch die Tatsache ansprechen, dass es zu dieser Zeit mehrere Initiativen gibt, die sowohl auf die Erde als auch auf den dunklen Sektor abzielen. Es ist, als wären sie so miteinander verwoben, dass es schwierig ist, die eine von der anderen zu trennen; es ist schwierig, herauszufinden, wer auf diesem Planeten was tut. Aber vielleicht kann ich über die Auswirkungen sprechen und nicht darüber, was von der Ashtar-Initiative kommt und was aus den Engelsreichen und was aus den Götterreichen kommt, denn jeder arbeitet und konzentriert sich im Moment auf diesen Planeten. Eine Sache, die die Menschen sehen, sind fortgesetzte Enthüllungen über das Ausmaß der Finsternis der Führung auf diesem Planeten, und schließlich dringt sie zu den Mainstream-Medien und den Menschen im Allgemeinen durch. Und Sie werden in dieser bevorstehenden Wahl eine Menge Energie für Reformen sehen. Ich will nicht sagen, dass eine Partei weniger korrupt ist als eine andere, weil das gesamte System am gleichen Trog nährt, aber wenn viele Leute in der Regierung kein Mandat haben und eine Welle von Reformen kommt, dann ist eine Reform möglich. Und ich sehe, dass dies bei den bevorstehenden Wahlen in den USA geschieht. Was ich dabei sehe, ist in gewisser Weise eine Dynamik, die von den Machthabern nicht kontrolliert werden kann. Wenn die Lobbyisten und die Großunternehmen und all das wirklich diejenigen sind, die im Kongress die Fäden ziehen, dann wird diese Reformbewegung das etwas auflockern. Es wird ein Gesetz verabschiedet werden, das den multinationalen Konzernen nicht gefallen wird; es wird das erste Mal seit vielen Jahren nicht zu ihren Gunsten sein.

Elora: Mir ist aufgefallen, dass es zum ersten Mal seit einer Weile einige Siege an der Umweltfront gegeben hat.

Heru: Ja. In den USA hat sich das Blatt in politischer Hinsicht eindeutig gewendet. Und noch einmal, ich werbe nicht für die Demokraten als die großen Reformer oder die große, nicht korrupte Partei oder so etwas. Aber wenn sie die Kontrolle gewinnen, gibt es innerhalb dieser Partei Reformer und Menschen, die vom Licht sind. Sie werden in der Lage sein, eine Wirkung zu erzielen, die sie jetzt nicht haben können, und es wird einen Reformschub geben, der selbst die kompromittierten Menschen dazu bringen wird, für Dinge zu stimmen, für die sie normalerweise nicht stimmen würden.

Ich sehe also, dass dies in den USA geschieht. Weltweit war vor ein paar Jahren bei den Wahlen in Spanien und bei einigen anderen Wahlen auf der ganzen Welt, bei denen mehr reformorientierte Regierungen gebildet wurden, viel los, und ich denke, dass Sie in den nächsten Jahren noch mehr davon sehen werden. In Südamerika gibt es einen Aufschwung der Reformen, auch wenn nicht alle gewonnen haben und sich mit anderen Dingen vermischt haben, so dass sie noch nicht voll zum Tragen gekommen sind. Aber ich denke, es wird weitergehen, und das Übergreifen der US-Regierung wird bei dieser Wahl im Grunde genommen gestoppt werden.

Elora: Was ist mit dem früheren Wahlbetrug? Werden die Wahlmaschinen nicht von den Republikanern kontrolliert?

Heru: Ich glaube immer noch, dass die Demokraten gewinnen werden. Es hat Reformbemühungen gegeben, Staat für Staat, um dem entgegenzuwirken, so dass das bereits im Gange ist – wo die Leute Stimmzettel auf Papier verlangen und so weiter. Nicht, dass sie abgeschafft wird, aber es gibt Druck, das zu korrigieren.

Elora: Gibt es noch etwas, was Sie uns auf den neuesten Stand bringen können?

Heru: Nur, dass es weiterhin zahlreiche Initiativen der ETs auf höherer Ebene, der Engelskönigreiche, der Schöpfergötter und der Wesen aus dem Lichtsektor gibt, die sich auf den Planeten Erde konzentrieren. Es ist nicht genau bekannt, wann oder was durchbrechen wird, aber es rückt immer

näher an die großen Durchbrüche heran, die Ihnen seit so vielen Jahrzehnten versprochen wurden. Ich weiß nicht, ob ich wirklich genauer sein kann, denn ich glaube nicht, dass irgendjemand weiß, was oder wann es durchbrechen wird, oder wie oder wo. Aber die Menschen beginnen aufzuwachen. Es gibt definitiv eine Veränderung, ein Gefühl des "So kann es nicht mehr weiter gehen" bei Menschen, von denen man das normalerweise nicht hören würde. Die Menschen wollen Veränderungen, die Menschen haben das Gefühl, dass die Dinge in die falsche Richtung gehen, und sie wollen die Richtung ändern.

Elora: Ich hätte auch gerne ein Update über die göttliche Flut, den Stand der Dinge, was sie erreicht hat und so weiter.

Heru: Ein Teil dieses Anstoßes zur Veränderung ist das Ergebnis der "Divine Tide". Die göttliche Flut hat die Vernetzungsfähigkeit, die gefordert wurde, und so sind die meisten nicht-physischen dunklen Wesen durch diese Vernetzungsfähigkeit eliminiert worden. Daher sind Angriffe auf Menschen zu diesem Zeitpunkt im Allgemeinen nicht mehrdimensional, sondern einfach psychische Angriffe von Mensch zu Mensch, die unvermeidlich sind, solange die Menschen ihre Herzen nicht bereinigen.

Lassen Sie mich sehen, was noch erreicht worden ist. Diejenigen Lichtarbeiter, die dafür offen sind, finden ihre Fähigkeit, sich zu manifestieren, insbesondere Geld, viel leichter. Ich sage "diejenigen, die dafür offen sind", da viele der Lichtarbeiter negative Programme und Glaubenssysteme haben, mit denen gearbeitet werden muss und die entfernt und bewusst gemacht werden müssen. Es gibt eine Menge unbewusster Selbstsabotage, die in diesen Gemeinschaften geschieht. Aber diejenigen, die sich dieses Mechanismus bewusst sind und den Gesetzen des Überflusses folgen, die in verschiedenen Lehren umrissen werden – diejenigen, die sich dessen bewusst sind und es ohne Selbstsabotage praktizieren, finden es leichter, sich zu manifestieren.

Elora: Als die Göttliche Flut kam, erwähnten Sie, dass Sie uns über verschiedene Programme und Wesen usw. auf dem Laufenden halten würden, die veröffentlicht werden würden. Da haben wir sozusagen den Ball fallen gelassen, aber gibt es etwas, das Sie uns in diesem Sinne mitteilen möchten?

Heru: Es gibt eine Sache, die die göttliche Flut getan hat; ich bin sicher, dass Sie es vielleicht bemerkt haben, ohne es wirklich zu bemerken. Ihre Fähigkeit, Karens Fähigkeit und sogar meine, uns mit Wesen außerhalb dieser Schöpfung zu verbinden, wurde erheblich verbessert. Aus diesem Grund wurden Sie mit Conuel und El Baniel und Noahlel bekannt gemacht und konnten in das All reisen. All dies ist das Ergebnis der göttlichen Flut.

Was können wir noch über die Wirkung der göttlichen Flut sagen? Sie haben jetzt Zugang zu so vielen Wesen. Es ist wie ein Apfelbaum mit reifen Äpfeln, die darauf warten, dass Sie sie entdecken. Es gibt eine unendliche Anzahl von Wesenheiten, mit denen Sie sich verbinden und die Sie zu Menschen bringen können, um mit ihnen zu arbeiten, wie zum Beispiel, als Sie sich mit dem Erstgeborenen des Geistes Gottes verbunden haben und Sie sie mit Menschen verbunden haben. Und einige Menschen haben diese Wesen auch außerhalb Ihres unmittelbaren Freundeskreises eingesetzt, und ihre Arbeit geht weiter. Das wird mit Conuel geschehen, und es gibt viele andere hohe Wesen, an die Sie sich wenden können und die Ihnen eine große Hilfe sein werden.

Kapitel NEUNUNDZWANZIG: EIN GESPRÄCH MIT SANANDA/JESUS ÜBER SEIN VERGANGENES ERDENLEBEN

Das Hauptthema dieses Updates ist ein Channeling mit Sananda, von dem wir glauben, dass es für alle von Interesse sein wird. Wir haben zur Zeit nicht viele Neuigkeiten über den Fortschritt der Arbeiten auf unserem Planeten, aber ich werde zunächst diesen Auszug aus einem Gespräch mit Heru vom 7. November 2006 einfügen:

Elora: Heru, ich möchte Ihnen gerne etwas von James Gilliland auf eceti.com vorlesen: "In der Meditation erhalte ich immer wieder die gleiche Botschaft von den Sternen-Nationen. Ein großes Ereignis steht bevor. Ich fragte, wann, und sie sagten, es wird am 23. November 2006 seinen Höhepunkt erreichen, aber bis dahin wird es zyklischer Natur sein. Es gibt eine große planetarische Ausrichtung, und Experten des Maya-Kalenders sagen nach ihren Berechnungen auch, dass es im November ein großes Ereignis geben wird. Die Menschen, die mich kennen, wissen, dass ich kein Bibelklopfer bin, doch die Botschaft, die ich erhalte, ist, dass Gott kommt, es ist eine Frequenz und eine Kraft. Anscheinend ist eine große Energie- oder Frequenzverschiebung geplant, doch die Details sind bisher noch etwas lückenhaft. Mir wurde gesagt, sie käme aus dem Süden. Es gibt große Energiezuflüsse in die Pole, und wenn ich die Frequenz der Erde verschieben wollte, würde ich es durch die Pole tun. Mir wurde gesagt, dass es denjenigen, die nicht auf diese neuen Energien ausgerichtet sind, nicht so gut gehen würde. Das Schlüsselwort ist Liebe, auf die Liebe ausrichten. Wenn jemand einen Kommentar zu diesem Shift abgeben möchte oder weitere Einsichten zu diesem Thema erhält, sind wir ganz Ohr. Ich werde weiterhin mehr Informationen erhalten und die Menschen durch den Rundbrief informieren, wobei eine große Veranstaltung geplant ist, die helfen soll, diese neuen Energien im Self Mastery Earth Institute, ECETI, zu verstehen, sich mit ihnen zu assimilieren und mit ihnen zu fließen".

Heru: Ich würde sagen, dass die Informationen korrekt sind. Wieder ist es eine der vielen Initiativen, die zur Zeit stattfinden.

Elora: Gibt es etwas, das Sie hinzufügen möchten?

Heru: Einfach diese Energie zu umarmen, sich in ihr zu entspannen, wenn sie kommt, das zu praktizieren. Und es ist richtig, dass sie zyklisch sein wird. Mal sehen, ob ich das Timing der Pulsationen herausfinden kann. Etwa alle drei bis fünf Tage, aber die Häufigkeit nimmt mit der Zeit zu, bis sie nach einem oder zwei Monaten täglich auftreten. Nach dem anfänglichen Puls, während dieses sechswöchigen Zeitraums oder so, wird sich die Frequenz also erhöhen, bis sie täglich ist.

Elora: Ich glaube, er meinte damit, dass dieser zyklische Anstieg vor dem Ereignis am 23. November stattfinden und sich darauf aufbauen würde.

Heru: Ich stelle fest, dass der erste wirklich spürbare Puls dann am 23. November einsetzen wird. Er mag sich in gewisser Weise als Vorläufer fühlen, aber ich denke, die meisten Menschen werden es am 23. spüren, dann vier bis fünf Tage bis zum nächsten Puls, dann etwas weniger Zeit und etwas weniger Zeit. Und es ist ein lebendiges, bewusstes Licht, mit dem man kommunizieren kann.

Teil 1 – SANANDA/JESUS spricht über Sein Leben

Elora: Hallo Sananda. Einer unserer Leser fragte uns kürzlich, ob wir einige Details Ihres Lebens als Jesus von Nazareth oder Yeshua, der, wie ich glaube, Ihr tatsächlicher Name in diesem Leben war, klären könnten. Ja.

Elora: Wir waren der Meinung, dass dies für alle von großem Interesse sein würde. Sind Sie bereit, mit uns darüber zu sprechen?

Sananda/Jesus: Yes. Es mag Teile geben, zu denen ich mich nicht äußern möchte, aber ja.

Elora: Lassen Sie uns zunächst bestätigen, dass Sie aus der realen Realität sprechen und nicht aus irgendeiner Unterrealität, da es so viele verzerrte Unterrealitäten gibt, die viele falsche Informationen über Sie und Ihr Leben enthalten.

Sananda/Jesus: Ja, lassen Sie mich absolut sicherstellen, dass ich vollständig in der Realität verankert bin, und dass Karen vollständig in der Realität verankert ist und dass Sie vollständig in der Realität verankert sind. Und ich bitte das Klare Licht der Höchsten Wahrheit, alles zu durchdringen, was heute Abend hier gesagt wird.

Elora: Bevor wir ins Detail gehen, weiß ich, dass Sie eines der Wesen sind, die am meisten auf diesen Planeten projiziert werden, und dass Ihnen dies ungeheuren Schmerz bereitet hat. Können Sie über die Projektionen der Menschen sprechen und darüber, wie sie sich auf Sie auswirken?

Sananda/Jesus: Ja. Ich schätze, man könnte sagen, dass das bei mir ein ziemlich wundes Thema ist. Ich hege keinen Groll oder Ärger gegenüber den Menschen wegen ihrer Projektionen, denn wie alle Wesen im dunklen Sektor haben die Menschen zumindest einen Teil ihres freien Willens, wenn nicht sogar ihren gesamten freien Willen verloren und sind einem großen Maß an Gedankenkontrolle und Manipulation unterworfen. Diese Gedankenkontrolle und Manipulation ist der grundlegende Zweck der großen Religionen – eigentlich aller Religionen, aller Kulte, aller Glaubensstrukturen, die einengend sind. Um die Menschen unter Kontrolle zu halten, schaffen diejenigen, die diese Kontrolle ausüben, Hologramme und Glaubenssysteme, die Gott, Religion, Aufklärung, Befreiung, Himmel und Hölle, ewige Verdammnis, Karma umgeben. All diese Konzepte wurden geschaffen, um zu versklaven. Eine der größten Maschinen auf diesem Planeten ist die Schöpfung der christlichen Religion, die sich auf die Kreuzigung konzentriert, den Tod meines Körpers und das Leiden meines Körpers anbetet und sie als Vehikel benutzt, um den Schmerz jeder Person auf dieses kollektive Hologramm zu projizieren. Es geht nicht so sehr darum, dass mich das Hologramm und die projizierten Gedanken verletzen, sondern vielmehr darum, dass ich nicht in der Lage bin, das Mitgefühl für die Menschen abzuschalten, und dass ich den Schmerz spüre, den sie in dieser ganzen Situation der Gefangenschaft empfinden. Deshalb ist es für mich schwierig, frei mit Menschen zu interagieren, weil diese Projektion natürlich als Barriere wirkt. So wird eine Person vor Schmerz zu mir rufen, Hilfe verlangen, mich um Hilfe rufen, und es ist fast so, als ob dieses ganze projizierte Hologramm meiner Reaktion im Wege steht. Multiplizieren Sie das mit Millionen, und es zieht sehr tief an meinen Herzenssaiten. Es ist fast so, als ob ich täglich, durch sie, neu gekreuzigt werde.

Elora: Oh, Gott! Ich fühle so viel Schmerz für Sie wegen dieser Sache. Ich hoffe, dass Sie davon bald befreit sein werden.

Sananda/Jesus: Es bin nicht nur ich, es sind alle, die daran beteiligt sind. Ich weiß das Mitgefühl und das Verständnis zu schätzen. Ich wiederhole noch einmal, dass es nicht die Schuld der beteiligten Menschen ist, es ist die Schuld der Dunklen, und ich mache niemandem Vorwürfe und habe keine Wut oder Feindseligkeiten.

Wir stecken hier alle gemeinsam drin. Meine Befreiung wird mit der Befreiung derer einhergehen, die an mich glauben und in diesem sehr kranken System gefangen sind. Und die gleiche Krankheit gilt für die Hindu-Religion und die ganze Verstrickung des Glaubens an Karma und das

Kastensystem und alles, was es hervorgebracht hat. Dasselbe gilt für die muslimische Religion und all die kleinen Religionen, die Heiden und alle kleinen Sekten, die es gibt. Jede von ihnen hat ihre Götter, und jeder dieser Götter ist auf ganz ähnliche Weise gefangen.

Elora: Lassen Sie uns jetzt über Ihr Leben sprechen. Beginnen wir mit der Planung für dieses Leben, das offensichtlich als eines von großer Bedeutung gedacht war. Bitte sprechen Sie über die Pläne, die gelegt wurden, was man sich für Sie gewünscht hat und so weiter.

Sananda/Jesus: Sowohl Maria, meine Mutter, als auch Maria, meine Partnerin, und ich – wir drei – haben unser Leben geplant. Marias Mutter Anne war ebenfalls an diesen Plänen beteiligt, damit wir zur Welt kommen konnten, wann und wie wir auf die Welt kommen würden. Ich möchte sagen, dass meine Mutter keine leibliche Jungfrau war. Sie hatte zwar die Vereinigung mit ihrem Mann, aber energisch die Reinheit dort, wie sie durch die Jungfräulichkeit symbolisiert wird, für die die Kirche eintritt. Diese Reinheit war absolut vorhanden, und sie ist immer noch vorhanden.

Elora: Was war der Zweck Ihres Lebens, so wie Sie es sich vorgestellt hatten?

Sananda/Jesus: Eines meiner großen Ziele war es, ein Regelbrecher im kosmischsten Sinne dieses Konzepts zu sein: die Vorstellungen von den Begrenzungen, in denen die Menschen lebten und bis heute leben, bis in die Grundfesten dieser Erde zu bringen und zu erschüttern. Das Unmögliche zu manifestieren durch die Wunder, durch die Auferstehung, dadurch, dass ich einfach mein Leben als freier Mensch inmitten einer sehr strukturierten, begrenzten, dummen Kultur lebe.

Elora: Was ist das Datum Ihres Geburtstages als Jesus von Nazareth in unserem Kalender, der sich natürlich von dem zum Zeitpunkt Ihrer Geburt unterscheiden würde?

Sananda/Jesus: Der 27. Januar.

Elora: Abgesehen davon, dass Sie ein Sonnenzeichen des Wassermanns sind, wie war Ihre astrologische Zusammensetzung in diesem Leben?

Sananda/Jesus: Sananda/Jesus: Ich würde sagen, der Fische-Mond und der aufgehende Schütze.

Elora: Zurück zu Ihrem Leben: Es gibt einige Aufzeichnungen über Ihre ersten zwölf Jahre. Danach glaube ich, dass bis zum Alter von 30 Jahren nichts über Sie bekannt ist. Wo waren Sie und was haben Sie in diesen so genannten "verlorenen Jahren" gemacht?

Sananda/Jesus: Ich war ein Eingeweihter in verschiedenen Tempeln und an verschiedenen Orten. Zuerst wurde ich für etwa fünf Jahre auf ein abgelegenes Essener Gelände gebracht und in den tiefsten esoterischen hebräischen Geheimnissen unterrichtet. Dann ging ich zu den Tempeln in Ägypten und studierte dort viele Jahre lang, bis ich etwa 28 Jahre alt war, dann ging ich kurz in den Fernen Osten nach Indien und kam dann zurück, um meine Mission zu erfüllen. In dem Buch "Wassermanns Evangelium Jesu" ist es ziemlich gut beschrieben; das ist eine ziemlich genaue Darstellung dieses Teils meines Lebens.

Elora: Es wird allgemein angenommen, dass Ihr Dienst auf diesem Planeten begann, als Sie etwa 30 Jahre alt waren, und mit Ihrem Tod und Ihrer Auferstehung im Alter von 33 Jahren endete. Ist das korrekt?

Sananda/Jesus: Ich unterteile es nicht ganz so deutlich, denn ich würde sagen, dass es wirklich mit meiner Reise in den Fernen Osten begann. Ich habe dort öffentliche Arbeit geleistet, aber was im

Nahen Osten als mein Ministerium verzeichnet ist – ja, diese drei Jahre.

Elora: Was geschah mit Ihnen zu Beginn dieses Dienstes im Nahen Osten, als Sie von Johannes dem Täufer getauft wurden und der Himmel sich öffnete und es offenbar eine Art Herabkunft des Geistes gab?

Sananda/Jesus: Das war die Verschmelzung meiner selbst mit meiner Monade, wo ich zu einer vollständigen Inkarnation meines Höheren Selbst wurde. Das ist etwas, das für jeden Menschen möglich ist.

Elora: Und irgendwann trafen Sie Maria Magdalena.

Sananda/Jesus: Ja, meine Königin.

Elora: Würdet Ihr gerne über Eure Beziehung zu ihr in diesem Leben sprechen?

Sananda/Jesus: Ich möchte das meiste davon für mich behalten und sie auch. Ich möchte nur sagen, dass sie meine ewige Partnerin ist, meine Zwillingsflamme, mein Ein und Alles. Darüber hinaus möchte ich den Rest dieser Beziehung privat halten.

Elora: Gibt es etwas, was Sie darüber sagen möchten, wer sie in diesem Leben war und wer sie ist?

Sananda/Jesus: Nur, dass sie genauso ein Meister ist wie ich.

Elora: Es gibt ein Stück Channeling namens "Die Magdalenen-Handschriften", in dem Maria Magdalena spricht. Sie haben bereits gesagt, dass Sie dieses Channeling für richtig halten – haben Sie weitere Anmerkungen dazu?

Sananda/Jesus: Nein, ich halte es für richtig und es ist eine genaue Darstellung von ihr.

Elora: Es gibt in der Bibel eine Reihe von wundersamen Ereignissen, die Sie angeblich getan haben sollen. Ich glaube, das erste hatte damit zu tun, dass Sie Wasser in Wein verwandelt haben. Es gab eine Reihe von Heilungen, die in der Auferweckung des Lazarus von den Toten gipfelten. Es wird auch berichtet, dass Sie die Brote und Fische vervielfachten, um eine große Gruppe von Menschen zu ernähren, und andere Wunder vollbrachten, wie zum Beispiel das Gehen auf dem Wasser. Sind diese Aufzeichnungen im Wesentlichen korrekt?

Sananda/Jesus: Ja, das sind sie. Und es gab noch viele weitere, die nicht aufgezeichnet wurden.

Elora: Wie waren Sie in der Lage, diese Handlungen auszuführen?

Sananda/Jesus: Wie ich eingangs sagte, bestand meine Absicht für dieses Leben darin, die etablierten Regeln zu brechen, und das war einer der Zwecke, um diese Wunder zu vollbringen, um zu zeigen, dass es jeder tun kann. Alles, was ich dort vollbracht habe, ist für jeden Menschen in hervorragender Weise erreichbar und wieder erschaffbar. Und das ist das größte Gesetz: das Gesetz Gottes, das Gesetz des Einen, das Gesetz des Wunderbaren. Ich bin also kein Gesetzesbrecher, ich bin ein Regelbrecher. Ich breche die Regeln der Menschen, aber ich breche nicht das Gesetz Gottes.

Elora: Und haben Sie diese Dinge erreicht, indem Sie mit dem Gesetz Gottes gearbeitet haben?

Sananda/Jesus: Ja. Lassen Sie mich sehen, ob ich dazu irgendwelche Einsichten geben kann. Der

Glaube ist wichtig – der Glaube an Gott, der Glaube an das Selbst, der Glaube an die Kraft Gottes, durch das Selbst zu wirken. Auch die Verschmelzung mit der Monade ist wesentlich. Ich denke, das ist alles, was ich im Moment wirklich sagen kann. Es ist nicht so, dass ich die Geheimnisse nicht preisgeben möchte, es ist nur so, dass, wenn ich an dieser Stelle ausführlich über Techniken sprechen würde, ich mir nicht sicher bin, ob es für die Menschen von Bedeutung wäre. Vielleicht gibt es später eine Zeit und einen Ort dafür.

Elora: Hier ist eine Leserfrage. Sananda sagt, dass er eine Tochter hatte, die vor der Kreuzigung gezeugt und danach geboren wurde, und dass viele "königliche" Linien Europas von ihr abstammen. Könnte er dies etwas näher ausführen? Ich weiß, dass viele der Annanuki/Annunaki/Illuminati glauben, dass sie zu dieser Linie gehören. Mein Gefühl sagt mir, dass Sananda in diese Linie (Abstammungslinie der Anu) hineingeboren wurde, um das genetische Kontrollsystem der Annanuki auf dem Planeten zu brechen, aber ich bin mir nicht sicher. Könnte er uns ein wenig mehr über diesen Teil der Geschichte erzählen?

Sananda/Jesus: Im Grunde ja zu allem. Ja, dass ich gekommen bin, um die Kontrolle der Annunaki zu brechen, die Kontrolle der Illuminaten über die Genetik. Doch nach einiger Zeit wurden die Königshäuser alle korrupt; es war egal, welche Blutlinie sie hatten.

Elora: Stimmt es, dass Sie in die Linie der Anu hineingeboren wurden?

Sananda/Jesus: Ja. Und ich möchte sagen, auch wenn die Königshäuser Europas "echsenartig" waren, gibt es immer noch diese wichtige genetische Kodierung, die ich eingebracht habe. Eine der Trägerinnen dieser Genetik ist Karen. Sie stammt wie ihre ganze Familie von dieser Abstammungslinie ab, so dass auch die Nachkommen ihres Bruders diese Gene tragen.

Elora: Wir haben kürzlich mit Heru über die falschen Seelenimplantate gesprochen und darüber, wie die falschen Götter sie benutzen, um die Menschen zu kontrollieren. Sind diese falschen Götter, wie zum Beispiel der falsche Jehova, immer noch da draußen und tun ihr Ding? Oder sind sie, seit sie in der Höheren Dimension sind, abgeschafft worden, da wir wissen, dass die Höheren Dimensionen so gut wie gesäubert worden sind?

Sananda/Jesus: Es ist, als ob sie Papierdrachen wären. Die Substanz für sie ist weg, aber die Hülle bleibt, belebt von sehr wenig, aber immer noch fähig, wild und feurig zu erscheinen.

Elora: Warum wird man sie nicht einfach los?

Sananda/Jesus: Ich würde sagen, dass sie an diesem Punkt durch den kollektiven Glauben an ihren Platz gehalten werden, das ist im Grunde das, was von ihnen übrig geblieben ist.

Elora: Fast wie animierte Gedankenformen. Ja.

Elora: In "Die Rückkehr des Lichts" sagten Sie aus, dass Sie am Kreuz gestorben sind, dass Sie wieder in diesen Körper eingetreten sind, ihn wieder zum Leben erweckt haben und dann aufgestiegen sind. Ja.

Elora: Es gibt viele Geschichten über Ihr Wiedererscheinen an verschiedenen Orten nach Ihrer Himmelfahrt – dass Sie wieder auf der Erde wandelten, überall von den Britischen Inseln bis nach Amerika. Ist an diesen Geschichten etwas Wahres dran?

Sananda/Jesus: Ja, sehr sogar. Ich habe im Grunde jeden Kontinent bereist. Meine Absicht dabei

war, den Planeten mit dem Bild meines Lichtkörpers oder der Form meines Lichtkörpers zu bedecken, um die Realität des Regelbrechers zu zementieren. Ich liebe diesen Begriff einfach! Ich bin heute in einer rebellischen Stimmung, also lassen Sie mich den Rebellen voll und ganz umarmen.

Elora: Ich war auch immer eine Rebellin, also habe ich Mitgefühl mit Ihnen. Ein Leser fragt: "Wie sehen Sie Ihre Mission zu diesem Zeitpunkt, vom gegenwärtigen Standpunkt des kosmischen Kampfes zwischen Licht und Finsternis aus, und was geschieht auf diesem Planeten?"

Sananda/Jesus: Da sind ein paar große Fragen drin. Im Wesentlichen bin ich aufgrund dessen, was ich eingangs beschrieben habe, aus der Schlacht um die Erde ausgeschlossen worden, und deshalb kehre ich nicht in physischer Form als Wiederkehrer zurück.

Elora: Warum sagen Sie "aus der Schlacht ausgeschlossen"? Ich bin mir nicht sicher, was Ihr meint.

Sananda/Jesus: Aufgrund des Ausmaßes der Projektionen, die mir auferlegt wurden, bin ich nicht in der Lage, in der Schlacht um die Erde frei zu agieren. Ich bin ausgeschlossen.

Elora: Nochmals, ich bete, dass dies bald für Euch endet. Gibt es noch etwas, was Sie zu dem ganzen Thema der Wiederkunft sagen möchten, von dem ich weiß, dass es ein weiteres riesiges Projektionsfeld ist?

Sananda/Jesus: Eine riesige Projektionsfläche. Ich habe nie gesagt, dass ich zurückkommen werde. Ich komme nicht zurück, und es ist ein manipulatives Mittel der Finsternis, um Menschen in apokalyptische Theologie zu treiben, die zu einer sich selbst erfüllenden Untergangsprophetie führt, und damit will ich nichts zu tun haben! Ich möchte sagen, dass es mich freut zu sehen, dass es einige Christen gibt, die sehr ökologisch leidenschaftlich werden.

Elora: Hier ist wieder eine Leserfrage: "Möchten Sie über Ihre Gefühle, Ihr Verständnis und Ihre gesamte Beziehung zu Gott/dem Urschöpfer aus drei vergleichenden Perspektiven sprechen – vor Ihrer Mission hier im dunklen Sektor, im Laufe Ihres Lebens und Ihrer Mission und nach Ihrem Aufstieg?"

Sananda/Jesus: Dass sie sich nie ändert; sie hat sich in ihrer wesentlichen Qualität nie verändert. Als ich sagte, dass ich und mein Vater eins sind, das war wahr, das ist wahr, und das wird wahr sein. Und es ist wirklich wahr für jeden Menschen, es ist nur so, dass die Menschen vergessen haben.

Elora: Heru hat kürzlich eine interessante Bemerkung gemacht. Jemand fragte ihn nach Lady Mary, Eurer Mutter. Heru sagte: "Sie ist eine aufgestiegene Meisterin, zusammen mit Jesus oder Sananda. Und sie kamen, sie schafften es, von außerhalb des Dunklen Sektors durchzukommen, um hier Dienst zu tun". Er scheint zu sagen, dass Sie und Maria später hierher kamen und nicht mit der Masse der Lichtarbeiter kamen, die vor 500 Millionen Jahren hier ankamen. Stimmt das?"

Sananda/Jesus: Ja, und es trifft auch auf meine liebe Königin – Maria Magdalena – zu.

Elora: Das war für mich von großem Interesse, weil ich vor etwa fünf Jahren, als ich anfang, mich zu erinnern, wie ich aus dem Lichtsektor hierher kam, etwas wiedergefunden habe, das eine Erinnerung daran zu sein schien, wie einige von uns zusammenkamen und daran arbeiteten, Sie und Buddha und vielleicht auch einige andere Wesen hierher zu bringen. Es schien mir, dass wir spezielle Portale öffnen mussten, um Sie und die anderen hierher zu bringen. Ist an diesen Erinnerungen etwas Wahres dran?"

Sananda/Jesus: Ja, das ist wahr. Es war eine spezielle "Tarnung" notwendig, und es war ein so heikles Unterfangen, dass wir uns nicht um eine große Anzahl bemühten, sondern nur um die Qualität und nicht um die Quantität der Wesen.

Elora: Herus Bemerkung darüber, dass Sie und Maria (Ihre Mutter im Leben Jesu/Jesuas) bereits aufgestiegen waren, bevor Sie hierher kamen, und dass Sie speziell hierher gebracht wurden, lässt mich fragen, ob aufgestiegene Meister selbst in den Lichtuniversen recht selten sind, und ob sie deshalb unter den Lichtkräften, die hierher kamen, selten waren.

Sananda/Jesus: Im Lichtsektor sind sie nicht so selten. Es gab definitiv aufgestiegene Meister unter den Wesenheiten, die in dieser großen Welle [d.h. den Lichtarbeitern, die vor 500 Millionen Jahren in diesem Sektor ankamen] in Massen hierher kamen. Als sie jedoch hierher kamen, wurden sie dem Fall unterworfen und verloren irgendwie ihre aufgestiegene Natur. Wir kamen mit, ich schätze, man könnte sagen, einer Impfung gegen dieses Virus [d.h. einer Impfung gegen die Dunkelheit]. Lassen Sie mich eigentlich etwas mehr darüber sprechen. Wir sind Zeitreisende, und wir kamen aus der Zukunft.

Elora: Ihr drei?

Sananda/Jesus: Ja, um uns in das einzufügen, was jetzt Ihre Vergangenheit ist – um eine positive Veränderung zu bewirken, um genug Regeln zu brechen, damit eine bessere Zukunft möglich ist. Wie gefällt Ihnen das?

Elora: Ich denke, dass es ein großes Opfer war.

Sananda/Jesus: Ja, aber es war nur möglich, geimpft hierher zu kommen, indem man aus der Zukunft kam.

Elora: Ich glaube, es war ein großes Opfer: Sie sagen also, dass in der Zukunft eine Impfung gegen die Dunkelheit entwickelt wird, die funktioniert?

Sananda/Jesus: Absolut, 100%. Ich bin unbestechlich, und Sie werden es auch sein.

Elora: Hatten Sie nie dunkle Aspekt-Wesen von sich selbst oder verdorbene Aspekte?

Sananda/Jesus: Nein. Es gibt Wesen, die sich als ich verkleiden, die aus der Dunkelheit stammen, und natürlich gibt es unzählige animierte Gedankenformen, die sich als ich ausgeben.

Elora: Diese Impfung, können wir sie nicht jetzt bekommen?

Sananda/Jesus: Sie wird bald kommen.

Elora: Können Sie im Allgemeinen oder mit irgendwelchen Besonderheiten, die Sie ansprechen möchten, dazu Stellung nehmen, was in den Bericht über Ihr Leben, den wir jetzt haben, eingefügt wurde und was aus ihm herausgeschnitten wurde?

Sananda/Jesus: Nur dass diejenigen, die dies lesen werden, nicht nur die biblischen Berichte über mein Leben untersuchen können. Wenn sie interessiert sind, könnten sie auch die Schriftrollen vom Toten Meer und einige der anderen wie die Pistis Sophia und die Nag Hammadi-Rollen lesen. All diese sind gut, ebenso wie das Wasserman-Evangelium Jesu, das ich bereits erwähnt habe. Alle diese haben für sie einen Wert.

Elora: Damit enden die Fragen, die ich über Ihr Leben vorbereitet hatte. Ich möchte nun ein anderes Thema ansprechen. Nahtoderfahrungen haben mich schon immer fasziniert, und vor kurzem bin ich über eine Website gestolpert, die viele Aufzeichnungen über Nahtoderfahrungen von Menschen enthält. Eine Sache, die ich seltsam fand, ist, dass die Menschen, wenn sie auf die andere Seite kommen, das haben, was sie als eine direkte Wahrnehmung der Wahrheit empfinden. Oft ist eine dieser Wahrnehmungen, dass alles, sogar die Schrecken, die wir hier auf der Erde sehen, aus einem bestimmten Grund geschehen. Das widerspricht natürlich dem Verständnis, das wir in den letzten Jahren gewonnen haben. Ich werde einige Auszüge vorlesen:

"Ich wusste mit absoluter Gewissheit, dass sich alles genau so entwickelt, wie es sollte, und dass die letztendliche Bestimmung für jedes Lebewesen die Rückkehr zur Quelle, zum Licht, zur reinen Liebe ist."

Hier ist etwas von einer anderen Frau, die zutiefst spürte, dass sie sich in der Gegenwart Gottes befand und eine Kommunikation mit dieser Gegenwart hatte: "Ich erinnere mich nicht an den genauen Inhalt unserer Diskussion; im Prozess der Rückkehr wurden die Einsichten, die so klar und vollständig im Himmel kamen, nicht mit mir auf die Erde zurückgebracht. Ich bin sicher, dass ich die Frage, die mich seit meiner Kindheit geplagt hatte, nach den Leiden meines Volkes gestellt habe. Ich erinnere mich daran: Es gab einen Grund für alles, was geschah, egal wie schrecklich es im physischen Bereich erschien.

Können Sie dazu etwas sagen, Sananda?

Sananda/Jesus: Ja. Ich glaube, das wurde vorhin kurz in der "Rückkehr zum Licht" besprochen, wo Heru darüber sprach, wie Menschen fest verdrahtet sind, an den Zweck und die Güte und Harmonie von allem zu glauben. Es geht also in diese Richtung. Es ist einfach die Art und Weise, wie Menschen gemacht sind. Es ist sehr schwer zu glauben, dass es etwas Fremdes gibt, das in diese Schöpfung eingedrungen ist, etwas, das nicht von dem Einen ist; es ist schwer zu glauben, dass es etwas gibt, das Gottes Absicht widerspricht. Deshalb ist es fast wie eine Phase der Erleuchtung, in der ein Mensch das erfahren wird, aber es ist nicht wirklich das, was ich die ultimative Erleuchtung nennen würde. Es ist ein "Aha-Moment", aber er umfasst nicht die ganze Realität. Erklärt es das?

Elora: Wenn also eine Person stirbt, wird sie bis zu einem gewissen Grad unverschleiert?

Sananda/Jesus: Bis zu einem gewissen Grad, ja.

Elora: Aber die meisten werden nicht vollständig enthüllt.

Sananda/Jesus: Richtig, denn wenn sie es täten, würden sie nicht der Illusion und dem Karma erliegen und im Wesentlichen an denselben evolutionären Ort zurückkehren, den sie verlassen haben.

Elora: Mit anderen Worten: Das Ganze, was nach dem Tod inszeniert wird, ist kontrolliert und wird nicht vollständig vom Licht und den höchsten Ordnungen der Wahrheit kontrolliert?

Sananda/Jesus: Erinnern Sie sich an die Glückseligkeitsblasen, in die die Menschen auf diesem Planeten mit den Gurus und bestimmten religiösen Sekten geraten werden. Es ist ähnlich wie das.

Elora: Die Dinge sind also so eingerichtet, dass, wenn eine Person stirbt, sie in diese Glückseligkeitsreiche kommt...

Sananda/Jesus: Ja, der siebte Himmel oder wie auch immer Sie sie beschreiben wollen.

Elora: Und dann, weil sie nicht ganz frei wurden, recyceln sie irgendwie zurück.

Sananda/Jesus: Ja. Es fühlt sich fast wie ein Gummiband an, wobei sich das Gummiband so weit ausdehnt und dann wieder zurückzieht.

Elora: Das macht Sinn. Hier ist eine weitere Sache, die mich verwirrt. Der Lebensrückblick ist eine so starke Erfahrung für Menschen, die sterben. Doch nachdem ich einige davon gelesen habe, kommt es mir fast so vor, als ob eine Art Filter auf diesen Lebensrückblick gelegt wurde. Der gesamte Fokus liegt auf den Interaktionen der Person mit anderen Menschen. Es gibt absolut nichts über die Interaktionen der Person mit der Natur, die ich für ebenso wichtig halte, oder über ihre Beziehung zu ihrem eigenen Selbst.

Sananda: Ja, oder die Interaktionen mit Gott.

Elora: Ja, richtig. Worum geht es in diesem gefilterten Lebensrückblick und wer hat ihn verfasst?

Sananda: Nun, die Herren des Karmas.

Elora: Und die Herren des Karmas waren eine Art Mischung aus Licht und Dunkelheit.

Sananda: Ja, sie waren bis zu einem gewissen Grad kompromittiert.

Kapitel DREISSIG: Zum Gedenken an Elora Gabriel

Elora Gabriel – 20. Dezember 1950 – 6. Dezember 2006

Elora Gabriel hat diese Welt nach langer Krankheit ruhig und friedlich verlassen. Sie war nicht nur ein großes Licht für diejenigen, die sie kannten, sondern brachte durch die Arbeit an „Die Rückkehr des Lichts“ eine große Lehre in diese Welt. Sie wird von allen sehr vermisst werden. Nachdem sie zwei erfolgreiche Online-Geschäfte gegründet hatte, hielt sie „Die Rückkehr des Lichts“ für ihre größte Errungenschaft.

Ein Brief von Heru

Meine lieben Freunde und Leser,

Die Nachricht von Eloras Weggang von der Erde ist für viele mit viel Trauer verbunden. Ich bin hier, um Ihnen mitzuteilen, dass ihre Zeit gekommen ist und dass sie ihre Mission hier auf der Erde abgeschlossen hat. Sie befindet sich jetzt an einem sehr guten Ort, weit jenseits der Inkarnationszyklen Ihres Planeten. So wie sie in ihrem Leben ein Wegbereiter war, so ist sie auch in ihrem Tod ein Wegbereiter. Nur sehr wenigen Menschen ist es gelungen, aus dem Zyklus von Geburt und Tod auf Ihrem Planeten auszubrechen. Noch weniger haben es über alle Hindernisse hinweg geschafft, in ihre kosmische Heimat zurückzukehren. Sie tut dies, und indem sie dies tut, öffnet sie die Tore für alle. Dies wird sich nicht nur auf Ihre Entscheidungen am Ende Ihres Lebens auswirken, sondern auch auf viele Seelen, die noch immer durch ihre karmischen Fallen gebunden sind.

Wenige Menschen, wenn überhaupt jemand, kennen das volle Ausmaß ihrer Arbeit und Mission. Karen weiß viel, John, ihr Ehemann, weiß viel, aber niemand weiß alles, was sie getan hat. Sie wird für die Arbeit, die sie geleistet hat, um Licht und Befreiung auf diese Erde und darüber hinaus zu bringen, sehr geehrt werden. Freuen Sie sich und sind Sie stolz darauf, dass Sie ein Teil dieses großen Werkes sind. Diese Mission wird nicht aufhören.

Die Föderation des Lichts und ich haben Karen gebeten, diese Arbeit fortzusetzen, und Karen hat diese Aufgabe angenommen. Ich bin sicher, dass sie Ihre Unterstützung und Liebe begrüßen wird.

Zu trauern ist natürlich, aber denken Sie auch daran, zu feiern, wer sie auf Erden war und wer sie in der Ewigkeit ist.

*Meine Liebe und Segnungen für alle,
Heru*

Ein Brief von Karen

Liebe Freunde,

Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll, Ihnen von meinen Gefühlen für Elora zu erzählen. Es war, als ob wir uns schon immer gekannt hätten. Wir hatten beide das Gefühl, dass wir geplant hatten, in diesem Leben zusammenzukommen, um die Arbeit zu tun, die wir taten. Die Begegnung mit ihr war für uns beide ein Katalysator. Sie sprach über das Buch als ihren stolzesten Moment im Leben. Ich könnte noch weiter über ihre kosmischen Errungenschaften sprechen, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass das Werk für sich selbst spricht.

Ich möchte mit Ihnen einige meiner liebsten Momente mit ihr teilen. Ich kam im Januar 2003 zu ihr ins The Green Willow Tree, um für sie zu arbeiten. Das war ein kleines Internet-Geschäft in ihrem Haus. Sie teilte ihr sehr kleines Zuhause mit ihrem Ehemann John, drei sehr verwöhnten Katzen und das Geschäft mit vier oder fünf Angestellten. Irgendwo im Neuen Testament sagt Jesus etwas darüber: "Wie ihr die Geringsten von diesen (meinen Geschöpfen) behandelt, so behandelt ihr auch mich". Sie hielt alles Leben für heilig und behandelte ihre Angestellten, ihre Umgebung, ihre Haustiere und sogar die kleinen Käfer mit Liebe und Fürsorge.

Sie war eine unglaubliche Gärtnerin. Sie umgab sich mit Blumen und Gemüse. Der Höhepunkt eines jeden Tages waren für sie ihre "Kätzchenspaziergänge" im Wald. Sie liebte es, draußen in der Natur zu sein. Sie hatte einen wunderbaren Sinn für Humor. Kürzlich erzählte sie John und mir, dass sie vor Jahren daran arbeitete, für jedes Sternzeichen einen lustigen Satz auf der Grundlage echter Aussagen zusammenzustellen. Ich bin Stier, und sie erzählte uns, dass sie einen Freund hatte, der immer sagte: "Ich bin nur dickköpfig, wenn ich Recht habe". Es gab noch ein paar andere gute Phrasen wie diese, und wir haben alle gut gelacht.

Wir teilten so viel Liebe, Lachen, Trauer und Reisen in die Großen Reiche. Ich weiß, dass meine Arbeit hier noch einige Zeit weitergeht, aber ich freue mich auch auf den Tag, an dem wir wieder zusammenkommen und auf alles, was wir hier getan haben, zurückblicken können.

Leider musste Karen in der Folge feststellen, dass sie keine weiteren Mitteilungen von Heru durchbringen konnte, und schloss das "Aktualisierungsprojekt" schließlich im September 2007 ab.

HOMAGE an DURGA/SEKHMET

Dieses Buch wäre nicht vollständig ohne eine Hommage an die Zwillingsseele/Flamme von Heru, die wir Durga oder Sekhmet nennen. Heru und Durga/Sekhmet sind meine kosmischen Vorfahren, und Deshalb ist sie in einem sehr realen Sinne meine wahre Mutter. Sie war es tatsächlich, die mich kontaktiert hat, noch bevor ich von meiner Beziehung zu Heru wusste. Ich hatte keine Ahnung, wer sie war, nur, dass ein mächtiges Wesen mit einer Kraft in mein Leben getreten war, die über alles hinausging, was ich bisher erlebt hatte. Eines Nachts rief ich sie um Schutz an und stellte plötzlich fest, dass sich drei ätherische Löwen in meinem Schlafzimmer manifestiert hatten. Dies war mein erster Hinweis auf ihre Identität.

Dann wurde mir klar, dass dieses Wesen die Göttin war, die in Indien Durga genannt wird. Durga wird in Indien als eine der beliebtesten Verkörperungen des Göttlich-Weiblichen verehrt. Sie wird immer mit Löwen oder Tigern in Verbindung gebracht und am häufigsten auf dem Rücken eines Löwen reitend dargestellt. Legenden erzählen von einer Zeit auf der Erde, als die Mächte der Finsternis unseren Planeten so unterdrückt hatten, dass sogar die Götter selbst hilflos waren. Durga erschien zu dieser Zeit und besiegte mit einer Macht, der niemand standhalten konnte, die Dämonen und andere böse Mächte. Man sagt, dass Durga, wie Vishnu, sich manifestiert, wenn das kosmische Gleichgewicht bedroht ist, und dass sie ein Bewahrer und Hüter des Dharma ist.

Nachdem Karen begann, die Aufgestiegenen Meister und Schöpfergötter zu channeln, konnte ich direkt mit diesem großen Wesen kommunizieren. Sie bestätigte, dass sie diejenige ist, die als Durga bekannt ist, ebenso wie die Löwengöttin Sekhmet von Ägypten und die Weiße Jaguardame von Mittelamerika. Sie gab auch an, dass sie im alten Griechenland als Artemis bekannt war. Jede dieser Göttinnen repräsentiert eine andere Facette ihres Wesens. Sie sagte uns, es sei, als ob man ein facettiertes Juwel dreht. So wie jede Facette das Licht reflektiert, so offenbart sich ein anderer Teil ihres Wesens. Wenn ich mich also mit ihr als Artemis verbinde, spüre ich das Gefühl von wilden, abgelegenen Orten, von Bergfelsen, vom Nachthimmel und von wilden Tieren.

Wenn ich mich mit ihr als Sekhmet verbinde, erfahre ich eine mächtige, königliche, überwältigende Kraft. Der Name Sekhmet bedeutet in der Tat wörtlich "die Mächtigen" oder "die Gewaltigen".

Ich kam zu der Erkenntnis, dass Heru Wissen und Weisheit verkörpert, während Durga/Sekhmet göttliche Energie und Kraft verkörpert. Bei der Arbeit mit meinen Vorfahren fand ich heraus, dass ich Heru anrufen würde, wenn ich etwas wissen wollte. Wenn ich etwas erledigen lassen wollte, rief ich Durga/Sekhmet an. In den östlichen Traditionen hat jeder Gott seine Shakti, die göttliche Energie der Existenz. Ohne seine Shakti wäre der Gott Geist ohne Leben, Wissen ohne Bewegung, Vision ohne Kreativität. Während es also Heru ist, der uns das Material für dieses Buch gegeben hat, gebührt die Ehre demjenigen, der ihn vervollständigt, dessen Kraft und schöpferische Kraft die Ergänzung zu seiner Weisheit und seinem weiten Bewusstsein sind.

Während unsere Arbeit mit Heru voranschritt, stellten wir immer wieder fest, dass wir Hilfe, Schutz und Heilung brauchten. Immer wieder gerieten wir von der dunklen Seite unter Beschuss, weil wir unsererseits dazu beitrugen, dieses äußerst wichtige Werk in die Welt zu tragen. Darüber hinaus brachte die Beschleunigung unseres spirituellen Wachstums immer wieder alte Wunden an die Oberfläche, die es zu heilen und zu befreien galt. Kaum ein Tag ist vergangen, an dem wir Durga/Sekhmet nicht um Hilfe gebeten haben, und nie hat sie uns im Stich gelassen. Ohne sie hätte dieses Buch niemals Wirklichkeit werden können.

Von allen Aspekten meiner Kosmischen Mutter liegt mir ihre Manifestation als Weiße Jaguardame am meisten am Herzen. Ich habe festgestellt, dass ich oft, wenn ich sie im Aspekt von Sekhmet

anrief, eine Pyramide sah, die vom Vollmond überragt wurde – aber keine ägyptische Pyramide. Stattdessen handelte es sich um ein Bauwerk mit flacher Spitze, wie es von den Mayas und Azteken gebaut worden war, und es war von Dschungel umgeben. Ich sah mich selbst an der Basis dieser Pyramide sitzen, wartend und betend. In Nächten, wenn der Mond hoch und voll war, stieg eine strahlende Göttin die Pyramide hinab, flankiert von zwei Löwinnen. Bei meinen Nachforschungen über Sekhmet stieß ich auf die Website von Maia Nartoomid unter www.spiritmythos.org. Maia, die überzeugend über Sekhmet schreibt, beschreibt einen antiken Tempel in Mittelamerika:

“Qetalaxitolutum“: Überreste dieses Sekhmet-Tempels befinden sich immer noch im reichen, grünen Gewirr von Yucatan, nicht weit entfernt von dem unbedeckten Teil der Maya-Ruinen von Chichen Itza. Er wurde von Königin Amaluxal der “Weißen Jaguardame“ oder “Lady Dalia“ in vergangenen Äonen gewidmet.

Amaluxal schuf einen ‘Palasttempel’ für die ihr in ihren Visionen erscheinende Katzenfrau, die sie die Weiße Jaguardame nannte. Erst nachdem ein Ägypter namens “Dreifalke“ mit heiligen “Sternenkarten“ aus Ägypten nach Qetalaxitolutum kam, erkannte die Königin, dass ihre Dame Dalia ein und dieselbe ist wie der löwenköpfige Sekhmet. Mit der Hilfe von Three-Hawk, einem Eingeweihten der Sekhmet, reformierte Königin Amaluxal ihren Palast zu einem wahren Tempel der Sekhmet-Initiative“. (Heru sagt, dass “Dreifalke“ in einer seiner Inkarnationen niemand anders als er selbst war).

Um auf ihre Verkörperung als Durga zurückzukommen: Die besten Darstellungen von ihr geben einen Hinweis auf die Natur dieses prächtigen Wesens. Sie reitet auf einem Löwen und schwingt mit ihren vielen Armen furchteinflößende Waffen. Doch ihr wunderschönes Gesicht lächelt gelassen, erfüllt von Mitgefühl und Zärtlichkeit. Eines Tages, wenn die Schlacht um diese Schöpfung ganz gewonnen ist, wird sie ihre Waffen und die Kriegeratur, die sie aus der Not heraus angenommen hat, niederlegen und sich wieder ganz ihrer Rolle als große Schöpfergöttin widmen, die Seelen, Welten und Universen geboren hat.

Meiner Göttlichen Mutter, deren Liebe und Kraft mich gestützt haben und deren Gnade mich überstrahlt, widme ich die Tage meines Lebens und die Früchte meiner Arbeit.

DIE DREI MEDITATIONEN VON HERU

Zu der Zeit, als Heru seine Absicht bekundete, seine Lehren noch einmal auf die Erde zu bringen, gab er uns die Drei Meditationen. Diese Techniken sind so einfach, dass ich anfangs ihren enormen Wert nicht erkannt habe. Es gibt so viele solcher Übungen in unserer Welt, dass ein paar mehr keinen großen Unterschied machen könnten – so dachte ich zumindest. Als ich tatsächlich begann, die Techniken zu praktizieren, die Heru uns gebracht hatte, war ich erstaunt über ihre Kraft und Tiefe.

Heru hat erklärt, dass diese Drei Meditationen sicher sind, sogar für Kinder und für Menschen mit mentalen oder emotionalen Instabilitäten. Er sagte uns, dass insbesondere die ersten beiden Meditationen für jeden, der instabil ist, hervorragend geeignet sind.

Teil 1–DIE ERSTE MEDITATION: DAS BREATH OF HERU

Elora: Heru, bitte beschreiben Sie die Erste Ihrer Meditationstechniken.

Die Erste Meditation ist eine Atemübung. In dieser Meditation verbinden Sie den Atem mit der Hara-Linie [Heru Definition]: Die Hara-Linie ist eine energetische Linie, die vertikal durch das Zentrum des Körpers verläuft. Sie erstreckt sich in beiden Richtungen über das Zentrum des Körpers hinaus, und sie ist die energetische Achse, auf der sich der Körper manifestiert]. Atmen Sie mit dem Einatmen ein und ziehen Sie Energie von unten entlang der Hara-Linie. Und atmen Sie "He" [Heru, ausgesprochen "Heu"] ein. Atmen Sie ein und ziehen Sie Energie von so weit und tief unten, wie Sie können, durch den oberen Teil des Kopfes nach oben. Bringen Sie mit dem Einatmen den Atem durch den Körper nach oben, so hoch Sie können. Denken Sie daran, dass die Hara-Linie unendlich ist, sowohl oben als auch unten. Ziehen Sie mit dem Ausatmen von oben nach unten, von so weit oben und so hoch, wie Sie können, und atmen Sie "ru". Und atmen Sie durch die Hara-Linie nach unten, nach unten, so weit Sie gehen können.

Was ist die Wirkung des "He" und "ru"?

Sie tragen die Schwingung von mir. *(Elora) Diese Meditation verbindet also auch eine Person mit Ihnen? Mit deinen Mächten, deinem Licht?* Ja. Das wäre mein Weg zur Unendlichkeit, was natürlich nicht der einzige Weg ist, aber es ist mein Weg.

Elora: Bitte beschreiben Sie die Wirkungen und den Nutzen dieser Meditation.

Zunächst einmal ist dies die entspannendste dieser drei Meditationen, so dass ein Nutzen davon tiefe Ruhe sein wird. Der Weg dorthin ist folgender:

Die Axiatonal-Linien erstrecken sich wie Meridiane über den Körper hinaus. Sie verlaufen nach unten durch die Erde, durch die Sonne, durch die Zentralsonne der Galaxie und immer weiter, bis Sie das Gottversum oder das Omniversum erreichen – und ebenso nach oben. Irgendwann werden diese Linien auch durch Ihre gesamte Sternenabstammung verlaufen, und Sie können damit in Verbindung gebracht werden. Diese Linie wird durch die Planeten, Galaxien und Universen verlaufen, aus denen Sie hervorgegangen sind. Und Sie können durch diese Linien Wesen, Vorfahren, Erinnerungen und viele solcher Erfahrungen nach unten ziehen.

Elora: Werden "He" und "ru" schweigend gesagt, während man ein- und ausatmet?

Ja, es ist eine stille Meditation.

Elora: Wie viele Atemzüge sollte man bei dieser Meditation in einer Sitzung machen, und wie lange sollte man sich für diese Meditation nehmen?

Es geht nicht darum, die Atemzüge zu zählen. Sie kann jederzeit geübt werden, wenn man sich in einem ruhigen Raum befindet, und es gibt keine empfohlene Länge. Selbst wenn eine Person irgendwann fünf Minuten warten muss, kann sie dann mit Nutzen praktiziert werden. Wenn eine Person jedoch eine halbe Stunde oder 45 Minuten sitzt und sie übt, kann die Meditation sehr tief gehen. Sie ist also in dieser Hinsicht flexibel, so dass eine Person von einer kurzen Konzentration darauf profitieren kann, aber auch dadurch, dass sie über einen längeren Zeitraum tief in die Meditation eintaucht.

Elora: Bei dieser Meditation versuche ich, Energie von ganz oben und ganz unten auf meine Hara-Linie zu ziehen, so wie Sie es anordneten. Diese Anstrengung macht es jedoch sehr schwer, sich zu entspannen.

Statt sich anzustrengen, lassen Sie den Atem leicht, natürlich und in Ihrem normalen Rhythmus

fließen. Ziehen Sie von so weit oben oder von so weit unten, wie es bequem ist. Die Wirkung wird immer noch da sein.

Elora: Wie oft sollte man das tun?

Hier gibt es kein "Sollte". Diese Meditationen sind Geschenke, und aus diesem Grund lege ich keinen Wert auf Regelmäßigkeit, keine Erwartungen und keine Reglementierung. Nehmen Sie sie als Geschenk entgegen und genießen Sie sie. Es ist eine unendliche Freude mit ihr verbunden, und mit der Zeit wird sich eine große Entfaltung einstellen. Wenn eine Person diese Meditation zu einer täglichen Routine machen möchte, könnte sie von großem Nutzen sein, aber sie ist auch von Nutzen, wenn eine Person nur beiläufig daran denkt. Tatsächlich liegt es am Lebensstil und an der Entscheidung des Einzelnen, wie tief er diese Meditation ausüben möchte und wie regelmäßig er sie praktizieren möchte.

Elora: Öffnet diese Atemmeditation die Lichtfäden?

Ja, das tut es, und noch viel mehr.

Teil 2 – DIE ZWEITE MEDITATION: Die axiale Aktivierung

Elora: Bitte beschreiben Sie die zweite Meditation.

Die Zweite Meditation befasst sich mit einem Stern-Tetraeder, dessen Basis sich am Dantien [Der Dantien ist ein Punkt zwischen Nabel und Schambein] und dessen Spitze sich an der Zirbeldrüse befindet. Das Sterntetraeder besteht aus zwei miteinander verbundenen Tetraedern, von denen eines nach oben und das andere nach unten zeigt. Diese Form dreht sich in alle Richtungen – nach oben, unten, seitlich usw. Dabei gibt es von jedem Punkt dieses Sterntetraeders eine Lichtlinie, eine Lebenslinie. Das ist Ihre Verbindung mit dem Gitternetz, das Sie hier hält. Und diese Linien erstrecken sich in die Unendlichkeit. Bilden Sie sich nicht zu viele Gedanken darüber, ob sich die Linien beim Drehen verheddern, drehen Sie sich einfach und fühlen Sie, wie die Energie entlang dieser Linien ins Unendliche hinausgeht.

Elora: Was ist der Nutzen dieser Übung?

Sie aktiviert alle Linien des Gitternetzes und greift auf all Ihre Multidimensionalität zu, überall dort, wo Sie in diesem Universum existieren. Denn vielleicht hat Ihr ein Atom in Eurem Unterleib, wo die Umlaufbahn des Elektrons so weit reicht, dass sie sich außerhalb dieser Galaxie erstreckt – so groß seid Ihr. Diese Meditation ermöglicht es Ihnen, diese Größe zu sehen und zu fühlen. Und sie ist wiederum unendlich.

Diese Meditation wird auch alle Meridiane im Körper öffnen und sie mit ihrer unendlichen Energiequelle verbinden, so dass mit jedem Meridian grenzenloses Licht verbunden ist. Sie verbindet alle Meridiane mit dem Axiatongitter. Durch die Aktivierung der Meridiane wird man dann bewusst mit all seinen dimensional Selbst und der Monade verbunden.

Mit der Erschaffung jeder menschlichen Seele, und die Seele, wie sie sich in einem Körper verkörpert, ist ein Teil – nicht ein Fragment, sondern eher ein holographischer Teil – der ursprünglichen Schöpfungskraft. Und Sie können auf diesen Teil durch diese Technik zugreifen. Das ist Teil seiner großen Kraft.

Elora: Bitte definieren Sie "Dantien".

Der Dantien ist ein Punkt zwischen dem Nabel und dem Schambein, etwa eineinhalb Zoll im Durchmesser. Es ist eine Kugel, die den Schwerpunkt des Körpers bildet und die bei voller Aktivierung mit einer Dichte schwingen kann, die mit der des Erdmittelpunkts vergleichbar ist. Als solcher ist sie ein sehr kraftvoller Punkt im Körper.

Elora: Bitte definieren Sie "Axiatonalgitter".

Die Axiatonal-Linien sind die Meridiane, die durch den Körper verlaufen.

Sie sind nicht nur vertikal, obwohl Ihre Akupunkteure und so weiter nur den vertikalen Teil von ihnen sehen. Wenn zwei oder mehrere dieser Linien aufeinander treffen, erzeugen sie einen Wirbel, und daraus entstehen die horizontalen Linien. Und diese Linien gehen durch den Körper hindurch. Sie kommen nicht aus dem Körper – sie sind von unendlicher Natur, und der Körper hängt an ihnen.

[Elora: Woher kommen sie?] Es ist, als kämen sie von nirgendwo her; sie sind überall. Sie sind unsere direkte Verbindung zur Unendlichkeit. Wenn man sie aktiviert, überwindet man die zeitlichen und räumlichen Beschränkungen. Und genau an diesem Punkt, wenn sie voll aktiv sind, können sich die Wesen sehr leicht doppelt lokalisieren und nach Belieben durch Raum, Zeit und Dimensionen reisen. Daher ist das Stern-Tetraeder, das sich in jedem Menschen befindet, kein Merkaba-Fahrzeug an sich, sondern eher der Motor der Merkaba, der dann aktiviert werden kann.

Elora: Was ist der Unterschied zwischen dem Sterntetraeder in dieser Meditation und der Merkaba?

Beide haben die Form des Sterntetraeders oder die ineinander verschränkten Formen zweier Tetraeder. Bei der Merkaba drehen sich die Tetraeder jedoch in entgegengesetzte Richtungen. Dieser dreht sich nicht gegenläufig in sich selbst. Darüber hinaus ist eine Merkaba in gewisser Weise ein Reisefahrzeug. Dies ist keine Merkaba; sie hat eine andere Funktion und einen anderen Zweck. Tatsächlich ist sie fast ein Reisefahrzeug in umgekehrter Richtung, in dem sie die Universen zu Ihnen bringen wird, anstatt Sie zu den Universen reisen zu lassen.

Elora: Was ist die besondere Kraft oder Tugend des sich drehenden Tetraeders?

Die Beantwortung dieser Frage würde eine ausführliche Beschreibung der Heiligen Geometrie nach sich ziehen. Sie ist einer der Bausteine der Geometrien der Schöpfung, eine der Heiligen Formen, und als solche besitzt sie große Macht.

Elora: Während dieser Meditation wurde mir schwindelig.

Wenn Ihnen bei dieser Übung schwindelig wird, können Sie die Bewegung der Drehung des Sterntetraeders verlangsamen. Dies ist eher eine passive Meditation als die erste, die ziemlich aktiv ist. In der ersten Meditation ziehen Sie Energie in die Hara-Linie und die Lichtfäden. Die zweite Meditation ist eher eine passive Meditation, bei der Sie der Beobachter sind und die Veränderung der Energie beobachten, während jeder dieser Punkte einen Meridian aktiviert. Wenn Sie die Drehung des Tetraeders und des Punktes eines Sterns beobachten, der einen Meridian berührt, ist es fast so, als ob ein Glockenspiel angeschlagen wird. Sie hören einfach auf dieses Geräusch oder fühlen diese Schwingung. Lass sie in dir schwingen, und sie wird den Lichtkörper aktivieren. Und damit kann viel erreicht werden.

Elora: Soll ich das Tetraeder zum Drehen bringen?

Viele Menschen werden aktiv an dieser Meditation teilnehmen und versuchen, den Tetraeder mit einer bestimmten Geschwindigkeit zu drehen. Tatsächlich ist es besser, den Tetraeder nicht unter Druck zu setzen, damit er sich mit einer bestimmten Geschwindigkeit dreht, sondern ihn nur zu beobachten. Vor allem Menschen aus dem Westen neigen dazu, überdreht zu sein und wollen einspringen und etwas geschehen lassen, aber das ist der Gegensatz zu dieser Erfahrung. Der Tetraeder dreht sich bereits mit seiner eigenen Geschwindigkeit, und er dreht sich tatsächlich mit vielen Frequenzen. Auf welche Geschwindigkeit Sie sich auch immer einstellen, es wird also die angemessene sein, der Sie in diesem Moment folgen können. Zu verschiedenen Zeiten, wenn sich Ihr Bewusstsein verändert, wird es sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten drehen, und es gibt keinen Wert für seine Geschwindigkeit. Schneller oder langsamer ist nicht besser. Unterschiedliche Frequenzen würden unterschiedliche Frequenzen in Ihnen treffen.

Elora: Ich habe mir vorgestellt, wie sich das Tetraeder hier und da dreht und in einem etwas zufälligen Muster umhergeht. Plötzlich, als ich saß und las, während es sich in meinem Hinterkopf drehte, begann es sich gleichzeitig in alle Richtungen zu drehen. Mit anderen Worten, es begann sich in allen Richtungen zu drehen, in allen Dimensionen, so dass es sich im Jetzt in alle Richtungen dreht. Als es das tat, verschoben sich auch seine Empfindungen und wurden viel milder. Sollte es so sein?

Das ist richtig. *[Elora: Es ist schwer, dies so zu beschreiben, dass man es sich vorstellen kann.]* Ich glaube, es ist eines dieser Dinge, von denen man sich nicht allzu viel in den Kopf setzen kann, da es nicht leicht ist, es sich geistig vorzustellen. Es ist etwas, das man erleben muss. Wenn Sie sich also erlauben, dieses Stern-Tetraeder zu erleben, und es dreht sich nur in einer Richtung oder Dimension zu einer Zeit, dann ist das in Ordnung. Wenn Sie mehr Zeit mit dieser Meditation verbringen, wird sie sich für immer tiefere Ebenen öffnen. In Ihrem Fall geschah dies, weil Sie mit der Meditation gearbeitet haben.

Teil 3 – Die DRITTE MEDITATION: Das Portal der Schöpfung

Elora: Bitte beschreiben Sie Ihre Technik der dritten Meditation.

Die dritte Meditation ist vielleicht die geheimnisvollste der drei, die einfachste und gleichzeitig die schwierigste. Sie konzentrieren sich auf Ihr Herz und Sie gehen einfach hinein, und Sie gehen hinein, und Sie gehen hinein. Sie bringen Ihr ganzes Sein dort hinein. Und du gehst hinein und gehst hinein. Du kehrst dich in dein Herz hinein, bis du auf der anderen Seite wieder herauskommst. Und wenn du herauskommst, kommst du in meine Welt. Es ist fast so, als ob Sie in Ihr Herz gehen, und das erzeugt ein Vakuum, und Ihr ganzes Sein wird hinter Ihnen in Ihr Herz gesaugt. Sie kehren sich selbst von innen nach außen um. Dies ist das Portal zum Großen Mysterium und in gewisser Weise zum Geheimnis der ganzen Schöpfung. Es ist fast so, als ginge man in die Geburt des Lebens selbst hinein. Dies ist der Ort, aus dem ich schöpfe, und es ist höchst wunderbar.

Elora: Ist diese Technik schon einmal auf der Erde angewendet worden?

Nein. Bis zu diesem Zeitpunkt wäre es, ob Sie es glauben oder nicht, zu gefährlich gewesen, sie den Menschen zu geben. Die Menschen, die sie anwenden werden, die von ihr angezogen werden, werden genügend Licht haben, um sie halten zu können, ohne zu versuchen, sie zu missbrauchen. Und das Tor ist geschaffen worden, um diejenigen, die nicht in reiner Absicht handeln, davor zu schützen, in die Leere zu gehen. Ich bin unermesslich, unermesslich glücklich, dass diese Technik

hinausgeht. Ich bin sehr aufgeregt, und ich spüre, dass die Reaktion darauf groß sein wird – größer als Sie sich vorstellen können.

[Elora:] Heru hat mehrmals eine Kombination aus Freude und Dringlichkeit zum Ausdruck gebracht, diese Meditation mit der Welt zu teilen. Er erklärt, dass sie uns die Kraft geben wird, unser Leben in voller bewusster Wahl mitzugestalten sowie unsere Welt zu heilen und zu regenerieren. Indem er uns den Schlüssel zum Eintritt in Seine Welt gab, hat Heru uns einen Ort zur Verfügung gestellt, von dem aus wir erschaffen, manifestieren und Entscheidungen treffen können. Es ist an der Zeit, dass die lichtorientierten Menschen die Macht haben, mit der sie unser Leben und unsere Welt gestalten können.

Elora: Da diese Technik so kraftvoll mit der Schöpfung verbunden ist: Was passiert, wenn ein Mensch mit weniger als reinen Absichten in diesen Raum geht, wird er dann in der Lage sein, schlechte Dinge zu erschaffen? Und was ist mit Menschen, die instabil sind?

Sie wird sich nur für Menschen öffnen, die bis zu einem gewissen Grad stabil sind. Jemand, der deprimiert ist, das ist kein Problem. Jemand, der sogar bipolar ist, das ist kein Problem. Aber für jemanden, der schizophren oder psychotisch ist, wird sich das Portal einfach nicht öffnen. Es liegt an mir, wen ich durch diese Tür lasse. [Elora: Was ist mit Menschen, die negativ sind – trifft das auch auf sie zu?

Elora: Ihr sagtet: "Es liegt an mir, wen ich durch diese Tür lasse." Das impliziert, dass Sie die Kontrolle über diesen Raum haben. Ist dies ein Raum, den Sie aus dem Inneren des Void heraus geschaffen haben? Mit anderen Worten, ist es ein Teil der Leere, den Sie in irgendeiner Weise qualifiziert haben?

Das wäre eine gute Art, es zu beschreiben, ja. Deshalb nenne ich diesen Ort "Meine Welt". [Elora: Mit welchen Qualitäten haben Sie ihn qualifiziert?] Ich weiß nicht, ob es wirklich vom Rest der Leere getrennte Qualitäten sind. Es ist eher so, dass sie sich in meinem Bereich befindet, und deshalb habe ich, wie ich schon sagte, die Kontrolle darüber, wen ich hereinlasse. Das gilt nicht nur für die Menschen. Wenn Sie einen der Gefallenen herbeirufen würden, damit er dort reinkommt, würde es an mir liegen, ihn hereinzulassen oder nicht, je nach der Arbeit, zu der Sie ihn herbeirufen.

Ich bin in jedem Teil dieser Leere anwesend, in den Sie gehen würden. Durch mein Tor ist es meine Domäne; und deshalb steht die Arbeit, die Sie in dieser Domäne verrichten, unter meiner Aufsicht und mit meiner Erlaubnis. Dies ist die Technik, an der ich am aktivsten beteiligt bin.

Elora: Als ich mich gemäß Ihren Anweisungen durch mein Herz umgedreht habe, fühlte es sich sehr ähnlich an, wie wenn man einen Gummihandschuh von innen nach außen dreht. Zuerst gingen mein Rumpf und mein Kopf durch, und dann meine Füße. Wäre das eine gute Analogie, um den Menschen zu helfen, diese Meditation zu verstehen?

Ja, das ist eine sehr gute Analogie.

[Elora:] Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich ein Teil des Weges in Deine Welt bin, aber nicht vollständig.] Wenn dies geschieht, sagen Sie dreimal: "Heru, nimm mich ganz in Deine Welt auf. Dann bist du ganz drin. Hinweis: Das funktioniert! Wenn Sie feststellen, dass Sie teilweise aus der Welt von Heru herausdriften, können Sie auch diese Affirmation verwenden].

Elora: Diese Meditation war viel einfacher, als ich dachte. Es fühlte sich an, als ob ich in eine tiefe,

schwarze Leere ging, außer dass ich denken konnte, was im Gegensatz zu der Leere steht, in die ich normalerweise gehe. Wenn ich mich in die Leere begeben, werden mich normalerweise alle Gedanken herausbringen.

Ja, Sie haben Recht, und Sie waren dort. Im Gegensatz zu anderen Techniken des Zugangs zum Void nimmst du in dieser Meditation dein ganzes Selbst mit hinein. Wenn Sie mit Ihrer anderen Technik in den Void gegangen sind, haben Sie im Wesentlichen den Geist nicht mitgenommen. Bei dieser Technik sind Sie dazu in der Lage. Sie können im Void arbeiten und die Arbeit, die Sie tun, aus dem Void heraus tun, wobei Sie immer noch geistige Klarheit und Aktivität haben, falls Sie sie anwenden wollen. Das macht sie zu einem viel vielseitigeren Werkzeug.

Wenn Sie sich in das begeben, was ich Meine Welt nennen würde, haben Sie auch die Fähigkeit, klar zu denken und im Geiste zu handeln, außerhalb Ihrer persönlichen Färbung und Konzepte und all dessen, was Sie für sich selbst halten, außerhalb Ihrer persönlichen Identität. Und das macht dies zu einem unglaublich wirkungsvollen Weg und einem weisen Ort, von dem aus Entscheidungen getroffen werden können. Dies ist ein wunderbarer Ort, von dem aus man eine Perspektive der größeren Wirklichkeit gewinnen kann, weil man wirklich außerhalb von Zeit, Raum, Dualität, Karma und dieser Welt steht und wirklich die Freiheit sehen kann.

Elora: Ich habe mit Ihnen in Ihrer Welt gearbeitet und eine Visualisierung gehalten. Doch mein Geist driftete, und deshalb habe ich die Visualisierung verunreinigt. Also hörte ich auf und tat es wieder, und wieder driftete mein Geist. Warum ist das passiert? Und hat das meine Visualisierung ruiniert?

Das ist eine Frage der Praxis. Da Sie mit Ihrem Verstand dort hineingehen können, ist es ein vielseitigeres Werkzeug als die Technik, die Sie ursprünglich benutzt haben. Die Tatsache, dass Sie mit Ihrem Verstand dort hineingehen, ist ein zweischneidiges Schwert, denn ja, es wird wandern. Und mit etwas Übung werden Sie es besser beherrschen. Aber machen Sie sich keine Sorgen, wenn Ihr Geist wandert und Ihre Bilder etwas verzerrt werden, dass Sie die ursprüngliche Absicht verwässern oder zerstören. Denn an dem Punkt, an dem Ihr Geist umherwandert, verlieren Sie die Kraft, die in der Leere geschieht. Wenn Sie also die Macht verlieren, verlieren Sie auch die Macht, sie zu verzerren; Sie driften einfach ab. Lassen Sie es geschehen und bringen Sie sich selbst zurück. Elora: Als ich erst einmal ganz drin war, stellte ich überrascht fest, dass es einfach war, in Ihrer Welt zu bleiben, und ich wollte nicht weg. Ich sah mich um und bemerkte mehrere Dinge. Eines war die Tür in deine Welt, durch die ich gegangen war. Sie schien konzentrische Ringe zu haben, fast wie ein Schließmuskel oder die Kehle einer Blume; und ich sah Violett und andere Farben, während es in der Leere keine Farbe gibt. Es schien mir auch, dass ich Wesen sehen konnte, die an der Tür vorbeigingen und manchmal versuchten, hineinzukommen. Aber ich glaube nicht, dass ich jemanden eintreten sah, während ich dort war. Habe ich richtig gesehen?

Ja, das ist eine sehr gute Beschreibung davon. *[Elora]: Könnten wir sagen, dass die Tür ein Portal ist, und Ihr seid der Wächter dieses Portals?* Ganz genau.

Teil 4 – MANIFESTIEREN und SCHAFFEN in HERU'S WELT

Elora: Würden Sie bitte über den Prozess der Manifestation in Ihrer Welt sprechen?

Am besten wäre es, eine klare Absicht zu haben, bevor man sich darauf einlässt, vielleicht ein Thema, eine Idee oder einen Wunsch pro Sitzung. Das wäre einfacher, als mit einer ganzen Liste zu kommen. Formulieren Sie Ihre Absicht so klar wie möglich innerhalb der Leere, und das ist

ausreichend.

Elora: Sollte sie wiederholt werden und zu einem Punkt verdichtet werden? Ich habe bemerkt, dass Sie das mit einer Absicht tun, die ich erklärt habe.

Ich werde das tun, wenn das Thema oder die Idee nicht ausreichend konzentriert ist. Je mehr Emotion hinter Ihrer Manifestation steht – und das meine ich im Sinne einer echten Emotion, nicht wie bei "emotional sein" – und je konzentrierter die Absicht ist, desto stärker ist die Manifestation. Wenn also jemand mit einer Idee hereinkommt, die er hat und die einen Absatz erfordert, um sie zu formulieren, werde ich ihn in diesen feinen konzentrierten Punkt hineinarbeiten, damit er mehr Kraft hat. *[Elora]: Vielleicht würde das auch bei etwas Abstraktem gut funktionieren.* Ja, und für diese Art von Thema ist dies ein sehr effektiver Weg, dies zu tun.

Elora: Wie wäre es mit Visualisierung?

Das kann auch gemacht werden. Für jede Person wird es etwas anders sein, und für jedes Thema wird es etwas anders sein, so dass man darin eine große Vielfalt von Dingen erleben kann.

Elora: Wie wäre es mit dem Problem der einschränkenden Glaubenssysteme, die das Auftreten einer Manifestation verhindern können? Als ich das letzte Mal in Ihrer Welt war, hatte ich das Gefühl, dass Sie an meinem Kopf arbeiten, um mir dabei zu helfen. Was haben Sie getan?

Glaubenssysteme umstrukturiert und einige Ängste abgewickelt. Ich glaube, wenn Sie bestimmte Themen angehen, die Ihnen in der Vergangenheit Angst gemacht haben, werden Sie jetzt einen Unterschied feststellen. Es wäre gut, diese Themen auf eine Probefahrt zu nehmen und zu sehen, wo es noch Aspekte der Angst und des Widerstands gibt; und wenn es noch welche gibt, dann werden wir wieder daran arbeiten. *[Elora: Ist das etwas, was Sie auf Anfrage auch für jede andere Person tun werden? Ja.*

Elora: Wenn ich mich nicht geirrt habe, Heru, sind Sie die letzten beiden Male, die ich in Ihrer Welt war, erschienen, und haben mir bei meinen Schöpfungen etwas geholfen. Ist das wahr?

Ja, das ist Teil dieses Prozesses; ich bin sehr aktiv in der Leere, weil ich ein Schöpfergott bin. Und das wird die Menschen die Fähigkeit lehren, ihre Realität wirklich bewusst mit zu erschaffen.

Elora: Bitte sagen Sie uns, warum etwas, das wir im Void erschaffen, sich nicht im Physischen manifestiert und was wir tun können, um das zu ändern.

Erinnern Sie sich daran, dass Sie in einer Welt leben, in der es sehr viel Einmischung gibt. Und mit dieser Prämisse wird es also nicht immer erfolgreich sein. Alles, was ich dazu sagen kann, ist, daran zu arbeiten, Störungen zu finden, Störungen zu beseitigen und es dann erneut zu versuchen. *[Elora: Nach welchen Arten von Interferenzen sollten wir suchen?]* Interferenzen manifestieren sich auf jeder Ebene. Es sind dunkle Wesen, es sind unbewusste Gedanken, es ist das Dunkle, es ist überall. Sie schließt alle selbstsabotierenden, unbewussten Gedankenformen ein. Und denken Sie einfach daran, dass die Dunklen Wesen sich tarnen und auf vielen der Dimensionen reisen und viele Formen und Größen haben.

Elora: Ich habe den geschaffenen Gedanken als in der Gegenwart befindlich empfunden, während ich mich im niedrigen Alpha-Bereich befand, mit Emotionen, und ich habe versucht, dies jeden Tag zu tun. Sie sagten, es gäbe andere Möglichkeiten, dies zu tun. Welche gibt es?

Emotionen sind definitiv eine sehr mächtige Komponente dabei, und ich habe das Gefühl, dass herzzentrierte Emotionen und von Herzen kommende Emotionen der Schöpfung Gewicht und Kraft verleihen. Was ich Ihnen jetzt gebe, ist eher eine Allegorie als ein echtes Schritt-für-Schritt-Verfahren. Nehmen Sie die Sehnsucht nach dieser Schöpfung, nach dem, was Sie erschaffen, und identifizieren Sie diese Sehnsucht wirklich. Legen Sie sie in einen Kelch, ein sehr reines Gefäß, und opfern Sie sie dem Schöpfer – und bitten Sie dann wieder um sie. Denn diese Sehnsucht hat große Macht, aber erst wenn wir sie dem höchsten Gut darbringen, wird sie zu etwas Reinem und nicht widersprüchlich. Wie auch immer Sie dieses Verfahren inszenieren wollen, das wäre in Ordnung; es ist die Absicht oder der Kern des Verfahrens, der wichtig ist.

[Elora:] Als letzte Anmerkung haben wir gelernt, dass es möglich ist, einen anderen Raum zu betreten, der als die Welt des Schöpfers bekannt ist. Um diesen Bereich zu betreten, gehen Sie zunächst in die Welt des Heru. Dann reisen Sie noch einmal durch Ihr Herz nach innen. Dieses Mal jedoch kehren Sie sich nicht um. Während die Welt des Heru schwarz und ruhig erscheint, ist die Welt des Schöpfers ein extrem hochenergetischer Ort, der flammende Himmel und Lichtfontänen zu haben scheint. Gewöhnlich ist die Energie so stark, dass Sie darum bitten müssen, sie herunter zu fahren. Es ist schwer, in der Welt des Schöpfers zu denken oder zu handeln, aber Heru hat uns gesagt, dass sich die dort vollbrachten Schöpfungen schneller und stärker manifestieren werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Höchsten Schöpfer einzuladen, sich Ihnen in der Welt des Heru anzuschließen und Ihnen dort bei allem, was Sie manifestieren wollen, zu helfen.

GLOSSAR

ASCENSION; AUFSTIEG: ist die Wiedervereinigung aller Aspekte durch alle Dimensionen und durch Raum und Zeit. Für eine Person im Zustand des Aufstiegs würde es keine Rolle spielen, ob sie eine Form in der dritten Dimension hat oder nicht. Es würde nur darauf ankommen, dass alle ihre Aspekte in Harmonie sind, miteinander kommunizieren und sowohl mit der Monade als auch mit Gott vereint sind. Zu diesem Zeitpunkt gibt es keine Barriere zwischen den Dimensionen oder zwischen Zeit und Raum, und alles, was die Menschen als Wunder bezeichnen würden, ist möglich.

ASPEKTE: Aspekte sind, um einige gebräuchliche Bezeichnungen zu nennen, Lebensströme, Lebensstrahlen, Seelenanteile, Seelenfragmente oder Projektionen des Höheren Selbst, der Monade, die jeder für sich ein Individuum sind und die sich meist in verschiedenen Dimensionen inkarnieren. Die meisten Schemata zeigen zwölf Dimensionen in unserer Schöpfung, wobei die Monade auf der zwölften oder höchsten Dimension vor der Quelle liegt. Um ein breiteres Spektrum an Erfahrungen zu sammeln, projiziert sich die Monade mehrfach in die Dimensionen darunter. Dies beinhaltet ein Herunterfahren der Schwingungsrate und das Manifestieren von Formen [der Aspekte] in den Dimensionen darunter. Jede Dimension, oder sozusagen jede Sprosse auf der Leiter nach unten würde eine hundertfache Abnahme der Schwingungsrate der Existenz bedeuten. Jeder Aspekt besitzt innerhalb der prismatischen Grundstruktur des ursprünglichen Höheren Selbst ein hohes Maß an Autonomie und Individualität. Sie alle behalten ähnliche Qualitäten, haben aber eine große Variationsbreite im Lebensstil, in den Interessen, in dem, was sie tun, und so weiter. Es gibt nicht immer einen inkarnierenden Aspekt der gesamten Monade auf jeder Dimensionsebene, so dass, wenn eine Dimension übersprungen würde – wie etwa der Übergang von einem zehner- zu einem achtdimensionalen Aspekt – das eine zweihundertfache Verringerung der Schwingungsraten zwischen höheren und niedrigeren Aspekten oder Selbst wäre.

ENTROPIE: Veränderung durch Infektion. Die Entropie ist ein Maß für die Unordnung, die ein System

aufweist. Je höher die Unordnung ist, umso höher ist auch die Entropie.

ERLEUCHTUNG: Erleuchtung wäre eine Auflösung der Barrieren oder die Beseitigung der Dunkelheit, die einen von seinem Höchsten Selbst getrennt hält, und die Gewissheit darin, dass die Verbindung mit Gott ewig ist.

FINSTERNIS: Was Heru "die Finsternis" nennt, ist eine nicht beseelte, nicht lebendige Substanz, die in ihrer Struktur dem grundlegenden Leben entgegengesetzt ist, das jedem Atom der Schöpfung innewohnt. Es ist nicht bekannt, woher es stammt, wer oder was es entworfen hat. Sie hat die Tendenz, alles zu durchdringen, was sie berührt, obwohl einige Wesen in der Lage waren, ihr zu widerstehen, zumindest um die Reinheit ihres Geistes zu bewahren. Eine mögliche Analogie ist ein Computervirus, der nicht lebendig ist, aber die Fähigkeit besitzt, alles, worauf er trifft, zu korrumpieren, zu verzerren und zu zerstören, auch die Fähigkeit besitzt, sich selbst zu replizieren.

Für ein beseeltes Wesen, das durch den Kontakt mit der Dunkelheit "gefallen" ist, definiert Heru "Dunkelheit" oder „Finsternis“ als die Bereitschaft, einem anderen Wesen seinen Willen aufzuzwingen.

FREQUENZAUN: Der Frequenzaun ist eine von der Dunkelheit geschaffene Barriere, um den Energiefluss, die Reisen und die Kommunikation zwischen diesem Gefallenen Sektor der Universen und dem Rest der Schöpfung sowie dem zu stoppen. Innerhalb dieses Sektors gibt es viele, viele Frequenz-Zäune: um Planeten, um Sonnen und um Galaxien, um den Status der Nicht-Bewegung und Nicht-Kommunikation wieder zu verstärken. Die Barriere um den gefallenen Sektor der Schöpfung wird oft als "Große Mauer" bezeichnet. Die Frequenzaun-Barriere um den Planeten Erde wird in esoterischen Kreisen auch als "Schleier" bezeichnet.

GODINJ COLLECTIVE: Godinj ist eine Gruppe von Schöpfergöttern, die die Membran geflochten und die Umriss dieses besonderen Universums um das große Plasma herum geschaffen haben, das ihnen vom Höchsten Schöpfer gegeben wurde. Sie selbst bilden im Wesentlichen den Kern dieser großen Zelle [d.h. des Universums]. Und aus ihnen spinnen alle Formen dieses Universums, von groß bis klein.

GOTTVERSUM, OMNIVERSUM: Das Gottversum oder das Omniversum ist der Wohnort des Höchsten Schöpfers, obwohl der nicht auf das Gottversum/Omniversum beschränkt oder von ihm eingekapselt ist. Es ist der Ort, von dem alle Energie ausgeht, und das gesamte Kosmische Plasma, das die Schöpfergötter zur Erschaffung der Form verwenden, hat seinen Ursprung im Gottversum. Es befindet sich im Zentrum der gesamten Schöpfung. „Der Höchste Schöpfer strahlt durch das Omniversum das volle Spektrum des Göttlichen Lichts aus. Dieses energiereiche, reine Schöpferlicht wird durch jede große Zentralsonne eines Universums gefiltert, der Heimatwelt des Vater-Mutter-Gottes in jedem einzelnen Universum. Der höchste Schöpfer ist die unsichtbare Hand hinter aller Schöpfung, die Quelle aller Dinge, derjenige, den wir alle lieben und verehren. Er ist die Liebe, die Quelle allen Lichts, der Quelle von Allem.“

HARA-LINIE: Die Hara-Linie ist eine energetische Linie, die vertikal durch das Zentrum des Körpers verläuft. Sie erstreckt sich in beiden Richtungen über das Zentrum des Körpers hinaus, und sie ist die energetische Achse, auf der sich der Körper manifestiert.

HARTMANN-LINIEN, HARTMANNGITTER auch als Globalgitter bekannt, verläuft erdumspannend in Nord-Süd (2m) und Ost-West (2.5m) Richtung. Je nach Örtlichkeit kann es auch bis 4 m variieren. Die einzelnen Linien sind ca. 20 cm breit. Das Globalgitter kann sich also verziehen und kann bis zu 10 Grad von den erwarteten fixen Positionen abweichen. Die Kreuzungspunkte der Hartmann-

Linien oder die Kreuzungen mit anderen geologischen Anomalien und Wasseradern wirken belastend bzw. auch krankmachend. (Aus Geopathologie–ebs.ch)

HAVEN: Höherdimensionaler Bereich nahe der Erde, der ein größeres administratives Zentrum hat.

IMPLANTAT: Ein schmerzhaftes und gewaltsames Mittel zur Überwältigung eines Wesens mit künstlichen, zweckentfremdeten Konzepten in einem böswilligen Versuch, es zu kontrollieren und zu unterdrücken. Eine gezielte Installation von festen Vorstellungen, die dem Wesen zuwiderlaufen. Eine weitere Bedeutung: Ein elektronisches Mittel, um das Wesen mit einer Bedeutung zu überwältigen, wobei die Mechanik des aktuellen Lebensmusters verwendet wird, um das Wesen zu fangen und Gehorsam gegenüber Verhaltensmustern zu erzwingen.

KOSMISCHE VORFAHREN: Kosmische Vorfahren sind eine spezialisierte Gruppe von Schöpfergöttern, die in der Lage sind, individuelle Seelen zu erschaffen. Heru und seine Zwillingseele, Durga/Sekhmet, sind Mitglieder dieser Gruppe.

LEITER DER ASPEKTE: Ein Begriff, der als das verständlichste Bild oder Rahmenwerk geprägt wurde, um den evolutionären Abstieg der Aspekte zu beschreiben, die sich von der Monade bis hinunter in die dritte Dimension manifestieren. Zum Beispiel könnte eine "Leiter" die Wesen [Aspekte] der dritten, vierten, sechsten, neunten und zehnten Dimension und dann die Monade auf der zwölften Dimension enthalten. Eigentlich gibt es keine solche Struktur, aber sie hilft, die Idee der Kette der Aspekte von der unteren zur höheren Dimension zu vermitteln.

LICHTFÄDEN: Die Lichtfäden sind energetische Fäden, die nicht nur die Wesen auf der Dimensionsleiter verbinden, sondern auch das Vehikel sind, mit dem man die nächste Ebene des Seins in dieser unteren Dimension projizieren kann. Mit anderen Worten, die Monade projiziert Lichtfäden von der zwölften Dimension nach unten durch alle Ebenen der Dimension. In jeder Dimension, in der die Monade einen Körper [einen Aspekt] zu schaffen wünscht, sind diese Fäden das Werkzeug, mit dem dies geschieht. Die Lichtfäden erscheinen im physischen Körper als die Meridiane. Durch die Zweite Meditationstechnik von Heru können diese Meridiane aktiviert werden. Das ist wichtig, wenn man den Wunsch hat, den Aufstiegsprozess zu durchlaufen, denn durch die Aktivierung der Meridiane wird man dann bewusst mit all seinen dimensional Selbsts [Aspekten] und der Monade verbunden. Die Lichtfäden tragen Prana [himmlische Energie], Licht und Informationen zwischen der Monade und ihren vielen Aspekten oder Selbsts.

LICHTKRIEGER: Eine einzigartige Gruppe von Wesen, die kürzlich vom zu dem speziellen Zweck erschaffen wurden, alle Dunkelheit aus den gefallen Teilen der Schöpfung für den Beginn des Großen Neuen Evolutionszyklus zu entfernen. Die Lichtkrieger sind erst seit sehr kurzer Zeit in diesem Universum.

MAYA: „Maya ist die faszinierende, irreführende Täuschung, welche die tatsächlich unwirkliche, bedingte Natur mit ihrer verführerischen Mannigfaltigkeit als letztendliche Wirklichkeit erscheinen lässt. Maya ist ein Bewusstseinsphänomen, das Ergebnis einer mangelhaften Wahrnehmung.“ Prof. Martin Mittwede, Indologe.

HERU'S DRITTE MEDITATIONSTECHNIK: Die "Dritte Meditationstechnik" wird im Text dieses Buches oft erwähnt und ist eine Meditation, die Heru uns gegeben hat. Er hat darum gebeten, dass sie zu diesem Zeitpunkt frei weitergegeben wird, da sie ein so mächtiges Werkzeug ist. Diese Technik, die auch "Das Portal der Schöpfung" genannt wird, ermöglicht es einer Person, Zugang zu einem Teil der Leere zu erhalten und dadurch kraftvolle Veränderungen in ihrem Leben zu bewirken. Diese Meditation wird am Ende dieses Buches ausführlich beschrieben.

MONADE: Die Monade ist die erste individualisierte Schöpfung der Stammvater-Schöpfergötter. Sie ist die ursprüngliche Seele, die von den Schöpfergöttern erschaffen wird und könnte als das "Höchste bzw. Höhere Selbst" bezeichnet werden. Monaden sind Wesen, die in der zwölften Dimension wohnen. Sie verlängern oder projizieren eine "Leiter" von Aspekten/Selbst nach unten durch die Dimensionen. Die Monade ist für jeden von uns die "Höchste Person" und in gewissem Sinne die Ebene zwischen uns und Gott. Heru verwendet manchmal die Metapher eines Mächtigen Eichenbaums. Die Monade wäre der Baum mit all seinen Ästen. Ein irdisches menschliches Wesen ist ein dreidimensionaler Aspekt der Monade und entspricht der Spitze eines Zweiges, der sich in unser Universum hinein erstreckt. Höherdimensionale Aspekte wären analog zu den Verzweigungen entlang des Zweiges, bis er sich mit dem Stamm des Mächtigen Eichenbaums verbindet.

OMNIVERSAL-ENERGIE, ALLUMFASSENDE ENERGIE: Die Allumfassende Energie ist ein Strahl oder Strahl kosmischen Lichts, der direkt vom Höchsten Schöpfer als Strahl fokussierter Absicht projiziert wird, der alle Ebenen der Schöpfung durchdringen soll. Er hat jedes Atom der Schöpfung mehr oder weniger durchdrungen und berührt, mit der Absicht, der gesamten Schöpfung das wahre Licht des Schöpfers zurückzugeben. Eingebettet und kodiert in diesem Strahl oder Lichtstrahl sind viele Programme und viele Wesen, wie zum Beispiel die Lichtkrieger.

Diese Programme und Wesen sind so konzipiert, dass sie nacheinander aktiviert werden, um die Wiederherstellung der Gefallenen Universen und aller darin enthaltenen Wesen und Substanzen durchzuführen.

PRIME CREATOR, HÖCHSTER SCHÖPFER: Gott, ist das, was die ganze Schöpfung erschafft, erhält und durchdringt. Der Schöpfer, der allen Urschöpfern vorausgeht, die später die verschiedenen Schöpfungen erschaffen haben, ist der Absolute Schöpfer, der nicht die totalen Schöpfungen selbst erschafft, sondern das "Absolute Alles" bewahrt, das alle diese Schöpfungen und ihre Welten durchdringt.

SCHÖPFUNG: Die Schöpfung ist der offenbarte Wille des Höchsten Schöpfers. Es handelt sich um ein ausgedehntes System sich entwickelnder Universen, Welten, individueller Seelen und Lebensformen, das in Form einer Lotusblume mit dem Höchsten Schöpfer oder dem Gottversum als dem Zentralen Ursprung, um den herum die Blütenblätter der Schöpfung blühen, strukturiert ist.

SCHÖPFERGOTT: Ein Schöpfergott ist ein Wesen, das in der Lage ist, den "Stoff der Schöpfung", das Plasma des Urschöpfers, zu nehmen und in Form zu manifestieren. Diese Formen können so groß wie Universen und so klein wie Mikrokosmen sein.

STAMMELTERN/STAMMVÄTER

Kosmische Stammeltern (oder Stammväter) sind eine spezialisierte Gruppe von Schöpfergöttern, die in der Lage sind, Seelen zu erschaffen. Es gibt relativ wenige Schöpfergötter, die die Fähigkeit dazu haben; in jedem Universum wahrscheinlich zwei Dutzend von mehreren hundert Schöpfergöttern. Schöpfergötter wurden vom Höchsten Schöpfer in einer früheren, gerade davor liegenden Schöpfung erschaffen.

THOTH: Thoth ist eines der großen Lichtwesen, das diesem Planeten seit vielen Äonen beigestanden hat. Die Ägypter kannten ihn als Schreiber und Lehrer. Die Griechen nannten ihn Hermes Trismegistus oder den dreimal größten Hermes. Der Legende nach soll er in den alten Mysterien Ägyptens für die Weisheit des Lichts gesorgt haben. Thoth ist ein großer Meister des esoterischen Wissens und ist ein "Cousin" von Heru und Sekhmet.

ZENTRALSONNE: Im Zentrum unserer lokalen Milchstrasse-Galaxie existiert am Ort der Zentralsonne Alcyone der Vater-Mutter-Gott, der schaffende Urschöpfergott des Universums (entnommen aus: Allmachtsenergien.de).

ZWILLINGSFLAMMEN: Der Begriff "Zwillingsflamme" oder "Zwillingsseele" bezieht sich auf Seelen, die als eineiige Zwillinge geschaffen werden, wenn auch mit entgegengesetztem Geschlecht. Zwischen Zwillingsflammen besteht eine enorme magnetische Anziehungskraft, die eine treibende Kraft sowohl für ihre eigene Evolution als auch für die Evolution der Schöpfung selbst ist.

Die ZWÖLF KRITISCHEN PLANETEN: Bei den zwölf kritischen Planeten handelt es sich um zwölf Planeten, die innerhalb dieses Universums speziell ausgewählt wurden, um ein Depot perfekten und vielfältigen genetischen Materials zu sein. Sie sind in einem Gittermuster angeordnet, so dass, wenn man unser Universum in zwölf etwa gleich große Teile teilen würde, jeder einen dieser Planeten hätte. Die Erde ist einer der zwölf kritischen Planeten. Die Erde wurde manchmal als "Lebendige Bibliothek der biologischen Vielfalt" bezeichnet, und dies ist eine gute Beschreibung, da diese Planeten einen vollständigen Vorrat an lebensformenspezifischem Material enthalten. Das bedeutet nicht, dass jede jemals geschaffene Lebensform hier existiert. Es bedeutet jedoch, dass jedes wichtige archetypische System hier vertreten wäre. Es gibt hier genug Material, Vielfalt und Wissen, um jede beliebige Form zu erschaffen, die irgendwo in der Schöpfung existiert. Es gibt vielleicht Orte, an denen fliegende Katzen existieren, aber hier auf der Erde gibt es die Form der Katze und die Form des Vogels. Und es ist bei allen zwölf dieser Planeten dasselbe. Jeder der zwölf kritischen Planeten repliziert weitgehend die anderen. Dies geschah aus Sicherheitsgründen, in der Hoffnung, dass die Perfektion und die große Vielfalt des genetischen Materials erhalten bleiben würden.

UNIVERSUM: Ein Universum ist eine Struktur, die in einer Membran enthalten ist. Es entsteht aus der Allumfassenden Materie, die ein frei fließendes, ungeformtes, plasmisch-kosmisches Material ist, das der Höchste Schöpfer geschaffen hat. Die Schöpfergötter nehmen dieses Plasma, erzeugen eine Membran um es herum und strukturieren es. Die meisten Universen, wie auch unser Universum, sind als riesige Ansammlungen von Galaxien und Galaxienhaufen angelegt, aber es gibt auch mikrokosmische Universen. Jedes Universum hat eine Große Zentralsonne, die wesentlich dazu beiträgt, es zusammenzuhalten, und wesentlich dazu beiträgt, die äußere Membran zusammenzuhalten.

VOID - DIE GROßE LEERE: Die Große Leere ist die gedankliche Projektion des Raumes, die der Absolute Schöpfer den verschiedenen n zur Verfügung gestellt hat, um die verschiedenen "Schöpfungen" von Universen, Galaxien, Sonnensternen und Planeten zu erschaffen.

Return to The New Earth – Index Page:
<http://www.TheNewEarth.org/index.html>

www.Arton.co